

**Mitteilungen des Museums- und Kulturvereines
Kaisersteinbruch
Juli 2002**

***Historisches
Lexikon
Kaisersteinbruch***

A - H

Band 1

Helmuth Furch

Vorwort

Es war im Jahre 1975 als ich die ersten Schriften zum Thema *Kaisersteinbruch* in der Nationalbibliothek entlehnte. Die Quelle, aus der die Autoren meist schöpften, war das Archiv des Stiftes Heiligenkreuz. Der Historiker Dr. Christoph Tepperberg aus dem Kriegsarchiv stellte eine Verbindung zum - in Fachkreisen gefürchteten - Archivar Pater Hermann Watzl (†) her. So erhielt ich etliche ausgewählte Einblicke in eine schier unglaubliche Geschichte; mutig faßte ich den Entschluß, diese zu verbinden, u. daraus eine kleine Chronik zu gestalten. Auch Pater Hermann spornte mich an, ... *sie werden sehen, wenn diese Schrift veröffentlicht ist, dann fängt es erst an* ... Bürgermeister Johann Margl setzte das Vertrauen in mich, der Gemeinderat genehmigte die Finanzierung u. 1981 erschien das Büchlein *Vom Heiligenkreuzer Steinbruch zu Kaisersteinbruch*.

Die älteste Urkunde des Stainbruchs am Leythaberg im Stiftsarchiv stammt von 1590 – aus diesem Datum leiteten wir in einer großartigen Gemeinschaftsaktion die *400 Jahr Feier* ab, mein Beitrag war eine *Festschrift* u. das kleine *Ortsmuseum* in der ehem. Schule. Das Problem waren - u. sind - die Kosten: Ortsvorsteher Josef Hofer hat damals bei vielen – vor allem Brucker – Geschäftsleuten Werbeeinschaltungen organisiert u. damit in hohem Maße die Bezahlung gesichert. Man braucht nur die Broschüre durchblättern u. sieht den Erfolg seiner Bemühungen. Eine logische Folge war dann die Gründung des *Museums- u. Kulturvereines*.

Auf dem Weg der Gestaltung u. Weiterentwicklung dieser Kultur-Initiative fanden immer wieder Begegnungen statt, ich möchte dafür danken – Josef Altenburger, Klara Köttner-Benigni, Hans Kietaibl (†), Johanna Markowitsch, Alfred Nickel (†), Friedrich Opferkuh (†), Hans Rochelt, Marianne Tschol (†) ... Im Verein selbst eine kleine Gemeinschaft, die bis heute versucht, unser Dorf noch schöner u. lebenswerter zu gestalten. Machen Sie einen Rundgang u. schauen Sie!

Der Verein hatte seine Mitglieder in ganz Österreich. Vereinsnachrichten wurden wichtig, so entstanden die *Mitteilungen des Museums- u. Kulturvereines*. Der Prior u. Archivar des Stiftes Heiligenkreuz, Pater Dr. Alberich Strommer, öffnete mir das Archiv. Ein fundamentales Ereignis. Drei Tage hindurch durfte ich dort die Unterlagen studieren u. hatte in Pater Alberich einen freundlichen Lehrmeister. Die Archivstudien weiteten sich aus u. führten ins benachbarte Ausland, nach Gemünden/ Main, Würzburg, Passau, Moson, Sopron, Budapest, Preßburg, Brünn, Prag.....

Erst nach Erscheinen des 2. Bandes (1993) fiel mir das *Historische Lexikon Wien*, von Univ. Prof. Dr. Felix Czeike herausgegeben, auf. Mutig legte ich dem Herrn Professor meine Kaisersteinbrucher Studien vor, die bedeutendsten Steinmetzmeister u. deren Wiener Tätigkeit, von Elias Hügel bis Friedrich Opferkuh, von Pietro Maderno bis Johann Baptist Passerini ... – u. er akzeptierte. Diese Beiträge wurden in den folgenden Bänden aufgenommen. Dafür bedanke ich mich.

Nach 59 Ausgaben endeten im Jahre 2000 vorerst die *Mitteilungen*, die Mitglieder alleine konnten die aufwendig gestalteten Schriften nicht mehr finanzieren.

Nach intensiven Vorbereitungen erscheint nun unser *Historisches Lexikon Kaisersteinbruch*, geplant sind drei Bände. Es enthält vor allem biographische Stichwörter, sowie eine Auswahl an Stichwörtern aus verschiedenen Sachbereichen. Sie erhalten die Blätter vorge-
locht u. können sie in Ordnern aufbewahren. Bitte den Zahlschein zu beachten, alles wird aus privaten Vereinsmitteln bezahlt, damit wird der 2. Band möglich. Danke.

Maria Sandor hat in den *Mitteilungen* besonders schöne Seiten mit dem Computer gestaltet, mich dann ermuntert (gegen meinen Widerstand) das doch selber zu lernen, nun das ist geschehen. Das Ergebnis ist diese Arbeit, wobei ich dem EDV-Trainer Christian Mischek für Hilfestellung danke, insbesondere den wichtigen Namens- u. Zeitindex.

In einer Kleinstadt der ehem. Ostzone Deutschlands geboren, als Kind mit den Eltern nach Wien, die Familie auf Mitteleuropa verstreut, ein Grundstück wird 1968 in Kaisersteinbruch erworben so geht das, siehe oben im Juli 2002, Helmuth Furch
Sonderausgabe der *Mitteilungen des Museums- u. Kulturvereines* für seine Mitglieder u. Förderer: *Historisches Lexikon Kaisersteinbruch, Band 1, A – H*.

Helmuth Furch
Kirchenplatz 1
2462 Kaisersteinbruch

Email: helmuth.furch@gmx.at
02162/63692 u. 01/7138003

ERSTE Bank B/L: 28 530; RAIKA B/L: 24913715100
oder..... od.
Oktober.....Okt.

Abkürzungsverzeichnis:

Anna Maria.....A.	Maria	Österreich.....Ö.
April.....Apr.		österreichisch.....österr.
Baptist.....Bapt.		Pater..... P.
Bezirk.....Bez.		Quadratklafter..... Qu.Kl.
Bischof.....Bi.		September.....Sep.
Burgenland.....Bgld.		Sohn..... So.
Catharina.....Cath.		Steiermark..... Stmk.
Dezember.....Dez.		Steinbruch..... Stb.
ehelich.....ehel.		Steinmetz..... Stm.
Ehefrau.....Ehefr.		Tag(e).....T.
Ehewirtin.....Ehew.		Tagelöhner..... Tagl.
ehrsam(-e, -en, -er, es).....ehrs.		teilweise.....tw.
Eltern.....E.		Tochter.....To.
Feber.....Feb.		und.....u.
Fürst.....Fst.		ungarisch..... ungar.
geboren, gebürtig.....geb.		Urkunde..... Urk.
Gemeinde.....Gmde.		urkundlich..... urkl.
Gemeinden.....Gmden.		verheiratet.....verh.
gemeinsam, gemeinschaftlich.....gem.		von, vom.....v.
Geselle.....G.		Weltkrieg..... WK.
Gesellschaft.....Ges.		wie oben.....w.o.
gestorben am..... †		Witwe.....Wwe.
getauft am..... *		Witwer.....Wwr.
Gnaden.....Gn.		zerstört..... zerst.
Gulden.....fl		zugleich..... zugl.
Heiligenkreuz.....H†		
Hochwürden.....Hw.		
hochwürdig(-er, -es).....hw.		
insbesondere..... insbes.		
insgesamt.....insges.		
inzwischen..... inzw.		
Jahr(e).....J.		
Jahrhundert(e).....Jh.		
Jänner.....Jan.		
Johann.....Joh.		
Jungfrau, Jungfer.....Jgf.		
kaiserlich.....kaisl.		
Kaisersteinbruch.....KStb.		
Kardinal.....Kard.		
königlich.....kgl.		
Kreuzer.....kr		
ledig.....ldg.		
legitim.....leg.		
Leopold.....Leop.		
Maria Anna.....Ma.	Anna	
Meister.....M.		
mit.....m.		
Monat(e).....M.		
November.....Nov.		

Abfahrts-Geld

Die Abwanderung v. Untertanen, od. die Ausfuhr v. Geldbeträgen findet ihren Ausdruck in einigen Aufzeichnungen der herrschaftl. Einnahmen in Königshof. Wer das Herrschaftsgebiet verließ, hatte ein Abfahrtsgeld zu bezahlen.

Wahrhafter Auszug aus denen alten Rechnungen, wegen v. uralten Zeiten her in H^z Stb. v. denen Unterthanen allda, sowohl inner Landt v. jedem Gulden 3 Kr u. außer des Landts v. jedem Gulden 6 Kr zur Herrschaft Königshof bezahlten Abfahrts-Geldern. Alß

1656 **Herstorfferin Catharina**, Steinmetz-M.in außer Landt v. jedem Gulden 6 Kreuzer, keine weiteren Angaben.

1698 **Trumler Martin** unwissend in od. außer des Landts, keine Angaben.

1698 **Hackenberger Tobias** v. 20 fl inner Landt á 3 kr... 1 fl.

1718 **Hareslebin Regina** v. 164 fl 45 kr außer Landt á 6 kr ...16 Fl 28 kr.

1718 **Trumler Ambros** v. 300 fl außer Landt á 6 kr... 30 Fl.

1718 die **Wenzischen Erben** (nach Wenz Philipp) v. 57 fl 30 kr inner Landt ... 2 fl 58 kr.

1720 der **junge Pery** (Pery Anton jun.) StmG. v. 30 fl außer Landt á 6 kr ... 3 fl.

1721 **Sturm Christoph** v. 300 fl inner Landt á 3 kr... 15 fl.

1730 **Trumler Max** v. 2030 fl außer Landt á 6 kr... 203 fl.

1730 **Kral Paul** v. 180 fl inner Landt á 3 kr... 9 fl.

1736 Frau **Müllnerin Maria Anna, geb. Regondin** (Regondin Ma. Anna) v. 500 fl inner Landt ... 25 fl.

1740 die **Regondischen Erben** (Regondi Joh. Baptist, u.a.) v. 800 fl inner Landt á 3 kr... 40 f.

1741 die **Haasischen Erben** (Haas Philipp ?) v. 478 fl inner Landt á 3 kr ... 23 fl 54 kr.

1742 die **Paumannischen Erben** (Wwe. Paumannin Anna u. Kinder) v. 850 fl inner Landt á 3 kr... 42 fl 30 kr; item diese v. 450 fl außer Landt á 6 kr ... 45 fl.

1743 die **Regondischen Erben** v. 800

fl inner Landt á 3 kr ... 40 kr.

1746 **Gritsch Franz** v. 25 fl inner Landt . 1 fl 15 kr, dem **Gritsch Joseph** v. 204 fl außer Landt á 6 kr ... 20 fl 24 kr.

Item **Trumler Franz** v. 250 fl inner Landt ... 12 fl 30 kr.

1747 Gritsch Paul v. 36 fl inner Landt ... 1 fl 48 kr.

Die **Gritschischen Erben** v. 224 fl inner Landt ... 11 fl 24 kr.

1748 **Trumler Franz** v. 30 fl inner Landt . 3 fl 30 kr, item dieser v. 200 fl inner Landt á 3 kr ... 10 fl.

1750 **Flaschitzin Ma. Anna** v. 478 fl 30 kr inner Landt á 3 kr ... 23 fl 54 kr.

1751 die **alte Trumlerin** v. 1226 fl inner Landt á 3 kr ... 61 fl 18 kr.

Item die **Winklerischen Erben** (Wwe. Winklerin Euphrosina u. Kinder) v. 1674 fl inner Landt ... 83 fl 42 kr.

1754 **Winklerin Anastasia** v. 811 fl inner Landt á 3 kr ... 40 fl 33 kr.

Actum Königshoffen, den 6. Okt. 1756, Herrschafts Canzley allda. (Archiv Mosonmagyarovar)

Abstimmung in Ödenburg 1921

Unter dem Druck Italiens stimmte Ö. einem Kompromiß zu: Der Großteil des Burgenlandes sollte zu Ö. kommen, aber über die Zugehörigkeit seines politischen u. wirtschaftl. Zentrums, der Stadt Ödenburg (einschließlich deren Umland) sollte eine Abstimmung entscheiden. Diese Volksabstimmung, die unter ital. Aufsicht erfolgte, stand unter solchem ungar. Druck, daß sich die österr. Vertreter genötigt sahen, das Abstimmungsgebiet zu verlassen. Die fragwürdige Abstimmung brachte eine klare Mehrheit für Ungarn. **Damit war entschieden: das Bgld. gehörte zu Ö., aber seine traditionelle Hauptstadt blieb bei Ungarn.**

Die Bestimmungen – die von den interalliierten Generalen ernannte Abstimmungskommission setzt sich aus je einem Offizier der drei interalliierten Großmächte, dem vom Delegierten der österr. Republik vorgeschlagenen Kommissär u. dem ungar. Delegierten zu-

sammen... Die Abstimmung wird geheim sein, wie etwa in Kärnten. Die Abstimmenden erhalten einen gelben (Ö.) u. einen blauen (Ungarn) Zettel mit einem Kuvert. Hierauf begibt sich der Abstimmende in eine Zelle, wo er den Zettel der nicht gewünschten Nation zerreißt (in zwei Teile) u. beide Teile sowie den anderen Stimmzettel in ein Kuvert gibt, das er verschließt u. der Kommission verschlossen überreicht, die es in seiner Gegenwart in die Urne legt. Jede Art öffentlicher Propaganda wird beiden Teilen untersagt. Grundlage für eine Aufstellung der Wählerlisten bildet der Feb. 1920...

(Neue Freie Presse, 18. Nov. 1921)

Der Betrug v. Ödenburg – Trotz des Protestes der österr. Regierung hat der Chef der Ödenburger Generalkommission C. H. Ferrario seine Anordnung aufrecht erhalten; tatsächlich begann heute Mittwoch um 8 Uhr früh die Volksabstimmung. **Die österr. Abstimmungskommissäre hatten indessen den Auftrag des österr. Bundeskanzlers erhalten, das Abstimmungsgebiet zu verlassen.** Es bedurfte jedoch erst eines Einschreitens der Ententekommission, um die Abreise durchzuführen, da ungar. Gendarmen, zweifellos im Auftrag der ungar. Regierung, die österr. Abstimmungskommissäre in Ödenburg festhalten wollten. Die Abstimmung vollzog sich daher ohne Mitwirkung v. Ö., wodurch der Vertrag v. Venedig seine Rechtskraft verliert, **die Abstimmung als null u. nichtig für Ö. erscheint....** Meldungen... besagen, daß in Ödenburg Ruhe u. Ordnung herrsche, was angesichts der in Ödenburg befindlichen zahlreichen bewaffneten Exekutivorgane u. der dort einwandfrei festgestellten Banditen keiner weiteren Kommentierung bedarf.

(Arbeiter-Zeitung, 15. Dez. 1921)

Die Abstimmung ... in Ödenburg u. Umgebung hatte folgendes Ergebnis: von 26.900 eingetragenen Stimmberechtigten haben 24.063 Stimmen abgegeben. Von den abgegebenen Stimmen entfielen 8.227, das sind 35%, auf Ö. u. 15.334 auf Ungarn. Dieses Ergebnis zeigt deutlich, daß sich bei einer halbwegs freien Abstimmung u. richtigen Stimmlisten (die Listen waren fast zu 70% gefälscht od. unrichtig) eine überwiegende Mehrheit für Ö. ergeben hätte.

(Arbeiter-Zeitung, 18. Dez. 1921)

Abt Anna 1826-1845

To. v. StmG. Abt Joseph u. Rosina.

† **19. Feb. 1845 Anna, 19 J.**

Abt Anna 1838-

* 20. Dez. 1838 in Stb., E.: Abt Franz, StmG. u. Lohrin Anna, Ildg.

* 3. Sep. 1874 So. Franz (Seraph), illeg., Patin: Abt Rosa.

* 7. Mai 1876 So. Joh. Nepomuk, Patin: Kaufhauser Rosa

† 22. Jan. 1878 So. Joh. Nepomuk

Abt Anna 1843-1883

Magd in Stb., Ildg.

† 22. Jan. 1878 So. Joh., 1 J. 8 M. Meningitis

† **3. März 1883 Anna, 40 J. Tuberculose.**

Abt Anna

Der Gemeindevorstand **Bruck/Leitha** hat die in der Gmde. KStb. heimatberechtigte Frau Abt Anna **in den Heimatverband Bruck/Leitha aufgenommen**, am 29. Aug. 1919.

Abt Cath. 1799-1857

Magd in Stb., Ildg.

† **24. Jan. 1857, Cath., 58 J. Herzwassersucht**

Abt Christoph Schäffer

Abt des Stiftes H† v. 1615-1637

*Hochnothwendiges berichtliches Anzeigen u. Bitten an N.Ö. Regierung u. Cammer, den Verordneten in dieser Sachen: **des Gottshaus Unterthanen im Stb. betreffend.***

1. Aug. 1615 51/V/3 Archiv H† Hochlöbl. N.Ö. Regierung, Gn. Herrn, Euer Gn. berichte ich gehorsam, wie dann dieselbe ohnedies gut wissen werden, **daß der Steinbruch bey Wulfersdorf mit Grund und Boden dem Gottshaus H† zugehörig**, mit der Consequenz die Inwohner daselbsten wohltermelten Gottshaus mit Aydts (Eides-) Pflicht, zugethan u. unterworfen sein sollen.

Nun haben sich vor diesem **drey Steinmetzen alda befunden** (Tencallo Antonius, Murato Jacob, Premb Ste-

phan), **welche sich für Unterthanen nit bekennen, oder der Grundobrigkeit unterwerfen wollen**: sondern die Sach soweit gediehen, daß zwischen ihnen u. unserem Herrn Vorgänger (Abt Paul Schönebner) seligen Gedächtnuß, von der hochlöbl. N.Ö. Regierung eine Commission angeordnet, von denen Herrn Commissarien **ein Vertrag gemacht u. hernach von Ihre Kayserl. Majestät ratificiert u. confirmiert** (genehmigt u. bestätigt) worden.

Was aber dieser, dem Gottshaus fürs erste **hochschädliche Vertrag**, von allein etlichen Privaten (nicht amtlichen) u. ganz eigennütlichen Leuten, bißhero verursacht, u. daraus erfolgt, ist anderes nit gewesen als **Mord, Tothschlag u. allerley Unsicherheit**, so noch alles biß auf den heutigen Tag wehret. Sich auch unterdessen mehr unnützes Gesindt – wie dann anjezo ein Crabat, der sich lange Zeit aldort u. also verhalten, daß er von Jedermänniglich für **maleficus** (verbrecherisch) **erkennt u. derowegen eingezogen worden**, zugeschlagen u. solcher Drohworten ... daß weder **meine Leuth u. ich selbst Leibes u. Lebens nit sicher bin** - noch sie ihrer Unthaten halber zu bestrafen mir fürnehmen darf.

Mir anhören muß, da ich od. meine Leuth in Stb. khommen sollten, **daß sie uns mit Steinen verwerfen wollten**, solches aber von der hohen Obrigkeit nit zu gestatten, sondern unter einer jedweden geistl. od. weltlichen Obrigkeit, eine gute Polickey zuhalten.

Als gelangt an Euer Gn. mein gehorsames Bitten, Die geruhen solches alles in gn. Consideration (in Betracht) zu ziehen u. derentwegen khaysl. Commissarien zu verordnen, **welche mir bemelte Unterthanen in Stb. de novo einantworten**, u. ihnen allen Ernstes auferlegen, daß sie sich gegen mir u. dem Gottshaus Heiligen Creuz als gehorsame Unterthanen gebührent verhalten sollen.

Daß ich aldort in Stb. ein solche Ordnung mit Richter u. Geschworenen aufrichten will, welches sonsten, wenn dergleichen Exemption (Befreiung von Diensten u. Abgaben) an einem solchen gefährlichen Orth wieder practicieret worden, nit beschehen khönnte.

Bescheid: Perchtold Maximilian u. Faber Christoff, der Rechten Doctoren, denen ist hiemit auferlegt, daß sie sich an invermelten Orth

verfügen, nothwendige Inquisition (Untersuchung) einziehen, folgends des Befunds der Regierung mit Gutachten berichten.

Gehorsamer Bericht invermelter Commissare an die Regierung, 15. Dez. 1615

Günstig u. gn. Herrn, auf Eure gn. Verordnung haben wir den 13. d. Mo. umb acht Uhr früh denen Partheyen zuerscheinen zeit. der Ordnung nach verkündigt, auf welliche Tagsatzung – obwohl Herr Prälath von H[†] erschienen, so sie doch **die besagten, als Steinmezen am Leuttberg, ob wir wohl des ganzen Tages ihrer erwartet, zu sondern Despect** (Verachtung) **ungehorsamblichen Ausbleiben.**

Daß also diese Commission unverrichter verblieben.

Welliches Euer Gn. zu Dero fernere Verordnung berichten, beinebens uns empfehlen wollen

Dienstwillige gehorsamb
Maximilian Perchtold
u. Christoff Faber

Ratschlag, 17. Dez. 1615

Denen zu dieser Sach verordneten Herrn Commissarien ehist zuzustellen; die sollen invermelte Commission nochmals ehist für die Hand nemen, beinebens ist **denen Unterthanen hiermit alles Ernstes auferlegt, auf Erforderung der Herrn Commissarien gewißlich zu erscheinen.**

Kaiser Mathias an Abt Christoph Schäffer (Kaiserl. Schreiben v. 22. Dez. 1615)

Was an uns abermallen der ehrsambe christlich unser lieber andächtiger Christophen Abt zum H[†] **wider etliche Steinmezen im Stb.** bey Wilfersdorf, umb daß dieselben auf euer, als von unß geordneten Commissarien **Erforderung nit erschienen, sonderlich ungehorsamblich verblieben sein sollen.**

Befehlen euch darauf gn. u. wollen, daß Ihr die in dieser Sache aufgetragene Commission ehist für die Hand nehmbt, wie dann **absonderlich denen Unterthanen alleß Ernst anbefohlen**

worden, daß Sie auf euer Erforderung gewisslich erscheinen sollen.

Dies ist also unser gn. Willen u. Meinung. Geben Wien, den 22. Dez. 1615.

Abt Clemens Schäffer

Abt des Stiftes H† v. 1658-1693

Aus den Protocollen:

Herrschaftl. Keller v. 1669

*Anno 1669 ist alda in Stb. auf einem Anger unweit der Kirchen ein Keller gegraben, u. sambt einem doppelten Kasten darauf, verfertigt worden. Die Länge in Licht ist 16 Clafter, die Breite 4 Clafter, hat gekostet bei 1.000 Taller, ist ein stattlicher tiefer Keller u. sehr kalt, wird v. uns v. Georgi biß Michaeli in selbigem geleutgebt (Wein aus-schenken) doch v. St. Rochi Tag ein u. anderß Faß in das Gemainleuthgebhauß (Gemeindewirtshaus) gleichwohl gelegt, damit wir uns der Jurisdiction des Leuthgebens in gedachtem Gemeinleuthgebhaus nit begeben. (was dann zu heftigen Protesten führt) **Wird auch an bemelten St. Rochi Tag v. uns erlaubt, daß die Kürch neben unser ain u. anders Faß Wein leuthgebt, jedoch dieses aus lauter Gnad.***

Abt Franz 1700-1783

Jäger der Herrschaft Königshof, Idg., E.: Philipp Abt, Müller u. Maria, beide noch am Leben, v. Falkenstein (*an der österr. - tschechischen Grenze, bei Drasenhofen*)

8. Jan. 1732 Heirat m. der **Wwe. Flaschützin Anastasia** Zeugen: Hügel Elias, Richter u. Saslaber Simon, beide StmM in Stb.

* 10. Dez. 1732 Franz, Paten: Richter Hügel Elias u. Cath.

Grundbuch 1733: Haus m. Garten, zuvor Anastasia Flaschützin alleine im Grundbuch, hat sie den Franz Abt neben sich einschreiben lassen.

* 10. Nov. 1735 Elias Leop., Paten: w.o.

† 12. Feb. 1738 So. Elias Leop., 2¼ J.

Kirchenvater.

[**Konflikt: „welscher“ u. „teutscher“ Steinmetz. Schriftl. Aussage v. 21. Aug. 1738:**

Diese Geschichte wird v. 4 Personen berichtet, StmG. Maureder Joh. Paul, StmM. Regondi Joh. Bapt. u. StmG. Tetzl Balthasar. (dort nachzulesen)

*Hiermit attestiere ich um der lieben Wahrheit willen, wie daß der Maister Trumler Max sich nächtlicherweise auf offener Gassen ausgeschrien, **daß die deutschen Stainmözen m. Respect Huntzfider, Spitzbuben u. Scheyskerl wehren**—wird hiermit attestiert.*

Als Wwr. heiratet er am 22. Juni 1773 **Binderin Barbara**, Wwe. nach dem herrschaftl. Jäger Binder Christian. Zeuge: Gehmacher Joh., StmM.

Geschworener

† 27. März 1773 Franz, 81 J.

Grundbuch 1773: m. Haus u. fünf Krautgarten, gem. m. Ehwirtin Barbara im Grundbuch eingetragen, zuvor **Binder Christian u. Barbara** gem., nach seinem Tod durch herrschaftl. Abhandlung auf die Wwe. allein kommen, die hat sich m. eingangs ernannten Franz Abt verehel. u. ihn neben sich anschreiben lassen.

Grundbuch 1773: m. Haus samt Garten, zwei Obst- u. Krautgarten alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Franz Abt m. Ehwirtin Anastasia** gem., nach ihrem zeitlichen Hintritt auf den Wwr. alleine kommen.

Grundbuch 1773: m. Haus u. Krautgarten alleine im Grundbuch, zuvor **Anastasia Flaschützin** alleine, nachdem sie m. Tod abgegangen durch herrschaftl. Abhandlung an den hinterlassenen Ehemann kommen.

Ehrenamt: Senior-Geschworener

† 12. Feb. 1783 Franz, 83 J.

† 27. Nov. 1783 Wwe. Barbara, 60J. Keine Nachkommen.

Abt Franz 1805-1880

* 9. Sep. 1805, StmG., E.: Georg Abt, StmM. u. Fr. Cath.

Er heiratet am 29. Sep. 1834 die Jgf.

Lohrin Anna, E.: Joseph u. Eva Lohr v. **Nyulas (Jois)** Zeugen: Abt Joseph, StmG. u. Bruder des Bräutigams u. Joseph Schabl, StmG. v. Nyulas.

* 1835 To. Johanna

† 21. Juni 1835 Joseph, 19 W.

* 12. Mai 1837 So. Johann

* 20. Dez. 1838 To. Anna

* 2. Jan. 1841 To. Josepha

* 25. Sep. 1843 To. Theresia

- † 23. Juli 1845 To. Josepha, 5 J.
 † 1. Aug. 1845 To. Theresia, 2 J.
 † 2. Juni 1850 To. Elisabeth, 4 J. Gehirn-fraisen.
 * 23. Dez. 1852 Francisca
 [**Stb.Besitzer in Jois.**
 [**Dokumentiert sind Lieferungen zur Hofoper u. zu den beiden Hof-Museen.** Transport über den Bahnhof Wilfleinsdorf.
 To. Johanna ehel. 1859 den StmG. **Hasenöhrl Aloysius.**
 † **16. Mai 1880 Franz, 75 J. Entkräftung.**
 † **26. Sep. 1886 Wwe. Anna, 73 J. Tuberculose.**

Abt Franz 1865-

- StmG., geb. in Sechshaus, in **Nyulas (Jois)**, 22 J., E.: Joh. Abt, StmM in **Nyulas (Jois)** u. Fr. Cäcilia, geb. Huber, heiratet am 16. Okt. 1887 die Jgf. **Madlin Rosina**, 23 J., E.: Joseph Madle, StmG. (†) u. Fr. Maria, geb. Krukenfellner. Zeugen: Amelin Joseph u. Krukenfellner Ferdinand, beide StmM.
 † 10. Jan. 1888 *Anonymus* bei der Geburt
 * 11. Feb. 1889 Mädchen, w.o.
 † 27. Apr. 1892 Mädchen, w.o.
 † 23. Dez. 1894 *Anonymus* w.o.
 * 20. Juni 1896 So. Franz, Patin: Krukenfellner Johanna, Idg. StmM. To.
 * 26. Feb. 1898 To. Johanna Maria, Patin: Krukenfellner Johanna, StmM.-To.
 † **5. März 1898 Rosina, 33 J. Geburt Steinbruchbesitzer in Jois** (in Hanisch u. Schmid, Österreichs Steinbrüche, Wien 1901): max. 150m³ jährlich, Kalksandstein, **Joiser Stein**, gelblichweiß, mittelfein bis fein, nicht polierbar, mittelhart, verwendbar für Quader, Säulen, Sockel- u. Hängeplatten, Stufen etc. Verwendet in: Hofmuseen, Kapitälle Stephaniebrücke, Stadtbahn in Wien, etc. Hainburg: Tabakfabrik, in Ungarn, Baba: Kavalleriekaserne
 So. Franz ehel. am 15. Okt. 1922 **Gasberger Maria** in **Wien, Pfarre St. Othmar**.
 To. Johanna Maria ehel. am 14. Juli 1924 **Semmelmayer Mathias** in **Mariazell/Stmk.**

Abt Georg 1769-1855

- StmG., Idg., E.: Franz Abt v. **Eisenstadt** u. Rosalia (†)

- * 1. Jan. 1795 Joh. Georg, illeg. So. m. **Felberin Regina**, To. des StmG. (†) Felber Anton. Paten: MaurerG. Rupp Joh. u. A. Maria.
 Regina ehel. im selben Jahr den StmG. **Hauglhammer Joh.**
 Georg heiratet am 7. Feb. 1797 die Jgf. **Schützin Cath.** (27 J.), E.: Joh. Schütz, Tagl. hier, u. Fr. Eva. Zeugen: Hasenöhrl Franz u. Hasenöhrl Jacob, beide StmG. hier.
 * 22. Feb. 1797 Theresia, Paten: StmG. Markowitsch Joseph u. Theresia.
 [**Er wird StmM. u. Stb.Pächter.**
 * 9. Dez. 1798 Joseph, Paten: w.o.
 * 27. Juni 1800 Cath., Paten: w.o.
 * 12. Mai 1802 Magdalena, Patin: Markowitschin Theresia, Wwe. nach Markowitsch Joseph.
 † 14. Mai 1803 To. Magdalena, 1 J. Cattarrh.
Grundbuch 1804: m. Haus gem. m. Ehwirtin Cath. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Ritter Anton m. Elisabeth** gem., durch Kauf an die Eheleute gelangt.
 * 17. Apr. 1804 Magdalena, Paten: StmG. Edelmann Franz Xaver u. Theresia.
 † 25. Juni 1805 To. Magdalena, 1 J. 2 M. Abzehrung
 * 9. Sep. 1805 Franz Xaver, Paten: w.o.
 * 9. Sep. 1807 Elisabeth, Paten: Edelmannin Theresia. Hebamme Fernbacherin Elisabeth.
 † 14. Sep. 1807 To. Elisabeth, 5 T. *Schwäche*
 * 8. Nov. 1808 Joh., Paten: w.o.
 † 3. Juni 1811 So. Joh., 2 J. Fraisen.
 To. Theresia ehel. 1822 den Steinhauer **Schmelzer Joh. Gottfried**.
Steuerliste 1822/23: Abt Georg, 1 Haus, Inwohner.
Grundbuch 1851: Georg Abt u. seine Ehw. Katharina, geb. Schütz besitzen ein Kleinhaus. Laut Gewährschein des Stiftes H† vom 10. Sep. 1804 durch Kauf v. **Ritter Anton u. Elisabeth** seine Ehw. gem. erworben.
 † **1. Apr. 1853 Cath., 83 J. Altersschwäche.**

† **30. März 1855 Wwr. Georg, 86 J. Altersschwäche**

Abt Johann † 1746

Schüttscheiber in Stb., verh. m. **Magda-lena**

* 24. Feb. 1723 Gertrude, Paten: StmM. Wieser Joh. u. Elisabeth

* 16. Mai 1725 Elisabeth, Paten: w. o.

* 3. März 1728 Mathias, Paten: StmG. Schwabauer Mathias u. Elisabeth.

† 25. Juli 1736 So. Mathias m. 8 J.

† **Johann**

Die Wwe. Magdalena ehel. 1746 **Hofhausl Mathias.**

Abt Johann 1837-1898

StmG. in Stb., * 12. Mai 1837, Idg., 23 J., E.: Abt Franz, Stm. allhier, u. Lohrin Anna, heiratet am 20. Nov. 1859 die Jgf. **Tiefenbrunnerin Maria**, 20 J., E.: Tiefenbrunner Michael, StmM., u. Martha, geb. Klingerin. Zeugen: Behringer N., Jäger in Jois u. Teuschl Peregrin, StmM. allhier.

† **12. Juni 1861 Maria, 24 J. Tuberculose.**

† 28. Sep. 1861 Joh., ^{3/4}J. Wassersucht.

Der Wwr. ehel. **Huber Cäcilia**, v. **Sommerein** stammend.

† **17. Jan. 1892 Cäcilia, 44 J. Krebs.**

† **21. Feb. 1898 Wwr. Joh., 61 J. Tuberculose.**

Abt Johanna 1859

Magd in Stb.

† 8. Juli 1859 So. Alois illeg., 3 M. Auszehrung.

Abt Joseph 1798-1868

* 9. Dez. 1798

[**Lernt das Steinmetzhandwerk in Wien, Bruderschaftsbuch 12. Sep. 1820:**

Den 12. Sep. 1820 ist Joseph Abt v. Kaysersteinbruch in Ungarn Bruder worden u. hat bey M. Pertschy v. Comorn gelernet.

StmG., 25 J., E.: Georg, StmM. allhier, u. Cath. Abt, heiratet am 9. Sep. 1823 die Jgf.

Tiefenbrunnerin Rosina, 23 J., E.: Mathias u. Maria Tiefenbrunner, Kalkbrenner hier. Zeugen: Pollak Wenzel, StmG. u. Gehmacher Anton, StmM., beide in KStb.

*17. Okt. 1823 Cath. Paten: Gehmacherin Cath. To. v. StmM. Gehmacher Michael u. Christina.

* 11. Nov. 1824 Maria, Paten: Gehmacherin A. Maria, Ehefr. v. StmM. Gehmacher Anton

Grundbuch 1825: m. Haus, welches anno 1824 auf 336 Quadrat Klafter Herrschaftsgrund neu erbaut, gem. m. Ehwirtin Rosina im Grundbuch eingetragen.

* 9. Apr. 1826 Anna, Pate: StmG. Abt Franz, Idg.

† 21. Okt. 1827 Franz Xaver, 9 T.

* 30. Aug. 1829 To. Rosina

† 4. Aug. 1834 Elisabeth, 2 J.

To. Rosina ehel. 1861 den StmG. **Stinauer Peregrin.**

† **10. Mai 1868 Joseph, 70 J. Tubercu-lose**

† **4. März 1871 Wwe. Rosina, Tubercu-lose.**

Abt Joseph 1816-1835

E.: Abt Franz, StmG. u. Lohrin Anna.

† **21. Juni 1835 Joseph, 19 J.**

Abt Joseph u. Franz

Grundbuch 1851: Joseph u. Franz Abt besitzen ein Kleinhaus nebst dem dabey befindlichen Garten. Laut producierten Vertrag vom 15. März 1850 gem. erworben.

Abt Michael Schnabel

Abt des Stiftes H† v. 1637-1658

Am 6. Oct. 1639 Gerichtstag in dem H† Stb. gehalten (in Protocollen Königshof 1630-1651): ... *der Richter (StmM. Roffin Andre) klagt, daß man in allen Häusern haimblich Leutgeb (den Wein ausschenken), dadurch das Khirchen Leutgeb geschwächt u. der Gewinn entzogen wirdt.*

Ist ihme Beschaidt erfolgt u. denen Nachbarn auferlegt worden, solches zu meiden u. der Khirchen den Gewinn nit zu entziehen. U. wann der Richter einen erdapt, der haimblich nur 1 halb außgibt, so solle er denselbigen Wein zu der Khirchen nehmen u. m. der billigen Straff gegen ihm widerfahren. Item klagt Richter wider die Nachbarn, daß sie **fremde Inwohner** aufnehmen, u.

man nit weiß, wer sie sein od. v. wannen sie khommen.

Beschaidt: Wann einer ein Inwohner aufnimbt, ohne Vorwissen des Gerichts, so solle er gestrafft werden u. der Inwohner wieder abgeschafft werden, will er aber bleiben, od. daß man ihn gern gehalten will, so solle er sein Redlichkeit ausweisen, so er aber kheine hat, u. kheine bekhammen khann, solle er abgeschafft werden.....

[**Schriftlicher Bericht der Meister aus dem H† Stb. am Leythaberg an Herrn Abt Michael Schnabel**

Dieses Schreiben zeigt die schwierige Beziehung der **italienischen u. deutschen Steinmetze** auf, was hier wiederum Land- u. Stadtmeister bedeutet.

Ohne Datum, (um 1640)

Hochwürdiger u. Hochgebietender
Gn. Herr Herr

Wir unterschriebene Meister des H† Steinbruchs khönnen nicht umgehen Euer Hw. u. Gn. auf dem v. unß durch ein gemessenes Decret abgeforderten Bericht, **warumben wir den teutschen Steinmetzen kheinen Stein aus unserem Stb. erfolgen lassen wollen:** in Unterthänigkeit gehorsambst zu berichten.

Als Erstlichen weyl sie **die bearbeiteten Steine von uns erkaufen u. hernach anderen ferner allzeit teurer zu kaufen geben**, als sie solche v. uns erkauft, dadurch sie dann wider die kaisl. Generalien fürkhauften abgeben.

Anderten u. vornehmlichen, so bewegt uns auch dazu, **daß sie unserer Nations Werkleuth nit so gut halten, als die ihrigen** u. auch dieselbigen unseren Privilegien a diametro nit sowohl accomodieren (anpassen) u. befürdern, als wir den ihrigen thun.

Warum sollten wir dann ihnen unsere ausgehauene Arbeit v. unserem erkauften Gut nach ihrem großen Profit zukommen lassen, schuldig sein?

Davon wir dann unserem Geld erst mit langwierigen Ansuchen u. Bitten nachlaufen, u. doch noch bis dato nicht völlig herausbringen khönnen.

Im Fall sie aber **ungearbeitete Steine** von uns begehren werden, sind wir nicht zuwider, denen selbigen **um ihr bares Geld** solche erfolgen zu lassen, soviel uns möglich.

Was aber auf Ihro Majestät Gebäuden notwendig sein wird, od. auch wann andere Herrn, wer dieselben auch sein möchten, unsere Arbeit begehren werden, wollen wir beflissen sein, das bei uns (allermassen v. hundert Jahren hero beschehen ist) kein Abgang od. Mangel erscheinen solle.

Bei der wichtigsten Sache hatten die Meister natürlich kein Mitspracherecht:

Daß aber die teutschen Meister einen Stb. bei uns finden u. ihnen selbst eine Gelegenheit nach ihrem Gefallen zuzurichten vermeinen, steht bei Euer Hw. u. Gn. als unserer gn. Grundobrigkeit, ob sie solches zulassen, od. nicht... (> Concorz Peter, > Herstorffer Hans)

Gelangt hierauf an Euer Hw. u. Gn. unser sämtliches gehorsamstes Anlangen u. Bitten, **sie gewähren uns als dero jederzeit gehorsame u. gethreue Unterthanen bei unserer so lang hergebrachten u. continuierlichen Freiheit, unther dero gn. obrigkeitlichen Schutz u. Schirm** gn. handzuhaben zu gn. gewährlicher Resolution u. ganz unterthänigst gehorsamst

Meister des H† Steinbruchs am Leythaberg.

[**2. März 1641: Schreiben der bürgerl. Steinmetze zu Wien an den Herrn Abt Michael Schnabel vom Stift H†:**

... so drängt uns doch die große Not, nachdem sich unserer habenden uralten, u. v. urdenklichen Jahren durch Röm. Kaiser u. Landesfürsten u. gn. gegebenen u. bestätigten Freiheiten zuwider.

Deroselben verpflichtete, u. am Leithaberg ansässige, dem würdigen Closter des H† gehörige Unterthanen, namens **Premb Hieronymus (Hieronymus) u. Petruzzi Ambros, des Stören allhier m. Steinmetzarbeit, sowohl verkaufen u. hereinführen, auch Häuser u. Werkstatt, zu bestehen hochstrafmäßig unterstehen**, u. neben dem schädlichen Eingriff u. Verschimpfung unserer Freiheiten, uns u. unsern

Weib u. Kkindern die Nahrung v. dem Maul hinweg rauben.

Massen der erstgedachte Jeremias Premb, der bei denen Herrn Dominicanern allhier eine Zeit untergeschlupft. (Dominikanerkloster u. Kirche in der Postgasse im 1. Bez.) Als er aber alldorten auf Interposition (Vermittlung) eines wohlweisen edlen Stadtrates allhier ungefähr v. drei Viertel J. abgeschafft, u. als ein Störer weggetrieben worden, hat er gleich gegenüber, auf der Herrn Jesuiter Grund (Jesuitenkloster u. Kirche) eine gleichmäßige Hütte aufgerichtet u. alldorten sich des wissentlichen Stören m. der Steinarbeit, m. unser u. der unsrigen höchsten Verderben, gebrauchen dürfen, u. bis heute noch de facto gebrauchen tut.

(Anmerkung: Bei der Dominikanerkirche sind um diese Zeit die Italiener BauM. Spazio Giacomo (Jacob), Biasino Cipriano u. Canevale Antonio dokumentiert)

Der andere Unterthan aber, **Ambros Petruzzy**, neben noch einem andern Störer, so v. Closterneuburg vertrieben, v. dem Kärntner-Thor gleichfalls ein Werkstatt aufgerichtet.

Wenn dann solche Störer unserer Freiheit u. Handwerksordnung ganz zuwider, u. diese Störer, so außer aller Gaben leer hindurch gehen, wir aber, die m. bürgerlichen Steuern, Anlagen, ordinary u. extraordinary Gaben, Kriegs-Contributionen, als Hof- u. Soldatenquartieren, belastet sein, das Brot u. Nahrung v. dem Maul hinweg nehmen zu lassen, nicht schuldig sind.

... u. daß sie sich alsobalden nachhause, wo sie ohnedies ihr wirkliches Gewerbe haben, begeben u. ihrer Pflicht alldorten, bei wirklicher Einziehung ihrer Hab u. Güter .

[**21. Feb. 1653: Schreiben v. Palatin Graf Paul Palffy, an Abt Michael Schnabel, wegen etlicher Fuhren.**

Hochgeehrter Herr Nachbar,

gleich wie ich schon öftersmal Euer Hw. behöllige, also khomme ich abermahlen, Dieselben dienstnachbarlich bittend, Euer Hw. **wollen mir v. dero in Ungarn liegenden Dörfern etliche Fuhr Stein aus dero Stb., biß zur Thonau zuführen** Sintemallen ich über 200 Fuhren abzuholen u. zwar v. anderen H. benachbarten, wie auch etliche Wägen gegeben werden, danach m. Gefolge khommen erlauben u. mir allein eine Commission an

dero H. Verwaltern zu Wilferstorff ertheillen, daß er's befolge...

Schreiben an Graf Paul Palffy, Palatin, 31. März 1653

Richter Regondi Ambros hatte Abt Michael Schnabel wegen der Ablöschung des Gemäldes auf dem Kirchturm (Kaiseradler) beim Palatin zur Abzeige gebracht. Herr Abt rechtfertigt sich in einem langen Schreiben, einer „Geschichtsstunde über die ersten hundert Jahre“ in KStb.

Hochgeborner Fürst,

... weilen nun diese **boshaften, treulosen Unterthanen u. Steinmetzen** bei allen meinen Vorfahren, in u. allweg unruhige, untreue Bösewichte gewesen, welche fast niemalen die Guttaten, die sie v. Closter H^{tz} empfangen, beobachtet, u. **sogar meine Person**, ihre Obrigkeit, ohne Fundament u. Ursache, **bei Euer Excellenc, aus lauter Bosheit übel ausrufen** u. ihrer Meinung nach verklagen.

Als haben sich zu Zeiten Kaiser Maximilian II. als man nämlichen das Schloß Neugebäude bei Wien erbaut, **etliche welsche Steinmetzen auf dieses meines Gottshaus Ort, dessen eigentümlichen Grund u. Boden verfügt** u. einen Stb. alda zu versuchen angefangen, aldort sich endlichen niedergesetzt u. mit ihrer Arbeit ihren Frommen gesucht. **Und weilen sie aber viele Jahre nacheinander der kaisl. Hof m. Arbeiten versehen, also hat man den Ort den kaisl. Stb. genannt, sie Steinmetzen aber sich auf die kaisl. Hofkammer berufen u. dahin als auf die Obrigkeit gelandet....**

Diesen Steinmetzen aber hat das Maul jederzeit nach Ö. u. der **kaisl. Hofkammer** geschmeckt, daher sie sich im **kaisl. Stb.** wohnend geschrieben u. also genannt werden wollen.

M. Peter Matern, der jüngsthin Tods verschieden, ein unruhiger, boshafter Mann, zuwider seiner **als mein gesetzter Richter** geleisteten Eidspflicht, allerhand Unruhe angefangen, bei Euer Excellenc wider meinen Willen u. öfters wiederholte protestationes (Anrufun-

gen) **Adler u. Salve Guardia ausgewirkt, dieselben auf offenem Platz an einer Stangen aufgesteckt, dergleichen auch an vier ihrer Häuser anhängen lassen.**

Daneben ernannter M. Peter Matern: **er wäre von Euer Excellenc ein Edelmann gemacht, nobilitiert, u. daher mir Gehorsam nicht schuldig....**

Neben diesem haben meine unruhigen Unterthanen, **ohne Vorwissen meiner, eine Handwerksordnung auf gerichtet, u. daß sie eigenthümliche Zusammenkünfte halten, Prozessionen anstellen, Leute u. Meister ihres Gefallens aufnehmen....**

Wieviele vorsätzliche Mord u. Totschlag durch diese ungehorsamen Leut begangen worden, wäre allein gar lang zu zählen. Also daß dieser Stb., in welchem sich allerhand leichtfertige, bandisierte Leut, zigeunerisches, vertriebenes Gesindl aufhaltet u. Unterschluß bekommt – den Namen erhalten u. v. jedermann **ein Mördergruben wird genennt.**

Worinnen kein ehrliebend redlicher Meister sich, ihrer bekannten Bosheit willen, zu wohnen nicht getrauet, ja wo gar ich u. meine Leut nicht Sicherheit haben können.

Was aber obbenannten Meister Peter Matern u. seine Mit-Consorten, warumben sie den Adler auf der Kirche haben wollen:

Anno 1617 lebte eine alte Frau im Stb. (Roffinin Margaretha), welche in der Absicht, daß man **eine Capelle od. Kirchel zu erbauen anfangen solle, zehn Eimer Wein gestiftet. Worauf sie, Steinmetzen, v. meinem Vorfahren sel. (Abt Christoph Schäffer) dessen Consensus schriftlichen erbeten u. erhalten ... das v. der Obrigkeit befugte Leutgeben (Wein ausschenken) seither u. solange man das Gebäude geführet, nachgesehen u. der Nutzen davon zur Erbauung der Kirche angewendet werden solle.**

Es unterstehen sich aber diese welschen Brüder, das Einkommen der Kirchen völligen an sich zu ziehen u. den v. meinem Gottshaus, ihnen zu dem Gebäude gutwillig gelassenen Leutgeb-Nutzen, **auch anderer frommer Christen Almosen u. Opfer, zu ihrem Fressen u. Saufen, auch Gmde. u. jedweder Privatnutzen sonderlich haben....**

Haben sie nach vollendetem Gebäude in dessen Frontispicio (Vorderseite) ein Gemälde, welches man nicht gewusst was es sein wer-

de, eignes Sinnes angefangen, solches auch über mein Verbot u. Abmahnung, durch den Maler in aller Eile fortmalen lassen, als **ich folgenden Tag darauf die Altäre in der Kirche consecrieren (weihen) wollen.**

Dahero meinem Geistlichen (P. Achen Laurenz) den Abend vorhero anbefohlen, weilen die Steinmetzen auf meinen Befehl nicht hinwegtun wollten, solches zu verlöschen.

Worauf **mein jetziger Richter, M. Regondi Ambros, der mir Treue u. Gehorsam geschworen, zu Euer Excellenc alsobalden selbst geritten, u. das Werk, weiß nicht m. was für Umständen angezeigt.**

[**11. Juni 1653 Schreiben v. Abt Michael Schnabel an Graf Paul Palffy, Palatin zu Preßburg, die Stainmetzen in Stainbruch betreffend.**

Hochgeborener Fürst.

Gn. Herr, Eure Excellenz in Gehorsamb nebens undterthänig schuldigster Dankhsagung zu berichten, waßmassen diejenigen difficulten (Schwierigkeiten) derentwegen Ich auf den 5. Juny gegen meine Unterthanen u. Stainmetzen am Leütaberg ein nobile Judicium (Hohes Gericht) angestellt, **durch die anwesenden Herrn Arbitros (Schiedsmänner), so Eure Excellenz auf dero gn. citation (Vorladung) zu schuldigen Ehren mir aber zu Gn., in guter Anzahl u. fast die mehrsten erschienen sein, durch ernannte adliche Herrn vermittels Ihres erzaigten hohen Verstandt u. deceritet (Geschicklichkeit, Gewandtheit) der gestalt in Güte, weilen das Judicium gleich anfangs ein weithes Außsehen gewinnen wollen, hingelegt worden, daß Ich u. mein Gottshauß darbey wohlbe gnügt u. bey denen zuvor rebellischen Leüthen hinführan gute seind, Gehorsamb u. Ainigkheit zu haben verhoffen.**

Wann aber Ich diesen erfolgten glücklichen Effect (Wirkung) v. Euer Excellenz u. dero mir an die Handt gegebenen gn. Rathmittel u. –weg bruderist

erhalten, alß hab Ich mich solcher u. anderen vorhero willfährig erzaigten fürstl. Gn. halber, in undterthänigster Gehorsamb bedankhen wollen, Eure Excellenz gehorsambst bittend m. mir u. den meinigen auf alle weiß hinwiederumben zu befehlen, **die wir für Eure Excellenz ersprißliches Wohlgedeihen, gute Gesundtheit u. glückselige Regierung den Allerhöchsten aufs embsigste zu bitten**

Eure Excellenz gehorsambster Caplan

Michael Abt zum H+

[**13. Juni 1653 Schreiben Excell. Graf Paul Palffy an Abt Michael Schnabel**

Hw. in Gott Geistlich, wohledler u. hochgelehrter Herr

Gleich jetzt erhalte ich Euer Hw. beliebtes Schreiben vom 11., worauß ich die Hinlegung derjenigen Difficulteten zwischen Euer Hw. u. dero ungehorsamben Stainmötzen erfreilich vernehmben, hochlich wünschent, daß Ich, m. Zulassung meiner Pässlichkheit (:welche sich, dem Allerhöchsten sey gedankht, zur etwaß Besserung schickht:) allein zu Bezaiung wie hoch Ich derselben zu dienen genaigt bin, in Person hette beywohnen khönnen, jedoch nit zweifelnt, daß alles durch die erschienenen Herrn u. v. Adel dero u. Ihren löbl. Convents Contento nach (zur Zufriedenheit des Conventes) zum guten Ende werde gebracht worden sein.

Damit aber Euer Hw. dies alles stabillicern u. bekrefftiget, wäre mein Rath, v. der Hochlöbl. Regierung die Decision (Entscheidung, Urteil) undter welche Handwerkhs Zunfft gedachte undterthänige Stainmötzen am Leitaberg gehören sollen, herauß zu nemben .

Dienstschuldigster Khnecht

Paul Palffy

Preßburg den 13. Juny 1653

Abt Robert Leeb

Abt des Stiftes H† v. 1729-1755

Schreiben 2. Apr. 1746: Einsiedelei in Stb

Es ist ein altes Sprichwort, daß wann man m. Weibern anfangt, man m. Ehren u. ohne Schand nicht v. ihnen kommt. Dies muß ich erfahren **v. der Einsiedlerin.**

Vorgestern schückt seine **Excellenz Gräfin Füchsin** (Gräfin Ma. Caroline Fuchs-Mollarth) einen Agenten zu mir, u. läßt mir andeuten,

es befinde sich in ihrer Herrschaft die **Einsiedlerin** (siehe **Kießlin Maria**), so ich v. Stb. hinweggeschafft, sie seye ein frommes andächtiges Weibsbildt, hätte auch das Lob v. allen, daß sie sich wohl auf früher wäer **auch Ihro Majestät der KayBerin** (Kaiserin Ma. Theresia) **schon bekannt u. in Estime** (Schätzung, Würdigung), wollte also ihr ein Capell u. ein Orth in ihrem District erbauen, auch die KayBerin was darzu contribuiren (einen Beitrag leisten), weilen sie aber ein **Frau Bild („Maria Schnee“)** m. anderen in ihrer alten Capellen habe, auch darzu Meßkleiderwäsch, u. ein Capital darzu gestöfftet worden, so repetirt (wiederholt) sie auch solches, weil es ihr zu ihrem Bildt gestöfftet worden.

Ich hab geantwortet, was die Einsiedlerin anbelangt, glaube, daß seine Excellenz so vill gute Meinung v. mir haben werde, daß ich solche nicht ohne Ursach als ein Geistlicher werde abgeschafft haben, u. sie selbst Ursach werde gewesen seyn, absonderlich, da sie publici ausgesagt, **ich hätte m. ihr, ihrer Clausen u. Capellen nichts zu schaffen**, welche Exception (Ausnahme) wider den Grundherrn seine Excellenz selbst nicht leyden würden, od. könnten.

Übrigens will ich nicht schaden noch klagen, vielleicht ist sie in sich gangen u. bessert sich, welches ich v. Herzen ihr wünsche, sonst zweifle, daß sie auch oben nicht lang die Gnad genießen würd.

Habe also kein Bedenkhen, gleich wie sie, also auch die Capellsachen m. dem Capital gar gern zu überlassen u. werde froh seyn, wann ich mich völlig v. ihr werde können losmachen.

Doch weil die Stüftung nicht ihr, sondern der Capellen zum Bild gemacht worden v. der **Fr. Dibergerin**, so muß ihr Consens dabey seyn. Auf dieß zeigte er mir alle Originalschriften, so zwischen uns u. ihr gemacht worden, folglich ihren schon daraus zu schließenden Consens. .

So lassen Sie gleich alles zusammenlegen, was hergeben worden, u. machen

eine Specification, welche sie gleich nach Mannersdorf bringen lassen. M. dem Capital werde es hier schon ausmachen, der Pfarrer aber muß berichten, wie die Messen gelesen worden, auch wievill heuer, u. welche bezahlt, od. noch ausständig, damit alles richtig gemacht werde. Wäre also gut ein Attestion (Bestätigung), vielleicht v. Richter (StmM. Winkler Joseph) u. Geschworene.

Das ist nun die Frucht für die villfältige Mühe u. Verdrießlichkeiten, so wür m. dieser Weibsperson gehabt haben, allein, Gott verzeihe es ihr alles - u. reden u. gedenken andere, was sie wollen, Gott ist unser Richter, nicht sie. .

Schreiben v. 8. Juli 1747

Konflikt: Kaiser-Stb. - H† Stb.

Hochlöbl. N.Ö. Regierung, Günstige Herrn u. Freund

Obwohlen ich zwar Euer Excellenc Gunst u. Freundschaft unter 23. Juny laufenden Jahres schuldigst angezeigt, daß der zur Patentmäßigen Verpflegung geschobene **Geyröcker Georg**, gewester Cordunischer Cürassier Reither **nicht in dem Kaisl., sondern den mir anvertrauten Stüft u. Closter H† gehörigen Stb. an den Leythaberg gebürtig**, beynebens auch daß dieser Orth in Ungarn unter das Wieselburgerische Comitats gehörig, mithin die Gmde. alda in die Patentmäßige Verpflegung ohne Vorwissen des gedachten Comitats keineswegs sich einlassen wolle. So ist dennoch auf mein Anbringen erfolgt, daß der Richter (StmM. Winkler Joseph) u. Gmde. in dem Kayser Stb. bey 12 Reichsthaller Pöhnfall (Strafe) der ergangenen Schubsverordnung allerdings nachkommen solle.

Wann nun aber bemelte Unterthanen als ungar. Comitatus in die Verordnung einer Hochlöbl. Regierung consequenter in die Verpflegung des Geyröcker Georg sich absolute nicht verwilligen, meinem Stüft auch nicht wenig praejudicirlich (Vorurteil), **daß obangezogener Stb. für kaisl. erkennt werde**, wodurch die Unterthanen abermahlen Gelegenheit überkommen könnten, wider die Herrschaft schädlich zu handeln, **gleichen wie schon einstens unter diesem Praetext** (vorangesetzt) **kaisl. zu seyn, sich recht aufrührerisch empört, durch Hochrichterlichen Sentenz (Spruch) aber zur exemplarischen Bestrafung u. m. Bedro-**

hung aller Ungnad zur gebührenden Satisfactions Leistung gezogen worden.

Als gelanget an Euer Excellenc Gunst u. Freundschaft mein nochmaliges dienstliches Bitten, Hochselbe geruhen hierüber eine Abänderung u. weitherer Verordnung ergehen zu lassen.

Dienstschuldigst Robertus Abt z. H†

Äbte des Stiftes H†

1547-1558	Schmid Konrad
1558-1585	Müller Ulrich (Udalrich)
1586-1599	Rueff Johannes
1599-1613	Schönebner Paul
1615-1637	Schäffer Christoph Edler v. Bistic
1637-1658	Schnabel Michael
1658-1693	Schäffer Clemens
1693.1705	Schirmer Marian v. Schirmthal
1705-1728	Weixelberger Gerhard
1728-1755	Leeb Robert
1756-1787	Fritz Alberich
1788-1790	Mayla Maximilian
1790-1805	Reutter Marian
1806-1824	Kasche Nikolaus
1824-1841	Seidemann Franz Xaver
1841-1877	Komáromy Edmund
1879-1902	Grünbeck Heinrich
1902-1945	Pöck Gregor

Abtin Barbara 1723-1783

Wwe. nach Franz Abt

Grundbuch 1783: m. Haus u. acht Krautgarten im Grundbuch alleine eingetragen, zuvor m. **Franz Abt**, ihrem Ehwirten gem. Nach dessen Absterben alles auf die Wwe. kommen.

†27. Nov. 1783 Barbara, 60 J.

P. Achen Laurenz 1618-1670

[**Pfarrverweser in Stb. 24. März 1652–19. Juni 1653.**

[**Am 30. Juli 1652** (Kirchweihe) **wurde der Kirchenbau in KStb. allmählich vollendet u. vom Abt Michael Schnabel samt dem sie umgebenden Leichenhofe u. drei Glocken geweiht.**

(Die im Jahre 1617 herrschende Pest u. der hierauf folgende Bau der Kirche ver-

band das Stift H† wieder enger m. der Gmde. Stb.. Abt Christoph Schäffer förderte den Bau u. erwirkte v. den Mitgliedern des Kaiserhauses größere Geldzahlungen. Die Vollendung des Baues blieb aber dem Nachfolger Schäffers, Abt Michael Schnabel, 1637-1658, vorbehalten, denn **die fortwährenden kriegerischen Ereignisse hinderten die Bautätigkeit.**)

Das Wappen an der Kirchen auf dem H†-Stb. betreffend: Ehe das Wappen ganz aufgemalen, ist P. Verwalter P. Bader Stephan u. **P. Laurentio** zum Gerüst hinaufgestiegen u. darwider protestiert, es seie dem Closter H† nachteilig, zudem seie es auch kein ungar. Wappen, weil das ungar. Kreuz nicht dabei seie. Über dies **ist also Ihro Gn. am 26. Juli 1652 nacher Königshoffen kommen**, hat er P. Laurentio anbefohlen, er solle hinaufgehen u. denen Steinmetzen anbefehlen, in seinem Namen, sie sollen das Wappen auslöschen. Welches er auch im Beisein M. Peter (Maderna Pietro Maino), Domenico (Petruzzy Domenico), des Fleischhackers (Kobel Andreas), des Schmieds (Penn Martin) u. etlicher anderer verrichtet, aber nichts ausgerichtet .

1618 zu **Walterfangen in Lothringen** geb., legte am 1. Jan. 1640 die Profess im Stift H† ab u. feierte am 10. Aug. 1642 seine Priesterweihe. Er war, m. geringen Unterbrechnungen v. 1643-1656 Bibliothekar, kurz auch Grundbuchsreiber. Beim Einfall der Schweden wurde er 1645 m. vier Brüdern nach Ungarn geschickt, wo er sich v. Apr. bis Juni aufhielt. Nach seiner KStb. Zeit kehrte er ins Stift zurück u. wurde Beichtvater der Conventualen.

[**Attestion (Bestätigung), das Wein ausschenken im Stainbruch betreffend, vom 27. Apr. 1653:**

Wir hernach benannte Gregor Kürbuß Richter Mathias Jagschütz, Georg Jagschütz u. Mathias Wündisch, alle Heyligen Creutzerische Underthanen zu **Wilfleinsdorf** bekennen hiermit, demnach Ihre Gn. Herr Pralath zum H. Creutz, unßer gn. Obrigkeit, den 26. Tag verwichenen Monaths Aprilis durch unß **ain Faß Wein in Heyligen Creutzerischen Stainbruch zum Leutgeben** (Wein ausschenken) hat führen lassen, daß wir also baldten den Wein vom Wagen abgeschossen

in dem Leitgebhauß ins Vorhauß niedergelegt, darauf des Richters Bruder nambens Regondi Joh. Georg herbey gesprungen sambt dem Cleritz Paul m. Prügeln in den Händen, scheint man solle nur zuschlagen u. den Wein wiederumb aufladen, darauf die andern Mitnachbarn fast alle zugeloffen auf den Fuhrmann, so ainen Ochsen außgespannt hatte, m. Prügeln u. Steinen geworfen u. den Ochsen wieder einspannen bezwungen, der endlichen entloffen, sonst sie ihn gar erschlagen haben möchten.

Alß folgendts Gregor Kürbuß m. dem Georgen Jagschütz im haimbgehen gewesen, sagte bemelter Regondi Joh. Georg, daß wann auch Ihre Gn. Herr Prälath selbst sambt etlichen Pfaffen da wehre, od. hinauf khommen sollte, wollte er einen Degen nehmen, u. wie ein Soldat undter ihnen herumbhauen u. so er nichts mehr damit richten khönnte, wollte er sein Feür Rohr in die Handt nemben u. auf sie loß brennen u. so der Verwalter hinauf khommen würde, wollten sie ihn hinauß schlagen.

Ingleichen Ich, **P. Laurentius, Vicarius im Stainbruch**, bekenne ebenfalß, daß sie zum öfteren geschrien, im Fall man den Wein nit wieder abführen werde, **so geschehe ein Mordt**, darnach sie den Ochsen selbstn eingespannt, den Wein wieder auf den Wagen gezogen u. auf die Ochsen m. Stangen geschlagen u. also den Fuhrmann m. Gewalt fort getrieben.

Das nun dieses alles, wie obstehet, geredt u. beschehen seye, bezeugen unßere Handtschrift u. Pettschaftsfertigungen.

Actum Wilfleinsdorf den 27. Apr. 1653

Fr. Laurentius

Gregor Kürbuß

[**Pfarrkirche Rochus u. Sebastian in H† Stb., zur österlichen Beichte gekommen u. die hl. Communion empfangen haben – 1653**

[**Liste m. 125 Bewohnern.**

1. Richter StmM. Regondi Ambrosius, Angela, seine Frau, des Richters Bruder StmM. Joh. Georg, Maria, seine

Frau, Catharina, To. v. Richter, die StmG. Huber Anton, Leonhart Mathias, Gruber Gregor u. Rudolph, Valentin u. Frau Eva, Michael u. Frau Elisabeth, Franz u. Frau Anna, die Knaben Peyerl Stephan, Veitel u. Hans, der Schuster Bastel u. 7 Schüttscheiber

2. StmM. Andriet Sigmund, Gertraud, seine Frau, ihr Vetter StmM. Marx Nicolaus u. Frau Elisabeth, deren Söhne Croata u. Andreas, die Magd Eva.

3. StmM. Eder Hans, Usula, seine Frau, To. Catharina.

4. SchneiderM. Fertinall Hans, Apollonia, seine Frau u. To. Elisabeth, Thomas u. N., sowie Rosina, Bedienstete.

3+4 ein gemeinsames Haus.

5. StmM. Roffin Thomas, Frau Margaretha, To. Catharina, Inwohnerin Anna.

6. StmM.v. Wien Herstorffer Hans (ehem. DombauM. zu Stephanskirche), Geifuss Gregor (?) u. Elisabeth, StmG. Floich Caspar u. Helena, seine Frau, Inwohnerin Helena.

7. StmM. Cleritz Paul u. Frau Apollonia, Knabe Wolf, Knecht Georg, Schüttscheiber Jacob, Kurlin Margaretha.

8. FleischhackerM. u. Wirt Kobel Andre, Frau Eva, Inwohnerin Catharina, die Mägde Eva u. Maria.

9. Seebacher Georg, Frau Maria, Inwohner Kastner Georg u. Frau Catharina.

10. StmM. Petruzzi Domenico, Knabe Mathias, Magd Maria.

11. StmM. Stöger Hans, Frau Susanne, StmG. Müllner Jacob, Geistner Jacob, Stiefsohn v. Stöger, Rosina, seine Frau.

12. StmM. Lucaß Andre u. Frau Eva

13. Grün Michael (?) u. Frau Catharina, Inwohnerin Gertrude.

14. StmM. Lorentisch Mathias u. Ehefr. Maria, die Söhne Joh., Mathias, der Bub Gschwandner Martin.

15. die StmG. Putz Petrus u. **Wieser Andre**.

16. Uhrmannin Ursula, Wwe. nach dem StmG. Uhrmann Wolf, Inwohnerin Apollonia, Magd Eva, der Stm. Domenico.

17. SchmiedeM. Penn Martin u. Frau Elisabeth, Knecht Laurenz, Wibitsch Achatius, Ochsenknecht.

18. StmG. Allesguets Jacob u. Frau Eva, deren Mutter Agatha, To. Catharina, **Jäger Zeiner Melchior** u. Frau Magdalena.

19. StmG. Mader Georg u. Frau Susanna.

20. im Hause Maderna:

StmG. Ferrethi Ambrosius, Glatz Domeni-co, Burger Georg, Bürgner Georg, Trentin Simon, ein Diener, Schuppen Mathias, die Knaben Georg u. Baptist, der Fuhrmann Vitus, die Magd Anna.

21. Gschwandnerin Margaretha, Wwe. nach dem MaurerM. Gschwandner Caspar, Puch Bartholomäus u. Barbara, der Schmied Getzenbrucker Jacob u. Maria.

22. Lenhartin Maria, Wwe. nach Lenhart Leonhard, Sohn Hansel.

23. der Wirt Wagner Christoph u. Frau Cath.

† **30. Nov. 1670**

Ackerl Maria

Verh. m. dem Tagl. **Ackerl Nicolaus**, geb. **Reisenberger** im Gut Königshof, v. **Wilfleinsdorf**.

† **2. Dez. 1918 Maria, 82 J. Entkräftung.**

Adamitz Christoph 1705

Tagl. in Stb., Wwr., heiratet am 16. Juni 1705 die Jgf. **Gschlieglin Eva**, E.: Rupert Gschliegl, Tischler in **Vorau, Stmk.** u. Ursula (†). Zeugen: Glatz Joh. u. Hasenöhrl Mathias, beide StmG., Sämmer Andreas u. Schilck Paul, beide StmM. in Stb.

Über seinen Tod keine Nachricht.

Adamovich Joseph 1787-

Edler Herr, herrschaftl. kgl. Dreißiger in **Kizladen, Comitat Eisenburg**, E.: edler Herr Emerici Adamovich vom **Bez. Preßburg**, u. Elisabeth, heiratet am 23. Apr. 1787 die edle Jgf. **Klempayin Anna Theresia**, E.: edler Herr Martin Klempay (†) u. Ma. Anna, Wwe. Zeugen: der hochangesehene Georg Stellmacher, kgl. Dreißiger am Leithaberg in Ö. u. Herr Joseph Ricker, kgl. Dreißiger hier.

[**(in Ungarn mußte man bei der Ausfuhr den sog. Dreißigst an die Ung. Hofkammer bezahlen, darüber wachte der Zolleinnehmer, eben der Dreißiger)**

* 10. Okt. 1790 Elisabeth, Paten: BäckerM. u. Bürger in Bruck/Leitha, Schakenhoffer Sebastian u. Elisabeth. Das Ehepaar wohnt bei Klempayin Ma. Anna, der verwitweten Dreißigerin in Stb., Mutter der Frau.

Adlerstreit

Die Lehrerin Senekovitsch Editha schreibt 1925: . *Forscht man in der Geschichte KStb.s weiter, so fällt **der beständige Streit m. der Gutsverwaltung** auf. Es ist kein Jahrzehnt seit der Gründung der Ansiedlung verstrichen, ohne daß nicht ein Prozeß m. dem die Ortsherrlichkeit besitzenden Stift H† geführt worden wäre. P. Winkler Adalbert bemerkt in seiner Jubiläumsschrift „Stolz u. Hochmut hießen die durch die billigen Brüche reich gewordenen Herren Steinmetze unbotmäßig sein.“*

*Und auch Herr Lehrer Wimmer Joh . klagt oft in seinem Memorandum über die Ungerechtigkeit u. Streitsucht der machthabenden Gemeindeinsassen. V. alledem hat sich auch noch ein immerwährendes Wahrzeichen erhalten: Der Name der Ortschaft u. der Name des Steines, den die Brüche lieferten. Zwei Namen, die auf den schon im Anfange des Bestandes der Ortschaft fallenden sogenannten „**Adlerstreit**“ hinweisen.*

*Wie sagt der geistliche Gewährsmann? „Durch den guten u. einträglichen Erwerbengang, für welchen doch das Stift die Grundlage geboten, hob sich der Wohlstand u. die reichen Steinmetze wurden oft v. Hochmüt befallen, der sie hieß, unbotmäßig zu sein. Es erschien ihnen unter ihrer Würde, einem Kloster gegenüber im Untertänigkeitsverhältnisse zu stehen. Sie wollten darum nur den Landesfürsten als ihren Herrn anerkennen. Vom Geiste der Widerspenstigkeit ergriffen, erdreisteten sie sich sogar, das **Stiftswappen** eigenmächtig am Eingang des Dorfes wegzunehmen u. an Stelle desselben den **kaisl. Adler** zu setzen. Sie nannten sich m. Stolz kaisl., den Stein, den sie lieferten, „**Kaiserstein**“, u. der Gmde., welche ehemals **Heiligenkreuzer Stb.** genannt wurde, gaben sie den Namen **Kaisersteinbruch**. Welche Namen sich bis auf den heutigen Tag erhalten haben.*

Der Zwist wurde v. Kaiser Mathias 1614 u. Kaiser Ferdinand II. 1647 geschlichtet, aber erst 1653 kam ein endgiltiger Vertrag zustan-

*de, demzufolge dem Abt die Rechte als Grundherr zuerkannt wurden u. die **Kaiser-adler** v. den Häusern entfernt werden muß-ten. **Nur am Eingang des Dorfes erhielt sich einer lange Zeit u. die Namen blieben unverändert bis zum heutigen Tage.***

Adria Joh. Georg 1784

Tagl. in Königshof, verh. m. **Barbara**, aus **Pinkafeld in der Stmk.** stammend.

† **18. Juli 1784 Barbara, 40 J.**

Agazi Cath 1812-1882

Tagln. in Stb., Wwe.

† **18. Mai 1883 Cath., 70 J. Entkräftung.**

P. Aicher Edmund 1631-1685

[**Pfarrverweser in Stb. 27. Nov. 1655–28. Mai 1657 u. 19. Nov. 1658–20. Feb. 1660.**

Am 30. Mai 1631 zu **Weissenberg in OÖ** geb., wurde 1648 im Stift H† eingekleidet u. feierte am 3. Okt. 1655 die Priesterweihe. Im selben Jahr kam er nach Stb., nach einer Zeit im Stift als KüchenM. erneut nach Stb.

† **3. Juni 1685**

Aichner Joh. Georg 1692/93

Bildhauer v. Gumpoldskirchen

10. Nov. 1692: Contract zwischen Abt Clemens Schäffer zu H† u. dem Bildhauer zu Gumpoldskirchen wegen eines Altares in Stb.

(v. Fr. Cremserin Elisabeth gestiftet) – *als nemblichen soll gedachter M. Bildhauer einen v. mir unterschriebenen Abriß gemäß m. aller Tischler u. Bildhauerarbeit, auch zweien Statuen des Hl. Matthias Apostels u. der Hl. Elisabeth, an alle Stöll verfertigen u. in des Closters Stb. aufsetzen u. zwar alles gegen Mitfasten negstkünftigen 1693 igsten Jahres.*

Herentgegen verspricht ihme obwohl gedachter Herr Abt für alle diese wohl u. recht verrichte Arbeith zu geben 80 fl, an welchen er Bildhauer gleich bey Schließung des Contractes 30 fl empfangen hat.

Den 21. Feb. 1693 v. Ihro Hw. u. Gn. in Geld empfangen 5 fl.

Den 13. März 1693 völlig bezahlt worden.

P. Aichner Joseph 1670-1720

[**Pfarrverweser in Stb. 15. Jan. 1709-13. Sep. 1710.**

Am 1. Feb. 1670 zu **Weitzkenkirchen in OÖ** geb., wurde 1690 im Stift H† eingekleidet u. feierte am 15. Aug. 1695 seine Priesterweihe. Er wirkte im Stift als Convictspräfect, als Kastner, als Cooperator in Niedersulz u. Mönchhof, betreute die Pfarren H†, Alland, Stb. u. Winden. Bis zu seinem Tode NovizenM. u. Beichtvater der Conventualen im Stift.

† er starb am **28. Sep. 1720.**

Akort Martinus 1669-1694

† den 29. Augustus 1694 ist in Freudthoff in Stainbruch zur Erde bestätigt worden Martinus Akort, Fleischhacker u. Bankh-knecht al dorten, des Michael Akort sel. u. Maria seiner Ehw. eheleiblicher So. bey 25 J.

[**welcher den 28. nacht, umb 8 Uhr v. einem Jäger u. unvorsehener Weiß m. einer Flinten erschossen worden,**

ist ohne Beicht u. Communion gleich ein Stundt darnach gestorben, bey dessen Begräbnus den 30. dito ein Seelambt u. Leichpredig gehalten worden.

Albrecht Michael 1868

Tagl. v. **Wilfleinsdorf in NÖ**, heiratet am 5. Juli 1868 die Idg. **Spitzhütlin Maria** Magd im Gut Königshof, Idg., E.: Spitzhütl Paul u. Katharina, geb. Bergerin. Zeugen: Steuerer Philipp u. Michael Holhat, Schuhmacher, beide v. Wilfleinsdorf.

Albrecht Rudolf 1921

Schlossergehilfe in **Wien, II. Bez. Ennsgasse 15**, * 6. Apr. 1897 in **Bisenz in Mähren, zuständig nach Wien**, Idg., 24 J., E.: Albrecht Rudolf, Magazineur u. Schönin Ludmilla, ehel. am 15. Mai 1921 **Lohr Katharina**, Private in KStb., * 18. Jan. 1894 hier, Idg., 27 J., To. v. Lohr Maria, StmTo. Zeugen: Miksa Joseph, Schmied in Wien, Nordbahn u. Karner Michael, Landwirt in Podersdorf.

Allesguets Jacob 1652-

Im „Register“ ab 1649. Stm., heiratet **Höffellin Eva**, die Wwe. nach Mathias Höffell. Sie kaufen 1652 Haus u. Garten vom Jäger Melchior Zeiner.

Nach dem Ableben seiner Ehwirtin Eva ehel. er die Jgf. **Mayrin Barabara.**

[**Heuraths Contract) vom 10. Sep. 1654**, in Protocolle über die Herrschaft Königshof:

Zwischen dem ehrbahren u. bescheidenen Jacob Allesguets, seines Handtwerkhs ein Stm. u. haußsessig in des Closters H: Creutzer Stb. am Leuttaberg,

*dann der tugentsamben Jgf. Barbara weilandt des ehrengedachten Jacob Mayr sel. gewester Mitnachbar zu **Reisenberg**, Gertraud seiner ehelichen HaußFr., deren beiden eheleiblich erzaigten To.*

*In M. u. Beysein als auf des Bräutigams Seiten die ehrsamben u. wohlgeachten Männer M. Cleritz Paul u. M. Eder Hans, beide Mitnachbarn in obangeriertem Stb., am anderten als auf der Jgf. Seiten die auch ehrsamben u. wohlgeachten Männer alß M. Ferrethi Ambros, auch Mitnachbar in Stb., Simon Mayr u. Hanß Stadler, beide wohnhaft zu **Reisenberg**.*

So verheurath mehr gedachter Preitigamb seiner lieben Jgf. Brauth recht frey Idg. zu einer Morgengabe u. Heurathsguett sein wohlerlernetes Stm. Handtwerkhs so 32 Fl astimiert u. geschätzt, dann auch 22 fl 30 kr in pahren Gelt.

Herentgegen verheurathet mehr gemelte Jgf. Brauth ihrem lieben Breitigamb eine Khue, 1 Pöttstatt, Truhe u. 2 Pahr Ley-lacher, aber andere Pöttstatt u. Truhen ist verglichen worden in Gelt zu bezahlen 7 fl.

Am 8. Juni 1655 verspricht Jacob Allesguets (nach dem Letzten Willen seiner Ehwirtin Eva) für obernannte Sachen bahres Gelt m. 54 fl den Kindern zu erlegen.

Kaufvertrag v. 6. Jan. 1662 in Protocolle der Herrschaft Königshof 1651-1665:

Erstlichen verkauft Jacob Allesguets seine **Behausung in Stb. neben zweyen Krautgarten**, deren einer neben Herrn Richter u. der andere neben Milleschitz Hans liegt, **seinen zweyen Stieftöchtern Magdalena u. Catharina Höffellin** um eine Summa Geld benennlichen einhundert u. 10 Gulden. Welche Summa Geld sie beide Schwestern obgedachten, ihren Stiefvatern alsobalden völligen zu seinen Händen erlegt u. abgestattet. Dieweilen dann mehr gemelte Khäufer, als Magdalena u. Catharina ihre Behausung samt den 2 Krautgarten dem Kral Gregor verlasen, mit dieser Condition, daß er Kral ihnen jährlich Zins solle reichen: 10 fl.

Allesguetsin Eva 1652-

[**Testament vom 21. Juni 1654**, in Protocolle Königshof:

Habe ich Eva Allesguetsin m. Fleiß erbeten die ehrsamben u. fürnemben Herrn, Richter M. Regondi Ambros, M. Petruzzi Domenico u. Lucaß Andre, doch Gott Lob mit mein guten Verstand u. Gewissen, dieweilen mich Gott der Allmächtige soll von dieser Welt abfordern, folgt:

Erstlichen verschaffe ich mein Seel in Gottes Handt u. mein Leib zu begraben in den Freyhof S. Rochus, sollen für mein Seel drey Meß gelesen werden.

Meinen beiden Kindern vom Höffell Mathias hero m. Nahmben Cath. u. Magdalena, verschaffe ich ein gerichtetes Pött, ein Khue u. den Jagerischen Garten (Zeiner Melchior, Jäger) mein Gewandt auf all 3., die ich m. dem Allesguets hab, nahmbens Maria.

Das Übrige waß verbleibt meinem lieben Haußwürth u. meiner To., die ich v. ihm hab, jedoch die Schulden davon zu bezahlen.

Allgem. Auto-Zeitung 1926:

Eine erstklassig erhaltene Straße als Verlängerung der Favoritenstraße (v. Wien aus), durchaus m. sehr gutem Granitpflaster belegt, führt bis nach **Himberg**. Nach Himberg ist sie sogar betoniert, um dann in eine Makadamstraße niederträchtigster Qualität auszuarten. Das Stück Himberg – **Grammat-Neusiedl** ist ziemlich schlecht, ebenso wie die weitere Fortsetzung nach dem malerischen **Reisenberg**, dann aber wird die Straße merklich besser, bis nach **Mannersdorf** v.

wo aus eine verhältnismäßig gute Straße über **Sommerein** nach

[**Kaisersteinbruch, einem uralten, architektonisch durch seine schönen Steinbauten auffallenden Dorfe führt. KStb. kann es ruhig m. den berühmt schönen Dörfern der Wachau an traulicher, malerischer Versunkenheit aufnehmen.**

Freilich hat sich da seit dem Anschluß an Ö. schon vieles geändert; die meisten der zahl-losen Strohdächer sind verschwunden, haben dem billigen, dauerhaften, aber so nüchternen Eternitschiefer Platz machen müssen.

Interessant sind die doppeltürmige Kirche u. die gewaltigen Steinbrüche hinter der Ortschaft.

KStb. v. einer anderen Seite, etwa über die Brucker Reichsstraße u. über Trautmannsdorf od. Wilfleinsdorf erreichen zu wollen, ist wegen der niederträchtig schlechten Beschaffenheit dieser Straßen nicht anzuraten.

V. KStb. führt eine während des Krieges v. Gefangenen gebaute, in keiner Karte verzeichnete Straße über das Leithagebirge nach der längs des Westufers des Neusiedlersees ziehenden Reichsstraße, die zwar schön u. breit angelegt, aber v. einer geradezu unglaublichen Oberflächenbeschaffenheit ist.

Nur langsam u. m. größter Vorsicht kommt man weiter.

Diese schlechte Straße ist schuld daran, daß das so malerische Purbach m. dem Kraftwagen fast nicht zu erreichen ist. Man hat genug, wenn man bis Breitenbrunn gekommen ist.

Man darf auch nicht vergessen, daß den Burgenländer Pferden das Kraftfahrzeug noch so gut wie unbekannt ist, sie also v. dem Auto od. dem Motorrad mächtig zu scheuen beginnen, eine meist auch für den Automobilisten od. Motorradler nicht ungefährliche Erscheinung.

Almansfelder Conrad 1700-

Fleischhacker in **Winden**, Idg.

4. Mai 1700 Heirat m. **Petersbergerin Elisabeth**, E.: Paul Petersberger u. Cath., beide selig. Zeugen: Valentin Veigl, Rathsbürger u. Mitnachbar im Dorf Winden u. Maister Michael Schwager, Fleischhacker in fürstl. Markt Praittenbrunn alß auf des Bräutigamb seiten erbetteten Herrn Beyständen, dann auf der Jgf. Brauth seiten die auch ehrsamben Männer M. Haresleben Joh. Georg u. Maister Regondi Sebastian, beide StmM u. haußsessige Unterthanen in Stainbruch.

Haus m. Gärtl u. Krautgarten.

[**Heiratsvertrag am 4. Mai 1700**, in Protocolle Königshof ab 1694:

Zwischen dem ehrbaren Maister Conrath Almansfelder noch Idg. Standts, seines Handwerkh ein Fleischhackher, geb. aus **der Pfalz v. Windisch Eschenbach**, des ehrsamben Maister Hans Georg Almansfelder, Bürger u. Fleischhacker in Markt Windisch Eschenbach u. Maria, seiner ehelichen HaußFr. sel., beider ehelich erzaigter Sohn alß Bräutigamb. der ehrentugendreichen Jgf. Elisabeth, weyland des ehrsamben Petersberger Paul, gewester Stainmetz u. Unterthan in Stb. u. Cath., seiner ehelichen Ehw., beide sel. ehelich erzaigte Tochter, alß Brauth.

Alß verheurath der Bräutigamb seiner vielgeliebten Jgf. Brauth sein ehrlich erlehrntes Handwerkh, welches aestimirt wird m. 32 fl, dann auch 100 fl in bahrem Geld.

Hingegen verheurath die Jgf. Braut ihrem lieben Bräutigamb ihr jüngerliche Ehr, Lieb u. Treu, dann v. ihrem habenden Hauß in Stainbruch den halberten Thail, den anderen halberten Thail umb die Ablöbung.

Altersversorgung

Wolf Josef schreibt darüber tw. aus der mündlichen Überlieferung: Viele schreckten v. der Erreichung des Tages zurück, an welchem sie infolge Alters od. wegen Krankheit, nicht mehr in der Lage sein würden, sich ihr Brot selbst zu verdienen, u. sie dadurch genötigt wären, in das **Armenhaus** zu gehen wo sie v. Hunger u. Ungezieferfraß elendig zugrunde gehen würden.

Freilich gab es **in jeder Gmde. einen Ortsrichter u. schöne Vorschriften dazu**, welche genau besagten, wie die Armen des Ortes zu behandeln sind. In den meisten Gmden. der Region hatten diese armen Teufel ihre Häuser, wo sie wenigstens ein Scha-lerl

warme Suppe holen konnten, aber hier?

Wer sollte hier schon an sie denken? Wo man doch selbst, solange man etwas verdienen konnte, nie an andere gedacht hatte. U. der Herr Richter?

Der hatte doch seine Reitpferde, welche ihm genug zu denken gaben. U. so dachten sie ziemlich alle, die in der damaligen Zeit so ein Amt zu versehen hatten. U. doch gab es auch hier Ausnahmen.

Die meisten der damals hier arbeitenden StmM. übten das Richteramt (Bürgermeister) abwechselnd aus, u. waren v. allem auf den eigenen Vorteil bedacht. Sie ließen die Gemeindegäuser verfallen, die Ortsarmen verkümmern u. trachteten, wo es nur ging, ihre eigenen Säcke zu füllen.

Ein Mann tanzte dabei aus der Reihe: Hügel Elias.

Altersversorgung: Für alte u. arbeitsunfähige Leute führte er, der damaligen Zeit entsprechend, eine recht auskömmliche, monatlich auszuzahlende **Armen-Unterstützung** ein. **Da die anfallenden Kosten v. der Gmde. alleine zu tragen waren**, Königshof weigerte sich beizusteuern u. war gesetzlich nicht dazu verpflichtet, **mußte eine sehr hohe Umlage auf den Steuer-gulden eingehoben werden. V. dieser Maßnahme waren die Herrn StmM. sehr betroffen, bedeutete es für manchen v. ihnen: ein Reitpferd weniger!** Kein Wunder, daß sie ihrem Kollegen Elias Hügel nicht sehr gut gesinnt waren u. ihn m. allem bekämpften, wo u. wie sie nur konnten. (Absetzung v. Richteramt 1735). Er aber ließ sich nicht v. ihnen einschüchtern u. verrichtete seine Arbeit weiterhin zum Wohle der Gmde. u. seiner Bevölkerung. **U. so mußten sie schließlich seine überlegenen Fähigkeiten anerkennen u. sich v. diesem Genius beugen.** (2. Amtszeit als Richter 1749-1752)

Altmann Anton 1859-

SchmiedeG., v. **Breitenbrunn** geb., Idg., 25 J., E.: Altmann Ignaz, Tagl. in Brei-

tenbrunn u. Wagner Theresia, heiratet am 8. Sep. 1884 die Idg. **Arnt Rosina**, hier geb., 25 J., E.: Arnt August, SchuhmacherM. u. Schaiblauber Theresia. Zeugen: Kissling Jacob, Schneider in Breitenbrunn u. Schaiblauber Joseph, Schuster in Bruck, Färbergasse 337.

Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Altman Anton, 4 Personen: 4 Eier, 0,60kg Kaffee, Kukurutz, 3,40kg Bohnen, 4kg Mehl.

Altmann Ignaz

Verh. m. **Wagner Theresia** in **Breitenbrunn**.
* 1859 So. Anton

Wwr., Inwohner in **Széleskut (Breitenbrunn)**, E.: Altmann Andreas u. Tötschinger Theresia, ehel. am 22. Nov. 1868 die Idg. **Weidbacher Eleonora** in Stb., E.: Weidbacher Rochus m. Ehefr. Eleonora. Zeugen: Weidbacher Michael, StmM. allhier u. Brünner Paul, Inwohner in Breitenbrunn.

Altmann Theresia

Tagl. in KStb.

* 25. Juli 1913 So. Joh. Josef, Patin: Hackenberg Franziska, Idg. Tagl.

So. Joh. Josef ehel. am 18. Jan. 1941 **Wallner Karoline** in **Bruck/Leitha**.

Amaß Georg 1700

Verh. m. **Agnes**

* 22. Okt. 1700 Elisabeth, Paten: Wieserin Eva u. Pery Joh.

Amaß Mathias 1723-

Schüttscheiber in Stb., verh. m. **Dorothea**.

* 22. Juli 1723 Jacob, Paten: Juschitz Mathias.

* 21. Juli 1729 Jacob, Paten: Wwe. Juschitzin Maria u. Wachtler Mathias, Tagl.

Amelin Cath. 1873-1891

E.: Amelin Joseph, StmM. u. Krukenfellner Anna, Idg.

†**16. Jan. 1891 Cath., 17 J. Schwindsucht**

Amelin Brüder, Ferdinand u. Joseph Schreiben an die Amtskanzlei 1911

An die löbl. Amtskanzlei des Hochw. Stiftes H†!

Höflichst bezugnehmend auf Ihre geehrte Zuschrift v. 3. Okt. 1910 haben wir m. Staunen wahrgenommen, wie weit die Rache eines

*Menschen reichen kann, um auch ein Hw. Stift derart zu beeinflussen, **einer langjährigen Pächterfamilie, welche sich in keiner Weise etwas zu schulden kommen ließ, u. auch ihren Pacht immer bezahlt hat, ganz einfach zu kündigen.***

*Daß diese Kündigung m. den Gepflogenheiten in derartigen Fällen nicht im Einklang steht, u. daher v. uns nicht akzeptiert werden kann, u. ferner, **daß jemand, der 26 resp. 62 J. an ein u. derselben Stätte gearbeitet hat, u. infolgedessen verschiedene Baulichkeiten etc. nicht innerhalb dieser Frist entfernen kann, daß diese Objekte schon am 1. Jan. 1912 bedingungslos zur Verfügung stehen, ist jedermann klar.***

*Falls jedoch das Hw. Stift auf dem Standpunkt der Kündigung verharrt, so machen wir darauf aufmerksam, **daß uns unsere Investitionen v. eventuellen Nachfolger abgelöst werden müssen** u. dieser auch die v. uns eingegangenen Verpflichtungen zu übernehmen hat. –*

Denn ein Geschäft ohne Verpflichtungen ist nicht zu machen u. andererseits konnten wir wieder nicht wissen, daß wir Verpflichtungen nicht mehr eingehen dürfen, indem ein derartiger Fall noch nicht da war!

Daß einer langjährigen Pächterfamilie m. 12 unversorgten Kindern, welche ihren Verpflichtungen nachkommt, ohne jeden Grund die v. ihr m. schweren Opfern hergerichteten Brüche kurzerhand weggenommen wurden!

Weiters erlauben wir uns zu bemerken, daß wir in beiden Brüchen Figuren abgeräumt haben, für welche wir die Einlösegebühr schon v. J. entrichtet, u. daher auf diese den vollen Anspruch haben.

*Bezüglich der **beiden v. uns betriebenen Steinbrüche** können wir nur zu unserem Bedauern feststellen, daß selbe die schlechtesten am Leithagebirge sind u. an Ergiebigkeit bedeutend nachgelassen haben, sodaß einer hievon, der sog. **Hausbruch** überhaupt wertlos geworden ist – selber ist gegenwärtig nur*

mehr ein Objekt zur Gewinnung v. Abfällen (Bruchsteinen etc.).

Was den **Kapellenbruch** betrifft, so hat auch dieser an Ergiebigkeit derart nachgelassen, daß wir kaum mehr die Hälfte an Werksteinmaterialie gegenüber den vorhergehenden Jahren bekommen u. muß auch in diesem Bruche schon m. der Gewinnung v. Abfällen gerechnet werden, welch letztere aber kaum die Regien decken.

Auch haben wir nur mehr die Hälfte der Arbeiter, die wir seinerzeit hatten, u. v. diesen befinden sich viele im Greisenalter u. werden v. uns aus Mitleid beschäftigt.

V. der Richtigkeit dieser Angaben können sich jederzeit überzeugen, es wäre überhaupt gut, wenn das Hochw. Stift die Brüche durch jemand besichtigen lassen würde **u. nicht auf die bloße Äußerung eines gehässigen Menschen** (hier ist der Verwalter P. Rath Rudolf gemeint) **hin, fortwährend Steigerungen vornehmen zu lassen. Es wäre an der Zeit, wenn man einmal der WAHRHEIT die Ehre geben würde.**

Amelin Emil 1910-1941

* 1910, So. v. Amelin Josef u. Maria Genoveva, geb. Wolfram

† 1941 in Rußland gefallen.

Amelin Ferdinand 1868-1947

StmM. u. Hausbesitzer in Stb., Idg., 24 J., E.: Joseph Amelin, StmM. u. Anna, geb. Krukenfellner.

10. Juli 1892 Heirat m. **Dietrich Anna**, in Stb., geb., **aus Winden**, 21 J. E.: Dietrich Anton herrschaftl. Jäger zu Königshof u. Koch Elisabeth. Zeugen: Amelin Joh., StmM. u. Landwirt in Winden, u. Joh. Silbernagl, Kaufmann in Neusiedl am See.

* 23. Dez. 1892 To. Adele Anna Elisabeth, Paten: Amelin Joseph u. Krukenfellner Anna.

* 7. Apr. 1894 So. Ferdinand, Paten: w.o.

† 9. März 1895 So. Ferdinand, 11 M. Lungenentzündung.

* 18. Mai 1895 So. Ferdinand Josef Anton, Paten: die Großeltern Amelin.

* 6. Sep. 1896 To. Elisabeth Theresia, Patin: Amelin Anna, (Krukenfellner)

* 20. Jan. 1898 To. Anna Maria, Patin: w. o.

* 29. Jan. 1901 To. Josefa, Patin: Amon Maria, Ehefr. v. Heinrich, Kaufmann in Neusiedl am See.

† 29. Mai 1901 To. Josefa, 4 M. Magenkrämpfe.

* 6. Okt. 1902 So. Otto, Patin: wie bei A. Maria.

Richteramt in KStb.

Audienz beim Kriegsminister 1913

Außerordentliche Generalversammlung der Gemeindevertretung v. Császárköbánya am 23. Feb. 1913.

Gegenstand: **Audienz bei Sr. Excellenz dem k. u. k. Herrn Kriegsminister am 10. Feb. 1913.**

Die Gemeinderepräsentanz nimmt die günstige Zusage Sr. Excellenz des k. u. k. Kriegsministers m. Freude u. Dankbarkeit zur Wissenschaft u. beschließt einstimmig, daß den offerierten Grundkomplex die Gmde. - als moralischer Körper - in Pacht nimmt u. **m. ähnlichem Preis u. Bedingungen an die Ortsinsassen in Subpacht gibt**, in der Weise, daß besonders u. in erster Linie die Ansprüche der ärmeren Ortsinsassen befriedigt werden sollen.

Zu der behufs Contractschließung für den 24. Feb. 1913 anberaunten Verhandlung werden **Ortsrichter Amelin Ferdinand, Notär Káth Markus, Waisenvater Krukenfellner Ferdinand u. Geschworener Scharmer Michael** exmittiert, m. Fertigung der Pachtverträge aber obengenannter Ortsrichter u. Notär betraut. Gleichzeitig erklärt die Repräsentanz, daß sie die durch dieselben gefertigten Pachtverträge m. Vorbehalt der Genehmigung durch das Comitatsmunicipium für die Gmde. als bindend anerkennt.

To. Elisabeth Theresia ehel. am 30. Apr. 1916 **Laurencic Alois** in Wien, 4 Bez..

Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Amelin Ferdinand; Haus Nr. 14, 6 Personen: 1,05kg Kaffee, Kukurutz, 4,10kg Bohnen.

So. Otto wird am 12. Mai 1921 in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

[Wolf Josef berichtet in *Heldenkampf für Bgld. u. Standrecht über KStb.* über die schwierige

Situation **1921**: *Deutschwest-Ungarn zu Ö.*

Ansprache v. Amelin Ferdinand v. dem Orts-Kommandanten Hejjas:

Herr Kommandant! Sie stehen hier im Begriffe, ganz unschuldige Menschen m. dem Tode zu bestrafen, für eine Sache, m. der sie nicht das Geringste zu tun hatten. Ganz im Gegenteil. Ich versichere Sie, daß das, was heute Nacht geschehen ist, v. keinem Einzigen der hier Stehenden gutgeheißen wird, aber ich weiß auch, daß Ihre Einstellung zu diesem traurigen Ereignis eine ganz andere wäre, wenn Sie die Hintergründe gekannt hätten, die zu diesem bedauerlichen Vorfall geführt haben.

Herr Kommandant! Sie stehen hier auf uraltem kunst- u. kulturhistorischem Boden, auf welchem v. unseren Vorfahren, so wie auch v. uns selbst, **der edle Kaiserstein** für weit mehr als eine Kirche od. ein Schloß erzeugt wurde. Hunderte u. aberhunderte steinerne Baukunstdenkmäler der verschiedensten Art u. in den verschiedensten Gegenden, sowohl in Ö. u. Ungarn, wie auch im heutigen Auslande stehend, legen auch heute noch Zeugnis ab v. der edlen Kunst der KStb. Steinmetze, v. denen einst gesagt wurde, sie liebten ihr edles Kunsthandwerk so sehr, dass schon der ungeborene Knabe im Mutterleibe zum Steinmetzen bestimmt war. Als aber dann nach Kriegsende 1918 die Naturstein-industrie ganz zum Stillstand kam u. sich für unsere Leute in der engeren Heimat keine Arbeitsmöglichkeit mehr bot, bewarben sich diese bei bekannten Bau- u. StmM.n in Wien u. NÖ um Arbeit, die ihnen aufgrund ihrer Fachkenntnisse überall gern gegeben wurde.

Auch jetzt ist wieder eine größere Anzahl unserer meist jüngeren Leute bei einem größeren Bauunternehmen in Waidhofen an der Ybbs in NÖ beschäftigt, v. wo sie nur alle drei Monate, aber dann immer auf einige Tage in ihre liebe Heimat auf Urlaub kommen

Denn die Liebe zu unserer Heimat ist genau so groß, wie die Liebe zu unserem edlen Kunsthandwerk.

Am 29. u. 30. Okt. 1921 wollten nun diese jungen Leute wieder auf einige Tage nachhause kommen, um im Kreise ihrer lieben Angehörigen ein paar frohe Urlaubstage zu verbringen.

(Am 27. Aug. 1921 sollte die Übergabe des „Burgenlandes“ an Ö. beginnen. > „Friede v. Trianon.“ Die österr. Gendarmerieeinheiten stießen jedoch bei der Besetzung des Burgenlandes auf bewaffneten Widerstand. Offiziell waren es Banden u. Freischärler, die gegen die Übergabe des Burgenlandes an Ö. kämpften, in Wirklichkeit handelte es sich vor allem um reguläre Truppen unter dem Kommando v. General Lehár u. Oberst Osztenburg.)

Als sie sich nun so wie immer der Grenze näherten, wurden sie v. Ihren Soldaten m. Gewehrfeuer empfangen u. wieder zurück getrieben. Auch eine Vorsprache des Ortsrichters beim Herrn Ortskommandanten nützte nichts.

Voll Verbitterung mußten nun diese jungen Leute wieder nach Sommerein zurück. Dort erfuhren sie, daß man ihre Angehörigen zu Hause deshalb blutig geschlagen hat, weil sie sich vom eigenen Acker Kartoffel geholt hatten, was aber v. Ihren Soldaten verboten gewesen ist.

Diese Behandlung der Bevölkerung durch Ihre Soldaten hat „diesen jungen Menschen die Waffen in die Hand gedrückt“ u. so kam es zu diesem bedauerlichen Vorfall, wegen dem wir hier alle unschuldig büßen sollen.

Ich bitte Sie, unsere Unschuld in vollem Umfange anzuerkennen, das harte Urteil gegen uns wieder aufzuheben u. uns allen die vollständige Freiheit wieder geben zu wollen.

Als die Banditen am 3. Nov. 1921 KStb. verließen, riefen sie uns noch drohend nach: *Gfreut euch nicht zu früh, denn wir kommen bald wieder!*

To. Anna Maria ehel. am 12. Okt. 1922 **Viktorin Joh. Robert** in Wien, Pfarre „Zu den hl. Schutzengeln“.

Ackerpacht 1925 über 5 Joch Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter**: Gmde. KStb., **Pächter**: Amelin Ferdinand in KStb. Nr. 14.

[Auf einer Geschäftskarte v. 1926: **Ferdinand Amelin, StmM, Steinbrüchebesitzer u. Schotterwerk.**

Ackerpacht 1938: Amelin Ferdinand, Hauptstraße 17, 5 Joch. Gesamtvorschreibung: 167,35. 15. Juni 1938.

Batthyanygründe-Ackerpacht: : 5 Joch 120 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 209,76 RM, 31. Dez. 1938.

Batthyanygründe-Wiesenpacht : 3 Joch, Gesamtvorschreibung: 123,33 RM, 31. Dez. 1938.

Amelin Ferdinand 1895-1917 **Gefallen im I. WK, H.I.R. 13, Korp.**

Amelin Johann 1799-1888

StmM., Idg., 30 J., E.: Amelin Joseph, kunstreicher **Wiener SchmiedeM.** u. Genoveva.

1. Juni 1830 Heirat m. Fr. **Putzin Rosalia, geb. Rothfuxin** v. **Breitenbrunn**, Wwe. nach dem SchneiderM. Putz Paul. Zeugen: Wachtler Jacob, Schmied u. Drexler Mathias, StmM
† 11. Feb. 1837 So. Peregrin (**Amerling**) Vater Joh. als StmG. bez.

* 23. März 1840 So. Ludwig

† 19. Juni 1840 So. Ludwig, 3 M.

[**Pächter des Hausbruches, der den besten härtesten Kaiserstein lieferte u. den die Firma Amelin bis zuletzt behielt.**

Grundbuch 1851: Kleinhaus ohne Hausgrund. v. Joh. Amelin u. seiner Ehewirtin Rosalia, geb. Rothfux, laut Heirats-Contract vom 21. Mai 1830 erheiratet.

† 25. Feb. 1867 So. Joh., 4 T, Kinnbackenkrampf

Das Ehepaar war 58 miteinander verheiratet. Rosalia überlebte Joh. um ca. 2 Jahre, sie starb am 9. Aug. 1891. Die besondere Stellung der Fam. zeigte sich auch darin: sowohl Joh. (1888), als auch seine Fr. Rosalia (1891) u. Katharina, eine Enkelin (1891), wurden vom Herrn Verwalter zu Königshof, P. Frank Edmund eingeseget.

† **19. Juli 1888 Joh., 89 J. Entkräftung.**

† **9. Aug. 1891 Wwe. Rosalia, 91 J.**

Amelin Josef 1866-1935

* 27. Mai 1866 in KStb., StmM. u. Hausbesitzer in Stb., Idg., 28 J., E.: Joseph A. StmM. u. Anna, geb. Krukenfellner

23. Okt. 1894 Heirat m. **Wolfram Maria Genoveva**, * 31. Dez. 1875, 19 J. wohnhaft in

Stb. E.: Joseph W. Fleischhacker u. Wirt, Pächter des herrschaftl. Gasthofes u. Cath., geb. Friedrichkeit. Zeugen: Krukenfellner Ferdinand, StmM. hier, u. Amelin Ferdinand, Hausbesitzer in Stb.

* 4. Apr. 1895 So. Josef Joh., Paten: die Großeltern Amelin.

* 14. Apr. 1896 So. Franz Ferdinand, Patin: Amelin Anna, Ehefr. v. Joseph, StmM.

* 27. März 1897 So. Ernst Friedrich, Patin: w.o.

* 23. März 1898 To. Marianna, Patin: w.o.

* 13. Okt. 1899 To. Kath.; Patin: w.o.

† 20. Nov. 1899 To. Kath., 1½ M. Krampf.

* 21. Okt. 1900 To. Leopoldina Kath., Patin: w.o.

* 11. Jan. 1903 So. Franz Ferdinand, Patin: w.o.

Steinmetz-Rechnung v. 17. Nov. 1903

(Sammlung Opferkuh Friedrich) Schulbau in Wien XIV. Lortzingplatz, *harter Kaiserstein für versch. Stufen, Gewände, Stürze, Sohlbänke u. Deckplatten einer Einfriedungsmauer.* Lieferung an den Wiener Stadt-StmM. Lichtenecker Joh.

* 24. Aug. 1905 So. Edmund Friedrich, Patin: w.o.

† 3. Aug. 1906 To. Marianna, 8 J. Tuberculose.

* 22. März 1908 So. Johann Maria, Patin: w.o.

* 2. Okt. 1910 So. Emil, Patin: w.o.

* 12. Sep. 1912 So. Wilhelm

Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Amelin Josef, Haus Nr. 53, 11 Personen: 1,65kg Kaffee, Kukurutz, 9,35kg Bohnen.

Joseph Amelin war ein mittelgroßer, gestandener, redseliger Mann, der bei der Bevölkerung u. bei den Stb.Arbeitern sehr beliebt war. Leider hatte er in der zweiten Lebenshälfte schwere Gicht u. mußte die meiste Zeit m. seiner Fr., die im Jahre 1929 einen Schlaganfall hatte u. bis zu ihrem Lebensende im Rollstuhl saß, im Haus verbringen. (Joh. Amelin, Enkel)

Die Brüder Joseph u. Ferdinand führten den Stb.Betrieb gem., wobei sich Joseph mehr um die Brüche u. das Personal kümmerte, während Ferdinand die Geschäfte u. das Finanzielle erledigte.

Richteramt

So. Franz Ferdinand wird am 16. Mai 1921 v. **Kard. Friedrich Piffli** in **Wien, Stephans-kirche** gefirmt.

Kundmachung v. 1921, 7. Dez.

Bezirksverwaltungsamt in Neusiedl am See – An alle Gemeindevorstellungen!

Der Herr Landesverwalter für das Bgld. Dr. Davy Robert hat die Zivilverwaltung in den nördlich des Abstimmungsgebietes v. Ödenburg gelegenen Teilen des Burgenlandes übernommen.

In diesem Landesteile gelten jetzt die Verordnungen der Republik Ö. u. die auf Grund dieser Verordnungen getroffenen Verfügungen des Herrn Landesverwalters.

Die ungar. Gesetze u. Verordnungen bleiben übergangsweise nur insoweit in Kraft, als in den oben erwähnten Verordnungen der österr. Regierung nichts anderes bestimmt ist.

Selbstverständlich tritt überall die deutsche Sprache als Amtssprache an Stelle der ungar. Sprache.

Der Bezirksverwalter in Neusiedl am See, vom Herrn Landesverwalter m. der Leitung des Bezirksverwaltungsamtes betraut, hat am 6. Dez. 1921 das Amt übernommen.

„Ich begrüße die Gemeindevorstellungen u. rechne m. Bestimmtheit auf die werktätige Unterstützung sämtlicher öffentlicher Funktionäre. Unser Ziel ist es, rasch geordnete Verhältnisse zu schaffen. Dieses kann aber nur erreicht werden, wenn ein Jeder sich v. dem Gedanken leiten läßt, zum Wohle seiner Mitbürger alle Kräfte in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.“

BM für Heerwesen, 10. Dez. 1921 :

Die Gmdevorstellung KStb. schreibt, (m. Bleistift geschrieben) ... dem Vernehmen nach soll die seit Jahrzehnten auf dem Gebiete der Gmde. KStb. bestehende Land- u. Forstwirtschaft Königshof seit der Angliederung des Burgenlandes an die Republik Deutschösterreich in die Verwaltung dieses hohen Ministeriums übergegangen sein.

Da v. der Verwaltung der Land- u. Forstwirtschaft in jüngster Zeit Kundmachungen erlassen worden sind, welche besagen, daß für das Wirtschaftsjahr 1921/22 eine Verpachtung v. Ackergrundstücken nur mehr gegen Lieferung v. einem Meterzentner Frucht für 1 Katastral-Joch Grund erfolgen kann, erachtet es die gefertigte Gemeindevertretung als ihre Pflicht, das hohe BM auf nachstehende Tatsachen aufmerksam zu machen.

Die Gmde. KStb. beherbergt in 68 Häusern insges. 103 Familien m. einer Gesamtbevölkerung v. mindestens 500 Köpfen.

Nachdem die letzten wenigen Katastral-Joch anlässlich der Erbauung des Lagers KStb. den Ortsbewohnern zwangsweise enteignet worden sind, ist KStb. wohl die einzige Gmde. in ganz Europa, welche außer nicht ein einziges Joch Grund besitzt.

Die Bewohner v. KStb. waren daher – wie schon der Name sagt – schon v. dem Kriege gezwungen, ihren Lebensunterhalt als Steinbrucharbeiter zu verdienen.

Obwohl nun der größte Teil der im Gemeindegebiete liegenden Steinbrüche bereits v. dem Kriege beinahe gänzlich ausgebeutet war, gelang es doch den Ortsbewohnern, durch intensive Ausbeutung der wenigen, noch ertragreichen Brüche bis zum Jahre 1913 ein kärgliches Dasein zu fristen.

Als aber das Stiftsgut Königshof im Jahre 1913 v. der „PATRIA“ Grundbesitz- u. Verwertungs in Wien für die damals k.u.k. Heeresverwaltung käuflich erworben wurde, zeigte es sich m. erschreckender Deutlichkeit, daß die Abarbeitung der Steinbrüche bereits derartig fortgeschritten war, daß dieser Erwerbszweig für die Erhaltung der Bevölkerung überhaupt nicht mehr in Betracht kommen konnte.

Die Gmde. u. in ihrem Namen auch die ungar. Regierung hat sich daher schon zu Beginn des Jahres 1913 an die k.u.k. Heeresverwaltung m. der Bitte gewendet, der Bewohnerschaft v. Kaiser- Stb. durch Zuerkennung v. Begünstigungen

wirtschaftlicher Natur die Existenzmöglichkeit zu sichern.

Das Ergebnis der nun folgenden Beratungen wurde in dem Protokoll dedato Császárköbánya, den 24. Feb. 1913 aufgezeichnet u. bestand in der Hauptsache darin, **daß die Heeresverwaltung die Bedürftigkeit der Bewohnerschaft v. KStb. in vollem Umfange anerkannte**, in die Weiterverpachtung der Steinbrüche einwilligte u. weiters die pachtweise Überlassung v. ca. 141 Katastral-Joch Gründen (Äcker u. Wiesen) m. dem Beifügen genehmigtem daß die Pachtschillinge v. Gesichtspunkte der Meistbegünstigung jeweils bestimmt werden.

So dankenswert diese Zugeständnisse an u. für sich waren, so hat dennoch die Gmde. im Laufe der Jahre die betrübliche Wahrnehmung machen müssen, daß dieselben wietaus nicht ausreichen, um der Bewohnerschaft auch nur das Existenzminimum zu sichern **u. daß weiters eine Verpachtung v. Grundstücken überhaupt keine geeignete Grundlage darstellt, einen ganzen Ort lebensfähig zu erhalten.**

Dazu eine Erläuterung: Die Steinbrüche, welche im Jahre 1914 noch einige Erwerbsmöglichkeit boten, sind durch die **Heranziehung der Pächter u. Arbeiter zum Militärdienst durch volle 7 Jahre** nicht benützt worden u. heute derart verhaldet u. m. Abraummaterial verschüttet, daß an eine Wiederbenützung der Brüche – m. Ausnahme des blauen Schotterbruches – überhaupt nicht mehr gedacht werden kann.

Fragebogen v. 16. Dez. 1921 :

(m. Bleistift ausgefüllt)

Viehstand: 95 Rinder, davon 42 Kälber, 47 Kühe- m. einer Tagesproduktion v. 230 l Milch, 120 Schweine, 23 Pferde u. Fohlen, 33 Gänse u. Enten, 605 Hühner.

Getreidevorräte: 240 Metzen Weizen, 137 Mtz. Korn, 167 Mtz. Gerste.

Futtermittel: 498 Mtz. Heu, 3 Mtz. Mais, 485 Mtz. Stroh, 181 Mtz. Hafer.

Mehl u. Mehlprodukte: 136 Mtz. Mehl, 10 Mtz. Gries.

Wein: 80 hl Wein.

Der ausgefüllte Auskunftsbogen ist binnen 8 Tagen, v. der Gmdevertretung ausgefüllt, dem Bez.Verwaltungsamt einzusenden. Die Ziffern müssen den tatsächlichen Vorräthen

entsprechen. Fragebogen am 2. Jan. 1922 eingesendet.

BM für Heerwesen, 13. Sep. 1922:

An die Gmdevertretung in KStb., (m. Schreibmaschine geschrieben)

In Angelegenheit der Verpachtung v. Grundstücken auf dem TÜPL Bruckneudorf-KStb. findet am 16. Sep. 1922 um 10 Uhr eine kommissionelle Verhandlung in der Kanzlei der Verwaltung der Land- u. Forstwirtschaft Königshof statt. Die p.t. Gmde. wird eingeladen, hiezu einen bevollmächtigten Vertreter (Wolf Joseph) entsenden zu wollen.

Bgld. Landesreg., 14. Sep. 1922

An das Gmdesekretariat in Kaiser- Stb., das BM für Heerwesen hat mitgeteilt, daß innerhalb kürzester Zeit alle Flächen, welche ohne Beeinträchtigung des militärischen Zweckes verpachtet werden können, in Pacht gegeben werden. Für den Landeshauptmann (Archiv KStb.)

So. Emil wird am 11. Okt. 1924 (nachmittag) in der Kaisersteinbrucher Kirche durch **Kard. Friedrich Piffel** gefirmt.

† **1935 Josef, 69 J.**

Ackerpacht 1938 : Amelin Maria, Hauptstraße 10, 3 Joch 800 Qu. Kl. Acker, 3 Kühe 4 Kälber, Gesamtvorschreibung 507,56 RM, 31. Dez. 1938.

Batthyanygründe-Wiesenpacht : Rückstand v. Vorjahr 165,66; 4 Joch, Gesamtvorschreibung:331,47 RM,31. Dez. 1938

Nach dem Tod v. Joseph, 1935, zog seine Frau nach Trautmannsdorf zu ihrer Schwester Ferschitz Leopoldine, geb. Wolfram u. Wolfram Theresia (ldg.), welche aufgrund einer Kinderlähmung seit ihrem 5. Lj. ebenfalls im Rollstuhl saß. Die Betreuung der beiden Schwestern Maria u. Theresia wurde v. der ledigen Tochter Leopoldine (Mutter Amelin Leopoldine), die ebenfalls im Hause der Tanten in Trautmannsdorf wohnte, besorgt.

So. Joh. Maria ehel. hier am 12. Feb. 1939 **Czukur Hermine v. Mannersdorf.**

So. Edmund Friedrich ehel. am 29. Sep. 1940
Zahl Theresia in **Trautmannsdorf**.
 Großmutter † **Amelin Maria verstarb 1943, 68. J. in Trautmannsdorf** u. ist auch dort begraben. Info: Amelin Johann, Mannersdorf † **1985 To. Leopoldine, 85 J. in Trautmannsdorf**.

Die Steinbrüche der Fam. Amelin waren Weißer-, Blauer u. Hausbruch. Sie lieferten Steine für viele Bauwerke in Wien, z.B. Oper, Stephanskirche, Parlament, usw. u. belieferten v. allem die Steinmetzfirma Hauser Eduard im 9. Bez. in Wien.

Eine überlieferte Episode: *Die Steine wurden m. Pferdefuhrwerk (6-8 Pferde) nach Wien gebracht, bei der Heimfahrt (leer) blieben die Kutscher meist in Schwechat bei einem Wirtshaus stehen. Es kam v., daß die Kutscher zu lang sitzen blieben u. die Pferde nach KStb. alleine fahren u. v. dem Haus stehen blieben. Da war es natürlich schon Nacht.*

Großvater, der wegen seiner Gicht wenig Schlaf fand, hörte das Fuhrwerk ankommen u. wartete, daß die Kutscher die Pferde ausspannen u. in den Stall bringen.

Nach längerer Zeit vernahm er die Pferde noch immer scharren u. schnaufen. Er weckte dann einen anderen Kutscher, der nachsehen sollte, was los sei.

Der in Schwechat „verschollene“ Kutscher durfte dann für die Firma Amelin nicht mehr fahren.

Amelin Josef 1895-1915
 Gefallen im I. WK, I.R.76, Inf.

Amelin Joseph 1835-1905

StmM., Idg., 28 J., wohnhaft in Stb., E.: Joh. Amelin, StmM. u. Rosalia, geb. Rothfux.

10. Juni 1864 Heirat m. **Krukenfellner Anna**, 27 J., wohnhaft in Stb., E.: Ferdinand Krukenfellner, StmM. u. Johanna, geb. Segner. Zeugen: Winkler Franz StmM. in Stb. u. Kruckenfellner Jacob, StmM. in Sommerein † 29. Jan. 1865 A. Maria, 1 Std., bei der Geburt.

* 27. Mai 1866 So. Josef

1869 Kirchenvermögens-Verwalter
Für Reparaturen am Kirchen- dach
u. Gewölbe erhält er 80 fl 34 kr.

* 13. Juni 1870 So. Joh. Ludwig, Paten: Zillig Katharina u. Georg.

† 8. Aug. 1870 So. Joh. Ludwig, 6 Wo. Darm-catarrrh.

* 27. Juli 1871 To. Rosalia

† 27. Juli 1871 To. Rosalia, 1 T.

* 27. Apr. 1875 So. Franz Alexander, Paten: w.o.

† 19. Juli 1875 So. Franz Alexander, ¼ J. *Menigitis*.

[**1881 wurden 486 fl an die Gutsverwaltung Königshof Pacht für einen Schotterbruch, Stb., Hutweidenacker u. eine Wiese bezahlt.**

Richteramt

† 16. Jan. 1891 To. Cath., 17 J. Schwindsucht, P. Frank Edmund, Verwalter zu Königshof.

† **10. Juli 1905 Joseph, 70 J. Entkräftung.**

† **10. Jan. 1916 Wwe. Anna, 80 J., Entkräftung.**

Amelin Katherina 1874-1891

E.: Joseph u. Anna, geb. Krukenfellner.

† **16. Jan. 1891 Katherina, 17 J., Schwindsucht.**

Amelin Ludwig † 1840

* 23. März 1840, E.: Joh. Amelin (*Ammerling*), StmG., u. Rosalia.

† **19. Juni 1840 Ludwig, 3 M.**

Amelin Otto 1902-1961

Fleischhauersgehilfe, * 12. Okt. 1902 hier, E.: Amelin Ferdinand u. Anna, geb. Dietrich. Heirat am 18. Feb. 1930 in **Wien Wieden**, Pfarre "Zu den hl. Schutzheiligen" m. **Sittinger Anna**,

* 10. Okt. 1906-1979) in **Weiden**, E.: Sittinger Georg u. Haretter Elisabeth.

* 25. Dez. 1930 So. Ferdinand, Paten: Viktorin Robert u. Anny, Architekt in Wien, Hietzing.

Ackerpacht 1938: Amelin Otto, Elias Hügel-Gasse 1, 120 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 5,86 RM, 31. Dez. 1938.

So. Ferdinand ehel. am 13. Nov. 1955 **Zeiss Elisabeth** in **Breitenbrunn**.

Amelin Rosalia 1800-1891

Geb. Rothfux v. Breitenbrunn, Wwe. nach dem StmM Joh. Amelin.

† 9. Aug. 1891 Rosalia, 91 J. Entkräftung.

Amelin Wilhelm 1912-1982

* 12. Sep. 1912 in KStb. E.: StmM. u. Steinbruchpächter Amelin Joseph u. Wolfram Ma. Genoveva. Er besuchte die hiesige Volksschule, lernte ungar. Nach der Bürgerschule begann er eine Steinmetzlehre bei der Firma Hauser Eduard in Wien, mußte aber aufgrund eines Augenfehlers diesen Berufsplan aufgeben u. lernte in der Großhandelsfirma Dietz den Beruf des Kaufmannes.

Danach als Stb-Arbeiter (Lohnempfänger) im elterlichen Betrieb tätig. Nach Vaters Tod (1935) führte er im Büro des Onkels Ferdinand die Lohnverrechnung durch. 1938 heiratete er Macha Hermine, die Trauung leitete Pfr. P. Lissy Clemens.

Seine ganze Liebe galt zeitlebens KStb., umso schmerzlicher war es für ihn u. seine Familie, abgesiedelt zu werden u. seine Heimat verlassen zu müssen.

Kriegsdienst, nach schwerer Verwundung am Bein erfolgte die Überstellung zum Innendienst in die Albrechtskaserne nach Wien.

Nach Ende des Krieges war Wilhelm ohne Arbeit.

Er lernte beim Besuch seiner Schwägerin Theresia (Frau v. Bruder Amelin Edmund) den akad. Maler Böckl Herbert, Prof. der im selben Haus wohnte, kennen. Der Herr Pofessor brachte ihn an die Akademie am Schillerplatz, zunächst als „Mädchen für alles“ unter.

Willi selbst war ein sehr kunstsinniger Mensch. Seine Aquarelle hatten Fotoqualität. In der Akademie stellten sich ihm vielfältige Aufgaben, so auch das Bespannen der Leinwand u. die Grundierung für die Künstler.

So manches Werk der heute so berühmten Maler, wie z.B.: Böckl, Hausner, Hundertwasser, Lehmden, Fuchs, Brauer, Hutter, usw., die nach dem Krieg in der Akademie waren, hat Wilhelm Amelin „vorbearbeitet“.

Manchmal erzählte er aus der Akademie: . z.B. *Die Buam (gemeint sind oben angeführte phantastische Realisten) fragten mich: Herr*

Amelin, habn`s wieder a Schmalzbrot für uns?

Bis zu seiner Pensionierung 1977 war er als *Oberoffizial* in der Akademie beschäftigt u. bekam v. Frau BM Dr. Firnberg Herta das **goldene Verdienstkreuz** verliehen.

Wenn man heute öfter in Galerien od. Kunstschulen den Namen AMELIN nennt, heißt es: *AMELIN – sind sie m. dem Herrn Willi Amelin verwandt?*

Alle, die zu der Zeit m. od. in der Akademie zu tun hatten, mußten zwangsläufig m. ihm bekannt werden. Er war sehr beliebt.

Im Ruhestand zog es ihn vermehrt in seine Heimat nach KStb. zurück, wo er sich bereits 1975 den lange gehegten Wunsch, m. dem Bau seines Hauses Nr. 53 erfüllen konnte.

Den Grund hatte er 1945 zurückgekauft. Ein offenes Ohr hatte er zeitlebens für die Kirche, die er alle Sonn- u. Feiertage gerne besuchte. Er half auch m., sie schön zu gestalten.

Die Ortsverschönerung war ihm Herzenssache, so die Instandsetzung des **Josephi-Kreuzes** beim Lagerfriedhof. M. der Anbringung des **Epitaphs v. Hügel Elias** an der Kirchenfassade bewahrte er es v. dem Vergessen.

Erinnern wollte er auch an das **Öde Kloster**. Zwei Platten, für Bild u. Text, sollten an den Mauerresten befestigt werden. Die TÜPL-Leitung hatte es nicht genehmigt! – sie liegen seither im Museum.

Abschließend schreibt Frau Amelin Hermine: *Am 1. Aug. 1982 starb Wilhelm viel zu früh in seinem Haus, völlig überraschend für uns alle, da er doch gesund war.* Seinem Wunsche entsprechend wurde er in der Gruft seiner Väter in KStb. beigesetzt.

Bestimmt hätte er große Freude, könnte er sehen, was jetzt aus *seinem KStb. u. der Kirche* geworden ist. Ein Dank dem Museums-u. Kulturverein.

Der Verein ehrt diesen bedeutenden Kaisersteinbrucher 1996 mit dem

Symposium „Wilhelm Amelin“.

Amon Heinrich Stephan Paul

1889

Kaufmann in Stb. u. Neusiedl am See 163, geb. in **Neusiedl am See 16**, Idg., 24 J., E.: Amon Stephan, Kaufmann u. Unger Francisca, ehel. am 26. Nov. 1889 **Dietrich Maria** in Stb., v. **Winden** stammend, Idg., 23 J., E.: Dietrich Anton, herrschaftl. Jäger u. Koch Elisabeth. Zeugen: Silbernagel Joh., Kaufmann in Neusiedl am See u. Amelin Joseph, StmM. hier.

Ändel Johann 1726-1747

So. des Herrn Ändel Jacob, Fleischhacker in **Wieselburg (Moson)**

† **14. Sep. 1747 Joh., 20 J. 7 M.**

Andert Jacobus 1740

Herr Richter **v. Moson**, Wwr. u. Fleischhacker 6. Feb. 1740 Heirat m. Jgf. **Flaschützin Cath.**, E.: Joh. Georg F. (†) herrschaftl. Jäger u. Anastasia in KStb. Zeugen: Mathias Lechner, Bürger zu Wieselburg u. M. „camentariorum“ u. Joh. Andert. Joh. Bapt. Paumann, Richter in Sommerein am Leithaberg, Paumann, FleischhackerM. in Stb.

Die Wwe. Catharina ehel. 1760 den Lehrer **Fischer Martin Nicolaus**.

To. Ma. Anna ehel. 1760 **Schneider Stephan**.

Andre Simon de 1631-1696

Im „Register“ ab **1669**. **Italienischer** StmG., heiratet **Allesguetsin Magdalena**, E.: Stm. Jacob Allesguets.

[**Kaufvertrag v. 25. Aug. 1669** in den Protocollen Königshof

*M. gnedigem Consens der Obrigkeit zwischen Herrn Joh. Nicolaus Mehrenbeckhen u. seiner Haußfrauen Cath., **ains**, dann dem ehrbaren Simon Di Andre, Stain-metzG. u. seiner Ehew. Magdalena, **ander-tentheils**, nachfolgender Kauf beschehen. Nach Ableiben Mathiassen Höflers, gewester Mitnachbar u. Stainmetz in Heyl. Creuzer Stainbruch, hat dessen hinterlassene Wittib nahmbens Eva, Jacoben Allesguets ehelichen genomben, nach der Eva Ableiben aber hat Jacob Allesguets alß Stiefvater die Behaußung der Cath. u. Magdalena, beyden Höflerischen Töchtern per 110 fl khäuflichen überlassen.*

Anjezo aber nachdem die Cath. Herrn Joh. Nicolaus Mehrenbeckh, die Magdalena aber

einen StmG. m. Nahmben Simon Di Andre ehelichen geheurath, alß hat anjezo gedachter Joann Niclas Mehrenbeckh für sich u. seine Ehew. Cath. die Helfte dises Hauses sambt zweyen Gärtlen, besagten Simon Di Andre auf obrigkeitliche Vermittlung khäuflichen umb ein Summa Geldts per 100 Fl übergeben, davon alsobald 50 Fl die Helfte erleget, den anderen Rest des Monats auch völlig m. 50 fl abgerichtet u. bezahlt hat.

Wann es sich aber khünftig begeben solle, daß nach Ableiben dessen Ehew. Magdalena u. dessen ehrliche Erben absterben, od. in dem Hauß nit in Willens zubehalten, daß solchergestalten deß Verkhäufers ehrliche Erben den Zusppruch gegen billige Bezallung haben sollen.

Beynebends dem Khäufer ernstlichen anbefohlen, die Behaußung in guetem Pau zuverhalten, u. seiner gnedigen Obrigkeit allen Respect u. Gehorsamb zu beweyßen.

Haus u. Garten werden 1693 an Zwelleticsch Georg verkauft.

† **den 9. Aprilis 1696 wurde Simon di Andre, wohnhaft in Stb., 65 Jahre alt, m. hl. Sacramenten versehen, begraben.**

Andrieth Simon † 1658

Im „Register“ ab **1652**. StmM., Ehefr. **Gertraud**, sie kaufen 1652 v. den Kirchenvätern zum Nutzen der Pfarre St. Rochi Haus u. Gärtl in Stb., beide sterben 1658.

[**Testament vom 14. Dez. 1654**, in Protocolle Königshof:

Erstlichen solle meinen Leib zu begraben in den Freithof S. Rochus, verschaffe ich der Khirchen S. Rochi u. Sebastiani in pahrem Gelt 15 fl, in die Cappellen in der Mühle 1 fl, in die Khirchen auf Teutschen Altenburg 1 fl 30 kr, in die Khirchen zu Wilfersdorf 1 fl, zu der herundtern Khürchen zu Sommerein 1 fl u. verhaissene 15 Schuch Staffel, zur S. Wenzl Khürchen 1 fl, zu S. Loretha 1 fl 30 kr, denen Capucinern auf Pruckh 1 fl, Unser Lieben Frauen auf Zell 1 fl 30 kr.

Verschaff ich meinen 3 Brüdern nahmbens Francisco, Peter u. Carl, jeden absonderlich nach Landtsbrauch 5 fl 60 kr.

Verschaff ich meiner lieben u. getreuen Haußwürthin Gertraud, Hauß, Stb., Wein-garten u. andere Garten u. andere Hauß Sachen.

Andriethin Gertraud

[**Testament v. 28. März 1657**, in Pro-colle Königshof:

Erstlichen verschaffe ich zu dem würdigen Gottshauß´St. Rochi benenntlichen 5 fl; in die Capelle zu Wilfersdorf in die Mühl 5 fl; in die Pfarrkhürch zu Wilfersdorf im Dorf 5 fl; zu Sommerein am Leuthaberg in die untere Khürch im Markt 5 fl; in das würdige Gottshauß St. Wenzel am Leuthaberg 5 fl;

*Vermach ich des Thomas Schusters seinen Khindtern zu **Sommerein** denjenigen Weingarten in Mitterpergen liegent, also unter der Condition, daß insofern sie den Weingarten wollen erhalten, so sollen sie die vorhero geschriebenen, an alle Khürchen, welche vorhero benennt, richtig machen u. bezahlen.*

***Mein Hauß sambt Stainbruch** u. allen dazugehörigen Sachen, liegent u. fahrent, was innerhalb u. außerhalb zu findten ist, alß ein völlige Donation (Schenkungs-vertrag) meinem lieben Vöttern Nicolaus Marx sambt seinem Weib Elisabeth u. ihren Khindtern, also unter der Condition, daß er meinen todten Körper nach Ableiben, dem catholischen Brauch nach, fleißig zur Erdten begraben u. bestätten lasse, auch er für meine arme Seel 10 Seelmessen celebrieren lasse u. auch alle die Schulden khlein u. groß außerhalb der ab-geschriebenen Khürchen laß fleißig bezahlen. Wofern aber die Befreundten (Familien-angehörige) m. diesem Testament etwan ein Auf-ruhr erhöhen u. nicht zufrieden sein wollen, so soll man sie nur nach dem Landtsbrauch m. 5 fl 62 kr abförtigen u. alle die völlige Ver-lassenschaft zu dem würdigen Gottshauß St. Rochi nehmben.*

Anhaltelager KStb.

27. Jan. 1934 EISENSTÄDTER ZEITUNG
Kaisersteinbruch - **Infolge Aufstellung eines Anhaltelagers** in KStb. wurde dort m. 18. Jan. 1934 eine **Gendarmerie-Expositur** in der Stärke v. 20 Beamten aufgestellt. Zum Kommandanten wurde Gendarmeriemajor Windisch Arthur ernannt.

4. März 1934 EISENSTÄDTER ZEITUNG

Die Ostmärkischen Sturmscharen des Bezirkes Neusiedl am See im Aufgebot.

Die ganze kritische Woche nach dem 12. Feb. 1934 standen in **Kittsee** 40 Mann im Dienst. Es galt die tschechoslowakische Grenze zu überwachen. Der besonderen Aufmerksam-keit der Kittseer Kameraden gelang es auch, einige **flüchtende Schutzbündler** festzuneh-men. In **Pama** waren 22 Mann aufge-boten, versahen ihren Dienst in tadello-ser Disziplin u. hielten außer dem Orts-gebiete auf der Gattendorferstraße Be-reitschaft. Ebenso in **Zurndorf** u. **Ni-ckels-dorf**. Außer diesen Mannschaften sind 35 Mann im **Anhaltelager KStb.** unter dem schneidigen Kommando des Zugs-kommandanten Pöschl Josef im Dienste. Diese Abteilung rekrutiert sich sich aus allen Gruppen des Bezirkes.

11. März 1934 EISENSTÄDTER ZEITUNG

Die Neusiedler Landesschützenba-tail-lone im Dienste. Während der Fe-bruarrevolte wurden auch die Neusied-ler Landesschützen aufgeboten: Für den Außendienst wurden die Landesschüt-zen aus Bruckneudorf, KStb., Königshof, Jois, Winden, Neusiedl am See, Mönch-hof, Tadten, Halbturn, Pamhagen u. Gattendorf herangezogen.

Zunächst galt es, den Wachdienst in der Heimat zu unterstützen, da Gendarme-rie u. Militär aus dem heimattreuen Bez. leicht abgezogen werden konnten. In Neusiedl am See blieben 80 Mann konzentriert. **Zur Bewachung des An-haltelagers in Kaisersteinbruch wurde ein Detachement zur Verfü-gung gestellt.**

Prof. Jagschitz in **Die Anhaltelager in Ö.:** Die österr. Anhaltelager sind Maß-nahmen des autoritären Ständestaates um die demokratische Ordnung zu ver-nichten.

Im Januar 1934 wurde das zweitgrößte Anhaltelager in Ö. m. der Zuweisung v. etwa 70 Häftlingen in Betrieb genom-men, der Höchststand an Angehaltenen

betrug Ende Feb. 638. (2. Apr. 1934: Gesamt 629, davon 516 Nationalsozialisten u. 113 Sozialdemokraten u. Kommunisten) Für Anhaltungen hatte das BM für Landesverteidigung einige Heeresbaracken zur Verfügung gestellt. Die Führung des Kaisersteinbrucher Lagers war streng, im Gegensatz zu Wöllersdorf waren die sanitären Verhältnisse u. die Behandlung der Angehaltenen schlechter. M. dem 30. Apr. 1934 wurde das Anhaltelager KStb. geräumt u. der Abtransport der Angehaltenen nach Wöllersdorf verfügt.

Den **Kommunisten** war es am leichtesten gefallen ihren Parteiapparat in die Illegalität zu übertragen, für sie bedeutete die Anhaltung nur einen graduellen Unterschied der allgemeinen Verfolgung. Für die **Sozialdemokraten** waren diese Maßnahmen jedoch ein Schock. Trotz aller Angriffe gegen den Faschismus u. den antidemokratischen Kurs der Regierung Dollfuß nach der Ausschaltung des Parlamentes hatte es die Sozialdemokratie doch nicht für möglich gehalten, daß derartige Pervertierungen möglich seien. Für die **Nationalsozialisten** hatte das Lager jedoch eine grundsätzlich andere Bedeutung. Ein Teil der meist jugendlichen Häftlinge machte sicherlich eine Läuterung im Lager durch, sie hatten sich die Folgen politischer Aktion nicht überlegt u. stellten nun die Fragen nach dem Fortkommen der Familie u. der eigenen Lebensordnung unter der Belastung der Haft.

Für die organisatorisch u. ideologisch abgesicherten war das Anhaltelager aber eine Inkarnation der männerbündischen Struktur der Partei. Das Gefühl, Märtyrer für eine *heilige Sache* zu sein, u. der unbeirrte Glaube an eine Belohnung des Mühsals durch Hitler brachte eine Stimmung der gläubigen, freudigen Erwartung m. sich.

Dazu 4 Jahre später:

15. Juni 1938 LINZER VOLKSBLATT

Rundfahrt der ehem. KStb. - Häftlinge auf dem Traunsee. Am Sonntag fand auf dem Traunsee m. dem Dampfer „Elisabeth“ eine Rundfahrt der KStb.-Kameraden statt, die sich zu einem Treffen in Traunkirchen eingefunden hatten. An dem Treffen nahm auch Minister Ing. Reinthaller teil.

LINZER TAGESPOST

Im Jahre 1934 versuchte es die Systemregierung einmal m. der mittelalterlichen Methode der Aushebung v. Geiseln, um die na-

tionalsozialistische Bewegung zu bekämpfen. Rund 600 Männer aus allen Gauen Ö.s wurden im Laufe des Jänners 1934 ausgehoben u. in das Anhaltelager KStb. im Bgld. gebracht. Der größte Teil der OÖer u. auch einige aus der Stmk. u. NÖ waren in der Baracke 22 untergebracht. diese Wiedersehensfeier wurde ein v. echt nationalsozialistischem Geist erfülltes Fest.

P. Lissy Clemens, Pfarradministrator in KStb. schreibt:... der 12. Feb. 1934 hat im Ort viel Unruhe ausgelöst. **Einige sozialdemokratische Arbeiter wurden ins Konzentrationslager gebracht**, das in den Baracken schon Mitte Jan. errichtet war (- für die **Nationalsozialisten**) Nach einigen Tagen wurden sie entlassen m. rotweißroten Bändchen. Sonst ist der 12. Feb. ohne Exzesse verlaufen.

Lange Zeit konnte der Seelsorger die Erlaubnis zum Betreten des Konzentrationslagers nicht erhalten, obgleich der protestantische Pastor schon früher seinen Gottesdienst dort abgehalten hat. Erst am Osterdienstag, als das Kommando im Lager gewechselt wurde, bekam der Pfarradministrator die Erlaubnis, für die Katholiken im Lager die Hl. Messe zu lesen. Es waren beim ersten Gottesdienst gegen 130 Personen anwesend.

Noch an drei Sonntagen wurde der Gottesdienst (Hl. Messe, Predigt, Beichte, Kommunion) im Lager abgehalten. Dann wurde im Mai das Lager aufgelassen; die meisten durften nachhause, die gefährlichen mußten nach **Wöllersdorf** ins Konzentrationslager.

Böröcz Vinzenz schreibt: „. als wir hörten, daß **nach den Februarkämpfen 1934** in KStb. Gegner des damaligen Ständestaates in den Baracken inhaftiert u. festgehalten wurden, waren viele über diese Entwicklung verbittert. Am härtesten traf es die Bevölkerung v. KStb. selbst, die trotz Krise u. Not fest zur Demokratie stand.

[**Kundmachung v. 14. Februar 1934, in Eisenstadt - Sicherheitsdirektor Krepczik: wegen**

Entwaffnung verbotener Parteien u. ihrer Brachialformationen.

Nach dem soeben verlautbarten Bundesverfassungsgesetze v. 31. Aug. 1934 dürfen Personen, die sich an einem der **Umsturzversuche** im Feb. od. Juli 1934 beteiligt haben, sowie Angehörige v. Parteien, denen jede Betätigung in Ö. verboten ist u. **ihrer Brachialformationen** Waffen u. Munitionsgegenstände weder besitzen noch tragen, auch wenn sie nach den Bestimmungen des Waffenspatentes od. sonstiger Verwaltungsvorschriften hiezu berechtigt wären.

Dieses Verbot gilt sinngemäß auch für diese Parteien selbst u. deren Brachialformationen. Die den Betroffenen etwa zugestanden Befugnisse zum Besitze u. Tragen v. Waffen u. Munitionsgegenständen jeder Art verlieren m. dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes, das ist m. dem 13. Sep. 1934, ihre Giltigkeit.

Alle unter dieses Verbot fallenden Waffen od. Munitionsgegenstände sind

binnen fünf Tagen

nach Inkrafttreten dieses Gesetzes, das ist längstens bis Dienstag, den 18. Sep. 1934 , 24 Uhr Mitternacht, der Bezirksverwaltungsbehörde (Bundespolizeibehörde) od. deren Organen anzuzeigen u. nach deren Weisung abzuliefern.

Wer dieser Verpflichtung nachkommt, unterliegt nicht den Strafbestimmungen dieses Gesetzes.

Nach Ablauf dieser Frist wird jeder unbefugte Besitz v. Waffen u. Munition unnachsichtlich m. Geld bis zu 20.000 Schilling, bzw. Arrest bis zu einem Jahre bestraft. Auch hat die Behörde auf den Verfall der Gegenstände zu Gunsten des Bundes zu erkennen.

Ausländer haben die Abschaffung, Inländer die Abgabe in ein Anhaltelager zu gewärtigen.

Eisenstadt, am 14. Sep. 1934

Für den Sicherheitsdirektor: Dr. Krepczik
(Archiv Kaisersteinbruch)

Ankauf v. Substitutions- Männern

Currens-Buch v. 23. Feb. 1852: Infolge hoher Anordnung Seiner Hochwohlgeboren

Herrn k.k. Comitats-Vorstandes v. 18. Feb. werden die Gmde.-Vorsteher nachdrücklich angewiesen, **jede Werbung u. Ankauf v. Substitutions** (Stellvertreter) – **Männern für die heurige Recrutierung, da dies strengst untersagt ist**, so wie auch jede Zehrung u. Auslagen auf Rechnung der Gmde. unter dem Recrutierungstitel zu vermeiden. Wie denn jeder der darwider handelnden Gmde.-Vorstandskraft vorerwähnter Verordnung zur Rückzahlung derlei Auslagen verhalten wird.

Beiliegende Kundmachung betreffs des **Ankaufes der zum Militärgebrauche geeigneten Pferde** wird den Gmde.-Vorstehern m. dem Bedeuten mitgeteilt, hierzu vorzüglich die **Markttage** v. Wieselburg, Ödenburg u. Csorna, m. dem Zusatze verlautbaren zu lassen, daß in Ödenburg selbst, außer den bezeichneten Markttagen vom 13. d. M. jeden Freytag Vormittag **Pferde zum Ankaufe** in der dortigen Cavallerie Caserne vorgeführt werden können

Annon Benedict 1627-1702

Register d. Namen d. Maurer u. Steinmetzgesellen, welche alhier bey dieser **kgl. Freistatt Ödenburg** gearbeitet haben:

1653: Benedict Annon, ein Steinmetz, gebürtig v. **Como in Wälschlandt** hat erlegt Einschreibgeld 8 kr, Betgeld 2 Groschen.

Im „Register“ ab 1655. StmM, am 24. Juli 1655 heiratet er **Roffin Margaretha**, Wwe. nach StmM. Roffin Thomas. Zeugen: Ferrethi Ambros, Cleritz Paul, Regondi Ambros, Richter u. Lucas Andre, alle StmM. allhier.

[**Heuraths Contract** (Heiratsvertrag) **am 24. Juli 1655**, in Protocolle über die Herrschaft Königshof:

Zwischen dem ehrbaren jungen Gesöllen Benedict Annon, seines Handwerkhs ein Stainmetzgesöll in des Closters Heyl. Creutzer Stainbruch am Leuttalberg, dann der tugentsamben Fr. Margaretha Roffinin, weylant des Thomas Roffin

sel. gewester Mitnachbar in obbemeltem Stainbruch hinerlassene Wittib.

In M. u. Beysein als auf des Bräutigams Seiten die ehrsamben Männer M. Ambros Ferreth u. M. Paul Cleritz, dann auf der Fr. Brauth Seiten M. Ambros Regondi, Richter u. Andre Lucaß, alle 4 haußsessig in obangeführten Stainbruch.

Verheurathet er Preitigamb seiner lieben Fr. Brauth sein wohlerlernetes Stainmetz Handtwerkh, dem Landtsbrauch nach geschätzt 32 fl, dann in pahrem Gelt 30 fl.

Herentgegen verheurathet gemelte Fr. Brauth ihrem lieben Braitigamb zu einer Widerlag 202 fl 30 kr.

[**10. Nov. 1684: Schuldschein v. Annon Benedict, Stm. in Leytha-berger Stainbruch**

*... daß auf mein demütiges Anlangen u. Biten in meiner allerhöchsten Hauß Notturft, **dahin ich durch die grausambe Ruinierung des Erbfeindts geraten**, v. Ihro Hw. u. Gn. Herrn Prälaten zum H. Creutz, alß meiner gn. Grundtobrigkheit solches ich aus Händen Ihro Wohlehrwürden H. P. Francisco (P. Rädler Franz), wohlver-ordneter Verwaltern empfangen, mir vorge-streckht ist worden, benenntl. 15 fl. Soliches Geld verspreche u. gelobe ich bey meiner Ehr u. Treu meiner gn. Grundtobrigkheit sobaldt es seyn möglich werde m. höchster u. schuldigister Dankhsagung fleißig abstaten.*

* 18. Apr. 1691 To. Rosina Christina Cath., Paten: Fr. Hartischen v. Eva Rosina, Ehefr. v. Hartischen v. Joh. Georg, Röm. Kays. Majestät Officier, u. Fux Reichardt, die Nebengevatterin heißt Scheinin Gertraud.

* 25. Okt. 1692 So. Joh. Benedict, Paten: Herr Fux Reichardt u. Cath., u. die nobil. Fr. Hartischen v. Eva Rosina, Wwe. nach Herrn Hartischen v. Joh. Georg.
Haus m. 2 Gärten.

[**Er wird Gerichtsgeschworener u. Senior-M. der Stm.-Zunft.**

Hochgeachtet erhält er 1701 ein lebenslanges Wohnrecht in seinem Haus (ohne Pacht zu zahlen).

In einer Steuerliste 1699 sind eingetragene: 1 Haus, 1 Kuh.

† **6. Apr. 1702 Benedict, 75 J. Senior M.**

Nach seinem Tod wird das Haus, hoher Schulden wegen, ex officio an den StmG. Wolf Martin verkauft.

Annon Johannes 1692-1738

* 25. Okt. 1692 in Stb., StmG., E.: Benedict Annon u. Ehwirtin Maria, Paten: Fux Reichardt u. Cath., nobilitierte Fr. Hartischen v. Eva Rosina, Wwe. nach Herrn Joh. Georg v. Hartischen.

Verh. m. **Maria.**

* 3. Apr. 1720 Joh. Georg, Paten: Fläschütz Joh. Georg u. Anastasia.

† 7. Juli 1721 So. Joh. Georg, 1 J.

* 28. Aug. 1722 A. Maria, Paten: w. o.

* 15. Okt. 1724 Joh., Paten: w.o.

† 5. Aug. 1726 To. A. Maria, 4 J.

* 20. März 1727 Joh. Georg, Paten: w.o.

† **4. Aug. 1729 Maria, 38 J.**

Der Wwr. ehel. **Elisabeth.**

* 14. Apr. 1731 Joseph, Paten: Pau- mann Joh. Georg, Fleischhacker u. Fläschütz Anstasia, Wwe.

* 16. Sep. 1732 Anastasia, Paten: Abtin Anastasia, Ehefr. v. Abt Franz, Jäger der Herrschaft Königshof.

Grundbuch 1734: m. Haus u. Garten m. Ehefr. **Annonin Elisabeth** gem. eingetragen, zuvor **Hutter Ambros u. Rosina** gem. angeschrieben, nach deren Absterben ist das Haus samt den Garten auf die zwei Kinder vererbt, v. denen laut Kaufvertrag vom 26. Feb. 1733 an die Eheleute gelangt.

* 14. Sep. 1734 Theresia, Paten: Jäger in Stb., Abt Franz u. Anastasia.

† 28. Feb. 1735 To. Theresia m. 21 W.

† 13. Nov. 1735 So. Adam bei der Geburt.

* 25. Mai 1737 Ma. Elisabeth, Paten: w.o.

† **3. Dez. 1738 Joh., 46 J.**

Die Wwe. Elisabeth ehel. 1743 den StmG. **Haininger Laurenz**.

To. Anastasia ehel. 1757 den StmG. **Parfuhs Joseph.**

Annon Joseph 1731-

* 14. Apr. 1731, StmG. in Stb., E.: Joh. Annon, StmG. u. Elisabeth. Paten: Pau- mann Joh Georg, Idg. Fleischhacker in Stb. u. Wwe. Fläschütz Anstasia, es sind Geschwister

Er verheiratet sich m. **Juliana.**

Grundbuch 1765: m. Haus samt Garten, zwei Krautgarten, gem. m. Ehwirtin **Annonin Juliana** im Grundbuch eingetragen, zuvor **Haininger Laurenz m. Elisabeth** (die wiederverheiratete Mutter) gem., nach beider Absterben durch herrschaftl. Abmittlung an die Eheleute kommen.

StmM

- † 22. Okt. 1766 To. Cath. m. 1½ J.
- * 7. Aug. 1769 Susanna, Paten: Fleisch hacker Wittmann Adam u. Susanna
- * 12. Sep. 1770 Stephan, Paten: w.o.
- * 18. Aug. 1777 Rosalia, Paten: Mantsch Paul u. Justina.
- † 29. Juli 1779 To. Rosalia m. 2 J.
- † 24. März 1780 *Anonymus* bei der Geburt.
- * 15. Mai 1781 Cath., Paten: Martinatin Cath.

Annonin Margaretha † 1665

† 16. Juni 1665, geweste Mitnachbarin in Stb.

Inventur v. 26. Juli 1665 in Protocolle der Herrschaft Königshof 1661-1680:

Erstlichen das Haus geschätzt 40 fl, item ein Garten 10 fl, ein 5 Pfunder Weingarten zu Sommerein 50 fl, item 2 Roß u. ein Wagen 25 fl, zwey Khye 16 fl, 2 jährige Fahrln 2 fl, ein Rockh 3 fl 15 kr.

Antretter Johann 1927-

Wehrmann in KStb., * 17. Juni 1903 in **Hohenruppersdorf, Bez. Gänserndorf, NÖ**. E.: Antretter Peter, Bauer u. Haidinger Elisabeth. Heirat am 20. Dez. 1927 in der **Garnisonspfarrkirche Wien**, Mariahilferstraße m. **Pleininger Rosa**, * 19. Okt. 1903 in Wien, Alservorstadt, E.: Pleininger Josef, Bauer u. Münzker Juliana.

* 18. Mai 1928 So. Johann, Patin: Pleininger Steffi, Private in Spannberg, Bez. Gänserndorf.

* 9. Juli 1929 So. Josef Peter, Patin: w.o.

* 31. Okt. 1930 To. Rosa, Patin: w.o.

To. Antretter Rosa ehel. am 7. Sep. 1957

Tarniawski Eugen in der **Pfarrkirche Oberlaa**.

So. Antretter Josef Peter ehel. am 8. Nov. 1958 **Koyeck Hertha** in der **Pfarrkirche Schwechat**.

So. Antretter Johann ehel. am 24. Juni 1959 **N. Gertrude** in **Wien, Salvatorianerplatz**.

Appel Leopold 1905

Gärtner der Herrschaft Königshof, verh. m. **Braunsteiner Amalie** .

* 7. Apr. 1905 So. Franz, Pate: Hromatka Julius, Kassier in Wien.

† 21. Mai 1905 So. Franz, 1½ M. Darmcatarrh.

* 31. Juli 1906 So. Konrad Theodor. Pate: w.o.

12. Mai 1910 So. Leopold, Pate: Pinzker Franz, Dekorateur in Wien.

Appel Wolfgang † 1693

† **den 28. Oct. 1693 ist in Freudthoff zu Stainbruch Wolfgang Appel**, gewester Kölberhalter in der Mühle zu Königshoffen nach fünfwochenlicher Krankheit m. der hl. Beicht u. Communion, doch ohne letzte Öllung versehen, begraben worden.

Appelius Marcus 1630-

Vice-Verwalter der Herrschaft Königshof **Den 30. Juni 1630 ist hier ungar. Vicegespan**, unter Joh. Marco Appelio, damals Vice-Verwalter der Herrschaft Khönigshofen bey Wilfersdorf an der Leytha,

[**in Stainbruch kommen, aldorten die Leitgeb Maß besichtiget, ob sie große u. ungar. Maß geben, denn die auß dem Stainbruch bey dem ungar. Stuhl verklagt worden, daß sie nur teütsche u. khleine Maß geben sollten,**

welches aber Herr Vicegespan sambt einem Adjuncten anderst befunden, ist also gar wohl hinweckh verreist: hatt auch damalen ein Porten (Steinportal) begehret bey ihme aufzuerichten zue contribuieren (bezahlen) weillandt sie sich hefftiglich beklagend, daß sie khein Traydt, Hey u. Wein, noch eigene Gründt haben, m. welchen sie sich aushalten kundten, sondern was ihnen auß Gn. v. der Herrschaft Königshof Gründt anzubauen erlaubt u. aingethailt wirdt, nehmen müßten, ist solches auch auf dieses mahl bey Herrn Vicegespan unvermittelt blieben.

[**Kaufvertrag vom 30. Okt. 1632 m. Prandtner Daniel, Schneider M.:**

Zwischen Daniel Prandtner alß Verkauffers ainesthails, dann Joh. Marx Appelio Kauffers anderthails, seine Behaußung umb ain Summa Geldt alß 90 Fl reinisch zu khaufen geben, daran hatt auf obgenannte Summa er Joh. Marx Appelio dem Daniel Prandtner alsobalden erlegt 7 Ducaten u. die 33 fl welche der Prandtner dem Gottshauß bey St. Rocho schuldig geweßen, der Marx Appeli auch auf sich angenommen der Kirchen zu bezallen, verbleibt er dem Prandtner noch schuldig zu geben 37 fl reinisch u. 30 Kr, dieses Geldt wird er Marx Appeli dem Daniel Prandtner auf künftigen Sanct Georgitag des 1633 Jahr völlig bezallen

1634 Geschworener, ist auch **Wald-schaffer am Leithaberg** geworden.

Armeninstitut

Armeninstituts-Journal in der Gmde. für die Jahre (z.B.) 1887, 1888, 1890, 1892 (einige Auszüge). Archiv KStb.

Einnahmen:

Cassa-Rest m. Ende 1886, bar 17 fl 29 kr. Die Interessen (Zinsen) einiger **Obligationen** (halbjährlich) 16 fl 80 kr.

Wolfram Joseph (Wirt) zahlt mehrmals für Musik-Licenz, Zuweisung durch das Stuhlrichter-Amt, jeweils 2 fl. Aus der **Nunkowitsch Andreas – Stiftung** die Interessen pro 1886, durch das Stuhlrichter-Amt erhalten, m. 3 fl 85 kr.

Wiedenhofer Rochus über Zuweisung des Stuhlrichter-Amtes wegen Vernachlässigung der Nachtwache, zahlt 1 fl.

Altmann Rosina (Frau des Anton) zahlt wegen Beleidigung des **Wolfram Joseph** an Strafgeld 2 fl

Zsalacz Joh. zahlt an Strafgeld wegen Beleidigung der **Kraus Magdalena** 2 fl.

Neuhüttler Regina zahlt an Strafgeld wegen Beleidigung der Busch Maria 1 fl.

Markowitsch Joseph zahlt an Strafgeld wegen Vernachlässigung des Feuerwachdienstes 1 fl.

Über Zuweisung des löbl. Stuhlrichter-Amtes Neusiedl am See v. 2. Aug. 1888 vom Wegräumer **Zsalacz Jakob** für das Heu der Straßengräben – wegen dessen Eigenmächtigkeit zu Gunsten des hiesigen Armeninstitutes behoben, m. 15 fl.

Heidler Joseph zahlt an Strafgeld wegen Vernachlässigung der Nachtwache, über Zuweisung des Stuhlrichter-Amtes, 1 fl.

Markowitsch Joseph zahlt an Strafgeld wegen Beleidigung des **Blemenschitz Anton** 1 fl.

Parfuhs Franz jun. zahlt an Strafgeld wegen Beleidigung des alten **Senftner Jacob** 2 fl.

Stipanitz Jacob über Urtheil des Stuhlrichter-Amtes Neusiedl am See an Strafgeld wegen Vernachlässigung der Feuerwache 1 fl.

Wiedenhofer Ferdinand zahlt zum Armeninstitute 1 fl Geldstrafe wegen Wein-trauben stehlen.

Ausgaben:

Der Wwe. **Seewald Anna** (Frau d. Joseph) für ein paar Schuhe, zur Anschaffung ausgezahlt 3 fl 60 kr.

Der Wwe. **Schmalznopf Theresia** (?) an Unterstützung geben 1 fl. (mehrmals)

Der Wwe. **Buss Maria** an Fuhrlohn für 50 Bürtl Brennholz für die armen Leute 1 fl 25 kr.

Dem Communal Arzt **Dr. Grünwald Max** sein jährl. Honorar m. 20 fl.

Der Wwe. **Buss Maria** für eine Fahrt nach Preßburg m. der armen kranken **Breyer Barbara**, die Hälfte des Fuhrlohns 2 fl 50 kr.

Dem Schuster **Edlich Jacob** für ein Paar Stiefel doppeln, für den Pfründner **Florian Franz**, ausgezahlt 1 fl 60 kr.

Der Wwe. **Buss Maria**, Tischlermeisterin, für einen Sarg, dem Pfründner **Wietrich Joh.** 5 fl.

Für eine Fahrt nach Preßburg dem armen kranken alten **Edl Franz** ausgezahlt im Spital 3 fl 70 kr.

An Beerdigungskosten für den Pfründner **Prikler Joseph**

Pfarrer u. Schullehrer 3 fl
Totenbeschau 50 kr
Überthan 80 kr
Totenruhe 5 fl
Totengräber 1 fl 5 kr
Läutebuben 45 kr.

Dem **Koresch Adalbert** für ein paar Schuhe für die Pfründnerin **Seewald** gezahlt 3 fl 50 kr.

Für die Beerdigungskosten der Pfründnerin **Schmalznaf Theresia** ausgezahlt 8 fl, 26. Jan. 1890.

Dem Totengräber **Koresch Anton** fürs Grabmachen der **Kraus Magdalena** 1 fl, 14. Apr. 1890.

Dem Herrn Schullehrer bei Beerdigung der Kraus Magdalena gezahlt 1 fl.

Unterschrift des Richters: **Amelin Joseph** .

Für den Pfründner **Senftner Jacob** das Grab machen, dem Totengräber gezahlt 1 fl.

Dem Herrn **Pfr. P. Hafenecker Dominik** für Beerdigung des Pfründners Senftner Jacob gezahlt 1 fl, ebenso dem Herrn Schullehrer **Millner Rudolf**, 10. Jan. 1892.

Der Pfründnerin **Arnt Anna** an Unterstützung geben 2 fl (regelmäßig)

Für einen Sarg für **Kraus Barbara**, Bettlerin, der Buss Maria, Tischlermeisterin ausgezahlt 5 fl 40 kr, 9. Apr. 1892

Der Wwe. **Stinauer Elisabeth**, geb. Kerle an Unterstützung gegeben 1 fl.

Dem Pfründner **Doll Rupert** an Unterstützung gegeben 1 fl (regelmäßig) 30. Dez. **1892**.

Unterschrift des Richters **Teuschl Carl**.

Armenkrankenhaus

Armenkrankenhaus-Journal der Gmde. für die Jahre (z.B.) 1890-1892, 1894, (einige Auszüge). Archiv KStb.

Einnahmen:

Cassa-Rest

m. Ende 1889 238 fl 49 kr

Die Interessen (Zinsen) einiger **Obligati-
onen** 76 fl 40 kr.

Lohr Stephan zahlt an Wohnzins im Armenkrankenhaus 2 fl (monatlich)

Dietrich Anton zahlt an Kellerzins pro 1890 3 fl.

Teuschl Carl zahlt an Gartenpacht im Armenkrankenhaus pro 1890 4 fl.

Ausgaben:

Der **Melzer Antonia** (Wwe. nach dem BäckerM. Melzer Joseph) für gelieferte Holzbürteln im Armenkrankenhaus 7 fl.

Dem RauchfangkehrerM. **Schlaffer Julius** v. **Neusiedl/See**, für das Krankenhaus 1 fl.

Der Frau **Buss Maria** für Tischlerarbeit im Armenkrankenhaus laut Conto 7 fl. (eine neue

Hoftüre 5 fl, dieselbe beschlagen u. angestrichen 2 fl, gesamt 7 fl. 7. Dez. **1890**)

Unterschrift des Richters **Amelin Joseph**.

Dem **Eisenhändler Vajda** in **Bruck/Leitha** für gelieferte Waren zum Armenkrankenhaus laut Rechnung 7 fl 85 kr

Dem **Hiller Josef**, MaurerM. in **Sommerrein** für verfertigte Maurerarbeiten im Armenkrankenhaus 9 fl 20 kr, 15. Nov. 1891

Dem **Teuschl Carl** für div. Reparaturen am Krankenhaus, laut Rechnung 13 fl 55 kr, 30 Dez. 1891.

V. **Lohr Stephan** fürs Armenkrankenhaus 2 Betten gekauft 6 fl.

Der Frau **Buss Maria** für Tischlerarbeit im Armenkrankenhaus laut Rechnung ausgezahlt 19 fl 56 kr, 16. Okt. **1892**.

Unterschrift des Richters **Teuschl Carl**.

Dem **Lohr Stephan seiner Gattin** für Bettwäsche reinigen 1 fl.

Wwe. **Leeb Josepha** (nach Franz) zahlt Wohnzins im Armenkrankenhaus 5 fl.

Bei Errichtung eines **Epidemie-Spital-Zimmer** wurden für angeschaffte Utensilien laut Rechnung ausgezahlt 11 fl 47 kr, 30. Dez. **1894**.

Unterschrift des Richters:

Krukenfellner Ferdinand.

Arnt Anton 1821

MöbeltischerM. in Stb., v. **Mogersdorf**, verh. m. **Anna**, v. **Fidisch in Eisenburg**.

* 1811 So. Anton

† 25. Mai 1821 So. Joseph, 5 J. Halsentzündung.

† **Anton vor Nov. 1832**

Die Wwe. Anna ehel. 1833 **Fernbach Ignaz**.

Arnt Anton 1811-1868

StmG., 21 J., E.: Anton (†) u. Anna v. **Fidisch in Eisenburg**

12. Nov. 1832 Heirat m. **Madlin Anna** (20 J.) E.: Martinus (†) StmG. u. Anna v. KStb. Zeugen: Ziegler Georg, herrschaftl. Jäger u. Drexler Mathias, StmM, beide allhier.

* 1836 To. Anna

† 30. Mai 1837 Zwillinge Anton u. Maria, 3 Std.

* 8. Juli 1838 To. Maria

† 2. Dez. 1839 To. Cath., 16 T.

* 1847 To. Theresia

Grundbuch 1851: Anton Arnt u. seine Ehe-
wirtin Anna, geb. Madle besitzen ein Klein-
haus. Laut Heiraths-Contract vom 2. Nov.
1832 in den gemeinschaftl. Besitz gelangt.

To. Anna ehel. 1864 den StmG. **Parfuhs Mi-
chael.**

† **27. Feb. 1868 Anton, 57 J. Tuber- cu-
lose.**

To. Theresia ehel. 1879 den Tischler **Kraft
Ferdinand.**

† **19. Jan. 1884 Wwe. Anna, 76 J.**

Arnt Anton 1862-1896

* 8. Mai 1862 hier, StmG. in KStb., Idg., 33 J.,
E.: (†) Arnt Michael, Tagl. u. Doll Rosina,
ehel. am 10. Feb. 1895 **Wagner Antonia** ,
Magd in KStb., * 23. Aug. 1867 in **Nyulas
(Jois)**, Idg., 27 J., E.: (†) Wagner Georg, Tagl.
u. Vály Anna. Zeugen: Winkler Carl , StmM.
u. Horváth Franz, StmG., beide hier.

† 9. Apr. 1895 So. Anton, ½ Std. Le-
bens-schwäche.

* 4. Juni 1896 So. Laurenz, Patin: Schnei-
der Maria, Ehefr. v. Laurenz, StmG.

† **11. Sep. 1896 Anton, 34 J. Tuber-
cu-lose.**

† 9. Dez. 1896 So. Laurenz, ½ J. Krampf
Die Wwe. Antonia ehel. 1897 den Tagl.

Schindelar Joh., v. **Bruck a.d. Leitha**

Arnt Anton 1903-1972

Landwirtschaftl. Hilfsarbeiter in Königshof,

* 18. Feb. 1903 in KStb., E.: Arnt August u.
Schindelar Juliana, beide †, heiratet am 17.
Mai 1931 **Lackowitz Theresia , geb. Valen-
tits**, Hilfsarbeiterin in Königshof, * 22. Sep.
1908 in **Parndorf** , Mutter Valentits Maria.
Zeugen: Arnt Joh . v. Wilfleinsdorf u. Krojer
Franz v. Königshof.

* 28. März 1932 So. Joh., Patin: Borsody
Anna, KStb., Baracke 7.

† **24. Nov. 1972 Anton, 69 J. in Wilfleins-
dorf.**

Arnt August 1832-1886

Schuhmacher M. in Stb., verh. m. **Theresia.**

† 29. Mai 1861 So. Anton, 7T. Kinnbacken-
krampf.

† **20. Nov. 1886 Augustin, 54 J. Tu-
ber-culose.**

Arnt August 1870-1919

Tagl. in KStb., hier geb., Idg., 24 J., E.:
(†) Arnt Gustav, SchuhmacherM. u.
Scheiblauer Theresia, ehel. am 28. Jan.
1894 **Schindelar Juliana** in KStb., hier
geb., Idg., 24 J., E.: Schindelar Joh.
(vulgo Heidler), Tagl. im Waldbruch u.
(†) Tomschik Maria. Zeugen: Zsalacz
Jacob u. Stetka Joseph, beide Tagl. hier.

* 4. Juni 1894 So. Martin, Patin: Rat-
zenberger Josefa, Ehefr. v. Martin, Kuh-
melker (Schweizer) in Königshof.

* 1. März 1896 To. Josefa, Patin: w.o.

* 24. Feb. 1899 So. Franz, Patin: w.o.

† 14. März 1899 So. Franz, 14 T.
Krampf

* 27. März 1900 So. Franz, Patin: w.o.

* 10. März 1902 So. Joh., Patin: w.o.

† 28. März 1902 So. Joh., 18 T. Krampf

* 18. Feb. 1903 Anton, Patin: Schwarz
Emilia, Ehefr. v. Anton, Bäcker in Wien.

* 10. Okt. 1905 So. Johann, Patin: w.o.

* 19. Feb. 1908 To. Anna, Patin: Weili
Anna in Schwechat.

† **4. Juli 1909 Juliana, 39 J. Tuber-
culose.**

**Grenzschnuggel 1919/20: Vertei-
lungs-liste v. konfiszierten Lebens-
mitteln-** Arnt August, Haus Nr. 58, 6
Personen: 1,80kg Schmalz, 6 Eier,
0,90kg Kaffee, Kukurutz, 5,10kg Boh-
nen, 6kg Mehl.

† **20. Okt. 1919 Wwr. August, 49 J.
Tu-berculose.**

So. Joh. wird am 16. Mai 1921 v. **Kard.
Friedrich Piffel** in **Wien, Stephanskirche**
gefirmt.

To. Josefa ehel. in der Kaisersteinbru-
cher Pfarrkirche am 1. Okt. 1922 **Faul-
huber Rochus** .

† 28. Apr. 1924 So. Franz durch Selbst-
mord.

To. Anna ehel. am 3. Feb. 1935 **Angeli
Mathias** in **Bruck/Leitha**.

So. Joh. ehel. am 27. Dez. 1936 **De-
pondi Aloisia** (?) in **Wilfleinsdorf**.

Arnt August 1920-

Tagl. in KStb., verh. m. **Hummel Wil-
hel-mine**

* 6. Jan. 1920 To. Anna, Patin: Plisga Anna, Private in **Moson**.

Ackerpacht 1925 über 2 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter**: Gmde. KStb., **Pächter**: Arnt August in KStb. Siedlung.

Pachtdauer: v. 1. Okt. 1925 auf unbestimmte Zeit; durch den Verpächter frühestens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter am 1. Okt. jeden Jahres.

To. Anna wird am 6. Apr. 1933 in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

Ackerpacht 1938: Arnt August, Wienerstr. 10, 1 Joch Acker, Gesamtvorschreibung: 33,47 RM, 31. Dez. 1938.

Arnt Balthasar 1776-1831

Administrator der Herrschaft Königshof. **Ehrenamt des Kirchenvaters**.

† **19. Feb. 1831** *der ehrwürdige u. gottesfürchtige P. Balthasar m. 55 J.*

Arnt Jacob 1893-1916

Gefallen im I. WK, H.I.R.18, Inf.

Arnt Josefa 1896-

Ldg. Tagl. in KStb., * 1. März 1896, E.: Arnt August u. Schindelar Juliana.

* 16. März 1920 So. Friedrich Karl Rochus Josef, Kindesvater: **Faulhuber Rochus**, Patin: Markowitsch Katharina, Tagl. hier.

Josefa ehel. in der KStb. Pfarrkirche am 1. Okt. 1922 **Faulhuber Rochus**, dadurch wird So. Friedrich legitimiert.

Arnt Joseph 1789-1842

Tagl.

† **20. Mai 1842 Joseph, 53 J.**

Arnt Joseph 1835-

Kaufmann hier, Idg. E.: Annon Anton u. Elisabeth v. **Rasselwitzensis (?)**, heiratet am 22. Feb. 1835 Fr. **Fernbachin Anna**, Wwe. nach Fernbach Ignaz. Zeugen: Stinauer Georg, Kaufmann u. Faulhuber Anton, Schneider.

† **29. Apr. 1844 Wwe. Anna, 65 J.**

Arnt Maria 1863

Magd in Stb., Idg.

† 3. Sep. 1863 So. Joh. illeg., ¼J. Fraisen

Arnt Michael 1835-1893

* 26. Sep. 1835 in Stb., E.: Anton Arnt, StmG. u. Fr. Anna, geb. Madlin.

Tagl. hier,

* 8. Mai 1862 So. Anton (m. Dollin Rosa)

Er heiratet am 24. Jan. 1869 **Dollin Rosa** (* 25. Aug. 1839), E.: Rupert Doll u. Fr. Anna, geb. Trattner.

* 2. Aug. 1870 So. Michael, Paten: Horváth Ilona u. Jacob

† 2. Aug. 1870 So. Michael, daraufhin verstorben.

* 9. Aug. 1871 To. Ma. Anna, Patin: Schneider Anna.

† 1. Juli 1873 So. Josef, 2 M. Fraisen.

† 30. Apr. 1874 To. Ma. Anna, 2¾ J. Tuberculose.

† **6. Juni 1893 Michael, 58 J. Verbrennungen.**

Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln - Wwe. Arnt Rosa, Haus Nr. 30, 1 Person: 0,30kg Schmalz. 1 Ei, 0,15kg Kaffee, Kukurutz, 0,85kg Bohnen, 1kg Mehl.

Arthaber Johann 1900

Tagl. im Gut Königshof, verh. m. **Purt Theresia** .

* 12. Juni 1900 So. Johann

* 5. Mai 1915 To. Theresia

† 10. Nov. 1918 To. Anna, 10 J. Grippe

Arthaber Johann 1900-

Landarbeiter in Königshof, Wirtschaftsgebäude, * 12. Juni 1900 in **Zurndorf, zuständig nach Frauenkirchen, beide Bez. Neusiedl am See, Bgld.**, E.:

Arthaber Joh. u. Purt Theresia, heiratet am 15. Okt. 1922 in **Wilfleinsdorf**

Hensler Elisabeth , * 15. Apr. 1902 in **Bruck/Leitha**, NÖ. E.: Hensler Franz u. Radl Katharina.

* 21. Okt. 1924 So. Heinrich Leopold, Patin: Hensler Anna, Private in Wilfleinsdorf.

* 27. Nov. 1928 So. Herbert Josef, Patin: Srnka Klara, Eisenbahnersgattin in Wilfleinsdorf.

* 20. Sep. 1930 So. Walter Hermann, Patin: Arthaber Theresia, Hausgehilfin in Königshof.

* 20. Feb. 1932 So. Otto, Patin: Horváth Theresia, Schmiedgattin in Königshof.

* 22. Aug. 1933 So. Kurt, Patin: Opitzhauser Maria, Kutschersgattin in der Königshofer Mühle.

* 31. Mai 1935 So. Karl, Patin: wie bei Otto.

* 27. Apr. 1938 So. Adolf Leopold, Pate: Direktor der Heeresökonomie Königshof N.N.

So. Herbert wird am 13. Juni 1943 in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

So. Walter Hermann wird am 1. Juni 1944 durch **Weihbi. Kamprath** in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

So. Arthaber Adolf Leopold ehel. am 9. Sep. 1961 **Brandtner Rosina** in der **Pfarrkirche Wallern**.

Arthaber Theresia 1931

Hausgehilfin in Königshof, Wirtschaftsgebäude, * 5. Mai 1915 in **Petronell**, zuständig nach KStb., E.: Arthaber Johann, Maurergehilfe u. Purl Theresia, ldg.

* 6. Jan. 1931 To. Gertrude Franziska Johanna, Patin: Arthaber Elisabeth, Kutschersgattin in Königshof, Wirtschaftsgebäude.

To. Gertrude wird am 12. Juni 1942 durch **Weihbi. Kamprath** in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

To. Gertrude ehel. am 23. Feb. 1952 **Arnt Alfred** in der hiesigen Pfarrkirche.

Artner Franz 1926

Hilfsarbeiter, * 24. Sep. 1898 in **Velm**, wohnt auch dort, E.: Artner Franz u. Indjl Magdalena, heiratet am 22. Mai 1926 die Hilfsarbeiterin **Markowitsch Theresia**, * 24. Sep. 1899 in **Sommerein**, wohnt auch dort, E.: Markowitsch Karl u. Schatz Elisabeth. Zeugen: Markowitsch Josef v. Sommerein u. Artner Joh. v. Velm.

† **1. Juni 1943 Theresia, 44 J. in Wien.**

Aschenbrenner Josefa

Ldg., v. **Mannersdorf**, Tagl. im Stb. v. Weidbacher Michael

* 19. Sep. 1870 So. Michael, illeg., Patin: Grossmann Katharina

Aschmann Georg 1691-1761

Verh. m. **Maria**.

* 26. Jan. 1731 Maria, Paten: Sommer Georg u. Gertrude.

* 1. Dez. 1732 Helena, Paten: Legatin Helena, Ehefr. v. Legat Primas, StmG.

† 22. Juli 1731 To. A. Maria m. 1 J.

* 10. Okt. 1735 Simon, Paten: StmG. Legat Primas u. Helena.

* 18. Okt. 1738 Sybilla, Paten: Hameder Adam u. Sybilla.

† 20. Dez. 1738 So. Simon, 3 J.+ 3 M.

* 27. Apr. 1742 Carl, Pate: Mayr Carl, Dreißiger

* 8. Feb. 1748 A. Maria, Paten: w.o.

† 29. Aug. 1750 To. A. Maria m. 2 J.

† **Dez. 1761 Wwr. Georg, 70 J.**

Auer Andreas

SchulM. in Stb.

† 26. Juli 1720 So. Joseph, 3½ J.

Auflassung der Pfarre KStb.

Archiv H† R 51/f. II./n.53

Apostol. Administration v. Bgld. in Mattersburg, 31. März 1939

An den hwst. Herrn Abt Gregor Pöck, Stift H†

Die Auflassung der dem Stifte H† inkorporierten Pfarre KStb. erfordert hinsichtlich der Eingemeindung des Pfarrgebietes in eine andere Pfarre m. Rechtswirksamkeit vom 1. Apr. 1939 eine amtliche Vorkehrung.

*Die apostol. Administration ersucht daher Euer Gn. um baldige amtliche Verfügung, welcher Pfarre dieses Gebiet einverleibt werden soll. **In Betracht kommt laut Bericht des letzten Pfarrverwesers (P. Lissy Clemens) die Pfarre Winden, für die Siedlung Königshof aber die Pfarre Wilfleinsdorf.***

Gleichzeitig ersucht die apostol. Administration um Bescheid, ob die Altäre der ehem. Pfarrkirche KStb. einer burgenländischen Pfarrkirche überlassen werden könnten, wenn diese die Kosten des Abtransportes trägt.

Dazu handschriftliche Notiz v. P. Watzl Hermann: Die Altäre bleiben nach Verkauf der Kirche Eigentum des Stiftes.

Dr. Josef Köller e.h.
Provikar.

Schreiben der

**Deutschen Ansiedlungsges.-Stelle
Bruck /Leitha – an Pfarrer Lissy in Win-
den am See, 15. Feb. 1940**

Betreff: Platzankauf Röm. Kath. Pfarre Stift
H†, KStb.

*Wir haben die Übergabeverhandlung für die
Kirche u. das Pfarrhaus in KStb. nunmehr fer-
tig gestellt u. bitten uns mitzuteilen, an wel-
chem Tag Sie zur Übergabe nach KStb. kom-
men können. Heil Hitler!*

**Stadtpfarramt Bruck/Leitha, an den
hwst. Herrn Abt Gregor Pöck in H† (Ar-
chiv Stift H†), ohne Datum**

Betreff: Pfarre u. Kirche in KStb.

*Nach dem Umsturz 1938 wurde die Pfarre
KStb. aufgehoben u. die Pfarrkirche kam in
staatlichen Besitz.*

*Im Jahre 1939, als der Krieg begann, wurde
die Kirchenseelsorge der Pfarre Bruck/Leitha
zugewiesen. Und so wurde nach Möglichkeit
v. hier aus die Seelsorge in KStb. versehen,
auch dann im Interesse der Zivilbevölkerung.*

> Pfarrer Franzl Josef

*Nach Kriegsende diente KStb. als Sam-mella-
ger zuerst für Polen, dann für Italiener u. zu-
letzt seit Juli als Sammellager für Aus-lands-
deutsche. Die Pfarrkirche ist v. größten
Kriegsschäden bewahrt geblieben*

*Ich möchte nun daran erinnern, die Pfarrkir-
che jetzt wieder zurück zu verlangen. Von
hier aus kann die Seelsorge ja doch nicht re-
gelmäßig mehr geleistet werden. Es gibt kein
Fuhrwerk mehr, kein Fahrrad, dazu die Unsi-
cherheit u. der Zeitmangel bei 2 Stunden
Entfernung.*

*Deshalb bitte ich, die Kirche wieder zu erwer-
ben u. die Seelsorge dann dort weiter-führen
zu wollen. Ich bitte um freundliche Nachricht
diesbezüglich. Mit der Bitte um ein Memento,
ergebenst*

Stoiber Josef

Pfarrer

**Zentralkanzlei Stift H† an Apostolische
Administratur in Sauerbrunn, Bgld. 11.
Dez. 1945**

*Zu Ihrem Schreiben v. 13. v.M. gerichtet an
unsren Hwst. Herrn Abt Karl Braunstorfer, er-
lauben wir uns in obiger Angelegenheit fol-
gendes zu berichten:*

**Mit Kaufvertrag v. 19. Jan. 1939 wurde
die gesamte Pfarre KStb. an die deut-
sche Ansiedlungsges., Geschäftsstelle
Bruck/Leitha, vertreten durch Herrn Schulze**

**Erwin um den Kaufpreis v. 75.000 RM
verkauft. Der Kaufpreis wurde auch
bezahlt.**

*Kaufgegenständlich waren die Bauflä-
che 120/1 Haus Nr. 59 (Pfarrhof), die
Parzellen 120/2 u. 121 je Acker m.
3.838 m² u. die Parzellen 114/1, 114/3
je Acker, 115 u. 122 je Wiese, 116
Wald, 117 Weide, 118 röm. kath Kirche
u. 119 Friedhof im weiteren Ausmaße
v. 57.040 m².*

*Diese Grundstücke erscheinen heute in
der E.Z. 76 des Grundbuches KStb. auf.
Der Kaufvertrag wurde mittels Be-
schlusses v. 22. Nov. 1939 des Grund-
buchamtes Neusiedl am See grundbü-
cherlich auch bereits durchgeführt. Wir
besitzen leider keine Kaufvertragsab-
schrift u. haben auch leider keine
Grundbesitzbögen mehr, da wir diese
der deutschen Ansiedlungsges. in Bruck
zur Verfügung stellten. Auf Grund einer
Information v. 19. Jan. 1939 wurde
schriftlich folgendes festgehalten:*

**Als nicht mitverkauft u. daher
im Kaufpreis v. 75.000 RM nicht be-
rücksichtigt gelten alle bewegli-
chen Sachen, so insbes. die in der
Kirche befindlichen Altäre, Kirchen-
stühle, etc.**

*Die Ansprüche des damaligen
Pfarrers P. Clemens Lissy (ein Kapitular
des Stiftes Heiligenkreuz, der dann
nach Winden kam) werden einer sepa-
raten Vereinbarung ausdrücklich vorbe-
halten, nach den Richtlinien des Ober-
kommandos des Heeres bewertet.
Ebenso die Ansprüche seiner derzeiti-
gen Wirtschafterin.*

*Die Ansprüche des Pächters des
Herrn Pfarrers übernimmt die deutsche
Ansiedlungsges. unter Entlastung des
Stiftes, wo-bei die Gegenforderungen
des Herrn Pfarrers gegenüber den
Pächtern (rück-ständige Pacht ca. 400
RM) berücksichtigt werden u. v. der
Entschädigungssumme des Fruchtnie-
bers in Abzug gebracht werden.*

*Hinsichtlich des Friedhofes erklärt die
deutsche Ansiedlungsges., daß die Ein-
friedungs-mauer wahrscheinlich be-
stehen bleibt u. allfällige Renovie-
rungskosten zu ihren Lasten gehen.*

Apostol. Administration Burgenland in Sauerbrunn, 11. Dez. 1950

An Se. Gn., den hwst. Herrn Abt Karl Braunstorfer, Stift H†

*Im Zuge der Neuregelung der Seelsorge in KStb. wurde mir berichtet, daß **das Stift H† bezüglich des früheren Stiftsvermögens in KStb. einen Rückstellungsantrag gestellt hätte**. Wenngleich nicht mehr die Absicht bestünde, KStb. wieder zu übernehmen, wäre die Rückstellung beantragt worden, um so das frühere kirchliche Vermögen neuerlich kirchlichen Zwecken zuzuführen. Ich bitte Ew. Gn. um Mitteilung, ob bezüglich KStb. tatsächlich etwas unternommen u. welchen Erfolg die bisherigen Bemühungen gebracht hätten.*

Ew. Gn. grüßt in Ehrfurcht

*Apostol. Administrator
Des Burgenlandes*

Augschir Thomas 1717

JungG., E.: Simon u. Apollonia, heiratet am 4. Juli 1717 die Jgf. **Glischin Maria**, Eltern Thomas Glisch u. Gertrudis, v. **Schönstein (Slowenien)** stammend. Zeuge: Sebastian Waltner

Ausflüge v. Wien (in Schmidl A.: Umgebungen Wiens 1837)

. der minder Bemittelte bedient sich der „**Zeiselwägen**“. Da wurde zuerst v. etwa 10 Jahren ein Gesellschaftswagen nach Hietzing errichtet, welcher sich auf dem Petersplatz aufstellte. Der Andrang war so groß, daß er bald zu allen Stunden des Tages hin- u. herfahren mußte. Schnell folgten ähnliche Institute für die anderen benachbarten Orte, u. gegenwärtig fahren nicht weniger als 60 Wägen täglich in die verschiedenen Umgebungen Wiens, v. denen 18 alle Stunden abgehen. Sonntags sind daher bei schönem Wetter oft über 140 Wägen beschäftigt, welche wenigstens 10.000 Personen befördern.

Ausflüge v. 2 bis 4 Tagen: Von Wien nach **Bruck/Leitha**, Abfahrt Wieden, Hauptstraße „Zu den drei Kronen“, Dienstag u. Freitag. Preis 30 Kr. Nach Wien zurück Dienstag u. Freitag beim Stellfuhrinhaber.

Von Bruck nach Sommerein gelangt man über **Sarasdorf** in drei Stunden, sollte aber den kleinen Umweg über **Trautmannsdorf** nicht scheuen. Eben so weit hat man über

den **KStb**. Der Markt **Sommerein** ist schlecht gebaut, aber sehr alt. Die Marien-Pfarr-Kirche ist ein schöner, gut erhaltener Bau v. 1565. An der Mauer des die Kirche umgebenden Friedhofs ist **das Grabmal des italienischen Steinmetz Payos Alexius v. 1591** bemerkenswerth. Auf einem Hügel gegen den Wald sieht man noch die Trümmer der ältesten Kirche, welche seit 1786 verfällt.

Am Leithagebirge sind hier nicht weniger als 13 Steinbrüche im Betriebe, der bedeutendste ist aber der schon in Ungarn befindliche Kaiser-Stb.

Das Leithagebirge besteht nämlich fast ganz aus einem m. Kalkerde gebundenen Sandsteine, der reich an Versteinerungen ist. Man mag v. was immer einem Orte die Höhe ersteigen, so wird man durch schöne Fernsichten über die Neustädter- od. über die ungar. Ebene belohnt.

Ausflugsziel KStb.

Lehrerin Senekovitsch Editha schreibt 1925:

*Schon vor dem Ersten Weltkrieg war KStb. das Ziel vieler Ausflügler. Lockte die einen die Naturschönheit, so übten auf die anderen die so traulichen **Waldwirthhäuser** eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus. Deren gab es drei: das in der **Salzleck**, ein gleiches beim **Jägerhaus in der Zeiler**. Diese beiden wurden aber bei den Schießübungen stark beschädigt u. in jüngster Zeit aufgelassen. Aber das, eine Viertelstunde vom Dorf entfernte u. schon in NÖ gelegene **Waldgasthaus zur Hinterbrühl** erfreut sich noch eines blühenden Bestandes.*

Und nicht zuletzt ist das Dörfchen selbst recht einladend für den Sommerfrischler. Freundlich lehnt es sich an den Nordhang des Leithagebirges, wo dasselbe sein Nordostende erreicht u. sich zur Karnuntischer Pforte abflacht, die v. der Leitha durchflossen, das Wiener Becken m. der Kleinen Ungar. Tiefebene verbindet.

Anmutig liegen die Häuser, v. den Schüttbergen, der es im Osten u. Süden umgebenden Steinbrüche tw. verdeckt in Waldgrün geschmiegt, **in ihrer Mitte die doppeltürmige stattliche Kirche**. Leider lagern sich davor aber die gelben Baracken.

Kommt man in die Nähe des Dorfes, so bieten **die vier riesenhaften Ulmen** einen herrlichen Anblick. Sie stehen schon Jahrhunderte lang am Eingang des Dorfes, den Dorfbrunnen in ihren Schatten nehmend, sodaß **eine schon den Umfang v. neun Metern erreicht hat**.

Jetzt allerdings tritt zwischen den wuchtigen Stämmen der „**Rusten-bäume**“, wie sie der Volksmund nennt, der nüchterne Bau des Wasserwerkes hervor, der in seiner modernen Einfachheit schlecht in die Romantik der uralten Bäume paßt.

Betritt man das Dorf selbst, so sehen einem schmucke Häuser entgegen, die schön gezeichneten Bauten aus alter Zeit. Die eisernen Tür- u. Fensterstöcke sind vielfach m. schöner Meißelarbeit verziert, **die großen weit sich wölbenden Torbogen m. Urnen u. Simsien geschmückt**. Die Räume im Innern sind meist gewölbt, die BauM. rechneten auf einem Jahrhunderte dauernden Bestand. Und man trifft Häuser, die 1623, 1728 u. ähnliche Jahreszahlen als Zeit ihrer Erbauung aufweisen. **Hier sei auch das schöne Haus des StmM.s Krukenfellner Ferdinand genannt, vor dem sich neben einem alten Ziehbrunnen eine prachtvolle Linde befindet** u. lebhaft an das gemütvolle Lied Schuberts erinnert: „Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum.“

KStb. wäre somit seiner klimatischen u. landschaftlichen Schönheit wegen eine geeignete Sommerfrische. Keine Eisenbahn, keine Fabrik beeinträchtigt die Reinheit der würzigen Waldluft. Viele schöne Ausflüge sind zu unternehmen u. werden durch die **Autobuslinie Mannersdorf-Bruck/ Leitha** begünstigt

Ausgleich m. Ungarn

Am 21. März 1867 segnete Kaiser Franz Joseph den Ausgleich mit Ungarn u. die liberalen Änderungsabträge zum Februarpatent ab, u. Ö. trat in eine neue verfassungsrechtliche Ära ein. Die Liberalen entwarfen mehrere Anträge um die Grundlage ihres neuen Rechtsstaates zu stärken. Darunter die

Schaffung eines **Verwaltungsgerichtshofes** u. eines **Reichsgerichtes**. Der erstere sollte sich m. Fällen beschäftigen, in denen es sich um die bürokratische Verletzung individueller Rechte ging, während letzterer Verfahren über allgemeine verfassungsrechtliche Prinzipien abwickeln sollte. **Die Schaffung zweier Gerichtshöfe sicherte die Trennung der juristischen Macht v. der Verwaltungsmacht**, ein in Ö. wieder aktuelles Thema

Vom heutigen Tag an leben wir erst in einem konstitutionellen (verfassungsmäßig) Staat, - die Ruinen des Polizeiu. bürokratischen Staates liegen uns zu Füßen.... der Kaiser v. Ö. wird eine Verfassung sanktionieren welche - gestehen wir es nur - ein voll gerütteltes Ausmaß constitutioneller Freiheiten, so voll, wie wir es wahrlich nicht geträumt...

Ausländer

Currens-Buch 12. Dez. 1849 (Archiv KStb.)

k.k. Bezirkscommissariat **Neusiedl/ See**. Der öffentlichen Sicherheit halber werden die Ortsvorsteher hiermit angewiesen, **auf Fremde ein sehr wachsameres Auge zu haben**, indem nach Paß u. Ausweis zu fragen u. diese zu untersuchen. Die k.k. Gendarmerie wird gleichfalls **jeden m. Ausländer-Paß versehenen anhalten u. hierher dem Amte überliefern, um die weilen Nachforschungen einzuleiten**, nur m. Pässen v. der k.k. österr. Regierung ausgestellt od. vidiert versehenen Individuen sind frey zu lassen. Nicht minder zu wachen haben die Ortsvorsteher über **Verdacht erregende Flugschriften** u. die damit Betretenen in Gewahrsam zu nehmen.

Die Wirte dürfen ohne Anzeige an den Ortsrichter keinen fremden Gast beherbergen, welche Anzeige im Winter abends 9 Uhr, im Sommer um 10 Uhr, umso pünktlicher zu geschehen hat, als widrigenfalls der inspizierenden Gendarmerie die Pflicht obliegt, nach ihrer Anweisung zu handeln. **Die Gast-**

wirte werden daher durch die Ortsvorsteher anzuweisen seyn, ihre Bücher zu führen, worin der Name des eingekehrten Gastes, Charakter, Datum u. Ort des ausgestellten Passes, Unterschrift der ausstellenden Behörde u. Ursache der Reise verzeichnet werden muß. Jeder Wirt, der dies unterlässt, verfällt in eine Strafe v. 50 Gulden C.M.

Aygner Johann 1682-1732

Lustrator Sylvanus

† **21. Juli 1732 Joh., 50 J.**

Babuschik Joh. Bapt. 1840-

SchmiedG., Idg., 28 J., in **Klobouk** geb., E.: Babuschik Joseph, Bäcker in **Klobouk in Mähren**, u. Veronica, geb. Scholek, heiratet am 15. Nov. 1868 **Swoboda Maria**, Idg., 24 J., Tagln. beim StmM Krasny, E.: Swoboda Ferdinand, Tagl. allhier, u. Ehefr. Theresia. Zeugen: Nayhütler Anton, Tagl. in Stb. u. Grüsser Georg, SchmiedeM.

* 2. Jan. 1870 To. Maria, Patin: Humal Anna u. Franz, Stm. im Stb. v. Pansipp Franz

* 24. Apr. 1871 So. Georg, Patin: Palin Elisabeth.

† 6. Mai 1871 So. Georg, 14 T. Kinn- backenkrampf

† 20. Dez. 1871 To. Maria, 2 J. Tuber- culose.

Bächler Joseph 1746-1803

Tagl. in Stb., Idg., 30 J., E.: (†) Joseph Bächler u. Clara, einst Bewohner v. **Bethsteinen in der Unter-Stmk. (Slo- wenien)**, heiratet am 21. Juli 1776 **Bauerin Rosina**, 46., Wwe. nach Joachim Bauer v. hier. Zeugen: Weinkopf Augustin, Nagl Gregor, Weber, beide in Stb.

† **22. Juni 1797 Rosina, 68 J. „Kaltem Brand“.**

Als Wwr. m. 55 J. heiratet er am 1. Aug. 1797 **Güntingerin Cath.**, 60 J., Wwe. nach Güntinger Gregor. Zeugen: Edlich Simon u. Schneider Joh. Georg, v. hier.

† **20. Nov. 1803 Joseph, 60 J. Kalter Brand**

† **5. Okt. 1806 Wwe. Cath., 80 J. Entkräftung.**

Bachmayer Berta 1895

Tagl. in Königshof, v. **Deutsch-Altenburg** stammend, Idg.

† 11. Feb. 1895 To. Maria, 5 M. *innerer Brand*

Bachmayer Joh. Georg 1683-1752

[**Der hochgeachtete kgl. Herr Controllor** (Gegenschreiber) **des Dreißigers in Stb.**, verh. m. **Johanna.**

* 11. Sep. 1750 Ma. Elisabeth, Paten: der hochgeachtete kgl. Herr Dreißiger in Hof am Leithaberg, Piazzoll v. Carl Joseph u. Ma. Elisabeth.

† **27. Jan. 1752 Joh. Georg, 69 J.**

Bachmayer Joseph 1765

StmG. in Stb., verh. m. **Anastasia.**

* 13. Okt. 1765 Joseph, Paten: StmG. Madle Martin u. Ma. Anna.

Bachofner Karl 1931

Hilfsarbeiter in Königshof, * 11. Sep. 1905 in **Schwarzau**, E.: Bachofner u. † Pree Anna, heiratet am 24. Mai 1931 **Kovacsics Josefine Gisella**, Hausgehilfin in Königshof, * 1. März 1911 in **Portneusiedl**, E.: Kovacsics Koloman u. Karnfiath Mathilde. Zeugen: Göll Franz, **Krems** u. Steuerer Josef, **Wilfleinsdorf**. Diese Ehe wurde 1939 geschieden.

P. Bader Stephan 1613-1667

1613 zu **Hagenau im Elsass** geb., legte am 20. Aug. 1638 die Profess im Stift H† ab u. wurde zur Vollendung seiner Studien nach Wien geschickt, wo er 1639 Magister der Philosophie wurde. Priesterweihe am 13. Nov. 1639.

[**Vom 8. Jan. 1646 bis zum Lebens-ende Verwalter in Königshof**

Als er v. Wien nach Königshof fuhr, wurde er vom Schläge getroffen u.

† **starb am 9. März 1667** u. wurde im Kreuzgang begraben.

Bader zu Mannersdorf

In den Verlassenschaften (Inventuren) einiger StmM. u. M.innen des 18. Jh.s sind Ausgaben für *den Bader, od. BaderM. zu Mannersdorf* angeführt, die auf

eine Heilbehandlung im Bad zu Mannersdorf schließen lassen.

Bereits 1517 gestattete Kaiser Maximilian I. in Mannersdorf ein Heilbad zu erbauen u. einzurichten.

Nachdruck der **Gründlichen Beschreibung des Wild-Bads zu Mannersdorf an dem Leythaberg** in Ö. unter der Ennß, worinnen dessen Ingredientien nach gut physikalisch- u. chymischen Grundregeln untersucht, u. die daraus entspringende Würckung nebst der Arth zu gebrauchen klar an den Tag gegeben wird, von Philippo Floriano Prosky, Phil. & Medicinae Doctore, Wienn 1734.

Nach einer besonderen Würdigung *Ihro Excellenz Der Hoch- u. Wohlgebohrnen Frauen Frauen Carolinae des Heil. Röm. Reichsgräfin Fuchs von Bimbach u. Dornheimb, gebohrnen Gräfin von Mollarth, Frauen der Herrschaft Scharpfenegg, der Röm. Kayserlichen Majestät Durchleuchtigsten Ertz-Herzoginen AJA. Ihro Exzellenz, meiner gnädien Frauen*, wird von mehreren Heilwassern berichtet: von einem Brunnen in einer Höhle unweit dem Zipser Haus in Ober-Ungarn, von einem andern bey dem Schloß Schemnitz, mit Genehmigung der ganzen löbl. Medicinischen Facultät nicht allein das gemeine Wienerische Brunnwasser, sondern auch den Koitscher Sauerbrunnen, die etliche Meilen von Wienn entlegenen Gesundheits-Bäder, als Bader-Pyrenwarther u. Altenburger-Bad fleissig untersucht.

Weilen aber in selben von dem Mannersdorfer-Bad keine Erwähnung geschieht, welches sich doch durch uralten u. beständigen Gebrauch, vielfältigen Nutzen, u. von obgemelten Bädern ganz unterschiedene Würckungen hervorthut, also hab ich mich befließen **solches nach chymisch u. physikalischen Grundregeln zu untersuchen....**

Die Legende: es seye ein Hirsch an einem deren hintern Läuften lädiert u. dessentwegen schon ganz von Fleisch gefallen, ungefähr an das Ort, wo jetzt das Bad ist, gerathen u. weilen ihm dessen linde Wärme wohl gethan, habe er sich alda etwas aufgehalten: mit denen vorderen Läuften die Erd öffters gescharret u. dardurch eine Wasser-Quellen entdeckt; in dieser Quellen habe er sich verschiedene mahl gebadet, mit solchem Effect, daß er nicht allein an seinem verletzten

Glied gesund worden, sondern auch am ganzen Leib wiederum zugenommen; sein vollkommene Gestalt aber habe nach der Zeit einen Bauers-Mann dermassen in die Augen gestochen, daß er ihm nachgestellt u. auch würcklich angeschossen habe. Der nun andertenmahl beschädigte Hirsch ingedenckt des vorhin mit Nutzen gebrauchten Hilfsmittels, seye nächtlicher weil zu der erfundenen Quellen zurück gekehret, sich derselben abermahl zum Bad gebraucht u. zum andertenmahlen geheilet....

Heilwirkung: es erweicht nämlich die ausgetrockneten Theil in der *Hectica* (Auszehrung, Schwindsucht), solange das hecticische Fieber samt der Kraftlosigkeit zu baden nicht verbietet, u. macht nebst dem Gebrauch tauglicher innerlichen Medicamenten, daß sich der Nahrungssaft an die festen Theil besser ansetzen könne..., er zertheilt die Knollen deren Gliedern in der so genannten Englischen Kranckheit deren Kindern, u. verschaffet ein gleiche Austheilung des Nahrungs-Safts, absonderlich wann nach dem Bad *Linimenta roborantia*, od. stärkende Säblein zugezogen werden, es erweicht u. zertreibt den Buckl od. hohen Rücken u. andere allzugrosse *Callositäten* (Hornhäutigkeit) nach einem Beinbruch u. dergleichen. Es eröffnet ferner u. erweicht die verstopffte u. verhärtete Leber, Milz, Pancreas u. Gekrös-Drüsen, wann die Verstopfung nicht von einer *Atonie*, od. Schlaptheit solcher Theilen, sondern von einer Constriction (Zusammenziehung), in carceration, u. Einsperrung deren Leibessäften

herrühret... Die langwierige Verstopfung des Stuhlgangs samt der zuweilen daraus entspringenden *Colica* erkennt gemeiniglich vor seine Ursach ein widernatürliche Spannung u. Zusammenziehung der Fäserlein, absonderlich im unteren Gedärme ... gemelte Spannungen zu relaxieren wird unserem leichten Bad-Wasser nicht bald etwas gleich seyn: wessentwegen es auch wider die *Ischurie*, od. Verhaltung des Urins dienet, in so weit, als solche von einer widernatürlichen Zusammenziehung de-

ren *Tubulorum renalium*, od. *Sphincteris vesicae* herkommt, solche mag durch einen Stein od. andere Ursach induciert werden....usw.

Einige Erfahrungen:

der hofbefreyte Handelsmann Herr **Adam Christoph Gartner**, alhier, welcher anno 1725 dergestalten mit einer Glieder-Sucht behafft gewesen, daß er weder Händ noch Füß hat brauchen können, sondern gleich einem Kind hat müssen gepflegt werden: bald aber nach 5. mahligen Gebrauch unseres Bads zu eigener Verwunderung gesund worden. Ingleichen Herr **Knoll**, Regiments-Quartier -Meister des löbl. Daunischen Regiment, welcher so grausame Kreuz- Nieren u. Glieder-Schmerzen mit Geschwulst u. Knorpern erlitten, daß er sich weder rühren noch wenden können: u. dennoch ist er durch ordentlichen Gebrauch unsers Bads dergestalten genesen, daß er seine Krucken zum erfreulichen Denck-Zeichen hinterlassen.

Die Wirkung bestätigt auch die wohlledle **Frau v. Lanatzky**, welche v. denen so genannten Mutter-Zuständen dergestalten geplagt gewesen, daß sie viel Nächt ohne Schlaf zugebracht, bald Ängsten, Verlegung des Athems, ja solche Ohnmachten, in welchen sie vor Tod gehalten worden, erlitten; da sie aber 1726 zu Mannersdorf etlich u. 30. mahl gebadet, ist sie von so beschwerlichen Zuständen gänzlich los u. gesund geworden. u. grausamen Kopff-Schmerzen befreyet worden.

Die hochwürdige Frau **Maria Eleonora gebohrene Gräfin v. Königsegg**, Oberin im Closter deren wohlehrwürdigen Chor-Frauen S. Augustini bey S. Lorentz alhier, welche 1729 durch 12. Wochen an allen Gliedern so grausamen Schmerzen erlitten, daß selbe ganz lahm u. unberührsam worden, nach allerhand vergeblichen Arzneyen begabe sie sich in das Mannersdorfer-Bad, allwo sie nach 30. mahligen Baden unter Göttlichen Seegen zur vollkommenen Gesundheit gelanget.

Nicht minder Trost erlangte 1730 Herr **Johann Kherhneritsch**, Bürgermeister in Ödenburg, da er vermittelst unsers Bads von 2. jähriger Lähme, Steife u. Unbeweglichkeit aller Glieder glücklich erlediget worden.

Kaiserin Ma. Theresia besuchte am 23. Juni 1742 mit ihrem Gatten Franz Stephan v. Lothringen u. ihrer Hofgesellschaft das Bad. Sie badete aber nicht selbst, sondern schaute

von der Balustrade aus zu, wie ihr *Franzl* mit den Hofdamen im Badebcken herumalberte.

An ihre Vorliebe für Mannersdorf erinnert auch die Donatus-Kapelle an der Straße nach Reisenberg. Aus Dankbarkeit, daß bei einem Gewitter zwar eines ihrer Wagenpferde vom Blitz getroffen wurde, sie selber aber unversehrt blieb, ließ sie 1747 zu Ehren des röm. Märtyrers u. Schutzheiligen gegen Unwetter den achtseitigen, offenen Kapellenraum erbauen, dessen anmutige Pfeilerarkaden ein fein geschwungenes Krüppelwalmdach tragen. Den Herrschaftssitz in Mannersdorf erwarb Ma. Theresia 1745 von den Töchtern ihrer einstigen Erzieherin, der Gräfin Carolina Fuchs, einer geborenen Mollard.

(Schutzbier Heribert, Streiflichter Mannersdorf am Leithagebirge, 1999)

Baldauf Joseph 1829

StmG. in Stb., m. der Idg. **Faulhuberin Anna** die illeg. To. Josepha.

† 21. März 1829 To. Josepha, 1½ J.

P. Ballez Ferdinand 1629-1709

Am 7. Juli 1629 zu Wien geb., wurde er am 31. Mai 1646 im Stift H† eingekleidet. Feierte am 2. Nov. 1653 seine Primiz. Nach vielen Aufgaben

┌ vom 21. Jan. 1679 bis 31. Dez. 1681 Verwalter in Königshof

u. danach Pfarrverweser zu München-dorf. Beim Herannahen der Türken sah er sich im Juli 1683 genötigt, seine Pfarre zu verlassen, hielt sich während der Belagerung Wiens in Wilhering u. auf dem Gute Niederleis auf.

† 14. Sep. 1709

Balogh Anna 1888

Tagl. im Waldbruch, v. StmM. Kruken-fellner Ferdinand, KStb., v. Gyüleviz, im Com. Sopron, stammend, Idg.

* 30. Juni 1888 To. Rosa, Patin: Winkler Rosa, Ehefr. v. Joh., Tagl. hier.

† 1. Juli 1888 To. Rosa, 2 T. Krampf

Baloun Ferdinand 1868-1904

Tagl. in Stb., hier geb., Idg., 24 J., E.: Baloun Laurenz TischlerM. u. Fischer Victoria, heiratet am 8. Feb. 1892 **Pohlner Friederica Josepha** in Stb., geb. in **Wien, Alservorstadt 105**, Idg., 22J., E.:(†) Pohlner Albert, SchlosserM. u. Blauensteiner Barbara. Zeugen: Koresch Adalbert, SchuhmacherM. u. Baloun Joh., StmG., beide v. hier.

† **19. Mai 1904 Ferdinand, 36 J. Schlagfluß.**

Baloun Johann 1873-1898

StmG. in KStb., * 12. Apr. 1873 hier, Idg., 22 J., E.: Baloun Laurenz, TischlerM. u. Fischer Victoria, beide †, ehel. am 1. Sep. 1895 **Weiss Anna** in KStb., * 1. Apr. 1869 in **Mais, Pfarre Alt lengbach**, Idg., 26 J., E.: Weiss Joh., Hausbesitzer in Mais u. Kieböck Anna. Zeugen: Blemenschitz Georg, Kaufmann hier u. Schlüssel Leop., Bauer in Mais.

* 27. Aug. 1896 To. Victoria, Patin: Weiss Maria, Bauersto. v. Alt lengbach.

† 19. Okt. 1896 To. Victoria, 7 W. Scharlach.

* 18. Aug. 1897 So. Joh. Franz, Patin: w. o.

† **23. Jan. 1898 Joh., 24 J. Tuberculose.**

† 16. Juli 1898 So. Joh. Franz in der Pfarre Alt lengbach.

Baloun Laurenz 1841-1885

Tischler, Idg., 25 J., E.: Baloun Wenzel u. Cath., geb. Schewik, heiratet am 4. Sep. 1865 die Jgf. **Fischerin Victoria**, v. **Niederleis** stammend, 23 J., E.: Fischer Anton, Jäger u. Theresia, geb. Körbel. Zeugen: Winkler Franz u. Putz Franz, beide StmM allhier.

* 13. Aug. 1870 To. Antonia (v. Padua), Paten: Putz Antonia u. Franz, StmM.

* 8. Aug. 1875 To. Rosalia, Paten: w.o.

* 7. Sep. 1879 To. Theresia, Patin: Fischer Rosalia, Ehefr. des herrschaftl. Jägers.

† **17. Jan. 1885 Laurenz, 44 J. Tuberculose.**

† **11. Juni 1895 Wwe. Victoria, 54 J. Tuberculose.**

† 12. Juni 1892 To. Theresia, 13 J. Tuberculose.

Baloun Wenzel 1813-1880

Tagl. in Stb., **v. Semitz in Böhmen**, verh. m. **Cath.**, v. **Trachonitz in Böhmen**.

† **27. Jan. 1880 Wenzel, 67 J. Tuberculose.**

† **8. Okt. 1885 Wwe. Cath., 75 J. Entkräftung.**

Baminger Josef 1902-1974

Forstadjunkt in **Winden**, * 29. März 1902 in **Wien**, E.: † Baminger Ludwig u. Tengler Emilie, heiratet am 21. Juni 1930 **Kraus Anna**, Haushalt in KStb., * 14. Feb. 1912 hier, E.: Kraus Joh. u. Hafner Juliana. Zeugen: Neuhüttler Anton, KStb. u. Tutsch Mathias, Wien XXI.

† **2. Sep. 1973 Anna, 60 J. in Hainburg.**

† **1974 Josef, 72 J.**

Bandat Josef

Ackerpacht 1938 : Bandat Josef, im Lager, 120 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 2,58 RM, 31. Dez. 1938.

Baranyai Johann 1910

Fuhrmann in KStb., verh. m. **Madle Maria**.

* 29. Juni 1910 So. Anton, Patin: Kollarich Anna, Ehefr. v. Augustin, Tagl. hier.

† 13. Juli 1910 So. Anton, 14 T. Darmcatarrh.

* 8. Aug. 1811 So. Lorenz, Patin: Wind Rosa, Hebamme.

So. Lorenz wird am 4. Mai 1923 durch **Kard. Friedrich Piffel** in der **Kirche Poldersdorf** gefirmt.

So. Lorenz ehel. am 4. Nov. 1939 **Pingiker Theresia** in **Illmitz**.

Unser Bataillon 892, Kompanie

Tagebuch im Kriegsgefangenenlager KStb.:

Biricz Konrad-Archiv, **Bruck/Leitha**

....Unser Marsch ging also über . Wilfleinsdorf in die neue Heimat – KStb.!

V. weitem schon sieht man das Lager. Es liegt auf einer Anhöhe. Das Bild des Lagers hat uns sehr gefoppt. Denn schon glaubte man dort zu sein u. doch kam immer noch eine Straßenbiegung. Die letzten Kilometer zog sich der Weg verdammt. Die Füße waren schlapp u. müde. Die Luft ging langsam aus, der Gesang wurde schwach u. schwächer. Es war Zeit, daß man an Ort u. Stelle kam. Aber das Bataillon 892 ist glän-

zend marschiert. Die Aufgabe war erfüllt. Nach kleiner Rast marschierten wir stramm am Kommandanten des Lagers vorbei. Und es kann ruhig gesagt werden, daß der Eindruck, den unsere Truppen bei diesem Vorbeimarsch machten, ein durchaus guter war. **So zogen wir in unser neues Quartier ein. – KStb.! – Neuland! Was wirst du uns bringen?** Was sehen wir? Eine Stadt für sich.

an. Dazwischen breite Durchfahrtsstraßen. Und das Neue für uns. Menschen hinter Drahhürden!

Das Symbol des Lagers – weithin sichtbar: die Wachttürme. Roher Holzbau m. einer Leiter. Oben gedeckte, nach einer Seite hin offene Kasten. Der Wachtstand. M.-G.-Läufe blitzen im Sonnenschein. Dort werden wir bald Dienst machen müssen! .

Die Lagerstadt, unabsehbar ziehen sich die Barackenstraßen dahin. Dazwischen rege Bewegung. Gefangene zu Tausenden. Die verschiedenen Uniformen, die fremde Hautfarbe, alles gibt ein eigenes Bild. Der Anblick ist für uns äußerst fesselnd.

In der Mehrzahl waren es Franzosen. Schon die Franzosen zerfallen, ihren verschiedenen Rassen nach, in viele Gruppen (Kurz nach dem Ausbruch des Krieges wurde v. der Leitung des anthropologischen Museums in Wien, unter Beihilfe wissenschaftl. Institute, **eine anthropologische Kommission zusammengestellt**, der die Aufgabe gestellt wurde, anthropologische Messungen vorzunehmen.

Zunächst wurden alle staatenlosen Juden anthropologisch vermessen. **Im Jan. 1940 verlegte die Kommission ihre Tätigkeit ins Kriegsgefangenenlager, STALAG XVII A** u. erfasste weit über tausend Vertreter der Kriegsgefangenen aus Polen. Schon bei dieser Arbeit zeigte sich recht deutlich, daß sich die einzelnen Volksgruppen innerhalb des Versailles-Polens deutlich auf Grund ihrer Rassenmerkmale voneinander unterscheiden

Alle Nationen waren vertreten. Wir nennen nur einige, damit ihr euch ein Bild machen könnt: Polen, Griechen, Klein-Russen, Bulgaren, Rumänen, Magyaren, Deutsche, Tschechen, Italiener, Serben, Kroaten, Neger. Auch Juden gibt es hier unter den Gefangenen. Sie stammen meistens aus dem Süden. Vielfach sind es aber

aus Deutschland emigrierte u. schon früher nach Frankreich eingewanderte. Sie werden immer streng v. den anderen Gefangenen gesondert u. haben verschiedene Arbeiten zu leisten.

Und nun die letzten Gefangenen unseres Lagers: die Polen. Wir beherbergten auch viele Polen. Hier war festzustellen, daß man diese Gefangenen m. viel mehr Aufmerksamkeit zu beobachten hatte wie die übrigen. Auch unter den Polen gab es viele Unterteilungen der Volkszugehörigkeit.

Regen u. leichter Schnee senkt sich über KStb. Der Dienst unseres Bataillons wird immer schwieriger. Jetzt beginnt der Kampf m. dem schlechten Wetter, den schweren Stürmen u. Schneeschauern. So mancher Kamerad zieht auf seinem Turm den Mantel fester. Ausharren. Es ist eiserne Pflicht. Dienst am Vaterland. Wir sind Soldaten. Dunkelheit fällt ein. Das Lager verschwindet im Nebel. Scheinwerfer spielen. Das Telephon wird abgehoben, Meldungen laufen durch. Aus völliger Dunkelheit tönt ein Kommando: *Laden u. sichern!* Die Verschlüsse knacken. Die neue Wache zieht auf. Schwere Schritte stampfen durch die Nacht. Bataillon 892 ist auf Posten.

Wer Auffälliges u. Merkwürdiges sucht, wird in KStb. nicht auf seine Rechnung kommen. Er findet nur Himmel, Erde u. Stacheldraht. **Das Barackenlager m. seinen Stachel-drahtzäunen, Wachttürmen u. schmalen Lagergassen, voll belegt m. Kriegsgefangenen, einer stumpfen, trägen unheimlichen Masse v. entwaffneten Feinden, die lauernd u. nichts anderes sinnend, ob nicht irgendwann u. irgendwie sich eine Lücke im absperrenden Stacheldraht auftue u. ein Weg in die Freiheit offen stehe.**

Das ist so ungefähr die Welt, in der wir ein rundes Jahr in soldatischer Zucht u. harter Arbeit an uns selbst verbrachten, zum Ehren- u. Waffendienst für unser Volk weitergebildet wurden u. dabei unsere Aufgabe als Wachbataillon erfüllten.

Archivstiege Stiftshof, Archiv (ca. 24 Stufen)

Stufe Arkadengang, Stiftshof (einzelne Stufen zwischen Pfeilern)

Stufen Stiftskirche, Haupteingang (3 Stufen)

Stufen Stiftskirche, Antoniuskapelle (4 Stufen)

Barockstiege Dormitorium, Fraterie (38 Stufen)

Stufen Fraterie, Ostdurchgang (3 Stufen)

Stufen Kreuzgang, Fraterie (2 Stufen)

Stufen Kapitelsaal (2 Stufen, z.T.)

Stiege Dormitorium, Kirche (12 Stufen)

Stiege Dormitorium, Winterchor (4 v. 6 Stufen)

2 Stiegen Dormitorium, Bibliothek (5+6 = 11 Stufen)

2 Stiegen Dormitorium, Konvent v. 1641 (7+7 = 14 Stufen)

Stufen Stiftskirche, Sakristeihof (3+1 = 4 Stufen)

Sakristeistiege Dormitorium, Oratorium (20+5 = 25 Stufen)

Konventstiege zum Priorhof v. 1641 (35 Stufen)

Außenstiege Bibliothek, Gartensaal, 2-armig (32 v. 34 Stufen), erbaut unter Abt Franz Xaver Seidemann (1824-1841)

Stufen Bernardikapelle, Nordportal v. 1697 (3 Stufen)

Stiege Klerikatsgebäude, um 1696 (24 Stufen)

Stufen zum Grünen Türl (3 v. 5 Stufen)

Barockstiege Kanzleihaus Nr. 2, Bauamt (23 Stufen), ehem. Hofrichterhaus

Ehe. Stiege im Stiftsgasthaus v. 1648, abgebaut 2000, **jetzt am Bauhof** (16 Stufen)

Steinportale im Stift:

Portal Kaisersaal, Freigang, 2.H. 17. Jh.

Portal Kaiserstiege, Freigang

Portal Grottenstiege, Freigang

Portal Grottenstiege, Stiftshof

Portal Kaiserstiege, Stiftshof

Bernardikapelle, Nordportal v. 1697

Bibliothek, Gartenportal

Kanzleigebäude: 2 Portale, Bauamt u. Zentralkanzlei, sowie **2 Torbögen**, Garage u. Koststüberl

Schloß Trumau:

Schlossportal, Nordtrakt v. 1650

Stiege Nordtrakt (26 Stufen)

Steinplatten Vorraum Nordstiege

Stiege Südtrakt (28 Stufen)

Gaspar Burghard, *Der „Weiße Stein von Eggenburg“*. **Der Zogelsdorfer Kalksand-stein** u. seine Meister, in „Das Waldviertel“, 1995, Heft 4, S 23f: Seine Weichheit u. leichte Bearbeitbarkeit auf der einen, die hohe Festigkeit auf der anderen, ermöglichten ja gerade die Ausarbeitung der stark bewegten, weit ausladenden u. tief unterschrittenen Figuren dieser Zeit.

Für das Stift Heiligenkreuz, wo Giuliani „familiaris“ war, verfertigte er die Dreifaltigkeitssäule u. den Josefsbrunnen (Anmerkung: den Figurenschmuck) u. bezog alle Steine für figurale Zwecke vorbossiert aus Eggenburg.

Auch dadurch wird die hohe Einschätzung des Eggenburger Steines verdeutlicht: **Obwohl das Stift Heiligenkreuz seit 1550 in Kaisersteinbruch Brüche besaß, bezog es ab 1700 die Steine für Figurenschmuck aus Eggenburg.**

Bauer Andreas 1706

Nachbar v. **Breitenbrunn**

† 1. März 1706 To. Rosina, 1 J.

Bauer Blasius 1838-1903

Schuhmacher in KStb., v. **Sommerein am Leithagebirge** stammend.

† **28. Juni 1903 Blasius, 65 J. Wasser-sucht.**

Bauer Christoph 1737-1802

Tagl. in Stb., v. **Sarasdorf in Ö.** stammend.

† **12. Apr. 1802 Christoph, 65 J. kalter Brand.**

Bauer Joachim 1730-1773

Bediensteter der Herrschaft Königshof, Wwr., heiratet am 13. Mai 1764 **Clausin Rosina**, Wwe. nach Joseph Claus, Bau-

er in Stb. Zeugen: Schauer Mathias, StmG., Baumgartner Franz, beide in Stb.
 † **im Mai 1774 Joachim, 44 J.**
 Die Wwe. ehel. **Bächler Joseph.**

Bauer Johann 1800-1884

Bauer v. **Bruck**, Idg.

† **17. Nov. 1884 Joh., 84 J.**

Bauer Leopold 1839

Wwr. v. **Wilfleinsdorf in Ö.**, E.: Mathias Bauer v. **Sarasdorf in Ö.** u. Gertrud, geb. Heiterdorfer, heiratet am 20. Jan. 1839 die Jgf. **Jandain Magdalena**, Magd, E.: Joh. Janda, Inwohner u. Anna, geb. Fischer. Zeugen: Windisch Georg, Bauer in Wilfleinsdorf in Ö. u. Edlich Caspar, StmG. allhier.

Bauer Sebastian 1676-1742

Einstens Schmied in Stb.

† **22. Nov. 1742 Sebastian, 66 J.**

Bauer Stephan 1706

Verh. m. **Cath.**, aus **Winden.**

* 21. Jan. 1706 Eva, Patin: Kaufhauserin Eva.

Bauernhäusl Sebastian 1780

Tagl. in Stb., verh. m. **Johanna**.

* 1. Nov. 1780 Cath., Paten: ehrbare Jgf. Trittingerin Cath., v. **Sommerein am Leitha-berg**, Magd beim M. Strickner Joh. Michael.

Baufachleute aus dem Tessin u. der Lombardei

Seit dem 16. Jh. treten im burgenländisch-westungar. Raum in verstärktem Ausmaß **welsche**, italienisch, schweizerische Handwerker, Künstler, Händler in Erscheinung.

Besonders die m. dem Bauwesen u. der Kunst zusammenhängenden Gewerbe werden fast ausschließlich v. den aus der Gegend **der engen schroffen Täler des Tessins u. der sanften Hügel des Intelvi-Tales** ausgeübt. Während der Periode der Renaissance u. des Frühbarock drängten die *Intelvi-Meister* das einheimische Gewerbe völlig in den Hintergrund.

In dieser, etwa eineinhalb Jahrhunderte währenden Periode **blieben die Welschen m. ihrer Heimat in ungebrochenem Kontakt.** Nach langjähriger Arbeit nördl. der Alpen kehrten die Handwerker häufig in ihr Stamm-

land zurück, um dort den Lebensabend zu verbringen.

Während ihrer Tätigkeit im Ausland hielten sie die Verbindung zur Heimat durch die **Aufnahme v. Lehrlingen, zumeist Verwandten aus Italien** aufrecht. Nur selten erfolgte durch Eheirat in deutsche Familien in zweiter od. dritter Generation eine Akkulturation an die Umgebung.

[**Das Bgld. besitzt m. dem Ort KStb. ein gewichtiges Beispiel dieser italienischen Präsenz.**

In den bewaldeten Hängen des Leithagebirges südlich v. Bruck/Leitha, die dem Stift H† seit der Schenkung des Königshofes durch die ungar. Könige seit 1203 gehörten, verlockten ausge dehnte Formationen v. mittelhartem Kalksandstein bis zum härtesten Kalkstein zum Abbau u. zur Steinmetzbearbeitung.

Die im 16. Jh. m. der Türkengefahr einsetzende, zunächst auf Fortifikationsbau (Befestigungsbau) beschränkte, dann auch auf künstlerische Bereiche ausge dehnte Bau konjunktur, ließ die BauM., Bildhauer u. Stm Ausschau nach geeignetem Material halten

[**M. Erlaubnis des Abtes v. H† (Abt Konrad Schmid) eröffneten sie im Jahre 1551/52 die ersten Stein-brüche.**

Ferrabosco Pietro, der als Hofmaler v. Kaiser Ferdinand I. in Wien mehrere Räume der Hofburg ausmalte u. an deren Umbau mitwirkte. (Schweizerhofbrunnen) v. 1552.

Unter den frühesten, in KStb. arbeitenden Italienern, finden wir im 16. Jh. **Pozzo Antonius, Pethan Bartholomeo, Solari Antonius u. Pietro, Payos Alexius u. Elias, Gardesoni Antonius, Maderna Pietro Maino.** Namen, die in der Kunstgeschichte einen guten Klang besitzen.

Die Herausstellung ihrer besonderen Stellung als **kaisl. Steinmetzen** erfolgte aber nicht nur aus Gründen der Eitelkeit od. Reclamesucht, sondern war auch erzwungen zur Selbstbehauptung der ital. Meister gegen die Quelereien der einheimischen Wiener HandwerksM.

Die Hauptwirkungsstätte der Steinbrucher Steinmetzen lag durchaus in der Residenzstadt Wien.

Gegen die Ausbreitung der *welschen Störer u. Pfuscher* wandte sich aber schon zu Beginn des 17. Jh.s die einheimische Stm.- u. Maurerzunft. Sie verlangte vom Stadtrat **die Abschaffung der Ausländer**, konnte m. ihrer Bitte aber nicht durchdringen. Der Unmut der einheimischen Meister wird verständlich, wenn man weiß, daß die Italiener **als künstlerisch bessere Handwerker alle fetten Aufträge erhielten**.

Bauhofer Anton 1780-

StmG., Idg., 23 J., E.: Simon Bauhofer (†), Maurer v. **Baden in Ö.** u. Rosalia, heiratet am 25. Apr. 1803 **Zieglerin Magdalena**, 29 J Wwe. nach Ziegler Ignatius, StmG., **geb. Wiedenhoferin**. Zeugen: Prokopofsky Laurenz, StmM u. Wiedenhofer Adam, StmG., beide Stb.

Keine weitere Nachricht über Anton.

† **8. Sep. 1813 Wwe. Magdalena, 47 J. Abzehrung.**

Baumann Adam 1728-1778

SchneiderM., E.: Georg Baumann, SchneiderM. in **Francia** u. Magdalena, heiratet am 10. Aug. 1762 die Jgf. **Mayrin Eva**, E.: Georg Mayr in **Loosdorf in Ö.** u. Lucia. Zeugen: Zach Georg, Müller der Herrschaft Königshof.

† **1. Aug. 1778 Adam, 50 J.**

Die Wwe. Eva ehel. den SchneiderG. **Worrel Joh. Nepomuk**.

Baumeier Albertina 1812-1902

Ldg., v. **Zasmu in Böhmen** stammend, im Ruhestand

† **29. Juli 1902 Albertina, 90 J. Entkräftung.**

Baumgartner Franz 1731-1775

Tagl., Idg., v. **Hetzendorf (?), Unter-Steiermark (Slowenien)** geb., E.: Michael (†) u. Cäcilia, Wwe., heiratet am 4. Juli 1751 die Wwe. **Dunstin Eva Maria** allhier. Zeugen: Tiefenbrunner Mathias, Maurer in Stb., Kowalt Andreas, StmM., beide in Stb.

* 30. Okt. 1752 Martin, Paten: Tiefenbrunner Mathias u. Ma. Anna .

* 7. Mai 1755 Ma. Anna, Paten: w.o.

† 13. Feb. 1760 To. A. Maria, 4 J. 5 M.

† **7. März 1771 Eva Maria, 57 J.**

Der Wwr. heiratet am 11. Mai 1771 die Jgf. **Krischänitschin Cath.**, E.: Vitus Krischä-nitsch aus **Sommerein** u. Ma. Anna. Zeugen: Margl Jacob, Schmied hier, Glasel Laurenz.

* 4. Apr. 1772 A. Maria, Paten: w. o.

* 12. Okt. 1774 Mathias, Paten: Maurer Tiefenbrunner Mathias.

† 7. Nov. 1774 So. Mathias m. 28 T.

† **29. März 1775 Franz, 44 J.**

† **18. Mai 1784 Wwe. Cath., 36 J.**

To. Maria heiratet 1797 den StmG. **Fröhlich Joh.**

Baumgartner Franz

Tagl. in Stb., verh. m. **Elisabeth**

† **8. März 1810 Elisabeth, 55 J. Lungensucht.**

Baumgartner Johannes 1855

[**Tafeldecker bei Seiner Eminenz, dem ersten ungar. Erzbis. u. Cardinal v. Esztergom**, geb. aus **Pfaffstätten, derzeit in Strigonium (Esztergom in Ungarn)**, Idg., E.: Baumgartner Leop. v. Pfaffstätten, u. A. Maria, geb. Fischerin, am 2. Mai 1855 Heirat m. **Sperberin Balbina**, v. **Windisch-Eschenbach in Bayern(Oberpfalz), derzeit Esztergom**, Idg. E.: Joh. Sperber, Fleischhacker in Windisch-Eschenbach in Bayern (Oberpfalz) u. Cath. Zeugen: Ferdinand Sperber, Oberkellner in Wien u. Baumgartner Joseph, Wirtschafter im Gut Königshof.

Baumgartner Joseph 1699-1755

Lustrator Sylvarus in districtu R.R.P.P. Augustinarius

† **9. Jan. 1755 Joseph, 56 J.**

Baumgartner Joseph 1823-1870

Wirt, geb. in **Pfaffstätten in Ö.**, Idg., 32 J., E.: Baumgartner Leop. v. Pfaffstätten u. A. Maria, geb. Fischerin, heiratet am 2. Mai 1855 die Jgf. **Riglerin Maria**, geb. in **Siegenfeld, Ö.**, Magd, Idg., 25 J., E.: Rigler Joh. v. Siegenfeld u. A. Maria,

geb. Kepplerin. Zeugen: Baumgartner Leop. v. Pfaffstätten u. Rigler Joh. v. Siegenfeld.

† 12. Apr. 1856 To. Maria, 14 T. Fraisen.

† 28. Jan. 1862 To. Magdalena, 4½ J. Lungenlähmung.

† 28. Juli 1866 To. Josepha, 2½ J. Tuberculose

† **11. Aug. 1870 Joseph, 48 J. Leber-cirrhose**

Baumgartner Martin 1752-1794

* 30. Okt. 1752 in Stb.

JungG., 24 J., E.: Franz Baumgartner u. A. Maria (†), heiratet am 11. Feb. 1776 die Jgf.

Kappin A. Maria, E.: Laurenz Kapp in **Wilfleinsdorf** u. A. Maria. Zeugen: Cassar Leop., StmM, Tiefenbrunner Mathias, MaurerG. hier Joh. Michael Stockbauer v. Wilfleinsdorf, Weidinger Mathias, Schmied, ebendort.

* 13. Juli 1777 Philipp, Paten: Herrschaftl. Wirt Haas Philipp.

† 14. Feb. 1779 So. Philipp m. 1 J.7 M. * 25. Apr. 1781 Magdalena, Paten: BäckerM. u. Geschworener Zierl Petrus u. Magdalena.

† **31. Mai 1794 Martin, 41 J. 7 M. Schwindsucht.**

[**Martin Baumgartner hatte testamentarisch 10 fl für das Bild des Hl. Florian auf dem Seitenpfeiler in der KStb. Kirche vermacht.** Maler >Heit Aug.

To. Magdalena ehel. 1803 den StmG. **Kaufhauser Franz.**

† **6. Juli 1826 Wwe. A. Maria, 80 J.**

Baumgartnerin A. Maria

1746-1826

Wwe. nach Martin Baumgartner

Grundbuch 1794: m. Haus im Grundbuch, zuvor m. ihrem Ehwirt **Martin Baumgartner** gem., nach seinem Tod wird das Haus erblich an sie verbracht.

† **6. Juli 1826, A. Maria, 80 J. Wassersucht**

Baumgartnerin A. Maria 1772-

* 4. Apr. 1772, E.: Baumgartner Franz u. Cath.

Wwe. nach Fröhlich Joh. (†5. Apr. 1804 m. 35 J.), daher ist ihr Name **Fröhlich**, aber im Taufregister wird sie wieder m. ihrem Mädchenamen angeführt.

* 2. Juni 1807 Franz, illeg. So. Paten: Nagl Mathias u. Theresia.

A. Maria ehel. 1810 den StmG. **Edlich Caspar.** (m. dem Namen **Fröhlich**)

† **1. Apr. 1836 A. Maria, 66 J.**

Bavlisik Josef 1898-

Goldschmied v. **Comit. Trentschin**, verheiratet. m. **Stelina Karolina**

* 19. Dez. 1898 So. Josef, Patin: Edl Kath., Ehefr. v. Jacob, Tagl.

So. Bavlisik Josef ehel. am 6. Feb. 1923

Licht Josefa in der **Dom-Pfarre St. Pölten.**

Bayer Mathias u. Eva

† *am 20. Februaris 1690 seindt die zwey Zwillinge Mathias u. Eva, als des Georg Bayers u. Margaretha seiner HaußFr., beede des ehrlichen Handwerkhs Leinweber, begraben worden.*

Bayerin Margaretha

† *den 9. März 1690 ist Margaretha Bayerin, des Georg Bayers Leinwebers, eheliche HaußFr. begraben worden.*

Bazaut Franz

Verh. m. **Cath.**, beide Tagl. in Stb., v. **Cinowes, Bez. Bidschow, Böhmen** stammend.

† **2. Jan. 1854 Cath.65 J. Altersschwach**

Bechalzer Johann 1816-1854

Tagl. im Gut Königshof, Idg.

† **9. Nov. 1854 Joh., 38 J. Nerven-fieber.**

Bednary Jacob 1810-1845

Tagl., v. **Wittingau, Kreis Budweis in Böhmen** stammend.

† **21. Sep. 1845 Jacob, 35 J.**

Beinrucker Cath. 1751-1836

Wwe. in Stb., nach dem StmG. Beinrucker Georg.

† **26. März 1836 Wwe. Cath., 85 J.**

Bendi Karl

Ochsenknecht im Gut Königshof, verh. m. **Halász Franziska**

* 1. März 1911 To. Theresia, Patin: Koller Anna, Ehefr. v. Karl, Kuhmelker.
To. Theresia ehel. am 6. Apr. 1935 **Simonics Franz** in der **Pfarre Magyar-ovar**

Benefactorn u. Guttäter

Welche zu diesem Gottshaus St. Rochi undt Sebastiani, sowohl an Mobilien als Immobilien aus Andacht u. löblicher Intention gestiftet u. verschafft haben.

1. **Die Röm. Kayl. auch zu Hungarn u. Böhaimb köngl. May. Mathias** haben zur Auferbauung dieses Gottshauß auß Gn. fünfzig fl bewilligt u. raichen lassen, den 16. Aug. 1618.
2. **Die Röm. Kayserin Anna** hat zur Fortsetzung dieses Gottshauß u. cath. Kirchengebäudes zwainzig fl bewilligt u. dargeben, den 30. Aug. 1618.
3. **Die Hochfürstl. May. Maximilian, Erzherzog zu Ö.** (Erzherzog Maximilian III., Bruder des Kaisers) hat zu Erhebung deß neuen Kirchengebäudes ingleichen zwainzig fl anschaffen u. zustellen lassen, den 26. Oct. 1618.
4. **Die zu Hungarn u. Böhaimb Könl. May. Ferdinandus Secundus, Erzherzog zu Ö.** (König Ferdinand II.), *der spätere Kaiser Ferdinand II.*, haben ebenfalls zwainzig fl bewilligt u. zu Handen stellen lassen, den 1. Dez. 1618.
5. **Der hw. in Gott, andächtig, auch edel u. hochgelehrte Herr Herr Abt Christoph Schäffer zum H^z sambt dem wohl ehrwürdigen Convent daselbst**, haben zu Gottes Ehre u. zu Erhebung dieses neuen Kirchengebäudes, als Fundatores u. Obrigkeit verehrt fünfhundert fl, den 12. Juny 1618.
6. **M. Roffin Andre ehel. Hauß-frau**, (Roffinin Margaretha) **welche den Anfang zu diesem Gottshauß gemacht hat, verehrt zehn Eimer Wein, darauß 30 fl gelost worden.**
7. **Hainnig Georg, Jäger in der Herrschaft Königshof** hat zu Erbauung dieses Gottshauß zehn fl dargeben.
8. **Prembin Juliana**, gew. M.in allhier in Stainbruch hat einen Weingarten m. 7 Pfundt in Breitenbrunner Gebirg liegend, den *Jungen Prädten* genannt, ewig geschenkt.

9. **Ihro Gn. Herr Abt Michael Schnabel** (ab 1637) vom Heyl. Creutz hat m. Bewilligung des wohlehrwürdigen Convents zu gedachtem Heyl. Creutz diesem Gotteshauß ein schöne große Wiesen, die an die Kirch anstößet, aus sonderbahrer Gnad geschenkht.

10. Item haben wohlgedachte **Ihre Hw. u. Gn., auch m. Bewilligung des wohlehrwürdigen Convents** erlaubt, daß man daß Leithgeben (Wein ausschenken) daselbst v. dem Kirchen-Wein anfangen u. so lang continuieren dürfe u. solle, biß daß Gottshauß erhebt, m. notturftigen (notwendigen) Sachen versehen u. innerlichen Zierden bereichert werde.

11. **Herr Junius, gew. Verwalter zu Mannersdorf** hat m. Zuthuung der ganzen Herrschaft in dieses Gottshauß verehrt ein Messbuch sambt einer großen Tafel, darauf die Prozeßion gemahlet, u. einer großen weißen Wachskertzen.

12. **P. Guglielmus, Schaffer des Gottshauß Heyl. Creutz** verehrt Erstlichen ein silbernes u. verguldetes Ciborium (Kelch), item ein Altar u. ein Kelchtuch, beide m. Seiden u. Goldt eingetragener Arbeit.

13. **P. Enthaller Georgius, derzeit Pfarrer zu Podersdorf** hat verehrt ein Corporale Taschen, samt einem weißen taftenen Kelchtüchel.

14. **Herr Delitz Mathias, Richter bey dem Hoff** hat ein grünes damaschteses MeßGewandt verehrt.

15. **Lorentischin Maria, M.in allhier** hat einen grünen damaschtesenen Rockh verehret, darauß ein Messgewandt ist gemacht worden.

16. **Ihre Durchlauchtige Frau Frau N.N. Herzogin zu Friedland** hat ein weiß doppeltaftenes Messgewandt u. ein Alben verehret.

17. **Herr Pichlmayr v. Bruck/Leitha** hat einen großen messingen Leuchter m. 6 weißen Kertzen verehret.

18. **Appelius Marx, Leitgeb** (Wirt) **zu Münchendorf** hat ein Rauchfaß mitsambt dem Schffel verehrt.

19. **Frau Frankhin Susanna, geborene Schafferin** hat ein schönes weißes Antependium verehrt.

Berger Franz 1771

Tischler v. **Trautmannsdorf**, Idg., E.: Mathias Berger u. Ursula, heiratet am 14. Apr. 1771 die Jgf. **Edlerin A. Maria**, E.: Benedict u. Ursula Edler v. **Wilfleinsdorf**, beide †. Zeugen: Joseph Sailer v. Trautmannsdorf, Winkler Joseph, v. Stb.

Berger Simon 1772-

Kutscher im Gut Königshof, Idg., 26 J., E.: Mathias Berger **in Wilfleinsdorf, Ö.** u. Fr. Maria, heiratet am 8. Juli 1798 die Jgf. **Tinglin A. Maria**, E.: Paul Tingl in **Mannersdorf, Ö.**, Knecht u. Magd im Gut Königshof.

Berger Simon 1902-

Schlossergehilfe in KStb., * 28. Okt. 1902 in **Gaishorn**, E.: Berger Anton u. Gindler Maria, heiratet am 6. Apr. 1931 **Teuschl Rosina**, Haushalt in KStb., * 13. Feb. 1911 ebendort, E.: Teuschl Franz u. Markowitsch Maria. Zeugen: Kakter Joh. v. **Trumau** u. Fischlauer Gottfried v. **Groß-Luming, Stmk.**

Ackerpacht 1938: Berger Rosina, Elias Hügel-Gasse 1, Rückstand v. Vorjahr 19,44. 31. Dez. 1938.

Diese Ehe wurde 1942 geschieden.

Bergerin Ursula 1665-1759

Wwe. nach **Berger Mathias**, Mutter des Franz.

† **8. Apr. 1759 Ursula, 94 J.**

Berloschnik Bonaventura 1884-1936

* 13. Juli 1884, aus **Sigleß**, Landtagsabgeordneter, inhaftiert im Anhaltelager Wöllersdorf, **Anhaltelager KStb.**, Bezirksgefängnis Mattersburg.

† **22. Nov. 1936 an Folgen der Haft gestorben.** (Widerstand u. Verfolgung im Bgld., 1934-1945)

Bernhardt Georg 1712

Verh. m. **Juliana.**

* 16. Feb. 1712 Margaretha, Paten: Bierbrauer in **Sommerein**, Wall Jacob u. Margaretha.

* 6. Aug. 1720 Ma. Theresia, Paten: w.o.

Bertalan Franz 1892

Fuhrmann in der Herrschaft Königshof, verh. m. **Töth Juliana*** 15. Apr. 1892 To. Berta, Patin: Raab Berta, Ehefr. v. Franz, Fuhrmann der Herrschaft.

Bertalan Johann 1862-

Fuhrmann der Herrschaft Königshof, * 4. Sep. 1862 in **Hedervar Comitatus Jaurinensis**, Idg., 32 J., E.: Bertalan Carl u. (†) Hegyi Julia, ehel. am 20. Mai 1894 **Szábo Rosalia**, Magd in Königshof, * 20. Juni 1874 in Gönyü Comitatus Jaurinensis, Idg., 20 J., E.: (†) Szábo Anton, Ochsenknecht u. Horváth Cath. Zeugen: Tischler Michael u. Swoboda Mathias, beide Fuhrleute in Königshof.

* 6. Okt. 1894 To. Theresia, Patin: Eichinger Theresia, Idg. Köchin im Gut Königshof.

† 16. Okt. 1894 To. Theresia, 11 T. Frühgeburt.

* 16. Sep. 1895 So. Joh., Patin: Karlovitsch Maria, Idg., v. Wilfleinsdorf.

* 18. Dez. 1896 To. Rosa, Patin: Trabitsch Theresia v. Wilfleinsdorf.

Bertalan Johann 1895-1953

Melker in **Gutenhof**, * 16. Sep. 1895 in KStb., E.: Bertalan Joh. u. Szabo Rosalia, heiratet am 23. Sep. 1931 **Papp Anna, geb. Horváth**, Melkerin in **Gutenhof**, * 18. Juni 1893 in **Süttör, Ungarn**, E.: † Horváth Georg u. Pandur Rosalia. Zeugen: Böröcz Karl u. Scharmer Heinrich.

† **26. Mai 1953 Joh., 57 J. in Wien.**

Bertalan Joseph 1895

Fuhrmann der Herrschaft Königshof, verh. m. **Gerhát Cath.**

* 23. Mai 1895 To. Theresia, Patin: Simakowitsch Theresia, Ehefr. v. Franz, Melker in Wilfleinsdorf.

† 6. Juni 1895 To. Theresia, 14 T. Lebensschwäche.

* 13. Jan. 1899 So. Franz, Patin: w.o.

Besetzung v. Preßburg durch die Tschechen.

Budapest, 1. Jan. 1919. *Die Stadt Preßburg ist heute abend von etwa 4.000 Mann tschechischer Truppen besetzt worden. Ihr Kommandant ist ein italienischer Oberst. Die tschechischen Truppen tragen italienische Uniformen ...*

(Neues Wiener Tagblatt, 2. Jan. 1919)

Die Zukunft Westungarns wurde durch den Friedensvertrag nicht entschieden. Ö. bemühte sich um die vier Komitate Preßburg, Ödenburg, Eisenburg u. Wieselburg; *Vierburgenland* sollte das neue Bundesland heißen. **Bald war klar, daß Preßburg, trotz einer deutschsprachigen Mehrheit, zur Tschechoslowakei kommen würde ..**

Bevölkerung:

Császárköbánya 1821: 248 Ew., alle deutsch. (Topogr. stat. Archiv Ungarn)
43 Häuser

1842: 454 Ew., alle röm. kath. (Universalis Schemat. Eccl. Budae 1843)

1857: 470 röm. kath., 1 israel. (Schemat. Ven. Cl. Dioec. Jaurinensis 1857)

1900: 613 Ew., alle röm. kath. (Ungar. staatl. Mitteilung), 62 Häuser

Császárköbánya, ungar. Zählung 1920: 774 Ew., davon 688 röm. kath., 73 evang., 7 israel., 6 andere.

448 deutsch, 310 magyar, 5 kroat., 11 andere.

399 männl., 375 weibl., 0-14: 242, 15-18: 77, 18-60: 402, über 60: 49.

KStb., Ö. Zählung 1923: 542 Ew., davon 539 röm. kath., 2 evang., - israel., 1 andere. 503 deutsch, 17 magyar, 1 kroat., 21 andere. 125 Häuser in der Ortschaft, 60 außerhalb

1934: 661 Ew., davon 645 röm. kath., 14 evang. AB, 2 sonst.

621 deutsch, 31 magyar, 1 kroat., 7 andere. 137 Häuser.

1951: 291 Ew., davon 277 röm. kath., 14 evang. AB.

289 deutsch, 2 magyar.

137 männl., 154 weibl., 0-14: 103, 15-18: 22, 18-65: 155, über 65: 11.

47 Häuser.

Bigler Laurenz 1698

Schüttscheiber in Stb., verh. m. **Cath.**

* 26. Jan. 1698 Joh. Georg, Paten: Haresleben Joh. Georg u. Schweinbauerin Maria, Ehefr. v. Schweinbauer Christoph.

* 3. Mai 1718 Joh., Paten: Rummel Joh., StmG. u. Wwe. Hareslebin Regina.

Bigler Leopold 1834

Tagl. in Stb., v. **Ö.** stammend, Wwr., E.: Bigler Leop. u. Theresia, Inwohner in **Manns-wörth in Ö.**, heiratet am 29. Apr. 1834 die Jgf. **Hauglhammerin Theresia** v. Stb., E.: Hauglhammer Johannes, StmG. u. Regina, Inwohner in Stb. Zeugen: Richter Joseph u. Buchinger Joseph, beide StmG. allhier.

† **15. Mai 1876 Theresia, 66 J. Tuberculose.**

Bihari Magdalena

Ackerpacht 1938: Bihari Magdalena, Konskriptionsnummer 19, Rückstand v. Vorjahr 12,37. 31. Dez. 1938.

Bimberger Christian 1709

Zigeuner, verh. m. **Barbara**

* 13. Sep. 1709 Ma. Anna, Patin: Geyröckerin Jacobina.

Binder Anna 1796-1848

E.: Binder Michael, Bauer v. **Trumau in Ö.**, u. Fr. Elisabeth, Idg.

† **20. Mai 1848 Anna, 52 J. Nervenfieber.**

Binder Christian 1711-1769

JungG., herrschaftl. Oberjäger in Stb., **v. Seitz in Mähren** geb.

4. Feb. 1751 Heirat in der Kapelle zu Königshof m. der Jgf. **Ullmannin Barbara**, gew. herrschaftl. Köchin v. **Ebersdorf.** E.: Philipp u. A. Maria, (†).

┌ **Instruction des unsrigen Herrschafts-Jägers Christian Binder in den Stb. wohnhaft u. haußsessig, 1. Jan. 1751,**

in Protocolle Königshof ab 1748:

Es wird dem Herrschaftsjäger Christian Binder, alß unserem haußsessigen Unterthanen in den Heyl.

Creutzer Stb., unserer Herrschafts-Waldung /:wie es m. denen Marksteinen eingeschränket ist:/ hiemit m. Wissen u. Willen Ihro Gn. /:Titl:/ Herrn Herrn Abt Robert Leeb zum Heyl. Creutz u. St. Gotthardt; in Gn. zwar anvertraut, das selber den hohen u. niedrigen Wildtbahn zu versehen, jedoch aber alles Föder (Federvieh), auch anderes Wildtbräth was Nahmen es haben mag, keines ausgenommen, zur allhiesigen Königshoferschen Herrschaftl. Cantzley für unten angemörckhtes Schuß-Geldt richtig u. gewiß einliefern solle.

Ingleichen wird ihme die durchgehende Waldung gn. anvertrauet, auf seinigen Fleiß u. Treu, dergestalten, daß ihme verboten ohne außdrückhligen Willen eines H. P. Verwalters einigen Stamm Holtz bey also unfehlbaren Verlust des Dienstes heimlich abzugeben, od. ihme selbst eigen zu machen, unter welchem ebenfahls das kleinere Gehöltz u. Gestripp zu verstehen.

[Er solle seinem Ambt gemäß m. seinen Jungen od. herrschaftl. Jungen **die Waldungen fleißig durch streichen u. öfters durchsuchen**, damit die umliegende Wildtbraten od. Raubschützen abgethann u. deren unzulässiges Exercitium (Übung) gehindert werde.

Es wirdt er obgemelter Jäger auf die sonders Jungen müssen kluge u. behutsam Obsorge tragen, damit selbe nicht etwann durch die üble Halter zu großen Schaden der Herrschaft verwüstet werden, widrigenfahls er bey richtig befundener Sach seiner Säumbnuß, od. Liederlichkeit zur Guttmachung gehalten würde, gleich wie auch oben v. Holtzwerkh.

[Es solle sich unsriger Herrschafts-Jäger m. den umliegenden Herrschafts Jägern friedlich auch ruhsam verstehen u. aufführen, hochgedachte Herrschaften in eine Contradiction (Widerspruch) u. Unwillen gelangen, od. wohl auch gar in eine müßfählige Streitigkeit verfahren.

Es werde sich der herrschaftl. Jäger niemahlen bey unfählbahrem Verlust des Dienstes unterfangen,

gleich wie keines Stamm Holtz, also auch weder geschlagenes Brennholz, an denen Scheitern od. Bündeln zu versilbern, sondern hierüber ein Zettel v. einem H. Verwalter un-

terschriebener Erwarthen v. allhiesiger Cantzley auß, zu deme einen Jäger nichts, außer Gnadt außgeworfenen zu dessen Unterhaltung, sondern alles u. jedes, klein u. großes der gn. Herrschaft eigen u. zugehörig, mithin alle durchgehende Renten u. Nutzen selber hochgedachter Gewissenshaft, Treu u. aufrichtig zu befördern, u. solches nicht allein an den Wildtbrath u. Gehöltz, sondern auch an den wilden Obst, etc.

Es solle u. muß der Jäger selbst um einen guten Jung umsehen, welcher allhier in dem Schloß seine Unterhaltung u. Lohn hat: also auch v. hierauß unwidersprüchentlich zu denen herrschaftl. Diensten nothwendig aufgenommen wirdt, jedoch aber ist er m. dem Oberjäger in allen Verrichtungen zu verstehen.

[**Damit P. Verwalter wöchentliche Nachricht verlässlichen einhole**, wie es in der Waldung auch nach gestalt denen Umständen das künftige vorsichtig Disponieren könne, ist der herrschaftl. Jäger obligirt (schuldig sein), alle Sonntag u. hohen Feyertäg, alß Frauenfest, H. Bernardi, Kirchtag, Aller Heyligen, Ostern, Pfingsten, Weynachten, Fasching allhier zur Aufwartung bey dem Mittagmahl ohne dessen großer Hindernuß allzeit zu erscheinen, u. ist dessen ordinäre Mittagessen bey der Köchin Tisch.

Es müssen die Gemarch alle 3 Jahr in der Waldung durchsucht u. abgangen werden, allwo des Jägers gehorsaml. Schuldigkeit sich Frielingszeit hierüber bey P. Verwalter gebiehrents anzumelden, damit gemelte nöthige Disposition hierzu machen könne u. od. aber selbst persöhnlich auf einem zu bestimmendem Tag erscheinen, od. aber einige herrschaftl. Beambte hierzu abordern.

Es muß hinfüro zur größeren Sicherheit alles geschlagenes Holtz an Scheiter u. Bündeln aufgerichter v. allhiesigem Hof-Kastner m. dem Jäger abgezehlet u. die Summa schriftlich H.P.

Verwalter überreicht werden, u. zu Abführung deren Scheitern nacher Königshof sowohl alß Münichhofen (Mönchhof) muß der Jäger auf beiden Orthen m. Rabisch versehen sein alle Ungewissheit u. Unoednung zu vermeiden. Entgegen obligirt sich eine gn. Herrschaft dem, od. ihrigem Herrschaftl. Jäger jährlichen zu dessen Unterhalt zu reichen alß: **Erstlich die Besoldung** 34 fl, Zimmer- zünß wegen der Jung 8 fl, Weizen 2 Metzen, Korn 15 Metzen, Holtz 1 Luß, Schußgeldt nach vollgenger Tabelle, Forstgeldt v. jeder Clafter, od. 100 Birdel 3 kr.

Das wilde Obst betreffend ist gn. Herrschaft alleine zugehörig u. muß solches im Beysein des Jägers zur rechten Zeit durch die Unterthanen gebastet, gesammelt u. nach Königshoffen allemahlen abgeführt werden.

Folget das Schussgeld:

- [Für einen Hirschen 1 fl 30 kr;
- [für einen Spitzhirsch 1 fl;
- [für ein Hirschkalb 45 kr;
- [für ein Khüe 1 fl;
- [für ein Wildschwein 1 fl 30 kr;
- [für einen Frischling 45 kr;
- [für einen Rehbock 36 kr;
- [für ein Rehkitz 36 kr;
- [für eine Rehgeiß 30 kr;
- [für ein Haasen 9 kr;
- [für ein Waldschnepfen 9 kr;
- [für ein Wüßenschnepfen 6 kr;
- [für ein Most-Schnepfen 4 ½ kr;
- [für ein klein Schnepfen 2 kr;
- [für ein Rohrhenderl 3 kr;
- [für ein Rebhenderl 9 kr;
- [für ein große WildtAnten 9 kr;
- [für ein kleine WildtAnten 6 kr;
- [für ein Kiwitz 3 kr;
- [für ein Trappen 24 kr;
- [für ein Wildgans 18 kr;
- [für ein Wildt-Katze 34 kr;
- [für einen großen Vogel 3 kr;
- [für eine Wildt- od. RingelTauben 3 kr;
- [für ein Fasann 24 kr;
- [für einen Wolf 1 fl;
- [für einen Fuchs 18 kr;
- [für einen FischOtter 1 fl;
- [für einen Tax 12 kr.

Urkl. ist dieser Spannzettel u. Instruction unter H. P. Verwalter eigenhändiger Unterschrift u. gewöhnl. Ambts-Insiegel verfertigt gemelten Herrschaftl. Jäger eingehändiget worden, wonach er sich zu richten u. zu verhalten weiß.

Unsrigen Herrschaftl. Jäger Christian Binder wird auß einer sonderlichen Gnadt v. dem gn. Herrn Abten zum Heyl. Creutz verstattet, zwar ihme nur allein, daß er seine Besoldung m. 50 fl zügen kann, jedoch ist der Zimmerzünß schon darunter verstanden, u. dieses in solange nach seinem Wohlverhalten.

Grundbuch 1751: m. Haus u. Krautgarten gem. m. Ehwirtin Barbara im Grundbuch eingetragen, zuvor **Michael Stockmayer u. Ma. Anna** gem., nach seinem Tod kaufen sie das Haus der Ma. Anna Stockmayerin, Wwe. nach dem herrschaftl. Oberjäger Stockmayer Michael.

[**Heyraths-Contract** (Heiratsvertrag) **deß Christian Binder im Heyligen Creutzer Stb., am 31. Jan. 1751,**

in Protocolle der Herrschaft Königshof ab 1748:

Es verheyrathet der Bräutigamb seiner geliebten Brauth nebst ehelicher Lieb u. Treu zu einem wahren u. freyen Heyrathsgut v. seiner in Heyl. Creutzer Stb. erkaufften Behausung die Helfte ohne Schulden u. die andere Helfte um die Ablösung v. 200 fl, nebst diesen aber noch 200 fl paares Geldt darzu; die Brauth hingegen verheyrathet ihrem geliebten Bräutigamb neben conlicher Lieb u. Treu zu einem wahren Heyrathsgut 200 fl Reinisch.

* 7. Dez. 1751 Ma. Anna, Paten: Wibaldoffsky Joseph, Kornschreiber der Herrschaft Königshof u. Jgf. Paumannin Cath., To. v. Valentin u. Cath.

Grundbuch 1759: m. drei Krautgarten gem. m. Barbara, seiner Ehwirtin im Grundbuch, zuvor **Andreas Kowalt m. Ehwirtin A. Maria** gem., welche Grundstücke nach vorheriger Feilbietung an eingangs genannte Eheleute kommen.

† **1. Mai 1769 Christian, 58 J.**

Die Wwe. Barbara ehel. Jäger **Abt Franz**.

Bischof Michael 1716

JungG., v. **Kärnten** stammend, heiratet am 24. Juni 1716 die Jgf. **Trauberin Cath.**, E.: Mathias u. Rosina. Zeuge: Deckher Gregor, ein Steinbrecher.

* 20. Aug. 1717 Rosalie, Patin: Flohin Anna.

† **30. Jan. 1721 Cath., 24 J.**

Als Wwr. heiratet er am 8. Nov. 1722 die Jgf. **Bergerin Sabina** v. **Trautmansdorf**. Zeugen: Markowitsch Blasius, Gemeindegewerkschmied, Annon Joh., StmG., Flaschütz Joh. Georg, Jäger.

* 6. März 1725 A. Maria, Paten: StmM. Trumler Franz u. Eva.

* 17. Juni 1727 Ma. Anna, Paten: Annon Joh. u. A. Maria.

† 29. Nov. 1730 To. A. Maria m. 4 J.

† **5. Aug. 1771, Wwe. Sabina, 71 J.**

Bisitz Mathias 1910

Tagl. in KStb., verh. m. **Radosztics Maria**.

† 18. Juni 1910 So. Mathias, 1 Std. Lebensschäche

Blaha Johann 1870

Tagl. im Stb. v. Heischmann Stephan

† 1. Mai 1870 So. Alois, 9 J. Tuberculose.

Blaschka Joseph 1835

Verh. m. **Kek Cath.**, in Stb.

† **21. Apr. 1835 Cath., 66 J.**

Blemenschitz Anton 1828-1900

Kaufmann in KStb., v. **Kismarton (Eisenstadt)**

Nr. 12, Idg., 32 J., E.: Blemenschitz Michael, Tagl. v. **Loisdorf** stammend, u. Maria, geb. Schiebingerin, heiratet am 29. Jan. 1860 die Jgf. **Teuschl Magdalena**, * 1835, 22 J., E.: Teuschl Anton, StmM, u. Anna, geb. Mayerin. Zeugen: Billian Franz, Diener beim Fst. Esterhazy, Teuschl Peregrin, StmM. allhier.

* 1861 To. Maria

* 1864 So. Heinrich

† 17. Nov. 1866 So. Joseph, 4 J. Wirbelsäule.

* 8. Jan. 1868 So. Georg

* 10. Okt. 1870 To. Theresia, Paten: Ecker Elisabeth u. Georg.

† 10. Apr. 1871 To. Theresia, ½ J. *Pneumonia*

* 16. Jan. 1872 To. Juliana Agnes, Paten: w.o.

* 31. Mai 1874 To. Anna, Paten: w.o.

† 7. Juni 1874 To. Anna, 9 Wo. *Schwäche*

* 1. Juni 1876 To. Anna, Paten: w.o.

† 24. Okt. 1876 To. Anna, 4½M. Darmcatarrh.

Vice-Richter

To. Maria ehel. 1889 StmG. **Wolf Michael**

† **13. Apr. 1895 Magdalena, 59 J. Wassersucht infolge Herzfehlers.**

To. Juliana Agnes ehel. 1897 den StmM. **Krukenfellner Eduard**.

† **23. Okt. 1900 Wwr. Anton, 72 J. Lungensucht.**

Blemenschitz Georg 1868-

* 8. Jan. 1868, E.: Blemenschitz Anton, Kaufmann hier u. Teuschl Magdalena.

Kaufmann in KStb., Idg., 26 J., ehel. am 12. Nov. 1894 **Baloun Rosalia**,

* 7. Aug. 1875 hier, Idg., 19 J., E.: (†) Baloun Laurenz, TischlerM. u. Fischer Victoria. Zeugen: Teuschl Karl, StmM. hier u. Baloun Ferdinand, Tagl. in Mais nahe Altlangbach.

† 29. Apr. 1895 *Anonymus*, Geburt

* 19. Juni 1896 To. Magdalena Theresia, Patin: Fischer Theresia, Idg. To. des Jägers v. Enns.

† 12. März 1897 To. Magdalena, 9 M. Lungenentzündung.

* 1. Nov. 1897 So. Georg Theodor, Patin: w.o.

* 15. Aug. 1900 So. Edmund, Patin: Wolf Maria, Ehefr. eines StmG. für Fischer Theresia, Idg. Private.

* 24. März 1902 So. Rudolf, Patin: wie bei Magdalena.

† 31. Mai 1902 So. Rudolf, 2¼ M. Magenkrampf.

* 27. Nov. 1903 To. Ma Theresia, Patin: w.o.

So. Edmund ehel. am 19. Nov. 1922 **Gmainer Anna** in der **Pfarre Himberg**.

Blemenschitz Heinrich 1864-1906

BäckerM. in KStb., hier geb., Idg., 29 J., E.: Blemenschitz Anton, Kaufmann hier

u. Teuschl Magdalena, ehel. am 15. Jan. 1894
Schoderitz Maria in **Wien-Währing**, geb. in
Höflein, Bez. Bruck/Leitha, Verkäuferin, Idg.,
 26 J., E.: Schoderitz Anton u. Büchler Barba-
 ra, beide †. Zeugen: Teuschl Karl, StmM. u.
 Wolf Michael, StmG., beide KStb.

* 1895 So. Heinrich

* 8. Nov. 1897 To. Leopoldina Maria, Patin:
 Krukenfellner Juliana, Ehefr. v. Eduard, StmG.

* 7. Sep. 1899 So. Franz, Patin: w.o.

* 9. Apr. 1901 So. Rudolf, Patin: Neuwirth Cä-
 cilia, Idg. Köchin in Wien

* 29. Juli 1902 So. Karl, Patin: Teuschl Jose-
 fa, Ehefr. v. Karl, StmM.

† 10. Dez. 1902 So. Rudolf, 1½ J. Lungen-
 sucht.

* 18. Juni 1905 To. Ma. Josefa, Patin: w.o.

† **24. Apr. 1906 Heinrich, 41 J. Tubercu-
 lose.**

† 18. Aug. 1906 To. Ma. Josefa, 1 J. Darm-
 catarrh.

**Grenzschnuggel 1919/20:Vertei- lungslis-
 te v. konfiszierten Lebensmit-teln-** Ble-
 menschitz Maria, Kaufmanmns-Wwe, Haus Nr.
 33, 4 Personen: 0,60kg Kaffee, Kukurutz,
 3,40kg Bohnen, 4kg Mehl.

So. Franz wird am 19. März 1921 in **Wien,
 Stephanskirche** gefirmt.

Ackerpacht 1925 über 60 Qu. Kl. Acker v.
 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb.,
Pächter: Blemenschitz Maria.

So. Karl ehel. am 12. Aug. 1934 **Seidel Anna**
 in **Wien, Margareten**.

So. Franz ehel. am 18. Nov. 1939 **Hefter Jo-
 sefine** in **Mauer bei Wien**.

Blemenschitz Heinrich

1895-1917

Gefallen im I.WK, I.R.76, Inf.

Blemenschitz Juliana

Tagl. in Stb., * 16. Jan. 1872 in Stb., E.: Ble-
 menschitz Anton, Kaufmann u. Ehefr. Teuschl
 Magdalena, Idg.

* 5. Mai 1894 To. Johanna Cäcilia, Kindes-va-
 ter: StmG. **Krukenfellner Eduard**, Patin:
 Blemenschitz Maria, Ehefr. v. Heinrich, Bäcker
 in Wilfleinsdorf.

* 1. Aug. 1895 To. Maria, Patin: w.o.

† 22. Sep. 1895 To. Maria, 2 M. Tuberculose.

* 16. Juli 1896 So. Eduard, Kindesvater:

Krukenfellner Eduard, Patin: w.o.

Blimich Joh. Bapt.

Kayserl. Jäger zu **Au am Leithaberg**

Grundbuch 1764: m. Haus in H† Stb.
 am Leithaberg, sowie einem Obst- u.
 Krautgarten im Grundbuch eingetragen,
 zuvor **Laterky Joh. Bapt. m. Cath.**
 gem., nachdem er m. Tod abgegangen,
 mußte großer Schulden wegen verkauft
 werden.

Grundbuch 1775: m. Haus samt Gar-
 ten: welche Behausung **Herr Haupt-
 mann Otto v. Osahaz v. Joh. Bapt.
 Blimich** erkaufte u. seithero ernannten
 Eheleuten laut Kaufvertrag vom 1. Aug.
 1775 käuflichen übergeben. Weiters
 einen Obst- sowie Krautgarten.

Bloem Adrianus 1693

Wiener Maler

*Adrianus Bloem quittiert 60 Reichstha-
 ler, id est 90 Fl wegen eines Altar-
 Ober u. Unterblatt so in Stb. gehö-
 rig. Wien, den 20. Feb. 1693.*

Dieser Altar war v. Fr. Cremserin Elisa-
 beth gestiftet worden.

Blosch Joseph 1809-1859

Tagl., v. der **Stmk.** stammend

† **30. Juni 1859 Joseph, 50 J., ge-
 rechtlich obduziert.**)

Blümel Joseph 1805

Kuhhirte in Stb., verh. m. **Elisabeth.**

† **13. Sep. 1805 Elisabeth, 63 J.
 Brech-fieber.**

Als Wwr. m. 31 J. heiratet er am 13.
 Okt. 1805 die Jgf. **Edlichin Cath.**, 21
 J., E.: Simon Edlich u. Helena. Zeugen:
 Pollak Wenceslaus, StmG., Weidbacher
 Joseph, StmG., beide in Stb.

* 29. Aug. 1806 Gregor, Paten: Töpfer-
 M. Schmalznapf Gregor u. Barbara.

* 24. Mai 1808 Barbara, Paten: w.o.
 Hebamme Fernbacherin Elisabeth.

Böck Thomas 1737

Hirte in Stb., verh. m. **Maria.**

* 27. Juni 1737 Petrus, Paten: StmM.
 Sasslaber Simon u. Anastasia.

* 3. Apr. 1739 Georg, Paten: StmM.
 Sasslaber Simon.

† 15. Mai 1739 So. Georg m. 5 W.

Fürst István Bocskai

Bocskai István verbrachte seine Jugend mit der Unterstützung eines Verwandten, des hervorragenden Schreibe-künstlers u. kgl. Sekretärs Bocskai György am Wiener Hof (1574-1576). Nach seiner Heimkehr stellte er sich in den Dienst des Fst. v. Siebenbürgen u. bekleidete immer höhere Posten. 1592 war er bereits Oberhauptmann v. Nagyvárád. Als Berater v. Báthory Zsigmond, Grundpfeiler der Habsburg-Orientierung flüchtete er 1599 vor seinem Fst., der sein eigener Neffe war, nach Prag.

1605 wurde Bocskai István zur Zeit der sich verschärfenden Gegensätze v. den Exulanten (vermutlich v. Bethlen Gabor) m. listigen Tricks in den Kampf verwickelt. Er erwies sich später als berufener Führer der Bewegung. (> Maderna Pietro Maino)

Am 21. Feb. 1605 wurde er v. den siebenbürgischen Ständen, am 20. Apr. 1605 in Szerecs v. den ungar. Ständen zum Fürsten gewählt. Er nahm die v. den Türken angebotene Königskrone schließlich doch nicht an, da er die Gefahren eines Bündnisses m. den Osmanen erkannt hatte.

Er erzielte seine größten Erfolge m. Hilfe der stets kampfbereiten u. ohne feste Behausung lebenden Heiducken.

Böcskey Josef 1915

Kutscher in Königshof, * 26. Juli 1883 in **Os-lip, Comit. Ödenburg, Ungarn**, E.: Böcskey Joh. u. Gábor Juliana, heiratet am 7. Apr. 1915 in **Mönchhof Varga Anna**, * 26. Juli 1893 in Mönchhof, E.: Varga Michael u. Heidenreich Anna.

* 1. März 1924 To. Irma, Patin: Nemeth Paula, Hilfsarbeiterin im Fohlenhof bei Parndorf im Bgld.

† 10. Nov. 1924 To. Irma

* 12. Sep. 1926 So. Stefan Josef, Patin: Krämmer Anna, Hebamme in Wilfleinsdorf.

* 28. Aug. 1928 To. Margaretha, Patin: wie bei Irma.

* 5. Okt. 1930 So. Johann, Patin: Varga Er-sébeth, Hilfsarbeiterin in Frauenkirchen, Meierhof.

So. Joh. ehel. am 3. Dez. 1955 **Böhm Theresia** in **Sommerein**.

Bodwin Joh. Bapt. 1753-1794

StmG. in Stb., verh. m. **Magdalena**.

† 21. Feb. 1792 So. Franz m. 5 J.

† **23. Juli 1794 Joh. Bapt., 41 J.**

Böhm Francisca 1835-1855

Magd im Gut Königshof, Idg.

† **2. März 1855 Francisca, 20 J.** *Übersetzung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn.*

Böhm Martin 1854-

Bauer in **Sarasdorf**, dort geb., Wwr., 38 J., E.: Böhm Joseph, Bauer in Sarasdorf u. Geyer Barbara, beide †, ehel. am 9. Feb. 1892 **Springer Maria** in Königshof, Idg., 24 J., E.: Springer Alois, pensionierter herrschaftl. Gärtner u. (†) Fröhlich Anna. Zeugen: Baumgartner Georg in Sarasdorf u. Weidinger Nicolaus, Verwalter.

Bohnenstingl Joseph 1865-

SchuhmacherM. in **Winden**, * 7. Sep. 1865 in **Moson-Tarcsa**, Wwr., 47 J., E.: Bohnenstingl Joseph in Moson-Tarcsa u. Krump Maria, ehel. am 28. Mai 1912 die Wwe. **Lunzer Maria, geb. Edl**, Tagln. in KStb., * 29. Jan. 1866 hier, 46 J., E.: Edl Franz, StmG. u. Kraus Cath. Zeugen: Stinauer Ferdinand u. Edl Jacob, beide Tagl. hier.

Ackerpacht 1925 über 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter: Bohnenstingl Maria** in KStb. Nr. 27.

Bohunsky Josef 1863-

* 1863 in **Tésice, Bez. Hodonin**.

Er ehel. **Kanner Katharina**.

Arbeitsbuch v. 28. Juli 1895:

K.u.k. Gutsverwaltung **Wolfpassing**, v. 15. Aug. 1895 bis 1. Dez. 1896 (in dieser Zeit wird Sohn > Rudolf geboren), *Vorzeiger dieses hat bei der gefertigten Gutsverwaltung treu u. redlich gedient u. wurde am heutigen Tage gesund u. Lohnbefriedigt entlassen.* Beim Ziegelwerksbesitzer Krammer Josef in **Zistersdorf a.d. Nordbahn**, v. 9. Apr. 1897 bis 2. Aug. 1897. Anschließend bei der k.u.k. Gutsverwaltung in **Man-**

nersdorf am Leithagebirge, v. 25. Nov. 1897 bis 30. Okt. 1898. *Inhaber dieses hat bei der gefertigten Gutsverwaltung als **Ochsenknecht** gedient u. wurde am heutigen Tage gesund u. lohnbefriedigt entlassen.* Swoboda F., k.u.k. Wirtschafter.

Vom 1. Nov. 1898 in KStb., Ungarn bei StmM. Krukenfellner Ferdinand. Am 9. Mai 1899 auf eigenes Ansuchen gesund u. lohnbefriedigt entlassen.

Bereits am 10. Mai 1899 in **Kiraly Udvar, Ungarn** bei Lupprich Josef, Steinbruchleiter, Austrittsdatum, der 19. Juni 1899. Bei der „Erlaucht Graf Harrach'schen Oeconomie-Verwaltung“ in **Pachfurth** v. 20. Juni 1899 bis zum 31. Aug. 1899 *als Ochsenknecht zur Zufriedenheit gedient.* Vom 1. Sep. 1899 bis zum 20. Jan. 1900 bei der Oeconomie-Verwaltung Anton Dreher's in **Aichhof**. Danach bei der J. Neumayr'schen Gutsverwaltung in **Inzersdorf bei Wien**, v. 21. Jan. 1900 bis 30. Okt. 1900. (Archiv KStb.)

Bohunsky Rudolf 1896-

Kutscher in Königshof, * 3. Juli 1896 in **Steinakirchen am Forst, Gmde. Wolfpassing, NÖ**, zuständig nach **Tésice, Bez. Hodonin (Göding), Mähren**, Idg., 26 J., E.: Bohunsky Joseph, Tagelöhner u. Kanner Katharina, heiratet am 3. Sep. 1922 **Ernst Anna**, Hilfsarbeiterin in Königshof, * 4. Jan. 1897 in **Pocksdorf, Bez. Güssing, Bgld.** u. daselbst zuständig, Idg., 25 J., E.: Ernst Joseph, Tagl. u. Hoffmann Theresia. Zeugen: Rasner Joseph, Maurer in Bruck/Leitha u. Markgraf Ferdinand, Tagl. in Königshof.

* 5. Okt. 1922 To. Anna Juliana, Patin: Latyn Juliana, Schneiderin in Wien.

Boisitz Mathias 1910

Tagl. v. **Neuberg im Comit. Vas**, verh. m. **Radostitz Maria**

† 18. Juni 1910 So. Mathias, Geburt.

Bolex Anna 1816-1844

Tagln. in Stb., v. der **Herrschaft Provitin im Prachenser Kreis in Böhmen** stammend, Idg.

† 9. März 1844 Anna, 28 J.

Boll Mathias 1840-1898

Tagl. v. **Sommerein**, im Teuschl-Bruch tätig.

† 10. Jan. 1898 Mathias. 58 J.

Wiedenhofer Joh. u. Boll Mathias arbeiteten im Teuschl-Bruch, sie wurden v. Erde verschüttet, Boll war auf der Stelle tot, Wiedenhofer konnte erst eine Stunde später gefunden werden.

Boll kam täglich nach KStb., weil er hier arbeitete.

Borbas Johann

Ackerpacht 1938 : Borbas Johann, Wienerstraße 4, Rückstand v. Vorjahr 80,25 31. Dez. 1938.

P. Bornig Robert 1635-1663

Pfarrverweser in Stb. v. 11. Juni 1661 – 9. Jan. 1662.

1635 zu **Mainz** geb., wurde 1656 im Stift H† eingekleidet u. feierte am 2. Mai 1660 die Primiz. Er war KüchenM., Convictspräfect v. der Steinbrucher Zeit. Danach an die Stiftspfarr, wo er am

† 25. März 1663 starb.

Böröcz Eduard 1906-1943

Er war, bevor Hitler in Deutschland an die Macht kam, in KStb.-Königshof als Schweizer (Melker) tätig. Er war es auch, der uns (> Böröcz Vinzenz) bei seinen späteren Besuchen in Breitenbrunn viel v. der deutschen Arbeiterbewegung erzählte, die nach dem Machtangriff Hitlers grausam zerschlagen wurde. Je unangenehmer sich die Wirtschaftslage u. Arbeitslosigkeit der damaligen Zeit auswirkte, je enger wurden die Beziehungen zwischen der Bevölkerung v. KStb. u. den Gmden. Breitenbrunn, Winden u. Jois.

Er war einer der ganz wenigen aus KStb., die in der Meierei Königshof, in unmittelbarer Nähe seiner Gmde., als Schweizer seine Beschäftigung fand, während alle anderen seiner nächsten Verwandten sich weit weg v. ihrem geliebten Heimatort ein neues Zuhause suchen mußten.

† 19. Nov. 1943 Eduard, 37 J. Uffz. **Inhaber d. EK II u. des Verwundetenabzeichens, gefallen bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten.**

In fernen Landen muß ich sterben / in fremder Erd mein Grab ich fand / doch meine Seele zog zur / zum Himmel auf ins Vaterland / So lebt denn wohl, ihr Lieben alle / u. weinet nicht! / O tröstet euch! / nur eine kleine, kleine Weile / so sehn wir uns im Himmelreich.

Böröcz Johann 1902-1980

Hilfsarbeiter in KStb. Lagerstr. 16, * 2. Juni 1902 ebendort, E.: Böröcz Paul u. Bauer Theresia, heiratet am 29. Sep. 1935 **Mayer Franziska**, Haushalt in KStb. Lagerstr. 16, * 16. Feb. 1911 in **Kittsee**, E.: Mayer Rudolf u. Goliat Josefa. Zeugen: Dworak Leopold, **Wien XIII.** u. Mayer Rudolf, **Parndorf**.

Batthyanygründe-Wiesenpacht: Böröcz Johann, Lagerstraße 16, 400 Qu. Kl.; Gesamtvorschreibung: 10,33 RM, 31. Dez. 1938 † **12. Okt. 1980 Joh., 78 J. in Wien.**

Böröcz Josef 1873-1915 **Gefallen im I.WK, I.R.76, Inf.**

Böröcz Karl 1900-

Landwirtschaftl. Arbeiter in KStb., * 23. Apr. 1900 hier, Idg., 22 J., E.: Böröcz Stefan, Tagl. u. Bertalan Veronica heiratet am 15. Okt. 1922 **Lorenz Magdalena**, Hilfsarbeiterin in KStb., * 22. Juli 1899 hier, Idg., 23 J., E.: Lorenz Karl, Stm. u. Wiedenhofer Agnes. Zeugen: Happel Joh., Wirtschaftsbesitzer in Sommerein am Leithagebirge u. Vorwallner Joh., Müllergehilfe in KStb.

* 15. Juli 1923 So. Karl Joh. Stefan, Patin: Happel Theresia, Landwirtsgattin in Sommerein.

† 14. Mai 1924 So. Karl

Ackerpacht 1925 über 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Böröcz Karl in KStb. Siedlung.

* 8. Juli 1926 To. Johanna Juliana, Patin: Vorwallner Anna, Müllergehilfensgattin in KStb., Siedlung.

* 29. Juni 1928 To. Margaretha, Patin: w.o.

Ackerpacht 1938 : Böröcz Karl, Rathausgasse 3, 860 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 37,01 RM, 31. Dez. 1938.

To. Margaretha ehel. am 18. Dez. 1982 **Hödl Franz** in der **Pfarrkirche Bruck/Leitha**.

Böröcz Katharina 1903-

Haushalt in KStb., Lagerstraße 16, * 11. Nov. 1903 hier, E.: Böröcz Paul, Hilfsarbeiter u. Bauer Theresia.

* 27. Okt. 1936 So. Edmund, Patin: Böröcz Franziska, Hilfsarbeitersgattin in KStb.

So. Böröcz Edmund wird am 28. Mai 1950 durch **Bi. Ernst Seydl** in **Wien, Stephans-kirche** gefirmt. Er ehel. am 18. Juni 1960 **Bachmayer Ingeborg** in **Wien, Pfarre St. Hubertus**.

Böröcz Paul 1862-

Fuhrmann in KStb., geb. in **Széplak, im Comitat Sopron**, Idg., 31 J., E.: Böröcz Joh. u. Farkas Cath., beide †, ehel. am 12. Nov. 1893 **Bauer Theresia**, Magd in **Sarasdorf, NÖ**, dort geb., Idg., 28 J., E.: Bauer Ignaz, Bauer in Sarasdorf u. Wolfram A. Maria. Zeugen: Salzer Andreas u. Hasenöhrl Michael, beide StmG. in KStb.

* 15. März 1894 To. Anna, Patin: Bauer Anna, Idg. Magd in Wien.

* 21. Sep. 1895 To. Katharina, Patin: w. o.

† 19. Nov. 1895 To. Kath., 2 M. Tuberculose.

* 30. Jan. 1897 So. Josef Paul, Patin: w.o.

* 9. März 1899 To. Rosina, Patin: w.o.

* 2. Juni 1902 So. Joh., Patin: Bauer Anna, Idg. Magd in Sarasdorf.

* 11. Nov. 1903 To. Katharina, Pate: Stotter Bernhard v. Linz.

* 9. Okt. 1907 So. Eduard, Pate: w.o.

Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Böröcz Paul, Haus Nr. 58, 7 Personen: 2,40kg Schmalz, 7 Eier, 1,20kg Kaffee, Kukurutz, 5,95kg Bohnen, 7kg Mehl.

To. Katharina wird am 12. Mai 1921 in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

Ackerpacht 1925 über 1 Joch 860 Qu.Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Böröcz Paul in KStb. Siedlung.

Pachtdauer:v. 1. Okt. 1925 auf unbestimmte Zeit; durch den Verpächter frühestens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter jeden 1. Okt. jeden

Jahres. **Pachtschilling**: pro Jahr u. Joch 55 kg Weizen u. 55 kg Korn.

So. Josef Paul ehel. am 8. Aug. 1926 **Palme Maria** in Wien, St. Florian.

So. Joh. ehel. hier am 29. Sep. 1935 **Mayer Franziska**.

To. Rosina ehel. 1938 den BäckerM. **Melzer Franz**.

Ackerpacht 1938 : Böröcz Paul, Lagerstr. 16, 1 Joch 800 Qu.Kl. Acker, Gesamt-vorschreibung: 102,03 RM, 31. Dez. 1938.

Batthyanygründe-Ackerpacht: Rückstand v. Vorjahr 41,66; Gesamt-vorschreibung: 42,60 RM, 31. Dez. 1938.

Böröcz Rosina

Wirtschafterin, * 9. März 1899 in KStb., E.: Böröcz Paul u. Theresia, Idg.

* 15. Sep. 1924 To. Theresia, Patin: Böröcz Katharina, Hilfsarbeiterin, KStb.

To. Theresia wird am 20. Mai 1934 durch **Bi. Ernst Seydl** in **Wien** gefirmt.

Böröcz Stefan 1884-1914

* 23. Sep. 1884 in Stb., E.: Böröcz Stephan u. Radschödl Anna.

Gefallen im I.WK, H.I.R.13, Inf.

Böröcz Stephan 1859-

Tagl. in Stb., * 16. Mai 1859 in **Széplak in Ungarn**, Idg., 25 J., E.: Böröcz Joh., Inwohner in Széplak u. Farkas Cath., ehel. am 3. Aug. 1884 die Magd **Radschödl Anna** v. Stb., Idg., 22 J., E.: Radschödl Joh., StmG. u. Schmalznapf Elisabeth. Zeugen: Markowitsch Emmerich, StmG. u. Hasenöhrl Michael, StmG., beide in Stb.

* 23. Sep. 1884 So. Stefan, Patin: Radschödl Elisabeth, Idg. Magd in Sommerein.

* 2. Juni 1886 To. Anna, Patin: Madle Anna, Ehefr. v. Ferdinand, StmG.

* 16. Juli 1888 To. Veronika, Patin: Breyer Veronika, Ehefr. v. Anton, StmG.

* 16. Mai 1890 So. Joh., Patin: Schmalznapf Maria, Ehefr. v. Joh. Kaufmann in Wien.

† **10. Juli 1892 Anna, 41 J. Lungenentzündung.**

Als Wwr. m. 34 J. heiratet er am 19. Nov. 1893 **Bertalan Veronica** in Königshof, geb. in **Hédervar Comitat Jaurinensis**, Idg., 33 J., E.: Bertalan Carl, Tagl. u. (†) Hegyi Julia.

* 9. Okt. 1894 So. Karl, Patin: Bertalan Kath., Ehefr. v. Jos., Ochsenknecht der Herrschaft.

* 7. Dez. 1896 To. Maria, Patin: Ehn Barbara, Ehefr. v. Josef, Tagl.

† 22. Feb. 1897 To. Maria, 2½ M. Krampf

* 15. Apr. 1898 So. Ignaz, Patin: Kouba Kath., Ehefr. v. Ignaz, Tagl.

† 4. Sep. 1898 So. Ignaz, 4 M. Schwind sucht

† 4. Apr. 1899 So. Karl, 4½J. Keuchhusten

* 23. Apr. 1900 So. Karl, Patin: w.o.

Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmittel- Böröcz Stephan, Haus Nr. 41, 4 Personen: 1,20kg Schmalz, 4 Eier, 0,60kg Kaffee, Kukurutz, 3,40kg Bohnen, 4kg Mehl.

Nach Ableben der Veronica heiratet er am 28. Nov. 1920 **Schröttner Maria, geb. Kreutz**, Tagln. in KStb., *15. März 1873 in **Rábfüzes, pleb. Felsörönök, Com. Vas**, Wwe., 47 J., To. der Kreutz Eva, Tagln. Zeugen: Hasenöhrl Michael u. Koresch Anton, beide Tagl. hier.

So. Karl ehel. hier am 15. Okt. 1922 **Magdalena Lorenz** .

Böröcz Vinzenz 1915-1994

* 22. Dez. 1915 in **Breitenbrunn**, † 30. Okt. 1994

Am 26. Mai 1993 besuchten ehem. Kriegsgefangene aus Frankreich KStb., den Lagerfriedhof, das Gelände der (abgerissenen) Baracken des Kriegsgefangenenlagers KStb. STALAG XVII A, feierten einen gem. Gottesdienst, Abschluß im Museum. Herr Böröcz, ehem. (v. 1953 eine Periode) Landtags-abgeordneter im Bgld., Gemeinderat in Eisenstadt, Landesobmann der KPÖ (1946-1983), war m. den Söhnen Erich u. Bruno anwesend u. erzählte auch v. der KStb.er Vergangenheit eines Teiles seiner Familie. Bericht für die *Mitteilungen* Nr.29, Okt. 1993, sowie in den *Biografischen Texten, zur Geschichte der österr. Arbeiterbewegung*, Wien 1995.

Auszugsweise: Im gleichen Jahr 1915 als die **Russenstraße** zwischen Winden u. Breitenbrunn über das Leithagebirge in Richtung KStb. v. den russischen Gefangenen des Ersten Weltkrieges erbaut wurde, erblickte ich das Licht der Welt.

Mein Großvater **Böröcz Ladislaus**, so hörte ich später immer erzählen, kam als junger Mann v. Hedgö in Ungarn nach Breitenbrunn. Er war längere Jahre hindurch beim Pfarrer v. Breitenbrunn beschäftigt. Später, als mein Großvater schon verstorben war, erfuhr ich, daß zwei Brüder meines Großvaters, **Paul** u. **Stephan**, die ebenfalls vom jenseitigen Ufer des Neusiedlersees gekommen waren, sich in KStb. niedergelassen haben.

Unser Lehrer **Prónai Koloman**, zu dem ich in die Schule ging, erzählte uns des öfteren, daß er als junger Lehrer in KStb. unterrichtete u. dadurch auch Angehörige der Fam. Böröcz kennengelernt hat. Daß er jeden Tag v. Breitenbrunn über eine Stunde lang durch den Wald nach KStb. wanderte, um dort zu unterrichten.

Im Herbst 1921, bevor das Bgld. als das **ehem. Deutschwestungarn zu Ö.** kam u. ungar. Freischärlerbanden diesen Anschluß an Ö. m. Gewalt zu verhindern suchten, flüchteten v. Breitenbrunn viele junge Burschen übers Leithagebirge nach Sommerein, weil sie sonst v. den **Freischärlerbanden** rekrutiert worden wären. Unter diesen flüchtigen jungen Männern war auch mein Vater, der uns später erzählte, wie er die Verbindung zu seinen Verwandten in KStb. suchte, das zwar auch wie Sommerein jenseits des Leithagebirges lag, aber doch noch zu Ungarn gehörte, während Sommerein seit jeher eine österr. Gmde. war.

Bevor ich in der Folge mehr über die **wirtschaftliche Bedeutung der Steinbrüche v. KStb.**, deren Gewinnung u. Verarbeitung des Kalks u. Sandsteines durch bedeutende StmM. u. deren Gesellen erfuhr, konnte ich schon in Breitenbrunn den engen Zusammenhang der Steinverarbeitung u. der Steinbrucharbeiter v. KStb. erfahren.

In unserem Haus, in dem ich meine ersten Kinderjahre verbrachte, war die Werkstätte des **StmM.s Drach**. Er war aufs engste m. den Besitzern der Breitenbrunner Steinbrüche verbunden, diese ihrerseits wieder m. den Besitzern der Brüche v. KStb. engste Verbindung hatten.

Die **Steinbrüche der Sammer u. Winkler** u. der Winkler Keller waren stets begehrte Ausflugsziele in meiner Kindheit u. früheren Jugend. Ich sehe heute noch, wie die aus den Steinbrüchen herausgesägten **Steinquader**

m. den Pferdefuhrwerken zum Bahnhof gefahren u. verladen wurden, v. wo sie nach Wien transportiert wurden. Aber das, was ich auf diesem Gebiet noch zu sehen bekam u. miterlebte, waren schon die letzten Ausläufer einer Blütezeit, die schon v. dem Ersten Weltkrieg ihren Höhepunkt überschritten hat.

Als ich **anfangs der Dreißiger-Jahre** den Kontakt m. meinen Verwandten in KStb. aufnahm, **war der Glanz des Ortes längst verblasst, die Arbeitslosigkeit u. Armut prägten bereits den Alltag**. Ich sehe heute noch, wenn ich m. dem Fahrrad v. Breitenbrunn nach Neusiedl am See fuhr, wo ich meine Lehrzeit (zum Buchbinder) verbrachte, **die Arbeitslosen v. KStb., die zu Fuß zur Stempelstelle nach Neusiedl am See wanderten**.

Anderer Bewohner v. KStb., zumeist solche, die noch nicht verheiratet waren, versuchten in weit entfernten Gebieten Arbeit zu finden, um sich über Wasser halten zu können.

Er erzählt v. **Böröcz Eduard**. Insbes. zur **Kirschenzeit u. zur Weinlese marschierten viele Kaisersteinbrucher durch den Wald in die Seegemeinden**, um bei der Ernte mitzuhelfen, damit sie sich wenigstens wieder einmal satt essen konnten.

Andererseits waren auch die Breitenbrunner, Windener u. Joiser oft gern gesehene Gäste in KStb. Einen besonderen Anziehungspunkt bildete das **Waldgasthaus zur Hinterbrühl**, bei dem fast jeden Sonntag etwas los war.

Während die Häuser, einschließlich der **Siedlungshäuser** v. KStb., in denen ich mehrmals bei meinen Verwandten zu Gast war, dem Verfall preisgegeben wurden, **baute man das Barackenlager wieder auf u. erweiterte es durch neue Objekte**.

Unter den Zimmerleuten die aus der Umgebung dabei eingesetzt worden sind, arbeitete auch mein Vater, der einige Jahre zuvor aus Argentinien zurückgekehrt war, wo er sich dreieinhalb Jahre aufhielt. Nur ganz wenige Menschen ahnten, daß all die militärischen

Maßnahmen, die m. u. um KStb. damals getroffen wurden, **in das Konzept der neuen Kriegsvorbereitung gehörten**

Borsody Anna 1929-

Ldg. Landarbeiterin im Gut Königshof, Wirtschaftsgebäude, * 24. Sep. 1912 in **Apetlon** (Paulhof), dort auch zuständig. E.: Borsody Joh. u. Horváth Piroska

* 2. März 1929 To. Anna Hertha, Patin: Art-haber Theresia, Dienstgehilfin in Königshof.

* 6. Mai 1932 So. Josef, Patin: Arnt Theresia, Hilfsarbeitersgattin in KStb., Barackenlager.

So. Josef ehel. am 18. März 1961 **Mynha Edith, geb. Erlbauer** in **Bruck/Leitha**.

Borsody Joh. 1924-

Landarbeiter im Gut Königshof, Wirtschaftsgebäude, * 23. Mai 1885 in **Os-lip, Comit. Ödenburg, Ungarn**, zuständig nach **Apetlon, Bez. Neusiedl am See, Bgld.**, E.: Borsody Michael u. Hekmar Anna, heiratet am 30. Okt. 1910 in der Pfarre **Frauenkirchen Horváth Piroska**, * 5. Jan. 1889 in **Acsalog, Comit. Ödenburg, Ungarn**, E.: Horváth Joh. u. Igáz Wilhelmine.

* 13. Okt. 1924 To. Wilhelmine Theresia, Patin: Horváth Anna, Landarbeiterin im Paulhof bei Frauenkirchen.

* 21. Juli 1926 To. Elisabeth Johanna, Patin: Borsody Rosa, Private in Königshof, Wirtschaftsgebäude

* 5. Apr. 1928 So. Koloman, Patin: Horváth Anna, Tagl. In Frauenkirchen.

* 1. Feb. 1931 So. Josef, Patin: w.o. So. Josef ehel. am 22. Nov. 1952 **Mayer A. Maria** in der **Pfarrkirche Frauenkirchen**.

To. Elisabeth Johanna ehel. **Lattmann Heinrich** am 26. Juli 1954 in der **Pfarrkirche Frauenkirchen**.

Brandhuber Ludwig 1916-

k.u.k. Oberleutnant des k.u.k. Eisenbahn-Regimentes, verh. m. **Melzer Leopoldina**

* 3. Mai 1916 Ludwig Joh. Josef Anton, Pate: Brandhuber Joh., Bankbeamter in Wien.

So. Ludwig wird am 31. Mai 1928 durch **Excellenc, den Apost. Nuntius** in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

Brantner Theresia

1750-1829

Wwe. **v. Sommerein**

† **28. März 1829 Theresia, 79 J.**, m. Genehmigung der Pfarre Sommerein am hiesigen Friedhof begraben.

Bratsch Josef 1913-

Feldjäger in **Neusiedl am See**, Kaserne, * 30. Apr. 1913 in **Wöllersdorf**, E.: Bratsch Josef u. Rothmayer Antonia, heiratet am 8. März 1938 **Zsalacz A. Maria**, Private in KStb., Josef Haydn-Gasse 6, * 28. März 1917 ebendort, E.: Zsalacz Joh. u. Brunnthaler Rosa. Zeugen: Lasitz Joh. in Neusiedl am See u. Zsalacz Georg in KStb., Josef Haydn-G. 6.

Ackerpacht 1938 : Bratsch Anna, Josef Haydn-Gasse 6,60 Qu. Kl. Acker, Gesamt-vorschreibung: 1,26 RM, 31. Dez. 1938.

Braun Ferdinand 1868-1902

Schmied v. **Trient in Tirol**, ldg.

† **21. Dez. 1902 Ferdinand, 34 J.**, erfro-ren aufgefunden.

Braunstätter Franz 1875-

Tagl. in Stb., verh. m. **Wunderler A. Maria**

* 9. Mai 1875 So. Franz, Paten: Streinzer Theresia v. Wilfleinsdorf.

* 21. Aug. 1877 So. Josef, Paten: w.o.

† 27. Feb. 1879 So. Josef, 18 M.

† 27. Feb. 1879 To. Leopoldina, 6¼ J.

† 27. Feb. 1879 So. Franz, 3¾ J.

An diesem Tag muß sich eine Katastrophe ereignet haben.

* 20. Apr. 1880 To. Maria, Patin: Maria Schnetzinger, Ehefr. d. Joh., Tagl. In Bruck/L.

† 14. Jan. 1882 *Anonymus*, Geburt.

Brenner Josef 1908-

Tagl. im Salzleckbruch, KStb., verh. m. **Markgraf Katharina**.

* 5. Dez. 1908 To. Theresia, Patin: Wind Rosa, Hebamme.

* 10. Okt. 1910 So. Josef, Patin: w.o.

* 9. März 1913 die Zwillinge Helena u. Franz. Patin: Timpl Helena, Ehefr. v. Franz, Kaufmann.

* 21. Okt. 1915 To. Katharina, Patin: w.o.

Die Zwillinge wurden am 1. Juni 1927 durch **Kard. Friedrich Piffl** in **Wien, Stephans-kirche** gefirmt.

So. Franz ehel. am 18. Mai 1935 **Stolle Gertrud** in **Schwadorf**.

To. Helena ehel. am 7. Juni 1935 **Nagl Josef** in **Schwadorf**.

To. Theresia ehel. am 27. Juli 1935 **Beilein Viktor Karl** in St. **Margareten am Moos**.

So. Josef ehel. am 25. Dez. 1935 **Redermayer Angela** in **St. Margareten**.

Brennhofer Franz 1841-

Tagl. in KStb. im Amelin-Bruch ; * 15. Nov. 1841 in **Barátfalu (Mönchhof)**, E.: Brennhofer Joh., Inwohner u. Sautner Theresia, beide †, verh. m. **Schmode Rosa**.

* 9. Nov. 1870 To. Katharina, Patin: Schmode Eva.

* 15. Juli 1872 To. Theresia, Patin: w.o.

* 20. Sep. 1874 So. Franz

† 20. Sep. 1874 So. Franz, 1 T. Schwäche

* 27. Okt. 1875 To. Elisabeth, Paten: Zobak Katharina u. Josef, v. Bruck/Leitha, StmG.

* 6. Okt. 1878 So. Franz Xaver, Paten: w. o

* 18. Jan. 1880 So. Antonius Mauritius, Patin: Furian Kath., Ehefr. eines StmG. in Bruck/Leitha.

† 19. Jan. 1880 So. Anton, 1 T. Bronchitis

* 25. März 1881 So. Josef, Patin: w.o.

* 28. Jan. 1884 To. Maria, Patin: Schmode Maria, Idg. Tagl. hier.

* 14. Apr. 1886 So. Adolf, Patin: Wind Rosa, Hebamme.

* 23. Nov. 1887 To. Rosa, Patin: Schmode Anna, Idg. Tagl.

† **27. Nov. 1887 Rosa, 44 J. Typhus.**

† 21. Jan 1888 To. Rosa, 2 M. Schwäche

† 9. Nov. 1888 To. Maria, 4½ J. Diph- terie

† 9. Nov. 1888 So. Josef, 7½ J. Diph- terie.

Als Wwr. m. 53 J. ehel. er am 14. Mai 1894 die Wwe. **Hammer Anna** in KStb., geb. in **Pocksdorf, Distr. Német -Ujvar Vasvarmegye (Eisenburg)**, 59 J. Zeugen: Neuhütler Anton u. Schneider Paul, beide Tagl. hier.

P. Brentlin Hannibal

V. ca. 1582 Pfarrverweser in Winden, hat in den Anfangszeiten des Stein-bruchs am Leithaberg die damaligen Bewohner mitbetret.

Er wurde 1557 im Stift H† eingekleidet u. legte unter Abt Ulrich Müller 1558 die Profess

ab. Er blieb aus Demut 23 Jahre lang einfacher Mönch, bis er sich auf Befehl des Abtes Ulrich 1581 die Priesterweihe erteilen ließ. Tätigkeit in Winden, danach in Niedersulz, 1595 erneut in Winden u. am 1. Jan. 1601 zugl. **Verwalter in Königshof**, beide Ämter bekleidete er bis zu seinem Tod am † **5. Okt. 1602**. Er wurde im Kreuzgang begraben.

Breyer Anton 1792-

JungG., 30 J., Tagl. **v. Saaz in Böhmen** 15. Okt. 1822 Heirat m. **Ruppin Cath.**, 32 J., aus Stb.

* 24. Juli 1826 Anton, Paten: StmG. Radschödl Martin u. Cath..

† **28. Juli 1826 Cath., 36 J. Kindbett- fieber**

Der Wwr. ehel. **Spitzhütlin A. Maria**

† 23. Nov. 1841 To. Theresia, 5 J. 8 M.

Die To. Anna ehel. 1851 den StmG. **Richter Joseph.**

† **5. Mai 1854 A. Maria, 60 J. Lun- gen-lähmung.**

Breyer Anton 1826-1911

* 24. Juli 1826, StmG. in KStb., verh. m. **Kastner Veronica.**

Currens-Buch v. 21. Jan. 1852, in > Recrutierungsliste 1852 enthalten.

† 11. Aug. 1873 To. Anna, 3 J. Schar- lach.

† 25. Dez. 1873 So. Anton, 7 T. Tubercu- lose.

† **10. Okt. 1911 Anton, 78 J. Ent- kräf-tung .**

Grenzschnuggel 1919/20 : Vertei- lungsliste v. konfiszierten Lebens- mitteln Wwe. Breyer Veronica, Haus Nr. 30 3 Personen: 0,80kg Schmalz, 3 Eier, 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl

Breyer Franz 1786-1855

Tagl. in Stb., aus **Liebenthal in Schlesien** stammend, verh. m. **Görlich Clara.**

1829 So. Franz

† **29. Aug. 1855 Wwr. Franz, 69 J. Cholra**

Breyer Franz 1829-1849

Stm.-Lehrjunge in Stb, E.: Tagl. Breyer Franz u. Clara.

† **21. Juli 1849 Franz, 20 J. Cholera, Brechdurchfall.**

Breyer Joseph

So. eines Tagl.s

† **18. Mai 1859, 1 Std. infolge schwerer Entbindung gestorben.**

Breyer Laurenz

* 8. Aug. 1830

Currens-Buch v. 25. Jan 1852, in > Recru-
tierungsliste für 1852 enthalten.

Breyer Leopold 1806-

Schweinehändler in Stb. verh. **Lehlin Anna**

Grundbuch 1806: m. Haus alleine im Grundbuch eingetragen zuvor **Richter u. Gmde. Stb.**, die haben an den Breyer verkauft.

* 18. Juni 1808 Leop., Paten: Klenbauerin A. Maria, Wwe. in Stb. Hebamme Fernbacherin Elisabeth.

† 28. Juli 1808 So. Leop., 40 T. Fraisen.

* 27. Mai 1809 So. Franz, Patin: w.o.

* 27. Juli 1812 To. Anna, Paten: Jäger der Herrschaft Königshof Ziegler Georg u. Elisabeth. Hebamme w.o.

* 24. Juli 1814 So. Georg, Paten: w.o.

* 23. Juni 1816 To. Theresia, Paten: w.o.

† 17. Sep. 1816 To. Elisabeth, 5½ J, Fieber.

* 6. Feb. 1818 To. Elisabeth, Paten: w.o.

* 9. März 1819 To. Francisca, Paten: w.o.

† 14. Mai 1819 To. Elisabeth, 1 J. 4 M. Fraisen

Breyer Rosina 1842-1875

Ehefr. v. Breyer Anton , StmG. , geb. Seitz , in **Neusiedl am See.**

* 8. Jan. 1871 To. Anna

* 9. Nov. 1873 So. Anton, Patin: Moertz Magdalena v. Neusiedl am See.

† 25. Dez. 1873 So. Anton

† **7. Feb. 1875 Rosina, 33 J. Darm-
erkrankung.**

Breyer Rosina 1899-

To. v. Breyer Anton, StmG. in KStb., Idg.

* 28. Nov. 1899 So. Franz, Patin: Wiedenhofer Theresia, Ehefr. v. Peregrin, StmG.

† 1. Jan. 1900 So. Franz, 1 M. Lebensschwäche.

Brezovak Stephan 1846-1903

Tagl. in Königshof, v. **Bosácz, Comitat Trencsén** stammend.

† **1. Aug. 1903 m. 57 J. Schlagfluß.**

Brill de Waffenbach, Ulrich

BäckerG. in Stb., Idg., v. **Neumarkt in der oberen Pfalz** stammend.

* 27. Apr. 1801 Cath., illeg. To. m. **Schwafferin Cath.**, Magd beim Bäcker, E.: Schwaffer Jacob u. A. Maria v. **Oslip in Ungarn**. Paten: SchuhmacherM. Teuschl Michael u. Cath.

Brucker Joseph 1891-1973

Grenzwächter in KStb., verh. m. **Wolf Paula**

* 5. Juli 1918 To. Paulina, Patin: Wolf Johanna, Idg. Magd hier.

† 3. Aug. 1918 To. Paula, 29 T. Lebensschwäche.

Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Brucker Paula, Haus Nr. 34, 1 Person: 0,60kg Schmalz, 2 Eier, 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

† **1973 Josef**

† **1976 Paula**

Bruckner Franz 1931-

Maurergehilfe in KStb., * 14. Nov. 1900 in **Rechnitz, Bez. Oberwart**, dort auch zuständig, E.: Bruckner Josef u. Höriszt Maria. Heirat am 15. Sep. 1929 in der Pfarrkirche **Bruck/Leitha** m. **Zach Leopoldine**, * 5. Nov. 1905 in **EGgenburg, Bez. Horn, NÖ**. E.: Zach Franz, Tagl. u. Czetina Maria.

* 28. Mai 1931 So. Josef, Patin: Duranczia Franziska, Private in Königshof.

Ackerpacht 1938 : Bruckner Franz, im Lager, Rückstand v. Vorjahr + 800 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 42,91 RM, 31. Dez. 1938.

Brunner Joh. 1781-1837

Tagl. in Stb.

Steuerliste 1822/23: Untermieter

Als Wwr. heiratet er am 15. Okt. 1837 die Jgf. **Heiderin Elisabeth** v. **Illmitz**, E.: Heider Joh. u. Fr. Cath. Zeugen: Koresch Jacob u. Richter Joseph, beide StmG. in Stb.
† **7. Dez. 1837 Joh., 56 J.**

Brunner Joh. 1809-

Tagl. in Stb., verh. m. **Pöhmin Francisca**.
† 25. Juli 1809 So. Jacob, 4 Std. *Schwäche*
* 26. Sept. 1811 Anna, Paten: Pöhmin Anna, To. des herrschaftl. Jägers Pöhmi Michael
† **9. Aug. 1846 Francisca, 50 J. Cholera.**

Brunner Joh. 1881-

JungG., v. **Alsólövo in Ungarn geb.**, Inwohner in **Sommerein**, Augsburg. Confess., Idg., 26 J., Mutter Brunner Maria, Augsburg. Confess., heiratet am 16. Nov. 1881 die Jgf. **Friedrichkeit Barbara** v. **Sommerein**, Idg., 25 J., E.: Friedrichkeit Martin, Inwohner in Sommerein, u. Hums Rosalia. Zeugen: Stier Anton u. Lande Mathias, beide v. Sommerein.

Brunner Karl 1923-

Tagl. im Waldbruch in KStb., * 18. Juli 1896 in **Neusiedl am See**, zuständig nach Parndorf, E.: Brunner Josef, Wirtschafter u. Wolfort Maria. Heirat am 24. Nov. 1919 in **Parndorf** m. **Krebs Franziska**, * 11. Feb. 1894 in KStb., To. der Krebs Theresia, privat.
* 24. Juni 1923 So. Karl, Patin: Pipal Theresia, Tagl. im Waldbruch.
Ackerpacht 1925 über 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Brunner Karl in KStb. Nr. 27.
* 23. Mai 1928 So. Adolf, Patin: Laditsch Karolina, Straßenwärterswitwe.
* 6. Apr. 1933 To. Franziska, Patin: Faulhuber Franziska, Hilfsarbeitersgattin in KStb. Baracke 11.

Ackerpacht 1938: Brunner Karl, Josef Haydn-Gasse 20, 920 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 39,36 RM, 31. Dez. 1938. So. Karl ehel. am 10. Feb. 1951 **Neuwirth Elisabeth** in **Mannersdorf**.
To. Franziska ehel. am 30. März 1959 **Eisterer Joh.** in **Mannersdorf**.

Brunner Mathias 1756-

JungG. v. **St. Nicolaus in der Unter-Stmk. (Slowenien)** stammend, E.: Joh. Brunner u. Maria, heiratet am 25. Feb. 1756 die Jgf.

Höllmändlin Cath., E.: Joh. Georg Höllmändl u. Agnes v. hier. Zeugen: Rummel Adam, StmG. u. Christlmayr Joh., Tischler in Stb.

* 23. Feb. 1757 Ma. Barbara, Paten: Binderin Barbara, Ehefr. v. Binder Christian, herrschaftl. Jäger.
† am 31. Mai 1759 stirbt Töchterchen Barbara m. 2 J. 5 M., danach keine weiteren Nachrichten.

Brunnerin Anna 1811-1874

* 26. Sep. 1811, Idg., E.: Tagl. Brunner Joh. u. Francisca.
† 2. Nov. 1834 So. Michael, illeg., 5 T. Sie ehel. am 25. Jan. 1835 den Kaufmann **Nährer Franz**.

Brunnthaler Rosa 1909-

Ldg. Magd v. **Sommerein**
* 23. Juli 1909 To. Rosa, Kindesvater **Zsalacz Joh.**, Tagl., Patin: Zsalacz Theresia, Idg. Magd hier.
Zsalacz Rosa ehel. hier am 20. Aug. 1911 **Zsalacz Joh.**, dadurch wird die To. legitimiert.
To. Rosa wird am 15. Mai 1921 in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.
To. Rosa ehel. hier am 13. Dez. 1932 **Thier Franz**.

Brychta Anna 1850-1918

Tagl. in KStb., v. **Neudorf, Böhmen** stammend, Wwe.
† **25. Okt. 1918 Anna, 68 J. Lungensucht.**

Buchinger Anton 1791-1831

StmG. in Stb., verh. m. **Anna**.
* 17. Apr. 1825 Jacob (Mutter Schmid Maria?), Paten: StmG. Koresch Jacob u. Antonia.
† **19. Apr. 1831 Anton, 40 J.**
† **20. Apr. 1831 Anna, 30 J.**

Buchinger Elisabeth 1788-1860

Hebamme
Grundbuch 1851: Elisabeth Buchinger besitzt ein Kleinhaus. Nach dem Ableben ihres Mannes Joseph Buchinger lt. Abmittlung vom 3. Aug. 1837 erblich erworben.

† 14. Apr. 1860 Elisabeth, 72 J. Rippenfellentzündung.

Buchinger Johann 1763-1846

StmG.

Grundbuch 1787: m. Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Geh-mache-rin Theresia** allein, die hat be-melte Be-hausung vermög Kaufvertrag dem Buchinger überlassen.

verh. m. **Pekundtin Theresia**

* 29. März 1790 Michael, Paten: StmG. Weid-bacher Michael u. Elisabeth.

† 10. Apr. 1790 So. Michael m. 12 T.

* 18. Okt. 1791 So. Joseph, Paten: StmG. Weidbacher Joseph u. Gertrude .

* 11. Dez. 1793 Anton de Padua, Paten: BäckerG. Fischer Anton u. Gertrude.

† 23. Juni 1795 Theresia, 35 J. 8 M. 13 T. **Schwindsucht.**

Als Wwr. heiratet er in **Breitenbrunn Steyre-rin A. Maria.**

Grundbuch 1795: m. Haus samt Garten al-leine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch m. Ehwirtin Theresia, nach deren Tod durch Erbschaft an ihn gefallen. Er läßt seine ange-heiratete Ehwirtin **A. Maria** neben sich an-schreiben.

* 28. Okt. 1796 So. Joh. Evang., Paten: w. b. Anton de Padua.

* 4. Apr. 1798 Cath., Paten: w.o.

† 21. Apr. 1799 So. Joh. Evang. 2 J. 7 M

† 21. Mai 1799 So. Joh., 2 J. 7 M. Ab-zeh-rung.

* 29. Aug. 1799 A. Maria, Paten: w.o.

* 22. Dez. 1801 Gertrude, Paten: w.o.

* 17. Aug. 1803 Zwillinge Rochus u. Sebasti-an, Paten: w.o.

† die Zwillinge Rochus u. Sebastian am 27. Aug. 1803 nach 9 T. an Fraisen.

* 25. Apr. 1805 Theresia, Paten: w.o.

* 8. Jan. 1807 Joh., Paten: w.o. Heb-amme Pollakin Cath., hier.

† 9. Mai 1807 To. Theresia, 2 J. Abzeh-rung.

† 2. Sep. 1807 To. Cath., 10 J. Fraisen.

† 5. Sep. 1807 So. Joh., 7 M. Brechfieber

* 14. Juli 1808 Theresia, Paten: w.o. Heb-amme Fernbacherin Elisabeth .

* 3. Nov. 1811 Carl, Paten: w.o.

* 6. Sep. 1814 Michael, Paten: w.o.

† 20. Mai 1816 Carl, 4 J. Abzehrung

† 30. Apr. 1817 Michael, 2 J. 7 M. 1 T. an Sand u. Stein gestorben.

Wiesenzins für 1816, zu zahlen 18 Fl.

Steuerliste 1822/23: Buchinger Jo-hann, 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh .

† 29. Mai 1824 Theresia, 16 J. Auszehrung.

† 21. März 1825 Anna, 3 J. Wasser-sucht.

To. A. Maria ehel. 1827 den Schuhma-cherM. **Koresch Adalbert.**

† 2. Apr. 1831 A. Maria, 56 J.

† 13. Jan. Wwr. 1846 Joh., 83 J.

Buchinger Johann 1850-1905

StmG. in KStb., verh. m. **Uhrich Ma-ria.**

* 12. März 1875 So. Josef, Paten: Bu-chinger Leopold, StmG. u. Leopoldina

* 25. März 1877 So. Leopold, Paten: w. o.

* 5. Okt. 1879 So. Franz, Patin: Hirsch-mann Barbara, ldg. Tagl. im Stb. Jois.

† 31. Okt. 1881 So. Franz, 2 J. Tubercu-lose.

* 13. Sep. 1882 To. Maria, Patin: w.o.

† 3. Aug. 1883 So. Joseph, 8 ½ J. Scharlach.

* 11. Okt. 1885 So. Ferdinand, Patin: Schafrian Barbara, Ehefr. v. Laurenz, StmM. in Neusiedl am See.

* 11. Jan. 1888 So. Joh., Patin: w.o.

† 6. Jan. 1890 So. Joh. 2 J. *hirnver-brannt*

* 5. Juli 1890 To. Helena, Patin: w.o.

* 11. Apr. 1893 So. Joh., Patin: w.o.

* 30. Nov. 1897 To. Juliana, Patin: w.o.

† 22. März 1905 Joh., 55 J. **Tubercu-lose.**

Grenzschnuggel 1919/20 : Vertei-lungsliste v. konfiszierten Lebens-mitteln- Frau des Buchinger Johann, Haus Nr. 12, 2 Personen: 0,30kg Kaf-fee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

Ackerpacht 1925 über 2 Joch 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Ver-pächter:** Gmde. KStb., **Pächter: Bu-chinger Maria** in KStb. Nr. 12. **Pacht-dauer:** v. 1. Okt. 1925 auf unbestimm-te Zeit; durch den Verpächter frühes-tens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter am 1. Okt. jeden Jahres.

Pachtschilling: pro Jahr u. Joch 55 kg Weizen u. 55 kg Korn.

To. Juliana ehel. 1938 den Landwirt **Klenkhart Mathias**.

Buchinger Joseph 1791-1837

StmG., * 18. Okt. 1791, 21 J., E.: Joh. Buchinger, StmG. u. Theresia, heiratet am 7. Mai 1812 die Jgf. **Weinkopfin Elisabeth**, 23 J., E.: Laurenz Weinkopf, WeberG. u. Eva. Zeugen: Mayer Peter, Richter u. WeberM., Wagner Georg, StmG. allhier.

* 15. Aug. 1812 Aloisia, Paten: die Geschwister Gehmacher Cath. u. Anton, Kinder v. StmM. Gehmacher Michael. Hebamme: Fernbacherin Elisabeth.

* 24. Apr. 1814 Theresia, Paten: Gehmacherin Cath., To. v. StmM. Gehmacher Michael. Hebamme w.o.

13. Juni 1816 Anton, Paten: StmG. Kraus Mathias u. Magdalena .

† 19. Juni 1818 Theresia, 4 J. 2 M. Nervenfieber.

* 6. Sep. 1819 A. Maria, Paten: w.o.

Grundbuch 1822: m. einem Kuhstall, gem. m. Ehwirtin Elisabeth im Grundbuch eingetragen, zuvor **Radschödl Martin u. Cath.** gem., die verkaufen an eingangs genannte Eheleute.

Steuerliste 1822/23 : Buchinger Joseph, hat sich v. einem gewesenen Stall ein Wohnhaus erbaut.

* 25. Okt. 1822 Carl Borromäus, Paten: w.o.

† 12. Jan. 1823 Carl, 11 W. Abzehrung.

† 30. Aug. 1829 Rosina, 4 W.

To. Aloisia ehel. 1835 den StmG. **Hasenöhr Joh.**

† **3. Aug. 1837 Joseph**.

To. Maria ehel. 1839 den StmM. **Niergl Caspar**.

† **14. Apr. 1860 Wwe. Elisabeth, Hebamme, 72 J. Rippenfellentzündung.**

Buchinger Juliana 1897-

* 30. Nov. 1897 in KStb., Privat, E.: Buchinger Joh., StmG. u. Uhrich Maria, Idg.

* 20. März 1928 To. Maria Juliana Katharina, Kindesvater: **Klenkhart Mathias ?**, Patin: Blaschke Katharina, Wwe. in Wien.

To. Maria wird am 28. Mai 1939 in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

Buchinger Leopold 1819-1879

StmG.

Grundbuch 1851: Ein Kleinhaus ohne Hausgrund. Durch Heirats-Contract v. 30. Apr.

1847 v. Leop. Buchinger, E.: Anton Buchinger, StmG. u. A. Maria, u. seiner Ehwirtin **Parfuhsin Johanna**, * 2. Dez. 1824, E.: Thomas Parfuhs, StmG. u. Cath., geb. Markowitsch, gem. erworben. Zeugen: Niergl Caspar, StmG. u. Edelman Franz, StmM.

† 21. Okt. 1848 To. Theresia, 8 T.

† 2. Dez. 1849 So. Franz, 9 T. Fraisenkrampf

* 14. Dez. 1850 Joh.

* 25. Dez. 1851 Maria

* 22. Apr. 1853 Marcus

† 7. März 1855, So. Leop., 6 M. Gedärmfraisen.

† 12. März 1857 So. Leop., 7 M. Abzehrung.

† **19. Mai 1865 Johanna, 40 J. Entartung der Unterleibsorgane.**

Der Wwr. ehel. am 13. Nov. 1870 **Pelikár Leopoldina**, * 9. Okt. 1841 aus Wien, Alsergrund. Zeugen: Niergl Caspar, StmM. u. Steuerer

† **30. Aug. 1879 Leop., 60 J. Krebsleiden.**

Die Wwe. Leopoldine ehel. 1894 den Tagl. **Ziderics Joh.**

Buchinger Michael † 1790

* 29. März 1790 in Stb., E.: Joh. Buchinger, StmG. in Stb. u. Theresia, geb. Pekundtin. Paten: Weidbacher Michael, StmG. u. Elisabeth.

† 10. Apr. 1790 m. 12 T.

[**Die erste Eintragung zur Fam. Buchinger.**

Buchinger Michael 1812-1816

E.: Buchinger Joh., StmG. in Stb. u. Theresia.

† **30. Apr. 1816 Michael, 3 J. 7 M. 1 T. an Sand u. Stein gestorben.**

Buchka Francisca 1863

Tagl. in Stb., Idg.

† 1. Sep. 1863 To. Barbara illeg., 2 J. Gehirnfraisen.

Pfarrer Buchta Josef

Neue Seelsorgestelle in KStb. (St. Martins-Bote 7. Jg. Nr. 7, Feb. 1951)

Die Gmde. KStb. wurde in der Kriegszeit v. der Bevölkerung vollständig evakuiert, die Kirche geschlossen. Damals

mußte das Pfar-rgebiet der Pfarre Winden zur seelsorglichen Betreuung zugewiesen werden. Nun wurde die Gmde. KStb. wieder besiedelt u. so hat der Oberhirte für diese Gmde. u. für Königshof eine eigene Seelsorgestelle errichtet. Die Betreuung haben die Pfarrer **Buchta Josef** v. Wilfleinsdorf u. Lokalprovisor **Kurzeja Johannes** v. Sommerlein übernommen.

1951–1953, KStb. war wieder politische Gmde geworden, erwachte auch die kirchliche Gmde. zu neuem Leben. Pfarrer Buchta v. **Wilfleinsdorf** betreute unsere kleine Gmde.

Buczko Josef 1913

Tagl., verh. m. **Kovar Maria**.

* 12. Juli 1913 So. Karl, Patin: Krämmer Anna, Hebamme.

Buntradel Stephan 1779

Kunsttischler in Stb., verh. m. **Cath.**

* 6. Nov. 1779 Martin, Paten: Tiefenbrunner Mathias u. Theresia.

Buresch Antonia 1862

Tagl.n in Stb. Ldg.

† 23. Juni 1862 To. Barbara illeg., 14 Wo. Fraisen.

Burger Leopold 1881

Förster in KStbr.

† **7. Feb. 1881 Leop., 62 J. Wassergeschwulst**

P. BÜRGHOLZ Andreas 1651-

[**Pfarrverweser in Stb. 7. Jan. 1683 – 9. Mai 1683.**

Am 6. Juli 1651 **zu Breslau** geb., legte am 16. Feb. 1670 im Stift H† die Profess ab, vollendete seine philosophischen u. theologischen Studien in Wien u. feierte am 2. Juli 1676 seine Priesterweihe. Er administrierte die Pfarren Gaden, Münchendorf, Mönchhof u. Stb. 1689 reiste er m. Erlaubnis des Abt Clemens Schäffer in seine Heimat, kehrte aber nicht mehr zurück.

Burnhauser Johann 1763-1798

Uhrmacher, **wohnt im Haus m. der Sonnenuhr hier in Stb.**, bei August Vindelcior, v. **Impria (Femern in der Ostsee ?)** stammend verh. m. **Ruppin Elisabeth**.

† 7. Juni 1794 So. Leop., 3 J.+ 7 M.

* 4. Feb. 1795 Leop., Paten: Steinführer Radschödl Caspar u. Cath..

* 26. Nov. 1796 Cath., Paten: w.o.

† **26. Nov. 1798 Joh., 35 J. 8 M. Wassersucht.**

† 10. Jan. 1799 Petrus, 6 J.

* 20. Feb. 1799 Joseph, Vater †, Paten: Fuhrmann Schiefer Joseph u. Cath.

Die Wwe. Elisabeth ehel. 1806 **Fernbach Ignaz**.

Amt der Steinbrucher Hebamme.

† 6. Mai 1807 So. Joseph, 8 J. Riselausschlag

† 22. Mai 1807 So. Leop., 13 J. Fraisen

† 17. Okt. 1808 To. Cath., 12 J.

Busch Carl 1882-1911

StmG. in KStb., Idg.

† **7. Jan 1911 Carl, 29 J. Tuberculose.**

Busch Emmerich 1884-1916

Gefallen im I.WK, I.R.76, Inf.

Busch Franz 1846-1901

StmG., Gattin **Dach Maria**

* 10. März 1871 To. Rosina, Patin: Busch Theresia.

* 8. Jan. 1873 To. Josefine, Patin: w.o.

† 8. Jan. 1873 To. Josefine, 1 T

* 20. Apr. 1874 To. Maria, Patin: w.o.

* 28. Mai 1875 To. Theresia, Patin: wo.

† 23. Feb. 1876 To. Theresia, $\frac{3}{4}$ J. Tuberculose.

* 27. Aug. 1876 To. Leopoldina, Patin: Busch Magdalena

† 23. Feb. 1877 To. Maria, 3 J. Tuberculose.

* 14. Nov. 1877 To. Katharina, Patin: w.o.

† 11. März 1878 To. Leopoldina, 1½ J. Entkräftung.

* 17. Dez. 1878 So. Franz, Patin: w.o.

* 26. Apr. 1880 So. Wilhelm, Patin: Wicher Anna, Magd hier.

† 29. Aug. 1880 So. Wilhelm, 4 M. Tuberculose.

† 1. März 1881 To. Katharina, 3¼ J. Tuberculose

* 27. Nov. 1881 So. Karl, Patin: Winkler Theresia, Stm-Wwe. in Wien, Rennweg.

* 8. Okt. 1885 So. Emmerich, Patin: w.o.
 * 17. März 1888 So. Rudolf, Patin: w.o.
 † 14. Apr. 1889, Mädchen, Geburt
 * 16. Mai 1891 So. Wilhelm, Patin: w.o.
 † 23. Dez. 1891 So. Wilhelm, 7M. Schwäche.
 To. Rosina ehel. 1894 den StmG. **Wiedenhofer Peregrin**.

* 11. Juni 1894 To. Magdalena, Patin: w.o.
 † 5. Sep. 1894 To. Magdal., 3M. Krämpfe.
 † **22. Jan. 1901 Franz, 55 J. zäher Schleim.**

Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln-
 Busch Maria, Haus Nr. 61, 5 Personen: 1,50kg Schmalz, 5 Eier, 0,75kg Kaffee, Kukurutz, 4,25kg Bohnen, 5kg Mehl.

Busch Johannes 1800-1864

StmG., So. eines Bäckers in Militärdiensten, Ildg., 26 J., E.: Busch Joseph †, einst Bäcker in Militärdiensten, Fr. Elisabeth †, heiratet am 20. Nov. 1827 die Jgf. **Plaschka Magdalena**, 20 J., Mutter Plaschka Cath. allhier. Zeugen: Jando Daniel, Schneider u. Gehmacher Michael, StmM., beide in Stb.

† 17. Aug. 1828 Laurenz, 1 T.

* 22. Jan. 1841 To. Theresia

† **26. Juli 1864 Joh., 64 J. Gehirn-erschütterung.**

† **19. Okt. 1882 Wwe. Magdalena, 74 J. Entkräftung.**

Busch Joh. 1829-

* 4. Aug. 1829 in Stb.

Currens-Buch v. 21. Jan. 1852, in > Re-
 crutierungsliste 1852 enthalten.

Busch Rosina 1871-

* 10. März 1871 in KStb., E.: Busch Franz, StmG. u. Ehefr. Dach Maria, Ildg.

* 28. Jan. 1894 To. Juliana, Kindesvater: Wiedenhofer Peregrin, StmG., Patin: Wiedenhofer Agnes Juliana, To. v. Joh.

Heirat m. > **Wiedenhofer Peregrin** am 15. Juli 1894; To. Juliana damit legitimiert.

Busch Rudolf 1888-1918

* 17. März 1888 in KStb., E.: Busch Franz, StmG. u. Dach Maria.

Heirat am 29. Juni 1915 mit **Zemann Maria** in Wien Dornbach.

Gefallen im I.WK, I.R.76, Gefr.

Busch Theresia 1841-

* 22. Jan. 1841, E.: Busch Joh. u. Magdalena, Tagl. in Stb.

* 2. Nov. 1871 So. Carl, illeg., Patin: Dachowa Maria.

* 1. Dez. 1873 Zwillinge Vincent u. Agnes, Paten: Busch Maria u. Franz, StmG.

† 29. März 1874 So. Vincent, 4 M.

† 4. Mai 1874 To. Agnes, 5 M. (2. Zwilling)

Buss Franz 1873

StmG. in Stb., verh. m. **Maria**.

† 19. Sep. 1873 To. Josefine, 6 M. Tuberculose.

Buss Franz 1859-1883

Tischler in Stb., Ildg.

† **25. März 1883 Franz, 24 J. Tuberculose.**

Buss Patricius 1890

Kunstattischler in Stb., verh. m. **Neckhaim Maria**.

† 9. Feb. 1890 To. Maria, 22 J. Tuberculose.

Butzi Carl

[„Kriminalfall“ in Stb., der Knabe wird durch einen Schuß getötet.)

Brief des Sommereiner Pfarrers Georg Joh. Paternitz vom **30. Okt. 1629** an den Richter M. Andre Roffin in Stb.:

*Ein guetten Tag, M. Andre, auß Bitt u. Begehren des Herrn Verwalthers, daß sie wissen wollten, wie es eine Beschaffenheit hett, v. wegen des abgelebten Khnaben. Da bekhenne ich, daß ich außer der Confession (Beichte) ihme befragt, durch wen er den Schuß empfangen hatt, hatt er nur zur Andtwordt geben, er wisse nicht durch wen er denselben empfangen hatt, u. solches außer der Confession geredt, **daß er verzeihe u. vergebe**. Darauf gib ich dem Herrn diese Andtwordt.*

Aussage des **Khinners Christoff**, Steinmetzgesell, v. 9. Nov. 1629, wegen zweier Schuß, so in Stb. geschehen:

Ordentliche Aussag wegen des abgeleiteten Khnaben in Stainbruch, Carl Butzi genendt. Nachdem des Maister Andre Roffin Gesell, Christoff Khinner bey seinem Gewissen ist befragt worden, sagt er aus, wie er v. Braitenbrunn heim in Stainbruch gangen, habe er, Christoff Khinner, zwey Schüsse gehört, welche zwar ungleich gewest, der erste lautt u. frisch, der andere aber etwas dumpfer gewesen, ungefähr alß einer hette möge hundert Schridt gehen, v. ainander geschehen, vermeindt er v. einem Orth, khan aber m. seinem Aydt (Eid) nit sagen, wers gethan habe u. wo sie geschehen seindt.

[**Vertrag vom 8. Juli 1630 zwischen beiden Brüdern M. Premb Antonius u. Hieronymus u. M. Roffin Andre.**

Wegen aines Khnaben m. Nahmen Caroly Butzi, beider obbemelter Gebrüder leiblicher Vetter, welcher vergangenes 1629 Jahr, den 20. Monatstag Octobris, durch einen Schuß in Stainbruch tödlich verwundet ist worden, daran er's auch hat sterben müssen. So haben beede Antoni u. Hieronymo Premb ihres erschossenen Vettern sich angenommen.

[M. Lorentisch Mathias wird v. den Brüdern verdächtigt, da dieser gesteht, an selbigem Tag einen Schuß abgegeben zu haben, aber nach Aussage des Christoph Khinner waren zwei unterschiedliche Schüsse zu hören. Niemals gab es eine Feindschaft zwischen dem Lorentisch u. dem Knaben, u. umgekehrt.

Dahero beede Maister Premb nur eine Vermutung auf gedachten Lorentisch setzen. Alß nun aber Ihro Hw. u. Gn. Herr Abt Christoph Schäffer die Sache wohl vernommen, examiniert u. erforscht, darzu m. allerley gueten Ermahnungen die Einigkheit u. den Frieden unter ihnen zu erhalten derweil der Khnab selbsten alleß v. Grundt seines Herzens willig verziehen.

Mathias Lorentisch soll v. diesem Verdacht niemals erfahren.

Butzi Franz 1643-

Aus dem **Mailänder Gebiet** stammend, Aufdingung in Wien

[**Franciscus lernte das Steinmetz-handwerk in der Wiener Bauhütte, er dingte am 20. Nov. 1643 beim StmM. Premb Hieronymus auf, der sowohl Wiener Bür-**

ger, als auch H† Unterthan in KStb. war.

Seine Bürger: die M. Herstorffer Hans, BauM. u. Gaill Carl, Maurer.

Im „Register“ ab 1652: M. seinem Vetter Premb Hieronymus gem. ein Haus m. Garten u. ein **halber Stb.**

Der Besitz wird 1661 dem StmM. Ferrethi Ambros verkauft.

Buxbaum Michael 1756-

Schmied in Stb., verh. m. **Theresia.**

* 22. Sep. 1756 Joh. Michael, Paten: StmG. Thurner Joh. u. Maria.

* 26. März 1758 Ma. Elisabeth, Paten: w.o.

* 14. Sep. 1760 Theresia, Paten: Rupp Mathias u. Cunigunde.

† 15. Jan. 1761 To. Theresia, 3 M.

* 27. Nov. 1761 Andreas, Paten: w. b. Theresia.

* 5. Mai 1766 A. Maria, Paten: w.o.

Canzley-Steuer

Auszug aus den in Königshof befindlichen Protocollen über die bezahlten Sterb- Inventars- u. Canzley-Steuer nach Absterben deren in dem Königreich Hungarn zu besagter Herrschaft angehörigen Untertanen, alß

1650 auf Absterben des **Hafner Martin** v. H† Stb..... 3 fl C.T.

1664 nach Ableiben **Floichin Magdalena** v. H† Stb..... .. 3 fl C.T.

1686 auf Absterben des **Petruzzi Domenico** v. Stb..... 3 fl C.T.

1706 nach Absterben des **Trumler Martin** , gewester StmM. in H† Stb.10 fl Sterbeamt, 3 fl 30 Kr C.T.

1742 nach Ableiben **Herzog Joseph**10 fl Sterbeamt, 3 fl 7 Kr C.T.

1745 auf Absterben der Frau **Sasslaberin Anastasia** v. Stb..... 214 fl C.T.

1748 auf Absterben des **Winkler Joseph**..10 fl Sterbeamt, 168 fl 5 Kr C.T.

1753 nach Absterben **Haininger Laurenz** v. Stb., v. jedem fl 1 Groschen,.....1 fl Inventartaxe, 1 fl C.T.

1756 auf Absterben **Gerner Martin** ..1 fl 30 Kr Inventartaxe, 1 fl 30 Kr C.T.

(Archiv Mosonmagyaróvár)

Capeller Adam 1695-1736

Schmied v. **St. Pantaleon in Kärnten** stammend, E.: Capeller Michael, Bauer u. Fr. Eva, beide †, heiratet am 27. Aug. 1730 Fr. **Markowitschin Eva Maria**, Wwe. nach Markowitsch Blasius, SchmiedeM. in Stb. Zeugen: Hutter Ambros, StmG. u. Trumler Franz, StmM.

Grundbuch 1731: Haus, so eine Schmiede ist, zuvor Markowitsch Blasius m. Maria zugl. eingetragen. Nach seinem Ableben ist sein Teil auf seine 6 Kinder, als Martin, A. Maria, Thomas, Mathias, Rosalia u. Maria zugl. vererbt, durch Abmittlung an die Wwe. allein, welche sich m. Adam Capeller verehelicht u. ihn neben sich im Grundbuch eintragen läßt.

† So. Mathias am 5. Juni 1735.

† **9. Feb. 1736 Adam, 41 J.**

Capitalien d. Pfarrkirche in Stb. 1866 (Stiftungen)

1. Eine Wiener Banco Obligation v. 18. Dez. 1800 m. 2½% v. **2.080 fl C.M.** Dieses Capital zerfällt: a) das eigentliche Kirchen-Capital v. 1.580 fl, b) die > **Sasslabersche** Messenstiftung v. 300 fl c) die > **Ferrethische** Messenstiftung v. 200 fl, zusammen 2.080 fl. 30 Sasslabersche Stiftungsmessen 15 fl 75 kr, 16 Ferrethische Stiftungsmessen 8 fl 40 kr, 20 > **Hareslebensche** Stiftungsmessen 10 fl 50 kr, 4 (Maximilian) > **Kaysersche** Stiftungsmessen 4 fl 10 kr, 20 Stiftungsmessen für die **verstorbenen Wohltäter** 10 fl 50 kr, alle zusammen: 47 fl 25 kr.
3. Franz > **Niesacksche** Messenstiftung lt. Testament v. 3. Mai 1792, 4% vinculierte k.k. ung. Hofkammer Oblig. Nr. 386. **8 Stiftungsmessen**, zusammen 4 fl 20 kr.
4. Anna Maria > **Ertlinsche** Messenstiftung, lt. Testament v. 2. Feb. 1793, 2½% vinculierte k.k. ung. Hofkammer Oblig. m. 100 fl. **4 Stiftungsmessen**, zusammen 7 fl 87 kr.
5. Johann > **Priklersche** Kreuzesstiftung, lt. Testament v. 1. Sep. 1798, 2½% vinculierte k.k. ung. Hofkammer Oblig. m. 50 fl. Zur **Erhaltung der Kreuz-Kapelle**

in der Kirche, Interessen (Zinsen) zusammen 3 fl 93 kr.

6. Nicolaus > **Häringsche** Messenstiftung (*wann diese Stiftung gemacht wurde ist unbekannt*, wahrscheinlich in seinem Testament, v. dem 29. Sep. 1821) lt. Schuldschein der Eheleute Frischmann Anton u. Catharina v. Winden i. J. 1821, 5%, 80 fl. **Requiem**, Hw. Herr Pfarrer 2 fl 10 kr, dem Schullehrer 1 fl 5 kr.
7. Magdalena > **Thomasche** Messenstiftung, lt. Testament v. 23. Jan. 1831, 5% vinculierte Staatsschuldverschreibung m. 100 fl. **4 Stiftungsmessen** 1 fl 5 kr.
8. Anna > **Janisch'sche** Messenstiftung, lt. Testament v. 27. Feb. 1838, 5% vinculierte Universal Staatsschuldverschreibung m. 100 fl. **4 Stiftungsmessen** 1 fl 5 kr.
9. Martin jun. > **Heischmannsche**, lt. Testament v. 27. Dez. 1839, u. Anna Maria > **Grabnerinsche**, lt. Testament v. dem 25. Juli 1824, Messenstiftung, 5% vinculierte Universal Staatsschuldverschreibung m. 120 fl. Hw. Herr Pfarrer für **1 Requiem** 2 fl 10 kr, für **4 Stiftungsmessen** 2 fl 10 kr, dem Schullehrer für 1 Requiem 1 fl 5 kr.
10. Anna > **Habersohnsche** Messenstiftung, lt. Testament v. dem 28. Dez. 1845, 5% vinculierte Universal Staatsschuldverschreibung m. 100 fl. **5 Stiftungsmessen**: hievon Hw. Herr Pfarrer 3 fl 93 kr, der Schullehrer 1 fl 5 kr.
11. Rosa > **Wachtlersche** Messenstiftung, lt. Testament v. 14. Mai 1859, 5% vinculierte Universal Staatsschuldverschreibung m. 600 fl. **4 Requiem**, Hw. Hrn. Pfarrer 15 fl 75 kr, dem Schullehrer 9 fl 45 kr.
12. Joh. Georg > **Zieglersche** Messenstiftung, lt. Testament v. Apr. 1855, 150 fl, womit erst eine vinculierte Obligation anzukaufen ist, hievon gebührt Hw. Herrn Pfarrer jährlich 3 fl, dem Schullehrer 2 fl, der Kirche 2 fl 30 kr, die Interessen

sind seit 1 Jan. 1857 bis incl. 1. Jan 1867 rückständig.

13. de Anna > **Prohaska'sche** Messenstiftung m. 100 fl war bisher noch in keiner Kirchenrechnung aufgenommen, die Interessen sind daher auch seit Bestehung der Obligation rückständig. Die Vertheilung, dem hw. Herrn Pfarrer, dem Schullehrer, der Kirche u. den Ortsarmen ist auf der Obligation aufgeführt.

Summe der Capitalien 3.664 fl 50 kr

Carl Christoph 1682-1692

† den 19. März 1692 ist alhier in Stainbruch in dem Freudthof begraben ein Ziggainer Knab bey 10 Jahren namens Christoph Carl.

Carniolus Johann 1671-1700

Aus dem **Herzogtum Krain**

† **30. Mai 1700 Joh., 29 J.**

Cassar Johann 1724-

StmG., Idg., E.: Joseph Cassar, Stm. u. Fr. Gertrude, beide †, heiratet am 7. Okt. 1750 Fr. **Rummlin Eva**, Wwe. nach Rummel Emerich. Zeugen: Kowalt Andreas, StmM., Kaufhauser Georg, StmG.

* 16. Dez. 1751 Joh., Paten: Kaufhauser Joh. Georg u. Ma. Anna.

* 21. Okt. 1753 Elisabeth, Paten: Kaufhauser Georg u. Apollonia.

* 16. Dez. 1755 A. Maria, Paten: w.o.

* 28. Aug. 1758 Rosalia, Paten: w.o.

† 13. Sep. 1758 To. Elisabeth, 4 J. 6 M.

† 10. Jan. 1760 To. A. Maria, 4 J. 3 M.

† **19. März 1761 Eva, 42 J.**

1774 wird der Stm. Cassar Joh. Bürger v. Bruck/Leitha.

1775 erlegt Meister Cassar auf das Meistergeld 7 Fl. Als Meister der **Viertellade zu Bruck/Leitha** bildet er einige Stb. Lehrjungen zu StmG. aus: 1775 Radschödl Franz Xaver, 1776 der Bruder Radschödl Andreas, 1782 Markowitsch Joseph, 1785 Kraus Philipp,

Cassar Joseph 1719-

StmG. in Stb., v. **Schönstein im Windischlandt (Sostanj in Slowenien)**, E.: Joh. u. Regina, am 29. Jan. 1719 Heirat m. **Zoggerin Gertrude**, E.: Joseph Zogger, ehem. Jäger v.

Innsbruck u. Maria (†). Zeugen: Hassenöhr Mathias u. Hutter Ambros, beide StmG.

* 8. Okt. 1724 Joh., Paten: StmG. Hauptmanneck Joh. u. Gertrude.

* 23. Dez. 1727 Adam, Paten: w.o.

* 15. Nov. 1730 Leop., Paten: w.o.

† 7. Dez. 1730 So. Leop., 4 J.

† 11. Dez. 1733 To. Gertrude, 13 J.

† 18. Apr. 1734 So. Adam, 5 J. 17 W.

* 23. Apr. 1734 Magdalena, Paten: w.o.

† **30. Apr. 1734 Gertrude, 38 J. Kindbettfieber**

† 14. Mai 1734 To. Magdalena, 22 T.

Als Wwr. heiratet er am 11. Okt. 1734 die Jgf. **Ponitschin Eva**, E.: Paul Ponotsch, Weber in **Zabers Germanico, Böhmen(Zábreh a.d. Od.)**. Zeugen: Annon Joh. u. Hauptmanneck Joh., StmG.

† **12. Apr. 1755 Wwe. Eva, 74 J.**

Cassar Leopold 1730-1780

* 15. Nov. 1730 in Stb., StmG., Idg., E.: Joseph Cassar, StmG. u. Gertrude, heiratet am 10. Jan. 1751 Fr. **Minkerlin A. Maria**, Wwe. nach Minkerl Paul, StmG. Zeugen: Kowalt Andreas, StmM. u. Hauptmanneck Joh., Stm. u. Wirt.

* 11. Jan. 1754 Joh. Paul, Paten: StmG. Thurner Joh. u. Elisabeth.

Grundbuch 1756: m. Haus, gem. m. Ehw. Ma. Anna im Grundbuch eingetragen, zu welchem Haus ihnen die Herrschaft einen Grund m. 80 Qu.Kl. ver günstigt.

* 22. Okt. 1756 Ma. Elisabeth, Paten: w.o.

Er wird StmM.

* 16. Aug. 1759 Joh., Paten: w.o.

* 13. Dez. 1761 Leop., Paten: w.o.

† 9. Feb. 1764 So. Leop., 2 J.

* 27. Aug. 1764 Ma. Anna, Paten: w.o.

* 11. Juni 1768 Zwillinge Leop. u. Cath. Paten: Walch Georg u. Cath.

* 10. Okt. 1769 Theresia, Paten: w.o.

† **Juli 1772 Ma. Anna, 42 J.**

† 22. März 1773 To. Theresia, 3 J.

Als Wwr. heiratet er am 3. Nov. 1773 **Hoferin Cath.**, Wwe. nach Laurenz Hofer in **Sommerein**. Zeugen: Cassar Joh., StmM. in Winden, Tornfeld Laurenz in Sommerein.

Grundbuch 1773: m. Haus samt Garten, gem. m. Ehwirtin Cath. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Cassar Leop. u. Ma. Anna** gem., nach ihrem Tod durch herrschaftl. Abhandlung auf den Wwr. gekommen, er hat seine jetzige Ehw. **Cath.** neben sich anschreiben lassen.

* 2. Okt. 1777 Theresia, Paten: Wwe. Thurnerin Elisabeth.

† 26. Okt. 1778 To. Theresia, 1 J. 24 T

† **3. Juni 1780 Leop., 57 J.,** P. Reginaldo, Capuciner in Bruck/Leitha

* 8. Juli 1782 Anton, Paten: Herrschaftl. Wirt Haas Philipp u. Magdalena.

To. Elisabeth ehel. 1788 den Tuchmacher **Schad Joh.**

To. A. Maria ehel. 1793 den StmG. **Weidbacher Joseph**

† **29. Juli 1807 Wwe. Cath., 75 J. Wassersucht**

Cassar Michael 1764-1797

StmG. in Stb., verh. m. **Theresia.**

* 4. Jan. 1794 So. Michael, Paten: Naglin Magdalena Wwe., WeberM.in, u. geweste Richterin.

† 20. Dez. 1794 So. Joseph m. 3 ½ J.

* 26. März 1796 Gregor, Paten: w.o.

† 23. März 1797 So. Gregor, 1J. Keuchhusten.

† **6. Apr. 1797 Michael, 33 J. Gall-Krankheit**

Die Witwe ehel. 1809 den StmG. **Pollak Augustin**, auch Wwr. Nach seinem Ableben, 1814, verheiratet sie sich m. dem StmG. u. Wwr. **Hasenöhrl Jacob.**

Cassar Michael 1794-

* 4. Jan. 1794, Taufpatin Naglin Magdalena, Wwe. u. WeberM.in nach Nagl Gregor gewester Richter in Stb.

lernt das Steinmetzhandwerk in Bruck/Leitha u. wird Geselle.

[**Protocoll u. Meisterbuch des ehrens. Handwerks der Stm. u. Maurer Viertl Ladt Prugg an der Leytha, 1807:**

am heil. Fronleichnamsqatember, am 28. Mai d.J. läßt Herr Cassar Joh. sen. den Michael Cassar, v. Kaiser Stb. geb., ehelicher So. v. Michael u. Theres Cassar nach beygebrachtem Schulzeugniß als Stm. auf 5 Jahre unter der Bürgschaft des Herrn MaurerM.s

Leop. Täfel u. des Herrn StmM Tobias Heilmayer, aufdingen u. zahlt die Gebühr m. 1 fl 30 Kr.

1810 erfolgt die Übernahme durch den M. Joh. Cassar jun. Er wird 1811 freigesprochen.

Cassar Paul 1754-1810

* 1. Jan. 1754 in Stb.

StmG., E.: Cassar Leop. (†), StmM. u. A. Maria (†), heiratet am 20. Mai 1781 die Jgf. **Tiefenbrunnerin Theresia**, E.: Tiefenbrunner Mathias (†) u. Ma. Anna: Zeugen: Stockmayer Joseph, StmM. in Stb., Haas Philipp, herrschaftl. Wirt hier.

Grundbuch 1784: m. Haus u. Krautgarten, gem. m. Ehwirtin Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Schratzenthallerin Eva Maria** alleine, sie verkauft an eingangs genannte Eheleute.

* 19. Sep. 1784 Michael, Paten: StmG. Markowitsch Anton u. Cath.

* 21. Nov. 1786 Paul, Paten: w.o.

† 18. Feb. 1787 So. Paul m. ¼ J.

* 13. Juli 1788 Martin, Paten: w.o.

† **15. Juli 1788 Theresia, 31 J.**

† 15. Juli 1788 So. Martin m. 1 T.

Als Wwr. heiratet er am 7. Okt. 1788 die Jgf. **Töckerin Magdalena**, E.: (†) Andrea Töcker, Schmied in **Wampersdorf** u. Elisabeth.

Grundbuch 1788: m. Haus samt Garten u. Krautgarten gem. m. Ehw. Magdalena im Grundbuch eingetragen, zuvor m. Ehwirtin Theresia, nach ihrem Absterben durch herrschaftl. Abmittlung an den Wwr. kommen, der hat sich m. Magdalena verehelicht u. sie neben sich anschreiben lassen.

* 26. Jan. 1790 Cath., Paten: w.o.

* 27. Sep. 1791 Martin, Paten: w.o.

† 2. Dez. 1791 So. Martin m. 2 M.

† 15. Feb. 1792 To. Magdalena m. 3 T.

* 11. Feb. 1793 Magdalena, Paten: w.o.

* 12. Nov. 1793 Elisabeth, Paten: w.o.

† 20. Nov. 1793 To. Elisabeth m. 8 T.

* 30. Sep. 1795 Martin, Paten: w.o.

† 15. Nov. 1795 So. Martin, 6 W. Keuchhusten.

* 21. Feb. 1797 Paul, Paten: w.o.

† 10. Juni 1797 So. Paul, 5 M. Fraisen.

* 12. Apr. 1798 Ma. Anna, Paten: w.o.

† 29. Aug. 1799 die Zwillinge Paul u. Rochus, nach 14 T. an völliger Leibesschwäche.

* 8. Aug. 1799 Zwillinge Paul u. Rochus, Paten: w.o.

† **28. Okt. 1799 Magdalena, 34 J. Abzehrung.**

Am 25. Nov. 1799 heiratet er, mittlerweile 46 J. alt, die Jgf. **Lachmichin Francisca**, 27 J., Magd in **Sommerein**, E.: Tobias Lachmich, Wirt in **Vojja, Bez. Comarom** u. Elisabeth.

Grundbuch 1800: m. Haus samt Garten allein im Grundbuch eingetragen, zuvor m. Ehwirtin Magdalena gem., nach ihrem Ableben durch Erbschaft an ihn gekommen. Dieser hat sich m. **Francisca** verehelicht u. sie neben sich eintragen lassen.

* 22. Nov. 1800 Paul, Paten: w.o.

† 4. Apr. 1801 So. Paul, 4 M. 12 T. Blattern.

* 18. Jan. 1802 Theresia, Paten: w.o.

* 13. Aug. 1805 Elisabeth, Paten: w.o.

* 15. Jan. 1808 Paul, Paten: w.o. Heb- amme Fernbacherin Elisabeth.

† 15. Feb. 1810 To. Theresia, 8 J. Abzehrung.

† 1. März 1810 To. Cath., 21 J. Nervenfieber.

† 12. Sep. 1810 To. Elisabeth, 5 J. am Brand

† **8. Feb. 1811 Paul, 59 J. Erbrechen.**

Cassarin Catharina

1732-1807

Wwe. nach Leop. Cassar.

Grundbuch 1780: m. Haus samt Garten u. Krautgarten im Grundbuch alleine, zuvor **m. Cassar Leop.** gem., nach seinem zeitlichen Hintritt durch herrschaftl. Abhandlung auf die Wwe. allein gediehen.

† **29. Juli 1807 Cath., 75 J.**

Cassarin Franziska 1799-

Wwe. nach Paul Cassar.

Grundbuch 1812: m. Haus samt Garten u. Krautgarten, alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch m. Ehwirt **Paul Cassar** gem., durch sein Absterben vermög Erbschaft an die Wwe. gekommen. Diese verehelicht sich m. dem **Messeritz Simon** u. läßt ihn neben sich schreiben.

Cegklowa Catharina 1852

Tagl. in Stb., v. **Strakoritz, Kreis Pisek, Böhmen** stammend.

† 2. Okt. 1852 To. Cath. illeg., 6 W. Fraisen.

Chalupka Josef

Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Chalupka Josef, 2 Personen: 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl. 1920

Chittra Augustin 1754-1793

Kutscher im Gut Königshof, v. **Wrzow** (:Dom. **Rziman / Districz Budweis in Böhmen:**), Idg., am 30. Jan. 1787 Heirat m. Jgf. **Hacklin Magdalena** v. Stb.

* 31. Mai 1787 Magdalena, Paten: Miespauerin Elisabeth u. Hafner Andreas, SchulM. in Stb.

Grundbuch 1787: m. einem halben Haus u. einem Gärtl, anjezo ein Stadl, gem. m. Ehwirtin Magdalena im Grundbuch eingetragen, zuvor **Häkl Georg m. A. Maria** gem., nach ihrem Ableben ist bemelter halber Hausteil dem Wwr. allein zukommen, welcher den Eheleuten käuflichen überlassen.

* 30. Jan. 1789 Augustin, Paten: Miespauer Andreas u. Elisabeth .

† 10. Feb. 1789 So. Augustin m. 12 T.

* 4. Feb. 1790 Ma. Anna, Paten: w.o.

* 4. Feb. 1792 Joseph, Paten: w.o.

† **5. Okt. 1793 Augustin, 39 J., Schlaganfall.**

† 26. Dez. 1794 To. Ma. Anna, 4J. 10 M Die Witwe Magdalena ehel. 1795 den Tagl. **Fischer Jacob.**

Chittrain Magdalena

Wwe. nach Augustin Chittra.

Grundbuch 1794: m. dem Teil eines Hauses alleine im Grundbuch, zuvor m. ihrem Ehwirt **Augustin** gem., nach seinem Absterben kommt der Teil erblich an sie.

Chlupsa Petrus 1841

StmG. v. **Pilsen in Böhmen**, Idg., 27 J., E.: Jacob Chlupsa, Tagelöhner in Pilsen u. Magdalena, geb. Bauvea, heiratet am 16. Feb. 1841 die Jgf. **Schlegelberg de Aloisia Francisca Josepha**, 25 J., v. **Komotau** in **Böhmen**, E.: Emilia, geb. Baronin de Morgenstern, Ehegattin des Schlegelberg de Karl Ferdinand v. Grünberg in Preussisch Schlesien. Zeugen: Pansipp Franz u. Winkler Joseph, beide StmM. allhier.

Christlmayr Jacob 1773

Tischler in **Purbach**, Idg., E.: Christlmayr Johannes, Tischler in Stb. u. Fr. Magdalena, heiratet am 7. Jan. 1773 **Grössingerin Barbara**, Wwe. nach Joseph Grössing, Kaufmann in Neusiedl am See. Zeugen: Haas Philipp, Wirt in Stb. u. Paul Seitz, Fleischhacker in Neusiedl am See.

Christlmayr Johann

1717-1777

Tischler in Stb., verh. m. **Magdalena**.

* 22. Sep. 1751 Michael, Paten: Ehrenreitter Jacob u. Cath., v. **Winden**.

† 29. Dez. 1751 So. Michael m. 15 W.

* 4. Apr. 1754 A. Maria, Paten: Verwalter im Gut Königshof, Häkl Georg u. Maria.

* 31. März 1758 Cath., Paten: w. b. Michael.

† 10. Apr. 1758 To. Cath. m. 14 T.

* 4. Juni 1760 Ma. Anna, Paten: w. b. A. Maria.

† 16. Juni 1761 To. Ma. Anna m. 1 J.

† **4. Apr. 1777 Joh., 60 J.**

Cichini Franz Anton v. 1753

Wohledler u. ehrenfester Herr, Kayserl. Kgl. PostM. zu **Wimpassing a.d. Leitha**.

26. März 1753 Heirat m. der edlen u. tugendbegabten Jgf. **Hügelin Francisca**, To. v. ehrbaren u. kunstreichen Herrn Hügel Elias, StmM. u. gewester Richter u. Ehefr. Catharina.

Zeuge des Bräutigams: wohledler Herr Piazzoli Joseph Maximilian v., bestverordneter Herr Dreißiger des Kayserl. Dreißigstammes zu Wimpassing,

Zeuge der Braut: wohledler Herr Piazzoli Carl v., wohlbestellter Herr Dreißiger des Kayserl. Kgl. Dreißigstammes zu Hof am Leythaberg.

Heiratsvertrag v. 26. März 1753: .

*Widerlegt Herr Bräutigam seiner vielgeliebten Jgf. Braut ihre 2.000 fl m. seinem **in Wimpassing habenden frei u. eigentüml. Posthaus m. allen dazugehörigen Grundstücken**, nichts davon ausgenommen, auch m. dem **in Podersdorf habenden eigentüml. Haus samt 20 Joch Überland Acker u. dreien Weingarten bestehend**.*

*Mehr verspricht Herr Bräutigam seiner inniglich geliebten Jgf. Braut **zu einer Morgengabe, sein in Wampersdorf habende Behausung, samt den dazu gehörigen Grundstücken** .*

Claus Mathias 1739-

Zuvor Kornschreiber d. Herrschaft Esterhazy verh. m. **Rosalia**.

* 27. Feb. 1739 Joseph Valentin, Paten: Fleischhacker in Stb. Paumann Valentin u. Cath.

* 9. März 1741 A. Cath., Paten: w.o.

* 24. Feb. 1744 Joh., Paten: w.o.

* 7. Mai 1745 Ma. Agnes, Paten: Paumannin Cath., Fleischhackerin in Stb.

* 19. Feb. 1750 Cath., Paten: Hönigmayr Sebastian u. Cath.

* 9. Aug. 1752 Laurenz, Paten: w. b. Cath.

Cleritz Andre 1633

Im „Register“ ab 1603: StmM.

Haus u. Garten werden 1633 an den StmM. Maderna Pietro Maino verkauft.

Cleritz Benedict 1628

Im „Register“ 1628: Er verkauft an den Stm. Lindtner Mathias.

Cleritz Domenico 1633

Im „Register“ ab 1633: Stm.

Das Haus kommt an Peter Maderna, dann durch Erbschaft an Maderna Franz.

Cleritz Paul † 1659

StmM. in Stb.

Stifter des Pest - (Kuruzzen-) Kreuzes v. 1646, das restauriert u. in der Waldgasse in KStb. wieder aufgestellt wurde.

Ohne dieses Wegkreuz wäre der Stm. Paul Cleritz längst vergessen, zumal in

den schriftlichen Unterlagen wenig über ihn zu finden ist.

1646 / *DISES CREIZ HABEN AUFRICHTEN LASSEN TER BENENDEN GODT U. UNSER LIEBEN FRAUEN U. DEN H.S.ROCHUS U. SEBASTIAN ZU EHRN IN DIESER GEFERLICHEN STERBSZEIT. BAUL KLERTZ. (Danach viele Buchstaben, deren Sinn nie geklärt wurde.)*

Als ZechG. unterschrieb er 1651 ein Schreiben der KStb. Steinmetzen. Anlaß: der Steinbruch des Wiener Meisters Herstorffer Hans.

Ab 1655 finden wir ihn als **StmM. u. Geschworenen**.

Im „Register“ ab 1647: Ehefr. **Apollonia** heiratet nach seinem Ableben den StmG. **Milleschitz Hans**.

† **30. Juni 1659,**

[**Inventur am 3. Feb. 1661,** in Protocolle über die Herrschaft Königshof:

Erstlichen das Hauß neben Herrn Richters Garten u. der Khürchengasse gelegen, geschätzt 50 fl; ain Garten 10 fl; 2 Khye 14 fl M. Wolf, Roßbereither v. Preßburg, ist schuldig zu zahlen 4 fl 30 kr; Georg Khayßer zu Winden 3 fl 30 kr; dann sein ihme auch die P.P.Augustiner v. Prukh wegen deß Forst schuldig 13 fl.

Item ist zu Closter Neyburg noch in Schulden beyläufig einzubringen 30 fl.

Schulden: dem M. Kobel Andre, Leytgeben (Wirt) 5 fl, dem Herrn Wurmb Hans, Fleischhacker 3 fl 20 kr, dem Öhler auf Bruck 5 fl, dem Khöstner Hans auf Breitenbrunn wegen ausgenommenen Fleisch 4 fl 30 kr, dem M. Gregor, gewesten Müller zu Wilfleinsdorf 2 fl, dem M. Penn Martin, Schmidt alhier 1 fl 30 kr, dem Herrn Richter alhier 16 fl 30 kr.

Item der Khürchen St. Rochi lauth Hauptreger d.Anno 1653, 7. Juli 6 fl 17 kr.

So bleibt zu verthailen 46 fl 24 kr, darvon der Wittib Apollonia der halbe Thail gebürth alß 23 fl 12 kr. Dann den 2 Khindern u. Erben namens Joh. u. Eva, auch soviel, jeden aber absonderlich 11 fl 36 kr.

Clotz Balthasar 1652-1697

Schüttscheiber in Stb., aus dem **Herzogtum Crain** stammend.

† **27. Feb. 1697 Balthasar, 45 J.**

Como - Herzogtum Mailand

Der Bezirk Como in Italien, die Heimat vieler Steinmetze, die in KStb. arbeiteten. Einige geschichtliche Daten:

Während der Auseinandersetzungen der Häuser **Valois u. Habsburg** um die Vormachtstellung in Europa wurden Stadt u. Umland v. a. 1521 v. spanischen Truppen verheert, 1535 mit dem Tod des letzten *Sforza, Francesco II.* fiel das Herzogtum Mailand u. mit ihm Como an die spanischen Habsburger.

1630 kam es zur Katastrophe: Mißwirtschaft, Ausbeutung, plündernde Soldaten, Hochwassereintritte u. schließlich die Pest hatten Como zu einer gespenstischen, entvölkerten Ruine werden lassen; nur noch sechstausend Einwohner lebten in der einst sechzehntausend Bürger zählenden Stadt. **Viele Familien hatten die Flucht ergriffen, um sich anderswo eine neue Heimat zu suchen.**

Während des Spanischen Erbfolgekrieges ließ *Prinz Eugen v. Savoyen* 1706 Como für das Reich besetzen; nach den Verträgen v. Utrecht u. Rastatt fiel **1715 das Herzogtum Mailand an die österr. Habsburger**. Jetzt ging es wieder aufwärts.

Ob unter eigener od. fremder Herrschaft: ein städtisches Gemeinwesen kann nur im Frieden gedeihen, u. **Frieden bescherte das Haus Habsburg Como für fast ein Jahrhundert**, bis 1796.

Kaiser Karl VI. (1714-1740) kümmerte sich um alles: Steuern, Zölle, Grundbesitz, Fi-scherei, Landwirtschaft, Straßen, Flußregulierungen - es gab nichts, was seine Beamten nicht *erfassten*, u. wo sie einen Mangel aufdeckten, wurde Abhilfe geschaffen. Adeligen Müßiggängern wurde der Grundbesitz einfach weggenommen, falls sie sich nicht entschließen konnten, ihn zu nutzen - etwas noch nie Dagewesenes.

(In diesen Jahren ging die Epoche der italienischen Steinmetzmeister in Kaisersteinbruch zu Ende)

Unter der häuslichen Kaiserin Ma. Theresia wurde besonders die Wollverarbeitung gefördert, auch die alteingesess-

sene Seidenindustrie nahm einen neuen Aufschwung.

Kaiser Joseph II. hatte stets die Wohlfahrt seiner Völker – u. natürlich des Hauses Habsburg – im Sinn, doch den großen Reichtum der Kirche hielt er für nicht vereinbar mit dem Geist des Christentums. Hunderte Klöster wurden säkularisiert u. ihr Besitz enteignet. Die eiserne Konsequenz, mit der der Kaiser die Standesvorrechte v. Adel u. Klerus beschnitt, schuf ihm im konservativen Como viele Feinde. Viele Reformen, die seine konservativen Nachfolger Leopold II. u. Franz II. wieder abschwächten od. aufhoben.

1796 bis 1815 herrschten die Franzosen in der Lombardei. Unter Napoleon wuchs Como wieder auf seine ursprüngliche Einwohnerzahl an, die meisten der v. uns heute so bewunderten Paläste, Villen u. Parkanlagen entstanden zu dieser Zeit, dazu Theater, Bibliotheken, Gymnasien.

Wie wenig man dennoch die Franzosen schätzte, bewies **der Jubel, mit dem Como 1815 die Österreicher empfing**, nachdem Napoleon entmachtet u. verbannt worden war. Doch dieser Jubel legte sich, Ö. traf nicht mehr die alten Zustände an, der Geist der Revolution beseelte die neue Generation.

Am 18. März 1848 stürmten die aufständischen Patrioten in Como die österr. Kasernen... die Österreicher konnten sich noch zehn Jahre behaupten... 1860 wurde die Stadt dem italienischen Königreich angegliedert.

Concorz Peter 1642-

Kaiserl. Kammerbildhauer in **Wien**, HofbauM., Hofbauschreiber.

Ab 1623 Loretokapelle in Nikolsburg (Miculov) für Kard. Franz v. Dietrichstein, Ausbau zur Pfarr-Kirche. Architekt Tencallo Joh. Jacob, Steinmetzarbeiten Maderna Pietro Maino, bildhauerische Ausgestaltung Concorz Peter.

In den „Protocollen 1630-1651“:

[**14. Juni 1642: Eigener Kaufvertrag m. dem Herrn Abt Michael Schnabel : Stb. u. ein Ortsgrund zur Erbauung eines Hauses in KStb.**

Erstlichen verkhauffen obwohgedacht Ihre Hw. u. Gn. Herr Prälath Ihme M. Petern Concorz auf des Closters H[†] aigenthumblichen Grundt u. Poden im Stainbruch am Leydaberg ain Orth Grundt zu einem Stainbruch, so sich in der lang zwainzig u. in

der Praiden auf fünfzehen Claffter, v. Ihrer Hw. u. Gn. fürgezaigter, auch m. Stainen außgesetzter massen erstrecket .

Dokumentiert sind jahrelange Arbeiten bei der Schotten-Kirche in Wien.

Am 31. Juli 1645 zahlt er Abgaben für 7 (!) Gesellen.

Contagion

Ansteckung, Seuche, Bezeichnung der Pest in den Schriften.

Der Machtbereich der kath. Kirche erstreckte sich auf das gesamte öffentliche Leben. Das Wiener Straßenbild, aber auch in den Städten u. Dörfern außerhalb, wurde beherrscht v. kirchlichen Aufzügen u. Prozessionen, flatternden Fahnen u. Weihrauchfässer schwingenden Priestern. In den Infektionsordnungen war der **Besänftigung des göttlichen Zorns als eigentlichem Verursacher der Pest** nach wie vor breiter Raum gewidmet. Nicht nur ein gottgefälliges Leben, sondern auch zusätzliche Messen u. Wallfahrten sollten den Allmächtigen gütig stimmen. Allerdings versuchten bereits im 17. Jh. etliche Ärzte vorsichtig auf die Gefahr einer Verschleppung der Seuche hinzuweisen, die mit derartigen Menschenansammlungen verbunden war. *Retzer* meint zum Beispiel in seinem Pestgutachten, Wallfahrten seien zwar grundsätzlich positiv zu beurteilen, doch sei hier die nötige Vorsicht angebracht, weil dabei die *gesundten u. ungesundten durch einander gehen u. einer den anderen ansteckh.*

Trotzdem gab es unaufhörlich Bittgänge zu den verschiedensten Heiligen u. Gnadenstätten, zahllose **Gelübde wurden abgelegt u. auch verwirklicht** (Bau der Kaisersteinbrucher Kirche), u. die vielen **Pestkreuze u. -säulen** (jene v. 1646 u. 1648 im Ort), Gedenkstätten im ganzen Land erinnern noch heute an Verzweiflung, Tod u. wundersame Heilung.

Die *religiöse Pestbekämpfung* steht im gesamten 17. Jh. an erster Stelle u. behauptet ihren Platz vor medizinischen Maßnahmen, wengleich die Grenzen

oft fließend sind. Die Unzahl v. Pestgebeten, die, oft auf Zettelchen geschrieben, um den Hals getragen wurden, wandten sich vornehmlich an die heilige Dreifaltigkeit. Aber auch die Heiligen Sebastian, Rochus u. Rosalia genossen höchstes Vertrauen, vor allem jedoch die heilige Maria als Alma Mater, Austriae. (Turmfassade unserer Kirche, Friedhofsportal)

P. Cooper Laurenz

1720-1789

[**Pfarrverweser in Stb. Aug. 1753–Feb. 1756.**

Am 22. Aug. 1755 stirbt Hügel Elias.

Am 20. Feb. 1720 zu **Wien** geb., feierte er seine Priesterweihe am 9. Juni 1743. Er wirkte in den Pfarren H†, Stb., Gaden, Winden u. Podersdorf. Aufgaben im Stift als KellerM. u. Kastner.

† **19. Dez. 1789.**

Corschom Jacob 1746

Verh. m. **Elisabeth.**

To. Ma. Anna ehel. 1746 den StmG. **Hasenöhrl Mathias.**

† **2. März 1750 Elisabeth, 70 J.**

Cremser Mathias 1648

Im „Register“ 1648. Das Haus alda am Friedhof der Kirche St. Rochi anstoßend, v. Salzer Hans erworben, wird 1648 an den Fleischhauer Kobel Andre verkauft.

Cremser Mathias 1660-

FleischhauerM. in Stb.

Im Aug. 1660 kauften sich Mathias u.

Elisabeth Cremser im kaisl. Stb. ein, um 550 Fl erwarben sie den Besitz des Berufskollegen M. Wurmb Hans u. Gertraud, eine Behausung am Friedhof der Kirchen St. Rochi anstoßend, samt einem eingezäunten Viehhof hinter dem Haus gegen den Brunnen gelegen. Mathias Cremser wird **Kirchenvater** u. pachtet 1672 eine Wiese in Stb., gleich hinter der Kirche gelegen. Als Geschworener hatte er eine weitere öffentliche Funktion.

Am 16. Juni 1674 verfasste er sein Testament: *verschaffe ich zue hiesigem Gotteshaus ein schönes Meßgewand, in welches inwendig mein Name soll genähet od. gestickt werden, benenntlichen ... 150 fl.*

Denen Herrn P.P. Capucinern auf Prukh für Heyl. Messen . 50 fl.

Meiner lieben Schwester Schachin Anna, Tuchmacherin zu Prugg 200 fl, meinem Vetter Cremser Gregor zu Raab 200 fl, meiner Schwester Sohn Wagner Michael 200 fl, meiner Schwester ihre Tochter Wagnerin Rosina 200 fl.

Bereits im darauffolgenden Aug. wird der KStb. Besitz v. der Wwe. an den „nächsten“ Fleischhacker in Stb., Fühler Jonas, verkauft.

Cremserin Dorothea

1657-1730

Kohlenbrennerin

† **25. Feb. 1730 Dorothea, 73 J.**

Cremserin Elisabeth 1660-

Die Wwe. Elisabeth, nach dem Fleischhacker M. Mathias Cremser, verlegte ihren Wohnsitz nach **Bruck/Leitha.**

Obligation v. 4. Dez. 1680

*Wir N. Bürgermeister, Richter u. Rath der Stadt Prugg an der Leytha bekennen für uns u. unsere Nachkommen. demnach Frau Elisabeth Cremserin, weyl. Herrn Mathias Cremser, gewester Fleischhacker in Stb., nachgelassener Wittib, noch in dem abgewichenen 1680igsten Jahr, den 4ten Monatstag Decembris inhalt ausgefertigter **Obligation Ain tausend Gulden** bey alhie-siger Stadt auf gewisse Weise u. gegen einen gar leidentlich geringen Interesse angelegt hat.*

*Anjetzo aber vorwohlgedachte Frau Cremserin uns zu vernehmen gegeben, daß sie berührte **Ain tausend Gulden als ewige Stiftung bey der Stadt** all-da liegen zu lassen gesinnt seye*

[**Rasch verbreitete sich die Nachricht, dass sie in ihrem Testament der Kirchen St. Rochus u. Sebastian für einen neuen Altar 400 fl vermacht hatte. Das war 1692.**

Den 9. May Anno 1692 sind die verschafften 400 fl Geld, zu einem Altar in Stb., v. der Fr. Cremserin sel. bei dem Herrn BürgerM. Joh. Wilhelm Brenner zu Prugg in Beisein P. Rainardi, Verwal-

ter zu Königshofen, M. Ferrethi Ambros, Richter in Stb. u. Fux Reichardt empfangen worden.

Der Altar wurde nicht gänzlich neu erstellt, sondern v. der Trumauer Kirche geliefert. Trumau, auch eine Besitzung des Stiftes H†. Er bestand aus Holz u. wurde für die KStb. Kirche künstlerisch ausgestaltet. Daran beteiligte Künstler: > Aichner Joh. Georg, > Bloem Adrianus u. > Wildernt Heinrich.

Creutzburben Philipp 1704-

StmG., Idg., E.: Wolfgang Creutzburben (†) v. Steyr in OÖ u. Sophia, Wwe., heiratet am 2. Nov. 1704 die Jgf. **Ziegengastin Barbara**, E.: Adam Ziegengast v. **Leibnitz in Stmk.** u. Cath. (†): Zeugen: Pery Joh., StmM., Pasquet Michael u. Pacher Joseph, beide StmG. u. Joseph N. Müller in **Mannersdorf an der Leitha**.

* 15. Juli 1705 Paul, Paten: BäckerM. Fischer Paul u. die ehers. Jgf. Göldlin Maria, Magd beim M. Haresleben Joh. Georg

Crivelli Antonius 1615-

Bildhauer, v. **Lugano in der Schweiz** stammend, in **Wien** seit 1604 nachweisbar, erhält 1612 das Bürgerrecht. Ehefr. **Cath.**

Im Register ab 1615: Haus u. Garten durch Kauf am 7. Apr. 1615 vom Hofhandelsmann Forno Franz. Im Jahre 1635 kommt dieser Besitz an M. Maderna Pietro Maino.

[**Im Dienste v. Fst. Karl I. v. Liechtenstein,**

dem OberhofM. v. Kaiser Rudolf II. u. Vizekönig v. Böhmen, in Eisgrub / Feldsberg: *Nicht zur Zufriedenheit des Fürsten fiel die Arbeit des Antonius Crivelli aus. Obwohl der Fst. dem Maderna für seine Tätigkeit im Schloß Feldsberg eine Vorauszahlung v. 50 fl zukommen lassen hatte, klagte er schon wenig später, daß er (Crivelli) m. der Arbeit solange saumet u. noch nicht angefangen habe. Nur einen Monat später wurde der Vertrag m. Crivelli gelöst.*

Dokumentiert ist der Hochaltar der Hietzinger Pfarrkirche 1607, 1683 zerst.

Csech Anna 1932-

Haushalt in Königshof, Wirtschaftsgebäude, * 7. Okt. 1908 in **Halbturn**, zuständig nach **Nickelsdorf**. E.: Csech Georg; Schmiedgehilfe u. Hauptmader Franziska.

* 26. Juni 1932 So. Stefan Walter, Patin: Stoczek Maria v. Bruck/Leitha.

* 19. Jan. 1935 So. Eduard

* 3. Mai 1936 To. Elisabeth Franziska

Ackerpacht 1938 : Csech Anna, Elias Hügel-Gasse 6, Vertrag endet 31. Dez. 1938.

Die Geschwister Eduard u. Elisabeth Franziska werden am 31. Mai 1947 durch **Erzbi. Franz Kamprath** in **Wien, St. Michael** gefirmt, Eduard ehel. am 24. Aug. 1957 **Kaliska Ilse** in der Pfarre **Bad Vöslau**.

So. Stefan ehel. am 8. März 1958 **Deutsch Johanna** in der **Pfarrkirche Wilfleinsdorf**.

To. Elisabeth Franziska ehel. am 2. Aug. 1958 **Schmitt Friedrich** in **Wien, Pfarre Neusimmering**.

Csefán Helena 1915-

Tagl. im Gut Königshof, v. **Preßburg**, Idg.

† 26. Jan. 1915 So. Franz, 6 M. Darmcatarrh.

* 13. Dez. 1917 To. Ottilia, Patin: Mézes Rósa, Idg. Tagl. hier.

† 6. Aug. 1918 To. Ottilia, 7 M. Catarrh.

Csefán Rosalia 1934-

Haushalt in KStb., Baracke 8, * 2. Feb. 1917 in **Sopron, Ungarn**, zuständig nach **Velky-Diosek, Bez. Galanta, CSR**. E.: Csefán Koloman u. Halász Rosalia, Idg.

* 9. Juli 1934 To. Margarete, Kindesvater: **Marton Stefan**, Patin: Csefán Gisela, Private in Siegendorf, Bez. Eisenstadt.

Rosalia ehel. am 18. Aug. 1935 in der KStb. Pfarrkirche **Marton Stefan**, dadurch wurde das Kind legitimiert.

Csitkovitcs Johann 1902

Ochsenknecht im Gut Königshof, v. **Köves** stammend, verh. m. **Barics Anna**.

† **13. Apr. 1902 Anna, 36 J. Tuberculose**

Csóka Andreas 1827-1896

Hiesiger Schreiber, verh. m. **Ecker Maria**

* 17. Nov. 1880 To. Paulina Ma. Carolina, Patin: Kraus Paulina, Ehefr. v. Josef, Kaufmann in Wien Ottakring.

* 27. März 1882 So. Rudolf, Patin: w.o.

† 21. Apr. 1882 So. Rudolf, 5 W. *Meningitis*.

* 29. März 1886 So. Oscar, Patin: w.o.

† 19. Jan. 1890 So. Oscar, 4 J. *Schnupfenfieber*

† **11. Juli 1896 Andreas, 69 J. Wassersucht.**

Czastolek Anna 1862-

Tagl.n. in Stb., Idg.

† 24. Sep. 1862 So. Jacob illeg., 8 Wo.

† 23. Sep. 1865 So. Franz, Geburt, Schwäche

Daitl Tobias 1655

Heiratsvertrag v. 21. Nov. 1655 in Protocolle der Herrschaft Königshof 1651-1660:

StmG. in Stb., v. **Winden** geb., E.: Daitl Georg u. Sara, geweste Unterthanen zu Winden am See, beide †, eheleiblicher So. an einem, dann der tugendsamen Jgf. **Waydgebín Catharina**, E.: † Waydtgeben Georg u. Margaretha, Hauswirthin, geweste Mitnachbarn im H† Steinbruch, eheleibliche To. Zeugen: M. Kirchl Lorenz u. M. Baal Hans, beide haussessig zu Sommerein am Leithaberg, dann M. Regondi Ambrosius u. Lucaß Andre, beide haussessig in obangeführten Steinbruch.

...so verheiratet mehr gedachter Bräutigam seiner lieben Jgf. Braut sein wohl erlehrntes Handwerk mit 32 fl astimiert u. geschätzt, wie auch 22 fl 30 kr in barem Geld.

Herentgegen verheiratet mehr gemelte Jgf. Braut ihrem lieben Bräutigam ... eheliche Pflicht schuldig gehorsamb, samt 10 fl Geld.

Dallabér Juliana 1821-1858

Wirtschafterin der Pfarre

† **4. Feb. 1858 Juliana, 37J. Gehirnlähmung.**

Dämbserin Dorothea

1634-1717

† **27. Jan. 1717 Dorothea, 82 J.**

Daneckh Anton 1702

Ehemals Schweinehirt im Gut Königshof, jetzt Tagl. in Stb., JungG., E.: Anton Daneckh u. Maria v. **St. Udalicum in Kärnten**, heiratet am 6. Nov. 1702 die Jgf. **Hueberin Maria** v. **Buech im Schwabenland**, E.: Georg Huber u.

Anna. Zeugen: Warneckh Joh. u. Hutter Michael, beide Tagl. in Stb.

Danek Joseph 1832-

Schmied v. **Cimelitz, Bez. Pisek, Böhmen**, jetzt in Stb., Idg., 30 J., E.: Danek Joseph v. Cimelitz, u. Anna, geb. Richa, heiratet am 2. März 1862 die Jgf. **Buchta Francisca**, Tagln. v. **Pustimer, Pfarre Wollein, Böhmen**, jetzt in Stb., 22 J., E.: Buchta Joh., Schmied in Pustimer, u. Cath., geb. Halasekin. Zeugen: Pöringer Anton, Jäger in Jois, Kerle Joh., Tagl.

Dangl Josef 1900-

Hilfsarbeiter in KStb., * 16. Juni 1900 in **Nonndorf, NÖ.**, E.: † Dangl Franz u. Bauer Franziska, heiratet am 20. Apr. 1930 **Ujvary Elisabeth**, Grünwarenhändlerin in KStb., * 24. Aug. 1887 in **Neusiedl am See**, Mutter: † Sarközi Theresia Anna. Zeugen: Rigo Josef u. Kastner Emmerich, beide KStb.

Ackerpacht 1938 : Dangl Josef u. Elisabeth, Josef Haydn-Gasse 12, Rückstand v. Vorjahr 39,81. 31. Dez. 1938.

Batthyanygründe-Wiesenpacht : Rückstand v. Vorjahr 21,-; 800 Qu. Kl., Gesamtvorschreibung: 42,15 RM, 31. Dez. 1938.

Danitz Primas 1660-1706

v. **Schönstein (Sostanj in Slowenien)**

19. Jan. 1698 Heirat m. **Valloin Gertrude** v. **Kärnten**. Zeugen: Gruber Primas u. Schusch Georg, beide Schüttscheiber.

* 1. Apr. 1701 Paul, Paten: Fischer Paul, Bäcker in Stb. u. Welserin Maria.

† **31. Okt. 1706 Primas, 46 J.**

Dankó Georg 1919

Tagl. im Lager KStb., v. **Comit. Nógrád** stammend, verh. m. **Töth Maria**.

* 11. Sep. 1919 To. Gisella, Pate: Filo Alexander, Tagl. in **Budapest**.

Darwai (Dorner) Leopold - 1860

Weichenwächter in **Bruckneudorf**, verh. m. **Laditsch Susanna**

Als Wwr. u. ehem. Bahnbediensteter, jetzt Pensionist in KStb., * 7. März 1860 in **Wieselburg (Moson) Ungarn**, Mutter † Dorner Antonia, heiratet am 15. Nov. 1924 **Böröcz Maria, geb. Kreuz**, Haushalt, * 15. Mai 1873 in **Rab-Fidisch, Ungarn**, wohnt in KStb. Mutter † Kreuz Eva. Zeugen: Winkler Heinrich KStb. u. Happel Joh. v. Sommerein.
 † **1. Juni 1943 Maria, 70 J. in Bruck/ L.**

Darwai (Dorner) Ma. Magdalena 1923-

* 19. Juli 1904 in **Bruckneudorf**, Pfarre Bruck/Leitha, Idg. Weichenwächters-Tochter, Baracke 13 in KStb.
 * 17. Mai 1923 To. Susanna Maria, Patin: Stockreiter Maria, Militäroffiziersgattin in KStb., Baracke 11.
 * 30. Apr. 1924 So. Eugen Leopold, Kindesvater: **Ivancsics Eugen**, Lokführer, Patin: Darwai Susanna, Private in KStb., Baracke 11. Heirat der Maria Magdalena mit Ivancsics Eugen, 23 J., KStb., Baracke 11, am 17. Aug. 1924 in der Kaisersteinbrucher Pfarrkirche, dadurch die Kinder legitimiert.
 To. Susanna Maria ehel. am 30. Juli 1949 **Dr. Jellinek Helmuth Karl** in **Wien, Pfarre Hetzendorf**.
 So. Eugen ehel. am 19. Dez. 1953 **Fischer Vera** in **Mariazell**.

Daubel Mathias † 1694

† *den 27. Aprilis 1694 ist aldorten Elisabeth ein anderthalb jähriges Mägd, des Mathias Daubel nätierliches Kindt begraben worden.*

David Paul 1857-

StmG. in Stb., E.: David Paul u. Böhm Maria, verh. m. **Cath**.
 † 27. Dez. 1857 To. Magdalena, 9 M. Halsgeschwür.
 * 27. März 1871 To. Antonia (Mutter Faulhuber Franziska), Paten: Stinauer Katharina u. Peregrin, StmG.
 † 11. Apr. 1870 So. Josef, 2 J. Tuberculose.
 † 14. Mai 1872 So. Peregrin, 2 J. 5 M. *Pneumonia*

Deák Josef 1920

Verh. m. **Marcsik Theresia**
 † 18. Aug. 1920 Anonymus, Geburt.

Deblach Jacob 1699

Weber in Stb., verh. m. **Maria**.

* 6. Jan. 1699 Caspar, Paten: Gmeiner Mathias, Bewohner v. **Wilfleinsdorfu**. Wieserin Maria, Ehefr. v. Wieser Joh. Tagl. in Stb.

Deckher Gregor 1710-

Steinbrecher v. Sommerein, Wwr., heiratet am 27. Juli 1710 Jgf. **Dämbserin Gertraud**, E.: Martin u. Dorothea Dämbser v. Stb.

† 23. Okt. 1711 So. Gregor. 1 T.

* 16. März 1714 Ma. Anna, Paten: Fischerin Maria, Bäckerin u. Sasslaber Simon.

* 8. Nov. 1716 Maria, Paten: BäckerM. Fischer Paul u. A. Maria

* 21. Juli 1720 Magdalena; Paten: wie Maria.

† 8. Nov. 1734 So. Paul m. 12 J

De Grandi Jacob 1688-1740

Nobilitierter Herr Dreißiger in Stb.

‡ **Abt Gerhard Weixelberger am 5. Juli 1708 an die Kgl. Ungar. Cammer: Dreißigstamt in Stb.**

Demnach ein hochlöbl. Kgl. Ungar. Cammer intenioniert ist, auch für nothwendig zuseyn erachtet, daß zu Vermehrung u. besserer Obsicht deren königl Cameral Zöllen u.t Rendten ein Filialdreißigst in unseres Closters Stainbruch am Leythaberg gegen dem Erbitten aufgerichtet werde, daß solche Aufrihtung der Dreißigstfiliale weder meines Closters noch deren Unterthanen alda habende Freiheiten undt Gerechtigkeiten, wie sie immer Nahmen haben mögen, in mündesten präjudicieren solle, undt derentwegen mich umb unseren Consens darzu requiriert.

† **23. Jan. 1740 Jacob, 52 J.**

Demkó Àgoston 1921

Verh. m. **Dolesál Theresia**, im Barackenlager KStb.

* 3. Apr. 1921 So. Tivadar (Gustav), Paten: Csonka János u. Rosalia, **Com. Mármaros**.

Deutsch Anna Maria 1939

Arbeiterin in Königshof, Wirtschaftsgebäude,
* 21. Jan. 1920 in **Friedrichshof, Pfarre Zurn-
dorf, Bez. Neusiedl am See**. E.: Deutsch Ma-
thias, landwirtschaftl. Arbeiter u. Purl Anna,
ldg.

* 20. Jan. 1939 So. Walter Mathias, Patin:
Auernig Alfreda, Haushalt in Königshof.

Deutsch Joh. 1904-

Kutscher im Gut Königshof, Wirtschaftsgebäu-
de, * 7. Apr. 1904 in **Wittmannshof, Halbturn**,
zuständig nach **Zurndorf, Bez. Neusiedl am
See**, Bgld.. E.: Deutsch Mathias, landwirt-
schaftl. Arbeiter u. Purl Anna.

Heirat am 1. Sep. 1929 in **Mannswörth, Bez.
Bruck/Leitha** m. **Mucha Rosa**, * 26. Aug.
1909 in Mannswörth, E.: Mucha Peter,
Schweizer u. Rosenberger Marianna.

* 6. Mai 1930 To. Rosa Hedwig, Patin: Mucha
Josefa, Hausgehilfin in Mannswörth.

* 13. Aug. 1931 So. Joh. Heinrich, Patin: Art-
haber Elisabeth, Kutschersgattin in Königshof,
Wirtschaftsgebäude.

† 30. März 1932 So. Joh. Heinrich

* 11. Mai 1933 So. Felix, Patin: Meixner Ma-
rie, Hilfsarbeitersgattin in Mannswörth.

* 19. Feb. 1937 To. Anna Maria, Patin:
Deutsch Anna, Hilfsarbeiterin in Königshof
To. Rosa Hedwig wird am 15. Mai 1940 in
Wien, Stephanskirche gefirmt.

Die Geschwister Felix u. A. Maria werden am
28. Mai 1950 durch **Kard. Theodor Innitzer**
in **Wien, Stephan** gefirmt, sie ehel. am 17.
Sep. 1955 **Pfister Raimund** in der **Pfarrkir-
che Trautmannsdorf**, er ehel. am 11. Feb.
1956 **Wukitsevit's Theresia** in der **Pfarrkir-
che Wilfleinsdorf**.

Deutsch Josef 1938

Ackerpacht 1938 : Deutsch Josef, Rück-
stand v. Vorjahr 1,62. 31. Dez. 1938.

Deutsch Mathias 1902-1976

Kutscher in Königshof, Wirtschaftsgebäude, *
19. Juli 1902 in **Halbturn**, E.: Deutsch Mathi-
as u. Purl Anna, heiratet am 2. Juni 1929
Forstner Josefa Maria, Tagl. in Königshof,
* 3. Apr. 1903 in **Bruck/Leitha**, E.: Forstner
Franz u. Jonas Josefa, beide †. Zeugen: Thiel
Franz u. Opitzhauser Franz, beide v. KStb.-
Königshof.

* 7. Jan. 1932 To. Friederike Antonia,
Patin: Forstner Antonia, Hilfsarbeiters-
gattin in Bruck/Leitha.

* 19. Feb. 1933 So. Mathias Franz, Pa-
tin: w.o.

* 11. Nov. 1935 So. Karl, Patin: w.o.

* 31. Juli 1937 To. Antonia Hermine,
Patin: w.o.

To. Friederike wird am 16. Juni 1943 in
Wien, Stephanskirche gefirmt.

So. Franz, * 22. Sep. 1943, verheiratet
sich am 24. Nov. 1973 in **Wien**.

To. Antonia Hermine wird am 8. Mai
1957 in **Wien, Stephanskirche** gefirmt,
sie ehel. am 9. Nov. 1957 **Gussmann
Robert** in der **Sommereiner Pfarrkir-
che**.

So. Mathias Franz wird am 27. Juni
1976 durch den Benediktiner-Abt des
Stiftes Admont **Koloman Holzinger** in
Mariazell gefirmt.

† **1976 Mathias, 74 J.**

† **1987 Josefa, 84 J.**

Diebergerin Ma. Magdalena

Verwitwete *Parouen* (-Perücken) *ma-
cherin* in Wien.

**Für eine Einsiedelei in Steinbruch,
einer Kapelle m. dem Bild „Maria
Schnee“ stiftete sie die ansehnliche
Summe v. 600 fl.**

*Daß Ihro Hw. Herr P. Otto, Amtsverwal-
ter in dem H[†] Hof allhier zu Wien eine
Banco Obligation de dato 30. July 1744
zu 600 Fl Capital, welche die Frau Maria
Magdalena Dieberger, ein vormahls zu
der Capellen unser lieben Frauen Maria
Schnee in H[†] Stainbruch am Leytha-
berg gestüfftet, sambt einer Cession v.
30. Juny 1746.*

Die Zinsen fielen der Einsiedlerin Kießlin
Maria zu, die v. 1732-1745 die An-
dachtsstätte betreute. Nach einer har-
ten Auseinandersetzung zwischen der
Einsiedlerin u. > Abt Robert Leeb muß-
te die Frau das Feld räumen.

Möglicherweise wurde sie dann im Wald
nördlich v. Eisenstadt (wo heute die
Gloriette steht) angesiedelt. Denn dort
gab es v. dem J. 1748 ebenfalls eine
Klause, die noch 1773 bestand.

Diebstahl u. Einbrüche

Currens-Buch v. 6. März 1840 (Archiv KStb.)

Es werden seit einiger Zeit viele Diebstähle u. Einbrüche verübt. Ich halte es mir zur Pflicht, den Markt- u. Orts-Vorstehern jene Verordnungen ins Gedächtnis zurückzurufen, welche v. Seiten des Comitats in dieser Beziehung ausgegangen sind. Denn nur dann wenn selbe genau befolgt werden, kann man annehmen, daß das Eigentum eines Jeden in Sicherheit gestellt ist

Es sind daher die **Handwerksburschen zur Vorweisung ihrer Wanderbücher u. Kundschaften anzuhalten**, die fremden Bettler u. arbeitsscheuen Menschen abzuweisen, - Wirtshäuser, Bier- u. Branntweinschenken, - so auch die Wohnungen v. Zigeunern, Haltern u. Ziegelschlagern od. andern Leuten, bei welchen sich verdächtige Menschen aufhalten können, durchzusuchen - den Wachtmeistern, Tag- u. Nachtwächtern einzuschärfen, daß sie v. dem geringsten verdächtigen Umstand alsogleich bei den Richtern die Meldung machen, dem es obliegt, den vorgegebenen Umstand zu untersuchen.

Dies ist im kurzen der Sinn der oberwähnten Verordnungen, welche die Markt- u. Ortsvorsteher genau zu befolgen haben. Übrigens ist m. v. jedem bedeutenden Einbruch u. Diebstahl, besonders wenn die Täter nicht habhaft geworden sind, alsogleich ein ausführlicher Bericht einzu-senden.

Graf Heinrich Zichy, erster Vice Gespan.

P. Diesner Wolfgang 1892-1925

[**Pfarrerverweser in Stb. 21. Nov. 1924-24. Apr. 1925**

Am 24. Nov. 1892 zu **Georgswalde in Böhmen** geb., im Stift H† eingekleidet am 22. Nov. 1914, feierte er seine Priesterweihe am 22. Sep. 1918. Die ersten Jahre in Mönchhof, kurz in der Stiftspfarr Neukloster. Eine schwere Erkrankung m. langer Spitalspflege u. die Genehmigung des Herrn Abtes in seine Heimat nach Nordböhmen zu reisen u. dort zu verbleiben. Im Sommer 1924 kehrt er wieder zurück, nach einer Wo. in Alland als Co-operator, wieder als Christenlehrprediger tätig.

[**Am 21. Nov. 1924 begab er sich als prov. Pfarrerverweser nach KStb., wo er 12 Uhr nachts vom 23. auf den**

24. Apr. 1925 nach kurzem Leiden u. Empfang der hl. Sakramente verschied.

† **24. Apr. 1925**

Seine Grabstelle wurde auf dem KStb. Friedhof belassen.

Dietl Maria 1901-

Magd v. **Sommerein am Leithagebirge**, jetzt im Waldbruch, in Königshof, Idg.

* 26. März 1901 To. Maria, Patin: Lip-pert Barbara, Idg. Magd im Waldbruch.

† 21. Apr. 1901 To. Maria, 26 T. Krampf.

* 23. Apr. 1902 To. Mathilde, Kindesvater: **Weiss Mathias**, Patin: Zsalacs Mathilde, Ehefr. v. Georg, Tagl.

* 25. Mai 1904 To. Antonia, Kindesvater: Weiss Mathias, Patin: Schindelar Antonia, Ehefr. v. Joh., Tagl.

* 9. Jan. 1907 To. Katharina, Patin: Guggenberger Katharina v. Bruck/Leitha

† 27. Feb. 1907 To. Kath., 1½ M. Darmcatarrh.

* 28. Juli 1909 To. Paula, Patin: w.o.

* 27. Nov. 1911 To. Rosa, Patin: Wind Rosa, Hebamme.

* 28. Okt. 1914 So. Karl, Patin: w.o.

† 8. Feb. 1915 So. Karl, 3 M. Darmcatarrh

Maria ehel. am 18. Juli 1915 den Kindesvater **Weiss Mathias**, Fuhrmann, dadurch werden die Kinder legitimiert.

To. Paula wird am 22. Apr. 1923 durch **Kard. Friedrich Piffl** in der **Kirche Bruck/L** gefirmt.

To. Rosa wird am 15. Juni 1924 durch **Kard. Friedrich Piffl** in der **Kirche Bruck/L** gefirmt

To. Paula ehel. hier am 16. Apr. 1933 **Krys Leopold**.

Dietrich Alexander

1675-1701

E.: Dietrich Clemens u. Cath.

† **28. Okt. 1701 Alexander, 26 J.**

Dietrich Anton 1828-1901

Herrschaftl. Ober-Förster aus **Meischitz, Böhmen** stammend, wohnhaft in Stb., verh. m. **Koch Elisabeth**

* 1866 To. Maria

* 1868 To. Julia

- * 20. Aug. 1870 To. Antonia
- * 1871 To. Anna
- * 27. Aug. 1879 So. Ludwig, Paten: Koch Paul u. Anna, Bauern in Mönchhof.
- * 31. Jan. 1881 So. Karl, Patin: Bruck Anna, Ehefr. d. Josef, v. Boldogaszony.
- † 25. Aug. 1881 So. Karl, 7 M. Krampf
- * 9. Juni 1882 To. Hemma, Patin: w.o.
- To. Maria ehel. 1889 den Kaufmann **Amon Heinrich**.
- To. Julia ehel. 1892 den Jäger **Kucsera Carl Franz**.
- To. Anna ehel. 1892 den StmM. **Amelin Ferdinand**.
- To. Antonia ehel. 1896 den Förster **Sadler Carl Richard**.
- † **5. Nov. 1901 Anton, 73 J. Leberausdehnung.**

Dietrich Clemens 1701-

StmG., verh. m. **Cath**.

- * 27. Okt. 1701 Eva Maria, Paten: Kaufhauserin Eva Maria, To. v. Kaufhauser Petrus, Stm. u. Oswaldt Joh. Georg, Stm.
- † 28. Okt. 1701 So. Alexander, 26 J.
- † 5. Apr. 1702 To. Eva Maria, 5 M. 9 T.
- Nach Ableben der Catharina, heiratet der Wwr. am 27. Feb. 1702 Fr. **Pedlin Eva**, Wwe. nach Georg Pedl v. **Wilfleinsdorf/ Leitha**. Zeugen: Trumler Martin, Wieser Joh. beide StmM. in Stb., Michael Koch v. Sarasdorf u. Joh. Feuchtmeister v. Wilfleinsdorf.
- * 19. März 1703 Joseph, Paten: Hasenöhr Philipp, StmG. u. die ehers. Jgf. Kaufhauserin Ma. Eva.
- † **6. Apr. 1728 Eva, 56 J.**

Dietrich Erich 1920-1943

- * 11. März 1920 in KStb., E.: Dietrich Josef u. Nakovits Anna
- † **5. Juni 1943 in Scaburow, östl. Kriegsschauplatz, gefallen.**

Dietrich Josef 1920-

- Tischler in KStb., verh. m. **Nakovits Anna**, verwwe. Hoffmann.
- * 11. März 1920 So. Erich, Patin: Wolf Maria, Ehefr. v. Franz, Wirt in Winden.
- Ackerpacht 1925** über 460 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter**: Gmde. KStb., **Pächter**: Dietrich Josef in KStb. Nr. 66.

Ackerpacht 1938: Dietrich Josef, Bruckerstraße 3, 1 Joch 120 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 36,05 RM, 31. Dez. 1938

Batthyanygründe-Ackerpacht: : 2 Joch 1341 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung : 117,31 RM, 31. Dez. 1938.

Dietrich Joseph 1703-

* 19. März 1703, E.: StmG. Clemens Dietrich u. Eva. Paten: Hasenöhr Philipp, StmG. u. Jgf. Kaufhauserin Ma. Eva.

[**18. Juni 1719 Handwerk der Stein-metzen u. Maurer zu Ödenburg (Sopron), Aufdingung als Lehrjunge beim M. Joh. Sager.**

Die Hauptbürgen sind **Kral Joh. Bapt.** (Kreil) u. **Wieser Joh.**, beide StmM. in **Kayser-Stb**. Nebenbürgen: Ratt Mathias u. Mathias Weißmann, beide Maurer-G.

Dietrich Julia 1868-

- * 1868, E.: Oberförster Dietrich Anton u. Koch Elisabeth, Idg.
- † 23. Okt. 1888 So. Anton Joh. Carl, geb. in **Sopron**, 8 M. Diphterie.
- Julia ehel. 1892 den Jäger **Kucsera Carl Franz**.

Dillinger Simon 1813-1827

Schneiderlehrling in Stb., Vater **Dillinger Georg**, Bauer in **Götzendorf**.
† 10. Dez. 1827 Simon, 14 J.

Dipold Rupert 1904-1965

Kutscher in Königshof, * 21. Mai 1904 in **Wilfleinsdorf**, E.: Dipold Josef u. Steuerer Magdalena, heiratet am 20. Mai 1934 **Keplinger Anna**, Haushalt in Königshof, * 3. Nov. 1910 in **Kittsee, Bgld.**, E.: Keplinger Andreas u. Gulyas Maria. Zeugen: Keplinger Stefan u. Thiel Franz, beide in KStb.-Königshof.
* 21. Juni 1936 To. Anna, Patin: Wiener Julie, Private in Königshof.
To. Anna ehel. am 8. Sep. 1956 in der KStb. Pfarrkirche **Handler Anton**.
† **7. Feb. 1965 Rupert, 60 J. in Hainburg.**

Dirmayr Johann 1737Verh. m. **Agnes**

† 29. Okt. 1737 So. Sebastian m. 14 J.

Diwisch Maria 1856-1880

Ldg. Tagl. in Stb.

† **3. Dez. 1880 Maria, 24 J. Tuberculose.****Dobler Carl 1897-**Fuhrmann der Herrschaft Königshof, v. **Breitenbrunn**, verh. m. **Sandor Anna**.

† 19. März 1897 To. Anna, 1J. Schwind sucht.

* 22. Apr. 1897 So. Josef, Patin: Bertalan Kath., Ehefr. v. Josef, Fuhrmann der Herrschaft Königshof.

† 8. März 1898 To. Maria, 3¼ J. Ohren- drü- sengeschwulst.

* 11. Okt. 1898 So. Karl, Patin: Dobler Elisa- beth , Haus-To. in Breitenbrunn.

† 30. Okt. 1898 So. Karl, 19 T. Lebensschwä- che.

* 12. Nov. 1900 So. Martin, Patin: Né- meth Theresia, Wwe. in Königshof.

† 16. März 1901 So. Martin, 4 M. Magen- krämpfe.

* 21. Okt. 1903 So. Franz, Patin: Pet- rovsky Bozena, Ehefr. v. Franz, Tagl.

Dobos Sándor (Alexander)Tagl. im Barackenlager KStb., v. **Preßburg (Pozsony)**, verh. m. **Szabó Amalia**

* 2. Aug. 1919 So. Alexander, Paten: Varga Ambros u. Blaschek Valeria.

* 4. Apr. 1921 To. Margit Ilonka, Patin: Dobos Ilonka, Private in **Kiskimfélegyháza**.**Doll Franz 1878-**StmG. in KStb., * 13. Sep. 1878 in **Wien**, Idg., 36 J., E.: Doll Wenzel, StmG. u. Stadler Francisca, ehel. am 1. Juni 1914 **Weidbacher Juliana**, Tagln. in KStb., * 2. Jan. 1891 hier, Idg., 23 J., To. der Weidbacher Cäcilia, Tagln. Zeugen: Horváth Joh. u. Horváth Franz, beide StmG. hier.Als Wwr. m. 40 J. ehel. er am 25. Aug. 1918 die Wwe. **Sodl Maria**, Tagln. in KStb., * 19. Mai 1875 in **Pocksdorf**, 43 J., To. der Sodl Ju- liana, Tagln. in **Neusiedl am See**. Zeugen: Lo- renz Carl u. Rommer Franz, beide Tagl. hier**Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungs- liste v. konfiszierten Lebensmitteln-** Doll Franz, Haus Nr. 41, 2 Personen: 0,60kg

Schmalz, 2 Eier, 0,30kg Kaffee, Kuku- rutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

Ackerpacht 1925 über 1260 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Doll Franz in KStb. Nr. 42.**Ackerpacht 1938** : Doll Franz, Haupt- straße 22, Rückstand v. Vorjahr 23,90; 860 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschrei- bung: 42,78 RM, 31. Dez. 1938.**Doll Johann 1728-1755**

Bediensteter im Gut Königshof, Idg.

† **15. Sep. 1755 Joh., 27 J.****Doll Johann 1822-**StmG. in Stb., E.: Doll Rupert u. Tratt- nerin Eleonora, heiratet am 11. Aug. 1850 **Tiefenbrunnerin Magdalena**, Magd allhier, Mutter Tiefenbrunnerin Ju- liane. Zeugen: Tiefenbrunner Michael, StmG. u. Teuschl Peregrin, StmM.

† 11. Sep. 1852 So. Franz, 1 J. Abzeh- rung.

† 27. Aug. 1853 So. Balthasar, 8 M. Ge- hirnfraisen.

† 13. März 1855 To. Cath., 4 M. Krampf- husten.

† 18. Apr. 1857 To. Maria, 8 M. Was- serkopf

† **30. Okt. 1859 Magdalena, 30 J. Tuberculose.**Als Wwr. m. 38 J. ehel. er am 25. Okt. 1860 die Jgf. **Zais Maria**, Tagln., 30 J., E.: Zais Mathias, Inwohner in **Neudorf, Böhmen**, u. Elisabeth, seine Ehefr. Zeu- gen: Mury Joseph, SchlosserM. u. Ha- senöhrl Franz, StmG.**Doll Michael 1820-1852**

StmG., Idg.

† **12. Sep. 1852 Michael, 32 J. Was- sersucht.****Doll Rupert 1791-1879**StmG. in Stb., v. **Schongan in Bayern**, Idg., 28 J., E.: Doll Joseph u. Cath.* 28. Juni 1820 Michael, illeg. So. m. **Trattnerin Anna** (siehe nachfolgende Heirat 1½ J. später). Paten: StmG. Ha- senöhrl Michael u. Magdalena.2. Okt. 1821 Heirat m. Jgf. **Trattnerin Anna**, 24 J., E.: Sebastian Trattner,

Tagl. in Stb. u. Cath. Zeugen: Illinger Leop. u. Koresch Jacob, beide v. Stb.

* 11. Juni 1822 Joh., Paten: w.o.

* 5. Juli 1823 Anna, Paten: StmG. Hasenöhrl Michael u. Helena.

† 21. Juli 1823 To. Anna, 16 T. Abzehrung.

* 5. Feb. 1825 Helena, Paten: w.o.

* 24. Apr. 1826 Carolina, Paten: Gehmacherin Carolina, Ehefr. v. StmM. Gehmacher Michael.

† 19. Sep. 1827 To. Lina, 7/4 J.

† 19. Sep. 1827 To. Elisabeth, ½ J.

† 17. Feb. 1829 To. Amalia, 4 J.

† 17. Juni 1833 So. Joseph, 4 Std.

† 24. Mai 1834 To. Anna, 1 T.

† 11. Aug. 1837 So. Rochus, 2 T.

† 19. Okt. 1837 So. Franz, 2½ J.

* 25. Aug. 1839 To. Rosa

To. Helena ehel. 1849 den SchmiedG. **Horváth Jacob**.

To. Rosa ehel. 1869 den StmG. **Arnt Michael**.

† **3. März 1879 Rupert, 88 J. Entkräftung.**

Doll Rupert 1830-1904

* 1. Jan. 1830 in Stb., StmG., Idg., E.: Doll Rupert, StmG. u. Trattnerin Anna.

Currens-Buch v. 21. Jan. 1852, in >Recru- tierungsliste 1852 enthalten.

Er heiratet m. 32 J., am 3. März 1862 die Jgf.

Pichler Theresia, 25 J., E.: Pichler Leop., Tagl., u. Hauglhammerin Theresia. Zeugen: Madle Joseph u. Jurtanitsch Thomas, beide StmG. allhier.

† 27. Aug. 1868 So. Wilhelm, 4 M. Krampfhusten.

† 1. Juni 1870 To. Gisela, 10 T. Tuberculose.

* 30. Juli 1871 To. Susanna, Patin: Brogschi Cäcilia

* 20. März 1873 So. Rupert, Paten: Horváth Cäcilia u. Franz, StmG.

† 22. Mai 1873 So. Rupert, 2 M. Bronchialcatarrh.

* 24. Juli 1874 To. Anna, Paten: w.o.

† 3. März 1875 To. Anna, 7 M. Bronchitis.

† 27. Mai 1875 To. Susanne, 3¾ J. Tuberculose.

† **27. Mai 1875 Theresia, 39 J. Tuberculose.**

Als Wwr. ehel. er **Kopp Theresia.**,

† 27. Feb. 1878 To. Theresia, 1 T. Schwäche.

* 27. Feb. 1879 To. Theresia

† 27. Feb. 1879 To. Theresia, 1 T.

† 29. Juli 1880 So. Robert, Geburt

† **13. Sep. 1904 Rupert, 75 J. Entkräftung.**

Domisch Joseph 1830-

Tagl. im Stb. v. StmM. Weidbacher, v. **Zuckmantel, Bez. Troppau, Schlesien**, Idg., 31 J., E.: Domisch Joh. v. Zuckmantel u. Josepha, geb. Salomannin, heiratet am 3. Feb. 1861 die Jgf. **Görlichin Carolina** v. **Liebenthal, Böhmen**, Tagln., 25 J., Mutter Breierin Clara, Wwe., geb. Görlichin. Zeugen: Abt Joseph u. Hasenöhrl Aloysius, beide StmG. allhier.

* 21. Jan. 1872 To. Maria, Paten: Schnei der Maria u. Joh.

† 29. Juli 1873 To. Maria, 1½ J. *acuter Wasserkopf*

* 2. Mai 1874 Karl, Patin: Winkler Janka v. Bruck/Leitha.

† 4. Jan. 1875 Karl, 8 M. Fraisen.

Dormitschek Joseph 1864

Tagl. in Stb.

† 13. Mai 1864 So. Mathias, 19 T. Lungenlähmung.

Drabitschek Joseph 1830-1866

StmG. in Stb.

† **16. Sep. 1866 Joseph, 36 J. Auszehrung.**

Dragschitz Alois 1919-

Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Dragschitz Alois, 3 Personen: 3 Eier, 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl. 1920

Ackerpacht 1925 über 1260 Qu.Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Dragschitz Alois in KStb. Nr. 21.

Ackerpacht 1938 : Dragschitz Alois, Konskriptionsnummer 21, 1260 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 26,39 RM, 31. Dez. 1938.

Dragschitz Rosalia

1896-1915

Tagl. in KStb., v. **Purbach**, Idg.

† **31. Jan. 1915 Rosalia, 19 J. Tuberculose.**

Dratva Anton 1919-

Verh. m. **Maria.**

Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Dratva Anton, Haus Nr. 63, 4 Personen: 1,50kg Schmalz, 4 Eier, 0,60kg Kaffee, Kukurutz, 3,40kg Bohnen, 4kg Mehl. 1920

Ackerpacht 1925 über 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925:

Verpächter: Gmde. KStb., **Pächter:** Wwe.

Dratva Maria in KStb. Nr. 63.

P. Dräxl Georg 1604-1644

1604 **zu Wien** geb., legte am 11. Apr. 1622 die Profess im Stift H[†] ab, seine Priesterweihe feierte er 1628. Von Juni bis Aug. 1629

Verwalter in Königshof

[**v. 1631-1635 Pfarrverweser in Winden, betreute die hiesige Bevölkerung m.**

† **8. Juni 1644**

Dreißigstamt-Filiale in KStb.

In dem entlegenen, v. ungar. Seite nur schwer zugänglichen Ort lockte die Konjunktur des Steinmetzgewerbes auch andere Wirtschaftszweige an.

[**KStb. wurde Ende des 17. Jh.s zu einem Umschlagplatz für Grenzschnuggel, weshalb schließl. eine Filialstation des kgl. Dreißigstgrentzollnes eingerichtet wurde.**

In einer vom 27. Aug. 1696 datierten Verordnung der ungar. Hofkammer an das Dreißigstamt zu Hof, wird neuerlich darauf hingewiesen, daß die KStb. unverweilt den Zoll zu zahlen haben u. das Stift H[†] dafür verantwortlich zu machen ist, daß derselbe auch tatsächlich u. rechtzeitig bezahlt werde. Da aber auch das nun folgende schärfere Vorgehen des Stiftes, ja selbst der Einkerkung einiger Widerspenstiger nichts fruchtete, unterbreitete das Stift der Ungar. Hofkammer den Antrag,

[**man möge in KStb. selbst solch ein „Dreißigstamt“ errichten. Dies geschah durch Abt Gerhard Weixelberger am 5. Juli 1705.**

Dieses Dreißigstamt, aus lauter schwerbewaffneten Zollwachmannschaften bestehend, wurde **am 14. Aug. 1708** im Hause KStb.

Konsk. Nr. 4 errichtet. Es brachte schweres Leid u. Unglück über KStb. u. seine Bewohner. Der ganze Trupp dieser Zollwache mußte v. der Gmde. gut untergebracht, reichlich gepflegt u. in all ihren Sonderwünschen befriedigt werden. Diese Aktion soll, laut mündlicher Überlieferung, nebst hohen Geld- u. Kerkerstrafen, ebenfalls ein Todesopfer gefordert haben.

Die Lehrerin Senekovitsch Editha schreibt 1925: *...noch ein Streit hat ein historisches Denkzeichen hinterlassen. 1661 beschwerte sich die ungar. Hofkammer, daß die Kaisersteinbrucher für ihre Steine keinen Zoll entrichten. Da sie sich keinerlei diesbezüglichen Anordnungen fügen wollten, kam es 1708 zur Gründung eines Filial-Dreißigstamtes in der Ortschaft selbst. Dieses Amt war im Haus Nr. 4 stationiert, wo sich heute noch an der Zimmerdecke ein Adler befindet. Nach den Aufzeichnungen des Herrn Lehrers Wimmer Joh. soll er eine Erinnerung an dieses Amt sein.*

Drexler Franz 1829-1855

* 1. Okt. 1829 in Stb., StmM., Idg.

Currens-Buch v. 21. Jan. 1852, in > Recrutierungsliste 1852 enthalten.

† **8. März 1855 Franz, 25 J. Lungen- u. Luftröhrenschwindsucht.**

Drexler Mathias 1790-1850

StmM., 29 J. v. **Neukirchen in Bayern**, E.: Georg u. Gertrude Drexler, Wirt u. Bürger in Neukirchen.

19. Apr. 1820 Heirat m. Wwe. **Stockmayerin Theresia**, 32 J., nach dem StmM. Stockmayer Joh. Zeugen: Ziegler Georg, herrschaftl. Revierjäger u. Stockmayer Michael, StmM. allhier.

* 11. Juni 1820 Anton Georg, Paten: Badolf Susanna, Gastwirtin **in Wien.**

† 13. Juli 1820 Anton, 1 M. Fraisen.

Steinbruchpächter.

* 19. Aug. 1821 Carolina, Paten: Fallneck-erin Theresia, behauste bürgerl. BäckerM.in in **Wien.**

Steuerliste 1822/23 : Drexler Mathias, 1 Haus, Inwohner, Bedienstete, 2 Kühe .

* 9. März 1823 Joh. v. Gott, Paten: Schuhmacher M. Teuschl Franz u. Barbara .

* 16. März 1825 Josepha, Paten: w.o.

Grundbuch 1827: m. Haus samt Garten, einem Haus m. Keller, gem. m. Ehwirtin Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Michael Stockmayer** allein, laut Kaufvertrag vom 9. Sep. 1826 an die Eheleute gekommen.

[**Er ist auch als Lehrherr dokumentiert.**

[**Bruderschaftsbuch d. Wiener Haupthütte 30. Aug. 1827:**

den 30. Aug. 1827 ist Frankl Frantz v. Braunau Bruder worden u. hat zu KStb. bey M. Drexler Mathias gelernt.

† 6. Feb. 1835 To. Susanna, 8 J.

[**10. Aug. 1839:**

den 10. Aug. 1839 ist Kraus Karl v. KStb. Bruder worden u. hat zu KStb. bey M. Mathias Drexler gelernt.

To. Josepha ehel. 1845 **Müller Nikolaus**, Maurer.

† **23. März 1850 Mathias, 60 J. Schlagfluß.**

To. Carolina ehel. am 24. Nov. 1850 **Nunkowitsch Franz**, StmM.

To. Barbara ehel. 1852 **Riess Ferdinand**, BäckerM.

† **5. Apr. 1865 Theresia, 77 J. Lungenödem.**

Drexlerin Theresia 1788-1865

* 15. Juni 1788, E.:StmM. **Gehmacher** Michael u. Christina.

1814 Heirat m. StmM. **Stockmayer** Joh., 1818 nach dessen Absterben: 1820 Heirat m. StmM. Drexler Mathias.

Grundbuch 1851: Theresia Drexler besitzt ein Kleinhaus nebst dem dabey befindlichen Hausgarten. Nach Ableben ihres **Ehegatten Mathias Drexler** laut Abmittlung vom 21. Juli 1850 um den inventarischen Schätzwert erworben, noch ein weiteres Kleinhaus.

† **5. Apr. 1865 Theresia, 77 J. Lungenödem.**

Drielab Georg 1761-

SchuhmacherM. v. **Neusiedl am See** Wwr., 60 J., heiratet am 21. Aug. 1821 Fr. **Schreyerin Theresia**, 43 J., Wwe. nach Michael Schrey, StmG. hier. Zeugen: Koresch Jacob, StmG. hier u. Joh. Stadler, MaurerM. v. Sommerein.

Dúbecký Joh.

Schweizer im Gut Königshof, * 14. Juni 1886 in **Radejov, Bez. Göding, Mähren** dort zuständig, E.: Dúbecký Nikolaus u. Kapúrek Rosalia, heiratet am 2. Dez. 1917 in der **Pfarrkirche Gießhübl, NÖ.** **Kiss Aloisia**, * 10. Juni 1896 in **Podersdorf, Bez. Neusiedl**, E.: Kiss Sylvester u. Happler Eva.

* 18. Feb. 1924 Totgeb. männl. Leibesfrucht, Dr. Baltzár Géza, Arzt in Bruckneudorf vollzog die Beschauung.

Dunst Balthasar 1706-1749

JungG., E.: Christoph Dunst, StmG. u. Fr. Veronica († 5. Juni 1746), heiratet am 10. Feb. 1737 die Jgf. **Steinerin Maria**, E.: Joh. Steiner u. Fr. Sabina (†). Zeugen: Balthasar Tötzel, StmG., Paschcobeth Joh., StmG.

* 19. Okt. 1737 Laurenz, Paten: Jäger Laurenz u. Rosina.

* 18. Nov. 1739 Elisabeth, Paten: w. o.

* 21. Sep. 1742 Mathias, Paten: Tiefenbrunner Mathias u. Ma. Anna.

* 30. Jan. 1748 Joseph, Paten: w. o.

† **13. Okt. 1749 Balthasar, 43 J.**

† 19. Mai 1750 To. Elisabeth m. 9 J.

† 23. Sep. 1750 So. Joseph m. 2½ J.

Dunst Barbara 1758-1812

Wirtschafterin in ihrem Haus am **Draxlgraben, Seite Ö.s, nach Sommerein am Leithaberg** gehörig.

† **2. Jan. 1812 Barbara, 50 J** an Faulfieber. M. schriftlicher Bewilligung v. Herrn Pfarrer zu Sommerein ist vorbenannte Dunstin hier beerdigt worden.

Dunst Catharina 1812-1814

E.: Dunst Michael u. seine Ehwirtin, eine geb. Hasenöhrlin, **im Draxlgraben wohnhaft, zu Ö. nach Sommerein am Leithaberg in der Pfarre gehörig.**

† **21. Nov. 1814 Cath., 2 J.** an der Abzehrung. M. Bewilligung des Herrn Pfarrers zu Sommerein am Leithaberg ist sie hier beerdigt worden.

Dunst Christoph 1664-1740

StmG., verh. m. **Veronica**

† **31. Mai 1740 Christoph, 76 J.**

† **5. Juni 1746 Wwe. Veronica, 70 J.**

Dunst Elisabeth 1786-1812

Geb. Hasenöhrlin, verh. m. **Dunst Michael**. Im **Draxlgraben wohnhaft, auf der Seite Ö.s, nach Sommerein** gehörig, in die Pfarre.

† **8. Dez. 1812 Elisabeth, 26 J. an Kindbettfieber**. M. schriftlicher Bewilligung des Herrn Pfarrer zu Sommerein ist vorbenannte Dunstin hier in Stb. beerdigt worden.

Dunst Laurenz 1737-1769

* 19. Okt. 1737, StmG., E.: Dunst Balthasar (†) u. Johanna, Inwohner hier, heiratet am 8. Nov. 1761 die Jgf. **Götzin Helena**, E.: Götz Joh. v. **Sommerein** u. Fr. Maria. Zeugen: Tiefenbrunner Caspar, StmG., Andreas Perger, Inwohner in Sommerein.

* 12. Aug. 1762 Cath., Paten: StmG. Paschcabeth Anton u. Cath.

† 2. Okt. 1766 To. Cath. m. 4 J.

* 16. Juni 1768 A. Maria, Paten: w.o.

† Dez. 1768 To. A. Maria m. ½ J.

† **4. Feb. 1769 Laurenz, 32 J.**

Dunst Mathias 1760-1806

Wirtschaftsmann, in seinen Häusern im **Draxlgraben, Seite Ö. nach Sommerein** gehörig.

† **20. Feb. 1806 Mathias, 46 J. Faulfieber** M. schriftlicher Bewilligung v. Hrn. Pfarrer zu Sommerein, auf Bitte der Dunstin Wittib, ist vorbenannter Dunst hierorths begraben worden.

Dunst Michael 1811

E.: Dunst Michael, Gastwirt m. Bierausschank (das später berühmte Waldgasthaus zur Hinterbrühl) u. Elisabeth.

Verh. m. **Hasenöhrlin Elisabeth** , E.: StmG. Hasenöhrl Jacob u. Magdalena

† 19. Dez. 1811 So. Michael, 12 Wo. an Cattarrh. M. Bewilligung des Hrn. Pfarrer v. **Sommerein** hier beerdigt worden, weil es im, an der Grenze liegenden Schenkhaus gestorben ist.

† **8. Dez. 1812 Elisabeth, 26 J. Kindbette**. Bewilligung des Herrn Pfarrers v. Sommerein. (s.o.)

† 21. Nov. 1814 To. Cath., 2 J. Abzehrung.

Duranzia Franziska 1938

Ackerpacht 1938 : Duranzia Franziska, Elias Hügel-Gasse 9, 1380 Qu. Kl. Acker, Gesamt-vorschreibung: 28,90 RM, 31. Dez. 1938:

Batthyanygründe-Ackerpacht : 800 Qu. Kl. Acker, Gesamt-vorschreibung: 20,67 RM, 31. Dez. 1938.

Dutschka Mathias 1753-1777

StmG., Idg., E.: (†) Mathias Dutschka, v. **Fischamend in Ö.** stammend, Bäcker, u. A. Maria, jetzt Wwe., heiratet am 26. Nov. 1776 die Jgf. **Gabatischin Elisabeth** v. **Sommerein**. Zeugen: StmG. Madle Martin, Schmied Tötschinger Joseph.

† **9. Okt. 1777 Mathias, 24 J.**

† 23. Sep. 1778 To. Anna, 1 J.+ 2 M.

Die Wwe. Elisabeth ehel. 1781 den StmG. **Eckh Joh. Georg**.

Dvoráček Franz 1870-

Tagl. im Stb. v. StmM. Winkler Franz, verh. m. **Josefa**.

† 29. Juni 1870 So. Joh., 4 J.

† 9. Juli 1870 T. Francisca, 6 J. Ruhr

† 10. Juli 1870 To. Maria, 8 J. w.o.

* 21. Juni 1871 To. Franziska, Patin: Mendl Magdalena.

Dvoráček Franziska

* 21. Juni 1871 in KStb., E.: Dvoráček Franz u. Josefa.

* 17. Nov. 1900 To. Katharina, Patin: Breyer Veronika, Ehefr. v. StmG Anton. To. Kath. ehel. am 28. Nov. 1926 **Meseritsch Franz** in **Wien, Pf. St. Josef**.

Dvoráček Julius 1873-

Fabrikarbeiter in Königshof, Heidbruch,

* 5. Feb. 1873 in **Hermanschlag, Hermanov, Distr. Gross-Meseritsch**, Idg., 27 J., E.: Dvoráček Joh., Fleischhacker in **Brünn** u. (†) Soska Antonia, ehel. am

29. Juli 1900 **Weninger Rosina** in Königshof, Heidbruch, * 15. Dez. 1865 dasselbst, Idg., 34 J., To. der (†) Weninger Rosina, Tagln. Zeugen: Kreul Joh., Landaufseher in **Brünn** u. Kochinger Adolph, Fabriksinspektor in Königshof.

Eberl Christian 1683-1754

† **Pfarrverweser in Stb. 25. Okt. 1714–12. Aug. 1718,**

wird Verwalter der Herrschaft Königshof 7. März 1741 – 25. Juli 1754.

Am 31. Jan. 1683 zu **Baden in NÖ** geb., wurde 1701 im Stift H† eingekleidet u. feierte seine Primiz am 15. Apr. 1708. Er wirkte in Gaden, als Cooperator in Mönchhof, danach in Stb.

Bestätigung v. 1715:

Ich P. Christian attestiere hiermit, daß in der mir anvertrauten Pfarr Stb. 268 anvertraute Pfarr-Kinder die öster. Beichte ver-richtet haben undt communicieret wordten.

In obbemelter Pfarr befindet sich kein Unca-tholischer, außer einem Fleischhacker - Knecht bey dem Paumann Valentin, FleischhackerM. alda, welcher aber nicht des Willens alda zu verbleiben.

So ist auch niemand alda mir wissentlich anzutreffen, welcher uncätholische Bircher bey sich hätte, od. leste, sondern alle unse-rer catholischen Lehr sich befleißten, den Gottes-diensten, Predigten u. Catechismo fleißig u. emsig beywohnen.

Im Stift das Amt eines KüchenM.s, Beichtvater der Conventualen u. NovicenM., anschließend in Alland, Verwalter in Mönch-hof u. bis zu seinem Tode am 25. Juli 1754 Verwalter in Königshof.

Ecker Georg 1778-1854

Hirte in Stb., verh. m. **Baumbüglerin Elisabeth.**

Der Wwr. ehel. **Kombichlerin A. Maria.**

† 27. Okt. 1820 So. Michael, 5 M. an Brand.

* 15. Apr. 1822 Jacob, Paten: SchmiedeM. Wachtler Jacob u. Rosina.

* 11. Sep. 1824 Georg, Paten: w.o.

† 3. Jan. 1830 So. Jacob, 8 J.

† **28. Okt. 1854 Georg, 76 J. Lungen-lähmung.**

† **13. Mai 1855 Wwe. Maria, 76 J. Altersschwäche.**

Ecker Georg 1852-

StmG, in Stb., verh. m. **Theresia**

† 6. Nov. 1852 To. Lucia, 3 J. Typhus

* 23. Apr. 1853 Georg

Ecker Georg 1849-

Tagl., E.: Georg Ecker, Hirte u. Elisabeth, geb. Baumbügler.

† 24. Apr. 1849 So. Georg, 16 W. Fraisen.

Grundbuch 1851: Georg Ecker u. seine Ehe-wirtin **Teuschlin Elisabeth** E.: Anton Teuschl, StmM. u. Anna, geb. Mayer, besitzen

ein Kleinhaus. Durch Heiraths-Contract vom 2. Juli 1847 gem. erworben. Zeugen: Wachtler Jacob, Schmied u. Holzbauer Anton, Weber

† 22. März 1851 So. Joseph, 10 T. Fraisen

† 22. Juni 1855 To. Anna, 6 T. Starrkrampf.

† 29. Mai 1856 So. Maximilian, 10 Std. Schwäche.

Eckh Joh. Georg 1781-

StmG. in Stb., E.: Mathias Eckh (†), einstens Förster in H† u. Theresia, jetzt Wwr., in **Mannersdorf** lebend, heiratet am 26. Jan. 1781 **Dutschkin Elisabeth**, Wwe. nach dem StmG. Mathias Dutschka. Zeugen: Illinger Adalbert, WeberM. hier u. Mantsch Paul, Kaufmann hier.

* 3. Dez. 1781 Franz Seraph., Paten: StmG. Weinkopf Augustin u. A. Maria.

* 14. Juli 1783 A. Maria, Paten: w.o.

* 5. Apr. 1785 Elisabeth, Paten: w.o.

† 29. Sep. 1786 To. Elisabeth m. 1½ J.

* 25. Aug. 1788 Michael, Paten: w.o.

* 13. Sep. 1790 Theresia, Paten: Junker Illinger Leop., So. des WeberM.s Illinger Adalbert u. Bergerin Theresia, Idg. Magd, v. **Sommerein.**

Edelmann Franz 1835-

StmG. in Stb., verh. m. **Lichtenhammer Eleonore.**

† 12. Okt. 1835 So. Franz, 1½ J.

† 27. Nov. 1835 To. Theresia, 6 W.

† 20. Feb. 1837 So. Franz, ¼ J.

* 3. Juni 1838 To. Aloisia (Mutter Magdalena!)

† 6. Juni 1838 To. Aloisia, 3 T.

† 28. Sep. 1839 So. Laurenz

† 23. Nov. 1840 So. Nicolaus, 16 T.

Edelmann Franz Xaver 1781-1839

StmG., Idg., 22 J., E.: Edelmann Thomas, aus dem **Bez. Buda**, Wirt, u. Fr. Cath. (†), heiratet am 18. Jan. 1803 **Markowitschin Theresia**, 34 J., Wwe. nach Markowitsch Joseph, StmG. allhier. Zeugen: Pansipp Joh., StmM. u. Abt Georg, StmG. beide Stb.

StmM. u. Steinbruchpächter.

Grundbuch 1803: m. Haus samt Garten gem. m. Ehwirtin Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Theresia Markowitschin** allein, die den Edelmann ehelicht u. ihn neben sich schreiben lassen

* 18. März 1804 Theresia, Paten: Abt Georg, StmG. u. Cath..

* 12. Mai 1805 Fr. Xaver, Paten: w.o.

† 14. Apr. 1806 Fr. Xaver, 11 M. Ausschlag in Rachen u. Zähnen.

* 24. Aug. 1806 Fr. Xaver, Paten: w. o.

* 13. Sep. 1807 Michael, Paten: w.o.

† 28. Sep. 1807 So. Michael, 15 T. *Schwäche*

* 2. Juni 1809 Juliana, Paten: Abtin Cath., Hebamme w.o.

* 10. Nov. 1811 Martin, Paten: w. b. Theresia, Hebamme: Weinkopfin Eva.

† 7. Dez. 1811 So. Martin, 28 T.

Steuerliste 1822/23: Edelmann Franz, 1 Haus, Inwohner

† **26. Aug. 1839 Franz, 58 J.**

† **28. Aug. 1845 Theresia, 83 J.**

P. Eder Clemens 1665-1742

[**Pfarrverweser in Stb. 9. Nov. 1695–20. Juni 1696.**

Am 23. Feb. 1665 zu **Mattersdorf (Mattersburg), Ungarn** geb., legte 1683 die Profess im Stift H† ab. Beim Herannahen der Türken flüchtete er nach OberÖsterr. Hierauf studierte er bei den Jesuiten in Linz Philosophie u. kehrte nach Absolvierung derselben 1686 ins Stift zurück. Er vollendete seine Studien in Wien u. feierte seine Priesterweihe 1689 in H†. Er betreute die Pfarren Stb., danach Winden

† **13. Dez. 1742**

Eder Hans 1647-

Im „Register“ ab 1647. Unter-Zech- G., später StmM., heiratet **Heischmannin Ursula**, Wwe. nach SchmiedeM. Heischmann Michael.

Ein Krautgarten wird 1655 dem Fleischhauer Wurmb Hans, Haus u. Garten dem Fleischhauer Kobel Andre verkauft.

Eder Joseph 1808-1846

Kutscher

† **25. Jan. 1846 Joseph, 38 J.**

Edl Anna 1863-

Tagl. in Stb., Idg.

† 29. Apr. 1863 To. A. Maria illeg., 3 M. Fraisen.

Edl Elisabeth 1815-1861

Tagln. in Stb., v. **Böhmen** stammend, Idg.

† **10. Feb. 1861 Elisabeth, 46 J. Gebärmutterkrebs.**

Edl Franz 1828-1897

StmG. v. **Decin (Tetschen) in Böhmen**, jetzt in Stb., E.: Edl Nicolai, Hirte in **Decin**, u. Magdalena, geb. Kubik, ehel. am 22. Nov. 1868 die Idg. **Kraus Katharina** in Stb. E.: Kraus Martin, StmG. u. Anna, geb. Torisch. Zeugen: Stinauer Martin u. Buchinger Leop., beide StmG. in Stb.

* 23. Juli 1857 So. Jacob

* 11. Dez. 1859 So. Franz

* 1863 To. Theresia

* 1866 To. Maria

To. Maria ehel. 1887 **Lunzer Joh.**, Knecht in Königshof.

To. Theresia ehel. 1888 den Schmied **Zemann Franz.**

† **21. März 1897 Franz, 69 J. Tuberculose**

† **18. Nov. 1898 Wwe. Cath., 78 J. Wassersucht.**

To. Maria, verwwe. Lunzer ehel. 1912 den SchuhmacherM. **Bohnenstingl Joseph** .

Edl Franz 1859-

StmG. in Königshof, arbeitet im Waldbruch v. StmM Pansipp Franz.

* 11. Dez. 1859 hier, Idg., 24 J., E.: Edl Franz, StmG. u. Kraus Cath., heiratet am 23. Nov. 1884 die Wwe. **Thierl Clara, vorm. Domby**, geb. in **Moson**, 35 J., E.: Domby Ladislaus, Siebmacher in Moson u. Otter Cäcilia. Zeugen: Kraus Joh., Tagl. u. Schedivy Joseph, StmG.

† 11. Dez. 1884 So. Friedrich, 1½ J. Tuberculose

* 6. Aug. 1886 To. Carolina, Patin: w.o.

† **18. März 1901 Clara, 52 J. Gebärmutterfäulnis.**

Als Wwr. m. 42 J ehel. er die Wwe. **Karpisek Francisca, geb. Dvorácek**, Fabrikarbeiterin in Königshof, Waldbruch,

* 17. Jan 1866 in **Hermanschlag, Distr. Groß-Meseritsch**, 36 J., E.: Dvoráček Joh., Fleischnacker in **Brünn** u. (†) Soska Antonia. Zeugen: Stetka Joseph, Tagl. im Waldbruch u. Szilagyí Georg, StmG

Ackerpacht 1938 : **Edl Francisca**, Wienerstraße 16, Rückstand v. Vorjahr 10,05; 120 Qu. Kl. Acker, Gesamt-vorschreibung: 13,21 RM, 31. Dez. 1938.

Edl Jacob 1870

StmG. in Stb., arbeitet im Stb. v. Pansipp Franz, verh. m. **Maria**.

† 24. Jan. 1870 So. Franz, 1 J. Fraisen.

Edl Jacob 1857-1918

StmG. in Stb., * 23. Juli 1857 hier, Idg., 26 J., E.: Edl Franz, StmG. u. Kraus Cath., heiratet am 4. Feb. 1884 **German Cath.**, geb. aus **Alsó-Recsény in Neutra Comitát, (heutige Slowakei)** Idg., 30 J., E.: German Joh., Wirt in Alsó-Recseny u. Fr. Elisabeth. Zeugen: Kroger Joh., Inwohner in Breiten-brunn u. Witrich Heinrich, StmG. hier.

* 28. März 1885 To. Kath., Patin: Stanislaus Kath., Idg. Magd hier.

* 4. März 1887 So. Josef, Patin: Edl Theresia, Idg. Tagl. hier.

† 8. Juli 1892 To. Kath., 7¼ J. Typhus.

* 1893 To. Theresia

* 8. Dez. 1888 To. Marianna, Patin: Mikschofsky Anna, Ehefr. v. Joh., Tagl.

* 1. Juli 1891 So. Johann, Patin: w.o.

* 22. Okt. 1893 To. Theresia, Patin: Zemann Theresia, Witwe hier.

* 24. Aug. 1899 So. Jacob, Patin: Wessiak Kath., Ehefr. v. Joh., in Pettau.

† 4. Sep. 1899 So. Jacob, 12 T. Krampf

† **6. Feb. 1903 Cath., 49 J. Tuberculose.**

Als Wwr. m. 46 J. ehel. er am 15. Nov. 1903 **Sodl Maria**, Magd in KStb., * 19. Mai 1875 in **Pocksdorf**, Idg., 28 J., To. der Sodl Juliana, Tagln. in **Neusiedl am See**. Zeugen: Kraus Joh. u. Kraus Josef, beide StmG. hier.

† **21. Jan. 1918 Jacob, 60 J. Tuberculose.**

Edl Johann 1913-

Verh. m. **Jerabek Franziska**.

* 7. Jan. 1913 So. Johann

* 29. März 1919 So. Franz, Patin: Rommer Elisabeth, Tagl. hier.

Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebens- mitteln- Edl

Johann, Haus Nr. 67, 6 Personen: 1,50kg Schmalz, 6 Eier, 0,90kg Kaffee, Kukurutz, 5,10kg Bohnen, 6kg Mehl.

Ackerpacht 1925 über 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verkäufer:** Gmde. KStb., **Pächter:** Edl Joh. in der KStb. Siedlung.

Edl Johann 1938

Maurer in KStb., * 7. Jan. 1913 in **Sommerein am Leithagebirge**, E.: Edl Joh. u. Jerabek Franziska, heiratet am 11. Nov. 1938 **Höfner Josefa**, Näherin in KStb., * 24. Feb. 1915 in **Wilfleinsdorf**, E.: Höfner Franz u. Kopp Franziska. Zeugen: Böröcz Karl u. Haber Bartholomäus, beide in KStb.

Edl Stephan 1882-1900

JungG. in KStb., E.: Edl Jacob u. German Cath.

† **29. Nov. 1900 Stephan 18 J. Tubercu-lose**

Edl Theresia 1863-

Tagl. in Stb., * 1863, E.: Edl Franz u. Kraus Kath., Idg.

* 25. März 1880 So. Franz, Vater: **Zemann Franz**, Patin: Weidbacher Johanna, Ehefr. v. Joseph, StmG.

* 10. Okt. 1883 So. Ferdinand, Patin: Süßenbeck Antonia, Idg. Magd hier.

† 21. Okt. 1883 So. Ferdinand, 11 T. Schwäche

* 21. Mai 1886 So. Joh., Patin: Markowitsch Theresia, Ehefr. v. Joh., Tischler in Königshof u. Edl Maria, Idg. Magd.

Sie heiratet 1888 m. 25 J. den Schmied > **Zemann Franz**.

Edl Theresia 1893-1908

E.: Tagl. in KStb. Edl Jacob u. German Cath.

† **29. Dez. 1908 Theresia, 15 J. Tuberculose.**

Edlich Anton 1847-1918

StmG. in KStb., * 9. Juli 1847 in **Sasonry (Winden)**, Idg., 47 J., E.: (†) Edlich Franz; StmG. u. (†) Nolz Anna, heiratet am 19. Aug. 1894 die Wwe. **Leeb Josepha**, nach Leeb Franz, **geb. Leister**, v. **Unter-Meidling** stammend, Tagln. in

KStb., 35 J., E.: (†) Leister Anton; Tagl. u. (†) Abt Maria. Zeugen: Stinauer Peregrin, StmG. hier u. Knies Anton, Magazineur in Wien.

* 14. Aug. 1896 So. Franz Josef, Patin: Knies Josefa, Fr. v. Anton, Magazineur

† **7. Apr. 1906 Josepha 46 J. Pneu- monia**

† **14. Feb. 1918 Wwr. Anton, 69 J. Entkräftung.**

Edlich Carl 1863-1909

SchuhmacherM.

E.: Jacob Edlich u. Rosina, geb. Markowitschin, SchuhmacherG., Idg., 30 Jahre, heiratet am 11. Juni 1893 **Wiedenhoferin Theresia**, geb. in **Sommerein**, Idg., 28 Jahre, E.: Franz Wiedenhofer, SchneiderM. in Sommerein (†) u. Elisabeth, geb. Parfuhs. Zeugen: Scharmer Michael, StmG. u. Vorarbeiter hier, Blemenschitz Anton, Kaufmann.

† 14. Jan. 1894 *Anonymus* bei der Geburt

* 21. Apr. 1895 So. Karl Heinrich, Patin: Edlich Rosina, Ehefr. v. Jacob, SchuhmacherM.

* 18. Juni 1896 So. Rudolf, Patin: Edlich Rosina, Ehefr. v. Jacob, SchuhmacherM.

* 8. Apr. 1898 So. Joh. Bapt., Patin: w.o.

* 28. Sep. 1901 To. Euphrosina, Patin: Scrbal Franziska, Kaufmanns-Wwe. Sommerein.

† 11. Juli 1902 To. Euphrosina, 9½ M. Krampf

† **30. Juni 1909 Carl, 46 J. Tuberculose.**

Edlich Caspar 1788-1859

StmG., * 1. Aug. 1788 in Stb., E.: Simon u. Helena, Taufpaten Caspar u. Fr. Cath.

Er lernt das Steinmetzhandwerk in Bruck, wird Geselle.

[**Protocoll u. Meisterbuch des ehrens. Handwerks der Stm. u. Maurer Viertl Ladts Prugg an der Leytha, 1806:**

Zu Fronleichnam hat Herrn Rochus Zogler seinen Lehrjungen Caspar Edlich v. KStb. nach ausgestandener Lehrzeit als Stm. freygesprochen u. zahlt die Gebühr m. 1 Fl 30 Kr.

14. Jan. 1810 Heirat m. **Fröhlichin A. Maria**, Wwe. nach dem StmG. Joh. Fröhlich. Zeugen: Illinger Leop., Weber, Tiefenbrunner Mathias, StmG., beide v. Stb.

* 1811 So. Michael

28. Feb. 1814 So. Vinzenz, 5 W. Catarrh.

Steuerliste 1822/23: Edlich Caspar Untermieter

† **1. Apr. 1836 A. Maria, 66 J.**

† **23. Aug. 1859 Caspar, 72 J. Krebsleiden.**

Edlich Franz 1811-1857

StmG. in Stb., verh. m. **Nolz Anna**, v. **Szt. András** stammend.

† 10. Okt. 1841 So. Franz, 2 M.

* 17. Sep. 1742 To. Theresia

* 1845 To. Rosina

* 9. Juli 1847 So. Anton

† **30. Sep. 1857 Franz 46 J. Nervenschlag**

† **3. Mai 1891 Wwe. Anna 74 J. Entkräftung**

Edlich Franz 1896-1917

Gefallen im I. WK, I.R.76, Inf.

Edlich Jacob 1835-1906

SchuhmacherM., Idg., 28 J., E.: Edlich Michael, StmG., u. Elisabeth, geb. Seewaldin, am 27. Jan. 1861 verheiratet m. **Markowitsch Rosina**, E.: Markowitsch Paul, StmG., u. Pansipp Euphrosina. Zeugen: Teuschl Peregrin, StmM. u. Muri Joseph, Schmied.

† 24. Aug. 1861 To. Maria, 14 T. Diarrhoe

* 1863 So. Carl

† 2. Okt. 1864 So. Rudolf, 2 M. Auszehrung.

† 13. Sep. 1868 So. Rudolf, 1¾ J.

* 25. Apr. 1872 To. Rosina, Patin: Puss Maria

† 21. Juli 1873 To. Rosina, 16 M. Tuberculose

† **4. Feb. 1906 Jacob, 72 J. Entkräftung**

Edlich Johann 1792-1807

* 24. May 1792, E.: Simon Edlich, Tagl. u. Fr. Helena

Er lernt das Steinmetzhandwerk in Bruck/Leitha u. wird Geselle.

[**Protocoll u. Meisterbuch des ehrens. Handwerks der Stm. u. Maurer Viertl Ladts Prugg an der Leytha, 1807:**

Zu Fronleichnam 1807, am 28. May, lässt Herr StmM. Tobias Heilmayer den Joh. Edlich v. Kayser-Stb., E.: Simon u. Magdalena, unter der Bürgschaft des

Herrn Joh. Cassar u. Herrn Leop. Toifl nach beygebrachtem Schulzeugnis auf 5 Jahre als Stm. aufdingen. Die Gebühr v. 1 Fl 30 Kr erlegt.

† 4. Okt. 1807 Joh., 16 J. Schwindsucht.

Edlich Johann * 1898-1916

Gefallen im I. WK, I.Ri.76

Edlich Michael 1811-1876

StmG., Idg., E.: Edlich Caspar, StmG. u. A. Maria

6. Mai 1834 Heirat m. der Jgf. **Seewaldin Elisabeth** v. **Wilfleinsdorf**, E.: Seewald Matthias v. Wilfleinsdorf u. Theresia. Zeugen: Abt Joseph v. Stb. u. Schabl Joseph v. Jois, beide StmG.

* 1835 So. Jacob

† 8. Juni 1836 To. Anna, 2 M.

* 12. Juli 1837 To. Klara

† 10. Sep. 1839 To. Maria, 4 W.

* 7. Feb. 1841 So. Joseph

† 22. März 1842 To. Antonia, $\frac{3}{4}$ J.

† 30. Okt. 1843 To. Carolina, 7 T.

† 22. Okt. 1846 So. Ferdinand, 8 T.

† 21. Apr. 1847 So. Michael, 2 J.

* 4. Feb. 1850 So. Ludwig

* 26. Aug. 1851 So. Franz

† 11. Feb. 1855 So. Joh., 1 J. Scharlach.

† 20. Juli 1867 Elisabeth, 52 J. Tuberculose.

† 3. Nov. 1876 Wwr. Michael, 65 J. Tuberculose.

Edlich Rosalia 1797-1880

Tagln. in Stb., hier geb.

† 14. Jan. 1880 Rosalia, 83 J. Entkräftung.

Edlich Rosina 1845-1870

E.: Edlich Franz, StmG. u. Anna.

† 28. Apr. 1870 Rosina 25 J. Tuberculose

Edlich Rosina 1887

Magd in Stb., Idg.

* 24. Juni 1887 To. Johanna, Patin: Schmode Maria, Idg. Tagl. hier.

† 31. Juli 1887 To. Johanna, 5 Wo. Ruhr

Edlich Rudolf 1896-

* 18. Juni 1896 in KStb., E.: Edlich Carl, SchuhmacherM. u. Ehefr. Wiedenhofer Theresia Heirat am 5. Okt. 1919 m. **Lebersorger Maria** in Wien, Pfarre Allerheiligen.

Der Wwr. ehel. 1941 **Tepoly Josefa** in Wien, Fünfhaus.

Edlich Simon 1785-

Hirte, verh. m. **Moysin Helena**,

* 4. Feb. 1785 Cath.; Paten: Fuhrmann Radschödl Caspar u. Cath.

└ **Erste Eintragung des Namens Edlich in den KStb. Matriken.**

* 18. Apr. 1787 Ma. Anna, Paten: w.o.

† 5. Mai 1787 To. Ma. Anna m. $\frac{1}{2}$ M.

* 1. Aug. 1788 Caspar, Paten: w.o.

* 24. Mai 1792 Joh. Bapt., Paten: w.o.

* 1. Apr. 1794 Helena, Paten: w.o.

† 3. Jan. 1795 To. Helena, $\frac{3}{4}$ J. Blattern.

* 2. Okt. 1795 Theresia, Paten: w.o.

† 1. Feb. 1796 To. Theresia, 3 Mo. Leibeschwäche.

* 10. Mai 1798 Magdalena, Paten: Radschödlin Cath., Wwe. nach Caspar.

To. Catharina ehel. 1805 den Kuhhirten **Blümel Joseph**.

† 4. Okt. 1807 So. Joh. Bapt., 16 J.

† 3. Feb. 1817 Wwe. Helena, 63 J., Catarrh.

Edlich Theresia 1842-1866

Tagln. in Stb., Idg.

† 30. Aug. 1866 Theresia, 24 J. Tuberculose.

Edlinger Anton 1797-

BäckerM., 22 J., heiratet am 17. Feb. 1819 die Jgf. **Thomanin Juliana**, 20 J., E.: Thoma Paul, Müller u. Fr. Theresia. Zeugen: Michael Litschauer, MüllerM. in Bruck.

Edlinger Mathias † 1645

Mathias Edlinger v. **Murau, Stmk.**, heiratet in Wiener Neustadt u. taucht in Stb. auf.

Im „Register“ ab 1640. Stm. Ehefr. **Cunigunde**. Sie kaufen 1640 Haus u. Garten vom Schneider Prandner Daniel. Beide sterben 1645 an der Pest ... *deß Mathiaß Edlinger sel. so in 1645 sambt seiner Haußwürthin ahn der laidigen Pest, davor unß Gott der Allmechtige wolle behitten, gestorben.*

[**Inventur Mathias Edlingers u. Cunigunde seiner Hauswüthin sel. vom 24. Mai 1646,**

in Protocolle Königshof ab 1630:

Fr. Stephanum, Verwalter der Herrschaft Königshof, die wohlgeachten u. ehrbaren Männer Andrea Roffin, Richter aldorten, M. Hieronymus Premb u. Thomas Roffin, nachfolgende Schätzung der Verlassenschaft Mathias Edlingers u. Cunigunde seiner Hauswüthin, beide sel. vorgenommen.

Erstlichen ist das Hauß dem Stampf Ulrich verkauft worden zu 80 fl, 3 fl Laykhauß, welcher alsobalt dem Roffin Thomas daß er das hinterlassene Khindt als Göth bey sich hatt, überlassen würdte, dem Khindt etwaß darumb zu khaufen, bleibt also 80 fl, mehr ist vorhandten ain Garten in Langen Öhrln, welchen vorbemelter Ulrich erkauft zu 10 fl, mehr waren vorhandten 3 Stuckh Ründtvieh, 3 Schweinl, welche alsobalt verkauft wordten m. 36 fl, item war in paarem Gelt vorhandten 2 fl 4 kr.

Löztlichen war etwaß v. altem Gewanth, Khaidter u. altes Haußgeschyrr vorhandten, welches alles dem M. Roffin Thomas zur Erziehung deß Khündts überlassen wordten.

Schulden, so v. diesem geschätzten Guth müssen bezahlt werden-

Erstlichen dem Glatzer, Unterthan zu Winden, wegen v. ihme erkauften Wein 6 fl 30 kr, dann ist er Edlinger sel. noch an dem Hauß schuldig den 3 Prandtnerischen Erben 10 fl, dann zu der Kirchen lauth M. Andre Roffins Raithung 25 fl, item dem Halter in Stainbruch 2 fl 39 kr, als die alle sehr khranckh sambt dem Khindt gewesen, ist auf sie sambt dem Zuetrager aufgangen 10 fl 30 kr, wegen der Inventur bezahlt 1 fl 30 kr.

So verbleibt dem Khündt Thomas bey 6 Jahr alt 72 fl 8 kr.

Das öde Haus wird an Ulrich Stampf verkauft.

Edlinger Thomas 1645

Im „Register“ 1649. E.: Mathias u. Cunigunde Edlinger, das Geld des Haus- verkaufes wird für seine Erziehung verwendet.

Egermann Eugen 1939

Ing. Oberstabszahlmeister, Vorsteher des Heeresverpflegungsamtes in **Bruck/Leitha, Niederdonau**. E.: Egermann Ernst, Beamter i. R. u. Handschmann Theresia. Heirat am 30.

Apr. 1927 in Postelberg m. **Scharf Johanna**, * 17. März 1902 in **Postelberg, Bez. Sudetengau**. E.: Scharf Joh., pens. Oberlehrer in Postelberg u. Horejschi Juliana.

* 2. Jan. 1939 Gerhard Eugen Ernst, Pate: Egermann Ernst, Landesgerichtsrat in Eger, in dessen Vertretung: Karpf Magdalena in Wilfleinsdorf.

Eggendorfer Franz 1704-1738

Spectaculator (Titel kaisl. Beamter vom zweiten Range) Dreißiger in **Bruck/Leitha**, tot aufgefunden.

† **17. Apr. 1738 Franz, 34 J.**

Egger Johann 1704-

Verh. m. **Gertrude**

* 28. Jan. 1704 Maria, Paten: Wieserin Regina, Ehefr. v. Wieser Joh. StmM. u. Trumler Martin, auch StmM.

* 18. Apr. 1707 Joh. Adam, Pate: Wieser Joh.

Ehn Joseph 1896

Sattelmacher in Königshof, * 8. Jan. 1871 in **Enzersdorf an der Fische**, Idg., 25 J., E.: Ehn Leop., Fabriksarbeiter in Enzersdorf a. d. Fische u. Theresia, heiratet am 13. Sep. 1896 **Kettner Maria** in **Parndorf**, * 27. Nov. 1869 in **Boldogasszony(Frauenkirchen)**, Idg., 27 J., E.: Kettner Joh., Steinhauer in Parndorf u. Hönig Maria. Zeugen: Karl Laurenz, Bauer in Enzersdorf an der Fische u. Trabitsch Mathias, Bauer in Wilfleinsdorf.

Ehn Joseph 1895

Tagl. in Stb., v. **Sarasdorf** stammend, verh. mit **Eckmeier Barbara**

* 28. Sep. 1895 To. Barbara Sophia, Patin: Ehn Sophia, To. des FleischnackerM. v. Sarasdorf.

† 29. März 1896 To. Barbara Sophia, ½ J. Darmcatarrh.

* 21. Mai 1897 So. Karl Michael, Patin: Eckmeier Barbara v. Wien.

† 30. Sep. 1898 So. Karl, 16 M. Krampf.

Ehn Michael 1910-1941

* 22. Sep. 1910 in KStb., E.: Ehn Stefan u. Theresia.

† **3. Nov. 1941 im Zweiten WK in Chaumont, Frankreich gefallen.**

Ehn Stefan 1910

Fleischhacker in **Sarasdorf**, verh. m. **Gasch Theresia**

* 22. Sep. 1910 So. Michael, Patin: Ehn Magdalena, Ehefr. v. Michael, FleischhackerM. in Sarasdorf.

Ehrheutter Blasius 1695

Fischer v. **Görz (Gorica, Slowenien)** stammend.

21. Sep. 1695 Heirat m. **Hüttlerin Veronica** v. **Gallbrunn**. Zeugen: Vitus Vieher, Schmied, Georg Lecker, Zimmermann, v. Bruck. Passerini Joh. Bapt. u. Trumler Martin, StmM. in Stb.

Eichinger Anton 1938

Ackerpacht 1938 : Eichinger Anton, v. Bruck/Leitha, Rückstand v. Vorjahr 1,64; Gesamtvorschreibung: 2,01. RM, 31. Dez. 1938

Eichinger Theresia 1938

Ackerpacht 1938 : Eichinger Theresia, v. Bruck/Leitha, Rückstand v. Vorjahr 15,44; Gesamtvorschreibung 16,11 RM, 31. Dez. 1938

Einnahme v. Győr

Damals *Raab*, 1594

Die hastig aufgebaute u. noch mangelhaft ausgerüstete Befestigung der Stadt konnte v. den Türken besetzt werden u. sie erklärten, nun hätten sie den Schlüssel zu Europa in der Hand, der Weg nach dem Westen sei vor ihnen offen.

Das nach zweimonatiger Belagerung im Sep. 1594 aufgegebene Győr bildete eine gefährliche Schwachstelle in der Grenzfestungslinie, die Wien geschützt hatte.

Die Sieger meißelten in einen der Bausteine v. Stuhlweißburger Tor:

Wir haben den Schlüssel Europas in der Hand, der nie wieder in den Besitz der Christen zurückkommt u. wir öffnen damit die Tore aller Städte des Christentums.

Nach vier Jahren sorgfältiger Vorbereitungen gelang es den christlichen Truppen unter der

Führung v. Baron Adolf zu Schwarzenberg u. Pálffy Miklós in ruhmvollen Kämpfen die Stadt zurück zu erobern.

Die Bedeutung dieser Tat ist daraus ersichtlich, daß in fast allen Städten Europas die Rückeroberung v. Győr gefeiert wurde. Unzählige zeitgenössische Flugblätter, Zeitungen, m. Stichen illustrierte Bücher berichteten darüber u. in Gedichten wurde die Befreiung der Stadt u. damit auch der christlichen Welt v. dem Alldruck der türkischen Gefahr besungen.

Die Nachricht hat Kaiser Rudolph II. in Prag erreicht, die er mit achtzehn Kanonenschüssen den Bürgern v. Prag zur Kenntnis brachte. Wien erfuhr am 1. Apr. den Sieg. Erzherzog Mathias gab das Ereignis mit achtzehn Trompetenzeichen bekannt u. rief die Bevölkerung zum Dankgottesdienst.

Einsturz der Treppe bei Massenversammlung 1929

Österr. StmM.-Verband, Nachrichten 10. Okt. 1929:

Am 26. Sep. 1929 war eine Massenveranstaltung in Dreher's Saalokalitäten in Wien III., Hauptstraße 97 (auch Derhers Etablisement, Tanzsaal, ab 1865 große Maskenbälle, Eduard Strauß, 1918-1933 alle großen sozialdem. Kundgebungen der Landstraße) im 1. Stock einberufen worden. Ein politischer Funktionär (Abg. Dr. Bauer) wurde v. den Versammlungsteilnehmern erwartet, welche sich auf der Stiege zusammendrängten.

Plötzlich brachen in Halbstockhöhe 5 Stufen ab u. stürzten m. zirka 20 bis 30 Personen in die Tiefe. Wie durch ein Wunder ist hierbei niemand ernstlich beschädigt worden.

Ich wurde als Sachverständiger berufen u. fanden sich auch 2 Bauräte, 3 Baumeister etc. zur Untersuchung der Sache an Ort u. Stelle ein.

Die Stiege ist eine freitragende m. 160 cm Breite, gerade u. rechtwinklig v. Po-dest zu Podest füh-

rend. Material, ein-wandfrei gesunder, harter Kaiserstein. Baujahr 1865.

Die Stiege hat schon manchen Andrang, schon manche Überlastung im Laufe dieser 70 Jahre mitgemacht, umso unbegreiflicher erschien es im ersten Augenblick, wie der Abbruch u. Einsturz nunmehr erfolgen konnte.

Die Untersuchung ergab nun das folgende überraschende Resultat:

Vor zirka 14 Tagen wurden die Stufen dieser Stiege, welche schon sehr ausge-treten waren, m. Kunststein überzogen.

Zu diesem Zwecke wurden in bekannter Art die Eintrittflächen in Form v. Füllungen zirka 2-4 cm tief ausgespritzt. Die Ränder der Füllungen wurden m. einem Breiteisen sehr steil eingebeizt u. zwar parallel zur Lauflinie u. der Wand in einem Abstand v. 7 cm v. letzterer.

Alle Stufen sind genau an diesen Beizlinien (7 cm v. der Wand) abgebrochen!

Die Stufenhöhe ist durchschnittlich 15 bis 16 cm. Durch den 2 cm tiefen Beiz u. die Füllung wurde die Tragkraft der Stufen vermindert, das Gewicht durch den aufgetragenen Kunststein erhöht.

Ausschlaggebend war letztlich ein rythmisches Freudenge-trampel der Ver-sammlungsteilnehmer.

Es wurde zwar v. den anwesenden BauM.n darauf hingewiesen, daß man eine freitragende Treppe in Kaiserstein eben nicht machen soll, daß aber die Stiege bereits über 60 Jahre bestand, also **dem Material keine Schuld zu-zuschreiben ist.** Auch die Überlastung kommt nicht in Betracht, weil dieselbe Stiege schon hundertemale die gleiche u. vielleicht auch schon größere Last zu tragen hatte.

Es bleibt also als Grund des Einsturzes einzig u. allein die Auftragarbeit m. Kunststein V. Langer

Einzigler Joseph 1858

Leg. So. eines Tagl.s

† 8. Okt. 1858, 6 W. Wasserkopf

Einzigler Maria 1858

Leg. To. eines Tagl.s

† 2. Okt. 1858, 1½ J. Auszehrung.

Eisenstadt-Hauptstadt des Burgenlandes (Reichspost,

28. Apr. 1925)

Dem Bgld. wurde durch eine Volksabstimmung sein städtischer Mittelpunkt genommen. **Ödenburg**, das mit seinen Verkehrsadern mit dem Bgld. verwachsen u. wirtschaftlich auf dieses nun österr. Gebiet zugeschnitten ist, fiel an Ungarn. Seit damals gibt es ein Land ohne Hauptstadt ... In dem Wettstreit um den Schild der Hauptstadt stehen: **Eisenstadt, Mattersburg u. Sauerbrunn**. Jede von diesen drei Bewerberinnen hat ihre bestimmte Note u. Eigenschaften, die sie besonders geeignet erscheinen lassen. Einer der schönsten Orte dieses lieblichen Landes ist Sauerbrunn, als Kurort doch schon einigermaßen bekannt. Gegenwärtig hat es seine Rolle als Sommerfrische abgelegt u. ist provisorischer Sitz der Landesregierung ... Der zweite Bewerber ist Mattersburg, früher Mattersdorf genannt. Es ist ein großer, langgestreckter Ort, das Handelszentrum des neuen Burgenlandes, in ganz Ö. bekannt durch seinen Viehmarkt ... Die Fahrt führt nun nach Eisenstadt. Neben Rust ist es die einzige Stadt des neuen Burgenlandes u. das verbrieftete Stadtrecht zeigt sich auch im äußeren Bild. Eine breite Fahrstraße, gepflasterte Gehwege geleiten zum Hauptplatz ...

(Arbeiter-Zeitung, 1. Mai 1925)

Eisenstadt, 30. Apr. 1925. In der heutigen Sitzung fiel die Entscheidung in der Frage der bgld. Hauptstadt Landtagsabgeordneter Walheim trat für die Wahl Eisenstadts u. Landtagsabgeordneter Gesell (Landbund) für die Wahl Pinkafelds zur Hauptstadt ein da die Zweidrittelmehrheit in keinem Falle erreicht wurde, mußte die Sitzung unterbrochen werden es wurde in geheimer Abstimmung neuerlich über die einzelnen Anträge abgestimmt. Für Pinkafeld ergaben sich 11 Stimmen JA, 18 Stimmen NEIN. Für Eisenstadt ergaben sich 20 Stimmen JA u. 9 Stimmen NEIN ... **Eisenstadt ist somit Hauptstadt des Burgenlandes ...**

Engelbauer Ulrich † 1647**Vergleich v. 15. Juli 1650 zwischen der Wwe. Agatha u. der To. Rosina,**

in Protocolle Königshof ab 1630:

Im Beysein der ehrengedachten Männer, alß Maister Peter Matern, Richter in H† Stainbruch, M. Ambros Regandt, M. Domenico Petruzzy, Andre Lucaß u. Thoma Roffin, alle vier Haußsessene in bemelten Stainbruch-Nach Ableiben Ulrich Engelbauers, so zwar noch im 1647igsten Jahr todts verblieben, aber oben angerührten Dato aus Begehren seiner hinterlassenen Wittib Agatha u. seiner To. Rosina nachfolgender Vergleich vorgenommen.

Erstlich nachdeme durch Stephanum, Verwalter der Herrschaft Königshof, auch durch die oben angezogenen Maister, der Wüttib Agatha kleines Haußerl in Stainbruch gelegen, neben einem kleinen Gärtl sambt etwaß geringen Haußgeschirr überschlagen u. der getreuen Schätzung nach vertraut worden, hat sich befunden, daß alle ermelte Sachen, wann sie sollten aufs höchst verkhaufft werden, nicht mehr werth sein alß 50 fl. Indem aber sie Wittib zu der Kürchen St. Rochi 35 fl 4 kr allein neben noch anderen Schulden, schuldig bleibt, welche sie sich zu bezahlen verobligieret (verpflichtet) also hat man dem hinterlassenen Waißen Rosina khein vätterliches Erbtheil nit khönnen, noch wöllen außsprechen

In Bedenkung aber, daß sie Agatha in Dienst u. daß Häußel noch sambt dem Garten in ihrem Nutzen u. Frommen zu gebrauchen, auch selbiges ihren lieben Tochter-Mann Mader Georg jährlichen umb 8 R Zins überlassen, also hat die Agatha Engelbauerin ihre StiefTo. Rosina zue einem vätterlichen Denkhzeichen zu bezahlen versprochen 5 R rainisch, verbindet sich beynebens daß sie oft angezogene To. biß zu ihrer vogtbaren Jahren woll nicht allein in Zeit u. leidlicher Nahrung versehen, sondern auch in allgemainen catholischen Glauben auferziehen, in guten Tugenten u. Ehrbarkheit unterweißen, auch ins künfftig ihren Standt nach etwaß lassen lehren u. auf ihr Wohlverhalten m. einem Testament betreuen.

Engelbauerin Agatha 1647

Im „Register“ ab 1649. Wwe. nach dem Steinbrecher Pongratz Augustin heiratet **Engelbauer Ulrich** Siehe Vertrag nach Ulrich Engelbauers Ableben vom 15. Juli 1650. Sie besitzt nach Ulrichs Tod, 1652, alleine Haus u. Garten. Nach ihrem Ableben kommt der Besitz an den Steinmetzen Freywiller Heinrich aus Luzern.

Engerin Cunigunda 1713-1751

Ldg.

† **14. März 1751 Cunigunda, 38 J.**

Enzbacher Anna 1917-

Ldg. Magd in KStb., v. **Neusiedl am See** stammend.

* 20. Jan. 1917 To. Aloisia Magdalena, Pate: Ackermann Jacob, SchuhmacherM.

To. Aloisia Magdalena wird am 21. Mai 1929 in der **Pfarrkirche Neusiedl am See** gefirmt.

To. Aloisia Magdalena ehel. am 15. Aug. 1936 **Schlögl Franz** in **Neusiedl am See**.

Enzenberger Carl 1837-1906

Tischler in KStb., v. **Wien-Hernals** stammend, ldg.

† **27. Feb. 1906 Carl, 69 J. Lungen-sucht**

Erbauung der Kirchtürme

Schreiben des Terglautschnig Joh ., ZimmererG., wohnhaft in Hietzing Haus Nr. 49, Tür Nr. 3, gegenüber dem Schulhaus, **v. 25. Jan. 1850, an Hw. Herrn P. Prohaska Franz , gewesener Pfarrer zu Stb. in Ungarn,** derzeit zu Trumau in Ö., zur Erinnerung an die **Erbauung der Kirchtürme,** welche der Gefertigte als Pächter des Zimmerergewerbes zu Trautmannsdorf übernommen hat, u. wodurch er, durch sein Vertrauen auf priesterliche Worte u. Zusicherung nicht nur um sein bißerl Vermögen, in himmelschreiende Schulden versetzt u. um seine Existenz gekommen.

Ich erinnere Euer Hw., daß Sie am 22. Aug. 1825 im eigenen Zimmer u. Beisein des Ortsrichters u. des Untervorstehers der Stm.-Zunft, mir alles Liebe u. Gute verheißen haben, **wenn ich den Bau der zwei Türme**, statt dem im Kostenvoranschlag berechneten Betrag v. 1.900 Fl W.W. (Wiener Währung), **um 1.500 Fl übernehmen werde**, nebst dem später auch die Lieferungen des Gerüstholzes, welches zur Versetzung der Gesimssteine der beiden Türme u. Renovierung der Türme u. Kirche nötig war, **ich übernahm**. Ich erhielt v. Euer Hw. das priesterliche, u. v. Gehmacher Carl das bürgerl. Ehrenwort, **daß ich dafür mein Geld ohne Verzug u. Abzug**, nebst voller Schadloshaltung für allen u. jeden Überbau **erhalten werde**, nebst der Zusicherung, daß ich durch eine mir zuge dachte Remuneration (Belohnung), für die im Contracte nachgelassenen 400 Fl mehr als entschädigt werden soll.

Bei anderer Gelegenheit, daß nächstens das geschmolzene Metall nach Ödenburg geschafft werde, damit dort eine größere Glocke gegossen werde, wodurch **ein neuer Glockenstuhl** nötig werde, u. auch fragten, ob ich mir denselben zu machen getraue, usw.

Als ich am 2. Aug. 1825 den Turmbau in Stb. zum Aufschlagen anfang, ver-sicherten mir Gehmacher Carl u. Gehmacher Michael, daß ich nebst aller Schadloshaltung auch noch 100 fl CMz (Conventionsmünze) **aus der Handwerkskassa erhalten werde, welche schon beiseite gelegt seien.**

Später:... mich fragten, ob v. den Herrn StmM.n sich keiner habe sehen lassen, **um mir die auf die Seite gelegten 100 fl aus-zuzahlen**, wo ich zur Entschuldigung vorbrachte, daß es nicht geschehen sei, weil Herr Richter u. Obervorsteher der Stm.-Zunft Gehmacher Carl krank sei.

Später:.. diese sauberen Herrn, welche jetzt, da alles sauber hergestellt sei, v. der Remuneration v. 100 Fl abgegangen seien, **weil sie dieses Geld zur Bezahlung der über-brachten Glocke gebraucht haben**, welches dieselben im Vorbeigehen aus dem Gasthof bei dem Pfarrhofs beim Fenster Euer Hw. bekannt machten.

Nach Vollendung des Baues der Türme u. aller Nebenreparaturen fand am 6. Okt. 1825 die Verrechnung statt u. es stellte

sich ein Überbau ohne meinen nicht gerechneten Tagwerken über die contrahierte Summe per 1.500 fl v. 372 fl heraus.

Die Kosten des **Glockenstuhls**, Auftrag der Stm.-Zunft, 174 fl 16 kr. Die Reparatur zweier alter u. ein neu gemachter **Uhrtafel** 14 fl, Summa 188 fl 16 kr.

... soll m. der Zahlung dieser Summa bis zur 2. Quartals-Rechnung warten, weil jetzt kein Geld in der Kassa ist.

1. Juni 1826: ich wollte mein guthabende Restforderung für den Turm-Überbau u. der Kirche u. dem Rest vom Glockenstuhl in Empfang nehmen, da erklärte mir Ortsrichter u. Obervorsteher der Stm.-Zunft Gehmacher Carl, **daß ich mich vorläufig an den Herrn Prälaten** (Abt Franz Xaver Seidemann) **als Patron der Kirche wenden soll, damit derselbe ein Drittel als Patron vom Überbau der Türme, der 758 fl 30 kr übernehme u. das andere Drittel aus dem Kirchenvermögen anweise, u. dann würde die Gmde. u. die Stm.-Zunft bei der nächsten Quartal-Rechnung das letzte Drittel an Überbau u. den Rest vom Glockenstuhl auch bezahlen.**

[Der Herr Prälat bedeutete mir, daß er v. allem nichts gewusst, u. auch nichts angeschafft habe, u. wenn der Gmde. die Kirche nicht schön genug war, u. die Türme solider herstellen ließen, die Gmde. auch alles allein bezahlen solle!

Und doch hatte der Prälat sich die Pläne überreichen lassen u. denjenigen Plan, nach welchem gebaut wurde, genehmigt. Hat der Herr Prälat, welcher die Weihe der angeschafften Glocke vorgenommen hatte, v. der ganzen Sache nichts gewußt?

Ich hoffe, wünsche, daß jetzt einmal die Zeit gekommen ist, daß Ihr Gewissen erwachen werde, denn es wäre die höchste Zeit, **daß die mir seit einem Viertel Jahrhundert so sauer verdienten u. ausgelegten Gelder be-**

zahlt würden, es bezahle dieselben, wer immer es sei . Hietzing, 25. Jan. 1850

Joh. Terglantschnig

Erben Petrus

StmG. in Stb., verh. m. **Margaretha**.

* 10. Okt. 1692 Georg, Paten: Zwelleticsch Georg, SchulM. in Stb. u. Millnerin Cath.

Erfindung des Kunststeines

Lehrerin Senekovitsch Editha schreibt 1925: Früher schon hat die immer häufigere Verwendung v. Ziegeln beim Häuserbau den Verkauf v. Bausteinen beeinträchtigt, es war aber der einträgliche Handel m. Werksteinen u. Erzeugnissen der Steinmetzerei, wie Stufen, Tür- u. Fensterstöcken, Brunnenrögen, Steinplatten zum Pflastern v. Gängen u. Küchen u. Kellern ungeschmälert geblieben.

Jetzt erzeugt man überall aus Zement u. Sand Stufen, Mauern u. Fußböden, in welcher Form man sie immer benötigt.

Wenn man in Erwägung zieht, daß dabei die Arbeitslöhne für Brechen u. Bearbeiten der Steine u. nicht zuletzt die Spesen ihres teuren Transportes entfallen, **wird jedermann den Verzicht auf den, freilich bedeutend schöneren Naturstein einsehen.**

Noch dazu ist der Kunststein infolge seiner chemischen Zusammensetzung ebenso dauerhaft, als der Kalkstein. So ist es ihm leicht gelungen, diesem den Rang abzulaufen.

So ist es gekommen, daß die vielen Brüche, in welchen tagaus, tagein, lustig die Steinhämmer erklangen u. ein Sprengschuß dem anderen folgte, v. emsiger Arbeit zeugend, öde liegen.

Die Werkstätten stehen zerfallen da, halbfertige Pfeiler u. Tröge liegen zwischen noch unbehauenen Steinen u. stimmen das wehmütige Bild noch düsterer.

Viele der Arbeiter, die so geschickt Meißel u. Hammer zu führen verstanden, verbringen müßig u. in Sorgen ihre Tage, nehmen jeweils als Tagl. die Holzaxt u. Säge od. Schaufel u. Jäthaue zur Hand, um kümmerlich sich u. ihre Familie zu nähren. Andere scheuen nicht die beschwerliche Fahrt nach Schwechat od. Himberg, um als Fabriksarbeiter tätig zu sein.

Wo ist der Reichtum der Steinmetze?

Kapital ist durch die Geldentwertung verloren gegangen, Felder u. Wiesen besaßen die

Steinmetze wenig, da sie zu ihrer Bearbeitung ja keine Zeit hatten; ja selbst die Steinbrüche hatten sie nur in Pacht u. viele auch das Stückchen Grund, auf dem ihr Haus stand. **Die Häuser freilich, die sind geblieben, samt ihrer steinernen Protzigkeit.** Aber Wind u. Wetter haben vielen schon arg mitgespielt, da die Leute, die aus Schilf od. Schindel bestehenden Dächer wegen Geldmangels nicht ausbessern können.

So hat sich Kaisersteinbruchs son-nige Vergangenheit in eine traurige Gegenwart gewandelt u. die Zukunft – wie wird sie sich gestalten?

Erholungsbedürftige Kinder nach Ungarn

(Reichspost, 30. Dez. 1918)

Der Assistent der Kinderklinik Dr. Ed. Nobel hat soeben die Ziffern über die Massenreise erholungsbedürftiger Kinder nach Ungarn im letzten Sommer zusammengestellt. Demzufolge waren insgesamt 65.868 Kinder m. 2.786 Erwachsenen nach Ungarn gefahren ... Die Kinder waren in 1033 Ortschaften untergebracht, auf je 125 kam eine Aufsichtsperson.

Es ereigneten sich 3.125 Erkrankungen u. 125 Todesfälle, davon 97 an Ruhr. Wie Dr. Nobel feststellt, dürfte es sich hierbei größtenteils um schwere Darmkatarrhe gehandelt haben, die ihre Ursache darin hatten, daß **die durch mangelhafte Ernährung stark geschwächten Kinder die überaus reichliche u. ungewohnte Kost nicht vertrugen.** Sechs Kinder ertranken beim Baden, zwei verunglückten tödlich durch Sturz von Bäumen. Ein Kind wurde von Schweinen tödlich verletzt ...

Erl Josefa

Tagl. in Stb., ldg.

† 17. Dez. 1867 So. Franz illeg., 9 J.

Erlegung eines Raubtieres

Currens-Buch v. 7. Feb. 1852: Die k.k. Statthalterung hat für diejenigen, welche für Erlegung eines Raubtiere Prämien-geld ansuchen, nachstehendes angeordnet:

Der Bewerber muß bey dem hierseitigen Bezirks-Commissariate glaubwürdig ausweisen, daß er das Raubtier wirklich erlegt od. gefangen habe, im ersten Falle ist das Fell od. die Haut, im letzteren das Raubtier selbst hieramts vorzuweisen. **Unter den Raubtieren sind bloß Bären u. Wölfe zu verstehen.**

Erstnennung d. Steinbruchs

Diese Dokumente befinden sich im Hofkammerarchiv Wien, NÖ.-Herrschaftsakten, **Bauakten Schloß Neugebäude**

Kaiser Maximilian II. schrieb am 1. Nov. 1566 in sein Tagebuch: *daß man sich umb Personen bewerb die bauverständig seien...* Baubeginn 1568.

13. Juni 1576

Steinfuhren vom Leythaberg zum Fasangarten (damalige Bezeichnung)

Erbare. Wir geben Euch zu vernehmen, daß in dem neuen Stb. am Leythaberg etliche große Stückh Steinwerch gehaut werden. Die man zu dem Röm. Kaisl. Majestät unserem allergn. Herrn, neuen Fasangarten Gebäude heraufführen solle....

Ihr wollet solche Stein nachmalen gegen gebührlische Bezahlung, die Euch alsbald folgen solle, führen helfen.

Nachdem aber solche Stein, wie oben gehört, ziemlich groß. Dazu Eure Wägen vielleicht zu schwach sein möchten.

So ist in dem Zeughaus die Verordnung geschehen, daß Euch von denen gute starkhe Wägen gestellt sollen werden. Also daß Ihr Eure Wägen hierinnen verschonen u. allein mit Euren Rossen u. Ochsen zusammenspannen möget.

An Richter u. Gmde. zu Sommerein, zu der Herrschaft Scharffeneck gehörig.

An Richter u. Gmde. Sarasdorf.

Item an Richter u. Gmde. zu Wilfersdorf

5. Okt. 1576

Erbare. Welchermaßen Euch hiervor auferlegt worden, daß Ihr die steinernen Säulen so zu der Röm. Kaisl. Majestät unseres Allergnädigsten Herrn Gebäude gehauen worden, alsbald gegen gebührlische Bezahlung in den Fasangarten führen u. liefern sollen. Damit die Arbeiter Ihrer Majestät deßwegen nicht feyern müssen, das habe ich Euch zu erwidern.

Dieweil uns aber fürkhimmt, daß Ihr Euch dessen mit allerley vergeblichen Außreden, zuthun verweigern stellet....

So ist demnach in dero höchstermelten Ihrer kaisl. Majestät Namen abermals unser ernstlicher Befehl, daß Ihr solche Fuhren nachmalen gewiß u. gutwillig leistet u. die Arbeit länger nicht aufziehet.

12. Okt. 1576

Vermahnung daß die Unterthanen zu Wilfersdorf u. Sarasdorf die steinernen Säulen gegen Bezahlung in Fasangarten führen sollen.

*Erbare. Wiewohl wie Euch hievor zu mehrmalen u. jüngstlich vom fünften dieses alles Ernstes zugeschrieben u. auferlegt, daß Ihr die **Steinernen Säulen**, so zu dem Röm. Kaisl. Majestät unseres Allergnädigsten Herrn Gebäude gehören, alsbald gegen bare gebührlische Bezahlung in den Fasangarten führen sollt. **So werden wir doch berichten, daß Ihr Euch solches zu thun nachmalen verweigert.***

† **12. Okt. 1576 Kaiser Maximilian II. in Regensburg.** Eine der ersten Amtshandlungen v. Rudolph II. war die Verlegung des Regierungssitzes v. Wien nach Prag.

4. Apr. 1579

(In diesem Schreiben wird erstmals sinngemäß die Bezeichnung „**Kaisersteinbruch**“ verwendet.)

Bauschreiber Lobasser Michael bei Ihrer Majestät Neuen Gartengebäude, an Röm. Kaisl. Majestät Hochlöbl. Präsident u. NÖ. Cammer Rätthe, **wegen Besserung einer Brucken zwischen Sarasdorf u. Ihrer Majestät Stb. am Leythaberg.**

*Wohlgeboren gn. u. hochgebietende Herrn. Nachdem man diesen Sommer aus dem **Stb. am Leythaberg** (wie Euer Gn. Wissen haben) **etliche große Stückh Stein u. steinerne schwere Säulen ... die mit zween großen Steinwägen geführt sollen werden***

Ertlin Anna Maria 1740-1800

Ldg., E.: Franz Ertl, Müller der Herrschaft **Ruprechtshofen in OÖ** u. Fr. Elisabeth.

Grundbuch 1787: m. Haus samt Garten im Grundbuch eingetragen, zuvor Herr **Hohenwald v. Anderler Joseph**

m. Antonia, dessen Ehegemahtin gem. v. denen bemeltes Haus laut Kaufbrief vom 15. Jan. 1787 übergeben.

Messenstiftung laut Testament v. 2. Feb. 1793: 2½% eine k.k. Hofkammer Obligation m. 100 fl CM. ist m. 1. Juli 1865 verlost Die neue Staatsobligaton Nr. 23145 m. 105 fl ist zwar auf die hiesige Pfarre, nicht aber auf des Richters Namen vonculiert.

[**Maria Ertlin stiftete 1795 für das Bild des Hl. Florian auf dem Seitenpfeiler in der KStb. Kirche 4 fl 30 kr.** (Maler Heit August)

† **30. Dez. 1800 A. Maria, 60 J. Schwind-sucht .**

Ertlin Elisabeth 1801

Grundbuch 1801: m. einem Hau samt Garten u. einem Obstgarten alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Maria Ertlin** allein, nach deren Ableben durch Erbschaft an sie gekommen.

Erziehung der Kinder

(Veröffentlichung des Ludwig-Boltzmann-Institutes für Geschichte der Gesellschaftswissenschaften, Bd. 7: *Wiesbauer Elisabeth, Das Kind als Objekt der Wissenschaft*, Wien 1982) Die *Entdeckung der Kindheit* als etwas vom Erwachsenen Verschiedenes, fand zwischen dem 16. u. 18. Jh. statt. Vorher, im Mittelalter u. zu Beginn der Neuzeit waren Kinder, sobald man ihnen zutraute, ohne Hilfe der Mutter od. der Amme auszukommen, vollständig in die Welt der Erwachsenen integriert. **Als Säuglinge wurden sie gesellschaftlich nicht wahrgenommen, waren sie uninteressant. Ihr Tod bewegte niemanden.**

Kaum konnte sich ein Kind alleine fortbewegen u. verständlich machen, lebte es schon mit den Erwachsenen in einem natürlichen *Lehrlingsverhältnis*, ob dies die Kenntnis der Welt, der Religion, Sprache, Sitte, Sexualität od. aber ein Handwerk betraf.

Kinder trugen die gleichen Kleider, verrichteten die gleichen Arbeiten, spielten die gleichen Spiele, sahen u. hörten dieselben Dinge wie die Erwachsenen.

Es gab keinen besonderen, der Erwachsenenwelt gegenübergestellten Bereich der Kindheit.

Die ersten direkten staatlichen Eingriffe in das Leben des Kindes sind in der 2. Hälfte

des 17. Jh.s anzusetzen u. beziehen sich auf **Waisenkinder, arme, sozial entwurzelte u. verwahrloste Kinder.** Er beschränkte sich dabei auf die Verwahrung dieser armen Kinder im Bürgerspital od. in Armenhäusern, wo sie mit Armen, Kranken, Bettlern, Gebärenden ... untergebracht waren.

Eine Erweiterung des staatlichen Eingriffsfeldes erfolgte unter Kaiserin Maria Theresia. Während ihrer Regierungszeit **wurden Schulen gegründet, die Kinderarbeit gefördert.**

Sie bekundete 1753, *daß die gute Erziehung der Jugend eine Hauptstütze des Staates sey, aus landesmütterlicher Fürsorge bewogen...*

Das Ziel: ein fleißiger, ausdauernder, erwerbsamer Menschentyp, mit **Arbeitsmoral u. -qualifikation**, der in krassen Gegensatz zum müßigen, ausschweifenden gestellt wird. Die Ausbildung eines einheitlichen Untertanenverbandes, der den Strukturen des alsolutistisch regierten Staates entsprechen sollte, **die unter-privilegierte Bevölkerung mußte erst regierbar gemacht werden.**

In KStb. ist mit dem Beginn der Kirchenmatriken 1690 auch der jeweilige SchulM. nachweisbar. In den ersten zehn Jahren sind das (alphabetisch): Hofmann Joseph, Oswaldt Franz, Schinga Wenzel, Welser Andreas u. Zwellletitsch Georg.

In Testament v. Seebacher Georg, **1656**, wird eine Schuld des Schulmeisters in Sommerein erwähnt.

Eßgewohnheiten

Das 17. Jh. markierte einen wesentlichen Umbruch im Lebensstil, das zeigte sich deutlich im Bereich der Eßgewohnheiten. Für uns selbstverständlich: drei Mahlzeiten pro Tag, das Eßbesteck in der üblichen Zusammenstellung, Kaffee u. Kartoffeln, ebenso wie manche Wiener Mehl- u. Fleischspeise, sind in dieser Zeit eingeführt u. verbreitet worden. Der Salat war damals über die **Küchen der Klöster u. Schlösser** in die

österr. Speisezettel gekommen. Knödel u. Nudeln waren seit dem 16. Jh. bekannt.

Nocken, Strudel u. Dalken begannen im 17. u. 18. Jh. die Speisepläne zu bereichern.

Die Kostordnungen des Wiener Hofspitals aus dem 17. Jh. kennen neben Grieß- u. Mehlkoch, Nudeln u. Knödeln noch keine der heute üblichen Wiener Mehlspeisen.

Die Italiener waren es, die im späten 17. u. frühen 18. Jh. das Kulturleben u. auch die Küche entscheidend formten. Fast täglich kamen fremde Speisen u. ausländische *Bissel* auf, so daß Kessel, Pfannen u. Bratspieß sich auf fremde Sprachen verstehen mußten. Bei dieser betörenden u. verkehrten Welt müsse man die Coctores wie die Doctores achten. Tag u. Nacht mußten die Köche studieren, um durch neue Erfindungen u. Einfälle Zufriedenheit bei der Herrschaft zu erwecken, meinte dazu Abraham a Sancta Clara.

Dazu die Unmäßigkeit beim Essen, **80 bis 100 kg Fleisch pro Kopf u. Jahr** dürften in Wien im 18. Jh. genossen worden sein, das ist mehr als der heutige Durchschnittsverbrauch.

Dem Sachsen u. protestantischen Theologen Joh. Christian Edelmann, der 1725 Hofmeister beim Reichsgrafen Wilhelm v. Kornfeil u. Weinfeldern zu Würmla in NÖ war, behagten zwar die ihm sowohl Freitag wie Samstag vorgesetzten Fastengerichte Eier, Fische u. die ihm unbekanntes Mehlspeisen recht wenig. Er fühlte sich aber durch die Fleischtage vortrefflich entschädigt, wo nach der Suppe stets Rindfleisch mit Sauerkraut den ersten Gang bildete. Kurz gesagt, hier ließ sich bereits **gut ungar. leben**, das hieß **den feurigen Wein wie Wasser trinken u. den starken ungar. Tabak zu rauchen**.

Die frühe Neuzeit war eine der unruhigsten Perioden in der Geschichte des **Genußmittel- u. Drogenkonsums** vor unserer Gegenwart.

Der **Alkoholverbrauch** erreichte im 16. u. 17. Jh. bei den Oberschichten (*sicher auch im kayserl. Stb.*) einen mengenmäßigen Höhepunkt u. mit Verbreitung der gebrannten Getränke eine neue Qualität. Kaffee u. Tee wurden im 17. Jh. in Europa neu eingeführt.

Durst leiden sei zwar elendig, meint Abraham a Sancta Clara, aber gar viele hätten gar zu viel Durst. (> Falckh Mathias, usw.) An Sonn- u. Feiertagen, an Kirchtagen, bei Wallfahrten könne es nie ohne tüchtiges Trinken abge-

hen. Ähnliches galt für den Trinkcomment der Zünfte.

Verglichen mit den heutigen Werten muß der Alkoholverbrauch des 17. u. 18. Jh. als hoch eingestuft werden, in Wien um 1730 pro Kopf u. Jahr etwa 160 l Wein u. 65 l Bier. Im 18. Jh. nahm der Weinverbrauch immer mehr ab, gegen Ende des Jh.s nur mehr 100 bis 120 l.

Seit der Mitte des 16. Jh.s wurde auch das Bier beliebter u. drückte in der Folge den Weinverbrauch. Um 1730 wurde (in Wien) noch dreimal soviel Wein als Bier getrunken, 1754 nur mehr doppelt soviel, gegen Ende des Jh.s bereits mehr Bier als Wein.

Täglicher Weingenuß war im Wiener Bürgerspital um 1700 selbstverständlich. Die Beamten am Tisch des Spitalsmeisters erhielten Offizierswein, der Arzt täglich 3,5 l, der Pfarrer 2,8 l, der Kaplan 2,1 l, alle übrigen 1,4 l.

Alkohol wurde von den frommen Stiftungen auch den Kindern zugebilligt. Im Waisenhaus sollte jedes Kind nach der Stiftsordnung von 1720 sowohl zu Mittag wie auch abends zum Tischtrunke ein halbes Seidel Bier, die größeren aber ein ganzes Seidel erhalten.

In der Folge, um 1760, wurde anbefohlen, die Ausspeisung mit Wein u. Bier gänzlich einzustellen u. **die Jugend an Wasser als Trunk zu gewöhnen**.

Man muß annehmen, daß vor 1800 der größte Teil der Einwohnerschaft Ö.s **Zucker überhaupt nicht kannte**. Die Nachfrage ging ausschließlich auf das Konto der Oberschichtenküche, in welcher der Zucker sehr an Beliebtheit gewonnen u. die Speisenfolgen u. Zubereitungsarten tiefgreifend verändert hatte: man zuckerte Kuchen, süßte Fleisch, Fisch u. Eier, erfand süßsaure Saucen u. kandierte Früchte u. setzte Zuckerguß in großen Mengen zur Tischdekoration.

Weil die höfische Ges. den Gebrauch des Zuckers so hoch stilisierte, machte sie ihn so begehrt für Bürger u. Bauern.

Die Eßmanieren muß man sich recht roh vorstellen: bei etlichen gab der Magen ein *Bauern-Echo* (Rülpser), das man durch zwei Zimmer hören konnte.

Die Anstandsregeln der höfischen Ges. verbannten das Spucken, Schneuzen, Rülpfen u. Furzen aus der Öffentlichkeit, auch wenn Fst. Kaunitz noch mit seinem berühmten Kauaparat höchst ungeniert in seinem Mund herumstocherte.

(*Sandgruber Roman, Leben u. Lebensstandard im Zeitalter des Barock, in Methoden u. Probleme der Alltagsforschung im Zeitalter des Barock, Verlag der österr. Akademie der Wissenschaften, 1992*)

Ethofer Franz 1817

Wirt in Stb., verh. m. **Rosalia**.

Grundbuch 1817: m. Haus, gem. m. Ehe-wirtin Rosalia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Pansipp Joh. u. Theresia** gem., die haben verkauft.

Wirtshaus in Stb., Pacht:

16. Jan. 1817	1. Quartal	250 fl	27. Apr.
	2. Quartal	250 fl	
14. Juli	3. Quartal	250 fl	
15. Aug.	4. Quartal	250 fl	

Fabian Simon 1741

Ochsenknecht in Stb., verh. m. **Barbara**.

* 4. Nov. 1741 Johanna, Patin: Pascherin Johanna.

Fabrici Johann 1774

Kaufmann in H† Stb.

Grundbuch 1774: m. Haus samt Garten u. Krautgarten alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Gandtner Joh. u. Rosalia** gem., nach seinem Tod an die Wwe. kommen, die an den Kaufmann verkauft.

P. Fabricius Melchior 1622-1655

[**Pfarrverweser in Stb. 15. Mai 1650–29. Nov. 1651.**

1622 **in Lothringen** geb., legte er am 2. Feb. 1648 im Stift H† seine Profess ab u. feierte am 25. Nov. 1648 seine Priesterweihe. Er versah das Amt des Kastners, eines KüchenM.s, danach Vicar in Gaden u. Pfarrverweser in Stb.

† **14. Feb. 1655**

Fahnn Marcus 1706

JungG., heiratet am 16. Mai 1706 die Jgf. **Hüttin Anna**, E.: Nicolas Hütt u. Anna v. **GroßSchärding**, beide †.

Falckh Mathias † 1669

Aus dem **windischen Land** geb.

Bericht vom 26. Sep. 1669: Todtfahl

In Protocolle der Herrschaft Königshof 1661:

*Den 26. Sep. 1669 ist Mathias Falckh auß den wündischen Landt geb., ein Zeitlang Schütz-Scheiben in heyl. Creuzer Stainbruch geweh-Ben, hernachen sich an seinem Geburths Mathiastag m. anderen Tagwerkhern in einen überflüssigen **Landt- u. Brandtwein Trunkh** überhaupt, bey dem Simon Wittmann Inwohner in Heyl. Creuzer Stainbruch ybernacht wohlbewachter verblieben.*

[**Deß Morgens aber in der Stuben auf dem Bauch liegender todt gefunden worden, u. also trunkhender verschieden.**

Weilen aber bemelter Mathias wie ein unvernünftiger Thor verschieden, ist sein Körper außer des Freydhof an besagtem Orth, ohne Ceremonie begraben worden.

Verlassenschaft durch P. Libichen Gottfried, Verwalter der Herrschaft Königshof u. M. Regondi Ambros.

Erstlichen hat man bey ihm Toten tragend u. habend in barem Geld befunden 2 fl.

Dem M. Balthaußer, Maurer alda (?) aufzuheben geben.... 7 fl.

Item davon außgeben: ein Todtentruhen vom Tischler gemacht, samt der Lieferung bezahlt 2 fl 30 kr

Faschko Adam 1645-

[**Gerichtsverfahren gegen Adam Faschko, Fleischhacker in Stain-bruch am Leyda-berg, 9. Dez. 1645**

[**Clag**

V. Ihrer Hw. u. Gn. Herrn Herrn Michaeln Abten zum H† vom 9. Decembris 1645. Welche durch Ihre Wohlehrwürden Herrn Prior des Closters Ord. S: Augustinus zu Pruckh an der Leyda, contra Adamen Faschko, Fleischhacker

in Stainbruch am Leydaberg vorgebracht worden.

Erstlichen daß vorgewetzter Hr. Pa. Prior dem Adam Faschko - genau festgelegte Mengen Holz - abzuhackhen erlaubt, welche auch anfänglichlichen zu recht abgeraith (verrechnet), .

[Er Faschko aber in allem mehrers darüber gehackht, auch gar über des Försters beschehene Verbott etliche Stämb hinweckh geführt u. solches auf beschehene güetige Ermahnung u. citieren (Vorladung) weder nach Pruckh in das Closter, od. sich zu einer geübten Gewalt bekennen wollen.

Alß nun P. Prior jüngstlich sich m. einem andern Patrem nach dem Stainbruch verfügt, ist der Faschko u. zwey m. ihme, bey den Äckhern außer des Stainbruchs begegnet, ihme anfangs saludiert (gegrüßt) u. zu einem Drunkh geladen. P. Prior sich dessen bedankht, geantwortet, er hette vermainth, daß Faschko zu ihme werde khommen u. sich einmal einstellen.

[Auf welches Faschko sich gewendt u. wiederumben m. einer Furi (Wut, Zorn) zurückh auf den P. Prior geritten, den Tercerol (Waffe, Pistole) auß dem Sackh gezogen u. auf ihme gewendt, m. groben Injurien u. Scheldtworten, so P. Prior an ainem u. andern seiner Zeug vorgeschützt, auch allhier verhört worden.

Hatte demnach dem Faschko erstlichen wegen ihme auf der Straßen angethanen Gewalt, dann daß er über die erlaubte Zahl mehrers Holz gehackht, u. zum dritten, daß er über das beschehene Verbot, das Holz abgeführt, die Vergleich u. Bestrafung aufzulegen.

[**Antwort.** Faschko bekhennt, daß er daß erste, erlaubte Holz an gebenem Fleisch bey vorigem Prior abgeraith, auch wiederumben umb ain anders Erlaubnuß bekomben, auch zwar etwaß darüber gehackht, aber nit mehr dann die 30 Par Raffen abgeführt, in Mairung, weil er m. dem vorigen P. Prior etwaß bekhandt, sich m. dem übrigen auch zu vergleichen. Interim ist er P. Prior v. Pruckh hinweckh geraist u. seines Priorats entsagt worden.

Alß nun jetziger P. Prior installiert worden u. v. alhero khomben, seye ihme solches Holz

verbotten gewest, wie er nun nach dem Stainbruch wollen, habe er ihme v. fehrn khennt, entgegen geritten u. v. seiner ... vermainth zu empfangen.

Fürs andere, wiewohlen er etwaß über die Zahl gehackht, stehe es noch im Waldt, auch habe er kein :†: darin gesehen, habe ihme auch nit anderst einbilt, weillen er ohne das wegen genommenen Fleisch ain Gegen praetension (Forderung) habe sich zu vergleichen. Faschko hat aber m. seinen vorgestellten Zeugen nichts erweißliches thun mögen.

Schaidt: Weillen der Faschko m. seiner Gegenweißung nit bestandten u. sich fürs erste, hoch vergrüffen gegen eine geistliche Person ain Gewöhr zu ziehen, od. m. Injurien Worten anzugreifen, auch dißfalls gar in ain excumunication gefallen. In anderen beiden auch Unrecht gethan.

Alß ist ihme solches hiermit in Ungnaden verwießen, auch ernstlichen auferlegt worden, daß Faschko obgedachten Herrn P. Prior v. Ihre Gn. in beysein zweyer ehrlicher Männer, alß des Müller s allhier, u. des Fleischhackhers v. Joiß ain genuesamben Abtrag gethan, dann zur Bestrafung der verübten Gewalt sein gehabte Anforderung wegen des Fleisch fallen lassen, so sich bey 12 fl erstreckht hat.

Auch der Faschko hinfüran in allen verhalten, wie es ainem Ehrlichen gebührt.

Dann scheidt er v. Ihre Gn. alß Obrigkeit, daß er dergleichen Muethwillen u. verdächtige Händl nit anfangen, sollen ihme zur Bestrafung 6 kr Rüntfleisch abgeraith werden.

Im „Register“ 1648. Fleischhauer M., Gattin **Gertraud**. Anstatt Schulden erhalten sie 1648 je einen Garten v. Preier Georg u. Prandtner Daniel. Diese kommen 1649 an die M. Regondi Ambros u. Marx Nicolaus.

Faulhuber Anton 1771-1838

Kunstreicher Schneider M., verh. m. **Naglin Barbara**.

† 10. Dez. 1806 Petrus, 3¾ J. Fraisen

* 24. Mai 1807 Anton, Paten: Hübnerin Anna, Köchin des Pfarrers v. **Wilfleinsdorf**. Hebamme Zeilbauerin A. Maria

* 26. Mai 1808 Barbara, Patin: w.o. Hebamme Fernbacherin Elisabeth.

† 5. Mai 1810 So. Franz, 11 W.

* 4. Aug. 1811 Rochus, Patin: w.o.

* 16. Apr. 1813 Georg, Paten: Schuhmacher M. Teuschl Franz u. Barbara. Hebamme: w.o.

* 20. Nov. 1818 Elisabeth, Paten: w.o.

Steuerliste 1822/23: Faulhuber Anton, Untermieter.

† **13. Mai 1838 Anton, 67 J.**

To. Elisabeth ehel. 1842 **Kaufhauser Franz**, StmG.

† **6. März 1850 Wwe. Barbara, 82 J. Altersschwäche.**

Faulhuber Anton 1833-

StmG. hier in Stb., Idg., E.: Faulhuber Anton, Schneider u. Barbara, hier, heiratet am 1. Okt. 1833 die Jgf. **Fröhlichin A. Maria**, E.: Fröhlich Joh u. A. Maria, Inwohner hier. Zeugen: Gehmacher Michael, StmM., Madle Joseph, StmG., v. Stb.

* 13. Juli 1839 So. Vinzenz

† 12. Feb. 1841 So. Heinrich, 7 M.

† **2. März 1863 A. Maria, 69 J. Tuberculose.**

Faulhuber Gotthard 1848-1877

SchneiderG. in Stb., E.: Faulhuber Rochus, SchneiderM. u. Theresia.

† **15. Dez. 1877 Gotthard, 29 J. Magenblutung.**

Faulhuber Joh. 1928-2000

* 23. Dez. 1928 in KStb., E.: Faulhuber Rochus u. Arnt Josefa, Idg.

23. Mai 1956 Heirat m. **Baminger Waltraud** (* 1933) in **Mariazell**.

† **2000 Joh., 72 J.**

Faulhuber Josef 1889-

Hilfsarbeiter in KStb., Barackenlager 11, * 26. März 1889 hier, E.: Faulhuber Rochus, Stm-Gehilfe u. Skala Ludmilla.

Heirat am 1. Feb. 1921 in der **Pfarrkirche Wilfleinsdorf** m. **Höfner Franziska, geb. Kopp**, * 19. Jan. 1893 in **Wilfleinsdorf**, E.: Kopp Michael, Tagl. u. Fuchs Karoline.

Ackerpacht 1925 über 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Faulhuber Josef in KStb. Siedlung.

Ackerpacht 1938 : Faulhuber Josef, KStb. Lager, Rückstand v. Vorjahr 54,88; 60 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung 57,73 RM, 31. Dez. 1938.

Faulhuber Rochus 1810-1885

SchneiderM, Idg., E.: Faulhuber Anton u. Fr. Barbara, heiratet am 10. Feb. 1836 die Jgf. **Siglin Theresia** v. **Fekete Varos**, E.: Sigl Joh. u. Theresia. Zeugen: Lorenz Martin, Tischler in Königshof u. Winkler Joseph, Richter u. StmM. allhier.

† 21. Okt. 1837 So. Tobias, 7 W.

* 25. Juli 1838 To. Magdalena

* 1. März 1840 To. Franziska

† 6. Dez. 1841 So. Ferdinand, 8 W.

† 20. Jan. 1843 So. Stephan, 4 W.

† 10. Feb. 1846 So. Franz, 6 W.

* 1848 So. Gotthard

* 2. März 1850 Rosina

† 10. Feb. 1851 So. Anton, 7 J. Wassersucht.

* 7. Juni 1852 Theresia

† 28. Dez. 1853 So. Joseph, 3 W.

† **17. Juli 1855 Theresia, 42 J. Auszehrung**

To. Magdalena ehel. 1863 **Heidler Joseph** Tagl

† **12. Nov. 1885 Wwr. Rochus, 75 J. Lungensucht.**

Faulhuber Rochus 1847-

Müller v. Stb., Idg., 32 J., E.: Faulhuber Rochus, Schneider, u. Sigl Theresia, heiratet am 20. Juli 1879 die Jgf. **Skala Ludmilla** v. **Winden**, jetzt Stb., 24 J., E.: Skala Thomas, Stm. hier, u. Kodat Anna. Zeugen: Kaufhauser Franz, Tagl., Heidler Joseph, Stm. allhier.

* 7. Feb. 1880 So. Josef, Patin: Skala Josefa, Tagl. im Amelin-Bruch.

† 28. März 1880 So. Josef, 7 W. Darm-entzündung.

* 3. Apr. 1881 To. Juliana, Patin: w.o.

† 28. Aug. 1883 To. Juliana, 2½ J. Diphtherie.

* 9. Sep. 1884 To. Maria, Patin: Lang Johanna, Ehefr. v. Josef

* 10. Nov. 1886 So. Leopold, Patin: Skala Theresia, Idg. Magd in Bruck/Leitha.

* 26. März 1889 So. Josef, Patin: Stergerich Josefa, Ehefr. v. Josef, Händler in Bruck/Leitha

† 16. Apr. 1891 So. Leop., 4½ J. Wasserkopf.

* 6. Aug. 1893 To. Ludmilla, Patin: Lang Johanna, Ehefr. v. Josef v. Mannersdorf.

† 26. Sep. 1893 To. Ludmilla, 7W. Ruhr

* 10. Juli 1896 To. Amalia

† 12. Juli 1896 To. Amalia, 2 T. Lebensschwäche.

* 16. März 1899 So. Rochus, Patin: Heidler Magdalena, Wwe.

Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln - Faulhuber Ludmilla, Wwe., Haus Nr. 58, 3 Personen: 0,90kg Schmalz, 3 Eier, 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl. So. Rochus ehel. hier am 1. Okt. 1922 **Arnt Josefa**.

Faulhuber Rochus 1899-1976

Bahnbediensteter in KStb., * 16. März 1899 hier, Idg., 23 J., E.: (†) Faulhuber Rochus, Stm. u. Skala Ludmilla, ehel. am 1. Okt. 1922 **Arnt Josefa**, Tagl. in KStb., * 1. März 1896 hier, Idg., 26 J., E.: (†) Arnt Augustin, Tagl. u. (†) Schindelar Juliana. Zeugen: Faulhuber Joseph, Feldarbeiter in Wilfleinsdorf u. Arnt August, Tagl. hier.

* 17. Aug. 1924 To. Anna, Patin: Arnt Anna, Dienstmagd in Wilfleinsdorf.

* 4. Juli 1926 So. Rochus, Patin: Buchinger Julie, Private in KStb.

* 23. Dez. 1928 So. Joh., Patin: Reisinger Maria, Hilfsarbeitersgattin in Baden.

To. Anna wird am 13. Juni 1935 in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

* 7. Aug. 1930 So. August, Patin: Lakowitz Theresia, Hilfsarbeiterin in Königshof, Wirtschaftsgebäude.

* 1. Nov. 1931 So. Michael, Patin: Faulhuber Franziska, Hilfsarbeitersgattin in KStb., Baracke.

* 16. Aug. 1935 To. Maria, Patin: Reisinger Marie, Schlossersgattin in Wien, Hockegasse

Ackerpacht 1938 : Faulhuber Rochus, Josef Haydn-Gasse 2, Rückstand v. Vorjahr 24,91; Gesamtvorschreibung: 25,81 RM, 31. Dez. 1938.

Die Brüder August u. Michael werden am 12. Juni 1943 in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

To. Anna ehel. am 7. Aug. 1949 **Rath Rupert** in **Bruck/Leitha**.

So. Michael ehel. am 3. Okt. 1955 **Rinner Elisabeth** in **Mariazell**.

To. Maria ehel. am 31. Dez. 1955 **Arthaber Walter**, Pfarrkirche **Bruck/Leitha**.

So. Joh. ehel. am 23. Mai 1956 **Bamingger Waltraud** in **Mariazell**.

So. August ehel. am 20. März 1957 **Wukits Marta** in **Mariazell**.

† **9. Feb. 1976 Rochus, 77 J. in Hainburg a.d. Donau**.

Faulhuber Rosalia 1883-

* 1883

Arbeitsbuch v. 10. Feb. 1898:

In **Wien II., Erzherzog Carl-Platz 13** bei Keil Rudolf v. 13. März 1898 bis 29. März 1898, *treu u. redlich*. Bei der Gastwirtin Zotter Theresia in **Wilfleinsdorf** 121 v. 13. Juli 1898 bis 14. Okt. 1898. In **Bruck-Ujfalui**, Littmann Károly v. 24. Nov. 1898 bis 21. Jan. 1899. Bei Faulhuber György in **Budapest III**, Ürómi ucta 41 v. 30. Nov. 1899 bis 1. Apr. 1900, *treu u. fleißig, wurde gesund entlassen*. Wiederum bei Littmann Károly v. 12. Nov. 1900 bis 19. Dez. 1900. Zander Herma bestätigt v. 1. Apr. bis 30. Apr. 1901. Peer Franz in der **Josephstadt, Wien**, ist Arbeitgeber v. 8. Jan. 1902 bis 22. Feb. 1902. *Zur Zufriedenheit* hat sie bei Kucera Emilie, Rentmeisters-Gattin in **Bruck /Leitha** v. 10. Feb. 1903 bis 23. Juni 1903 gearbeitet. (Archiv KStb.)

Faulhuber Stefan 1906

Tagl. in KStb., verh. m. **Ackermann Maria**

* 7. Apr. 1906 To. Johanna, Patin: Wind Rosa, Hebamme.

Faulhuberin Barbara 1808-

* 26. Mai 1808 in Stb., E.: SchneiderM. Faulhuber Anton u. Barbara.

† 16. März 1832 Rochus, illeg. So. 6 M.

Federl Sebastian 1719

SchulM. in Stb., verh. m. **Eva Maria**.

* 26. Aug. 1719 Ma. Regina, Paten: Wieser Joh. u. Maria.

Feichtinger Simon

1688-1738

Ochsenknecht im Gut Königshof

† **8. Jan. 1738 Simon, 50 J.****Feitschinger Anton 1754**

JungG., v. Kaumberg (Stmk.) heiratet am 13. Jan 1754 **Ghorsambin Theresia**, Wwe. nach Ghorsamb Jacob, wohnhaft in Stb. Zeugen: Walch Joh. Georg u. Tiefenbrunner Mathias, MaurerG. allhier.

Felber Anton 1733-1795

StmG. in Stb.

Grundbuch 1765: m. Haus gem. m. Ehew.

Tiefenbrunnerin Ursula im Grundbuch, zuvor **Tiefenbrunner Caspar m. Ursula** gem., nach seinem Tod ist sein Anteil der Wwe. zugefallen, sie hat den Felber geehelicht u. neben sich anschreiben lassen.

* 18. Aug. 1765 Ma. Anna, Paten: Winkler Franz Leop. u. Ma. Anna.

* 19. Jan. 1768 Zwillinge A. Maria u. Regina, Paten: w.o.

* 15. Juni 1770 Anton, Paten: StmM. u. Geschworener, Winkler Franz Leop. u. Ma. Anna

† 28. Aug. 1776 To. Maria, 8 J.+ 7 M.

* 16. Jan. 1777 Sebastian, Paten: StmM. Winkler Franz Leop. u. Christina.

† 29. Jan. 1777 So. Sebastian m. 13 T.

† 12. Feb. 1780 *Anonyma*, Geburt.

† **9. Jan. 1795 Anton, 62 J. Lungenentzündung.**

† **25. Aug. 1799 Wwe. Ursula, 68 J. Schlagfluß.**

Felberin Ursula 1731-1799

Wwe. nach Anton Felber.

Grundbuch 1795: m. Haus alleine im Grundbuch, zuvor m. Ehewirt **Anton Felber** gem., nach seinem Tod hat sie durch Erbschaft das Haus an sich gebracht.

† **25. Aug. 1799 Ursula, 68 J.**

Fernbach Ignatius 1768-1833

JungG., 32 J. Tagl. v. Neustadt/Schwarzwald

26. Okt. 1806 Heirat m. Wwe. **Burnhauserin****Elisabeth**, geb. Ruppin.**Amt der Steinbrucher Hebamme.**† **30. Juli 1833 Elisabeth, 66 J.**

In zweiter Ehe heiratet er am 27. Okt. 1833 Wwe. **Arntin Anna**, geb. Primas v. **Mogersdorf, Bez. Stein am Anger in Ungarn.**

† **30. Nov. 1833 Ignaz, 65 J.****Ferrabosco Pietro 1512-nach 1588**

Kaisl. Architekt, Maler v. Laino bei **Como, Italiener.** Trät 1548 in kaisl. Dienste, erbaute, bemalte 1552, als Hofmaler Kaiser Ferdinand I. das Schweizertor in der Hofburg u.

† **schuf den Schweizerhofbrunnen v. hartem, weißem Kaiserstein.**

(Restauratorenblätter Bd. 3: Steinkonservierung u. Steinrestaurierung, S 75, Wien 1979)

Ab 1569 ausführender Architekt beim Schloß Neugebäude. Diese bedeutendste Renaissan-cevilla nördlich der Alpen wurde 1567 unter Kaiser Maximilian II. begonnen u. unter Kaiser Rudolf II. 1587 vollendet.

1572 dürfte er nach Como verzogen sein, kam jedoch wieder nach Wien zurück u. arbeitete an der (späteren) Amalienburg der Hofburg.

Ferrethi Ambros 1627-1696

* 1627 in **Castiglione Intelvi-Tal/Bez. Como**

† 20. Feb. 1696 in KStb.

In einem Häuserverzeichnis des Jahres 1653 finden wir Ambros im Hause des kürzlich verstorbenen Hof-StmM, gewesten Richters Maderna Pietro Maino als Inwohner.

28. Mai 1656 Heirat m. **Prembin Agatha**. E.: StmM Premb Hieronymus u. Margaretha.

StmM. u. Stb.Pächter

Am 13. März 1657 erwerben sie den Stb. oben am Wald am Leithaberg gelegen v. den Erben des Maderna Pietro Maino (> Maderna Andreas) um 750 fl.

1661 das Amt des Kirchenvaters gem. m. M. Lorentisch Joh.

† **28. Jan. 1662. Agatha, 24 J.**

danach-2. Gattin: **Maria**

In den J. dieser Ehe werden fünf Kinder geb., drei davon überleben.

† **18. Juni 1670: Stb. – Pachtvertrag Erstlich verkaufen beide leiblichen Brüder Ambroß u. Georg Regondy ein Ort Stb., od.**

Viertel, zwischen M. Domenico Petruzzy m. ausgehauenen Buchstaben A.F. u. gesetzter Jahreszahl herauf liegend, bis zu des M. Georg Stb., auch m. den gleichen Buchstaben dergestalt, das M. Ambros das Ort Stb. nach seiner Gelegenheit ohne alle weitere Verhinderung kann u. mag abräumen, ausbrechen, u. seinen Nutzen auf das beste schaffen, um eine Summa Geld, nennentlichen 200 fl reinisch u. 4 Ducaten Leutkauf.

[**Großauftrag 1660-1670: Steinmetzarbeiten, die „Neue Burg“, den Leopoldinischen Trakt der Hofburg in Wien.**

Ortsbezeichnung durch den Bauschreiber: **KAYSERSTAINBRUCH bey Mannersdorf.**

Plan vom kaiserl Ingenieur Lucchese Philibert, die ebenfalls Italienischen BauM. Carлоне Domenico u. Carлоне Carl Martin. (Zu Philibert Lucchese: den kaiserl. Fortifikationsingenieur finden wir in Wiener Neustadt, wo er die Mängel der Stadtbefestigung untersucht, er erhält in den Jahren 1646-1648 Wohnung u. Stallungen in der Stadt, sowie zwei Adjunkten auf kaiserl. Befehl, abgesehen vom Barsold der ihm auszuzahlen ist. **Auftragsvolumen 12.300 fl.** Die finanzielle Sicherstellung der Gesamtkosten erfolgte durch die Kaiserin Eleonore, Wwe. nach Ferdinand III., sowie durch die Prager Juden für die Bestätigung ihrer Privilegien.

† **2. Feb. 1674 Maria, 40 J.**

1680-3. Gattin: **Cath.**

Von 1652 an, als Nachfolger des Pietro Marderna, bis zum 13. Juni 1680, war Regondi Ambros der gewählte Richter im kaysl. Stb. An diesem Tag wurde Gerichtstag abgehalten. In den Abtprotocollen ist zu lesen **Anno 1679 ist allda auch die Pest ziemlich eingerissen.**

[**Richteramt 1680-1696**

Am 13. Juni 1680 v. Herrn Abt Michael Schnabel selbst im Beisein vieler Geistlicher in Stb. Pannpätung gehalten u. **M. Ambrosy Ferret zum Richter gemacht worden.** Ist alles wohl abgangen u. stattlich tractiert worden.

[**Apr. 1681: Stb.-Pachtvertrag eines neuen Stb. im Wald**

zwischen Wohlehrwürden Herrn P. Ferdinando (Verwalter Ferdinand Ballez) u. M. Ambros für

3 Jahre, danach Verlängerung für weitere 2 Jahre.

zwischen Ihro Wohlehrwürden Herrn P. Ferdinando (Ballez Ferdinand) m. Vorwissen Ihro Hw. u. Gn. Herrn Herrn Clement, Abten zu H[†], an einem, dann dem ehrs. M. Ambros Ferrethi, StmM. u. Richter in H[†] Stb. anderntheils,

wegen des Neuen Stainbruch, so v. 2 J. dem Maister Milleschitz Hans sel. zu arbeits vergünstigt worden, nachfolgender Contract aufgerichtet u. beschlossen worden.

Daß nemblich obgedachten M. Ambrosi v. der gn. Obrigkeit erlaubt würdt seinen Nutz u. Fromben zu schaffen, Stain darin zu brechen, nach Belieben auf drey ganze Jahr lang, alß v. ersten Apr. diß 1681. Jahr an zu rechnen, biß an den ersten Aprilis des 1684. Wirdt aber beinebens ihme auferlegt, die Schütt nicht in Weg, od. ober in den Wald, wodurch etwan den Gehülz möchte ein Schadt zugefügt werden, sich zu enthalten.

Herentgegen verspricht obbenannter M. Ambros für jedes Jahr dieser dreyen, zu dem Verwalter Amt jährlich 20 fl Zünß zu erlegen.

Am 1. Apr. 1685 wurde dieser Vertrag um weitere 2 Jahre verlängert. Diese kurzfristigen Verträge waren für die Steinmetzen immer wieder ein Grund, um bei der Obrigkeit zu protestieren

[**1681: In Schloß Niederleis:**

In den Generalprotocollen v. Abt Clemens Schäffer aufgeschrieben - **einen ganzen steinernen Brunnen in unserem Stb. in Ungarn machen u. hinüberfahren lassen,** welcher Brunnen in loco des Steinbruchs kost hat in barem Geld 100 fl, in Traidt ein Muth, in Haber 2 Muth.

[**Mariahilfer Kirche in Wien:**

1668-1669 errichteten die Barnabiten für ihr Marien-Bild eine steinerne Kapelle, die 1683 zerst. wurde. Der Palatin Paul Esterhazy, Gründer u. Erneuerer mehrerer Marien-Wallfahrtsorte, finanzierte den Bau einer größeren

Kirche. 1. Bauperiode 1686-1689:
BauM. Carlone Sebastian m. dem Stm.
Ambros Ferrethi.

Diese Kirche wurde sehr bald zu klein u. zu ärmlich, u. hat sich nur in umgewandelter Form in den Partien beim Hochaltar u. im Querschiff der heutigen Kirche erhalten.

1711 beginnt die 2. Bauperiode. Das Gebäude erhielt Schritt für Schritt seine heutige Gestalt.

Extractus Privilegius 29. März 1689:

WÜR Leopold v. Gottes Gn. erwählter Römischer Kayser, bekönnen öffentlich m. diesem Brief u. thuen kunt allermänniglich, daß unß N: die bey der **Neustätterischen Zunft** incorporierten Stm. u. Maurer M. zur Neustatt, Baden, **in unserem kaisl. Stainbruch am Leythaberg**, Eyßenstatt, Prugg an der Leytha, Himberg, Neünkirchen u. Teutschen Proderstorf. (Die Reihenfolge!)

[**Palais Liechtenstein in der Rossau zu Wien:** Auftragsbeginn 4. Juli 1689, große steinerne Pfeiler, Säulen u. Sockel. Die Ausführung der Stm.-Arbeiten war dem fürstl. HofStmM. Mitschke Martin aufgedingt worden. Ihm lieferten die M. Ferrethi Ambros, Passerini Joh. Bapt. u. Trumler Martin

1690: Richter u. Gmde., Inwohner in Stb. am Leithaberg schreiben – denen hochwürdigen hochwohlgeb. wohledlen gestrengen Herrn Herrn, einer gesamt-en hochadeligen kgl. Wieselburger Gespanschaft.

Unterthänig gehorsames Anlangen u. Bitten

Gn. u. hochgebietende Herrn Herrn, Euer Gn. einer hochadeligen Gespanschaft **un-terthänigst zum dritten Mal zu sup-licieren** (biten) **haben wir Arme be-drängtermaßen nicht verhalten wollen**, indem bishero auf unsern klein elenden Orth dies verwichenen 1689igsten Jahr Portion Anschlag gemacht worden, so auch bezahlt mit **105 fl 62½ kr.**

Das Geld wir aber entlehnet haben u. das Interesse (Zinsen) **darauf bezahlen müssen.** Welches uns aus nachfolgenden erheblichen Ursachen hoch schwer fallet.

In Betrachtung uns anno 1660, den 3. Feb. von dero Regierung Röm. Kaisl. Majestät Leopoldi des Ersten contierten (bestätigten) u. durch Euer Gn. den 22. Feb. 1669 publicierten **Freiheit dererley Soldatenanschlag u.**

Kriegsempörungen gänzlichen libe-riert (befreit).> Maderna Jacobus.

*Nun aber nichts destoweniger wollen wir uns als **gehorsame Vasallen** keineswegs verschließen–allmaßen diese Aufslag alle, hoch u. nieder, v. Adelsstand tragen muß – sondern **so viel möglich ist, herzlich gern auf uns laden lassen wollen.***

*Also gelangt hierauf an Euer Gn. unser unterthänig dienstflehentliches Bitten, Sie geruhen in Gn. zu erwägen, unsern kleinen Ort, welcher nicht höher als **auf die halbe Portion** ist angeschlagen worden.*

Eben daß wo vorhin zehn Nachbarn sein gewest, anjezo kaum fünf!

Wiewohl wir auch weder Äcker, noch Wiesen, keine Handvoll Grundstück haben zu unsern Häusern, bloß die schlechte Wohnung, darin wir uns können aufhalten, doch gleichwohl so große Portionsgelder bezahlen müssen, mit noch dazu Executions-Unkosten!

*Wiewohlen wir doch allezeit in allen zu-fallenden Ausgaben gehorsam sind, denn dies ist uns unmöglich, hierfüro mehr zu geben. Dannenhero bitten wir nochmals gehorsamlich eine hochadelige königl. Gespanschaft, sie wolle **uns doch bei dieser unser Privilegia schützen u. deme zuwider nichts weiter auferlegen.***

(Archiv Mosonmagyarovar)

Palais Liechtenstein in der Bankgasse in Wien: m. seinen beiden

Schwiegersöhnen Giovanni Battista Passerini u. Martin Trumler große Steinmetzaufträge, anfangs, 1691, für Graf Domenico Andreas Kaunitz, der 1694 an Fst. Joh. Adam Liechtenstein verkaufte. M. Ambros konnte den Auftrag nur in den Anfängen erleben, da er 1696 verstarb.

† **22. Feb. 1696 Ambros, 69 J.**

P. Clemente bestattete Herrn Ambrosy Ferrethi, StmM. u. 17 Jahre Richter in Stb.: ist fromm, versehen m. den letzten Tröstungen in Gott entschlafen, nachdem er 68 Jahre u. 3 Monate gelebt hatte, nicht so sehr für sich selbst, als Gott u. seinem Nächsten, als großer

Wohltäter unserer Pfarrkirche, dessen Seele den ewigen Frieden genießen möge.

[**Epitaph vormals in der Kirche im Boden auf der Epistelseite, jetzt Privatbesitz.**

ALHIR RUEHEN DIE LEI / BER EHRENVÖSTEN U. WOL / GEERTEN HE AMBROSIA FERETI / SEINES ALTERS 69 JAHR. HAT DAS / RICHTERAMBT 17 JAHR ADMINIST/ RIERET, DEN 20. FEB. IN GOTT SEL. / ENTSCHLAFEN. / SEINE ERST HAUSFR. AGATHA / IHRES ALTERS 24 JAHR HAT DEN 28. / JAN. 1662 DIE WELT GESEGNET. / DIE ANDERE MARIA 40 JAHR ALT / HAT AN MARIA LICHTMES DEN / 2. FEB. 1674 IHR LEBENSLIECHT / GOTT DEM ALLMECHTIGEN AUFTI / CHTIGEN AUFGEOPFERT. DISER / WOELLE EINEN U. UNS ALLEN / EIN EWIGES LIECHT GIEDIGLICH VER / EICHEN. AMEN.

ZU EINER GEDECHTNUSS HABEN DIE / VERLASSENEN KINDER DISEN STEIN / HERBEI GELEGT.

[**Verlassenschafts-Inventur :**

Eine Vorstellung vom Vermögen der KStb. M. liefert das Verlassenschaftsinventar nach dem 1696 verstorbenen Richter Ambrosio Ferrethi. Demnach hinterließ er verschiedenartiges Bargeld in ansehnlicher Menge, darunter Taler, Doppeltaler u. Halbtaler, Dukaten, Zehnfach-, Fünffach-, Dreifach- u. Doppeldukaten, ganze halbe u. Viertelsilberkronen, Silbergeschirr, Becher, Schalen, Salzfüßchen, Teller, Silbergürtel, Silberlöffel u. Geschmeide. Seiner Fr. vermachte er ein Haus in KStb. m. Garten u. Stadel u. zwei Weingarten in Sommerein u. Breitenbrunn, 2.400 Fl Geld u. ein Faß Wein;

Seinen Erben in Italien, v. denen der Stb. herrührte, testierte er 100 Fl, dem Stift H[†] 100 Fl, weitere geistliche Stiftungen erhielt die Brucker Capuziner u. Augustiner, die Frauenkirchener Franziskaner, die Serviten v. Loretto, die Kirche v. Mariazell, die KStb. Pfarrkirche u. die zwei geistlichen Bruderschaften, denen er angehört hatte. Den armen Leuten hinterließ Ferrethi 10 Fl.

Weingarten in Breitenbrunn

Drittens, die Weingarten betreffend, davon sechs sich befinden, werden zween v. solchen der Wittib zugesprochen, ligent in dem Praitenbrunner Weingebürg, also zwar, daß die Stiefmutter denen Töchtern nichts davon hinaußgeben schuldig.

Vierdtens, die übrigen vier Weingarten bleiben in der Vertheillung denen dreyen Töchtern, wie sie selber untereinandter sich gütig abgefunden haben.

Ferrethi Agatha 1638-1662

Agatha Prembin, auch „Bregnin“, E.: ital. StmM Premb Hieronymus (Bregno) u. Margaretha. Nach Ableben ihrer Eltern, 1652, erbte sie den ganzen Besitz, ein Haus m. Stb.

1. Ehwirtin v. StmM. Ambros Ferrethi, am 28. Mai 1656 Hochzeit in der KStb. Kirche.

[**Gegenseitiger Schenkungsvertrag** (Donation) in Protocolle Königshof ab 1661:

Solchergestalten, weilen wir beide ledigerweise zusammengeheiratet, daß, so nach dem Willen Gottes, eines m. Tod abgehen sollte, der überlebende Teil des Verstorbenen rechter Universalerbe, u. sich desselben Hab u. Güter, liegend u. fahrend, nichts ausgenommen, alsobalden eigenthumblich zu unterfangen befugt.

Außer auf mein, Ambrosy Namen nachfolgende Legata als folgt: nemblichen meinen drey Geschwisterichten jeden 50 fl, zusammen 150 fl, denen Herrn P.P.Capucinern zu Prugg an der Leytha 30 fl, wegen Messen 15 fl, denen Armen v. Hand auszuteilen 7 fl.

Herentgegen legiere u. vermache ich Agatha nachfolgende Legata als folgt: Zu Unser Lieben Frauen auf Zell 10 fl, zu Unser Lieben Frauen Loretha zu Stotzing 10 fl, dem M. Hieronymo Bregno beim H[†], meiner darbey zu gedenken, ingleichen auch meinem Vetter Maderna Domenico (Vater: Maderna Pietro Maino) zu einem Gedenkzeichen 2 Dukaten in Gold, denen Armen v. Hand auszuteilen 5 fl.

U. weilen wir beide auf begebenden Todesfall in die Pfarrkirchen zu St. Rochi u. St. Sebastiani christlich catholischem Brauch nach zu der Erden bestattet zu werden verlangen, also verschaff ich, Ambros zu solcher Kirchen 10 fl, ich aber Agatha 20 fl.

U. dies ist unser allein beständiger Wille, zumal sich ein Todesfall begeben, u. kein Leibeserbe vorhanden sein möchte, welchen wir hiermit beschließen u. uns beide der Barmherzigkeit Gottes befehlen wollen.

Zeugen: Maderna Andreas, Pfarrherr zu Moosbrunn (ältester So.: M. Pietro M.), Wurmb Hans, Fleischhacker, Lucas Andre, Petruzzi Domenico, beide StmM. u. Geschworene allda.

Das junge Paar erwarb den Besitz des Herrn Onkels sel. Maderna Pietro Maino, laut

[**Kaufvertrag v. 13. März 1657,** in Protocolle der Herrschaft Königshof:

Ihro Wohlerwürden Herrn Maderna Andreas, Pfarrer zu Moosbrunn u. seinen 3 Gebrüdern als Jacobum, Matthiam, Dominicum, (Söhne des Pietro Maino) verkaufen M. Ambros Ferret, Stm. in gemelten Stb. u. seine Ehew. Agatha, ihren auf Ableibung der Eltern ihnen erblich zugefallenen Stb. oben am Wald am Leithaberg gelegen, um eine Summe benennentlichen 750 fl reinisch.

Den 17. Jan. 1662 hat sich Ferrethin Agatha im Beysein Ihr Wohlehrwürden P. Wiess Anselm, Vicarius in Stb. u. denen ehrengedachten M. Lorentisch Joh. u. Petruzzi Domenico die zwey inermelte Puncta den Premb Hieronymus u. Maderna Domenico, wie es im Original zu sehen, u. auch obernannte Zeugen in Eröffnung des Testaments mündlich bezeugt u. ausgesagt, völligen annulliert (aufgehoben), sein also mit den andern Befreundten unter dem Landbrauch verstanden u. abzufertigen.

† **28. Jan. 1662 Agatha, 24 J.**

Ferrethin Catharina 1640-1707

3. Ehewirtin des StmM Ambros Ferrethi, die Heirat fand nach dem Feb. 1674 statt, (Ableben der Ehewirtin Maria) nicht in KStb., daher ihr Nachname u. ihre Herkunft unbekannt.

[**Ernstlicher u. scharfer Befehl Ihro Hw. u. Gn. Herrn Herrn Abt Clemens Schäffer zum Closter Heyl. Creutz, vom 25. Aug. 1678,**

in Protocolle der Herrschaft Königshof ab 1661:

An alle auf des Closters H† Stb., davon kein Manns- od. Weibsperson ausgenommen, ...

[**als wann sich Fr. Cath. Ferrethin, allda etwan m. einer fleischlichen Unzucht vergriffen hätte,...**

soll mehrgedachte Person, der das Spargement (ausgestreutes Gerücht) hat angefangen, alsobalden zu des Closters H† Herrschaft Königshoffen 20 Ducaten unfehlbar u. ohne alles Widersprechen zu erlegen verbunden seyn.

Solches zu mehrer Nachricht soll er Richter (Ambros Regondi) auf des Closters H† Stb. m. negstem gegenwärtigem Befehl einer ganzen ehers. Gmde. allda verlesen lassen. Damit ein jeder Hauswirth solches seinem Hausgesinde bezeiten, auf daß sie sich wegen des obbesagten Pönfalls (Strafe) hüten, einsagen kann.

Herentgegen wird auch der Fr. Cath. Ferrethin auferlegt, daß wann sie weiterhin einige Klag, es sey bei der Herrschaft od. bei Gericht, vorbringen wird, u. wider die anklagte Personen nit genugsamer Prob od. Beweis, sollte sie ebenfalls 20 Ducaten zu erlegen verbunden sein.

[**Vergleich wegen der Verlassenschaft des in Gott ruhenden Ambrosy Ferreth, gewesener Richter u. Heyl. Creutzer Underthan alda,**

zwischen dessen hinterlassener Wittib Cath., u. dreyer, gedachten Ambrosy Ferreth leiblichen, der Cath. Stieftöchtern, namens Elisabeth, Cath. u. Anastasia, unwiderrufflich aufgerichtet u. beschlossen worden:

Erstlichen solle das Hauß in gedachten Stb. liegend, zu seinen Lebzeiten m. seiner HaußFr. Cath. bewohnt, sambt dem darzu gehörigen Stb., neben noch einen andern Stb., wie noch einen Stadl sambt dem darzu gehörigen Obstgarten u. zweyen Krautgarten, ingleichen die ganze Würthschaft u. Hausrath obgedachter Cath. alß Mutter völlig eigenthumblich verbleiben.

Außgenommen was obbemelte Wittib Cath. ihren dreyen Stüftöchtern m. Consens der gnedigen Obrigkeit v. dem Vieh u. anderen Haußmobilien würkh-

lich hinaußgegeben. Item soll mehr gedachte WitFr. Cath. wegen ob zuerst gemelten erkhaufften Stb. in Parrgeld hinauß zu geben verbundten sein 200 fl. Welches Geld denen drey Stieftöchtern unter allein zu vertheillen erblich fallet.

Andertens sind noch übrigen zwey Häuser sambt dem dabey liegendten darzu gehörigen Stb., zween Obstgarten u. Krautgarten, sind denen drey Kindern erblich zugesprochen wordten, doch dergestalten, daß sie Erbinnen der Wittib Cath. v. jetzt bemelten Gründten in paarem Geld 187 fl, das ist der zuerkhantten Schätzung nach, den vierten Theil hinauß zu geben obligiertet sein.

Die Weingarten werden, wie im Testament des Ambros Ferrethi beschrieben, verteilt.

Im „Register“ ab 1696. Wwe. nach StmM u. Richters Ambros Ferrethi. Heiratet den Eggenburger StmG. Haresleben Joh. Georg † **18. Aug. 1707 Cath., 67 J.** Epitaph an der Kirchenfassade.

Ferrethin Johanna 1611-1655

Verwandtschaft zum KStb. M. Ambrosius nicht feststellbar. Sie ehelicht um 1640 „auswärts“, auch nicht in Wien, vielleicht zuhause im Mailändischen den MaurerM. **Piazolli Franciscus.** Dieser kam 1629 nach Wien, um am 2. Feb. bei seinem Landsmann, dem MaurerM. Spazzio Jacob in die Lehre zu gehen.

† **20. Okt. 1655 Johanna, 44 J., Pest,** im Haus „Zur goldenen Sonne“ in Wien.

Nach ihrem Tod ging ihre Haushälfte an ihre im „Welschland“ lebenden zwei Brüder Carl u. Georg über, die sie dem Piazolli im Vergleichswege zurückgaben.

Ferrethin Maria 1634-1674

2. Ehewirtin des StmM Ambros Ferrethi, die Heirat fand nach dem Januar 1662 (Ableben der Ehewirtin Agatha, geb. Prembin) statt, nicht in KStb., daher ihr Nachname u. ihre Herkunft unbekannt. Gem. 5 Kinder, 3 Töchter überleben.

M. Ehewirtin Maria kaufte M. Ambros noch ein Haus aus dem ehemaligen Besitz des Herrn Onkels sel. Maderna Pietro Maino um 150 fl. Nach dessen Tod war es in „Abödung“ geraten u. „viel Schulden darauf gewesen“. Der Herr Abt Clemens Schäffer hatte sich in den Ver-

kauf des Maderna-schen Besitzes eingeschaltet.

[**Testament vom 1. Feb. 1672** in Protocolle der Herrschaft Königshof:

In dem Nahmen der Allerheyligsten Dreyfaltigkeit, Gott deß Vatters, Sohns, u. Heiligen Geistes. Amen.

Ich, Maria Ferrethin, Mitnachbahr u. Stainmetzmaisterin allhier in Stb., zwar schwachen Leibes, jedoch m. guetter Vernunft u. Verstandt . nemblichen daß nichts gewisseres alß den Todt nichts ungewisseres aber alß die Stunde desselben.

*Verschaffe ich meinen todten Leichnamb christlich catholischem Gebrauch nach **in allhiesige Kirchen** od. Freyhof zu begraben. Meinen 5 Kindern, weillen ich meinem Hauswirt (Ambros) nichts zugebracht, vermache ich gleichwohl jedweder als der Barbara, Peter Ferreth, Elisabeth, Cath. u. Anastasia für ihr mütterliches Erbthail fünfzig Reichsthaller bringt zusammen 375 R.*

Für die Erkhaufung eines Possediff zu dem würdigen Gottshaus verschaffe ich 5 fl.

Was sich aber übrignuß außer besagter Legata in meiner wenigen Würthschaft befindet, es sey ein liegend od. fahrend Guett, soll ohne mannigliche Irrung u. Widerredt alleß meinem lieben Ehewirthen M. Ambrosio Ferreth bleiben.

† **2. Feb. 1674 Maria, 40 J.**

Fertinall Hans † 1654

SchneiderM.

1. Juli 1647: Zeugenschaft wegen geüb-ter Gewalt

M. Fertinall Hans, Schneider in H† Stb., Khollanig Georg u. Milletitsch Barthlme, beede Gerichtsgeschworene einer ehers. Gmde. zu **Wilfleinsdorf**, bekennen in Craft dieser Zeugenschaft:

*Daß den 26. Juni dieses Jahres **ein ungar. Viehhändler v. Lackendorf dem Faschko Adam, gewesten Fleischhackern in Heyl. Creuzerischen Stb. verklagt**, wegen ihme noch einer ausstehenden Summa Gelds, über welches Ihro Ehrw. Pater Stephan, (P. Bader Stephan) Verwalter*

zu Wilfleinsdorf, ihme Faschko mit guten Worten zur Bezahlung ermahnt, er aber Faschko, so mitsampt seinem Khnecht mit Pistolen u. Säbel auf die Mühle, wisse nicht auß was Ursachen, geritthen khommen, entblößt also den Säbel, fordert den Ungarn zum Lauffen.

Solches abzuwenden hat Ihre Ehrwürden P. Stephanus, als des Faschko Obrigkeit, ihme in die Mühl geschafft, er aber wollt nicht folgen. Ihme aber in die Mühl zu bringen, hat vorbemelter Verwalter sein Roß (des Faschko) wollen arrestieren. Dessen sich Meister Peter Maternß Sohn (Maderna Pietro) sampt seinen Schwagern Bildhauern (Premb Hieronymus) u. andern Welschen angenommen, mit Vermeldung sagt M. Peters Sohn, es seye des Fäschkos Roß nicht, sondern sein, solle ihme in Arrest nehmen, wann er es Macht habe, nimmt alsobald einen Straich: welchen ein Zügainer ausgetragen mit der Püxen auf ihme P. Stephanum.

Über welches sein Gespan den Hahn übergezogen, er Peter aber setzet ihme auch mit gespannter Püxen u. ungebührlichen Worten sehr zu, welches als die Zigainer gesehen, brachten sie ihren Herrn Verwalter in die Mühle. Er aber M. Peters Sohn reith auf des ungar. Khaufmannes Roß, welchem er einen Straich mit der Püxen geben, auch ihme sein Roß genomben, **auf das Thor zu, bis an die Aufziehbrückhen** (Ziehbrücke), **mit Vermelung: laß mich hinein**, ich will den 1000 Sacraments Huren Pfaffen in seinem Zimmer erschießen.

Als die aber darvon geritten, ist Herr P. Verwalter wiederumben auf die Pruckhen hinauß gangen, sie aber Welsche sein wiederumben zurückh in das drittemall, ihre Röhr gegen die Mühle losgeschossen, dessen wür obernennte nicht allein, mit diesen unseren herunter gestöllten Pettschaften Zeugenschaft geben, sondern sein auch bereith, so es vonnöthen, solches mündlich außzusagen.

Wilfleinsdorf, den 1. Juli 1647.

Kaufvertrag vom 15. Feb. 1650 in Protocolle der Herrschaft Königshof:

M. Consens unseres gn. Herrn **Abt Michael Schnabel** zum H[†], im Beysein der fürnemben u. wohlgeachten Meister Peter Matern, Richter daselbst, M. Ambrosy Regandt, M.

Thomas Roffin u. M. Merth Penn, alle Geschworene, ist beschlossen worden: Erstlichen zwischen der Khirchen S. Rochi u. zwischen dem **Andrieth Simon**, Steinmetzen, M. **Fertinall Hanß**, seines Handwerkhs ein Schneider, so beide v. der Khirchen S. Rochi deß M. **Purisol Antonius** sel. hinterlassene u. v. 5 Jahren **leer ganz abgeödet u. allein, ohne einige Würdte gestandene Behaußung** erkhaufft umb ein Summa Gelts, benanntlichen 120 fl, ohne den Stb., an welcher Summa Geldt er Meister Hanß so das untere halbe Hauß . es folgen einige finanzielle Transaktionen **also die Khirchen hiermit völliger contrahiert**, die Schwein in bemelten Stb. ganz schädlich u. im geringsten nicht mehr zu gedulden, außßer alles Vieh, welches sie nach ihrem Belieben mögen züchten u. erhalten u. sollen sie wider diesen Befehl etwaß sich zu handeln unterstehen, ist die Obrigkeit besorgt, sie v. dieser Behaußung, auch v. Grundt u. Boden abzuschaffen

Im „Register“ ab 1652. Schneider M., gem. m. dem StmM. Andriet Sigmund wird v. der Pfarre 1652 ein Haus m. Garten erworben.

† **25. März 1654 Hans**

[**Nach seinem Ableben ist ein gütlicher Vergleich aufgerichtet worden**, in Protocolle über die Herrschaft Königshof:

Wiewollen nach Schätzung der Verlassenschaft sich befundten, daß die Schulden die Paarschaft weith übertroffen, alß daß sein hinterlassenes Khündt namens Elisabeth khain vätterliches Erbthail ins khünftig zu ersuchen hätte, hat sich demnach die verlassene Wittib Apollonia, in dem sie gedacht, ihren Standt zuverändern u. durch solche Veränderung die Schulden zu bezahlen u. mehreren Nutzen zu schaffen, auß mütterlicher Lieb, ihrer To. zu einem vätterlichen Denkhzaichen dahin recolviert u. verbunden, ihr ins khünftig, so sie sollte zu ihren vogtbahren Jahren khommen, 15 fl zu bezahlen.

Neben diesen solle sie ernannte Wittib das vorgemelte Khündt so noch khlein

u. verzogen, zu aller Zucht, Ehrbarkheit u. catholischem Gebrauch nach auferziehen u. erhalten.

Wwe. Apollonia heiratet den SchneiderM. **Payr Thomas**.

Fetik Ludwig 1904-

Pferdeknecht v. **Frigyesmajor**, verh. m. **Katharina**

* 20. Mai 1904 So. Ludwig, Patin: Öszer Theresia, Ehefr. v. Stephan, Fuhrmann der Herrschaft Königshof.

* 6. Feb. 1909 To. Maria, Patin: Fetik Maria, Idg. Tagl. hier.

* 15. Mai 1920 To. Katharina, Patin: Heller Antonia, Tagl.

To. Maria wird am 8. Juni 1923 v. **Fürstbi. Leopold Schuster** in **Leoben** gefirmt.

Feuerlösch-Ordnung 1826

des löbl. Wieselburger Comitates, durch Simon Joseph, Vice-Notär. Dokument in ungar. u. deutscher Sprache. (Archiv KStb.)

Um den traurigen, immer sich weiter verbreitenden Folgen der ländlichen Feuersbrünste (in KStb. 1814) so viel als möglich Einhalt zu thun, haben die Stände dieses löbl. Wieselburger Comitats für nöthig befunden, eine Feuerlösch-Ordnung festzusetzen, welche

*die Verhinderung,
die baldige Entdeckung,
drittens die schleunigste Lösung der Feuersbrünste,*

endlich die Vorsicht gegen die Folgen, welche noch nach gelöschtem Brande sich ereignen können, zu ihrem Hauptaugenmerk hat.

§ 18 Tabakrauchen

Zur Vermeidung der durch Tabakrauchen entstandenen Feuersbrünste sind mehrere Verordnungen, insbes. aber unter den 11. Juli 1826 Nr. 916 ergangen, in der jetzt erwähnten sind alle Örter ausdrücklich benannt, auf welchen das Tabakrauchen untersagt ist, auch die Strafen bestimmt, denen die Übertreter dieses Verbothes unterworfen bleiben – hier wird deshalb nur im Allgemeinen erwähnt, daß auf allen Orthen, wo leicht Feuersbrünste entstehen können, selbst aus gut geschlossenen Pfeifen das Rauchen unter schwerer Strafe untersagt bleibe.

§ 27 Nachtwächter, od. die zur Nacht u. Feuerwache bestellten Leute, sollen v. Michaeli bis Georgi v. 9 Uhr Nachts bis 4 Uhr Früh, u. v. Georgi bis Michaeli v. 10 Uhr Nachts bis 3 Uhr Früh auf der Wache bleiben.

Ihre Schuldigkeit ist, in dem Orte beständig auf- u. abzugehen, u. ohne Unterlaß auf das Feuer Acht zu geben. Daher sollen sie während der Wachtzeit sich in Wirthshäusern od. sonst in einem Zimmer aufzuhalten nicht unterfangen.

Bei einem ausbrechenden Feuer sollen sie durch Rufen, allenfalls m. einem Blashorn, durch Anschlagen an die Fenster u. Hausthüren die Einwohner wecken, v. allem aber, wo eine Turmglocke vorhanden ist, dieselbe läuten lassen.

§ 36 Kirchen

Auf den Kirchenböden sollen stets gefüllte Bodingen verhanden seyn, u. ihre Erhaltung u. Füllung v. den Pfarrern, Meßnern u. sogenannten Kirchenvätern, od. wer sonst über die Kirche gesetzt ist, besorget werden.

§ 44 für die Einwohner

auch die Hauswirthe u. ihre Knechte sind verbunden, gleich nach vernommenem Feuerrufe m. ihren Löschräthen herbei zu eilen, u. sich zu den Verrichtungen anzustellen, die ihnen daselbst aufgetragen werden, od. zu welchen sie ohnehin schon bestimmt sind.

§ 48 Verrichtung der Weiber u. Mägde

Unterdessen, als die Mannsleuthe sich zur Arbeit bei der Feuersbrunst begeben, sollen die Weiber u. Mägde zu Hause bleiben, um, wenn es nöthig seyn sollte, das Vieh in den Stallungen abzulösen, welches der Viehhalter (Viehhirt) m. Beihilfe einiger zum Löschen theils unbrauchbarer, theils unnöthiger Leute, sobald als möglich aus dem Orte auf das Feld zu treiben, u. so in Sicherheit zu bringen hat. Wenn das Feuer in der Nähe ist, **haben sich die Weiber m. dem Begießen der Dächer u. m. der Rettung der Habschaften zu beschäftigen**, zu wel-

chem Ende schon vorhinein ein sicherer Ort bestimmt u. bei einer Feuersbrunst m. einer Wache v. vertrauten Männern besetzt werden soll, wohin also die Weiber u. Mägde bei nähernder Gefahr die Habschaften zu schaffen haben werden.

§ 52 Bei überhandnehmendem u. ausbrechendem Feuer

Wenn das Feuer aber wirklich ausbricht, einen Ort ergriffen hat ... m. steinernen Häusern, welche m. Ziegeln gedeckt sind, das Dach eingerissen, u. samt den Wänden u. übrigen Brand-Stücken, um das Feuer zu bedecken u. zu ersticken, hineinwärts gestürzt werden; wohingegen man **bei jenen Häusern, welche m. Stroh u. Schindeln bedeckt sind, wenn selbe vom Brande schon ergriffen** wären, sich des Einreißens umso sorgfältiger zu enthalten haben wird, wodurch das Feuer nur noch mehr angefacht, u. die Gefahr vermehrt werden würde.

Es wird zur strengsten Pflicht gemacht, daß diese Feuerlöschverordnung nach ihrem ganzen Inhalt der versammelten Gmde. im Jahre wenigstens viermal vorgelesen werde.

Ungar.-Altenburg, am 29. Nov. 1826.

Feuerwachgebühren 1929

Im Kassabuch 1927-1929 sind v. Okt. - Dez. 1929 unter diesem Titel folgende Einnahmen verzeichnet: (Archiv KStb.)

- Am 26. Okt. Kiraly Viktor u. Blemenschitz Maria je 6,- S
 am 28. Okt. Wiedenhofer Peregrin u. Horváth Joh. je 6,- S
 am 29. Okt. Böröcz Karl 6,- S
 am 31. Okt. Spitalsky Josef 6,- S
 am 2. Nov. Arnt August 6,- S u. Niklasch Joh. 12,- S
 am 4. Nov. Koresch Anton, Hasenöhrle Michael u. Wucherer Eugen, je 6,- S am 5. Nov. Fischer Eduard, Winkler Marie (Nr. 34) u. Böröcz Paul, je 6,- S am 7. Nov. Teuschl Franz 6,- S
 am 9. Nov. Amelin Ferdinand 12,- S
 am 11. Nov. Süßenbeck Anton 6,- S am 15. Nov. Krukenfellner Alexander 6,- S
 am 16. Nov. Krukenfellner Eduard 6,- S
 am 19. Nov. Fischer Peter 6,- S
 am 20. Nov. Teuschl Josefa 6,- S

- am 28. Nov. Klenkhart Mathias 6,- S
 am 23. Dez. Pelzl Joh. 12,- S
 am 28. Dez. Schachinger Karl 6,- S.

Feyertag Simon 1733-1778

Wwr. hier in Stb., heiratet am 22. Okt. 1775 Fr. **Bayerin A. Maria**, Wwe. nach Mathias Bayer v. **Wienerherberg**. Zeugen: Walch Joh. Georg, Margl Jacob, Schmied, beide v. hier.

* 29. Mai 1764 A. Maria, Paten: StmG. Poschnek Mathias u. A. Maria.

† 1. Juni 1764 To. A. Maria m. 3 T.

* 26. März 1769 Ma. Anna, Paten: Braunstockin A. Maria u. Gervaz Sebastian, beide Idg., v. **Wilfleinsdorf**.

* 25. Juli 1771 Ma. Anna, Paten: w.o.

† 1. Aug. 1771 To. Ma. Anna m. 7 T.

† 7. Jan. 1777 To. Magdalena m. 4 J.

* 10. Jan. 1777 Sebastian, Paten: Schmie deM. Margl Jacob u. Magdalena.

† **24. März 1778 Simon, 45 J.**

Fikhlerin Cunigunde 1646-1720

† **19. Aug. 1720 Cunigunda, 74 J.**

P. Fidebauer Sigismund

1814-1866

[**Pfarrverweser in Stb. 17. Nov. 1856-24. Dez. 1866 (†).**

Am 14. Dez. 1814 zu **Trausdorf in Ungarn** geb., wurde 1834 im Stift H† eingekleidet u. feierte seine Priesterweihe am 4. Aug. 1839. Zu Beginn in St. Gottward, dann Niedersulz, Cooperator in Alland, er betreute die Pfarren Raisenmarkt u.

Stb., wo er am 24. Dez. 1866 starb. Seine Grabstelle ist am Friedhof erhalten (vom Stift restauriert).

P. Fidelis Leopold 1627-1698

[**Pfarrverweser in Stb. 20. Aug. 1668-4. Jan. 1669.**

Am 23. Sep. 1627 zu **Donne im Elsass** geb., wurde er am 11. Nov. 1646 im Stift H† eingekleidet, feierte am 25. Mai 1654 seine Priesterweihe. Nach vielen Aufgaben im Stift war er 1666 Vicar v. Gaden, wurde als Prior nach Säusen-

stein berufen, ein halbes Jahr in Stb., danach weiter nach Podersdorf.

† **25. Jan. 1698**

Fiedler Joh. 1755

Verh. m. **Margaretha** .

* 5. Dez. 1755 To. Anastasia, Paten: Heybler Jacob u. Jgf. Annonin Anastasia.

Filtz Joseph 1713

StmG., E.: Vitus Filtz u. Theresia v. **Mannersdorf**, heiratet am 9. Juli 1713 die Jgf. **Kaufhauserin Maria**, E.: Kaufhauser Peter u. Maria.

Fink Anton 1919

Spengler in **Maiersdorf in NÖ**. * 12. Juni 1894 in Maiersdorf, Idg., 25 J., E.: Fink Mathias, Tagl. u. Bartl Anna, heiratet am 21. Okt 1919 **Neuhüttler Maria**, Tagln. in KStb.,* 2. Apr. 1898 hier, Idg., 21 J., E.: Neuhüttler Joseph, StmG. u. Hums Regina. Zeugen: Neuhüttler Rudolph u. Süßenbeck Anton, beide StmG. hier.

Firmung 1936

Neue Eisenstädter Zeitung, 3. Mai 1936

Firmung u. Dekorierung v. Feuerwehrmännern.

Am 18. Apr. nachmittags spendete hier **Kard. Erzbi. Dr. Theodor Innitzer** das Sakrament der hl. Firmung. Aus diesem Anlasse wurde ihm ein festlicher Empfang zuteil. Die Häuser trugen reichlichen Flaggenschmuck in den Staats- u. Landesfarben.

Nach Beendigung der Firmung wohnte Se. Eminenz der feierlichen Dekorierung v. 17 Mitgliedern der Ortsfeuerwehr m. dem zehnjährigen Dienstzeichen bei, die durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten Viktor Horváth vorgenommen wurde.

Fischer Anton 1767-1849

BäckerG., Idg., E.: Martin Fischer, Wirt v. **Winden** stammend u. Cath., beide (†), heiratet am 6. Jan. 1792 die Jgf. **Weidbacherin Gertrude**, E.: Weidbacher Michael, StmG. u. Elisabeth. Zeugen: Gehmacher Joh. Michael, StmM. hier, Richter Nagl Gregor, WeberM.

* 27. Mai 1792 Joh. Bapt., Paten: Buchinger Joh. Evang. StmG. u. Cath.

Grundbuch 1793: m. Haus, gem. m. Ehwirtin Gertrude im Grundbuch, zuvor **Michael**

Weidbacher allein, durch Kauf an besagte Eheleute kommen.

* 16. Aug. 1794 A. Maria, Paten: StmG. Buchinger Joh. u. Theresia.

† 12. Aug. 1795 To. A. Maria, 1 J. schwerer Durchfall.

* 27. Feb. 1796 A. Maria, Paten: Buchinger Joh. u. A. Maria.

* 10. Jan. 1798 Elisabeth, Paten: w.o.

† 31. Jan. 1798 To. A. Maria, 2 J. Abzehrung.

* 3. Feb. 1800 Gertrude, Paten: w.o.

* 6. Juli 1802 Anton, Paten: w.o.

Steuerliste 1822/23: Fischer Anton, 1 Haus, Inwohner.

† **5. Mai 1838 Gertraud, 75 J.**

† **27. Aug. 1849 Wwr. Anton, 82 J. Schlagfluß.**

To. Gertrude ehel. 1858 den Tagl. **Neuhold Michael**.

Fischer Anton 1800-1885

StmG., 24 J., E.: Anton Fischer, Steinbrecher u. Fr. Gertrude, heiratet am 22. Mai 1825 die Jgf. **Kaufhauserin Theresia**, 22 J., E.: Franz Kaufhauser, StmG. u. Fr. Magdalena. Zeugen: Pollak Wenzel, StmG. u. Radschödl Martin, StmG. hier.

Grundbuch 1851: Anton Fischer u. seine Ehw. Theresia, geb. Kaufhauser besitzen ein Kleinhaus nebst dem dabey befindlichen Garten. Durch Kauf vom Michael Weidbacher u. seiner Ehwirtin Josefa laut Kaufvertrag vom 11. Okt. 1833 gem. erworben.

† **4. März 1885 Anton, 85 J. Herzleiden.**

Fischer Anton 1804-1856

StmG.

† **6. Sep. 1856 Anton, 52 J. Lungenschwindsucht.**

Fischer Eduard 1891-1936

StmG. in KStb., * 4. Feb. 1891 hier, Idg., 29 J., E.: Fischer Ludwig, StmG. u. Bauer Theresia, ehel. am 15. Feb. 1920

Teuschl Theresia , Stm.-To. in KStb., * 3. Aug. 1896 hier, Idg., 23 J., E.: Teuschl Karl, StmG. u. Karlowatz Juliana. Zeugen: Fischer Heinrich, Kaufmann

in Himberg, NÖ u. Teuschl Karl, Tischler in Sommerein, NÖ.

* 25. Aug. 1921 So. Eduard Alfred, Patin: Böröcz Rosina, Haushälterin in KStb.

* 18. Aug. 1923 So. Franz Heinrich, Patin: Fischer Katharina, Kaufmannsgattin in Himberg.

* 19. Dez. 1924 So. Robert Heinrich, Pate: Fischer Heinrich.

Ackerpacht 1925: über 1 Joch 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Fischer Eduard KStbr. Nr. 15
† **18. Apr. 1936 Eduard, 46 J.**

Ackerpacht 1938: Fischer Theresia, Wwe., Elias Hügel-Gasse 5, Rückstand v. Vorjahr 87,46; 920 Qu. Kl. Acker, Gesamt-vorschreibung: 107,96 RM, 31. Dez. 1938.

Fischer Eduard 1921-1991

* 25. Aug. 1921 in KStb., E.: Fischer Eduard u. Teuschl Theresia, besuchte hier die Schule. Eduard wird am 21. Mai 1934 durch **Kard. Theodor Innitzer** in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

Nach dem frühen Tod des Vaters arbeitete er im Gut Königshof.

[**Im Alter v. 18 J. erfolgte die Aus-siedlung aus KStb.**

Heirat am 27. Juli 1946 m. **Thomas Margaretha** in **Oberwaltersdorf**.

In Oberwaltersdorf heiratete er u. gründete eine Fam.

In den Kriegsjahren kam er m. dem Fahrrad, später dann m. dem Motorrad zum **Gasthof NIKLASCH**, im ehem. Pfarrhof – jedes Wochenende – in sein geliebtes KStb. Dieser Kontakt hat bis zuletzt bestanden.

† **21. März 1991 Eduard, 70 J.** um 6 Uhr morgens verließ er fröhlich das Haus, zwei Stunden später starb er in einem Autobus in Wien.

Fischer Emilie 1919

Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungs-liste v. konfiszierten Lebensmitteln- Fischer Emilie, Haus Nr. 26, 3 Personen: 0,31kg Schmalz, 1 Ei, 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl.

Fischer Franz 1885-1910

StmG. in KStb., Idg.

† **16. März 1910 Franz, 25 J. Tubercu-lose.**

Fischer Jacob 1693

Im „Register“ 1693. Jäger, Ehefr. **A. Rosina.** Die Vorbesitzer ihres Hauses, Floich Caspar, Stm. u. Helena, sind an der *laydigen Contagion* (Pest) verstorben, die Herrschaft verkaufte, auch einen Krautgarten.

1698 wird das Haus dem StmM. Wieser Joh. verkauft. (Protocolle ab 1694)

Fischer Jacob 1777-1842

Tagl., E.: Joseph Fischer († 1. Jan. 1812 m. 50 J.) u. Fr. A. Maria, heiratet am 6. Jan. 1795 **Chittrain Magdalena**, (30 J.) Wwe. nach Chittra Augustin, Tagelöhners in Stb. Zeugen: Gehberger Bernhard, TischlerM. u. Illinger Leop., Weber allhier.

* 16. Sep. 1795 Theresia, Patin: Mies-pauerin Elisabeth.

Grundbuch 1795: m. zwei Häusern u. dem Teil eines Hauses, sowie einem Garten, gem. m. Ehwirtin Magdalena im Grundbuch eingetragen, zuvor **Magdalena Chittra** allein, die hat sich m. dem Fischer verhehlicht u. ihn neben sich anschreiben lassen.

* 19. Nov. 1797 Jacob, Paten: w.o.

* 3. Feb. 1800 A. Maria, Paten: w.o.

† 29. März 1802 To. A. Maria, 2 J. Aus-schlag m. Geschwülsten.

* 13. Aug. 1802 A. Maria, Paten: der Bruder v. Jacob **in Bruck**, Fischer Joseph u. A. Maria

Steuerliste 1822/23 : Fischer Jacob, 1 Haus, Inwohner.

To. Anna Maria ehel. 1823 den SchmiedG. **Schneider Laurenz .**

† **14. Apr. 1835 Magdalena, 71 J.**

† **8. Juli 1842 Jacob, 65 J.**

Fischer Joh. Bapt. 1792-1868

*27. May 1792, E.: Anton Fischer, BäckerG. u. Ehefr. Gertrude. Paten: Buchinger Joh. Evang., StmG. u. Theresia. Er lernt das Steinmetzhandwerk in Bruck/Leitha u. wird Geselle.

[**Protocoll u. Meisterbuch des ehers. Handwerks der Stm. u. Maurer Viertl Ladt Prugg/Leytha, 1807:**

Am 28. May 1807, am heil. Fronleichnamstag, lässt Herr M. Rochus Zogler den Joh. Fischer, ehelicher E.: Anton u. der Gertraud, v. KStb. geb., unter der Bürgerschaft des Herrn M.s Augustin Kral u. des MaurerG. Leonhard Kuhr nach beygebrachtem Schulzeugniß auf 5 Jahr als Steinmetzlehrling aufdingen, u. zahlt die Gebühr m. 1 Fl 30 Kr.

Er wird 1812 freigesprochen.

Heirat m. **Gareis Catharina**

* 7. Apr. 1825 Jacob, Paten: Koresch Jacob StmG. u. Antonia.

† 17. Aug. 1828 Heinrich, 17 T.

† **7. Juni 1835 Cath., 42 J.**

Als Wwr. heiratet Joh. Fischer am 23. Aug. 1836, 43jährig, StmG. u. Hausbesitzer in Stb. in Ungarn, E.: Anton Fischer u. Gertraud, geb. Weidbacher, beide †, **Rubenerin Anna**, led. 34½ Jahre, **Sommerein Nr. 42**. E.: Andreas Rubenzer, Mutter geb. Floridan.

† 8. Juni 1837 To. Antonia, 6 W.

† 12. Feb. 1840 So. Anton, 20 Std.

† 6. Mai 1843 To. Theresia, 12 T.

* 28. Mai 1844 To. Anna

† 9. Dez. 1847 So. Mathias, 16 T.

Grundbuch 1851: Ein Kleinhaus ohne Hausgrund, laut Gewöhrschein vom 6. Oct. 1836 als gem. Besitz v. Fischer Joh. u. **Ma. Anna**, seiner Ehegattin, erworben.

† **27. Jan. 1868 Joh. Bapt., 76 J. Ent-räf-tung.**

To. Anne ehel. 1871 den Tagl. **Lorenz Carl.**

Fischer Johann 1896-

* 31. März 1896 in KStb., E.: Fischer Ludwig, StmG. u. Bauer Theresia, Ildg., heiratet am 11. Aug. 1923 **Perkuwács Hilda** in **Wien, Pfarre St. Elisabeth**. * 8. Sep. 1903 in Wilfleinsdorf, E.: Perkuwács Paul, Müller u. Preis Katharina.

Ackerpacht 1925 über 1 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Fischer Johann KStb. Nr. 37.

* 3. Sep. 1926 So. Joh. Ernst, Patin: Perkuwács Katharina, Wwe. in Wilfleinsdorf.

So. Joh. Ernst wird am 31. Mai 1936 in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

Ackerpacht 1938 : Fischer Johann, Rathausgasse 7, Rückstand v. Vorjahr 148,73, 1 Joch 1440 Qu. Kl. Acker, 2 Khe u. 1 Kalb, Gesamtvorschreibung: 245, 83 RM, 31. Dez. 1938.

Batthyanygründe-Wiesenpacht : 3 Joch, Gesamtvorschreibung: 126,67 RM, 31. Dez. 1938.

Fischer Joseph 1762-1812

HafnerG. in Stb., v. Bruck geb. hier durch viele Jahre gedient

† **1. Jan. 1812 Joseph, 50 J. Lungen-brand**

Fischer Ludwig 1847-1909

StmG. in Stb., Ildg., E.: Fischer Joh., StmG., u. Rubenzerin Anna, ehel. **Stinauer Rosa**.

* 19. Okt. 1873 So. Ferdinand, Paten: Scharmer Maria u. Michael, StmG.

† 1. Sep. 1874 So. Ferdinand, 10M. Entkräftung.

* 20. Apr. 1875 So. Ludwig, Paten: w.o.

* 7. März 1877 To. Maria, Paten: w.o.

* 13. Sep. 1879 So. Karl, Patin: w.o.

† 25. Nov. 1879 So. Ludwig, 5J. Bauchfellentzündung.

† 5. Jan. 1880 So. Karl, 4 M. Meningitis.

† **10. März 1881 Rosa, 34 J. Tuberculose**

Als Wwr. m. 34 J. ehel. er am 22. Mai 1881 **Bauer Theresia**, v. **Sommerein** geb., Magd in Stb., Ildg., 23 J., E.: Bauer Franz, Bauer in Sommerein, u. Strebingger Maria. Zeugen: Scharmer Michael, StmG., u. Winkler Carl, Kaufmann

* 17. März 1882 To. Josefa, Patin: Scharmer Maria, Ehefr. v. Michael, StmG.

† 2. Apr. 1882 To. Josefa, 3 W. Darm-entzündung.

* 21. Apr. 1883 To. Kath., Patin: Bauer Maria v. Sommerein

* 19. Jan. 1885 So. Franz, Patin: Hasenöhrl Elisabeth, Ildg.

* 7. Dez. 1886 So. Ludwig, Patin: wie Kath.

* 6. Nov. 1888 To. Emilia, Patin: Grätzl Maria, geb. Bauer, Ehefr. v. Franz, StmG. in Sommerein.

* 4. Feb. 1891 So. Eduard, Patin: w.o.

* 8. Juli 1892 So. Heinrich, Patin: w.o.

† 15. Okt. 1892 So. Heinrich, 4 M. Darmcatarrh.

* 27. Okt. 1893 To. Leopoldina, Patin: w.o.

* 31. März 1896 So. Johann, Patin: w.o.

† 30. Apr. 1896 To. Kath., 13 J. Tuberculose.

* 4. Juli 1897 So. Heinrich, Patin: w.o.

* 24. Juli 1899 So. Stefan, Patin: w.o.

† **5. Apr. 1909 Ludwig, 62 J. Blutzer-setzung.**

† 16. März 1910 So. Franz

To. Leopoldina ehel. am 20. Sep. 1918 **Niklas Joh.** in **Wien, Rudolfsheim.**

So. Heinrich ehel. am 26. Aug. 1919 **Hütter Katharina** in **Wien, St. Florian.**

Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Fischer Theresia, Wwe., Haus Nr. 16, 2 Personen: 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

So. Stefan ehel. am 8. Apr. 1923 **Schindelar Anna** in **Wien, Pfarre St. Elisabeth.**

Ackerpacht 1925 über 1260 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter: Fischer Theresia** in KStb. Nr. 16.

Fischer Ludwig 1886-

StmG. in KStb., * 7. Dez. 1886 hier, Idg., 33 J., E.: Fischer Ludwig, StmG. u. Bauer Theresia, ehel. am 3. März 1919 **Heidler Johanna**, Tagln. in KStb., 9. Juni 1893 hier, Idg., 26 J., E.: Heidler Alexander, Tagl. u. Hammer Maria. Zeugen: Heidler Alexander u. Heidler Anton, beide Tagl. hier.

Grenzschnuggel 1919/20 : Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Fischer Ludwig, Haus Nr. 41, 3 Personen: 0,90kg Schmalz, 3 Eier, 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl.

Ackerpacht 1925 über 1 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Fischer Ludwig KStb. Nr. 13.

Ackerpacht 1938 : Fischer Ludwig, Jägergasse 1, 800 Qu. Kl. Acker, Gesamt-vorschreibung: 16,74 RM, 31. Dez. 1938.

Fischer Margaretha 1913-

Private in KStb., * 5. Apr. 1913 hier, E.: Fischer Ludwig, StmG. u. Heidler Johanna. > **Heidler Johanna.**

* 10. Jan. 1932 To. Johanna Maria, Patin: Pils Maria, Kutschersgattin, KStb.

† 17. Jan. 1932 To. Johanna Maria

* 11. Juni 1933 So. Gerhard, Patin: Markowitsch Leopoldine, Private, KStb.

So. Gerhard: Firmung 4. Juni 1949 durch **Bi. Ernst Seydl** im **Stephansdom**

Fischer Martin Nicolaus

1760-

Hilfs-Lehrer in Stb., Idg., heiratet am 19. Feb. 1760 die Wwe. **Andertin Cath.**, nach Jacob Andert, Fleischhacker in Mißelburg (?). Zeugen: Zierl Petrus, Bäcker in Stb. u. Abt Franz, herrschaftl. Jäger.

Fischer Paul 1665-1733

BäckerM. im Gut Königshof, Idg., E.: Stephan Fischer u. Anna, heiratet am 10. Mai 1699 **Wämpelin Johanna**, Wwe. nach Wämpel Joh. († 23. Juni 1705 m. 40 J.) Zeugen: Passerini Joh. Bapt., StmM., Kölbl Joh. Georg, SchuhmacherM., Trumler Martin u. Haresleben Joh. Georg, beide StmM

In einer Steuerliste 1699 sind eingetragen: 1 Haus, 2 Kühe.

Im „Register“ ab 1700. BäckerM., er heiratet Johanna, Wwe. nach BäckerM. Hans Wämpel. Sie erwerben das Haus neben dem Leutgeb (Wirts-) Haus gelegen, u. ein Garten.

Amt des Geschworenen.

* 29. Juni 1700 Joh. Georg, Paten: Haresleben Joh. Georg u. Wieserin Eva, Ehefr. v. Wieser Ambrosius.

* 2. Dez. 1701 Franz, Paten: Wieser Ambros u. Hareslebin Cath.

† 5. Juli 1703 So. Joh. Georg, 3 J.

† **23. Juni 1705 Johanna, 40 J.**

Der Wwr. ehel. **Maria.**

* 4. Juni 1706 Joh. Georg, Taufpate: M. Haresleben Joh. Georg

* 18. März 1709 Regina, Patin: Hareslebin Regina, zweite Ehefr. v. Joh. Georg

† 24. Okt. 1709 To. Regina, ½ J.

* 13. Juli 1710 Regina, Patin: Hareslebin Regina.

* 19. Aug. 1711 Mathias, Paten: Haresleben Joh. Georg u. Regina.

† 2. Okt. 1712 To. Regina, 2 J.

† 18. Nov. 1712 So. Mathias, ½ J.

* 12. Juli 1721 Ma. Anna, Paten: Synnin Ma. Anna.

† 21. Juli 1721 To. Ma. Anna, 8 T.

To. Anna Maria ehel. 1727 den Wirt **Gritsch Franz.**

† **23. Mai 1733 Paul, 68 J.**

Die Wwe. Anna ehel. 1733 den Wwr. **Thoma Christian**, BäckerM.

To. Elisabeth ehel. 1735 **Hupfer Joh.**, Lehrer
Fischer Paul 1745
 BäckerG., Idg., E.: Paul Fischer, BäckerM. u.
 Fr. A. Maria, heiratet am 21. Feb. 1745 Fr.
Cath. (Name ist unleserlich)

Fischer Peter 1895-1966

Wehrmann, * 27. Apr. 1895 in **Horitschon**,
 wohnt in **Wöllersdorf**, E.: † Fischer Joh. u.
 Iby Maria, heiratet am 19. Juli 1925 **Süssen-**
beck Maria, Haushalt, * 4. Apr. 1890 in
 KStb. E.: † Süssenbeck Bartholomäus u.
 Radschödl Theresia. Zeugen: Süssenbeck An-
 ton in KStb.-Siedlung, Heidler Alexander.
 * 23. Sep. 1925 So. Friedrich Petrus Johann,
 Patin: Knittel Gisela, Pensionistengattin in
 Wien, Laudongasse.

Ackerpacht 1925 über 260 Qu. Kl. Acker v.
 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb.,
Pächter: Fischer Peter in KStb. Nr. 44.

* 26. Feb. 1927 So. Erwin, Patin: Wiedenho-
 fer Aloisia, Steinmetzgehilfensgattin in KStb.
 Die Brüder Friedrich u. Erwin werden am 1.
 Juni 1938 durch **Kard. Theodor Innitzer** in
 der **Pfarrkirche Kobersdorf** gefirmt.
 So. Erwin ehel. am 29. Juli 1951 **Bacik Er-**
nestine in **Engelhartsstätten**.

† **11. Apr. 1966 Peter, 71 J. in St. Martin.**

Fischer Richard 1923-

* 3. Juni 1923 in KStb., E.: Fischer Stefan u.
 Schindelar Anna.

Fischer Rosalia 1812-1886

Wwe. in Stb.

† **15. Nov. 1886 Rosalia, 74 J. Entkräf-**
tung.

Fischer Stefan 1900-1972

Steinmetzgehilfe in KStb., * 24. Juli 1899
 hier, Idg., 23 J., E.: (†) Fischer Ludwig, Stm.
 u. Bauer Theresia, heiratet in **Wien, Pfarre St.**
Elisabeth auf der Wieden, am 8. Apr. 1923
Schindelar Anna, Dienstmagd in KStb., * 7.
 März 1903 hier, Idg., 19 J., E.: (†) Schindelar
 Joh., Tagl. u. Wagner Antonia. Zeugen: Fi-
 scher Heinrich, Kaufmann in Himberg, NÖ u.
 Fischer Eduard, Stm. in KStb. Heidler Alexan-
 der u. Böröcz Karl.

* 3. Juni 1923 So. Richard Franz Stefan Joh.,
 Patin: Güntner Adele, Architektensgattin in
 KStb.

Ackerpacht 1925 über 1 Joch 60 Qu.
 Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpäch-**
ter: Gmde. KStb., **Pächter:** Fischer
 Stefan in KStb. Nr. 14.

So. Richard wird am 9. Juni 1935 durch
 den **Apost. Nuntius** in **Wien, Ste-**
phanskirche gefirmt.

Ackerpacht 1938: Fischer Stefan, Rat-
 gaugasse 11, 1 Joch 600 Qu. Kl. Acker,
 1 Kuh u. 1 Kalb, Gesamtvorschreibung
 66,01 RM, 31. Dez. 1938.

Batthyanygründe-Wiesenpacht: 1
 Joch, Gesamtvorschreibung: 50,- RM,
 31. Dez. 1938.

† **19. Feb. 1972 Stephan, 73 J.**
Mödling.

Fischer Theresia † 1881

Wwe. nach **Fischer Anton**, StmG. in
 Stb. (Nicht eindeutig zuzuordnen)

† **5. Apr. 1881 Theresia, 77 J. Lun-**
gen-sucht.

Fischer Theresia 1834-1904

Persona in otio vivens (Ruhestand) in
 KStb., v. **Niederleis in Ö.** stammend,
 Idg.

† **5. Apr. 1904 Theresia, 70 J Lun-**
gensucht.

Fischerin Anna

2. Ehwirtin des BäckerM.s Fischer Paul
Grundbuch 1733: m. Haus u. zwei
 Garten alleine im Grundbuch eingetra-
 gen, zuvor Paul Fischer u. Ehefr. Anna
 gem., nach seinem Absterben auf die 3
 Kinder, als Joh. Georg, Ma. Anna u. Eli-
 sabeth zugl. gekommen, durch Ablö-
 sung allein auf die Wwe.

Fischerin Johanna

1. Ehwirtin des BäckerM.s Fischer Paul
 [**Inventur vom 7. Aug. 1705**, in
 Protocolle der Herrschaft Königs-
 hof ab 1694:

Über weyllandt nach zeitlichen Hin u.
Absterben der in Gott völlig entschlaf-
enen Johanna Fischerin, des ehreng-
achteten Pauli Fischers, Böckherma-
sters u. Mitnachbahrs in Closter H†
Stainbruch, gewesten HaußFr.

Dero Verlassenschaft zwischen gedach-
tem M. Paul Fischer u. seiner drey

Kindter, alß Maria, Cath. u. Juliana ordentlich inventiert, beschrieben u. abgehandelt worden.

[**Erstlich das Backhaus**, lauth Kaufvertrag geschätzt m. 360 fl,
ain Khue m. 10 fl,
ain halbjähriges Kälbl 3 fl,
6 Nährsäue S.V. á 3 fl, m. 18 fl,
4 Frischling 6 fl,
5 paar grobe Leintücher (Leillacher) 7 fl 30 kr,
7 feinere Leillacher 8 fl 24 kr,
2 damasthene Tischtücher 2 fl 15 kr,
1 cronäscherer WeiberRockh 4 fl 48 kr,
1 blaues Weiberpölzerl 1 fl,
1 schlayernes Fürtuech m. Spitzen 1 fl 30 kr,
1 grüentafetes Muetter (?) 1 fl,
1 Flünter Rohr 3 fl,
4 Metzen Waizes Mehl 8 fl,
28 Metzen Traydt 29 fl 24 kr,
Bethstatt, Stühel, Bänckh u. 2 alte Truhen 5 fl,
1 neuer Tisch 4 fl; dann ain Tischteppich 1 fl 45 kr.
9 Pfund gespunnenes Gaarn zur Leinwath 4 fl 3 kr; 12 Klafter Holz sambt Hackher u. Fuhrlohn 14 fl 36 kr; 1 GewandtKasten 3 fl; 3 gemahlte Bilder á 1 fl, m. 3 fl; allerhandt Hauß-Rath 1 fl 30 kr
Item zum Gueth herein vorhandene Schulden m. 73 fl 32 kr, item in bahrem Geldt vorhanden alß Verkauf 63 fl.

Summa deß ganzen Vermögens 699 fl 47 kr

[**Hiervon seyndt folgende Passivschulden:**

Erstlich dem Preymaister (BrauM.) Wolf Riedl zu St. Margarethen am Moos bey Wien m. 150 fl; item denen 3 hinterlassenen Kindern ihr vätterliche Erbportion 151 fl 36 kr; der Gmde. allhier in Stb. 48 fl; dem Adam, BöckhenJungen Wochenlohn 20 fl; item v. demselben entlehnet 20 fl; .

Summa deren Schulden vom Vermögen 446 fl 21 kr.

Vom verbleibenden Vermögen, alß v. 253 fl 25 kr gebühret die Helfte dem Wittiber 126 fl 42 kr, die andere Helfte denen drey rechtmässigen Kindern, jedem 42 fl 14 kr.

Fitzl Johann 1839-1900

Pensionierter Diener am Wiener Theresianum, in KStb. wohnhaft, v. **Hainburg** stammend, verh. m. **Fuchs Carolina**.

† **17. Feb. 1900 Joh. 61 J. Lungen-sucht.**

Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungs-liste v. konfiszierten Lebensmitteln- Fitzl Carolina, Wwe., Haus Nr. 63, 1 Person: 0,30kg Schmalz, 1 Ei, 0,15kg Kaffee, Kukurutz, 0,85kg Bohnen, 1kg Mehl.

Flach Mathias 1839

Tagl., Idg., E.: Paul Flach, Bauer in **Wolfau im Comitat Eisenburg, Ungarn** u. Theresia, geb. Jauer, heiratet am 21. Apr. 1839 die Jgf. **Vehoferin Maria**, Magd, E.: Adam Vehofer, Bauer in **Aschau, Comitat Eisenburg** u. Maria, geb. Haurer. Zeugen: Wanderl Franz, StmM. u. Hasenöhrl Joh., StmG., beide allhier.

Flach Philipp 1735-

SchuhmacherM. v. **Fischamend**, heiratet am 24. Mai 1735 die Jgf. **Herzogin Cath.**, E.: Herzog Joseph, SchuhmacherM. in Stb. u. Fr. Maria. Zeugen: Georg Gumbinger, SchuhmacherM. in Mannswörth in NÖ, Georg Bruckmoser, BäckerM. v. Fischamend, **Winkler Joseph, Richter u. StmM.** (Erstnennung als Richter, nach der Amtsenthebung des Hügel Elias als Richter) u. Schilck Paul Senior u. StmM.

* 22. Feb. 1767 Elisabeth, Paten: Kappenmacher in **Bruck/Leitha** Grill Conrad u. Elisabeth.

† 8. März 1767 To. Elisabeth m. 2 W.

* 15. März 1768 Philipp (Mutter A. Maria), Paten: w.o.

* 7. Juni 1770 in der Kirche zu **Wilfleinsdorf**, Magdalena, Patin: Hitzlerin Justina, Ehefr. des SchulM.s in Wilfleinsdorf.

Flaschütz Andreas 1633-1698

Jäger d. Herrschaft **Trautmannsdorf**

† **22. Jan. 1698 Andreas, 65 J.**

Flaschütz Joh. Georg 1671-1729

Herrschaftl. Jäger zu Königshof, E.: Flaschütz Andre (†) u. Anna Margaretha, v. **Höflein**

13. Juni 1706 Heirat m. **Peryn Cath.**, Wwe. nach dem StmM. Pery Joh. († 1. Dez. 1712 m. 36 J.) Zeugen: Passerini Joh. Bapt., Richter in Stb., Haresleben Joh. Georg, Regondi Sebastian u. Schilck Paul, alle StmM.

* 7. Juni 1707 Joh. Petrus, Taufpate: Hildebrandt Petrus.

* 22. Dez. 1708 Franz Joh. Paul, Paten: Schilck Joh. Paul u. Cath., seine Ehefr.

Im „Register“ ab 1710. Jäger, heiratet Cath., Wwe. nach StmM. Joh. Pery-1706. Sie bringt ein „Stockh-Gebeu“ u. Behausung m. Garten in die Ehe m.

† 27. Nov. 1712 die Zwillinge A. Cath. u. Eva Maria, 1 T.

† **1. Dez. 1712 Cath., 36 J.**

Der Wwr. heiratet am 26. Feb. 1713 **Paumannin Anastasia**, E.: Fleischhauer Valentin Paumann u. Anna. Zeugen: StmM. Haresleben Joh. Georg, Joh. Paul Schilck, Sebastian Regondi u. Sasslauer Simon.

† 14. Jan. 1714 So. Andreas m. 5 T.

* 29. Aug 1716 Joh. Andreas, Paten: Herr Schilck Paul u. Cath.

† 8. Sep. 1716 So. Joh. Andreas, 1 ½ W.

* 28. Nov. 1718 Joh. Thomas, Paten: w. b. Joh. Andreas.

* 26. Nov. 1723 A. Cath., Paten: StmM. Paul Schilck u. A. Cath.

* 12. Aug. 1727 A. Maria, Paten: s. o.

Letzter Wille des Georg Flaschütz v. 4. Apr. 1729,

in Protocolle über die Herrschaft Königshof ab 1728:

Gelobet seye Jesus Christus v. jezo u. in alle Ewigkeit. Amen.

Erstens, wann mein arme Seel u. Leib einander scheiden werden, mein durch das threue rosenfarbene Bluet Jesu Christi meines Heylandts erlöste Seel in die Handt meines Gottes, meinen verstorbenen Leib aber der Erden zu, die unß alle Mutter ist, doch dergestalten anbefohlen haben, daß er nach christlichem Gebrauch u. hiesigenorths herkommen auf den Freythof neben meiner verstorbenen u. gottsel. ruhenden Ehew. Cath. ehelich begraben werde.

Anderten vermache ich für meine arme Seel 20 Heyl. Messen in Stainbruch, 10 in Prugg bey R.R.P.P.Capuciner, 10 in Windten, 10 in Wilfleinsdorf, 10 zu Maria Loreta, auf daß so baldt es möglich gelöben werden.

[*Meinen zweyen eltesten Söhnen alß Hanß Peter u. Hanß Paul Flaschütz, welche m. meiner ersten Ehew. Cath. erzeuget, jeden insonderheit 500 Fl, sambentlich 1.000 Fl.*

Meinen drey erzeugten Kindern m. jeziger Ehew. Anastasia alß Thomas, Cath., Mariandl Flaschützin, wie auch dem Posthumo (Spätling) od. dem Kindt, welches noch im Muetterleib ist, jeden insonderheit 400 Fl, zusamben 1.600 fl, sollte aber, welches Gott behüten möchte der Poshumus nicht auf die Welt kummen, od. gleich nach der Geburth m. Todt abgehen, so ist mein Willen, daß diese 400 Fl die lebenden obenennnten 5 Kinder gleich theillen sollen.

*Es ist auch mein Willen u. Bitt an Ihro Wohlehrwürden Herrn Verwaltern **meinen lieben Kindern Herrn Eliam Hügel, Richter in Stainbruch u. noch einen Mann der ihme beliebig sein wird, zu Gerhaben (Vormund) zu setzen,** die ich auch freundlichst ersuche meine letzte Bitt nicht abzuschlagen, sondern angetragene Gerhabschaft anzunehmen, meiner Kinder Sorg zu tragen, daß sie wohl erzogen u. das ihrige wohl angewendet werde.*

[**Setze ich zu meiner Unversalerbin mein liebe Ehew. Anastasia ein, welche alles liegentes u. fahrendes, sowohl in Goldt u. SilberMüntz wegen ihrer mir allzeit gelasteten Trey, verbleiben soll, doch m. dießer Außnahm, daß die Kinder gleich hindan bezahlet werden, weillen genugsames paares Geldt vorhanden,**

ohne Entgelt die Kinder die haftende Schulden, alß Begräbnus, die herrschaftl. Canzley Tax, u. was man schuldig zu geben, richtig abführe.

Unterschrieben v.

P. Vitali Raimund us Prof. S. Crucis u. Verwalter alda u. geböthener Zeüg, Hügel Elias, derzeit Richter alß Gerhab

Winkler Joseph alß Gerhab.

† **7. Apr. 1729 Georg, 58 J.**

* 26. Apr. 1729 Anastasia, Paten: w.o.

† 23. März 1730 To. Anastasia m. 1 J.

Die Wwe. Anastasia ehel. 1732 den jungen Jäger **Abt Franz**.

Die To. Catharina ehel. 1740 den Herrn Richter v. **Moson**, **Andert Jacobus**.

Die To. A. Maria ehel. 1750 den Fleischhacker zu **Preßburg**, **Kastner Franz Anton**.

Flaschütz Martin 1724

Verh. m. **Maria**.

* 24. Juni 1724 Barbara, Patin: Schilckin Barbara.

Flaschützin Anastasia 1692-1773

Grundbuch 1729: Geweste Herrschaftsjägerin hat allein Nutz u. Gewähr empfangen für 2 Häuser u. 2 Krautgarten, zuvor m. ihrem Ehwirt Joh. Georg gem. angeschrieben, da er gestorben, laut Testament vom März 1729 an die Wwe. als Universalerbin gekommen.

[**Verfügung v. P. Raymundus, Verwalter alda, vom 19. Apr. 1729,**

in Protocolle Königshof ab 1728:

... .ist gegenwärtiges Testament nicht allein bey Herrn Hügel Elias wohlbestellter Richter in H[†] Stainbruch u. Herrn Winkler Joseph, Gerichtsgeschworener alda, wie auch v. der Herrschaft auß über dem Testament benannte Pupillen (Waisen) gesetzte Gerhaben eröffnet u. für recht erkennet, sondern auch v. der Wittib anzunehmen, u. in allem eingewilligt worden. Hat auch gleich erstbenannte Wittib in gueter u. gangbahrer Müntz die Kinder m. 2.600 fl abgeförtiget u. zu der Herrschaft Waisenlad erleget, wie auch die Begräbnus Uncosten, Heyl. Mössen, Herrschafts Canzley Tax, das gewöhnliche Sterbhaupt, welches die Wittib noch ohne den geringsten Entgelt der Kinder zu befriedigen hat abzuführen.

† **27. März 1773 Anastasia, 81 J.**

Flaschützin Cath. 1676-1712

Tochter des **Wiener** StmM. Herstorffer Gabriel u. Ehwirtin Cath., heiratet den StmM. Pery Joh. v. Wien u. KStb., gemeinsamer So. Pery Martin, der m. 29 J. jung verstirbt.

† **30. März 1705 Pery Joh.**

Nach dem Ableben ihres Ehwirten ehel. sie den Jäger **Flaschütz Joh. Georg**.

† **1. Dez. 1712 Cath., 36 J.**

Epitaph nur als kleiner Rest in Privatbesitz vorhanden. Die Inschrift wurde dokumentiert:

HIER RUEHET FR. CATH. / M. IREN BEEDEN EHE / MAENNERN U. LIEBEN SOHN / SIE STURB DEN 1. / DECEMBER 1712 ALT 36 IAHR. / JOHANNES BERRI / IHR ERSTER MANN STAINMÖZ / MAISTER STURB / 30. MARZI 1705 / ALT 35 JAHR. / GEORG FLASHITZ IHR 2. MANN / JAEGER ALHIER / STURB DEN 7. APR. / 1729 ALT 58 JAHR. / MARTIN BERRI EIN SOHN / ENDGENG DER WELT / DEN 28. APR. / 1729 / ALT 29 JAHR. / GOTT GIB IHNEN / DIE EWIGE RUE / AMEN.

Flaschützin Ma. Anna 1750

E.: Joh. Georg F., herrschaftl. Oberjäger zu Königshof u. Anastasia.

18. Mai 1750 Heirat m. dem edlen **Herrn Kastner Frantz Antoni**, bürgerl. FleischhackerM. **kgl. Freistadt Preßburg**. E.: Mathias K. gewester kgl. SchiffM. u. Bürger, m. Cath.

Fleger Joseph 1854-

Verh. m. **Maria**, beide Tagl. in Stb.

† **11. März 1854 Maria, 56 J. Lungengeschwüren.**

Fleischer Franz vor 1926

Ackerpacht 1938; Fleischer Franz, ist im Jahre 1926 abgewandert, Rückstand 9,86; Gesamtvorschreibung: 9,96 RM

Fleischmann Kilian 1642

Fleischhackers-Knecht beim M. Faschko Adam. **Vorfall 1642:**

siehe Huber Leonhardt, Maderna Pietro

Fliegauf Karl 1836-

* 17. Okt. 1836 zu **Brünn, derzeit Wien**. Architekt, Idg., 28 J., E.: Fliegauf Anton, Maler in Brünn in Mähren, u. Clara, geb. Scheller, heiratet am 15. Nov. 1864 die Jgf. **Pansippin Aloysia**, 24 J., E.: Pansipp Franz, StmM. u. Clara, geb. Dorf-

nerin. Zeugen: Windsperger Joh., Ober-Lehrer in Sommerein, u. Sicandsberg August, Professor in Wien

Floh Michael

SchuhmacherG., Idg., E.: † Floh Philipp, SchuhmacherM. u. A. Maria.

* 18. Okt. 1800 A. Maria, illeg. To. m. **Seitlin Josepha**, Magd hier, To. v. Seittl Philipp u. † Theresia, v. **Wien**. Paten: StmG. Wiedenhofer Adam u. A. Maria.

Floh Philipp 1745-1785

Am 22. Feb. 1767 wurde dem SchuhmacherM. Philipp Floh u. seiner Fr. **Flohin A. Maria** die To. Elisabeth geb. Fr. A. Maria schenkte in der Folge zehn Kindern das Leben, v. denen aber nur zwei das Jugendalter erreichten. Oben genannte Elisabeth u. der, im Feb. 1781 geb. Michael.

† 10. Juni 1771 So. Philipp m. 3 J.

† 6. Apr. 1773 To. Magdalena m. 3 J.

* 29. Sep. 1774 Magdalena

† 2. Apr. 1776 So. Petrus m. 5 M.

* 27. Dez. 1776 Joh. Evang., Paten: Kaufmann Mantsch Paul u. Justina.

† 22. Jan. 1777 So. Joh. Evang., 25 T.

* 11. Mai 1778 Joh. Bapt., Paten: w.o.

† 27. Juli 1778 So. Joh. Bapt. 2 M.16 T.

* 19. Aug. 1779 Stephan, Paten: w.o.

† 1. Sep. 1779 So. Stephan m. 12 T.

* 15. Feb. 1781 Michael, Paten: ehrbarer Juncker Achmayer Michael, Oberknecht beim Herrn Müllner in **Bruck**.

† **7. Apr. 1785 Philipp, 40 J.**

Einige Worte bei der Eintragung deuten auf eine außergewöhnliche Situation hin: Entkräftung, v. Preßburg zurückgebracht, völlig unerwartet gestorben.

† 17. Jan. 1786 To. Magdalena, 11 J. 4 M.

Die Wwe. A. Maria heiratete im Nov. 1785 den Schuhmacher **Ritter Anton**.

Floh Sebastian 1715

Verh. m. **Anna**

* 23. Okt. 1715 Cath., Paten: Hasenöhrl Mathias u. Cath., seine Ehefr.

Floich Caspar 1652-

Im „Register“ ab 1652. Stm., Ehefr. **Gruberin Magdalena**, Wwe. nach Caspar Gruber.

[**Kaufvertrag vom 24. Aug. 1658** in Protocolle Herrschaft Königshof:

Nemblichen verkhaufft eine gantze ehrsambe Gmde., alß Richter u. Geschworene in deß Closters H† Stainbruch der Maria Schwartzin geweste eigenthumbliche Behaußung oben am Walt, neben Georgen Großbauer liegent, welche wegen ihres Manns sel. Hanß Carl Schwartz, Leutgeben u. Khürchenraitung anjetzo dem Gottshauß S. Rochi u. Sebastiani in unterschiedlich gemachten Schulden anheimb gefahen, dem Caspar Floich u. Helena, seiner Ehew. umb eine Summa Gelt benäntlichen 71 fl rheinisch, sambt 12 Ducaten Laykhauß verkhaufft.

† **29. Sep. 1664 Floichin Magdalena**

[**Inventur der Magdalena v. 12. Nov. 1664**, in Protocolle Königshof:

Erstlichen das Haus neben Großbauer Georg gelegen 45 fl, eine Khue 5 fl, item ein Garten 6 fl, item das vorhandene Leingewandt 3 fl, ein blauer u. schwarzer Rockh 2 fl, dann ist in barem Geld vorhanden 10 fl, allerley Hausgeschirr 45 kr.

Schulden: Erstlichen dem Gruber Rudolph, Heinrich u. Mathias väterliche Erbportion 20 fl, (aus ihrer 1. Ehe) dem Ferrethi Ambros 6 fl, Canzley Tax 2 fl.

Es verbleiben zu vertheilen 43 fl 45 kr, davon dem Wwr. Caspar der halbe Theil u. denen 3 obstehenden Kindern auch soviel, jedem absonderlich 7 fl 17 kr.

[**Heiratsvertrag m. der Jgf. Eva, 23. Nov. 1664**

E.: Adam N., Inwohner zu **Weiden am Hung. See** u. Maria, seiner Ehewirtin.

Verheyratet ermelter Preydidamb seiner lieben Jgf. Brauth neben seiner halben Behausung, in barem Gelt 8 Reichstaller, dann auch sein wohlerkanntes Stainmetz Handwerkh, so dem Landtsbrauch nach geschätzt wirdt m. 32 fl.

Herentgegen verheyrath mehr gemelte Jgf. Brauth ihren lieben Preydidamb, Ihr jungfräuliche Ehr, Lieb u. Trey, schuldigen Gehorsamb, wie auch zu ai-

ner Widerlag u. Morgengabe, ihren halben Weingarten in besagtem Weiden. Letztlichen sind auch mehrbesagte beide Eheleute christlich catholischen Gebrauch öffentlich zur Khürchen u. Gassen gangen u. in der Pfarrkhürchen S.S. Rochi u. Sebastiani daselbsten in Stb. durch Ihro Wohl Ehrw. P. Wiess Anselm dermalen Pgarherr, copuliert u. zusammen geben worden.

[**Inventur des Caspar Floich in Stainbruch v. 3. Nov. 1680,**

in Protocolle der Herrschaft Königshof anno 1661:

*Im Beysein P. Ferdinand u. der ehrengachten Männer alß H.M. Ambrosi Ferret, Richter, M. Hanß Georg Regondi, M. Domenico Petruzi, M. Antoni Peri, M. Adam Wolrab, alle haussessige Undterthanen u. Gerichtsgeschworene in H[†] Stainbruch nach Ableiben Caspar Floich, gewester Stainmetzgesell alda u. seine verstorbene Ehw., so **in der Contagion**(Pest) **verblichen**, der Verlassenschaft inventiert:*

[*Das Hauß sambt einem Krautgarten geschätzt 150 fl, dann hat H. Ambrosi Ferret 2 Khüe u. 1 Kalben angenommen 27 fl.*

Abgezogen wurden Ausgaben für, die Hebamme, den Schuhmacher, für 2 Laden zur Totentruhen, den Wirt, den Halter seinen Lohn, ihn selbst zu einem Rokh das Tuch kauft, 5 Dutzend Knöpf, den Schneider, den Fleischhackher umb aufgenommenes Fleisch, ein Weib, so in der Krankheit gewartet

Wann dann besagte Ausgaben v. dem Vermögen abgezogen werden, verbleibt dem Sebastian Floich (So.) als rechtmessiger Erbe v. sein vätterlich u. mütterlich Erbthail 147 Fl. Es solle ihm auch künfftig das Hauß u. Garten verbleiben, H. Ambrosi Ferret, Richter u. Gerhab ins künfftig wird Raittung geben.

Nach dem Tod beider (Pest) wird das Haus 1693 an den Jäger Jacob Fischer verkauft.

Florian Franz 1821-1887

StmG., Idg., 29 J., E.: sind unbekannt, das Kind wurde ausgesetzt, **v. Wien stammend, nun in Mannersdorf in Ö.**, vom Bauern Keim Joseph erzogen, heiratet am 2. Feb. 1851 die Jgf. **Wimmerin Theresia**, 27 J., E.: Wimmer Joh., SchulM. in Stb., emeritiert, u. Cath., geb. Markowitsch. Zeugen: Pansipp Laurenz,

StmM. hier, Fux Anton, SchulM. in Wilfleinsdorf.

† 25. Apr. 1852 To. Cath., 5 M. Gehirn-fraisen.

Grundbuch 1851: Ein Kleinhaus, laut Heirats-Contract vom 20. Juni 1851 durch Übergabe v. Wimmer Joh. (Brautvater) an Florian Franz u. seine Ehw. Wimmerin Theresia gem. gekommen.

† **2. Nov. 1887 Wwr. Franz, 66 J. erfroren aufgefunden.**

P. Focky Emerich 1669-1707

[**Pfarrverweser in Stb. 17. Jan. 1701–8. Sep. 1701.**

Am 31. Aug. 1669 **zu Wien** geb., wurde 1690 im Stift H[†] eingekleidet u. feierte am 15. Nov. 1693 seine Primiz. Als KellerM. im Stift, danach in den Pfarren Mönchhof, Podersdorf u. Stb. Nach schwerer Erkrankung hielt er sich zur vollständigen Erholung in Mönchhof u. Wildeck auf, danach wieder in den Pfarren Mönchhof u. Podersdorf. Er starb im stiftlichen Hofe zu Wien am 21. Sep. 1707.

P. Fogger Christoph* -1595

Er wurde 1548 im Stift H[†] eingekleidet, legte 1549 die feierlichen Gelübde ab, 1586 bereits äbtlicher Sekretär, 1593-1595 Pfarrverweser in Winden, wo er am † **8. Jan. 1595 starb.**

[**Er betreute in den Anfangszeiten des Steinbruchs am Leithaberg die damalige Bevölkerung mit.**

P. Fogger David 1634-1696

[**Pfarrverweser in Stb.**

1. Okt. 1689–2. Juli 1693.

Am 18. Sep. 1634 zu **Königstetten in NÖ** geb., wurde am 15. Aug. 1647 im Stift H[†] eingekleidet u. feierte am 7. Nov. 1649 seine Primiz. Nach verschiedenen Aufgaben durfte er 1659 m. Erlaubnis v. Abt Clemens Schäffer im Zisterzienserkloster Langheim in Franken hospitieren, kehrte 1667 wieder zurück, war zur Zeit der großen Pest vom 7. bis 19. Sep. 1679 Expositus für die Kranken in Gaden u. in der Umgebung des Stiftes. Beim Herannahen der Türken

sah er sich m. den anderen Brüdern am 9. Juli 1683 zur Flucht genötigt, hielt sich während der Belagerung Wiens im Gebirge auf. Sein Weg führte ihn nach Böhmen.

1689 kehrte er nach Wien zurück, verblieb fast vier Jahre in KStb., seine letzte Aufgabe wurde 1693 die Pfarre Winden, wo er am 11. Juni 1696 verstarb u. in der Pfarrkirche begraben wurde.

Fogt Joseph 1858-

Tagl. in KStb., * 28. Aug. 1858 in **Breitenbrunn**, Idg., 36 J., E.: Fogt Joh., Inwohner in Breitenbrunn u. (†) Schneider Elisabeth, heiratet am 6. Mai 1894 die Wwe. **Stinauer Elisabeth**, nach Stinauer Peregrin, geb. Kerle Tagln., 33 J., E.: Kerle Joh., Tagl. u. Prohaska Cath. Zeugen: Schneider Paul, Tagl. u. Stinauer Peregrin, StmG., beide hier

Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Fogt Josef, 3 Pers.: 0,9kg Schmalz, 3 Eier, 0,45 kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl

Forno Franz 1615

Im „Register“ 1615. Hofhandelsmann, Gattin Zenobia. Verkauft an den Wiener Bildhauer Antoni Crivelli (Crebell)

Forster Andreas 1684-1716

Tagl. in Stb.

† **8. Jan. 1716 Andreas, 32 J.**

Forstner Anton 1805

Tagl. in Stb., v. **Hartberg, Stmk.** Verh. m. **Piklin Elisabeth**, auch v. **Hartberg**.

* 16. Mai 1805 Joh. Nepomuk, Paten: StmG. Pollak Wenzel u. Ma. Anna.

Fortuna Erwin 1899-

Magazineur in **Wien**, * 6. Apr. 1899 in Wien, Mutter: Fortuna Anna, heiratet am 14. Juni 1924 **Darwai Susanna**, Haushalt, * 14. Feb. 1901 in **Bruckneudorf**, wohnt in KStb. E.: Darwai Leop. u. Laditsch Susanna. Zeugen: Ivancsics Eugen, KStb. Lager Baracke 11 u. Laditsch Käthe, Wien XX.

Fortunitsch Franz 1816-1870

StmG. in KStb.

† **30. Jan. 1870 Franz, 54 J. Darmverlagerung.**

Fortunitsch Thomas 1792-1875

StmG., 25 J., E.: Stephan u. Barbara Fortu-nitsch v. **Siegenderdorf in Ungarn**, heiratet am 27. Nov. 1821 Fr. **Rosina, geb. Hofmannin, verw. Hasenöhrlin** 28 J. Zeugen: Buchinger Joseph, StmG. u. Kaufhauser Franz, auch StmG.

Grundbuch 1822: m. Haus, gem. m. Ehe-wirtin Rosalia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Rosina Hasenöhrlin** alleine, die hat sich m. dem Fortunitsch verehelicht, Heiratsvertrag vom 9. Nov. 1821, u. ihn neben sich schreiben lassen.

† 24. Mai 1827 Joseph, 4 M.

† **30. Apr. 1838 Rosina, 46 J.**

Grundbuch 1851: Thomas Fortunitsch u. seine Ehewirtin **Röhrichin Theresia** besitzen ein Kleinhaus nebst dem dabey befindlichen Hausgarten. Laut Heiraths-Contract vom 2. Aug. 1838 m. seiner damaligen Gattin Theresia in den gemeinsamen Besitz gelangt, um den inventarischen Schätzwert erhalten.

Heirat am 21. Aug. 1838, **Röhrichin Theresia**, Idg., E.: Cajetan Röhrich, SchuhmacherM. u. Fr. Theresia. Zeugen: Pansipp Franz, StmM., Mayer Georg, gemeiner Soldat in Neusiedl am See.

† **30. Jan. 1870 Theresia, 54J.**

Darmverlagerung.

† **12. Apr. 1875 Thomas, 83J.**

Schlagfluß.

Fostes Georg 1697

Nachbar in Stb., verh. m. **Maria**.

* 1. Okt. 1697 Cath., Paten: Herr Richter u. StmM. Fux Reichardt u. Cath.

P. Fraisamb Edmund 1662-1722

† **Pfarrverweser in Stb. 21. Juni 1696–7. Juli 1697,**

nach J. des Dienstes in den Pfarrstellen des Stiftes H† wird er Verwalter der Herrschaft Königshof vom 28. Jan. 1713–8. Dez. 1722

Geb. am 13. Sep. 1662 in **Schwanenstadt in OÖ**, trat dem Orden zum Hl.

Kreuz 1687 bei u. wurde 1689 zum Priester geweiht.

Epitaph (Übersetzung)

ANNO 1722 † 16. DEZ.

FRIEDLICH IN GOTT ENTSCHLAFEN

A. R. P. EDMUNDO FRAISAMB

ORDEN VOM HEILIGENKREUZ

IM 60. LEBENSJAHR ALS

VERWALTER IN KÖNIGSHOF

Fraisamb Franz 1705

Fischer der Herrschaft, verh. m. **Ursula**

* 15. Feb. 1705 in Königshof: Maria, Paten: Surtinger Joh. u. Elisabeth v. **Sarasdorf**.

Frank Barbara 1844-1911

Witwe im Gut Königshof, v. **Mönchhof**.

† **29. Apr. 1911 Barbara, 67 J. Blut-sturz**

P. Frank Edmund 1824-1899

[**Verwalter in Königshof v. Nov. 1878 bis zu seinem Tode**

Am 11. Feb. 1824 zu Zistersdorf in NÖ geb., wurde 1842 im Stift H† eingekleidet u. feierte am 8. Aug. 1847 seine Priesterweihe. Bis 1860 wirkte er in St. Gotthard, danach betreute er die Pfarren Mogersdorf u. Winden, wiederum St. Gotthard, zuletzt in Königshof.

† **27. Dez. 1899 P. Edmund, 76 J. Lungensucht.**

Frank Francisca 1886

Tagl. in KStb., v. **Comit. Sopron**

* 1. Nov. 1886 To. Francisca, Patin: Frank Juliana, Ehefr. v. Karl, Tagl. im Amelin-Bruch. Kindesvater: **Wicha Wendelin**.

Frank Johann 1740

Müller v. der **Ober-Pfalz**, JungG., heiratet am 7. Juni 1740 die Jgf. **Geislerin Elisabeth**, E.: Sebastian Geisler, Müller v. **Fischamend** u. Fr. A. Maria. Zeugen: Joseph Stadler, Bürger u. Bäcker v. Breitenbrunn, Thoma Christian, BäckerM. in Stb.

Franz Johann 1887

Typograph (Drucker), v. **Wien**, verh. m. **Faulhuber Theresia**.

† 25. Nov. 1887 So. Franz Carl, 2 J. Gehirn.

Pfarrer Franzl Josef 1940-2005

Eine lebende Legende in der Orts-geschichte KStb.s.

1938 war Franzl als Hilfspriester nach **Bruck /Leitha** gekommen u. hatte m. KStb. eigentlich nichts zu tun. Bis zwei Jahre später plötzlich Soldatenstiefel im Pfarrhof dröhnten: *Es war ein junger Soldat, ein echter Wiener Strizzi, der v. Skandal u. Schweinerei herumschrie, berichtet Pfarrer Franzl. Was das Militär so erregte? Die Soldaten waren im **Kriegsgefangenenlager KStb.** stationiert u. hatten keinen Priester, der ihnen die Messe las. Pfarrer Josef Franzl wurde für die Seelsorge unter den Landdesschützen eingeteilt, durfte diese Tätigkeit nach seiner eigenen Aussage aber auch unter den Kriegsgefangenen ausüben – was offiziell verboten war. Im wesentlichen hat diese seelsorgliche Tätigkeit die französischen u. polnischen Gefangenen betroffen, die sich *in den Gottesdiensten in engen Baracken um den Altar drängten u. gläubig ihre Lieder sangen*, während die anderen Nationalitäten ihre eigenen Seelsorger hatten.*

Episoden, die dem Priester in Erinnerung geblieben sind: Einmal durfte er ***in einer Baracke eine Messe für gefangene Polen zelebrieren.*** *Es waren so viele Leute da, daß ich nicht durchkam. Da haben mich zwei Polen kurzerhand auf die Schultern gehoben u. zum provisorischen Altar getragen.*

U. ein anderes Mal konnte er ***20 ukrainischen Frauen den langersehnten, aber verbotenen Meßbesuch ermöglichen:*** *Ich hab sie zum Putzen der Kirche angefordert – u. dann v. der Messe hinter der Orgelbrüstung versteckt.*

Pfarrer Franzl Josef berichtet: *ich habe hier gesehen, m. eigenen Augen, wie auf einem Karren so acht tote Russen geführt wurden u. hier einfach – in Papier eingewickelt – in die Erde gegeben wurden. Also ohne jede, nicht einmal militärische Feierlichkeit, schon gar keine religiöse .*

Sein Bericht in: St. Martins-Bote Nr. 15

So war es in KStb. 1940.

Erinnerungen eines Kriegsgefangenenlagers.

Aus dem Dämmer der Vergangenheit steigen Stunden auf, die unvergeßlich bleiben. Stunden, die tiefstes Elend u. harten Schmerz, aber auch das hohe Glück echten Glaubens sahen.

Das Kriegsgefangenenlager KStb. lag an den sanften Abhängen des Leithagebirges. Hohe Wände v. Stacheldraht, Türme, v. denen unheimlich Maschinengewehre zur Erde blickten, umsäumten jene Barackenstadt.

Hunderttausende mußten hier trostlos lange Monate der Gefangenschaft verbringen. Tausende gingen hier, kaum beachtet, hinüber in die Ewigkeit.

Eines war uns klar: Wenn jene Polen, Franzosen, Griechen u. Serben auch nicht unsere Pfarrkinder im eigentlichen Sinne waren, der Herr hat die Sorge um ihre Seelen auch auf unsere Schultern gelegt.

Unsere Brüder waren sie ja! Auch für sie ist der Heiland den Weg auf den Kalvarienberg gegangen.

Wenn in der schwarzen Finsternis der Nacht ganz plötzlich die Lampen des Lagers aufflamten od. die weißen langen Finger der Scheinwerfer das weiße Gelände ringsum abtasteten, hie u. da der Peitschenknall eines Schusses fiel, od. ein Maschinengewehr im nächtlichen Schweigen ratterte, da fühlten wir zutiefst: Heiliges Müßen ist es, auch diesen Menschen Priester u. Helfer zu sein.

Die Gottesdienste an den hellen u. schneidend kalten Wintertagen des Jahres 1941 in KStb.

M. klammen Fingern standen wir an einem der Jan.-Sonntage am Eingangstor des Lagers. Die aufgepflanzten Bajonette schreckten uns nicht, denn die vom eisigen Nord roten Gesichter blickten uns freundlich an. Waren diese Männer doch herzlich froh, daß den Gefangenen auch einmal eine lichte Stunde geschenkt wurde.

Da standen sie, die blassen zusammengekauerten Gestalten u. bliesen sich den warmen Hauch in die Finger. Diese Bauernsöhne aus Polen, diese stämmigen Serben!

In einer großen Baracke sollte also Gottesdienst sein. Wir verstanden uns wohl gegenseitig nicht. Aber im Nu waren ein paar junge Kerle da, die uns die Meßkoffer aus der Hand nahmen u. durch ein paar Brocken lateinischer Ministriergebete offenbar beweisen wollten, daß sie einstmals als Buben daheim

„bei Mutter“ in irgend einem Dorfe an der Weichsel od. Oder die Meßglocke geschwungen hatte. Irgendwie in die Zeit der Urkirche fühlte man sich versetzt.

Da drängten die Männer herein aus den dunklen, dunstenden Schlafräumen, standen Kopf an Kopf, eng zusammengepresst. Wirklich eine Altargemeinschaft!

Manche v. ihnen ruhen auf dem stillen kleinen Waldfriedhof, der versteckt unweit der KStb. Kirche liegt, u. harren des Tages der Auferstehung.

1945, am Fronleichnamstag strampelt Pfarrer Franzl mit dem Fahrrad nach KStb. Wenige Wochen zuvor waren die Russen einmarschiert. Das große Kriegsgefangenenlager STALAG XVII A, das der Priester als Seelsorger betreute, war aufgelöst. Doch die meisten Insassen hatten die Heimreise noch nicht antreten können.

Zehntausende waren es, bunt zusammengewürfelt, neben dem Italiener saß vergnügt der Serbe im Gras, dort tummelten sich Pferde der Ungarn im Gelände, während unweit davon Franzosen Zukunftspläne besprachen.

Fronleichnamsgottesdienst! Die Kirche voll gedrängt, am Friedhof um die Grabkreuze standen sie eng beieinander, saßen auf den Mauern, um nur ja dabei zu sein u. den Herrgott aus vollem Herzen zu preisen. **Welche Einheit der Nationen, welche Eintracht der Völker!** In fünf Sprachen wurde das Evangelium verkündet, geduldig standen die anderen da, auch wenn sie die Sprache nicht verstanden! **Welcher Zusammenklang, welche Harmonie, alle fügten sich zu einer Einheit, die nicht im geringsten kommandiert od. erzwungen war.** Triumph des Glaubens, der alle eins macht, ohne den einzelnen zu erdrücken, der alle vereinigt, ohne einen zu übersehen od. zu verachten!

Wie ergreifend war es erst bei der Prozession! Da sangen die Italiener, ergriffen lauschten die anderen, dann

kamen die Polen an die Reihe, die m. glühender Hingabe ihre Glaubenslieder vortrugen. Ohne Murren warteten die Franzosen bis die Reihe an sie kam. Am Rand der Straße standen Griechen, Bulgaren, Rumänen u. Holländer, Belgier u. Slowaken, u. wenn viele v. ihnen auch nicht katholisch waren, sie spürten: wir gehören zusammen!

Ein gewaltiges Fest der Einheit war es, das alle beglückte u. allen zeigte, daß nur auf den Fundamenten des Glaubens eine neue u. bessere Welt entstehen kann. (St. Martins Bote, 4. Jg. Nr. 21)

Frei Anna

v. Breitenbrunn

† 25. Juni 1885 So. Anton, 1¼ J. Meningitis

Freund Aloisia 1810-1887

Wwe. in Stb., v. Papa stammend.

† 13. Aug. 1887 Aloisia, 77 J. Entkräftung.

Freunthaller Joh. Georg 1788

Hirte in Wilfleinsdorf, Idg., E.: Martin Freunthaller (†), einst Hirte in Trumau, Ö. u. A. Maria, seine Fr., ehel. am 18. Mai 1788 Jgf. Trittingerin Christina, E.: Joh. Georg Trittinger v. Sarasdorf in Ö. u. A. Maria; Magd im Gut Königshof. Zeugen: Hieronymus Akerl u. Jacob Leuthner, v. Wilfleinsdorf in Ö.

Freywiller Felix 1664-1726

StmG. u. Soldat, in KStb. geb. E.: Heinrich Freywiller u. Ehw. Christina.

† 28. Okt. 1726 Felix, 62 J.

[Epitaph in der alten Schule, im Vorraum des Museums:

ALHIER RUET DER TAPFERE / FELIO FREIWILLER GEWESTER / STEINMEZ GESELL HAT / DEM KAISER 30 JAR GEDIND / IST ALHIER GEBORN U. / DEN 28. OCTOBER ANNO 1726 / GESTORBEN SEINES ALTERS / 67 JAR. GOTT VERLEIHE / IM U. ALLEN CHRIST / GLAUWIGEN EIN FREHLICHE / AUFERS-TEUNG U. EIN / EWIGES LEBEN. / AMEN

(dem Kaiser 30 Jahr gedient: Kaiser Leopold I. † 1705; Kaiser Joseph I. † 1711; Kaiser Karl VI.)

Freywiller Heinrich 1654-

StmG. v. Zürich, Schweiz, Idg.

5. Aug. 1654 Heirat m. der Wwe. **Wiegnerin Christina** v. Stb., nach Christoph Wiegner, gewester Leutgeb (Wirt).

[**Heyraths Contract** (Heiratsvertrag) **am 5. Aug. 1654**, in Protocolle über die Herrschaft Königshof:

Zwischen dem ehrbarn u. jungen Gesöllen Hainrich Freywiller, Stainmetzgesöll, geb. aus Zürich auß dem Schweitzer Landt, dann

der tugentsamben Fr. Christina, weylantdt Christophen Wiegner sel. gewester Leuthgeben in dem H† Stainbruch am Leythaberg hinterlassener Wittib.

Im M. u. Beysein der ehrbaren u. wohlgeachten Männer, Maister Andre Kobel, Fleischhacker u. Maister Martin Penn, Schmidt, beide Nachbarn alda in bemelten Stainbruch, dann die auch ehrbaren u. wohlgeachten Herrn Ambros Regondi, Richter u. Hanß Eder, Stainmetz u. Nachbar in oft benannten Stainbruch.

Der Bräutigamb verheyraethet seiner lieben Brauth zu einer recht frey ledigen Morgengabe in parren Gelt 15 fl sambt auch alledem was er es khünftig in seiner Heimat zuersuchen od. zu erben hat, was aber seines Handtwerkhs anlanget, soll dem allgemainen Landsbrauch nach verstandten werden 32 fl.

Herentgegen verheyraethet bemelte Fr. Brauth bemelten Bräutigamb alle Lieb u. Trey auch in billichen Gehorsamb nachzufolgen u. zu einer Widerlag 25 fl.

Im „Register“ 5. Feb. 1658. Heinrich Freywiller, Stm., seine Ehw. Christina. Nach dem Tod der Engelbauerin Agatha kaufen sie Haus u. Garten v. der ehers. Gmde., Richter u. Geschworene in des Closters H† Stb.

P. Fridrich Balthasar 1635-1700

[**Pfarrverweser in Stb. 5. Jan. 1670–20. Aug. 1671.**

Am 11. Okt. 1635 zu Wien geb., legte 1653 im Stift H† die Profess ab, studierte hierauf Philosophie u. Theologie an der Universität zu Wien u. feierte

1660 seine Primiz. Nach KStb. hospitierte er in Zwettl, ordnete daselbst die Bibliothek u. legte einen Katalog über dieselbe an.

† **3. Mai 1700**

P. Fridrich Sigismund 1620-1681

[**Pfarrverweser in Stb. 15. Sep. 1657–2. Okt. 1657.**

Am 18. Mai 1620 zu **Löwenthal in Schlesien** geb., wurde 1646 im Stift H† eingekleidet u. feierte am 15. Nov. 1648 seine Priesterweihe. Die Jahre danach als Kastner tätig, kam er zwei Wo. nach KStb.

† **7. Mai 1681**

Fridrich Steffan

Maurer v. **Ebenfurt**, m. ihm schließen die KStb. StmM. Roffin Andre u. Payos Ulrich am

[**21. Nov. 1618 einen Vertrag über die Errichtung der Kirche**

Für das Erste ist ihme, bemelten Maister Steffan Fridrich das Gottshaus im Stainbruch sovil das Maurer Arbeit bedarf samt dem Gewölb aufgedingt worden, die Sacristei u. ein Gewelbl außerhalb der Khürchthüre machen u. die Khirchen pflastern .

Er erhält an diesem Tage 100 Taler.

Friede v. Trianon 1921

In den Friedensverträgen mit Ö. u. Ungarn war festgelegt, daß das westungar. Komitat Ödenburg an Ö. fallen solle. Für dieses Gebiet war der Name „Bgl.“ festgelegt worden.

Inkrafttreten - Paris, 26. Juli 1921. *Heute sind in Paris die Ratifikationsurkunden des Friedensvertrages v. Trianon zwischen den Verbündeten u. Ungarn ausgetauscht worden ... Eine der Folgen des Inkrafttretens des Vertrages v. Trianon ist **die Übergabe Westungarns an Ö.** u. des Kohlengebietes v. Fünfkirchen v. Jugoslawien an Ungarn. Der Prozeß der Übergabe Westungarns an Ö. wird einige Wochen zur Durchführung brauchen; die Botschafterkonferenz hat den 27. Aug. als zeitlichen Endtermin für die Beendigung der Übergabe festgesetzt ..*

(Neue Freie Presse, 27. Juli 1921)

Die Übergabe Westungarns um 48 Stunden verschoben. *Wegen des Aufschubs der Räumung der v. Jugoslawien besetzten Gebiete um 48 Stunden haben die Budapester Vertreter der alliierten Mächte beschlossen,*

daß auch die Übergabe Westungarns um zwei Tage später erfolgen soll ..

(Reichspost, 20. Aug. 1921)

Neuerliche Zusammenstöße ... *Unser Sonderberichterstatte hatte heute Gelegenheit, mit Gendarmen aus der Linie zu sprechen ... Sie teilten ihm mit, daß es fast an allen Orten, in denen gestern Gefechte stattfanden, in den Nachtstunden zu mehr od. minder **heftigen Schießereien** gekommen sei ... Auch am heutigen Tag ist es zu wiederholten blutigen Zusammenstößen gekommen. Die Situation ist nach Ansicht der Gendarmerie aus der Feuerlinie durchaus kritisch...*

*Gestern wurde v. der Gendarmerie Eisenstadt erreicht. Die Bevölkerung nahm den Einmarsch mit großem Jubel u. aufrichtiger Freude auf, zumal sie in den letzten Tagen durch Requisitionen u. Gewalttaten sehr belästigt wurde u. **die Österreicher daher als Befreier begrüßte...***

(Reichspost, 30. Aug. 1921)

Besitznahme des Burgenlandes - *Amtlich wird gemeldet: Auf Grund des von der Regierung erhaltenen Auftrages hat das Bundesheer heute die Besitznahme des Burgenlandes **mit Ausschluß des Abstimmungsgebietes von Ödenburg** begonnen.... Bei dem heute begonnenen Einmarsch in das Bgl. ist das Bundesheer nirgends auf Widerstand von Freischärlern u. Banden gestoßen. Die Bevölkerung hat die Truppen überall freudig empfangen. Die Bewegungen des heutigen Tages sind dispositionsgemäß durchgeführt worden. Die Truppen erreichten die Orte Edelthal, Neudorf, Parndorf u. **Neusiedl am See** u. rückten um ½ 2 Uhr nachmittags in Eisenstadt ein.*

(Neue Freie Presse, 14. Nov. 1921)

(> Amelin Ferdinand u. Josef)

Friedrich Josef 1919-Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Friedrich Josef, 3 Personen: 0,90kg Schmalz, 3 Eier, 0,45kg Kaffee, Kukurutz, 2,55kg Bohnen, 3kg Mehl.

P. Frieweiss Ladislaus 1691-1746
 [**Pfarrverweser in Stb. 1. März 1726–Jan. 1730.**

Am 4. Apr. 1691 zu **Breitenbrunn in Ungarn** geb., legte 1711 im Stift H† Profess ab u. feierte am 14. Apr. 1716 seine Priesterweihe. In Lilienfeld setzte er seine theologischen Studien fort, war Sacrista u. KüchenM. Wirkte in den Pfarren Stb., Trumau, Winden, hielt sich Jahre in St. Gotthard auf u. endete als Pfarrer in Niedersulz.

Wallfahrt v. Bruck/Leitha, seit 1721.

1729 am Matthias Tag die Procession nacher Kaysl. Stb., v. den großen Fahn zu tragen 35 kr, v. den andern 15 kr, den Statuen Tragern 21 kr, dem Pauken Trager 7 kr, denen kleinen Fähnl Tragern bezahlt 3 kr.

† **10. Aug. 1746**

Fritsch Wilhelm 1918

Verwalter im Gut Königshof, verh. m. **Biederermann Antonia**

* 21. Juli 1918 To. Gertrud Ma. Erika, Patin: Hinterhölzl Anna, Wwe. in Wien.

Fritz Johann 1925-

Administrator des **Postamtes** in KStb.

Ackerpacht 1925 über 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925:

Verpächter: Gmde. KStb., **Pächter:** Fritz Joh. in KStb. Nr. 17.

Schreiben an die Gemeindevorsteherung v. 7. Feb. 1926

Die gesamte Bevölkerung der Gmde. sieht ein, daß die derzeitige Unterbringung des Postamtes nicht zweckentsprechend u. daher auf die Dauer unhaltbar ist. Das Lokal des Postamtes ist m. Möbeln des Hauseigen-tümers angefüllt, so daß nicht Raum für den Parteienverkehr geschaffen werden kann. Das Dach oberhalb des Postamtes ist so schadhaft, daß bei Regenwetter das Wasser durch den Plafond sickert u. auf den Fußboden tropft. Außerdem ist das Lokal dumpf u. ungesund, sodaß ein ständiges Arbeiten in diesem Raume unmöglich wird u. die dort amtierende Person Schaden an ihrer Gesundheit erleiden muß.

Die seinerzeitige Zuweisung des Lokales erfolgte schon damals provisorisch, weil seine Nichteignung feststand.

*Wie ich aus den Akten der Postdirektion ersehen kann, **hat das Gemeindeamt die Zu-***

sage gemacht, daß das Postamt in absehbarer Zeit in einem vollkommen entsprechenden Lokale entgültig untergebracht werden wird, das auch in Hinblick auf die erforderliche Sicherheit entsprechen sollte.

Das Gemeindeamt verständigte die Postdirektion, daß sich das in Aussicht gestellte Lokal im Hause Nr. 13 befindet u. ab 1. Sep. 1925 bezogen werden könne.

Das scheint nun gefährdet. Als derzeitiger Leiter des Postamtes stelle ich das höfliche Ersuchen, m. dem Eigentümer des Hauses Nr. 13 (Fischer Ludwig u. Fuhrmann Rochus) in Verhandlungen zu treten, od. aber ein anderes Lokal ausfindig zu machen (Archiv KStb.)

Fröhlich Johann 1762-1804

StmG., 27 J., E.: Franz Fröhlich († 10. Dez. 1789 m. 60 J.), Tischler u. Ursula († 2. Juli 1809 m. 75 J.) jetzt Wwe., heiratet am 22. Aug. 1797 die Jgf. **Baumgartnerin A. Maria**, 25 J., E.: Franz Baumgartner (†) u. Cath. Zeugen: Stockmayer Joseph, StmM., Wwr., u. Tiefenbrunner Mathias, Kalkbrenner, beide v. Stb.

* 3. Juni 1798 A. Maria, Paten: Tiefenbrunner Mathias u. A. Maria.

* 26. Aug. 1799 Rosalia, Paten: w.o.

* 24. Sep. 1800 Theresia, Paten: w.o.

† 23. Apr. 1801 To. Theresia, 7 M. Blattern.

* 1. Feb. 1802 Rosina, Paten: w.o.

† 11. Feb. 1804 To. Cath., ¼ J. ein Zwilling an Schwäche.

† **5. Apr. 1804 Joh. 35 J. Brustkrankheit.**

† 9. Apr. 1804 So. Carl m. 5 M. der schwächere Zwilling an der Abzehrung. Die Witwe A. Maria ehel. 1810 den StmG. **Edlich Caspar.**

To. Anna Maria ehel. 1833 den StmG. **Faulhuber Anton.**

Fröhlich Stefan 1927-

Fohlenaufseher in KStb.-Lager, * 5. Juli 1901 in **Hornstein**, E.: Fröhlich Sylvester u. Hegedüs Theresia. Heirat am 8. Okt. 1927 **Jaitz Maria**, * 6. Sep. 1897

in **Hornstein**. E.: J. Severin, Arbeiter u. Wip-
pel Apollonia.

* 22. Jan. 1931 So. Walter, Patin: Fröhlich
Katharina, Hausgehilfin in Wien, Elisabeth-
straße.

Als Wwr. heiratet er am 7. Okt. 1934 **Wolf
Emma**, Private in KStb., * 23. Sep. 1901 hier,
E.: † Wolf Karl u. Heischmann Paula. Zeugen:
Kovar Franz in Wien, Mariahilferstr. 97 u.
Tischler Josef, KStb. Bruckerstr. 5

Unfallbericht 1933, >Melzer Franz Joh.

* 14. Dez. 1936 So. Stefan, Patin: Lassnig
Maria, Kellnersgattin in Wien, Veronicagasse
So. Stefan wird am 20. Mai 1951 in **Wien,
Stephanskirche** gefirmt.

So. Walter ehel. am 20. Sep. 1952 **Pikhard
Elfriede** in der Pfarre **Bruck/Leitha**.

So. Stefan ehel. am 13. Dez. 1958 **Dangl
Erika** in **Wien, Karlskirche**.

Fröhlich Vitus 1801-

Zimmermann in Stb., verh. m. **Petznek A.
Maria** v. **Bruck/Leitha**.

* 28. Juni 1801 Michael, Paten: Herrschaftl.
Jäger zu Königshof, Pöhm Michael u. Elisabeth

* 16. Nov. 1803 Elisabeth, Paten: w.o.

† 5. März 1804 To. Elisabeth, 1¼ J. 17 T.
Ausschlag m. Geschwülsten.

* 18. Apr. 1805 Cath., Paten: w.o.

Grundbuch 1807: m. Haus, gem. m. Ehe-
wirtin **Fröhlichin Anna** im Grundbuch einge-
tragen zuvor **Kaufhauser Anton m. Cath.**
gem., laut Kaufvertrag vom 28. Mai 1806 an
obgenannte Eheleute kommen.

* 11. Juni 1807 A. Maria, Paten: w.o. Hebam-
me Zieglerin Eva.

† 17. Jan. 1808 To. A. Maria, 7 M. Abzehrung

* 18. Nov. 1808 Franz Heinrich, Paten: w.o.
Hebamme Fernbacherin Elisabeth.

† **28. Feb. 1809, Vitus, 37 J. Blut -sturz.**

† 4. Juni 1809 So. Franz, 2 M. Abzehrung.

To. Catharina ehel. 1831 den SchuhmacherM.
Teuschl Carl.

Fröhlichin Anna 1811

Wwe. nach Vitus (Veith) Fröhlich.

Grundbuch 1811: m. Haus alleine im
Grundbuch eingetragen, zuvor m. Veit Fröh-
lich, Ehwirt, gem., nach seinem Ableben
durch Erbschaft an die Wwe. gekommen. Sie
hat den **Tiefenbrunner Mathias** geehelicht
u. ihn neben sich schreiben lassen.

Fröhlichin Rosalia 1829

Ldg.

† 12. Dez. 1829 To. A. Maria, 8 T.

Fröhlichin Ursula 1734-1809

Wwe. n. **Fröhlich Franz**, Tischler, Stb.

† 18. Mai 1782 To. A. Maria m. 10 J.

† **10. Dez. 1789 Franz, 60 J. feuch-
ter Brand des Körpers.**

† **2. Juli 1809 Wwe. Ursula, 75 J.
Wassersucht** .

**P. Fronhofer Nicolaus 1686-
1758**

[**Pfarrverweser in Stb. Nov.
1733-Mai 1737.**

Am 3. Feb. 1686 **zu Wien** geb., legte
1709 im Stift H† die Profess ab u. pri-
misierte am 23. Apr. 1713. Verschiede-
ne Aufgaben als Sacrista, Kastner, Kü-
chenM., Bibliothekar im Stift selbst,
Kastner in Niederleis, fast vier Jahre be-
treute er die Pfarre Stb. u. kam dann
nach St. Gotthard, wo er als Kämmerer
u. in der Seelsorge tätig war.

† **30. Dez. 1758**

Fucek Anton 1876

Tagl. in Stb., verh. m. **Bakonisch
Francisca**

* 31. Dez. 1876 So. Anton, Paten: Fu-
cek Joh. u. Novák Maria, Tagl. im Zeid-
lerbruch v. StmM. Krukenfellner Ferdi-
nand.

* 5. Feb. 1879 So. Friedrich, Paten: Ga-
reis Elisabeth u. Friedrich, StmG.

* 17. Nov. 1880 So. Martin, Pate: Sal-
zer Martin, Bauer in Winden.

† 30. Sep. 1883 So. Martin, 3 J. Schar-
lach

Fucek Anton 1876-

* 31. Dez. 1876 in Stb., E.: Fucek An-
ton u. Bakonisch Francisca, Idg.

12. Apr. 1922 Heirat mit **Parzer Jose-
fa, geb. Wolf** in **Mariazell, Stmk.**

Fucek Johann 1841-1889

Tagl. v. **Kloubock in Mähren**, wohnhaft
im Waldbruch, verh. m. **Novak Maria**.

† **6. Juni 1889 Joh., 48 J. einge-
klem-mter Leistenbruch.**

Fuchs Georg 1747-1809

Tagl. im Gut Königshof.

† **10. Aug. 1809 Georg, 62 J. Körper-lähmung**

Fuchs Georg 1907

Fuhrmann in Königshof, verh. m. **Tschank Anna.**

* 22. Juni 1907 To. Juliana, Patin: Stubenvoll Maria, Wwe. v. Mönchhof.

† 29. Juni 1907 To. Juliana, 6 T.

Fuchs Paul 1736-1796

Verwalter im Gut Königshof, einstens v. **Wilfleinsdorf**, Wwr.

† **13. Apr. 1796 Paul, 60 J. Lungenentzündung.**

Fuehser Georg 1760

Bäcker der Herrschaft Königshof, v. **Nussdorf in Ö.** stammend, heiratet am 1. Mai 1760 die Jgf. **Meißlin A. Maria** v. **Ebersdorf in Ö.** Zeugen: Joh. Joseph Rosen, herrschaftl. Müller u. Anton Blazer, Kaufmann v. Bruck/Leitha

Fückhler Franz Anton 1717-

Verwalter der **Herrschaft Enzersdorf an der Fissa**, verh, m. **Eva.**

Grundbuch 1717: Haus beim herrschaftl. Keller gelegen, samt eingezäuntem Viehhof am Brunnen. Nach Ableben des Jonas Fückhler, die Wwe. Universalerbin, welche an sie verkauft.

[20. Nov. 1720 Joh. Jacob (Mutter Maria) Paten: der Mautner zu **Bruck Poppauer** Joh. Jacob u. Elisabeth, seine Ehefr.

Fückhler Jonas † 1694

Fleischhacker in KStb.

Im „Register“ ab 1678. Ehefr. **Nofärckhin Cunigunde**, Wwe. nach dem kayserl. Hätschier Nofärckh Sebastian. Sie kaufen das Haus alda am Friedhof der Kirchen St. Rochi anstoßend u. einen Garten v. der Wwe. Cremserin Elisabeth.

1682 das Amt des Kirchenvaters, im selben Jahr einige Krautgärten v. Wollraab Adam, Hufschmied, gekauft.

[**Sein Testament vom 20. März 1694:** Weingarten **in Breitenbrunn**

Meinem lieben So. Fränzl, weillen er noch jung ist u. verzogen, vermach ihme

[**Den Praittenbrunner Weingarten**

völlig, im Wiener Perg (?) genannt. Bis zu seiner Vogtbarkheit die Muetter zu geniessen habe, daß er aber bey gueten Bau erhalten wird.

Daß sie aber den Weingarten solle aböthen (aböden) od. solle zu Grundt gehen, kann die Gnedige Obrigkeit Gerhaben (Vormund) darzu sehen.

Meiner To. Eva zu Sommerein vermach ich

[**den Weingarten in Edlgräben zu Praittenbrunn,**

weillen sie mir nach dem Rummel (Türkenkrieg) 30 fl vorgestreckt soll die Schuld cassiert sein.

Meiner Hauswürthin aber verschaff ich den tritten Weingarten in Praittenbrunn, als den

[**Blumenstingl.**

*Wann sie m. Todt abginge, so solle dieser Weingarten meinem So. Fränzl wieder zufallen, auch bleibt ihr das völlige Haus u. Hof sambt den **Überlandgrundstücken** Gärtten u. alle Mobilien was in Haus verstandten, wie auch der Männerstorfer Weingarten u.*

[**zu Praittenbrunn 63 Eimer Wein,**

davon ist sie die specificierte Schulden hinaus guet zu machen schuldig.

† *den 20. Aprilis 1694 ist in dem Freudthof in Stainbruch der ehers. Jonas Fückhler, Fleischhackher u. Nachbar aldorten m. allen H: Sacramenten woll disponierter u. versehen ehrlich begraben worden, bey dessen Begräbnus ein Seelambt u. Leichbredig gehalten worden.*

Fückhlerin Cunigunde 1694

Ehefr. des Fleischhackers in Stb.

Die hinterlassene Wittib erhebt

[**Beschwerde über gegenwärtiges Testament ihres Gatten, u. zwar wider den Punkt 11:**

*Lauth welchem der vermachte Weingarten zu **Praittenbrunn, Plumensstingl** genannt, nach ihrem Todt auf ihren So. Fränzl sollte zurückfallen.*

Item sie die „Wohlfahrtische Schulden“ v. ihrigem allein nicht bezahlen könnte,

wann etwaß gefortert würde, außer was sie wegen der Activ-Schulten des Fleischhackers zu Schwandorf (Schwadorf) u. Moßbrunn, hette eingebracht, alwo aber wenig Hoffnung scheint, vill zu erheben u. zu bekhommen.

Ist derohalben den 8. Sep. 1694 durch Ihro Hw. u. Gn. Herrn Herrn Marianus Abten zum Closter Heyl. Creuz im Beysein Herrn P. Rainardi Verwaltern, wie auch Herrn Ambros Ferrethi, Richter, Baptista Passerini u. Raichard Fux, beide Gerichtsbürger in Stb., auf folgende Weise gn. verorthnet worden.

Daß nemblich der ernennete Weingarten Plumenstingl nach ihrem Todt nicht sollte auf den So. Fräntzl fallen, sondtern sie überkrombt himit aus gn. zugegebener Gewalt, **solchen Weingarten zu verkhauffen, zu vertauschen u. zuverschaffen**, wohin sie will u. wohin sie gelust.

Fuhrmann Joseph 1838

Bauer in **Winden**, Idg., E.: Joh. Fuhrmann, Bauer in Winden, A. Maria, geb. Altenburg †, heiratet am 19. Juni 1838 die Jgf. **Hoferin Theresia** allhier, v. **Nyulas (Jois)** geb., E.: Joh. Hofer, Weber in Nyulas †, u. Anna geb. Lunzer. Zeugen: Hofmann Michael, Bauer in Winden u. Gehmacher Michael, StmM.

Fuhrmann Melchior 1662-1709

Bettler

† **27. Jan. 1709 Melchior, 47 J.**

Fuhrmann Rochus 1923-

* 3. Nov. 1887 in **Winden**, Gastwirt im Waldgasthaus zur Hinterbrühl, verh. am 21. Dez. 1911 in der Pfarrkirche Winden m. **Klupsa Maria**, * 19. Aug. 1894 in Winden.

So. Joh. Rochus Maria am 9. Okt. 1923 in **Sommerein** geboren, am 17. Okt. 1923 in der KStb. Pfarrkirche getauft. Patin: Teisch Ottilie, Fleischhauersgattin in Marchegg, NÖ. Mit Genehmigung des Pfarrers v. Sommerein Zila Thomas

Ackerpacht 1925 über 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925. **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Fuhrmann Rochus in KStb. Nr. 13.

* 5. Sep. 1927 So. Rochus Franz, Patin: w.o.

* 16. Dez. 1928 So. Otto, Patin: Matzinger Pepi, Strohhandlersgattin in Neukettenhof 56. So. Joh. wird am 20. Mai 1934 durch **Weihbi. Ernst Seydl** in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

Fux Franz 1727

JungG., E.: Joh. Fux u. Fr. Elisabeth, heiratet am 16. Nov. 1727 die Jgf. **Jautnerin Magdalena**. Zeugen: Hügel Elias, Richter u. StmM. in Stb., Gritsch Franz, Müller, Flaschütz Joh. Georg, Jäger u. Joh. Treffer, Müller, alle im Gut Königshof.

Fux Jacob (1) †1694

Den 10. May 1694 hab ich in den Freudthoff in Stainbruch Jacobum ein 666 tägiges Knäblein des Herrn Reichardt Fux u. Cath. seiner HaußFr. eheliblicher So. begraben.

Fux Jacob (2) 1698-

Am 25. July 1698 wird Jacob, E.: StmM. Reichardt Fux u. Cath. getauft. Wie bei allen Geschwistern ist Herr Richter v. Sommerein, Floridon Jacob, Pate.

15. Jan. 1727 Heirat m. der ehers. **Jgf. Wallinin Regina**, E.: StmM. Adam Wallin (†) **v. Sommerein am Leithaberg** u. Wwe. Rosina. Zeugen: Schilck Paul u. Winkler Joseph, beide StmM. allhier.

Fux Reichardt 1654-1699

In **Eggenburg in Ö.** geb., lernte er dort das Stm-Handwerk u. wurde am 7. Aug. 1672 vom M. Strickner Paul freigesprochen.

Erste Nennung in den KStb. Matriken: am 12. Dez. 1689 war er Taufpate v. Koch Reichard.

* 27. Okt. 1690 So. Joh. Simon, Paten: Paumann Valentin, Fleischhacker u. Floritonin Barbara, Ehefr. v. Floriton Jacob, Richter v. Sommerein.

† 2. Nov. 1690 So. Simon

Im „Register“ ab 1691. StmM. u. Richter, heiratet **Peryn Cath.**, E.: StmM. Antoni Pery u. A. Cath. Nach beider Perys Tod, als Erbe: Haus, halber Stb., mehrere Gärten.

Amt des Kirchenvaters.

* 13. Juli 1692 So. Jacob hat die österliche Tauf empfangen Jacob, E.: Fux Reichardt, Kürchvatter, u. sein eheliche HaußFr. Cath., Sohn. Paten: Herr Richter v. Sommerein Floridon Jacob u. Kochin Cath., Ehefr. v. Koch Joh. in Stb.

† 10. Mai 1694 So. Jacob, 666 T.

* 23. Sep. 1694 A. Maria, Paten: Floridon Jacob v. **Sommerein** u. Paumannin Anna, Ehefr. v. Paumann Valentin, Fleischhacker

[**1696-1699 Richteramt**

* 12. Juni 1696 Ma. Magdalena, Paten: Paumann Valentin, Fleischhacker u. Floridonin Ma. Magdalena v. **Sommerein**.

* 25. Juli 1698 Jacob Valentin, Paten: w.o.

† **4. Sep. 1699 Reichard Fux, Richter in Stb., 45 Jahre alt, begraben.**

[**Epitaph Privatbesitz.**

MEISTER REICHA / RT FUX GEWESTER RICHT / ER INS VIRTE IAHR ALHIER / .ER 46 IAHR IS / .ENDSCHLAFF / SEBDEMBER ANNO / T VERLEIHE IME / EIN FROLIGE AUFRERSTE / HUNG U. UNS ALLEN EIN / SELIGES ENDE. AMMEN.

[**Dokumentiert sind Arbeiten für Fst. Liechtenstein.**

In einer Steuerliste 1699 ist eingetragen: 1 Stb., 1 Haus, 4 Kühe.

Nach seinem Tod verkauft Cath. ein „Stockh Gebeu“ neben ihrem Haus an ihren Bruder, den StmM. Pery Joh.

Cath. heiratet 1700 in 2. Ehe in der Schotten-Kirche in Wien den Eggenburger Stm.

Schilck Joh. Paul

* 7. März 1700 Rosina, der Vater Herr Richter Fux Reichardt bereits verstorben, Paten: s.o. Die To. Maria Anna ehel. 1716 den StmG. **Hartmader Ambros.**

Fuxin Catharina 1690-

[**Kaufvertrag v. 28. Dez. 1699**, in Protocolle der Herrschaft Königshof ab 1694

Im Beisein P. Benedict, der Herrschaft Königshof Verwalter, Passerini Joh. Bapt., wohlbestellter Herr Richter, Annon Benedict, Sämer Andre u. Trumler Martin als Rathsbürger. *Es verkauft u. übergibt Fr. Cath. Fuxin, Wittib, haußsessig u. Unterthanin u. Stainmetzmaisterin in H^z Stainbruch ein Stockh Gebäu m. 2 Zimmern, item wie auch den Hof m. dem Zaun über den Garten gemacht, dem M. Joh. Pery anstatt 100 fl parres Geld, welcher gedachte M. Pery auf diesem Hauß alß eine rückständige Erbspraetention (Anspruch) zu praetentieren gehabt, darmit er wegen solcher Anforderung völlig contentirt u. abgefördert sein solle.*

Im „Register“ 1700. Die Wwe. nach dem StmM. u. Richter Reichardt Fux heiratet den StmG. **Schilck Joh. Paul.**

Gabriel Josepha 1851-

Tagln. in Stb., v. **Pisek, Böhmen**, Idg.

† 23. Juni 1851 To. Anna, 1 Std. allgem. Schwäche.

† 27 März 1856 To. Francisca, 14 T. Fraisen

† 18. März 1862 So. Anton, 3 J. Pneumonia

† 28. Feb. 1867 To. Juliana, 9 M. Gehirnfraisen.

Gall Anton 1823

Wirt u. Fleischhacker (Gemeindewirt), Idg., 31 J., E.: Wenzel u. Magdalena Gall, Fleischhacker **in Sommerein**, heiratet am 18. Nov. 1823 **Gehmacherin Cath.**, E.: Michael Gehmacher, StmM. u. Fr. Christina. Zeugen: Gehmacher Anton, Mitnachbar u. StmM. hier, Teuschl Franz, Mitnachbar u. SchuhmacherM. hier.

Gall Wenzel 1802

Fleischhacker in **Sommerein am Leitha-berg**, allhier herrschaftl. Wirt, verh. m. Fr. **Ethoferin Magdalena**, Wwe.

* 25. Aug. 1802 Carol u. Magdalena, Paten: StmM. in Sommerein am Leitha-berg, Kruckenfellner Joh. u. Francisca, geb. Eberlin.

Gaber Gregor 1701

Verh. m. **Barbara.**

1. Mai 1701 Regina, Paten: Kral Joh. Bapt. u. Regina, seine Ehefr.

Gallhuber Anton 1806

Grundbuch 1806: m. Haus samt kleinem Garten gem. m. Ehewirtin **Barbara** im Grundbuch eingetragen, zuvor **Worrel Joh. m. Elisabeth** gem., durch Kauf an die Eheleute gelangt.

Gally Josephus

Wwr., **v. Buda, Ungarn stammend**, wohnhaft in **Mannersdorf**

10. Aug. 1806 Heirat m. Jgf. **Höldwein Julia**, E.: Jacoby u. Cath. H. v. **Esterhaza**, bereits verstorben.

Gamperl Josef 1937-

* 22. Juli 1926 in **Bruck/Leitha**, sein Vater Josef war im Kaisersteinbrucher Lager angestellt u. erhielt 1937 eine Dienstwohnung in der Offiziersbaracke.

Herr Gamperl erzählt vom Besuch der hiesigen Schule, im rechts gelegenen Raum die 2. Klasse der Oberstufe, erinnert sich an einige Klassenkollegen, an Böröcz Joh. u. Grete, Winkler Anna, Stern Josefine, Melzer Therese u. an Czerny.

Er war Ministrant beim letzten Zisterzienser in KStb., bei P. Lissy Clemens, durfte später Pfarrer Franzl Josef in das Kriegsgefangenenlager begleiten, hat auch dort ministriert.

Anlässlich der Absiedlung v. KStb. verließ die Familie am 2. Mai 1939 den Ort u. übersiedelte wieder nach **Bruck/Leitha**. Dort konnte er ohne Zeitverlust die 4. Klasse HS abschließen. Er heiratete am 2. Juli 1949 **Heider Elfriede** in **Mannersdorf**.

Gander Anton 1802

Am 11. Juli 1800 verabschiedeter Mann aus dem 22. Tiroler Schützen Corps, bey der Compagnie des Grafen v. N., v. **Mötz in Tirol** (beim Stift Sams gelegen) stammend. Verh. m. **Horváthin Elisabeth**.

* 15. Apr. 1802 Euphrosina, Patin: Pansippin Euphrosina, Ehefr. des StmM Pansipp Laurenz

Gänger Georg 1697-

Schüttscheiber in Stb., v. **Neumarkh in Windischlandt** (Trzic in Slowenien).

25. Nov. 1697 Heirat m. **Leonhardtin Maria** v. **Klagenfurth in Kärnten**. Zeugen: Gruber Primas u. Schusch Georg, beide v. Stb.

* 3. Sep. 1698 Joh. Bapt., Paten: Kral Joh. Bapt. u. Regina.

† **10. Sep. 1698 Maria, 23 J.**

† 12. Sep. 1698 So. Joh. Bapt., 10 T.

Gangl Ferdinand 1841

BäckerM. v. **Prellenkirchen in Ö.**, Wwr., 29 J., E.: Franz Gangl, BäckerM. v. **Parndorf** u. Josepha, geb. Bartl, heiratet am 25. Juli 1841 die Jgf. **Winklerin Theresia**, 21 J., E.: Winkler Joseph, StmM. u. Anna, geb. Bechtold. Zeugen: Gangl Franz, BäckerM. in Neusiedl am See u. Ziegler Georg, herrschaftl. er Jäger in Stb.

Gangl Joseph 1840

BäckerM. in **Moson**, Wwr., Vater: Leop. Gangl, BäckerM. in **Moson**, heiratet am 23. Nov. 1840 die Jgf. **Winklerin Ludmilla**, E.: Joseph Winkler, StmM. u. A. Maria, geb. Bechtold. Zeugen: Gangl Franz, BäckerM. in Neusiedl u. Ziegler Georg, herrschaftl. er Jäger in Stb.

Gänse-Verzeichnis 1927

Verzeichnis der Gänse, die auf die Hutweide (Hutweiden-Pacht) getrieben wurden:

Melzer Franz, Haus Nr. 1, 13 St.

Horváth Joh., Haus Nr. 3, 12 St.

Koresch Elisabeth, Haus Nr. 10, 3 St.

Fischer Stefan, Haus Nr. 14, 12 St.

Fischer Eduard, Haus Nr. 15, 13 St.

Teuschl Franz, Haus Nr. 17, 13 St.

Scharmer Gustav, Haus Nr. 25, 1 St.

Kraus Joh., Haus Nr. 26, 12 St.

Hasenöhrl Michael, Haus Nr. 31, 7 St.

Brunner Karl, Haus Nr. 28, 7 St.

Laditsch Karoline, Haus Nr. 29, 13 St.

Rongitsch Karoline, Haus Nr. 29, 16 St.

Amelin Josef, Haus Nr. 53, 6 St.

Tippner Jakob, Siedlung, 16 St.

Winkler Anna, Haus Nr. 36, 1 St.

Aufträge zugestellt am 15. Sep. 1927

durch Heidler Alexander, Kleinrichter.

Mahnungen am 13. Apr. 1928 zugestellt durch Heidler. (Archiv KStb.)

Gänsehüten 1929

Im Kassabuch 1927-1929 verzeichnete Einnahmen aus diesem Posten in den Monaten Okt.-Nov. 1929:

Arnt August 6,60 S-Fischer Joh. 4,80 S

Neuhüttler A. 3,60 S-Fischer Ed. 7,20S

Koresch A. 3,60 S- Horváth Joh. 4,20S

Neubauer Maria 3,- S-Pelzl Joh. 7,80 S

Böröcz P. 5,40 S-Teuschl Franz 3,-S

Tippner Jakob 8,40 S. (Archiv KStb.)

Gantner Johann 1705-1768

SchuhmacherM. **aus dem Schwarzwald**.

19. Feb. 1743 Heirat

Der ehrl. JungG. Joannes Gandtner, Schuhmacher, E.: Josephi G. SchuhmacherM. in **Unterenngen (?) im Schwarzwald** u. Fr. Anne, heiratet die ehrl. **Herzogin A. Maria**, Wwe. nach

Josephi Herzog, SchuhmacherM. in H† Stb.
Zeugen: Martinus Tanckh, SchuhmacherM.
in Neusiedl/See, Thoma Christian BäckerM. in
H† Stb.

Grundbuch 1743: *Haus u. Garten gem. m. Ehwirtin Maria, zuvor Joseph Herzog m. Fr. Maria gem., nachdem er m. Tod abgegangen der Wwe. seinen Teil vererbt, sie hat sich m. dem Joh. Gandtner verehelicht u. neben sich einschreiben lassen.*

Durch diese Heirat zog er nach den M.n Kölbl u. Herzog in das „Haus des Schuhmachers“ ein.

† **28. Nov. 1746 A. Maria, 62 J.**

Am 11. Mai 1747 heiratet der Wwr. die Jgf. **Köberlin Rosalia**, Köchin in Königshof, E. v. **Enzersdorf**. Zeugen: Regondi Joh. Bapt, StmM. u. Thoma Christian, BäckerM. in Stb., sowie der Nobl. Herr Ristl Joseph. Kornschreiber u. Miller Caspar, Müller, Königshof.

Grundbuch 1748: ein Haus m. Garten u. Krautgarten, m. Ehwirtin Rosalia gem., zuvor Joh. Gandtner m. Maria, seiner Ehwirtin gem., sie ist m. Tod abgegangen, ihr Anteil ist durch herrschaftl. Abmittlung an den Wwr. gediehen. Er hat sich m. eingangs genannter Rosalia verehelicht u. neben sich im Grundbuch eintragen lassen.

Beide waren Taufpaten bei den Kindern des Balthasar Mäderer, TischlerM., u. A. Maria. Sie selbst hatten keine Kinder. Noch als Wwr., am 24. Apr. 1747, drei Wo. v. seiner Wiederverheiratung war er Zeuge für den neuen, v. Hollabrunn kommenden Präceptor (Hilfs-Lehrer) v. Stb. Petz Mathias u. der Jgf. Prandlin Eva Maria.

† **15. Nov. 1768 Joh., 63 J.**

† **18. Okt. 1783 Wwe. Rosalia, 80 J.**

Gardesoni Antonius 1560-

Italienischer StmM., schreibt ein Gesuch an den Herrn Abt Joh. Ruff in H†:

22. März 1590: „Ansuchen einen neuen Stb. suchen u. darinnen arbeiten möge... ich über die dreißig Jahr lang alda gearbeitet.“

Ältestes Dokument des Stainbruchs am Leythaberg im Archiv des Stiftes H†.

Gareis Carl 1877-1901

StmG. in KStb., E.: Gareis Joseph u. Bauer Regina.

† **19. Jan. 1901 Carl, 24 J. Schlein.**

Gareis Friedrich 1871-

Tagl. in Stb., verh. m. **Rein Elisabeth.**

* 17. Dez. 1871 So. Friedrich, Paten: Scharmer Maria u. Michael, StmG.

† 27. Sep. 1872 So. Friedrich, $\frac{3}{4}$ J. Meningitis

* 11. März 1873 So. Josef, Paten: w.o.

† 21. März 1873 So. Josef

* 9. Aug. 1874 To. Maria, Paten: w.o.

* 18. Juli 1876 So. Ludwig, Paten: w.o.

† 19. Nov. 1877 So. Ludwig, 17 M. Tuberculose.

* 10. Juni 1878 So. Joh., Paten: w.o.

† 15. Nov. 1879 So. Joh., $1\frac{1}{2}$ J. Diphterie

* 2. Mai 1882 So. Karl, Patin: Winkler Rosa, Ehefr. v. Carl W.

† 3. Mai 1882 So. Karl, 2 T. Schwäche.

Gareis Georg 1852-

Tagl. in Stb.

* 18. Apr. 1852 So. Georg

* 14. Juli 1854 So. Joh.

Gareis Georg 1852-1886

SchuhmacherM.

* 18. Apr. 1852, E.: Joseph G. u. der Maria, geb. Prasch.

Am 17. Apr. 1882 heiratet Georg Gareis, 30 Jahre, Idg., hier geb., **Braun Cath.**, 36 Jahre, Idg., E.: Georg Braun, Inwohner **in Bruck** u. Cath., geb. Dallinger. Zeugen: Braun Leop., Schneider in Bruck, Josefsplatz 93 u. Späth Valentin, Schneider in Bruck, Hoflagergasse 40.

* 1. Nov. 1882 So. Georg Franz, Patin: Braun Kath., Ehefr. v. Franz B. Tischler in Bruck/ Leitha

* 23. Apr. 1884, To. Kath., Patin: w.o.

† 31. Aug. 1884 To. Kath., 4 M. Darmentzündung.

† **1. Jan. 1886 Georg, 33 J. Tuberculose.**

Gareis Joseph 1817-1881

Tagl. in Stb., Idg, **v. Prünles, Bez. Eger,**

Böhmen, E.: Matheus G., Häusler in Prünles u. Elisabeth, geb. Hermer,

† 16. Dez. 1850 To. Juliana, 3 M. Fraisen, illeg. m. der Idg. **Prasch Maria.**

Mit 37 J. heiratet er am 30. Juli 1854 **Prasch Maria**, Idg., 31 Jahre, Tagl. v. **Leitersdorf, Stmk., Bez. Graz**, Mutter Magdalena Prasch. Zeugen: Haas Franz, BäckerM. u. Mury Joseph, SchlosserM. beide Stb.

† 28. Apr. 1855 So. Franz, 13 M. Fraisen.

† **5. Apr. 1861 Maria, 33 J., Gehirnödem.**

Als Wwr. m. 45 J. heiratet er am 1. Aug. 1861 die Idg. **Markowitschin Magdalena**, 36 J., E.: Markowitsch Paul, StmG. u. Euphrosina, geb. Pansippin. Zeugen: Wolf Michael, SchmiedeM., Radschödl Joseph, StmG.

† 12. Aug. 1868 So. Michael, 3 M. Brechdurchfall.

† **19. Sep. 1871 Magdalena, 47 J. Tuberculose.**

Der Wwr. ehel. **Bauer Regina** .

* 10. Dez. 1876 So. Karl, Paten: Wolf Theresia u. Michael, SchmiedeM.

* 11. März 1879 So. Alois, Paten: w.o.

* 30. Nov. 1880 To. Maria, Patin: w.o.

† 17. Dez. 1880 To. Maria, 3 Wo.

† **13. Nov. 1881 Joseph, 64 J. Pulsader-Geschwulst.**

† 12. Sep. 1883 So. Alois, 5 J. *Meningitis*.

Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Gareis Regina, Wwe., Haus Nr. 45, 1 Person: 0,15kg Kaffee, Kukurutz, 0,85kg Bohnen, 1kg Mehl.

Ackerpacht 1925 über 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verkäufer:** Gmde. KStb., **Pächter: Gareis Regina** in KStb. Nr. 45.

Gartner Joseph 1717

JungG. v. **Windischgrätz (Slovenj Gradez in Slowenien)**.

21. Nov. 1717 Heirat m. **Mändlin Maria**, Wwe. in Stb. Sie hatte am 30. Juni 1717 Jacob Mändl in Stb. geheiratet, der kurz darauf verstarb.

Zeugen: Jacobus Mändl, StmG., Georg Dölher, Schüttscheiber.

Gasch Theresia

Wwe., Tagl. in KStb.

* 21. Apr. 1912 To. Franziska, Patin: Jerabek Franziska, Idg. Magd hier.

* 15. Aug. 1913 To. Maria, Patin: w.o.

* 25. Sep. 1915 To. Theresia, Patin: w.o.

Die Töchter Franziska u. Theresia werden am 27. Apr. 1924 durch **Kard. Friedrich Piffel** in **Donnerskirchen** gefirmt.

To. Franziska ehel. am 13. Nov. 1932 **Rohrer Alois** in **Donnerskirchen**

*Auf Grund des vom Bezirksgericht Eisenstadt am 24. Mai 1933 bestätigten Adoptionsvertrages der Eheleute **Maschberger Michael u. Anna** in **Donnerskirchen**, hat die hier verzeichnete Gasch Franziska als Wahlkind den Namen Gasch-Maschberger zu führen.*

To. Theresia ehel. am 24. Feb. 1951 **Göschl Franz** in **Wien, Pfarre St. Peter**.

Gasser Joseph 1720

Tagl. in Stb., verh. m. **Gertrude**.

* 10. Feb. 1720 Gertrude, Paten: StmG. Minkerl Mathias u. Gertrude.

P. Gastager Balthasar

1695-1742

[**Pfarrverweser in Stb. Feb.-1730– Okt. 1733.**

Am 29. Aug. 1695 zu **St. Pölten in NÖ** geb., legte 1716 im Stift H† die Profess ab u. primizierte am 5. Nov. 1719. Seine Stationen: Niedersulz, Mönchhof, Stb., Winden u. Podersdorf. Wurde Verwalter in Mönchhof u. endete in der Pfarre Niedersulz.

† **29. Jan. 1742**

Gastgeb Mathias 1884

JungG. in **Wilfleinsdorf**, 23 J., E.: Gastgeb Andreas, Tagl. u. Fertinger Magdalena, heiratet am 23. Nov. 1884 die Idg. **Stern Theresia** v. **Breitenbrunn**, 22 J., E.: Stern Georg, Inwohner in Breitenbrunn u. Rath Francisca. Zeugen: Sumser Joh., Tagl. u. Gubofsky Laurenz, Bauer, beide v. Wilfleinsdorf.

Gegenhuber Anna 1837-1918

Tagl. im Waldbruch in KStb., Witwe.

† **10. Nov. 1918 Anna, 81 J. Schlagfluß.**

Gegenhuber Franz * 1893-

Gefallen im I. WK, I.R.84, keine weiteren Angaben.

Gegenhuber Johann 1799

Hirte in Stb., verh. m. **Gritschin Rosina.**

* 21. Mai 1799 Augustin, Paten: StmG. Pollak Augustin u. A. Maria.

Gegenhuber Joh. 1847-1881

Hirte in Stb., verh.

† **22. Nov. 1881 Joh., 34 J.** Gehirnerschütterung im Stb., sofort gestorben.

Gegenhuber Wenzel 1856-

Tagl. im KStb. Lager,

* 25. Sep. 1856 in **Sommerein in Ö.**, E.: Gegenhuber Philipp v. Sommerein u. Böhm Rosina, verh. m. **Stimpfl Magdalena**

* 3. Mai 1893 So. Franz, Patin: Gegenhuber Anna, Ehefr. v. Franz, Tagl. in Sommerein.

Der Wwr., 63 J., heiratet am 7. Aug. 1919

Horváth Maria, Tagln. im KStb. Lager, * 6. Jan. 1889 hier, Idg., 30 J., E.: Horváth Franz, StmG. u. Brogschi Cäcilia. Zeugen: Finkes Mathias, Tagl. in Sommerein u. Horváth Joh., StmG.

* 27. Aug. 1919 So. Franz, Patin: Strauss Cäcilia, Wien.

† 1. Sep. 1919 So. Franz, 6 T. Lebensschwäche.

Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Gegenhuber Wenzel, Haus Nr. 7, 2 Personen: 0,60kg Schmalz, 2 Eier, 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

Gehberger Bernhard 1751-1810

TischlerM. in Stb.,

Grundbuch 1788: m. Haus u. Obstgarten gem. m. Ehewirtin **Rosina** im Grundbuch eingetragen, zuvor **Worrel Joh. m. Magdalena** gem., v. denen laut Kaufvertrag vom 21. Dez. 1787 den Eheleuten überlassen.

* 20. Juni 1788 Zwillinge Peter u. Paul, Paten: Baumgartner Martin u. A. Maria, Tiefenbrunner Mathias u. A. Maria.

† 20. Juni 1788 Zwillinge Peter u. Paul bei der Geburt.

* 14. Juli 1789 A. Maria, Paten: Baumgartnerin Rosina.

† 23. Aug. 1789 To. A. Maria, 1 M. 8 T. Keuchhusten.

* 19. Aug. 1790 Bernhard, Paten: Kalkbrenner Tiefenbrunner Mathias u. A. Maria.

* 1. Mai 1792 Helena, Paten: w.o.

Grundbuch 1792: m. Haus, Stadl u. einem Obst- u. Krautgarten gem. m. Ehewirtin Rosina im Grundbuch, zuvor **Kellner Paul u.**

Cath., seine Ehefr. gem., durch Kauf an besagte Eheleute kommen.

[**Ehrenamt des Kirchenvaters.**

[**Geschworener**

* 19. Apr. 1794 A. Maria, Paten: w.o.

* 23. März 1796 Mathias, Paten: Tiefenbrunner Mathias, *Kalkbrenner im Mannersdorfer Wald nebst Stb.* u. A. Maria.

* 14. Apr. 1798 Joh. Bapt., Paten: w.o.

† 7. Mai 1798 So. Mathias, 2 J. 2 M. Fieber u. Fraisen.

* 19. Nov. 1800 Elisabeth, Paten: w.o.

† 24. Mai 1801 To. Elisabeth, 6 M. Fraisen.

* 9. März 1802 Joseph, Paten: w.o.

* 21. Feb. 1804 Rosina, Paten: w.o.

* 1. Jan. 1807 Anton, Paten: w.o. Chyrurgus Dittmann v. **Sommerein.**

* 4. Jan. 1807 Anton, 3 T. Fraisen.

† **18. Apr. 1810 Bernhard, 59 J. Faulfieber**

† **30. Aug. 1823 Wwe. Rosina, 61 J. Nervenfieber**

Gehberger Joh. 1798-

* 14. Apr. 1798 in Stb., E.: Gehberger Bernhard, TischlerM. u. Rosina. Er lernt das Steinmetzhandwerk in Bruck u. wird Geselle

[**Protocoll u. Meisterbuch des ehrs. Handwerk der Stm. u. Maurer Viertl Ladt Prugg an der Leytha, 1812:**

Am Fronleichnamstag lässt Herr Thomas Kruckenfellner v. Sommerein, den Joh. Gehberger, in dem Kaiser Stb. geb., auf die Steinmetzprofession nach beygebrachtem Schulzeugniß unter der Bürgschaft

Gehbergerin Rosina

Wwe. nach Bernhard Gehberger.

Grundbuch 1812: m. Haus, einem Garten, einem Obst- u. Krautgarten, alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch m. Ehewirt **Bernhard Gehberger** gem., durch Vertrag vom 12. Apr. 1810 an sich gebracht.

Gehmacher Anton 1790-1829

StmM.

Grundbuch 1822: m. einem Presshaus samt Keller u. Garten alleine im Grund-

buch eingetragen, zuvor **Thoma Michael** alleine, laut Kaufvertrag vom 29. Nov. 1821 dem Gehmacher übergeben.

32 J., E.: Michael Gehmacher, StmM. u. Ehefr. Christina, heiratet am 26. Nov. 1822 die Jgf. **Tiefenbrunnerin A. Maria**, 24 J., E.: Mathias Tiefenbrunner, MaurerM. u. Ehefr. A. Maria. Zeugen: Winkler Joseph, StmM. u. Teuschl Franz, SchuhmacherM., beide KStb.

Grundbuch 1823: m. Haus samt Keller u. Garten, gem. m. Ehwirtin A. Maria im Grundbuch eingetragen, zuvor Anton Gehmacher alleine, der hat sich m. **A. Maria** verhehlicht, durch Heiratsvertrag vom 15. Nov. 1822 an die Eheleute gem. gekommen.

Steuerliste 1822/23: Gehmacher Anton, hat sich v. einem alten Presshaus ein Wohnhaus erbaut.

† **12. Mai 1829 Anton, 41 J.**

Die Wwe. A. Maria ehel. im selben Jahr den Wiener StmM. **Wanderl Franz**.

Gehmacher Carl 1766-1844

StmM. u. Stb.Pächter.

1795 m. der Ildg. **Stockmayerin Magdalena** eine gemeinsame, illeg. To. Theresia.

† 7. Mai 1802 Theresia m. 7 J. 4 M. 17 T. Fieber u. kaltem Brand.

Grundbuch 1814: m. einem Krautgarten alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Meseritz Simon u. Franziska** gem., die verkaufen an den Gehmacher.

M. zwei Obstgarten alleine im Grundbuch, zuvor **Illinger Leop. u. Eva** gem., durch Kauf an den Gehmacher gelangt.

M. Haus, u. Haus samt Garten, zwei Krautgarten, einem Garten, genannt „Waldgarten“ alleine im Grundbuch, zuvor **Gehmacherin Theresia** (Mutter) alleine, durch Übergabe an den Karl Gehmacher gelangt. Weiters m. einem **Stb.**, in dem herrschaftl. Wald gelegen, durch Übergabe m. dem ersten Haus.

Gehmacher Carl Stb.-Zins für 1812 12 fl, den 30. Dez 1815 20 fl, den 22. Dez 1817 20 fl

Er heiratete am 9. Feb. 1820 **Madlin Cath.**, E.: Martin Madle, StmM. u. Fr. Anna, auch aus KStb. Beide waren nicht mehr ganz jung, er 54, sie 40 Jahre alt. Zeugen: Ziegler Georg, herrschaftl. Revierjäger u. StmM. Michael Gehmacher.

Grundbuch 1820: m. Haus, 3 Krautgarten, zwei Obstgarten u. einem Garten genannt der

„Waldgarten“, gem. m. Ehwirtin Cath. im Grundbuch eingetragen, zuvor Karl Gehmacher alleine, der hat sich m. **Cath.** verehelicht u. sie neben sich schreiben lassen

* 31. Jan. 1821 Carl, Paten: Ziegler Georg, herrschaftl. Jäger u. Elisabeth.

[**Richter in Stb. 1820–ca. 1830.**

Steuerliste 1822/23: Gehmacher Carl, Richter 1 Haus, Inwohner, Bedienstete, 1 Kuh

* 12. Aug. 1823 Eduard, Paten: w.o. Nach dem verheerenden Brand v. 1814 dauerte es einige Jahre bis man die Erbauung neuer Kirchtürme durchführen konnte. Auch hier gab es große Schwierigkeiten, wie aus den vorhandenen Schriften zu entnehmen ist.

Gesuch an den Herrn Abt Franz Xaver Seidemann v. 17. Mai 1825: wegen Erbauung unserer Kirchtürme

Kaum waren die Wunden des Krieges v. 1809 in unserer Gmde. geheilt, als ein neues schreckliches Unglück den 26. July 1814 durch Feuer unseren Ort traf. der schauerliche Anblick, die jammervolle Lage, in der sich unser Ort, die wir durch beschwerliche Handarbeit unsere Lebensbedürfnisse befriedigen, besteht, da beynahe alle Häuser eingäschert wurden, läßt sich nur empfinden, nicht aber schildern.

Was aber unseren Jammer u. Elend noch mehr erhöhte war: daß auch die Bedachung unseres Gotteshauses, samt Türmen, Glocken u. Uhr zerst. wurden. Bey allen werden die geschlagenen Wunden durch den Anblick der noch immer zerst. stehenden Thürme, der zerschmolzenen Glocke u. verwüsteten Uhr immer wieder vergrößert.

Unser demuthsvolles u. inständiges Bitten wegen Übernehmung der Erbauung der Thürme.

Unterschrieben v.: Richter Gehmacher Carl, den Geschworenen Mayer Peter, Gehmacher Michael, Heischmann Martin, als Nachbar Teuschl Michael.

† 18. Dez. 1827 So. Carl, 8 J.

Grundbuch 1828: ein **Stb.** neben dem herrschaftl. Wald gelegen, gem. m. Ehwirtin Cath. im Stb. eingetragen,

zuvor **Carl Gehmacher** alleine, durch Geschenk laut Urk. vom 6. Sep. 1828 an sie gekommen

† **12. Aug. 1836 Cath., 57 J. Cholera**, nach chirurgischem Eingriff 24 Stunden später gestorben.

† **19. Okt. 1844 Carl, 78 J.**

Gehmacher Eduard 1823-1845

StmM.

* 12. Aug. 1823 in Stb., E.: Gehmacher Carl, StmM. u. Cath., geb. Madle, 22 Jahre, heiratet am 28. Jan. 1845 **Zachin Regina**, 27 Jahre, E.: Caspar Zach, Inwohner in KStb. u. A. Maria, geb. Hofmann. Zeugen: Ziegler Georg, herrschaftl. Jäger u. Joseph Winkler, StmM.

† **4. Apr. 1845 Eduard, 23 J.**, also knapp drei Monate nach der Hochzeit stirbt Eduard Gehmacher, die To. Cath. wenige Wo. nach der Geburt.

† 25. Juli 1845 To. Cath., 9 M.

Die Wwe. heiratet den StmM. **Teuschl Peregrin**.

P. Gehmacher Fabian (Anton) 1759-1838

* 15. Jan. 1759, E.: StmM. Joh. Gehmacher u. Fr. Theresia. Paten sind Strickner Joh. Michael, Richter u. StmM. hier u. Fr. Euphrosina

[**Im Servitenkloster Jeutendorf Fabian/Anton Gehmacher am 19. Mai 1779 eingekleidet.**

Der Profess d. Ordens d. seligsten Jgf. Maria wurde am 21. Mai 1785 zur Tonsur u. den vier niederen Weihen promoviert, am 17. Juli 1785 zum Hl. Stand des Subdiakonates u. am 24. Juli 1785 zum Hl. Stand des Diakonates.

[**Priesterweihe: 4. Sep. 1785 in der Kapelle des Hl. Andreas, im Erzbischöfl. Hof zu Wien.**

Als Augenzeuge u. Betroffener berichtet er v. der Aufhebung des Servitenklosters zu Loretto. Der Befehl v. Kaiser Joseph II. langt am 24. Jan. 1787 ein. Der letzte Servitenprior P. Victorin Reichenschläger wurde als Pfarrer in Loretto belassen, als Kaplan P. Fabian Gehmacher beige stellt.

[**1789-1809 wird er Administrator in Loretto.**

Gehmacher konnte auf Drängen der Bewohner v. Loretto durchsetzen, daß Loretto wie-

der eigene Pfarre wurde. Dies geschah als 1806 Fst. Esterhazy die Güter Wimpassing, Stotzing u. Loretto aufkaufte. Die folgenden Jahre war er Pfarrer in Balf in Ungarn, wenige Kilometer v. Esterháza entfernt.

P. Gehmacher kam

1817 in Esterháza Schloßkaplan

† **11. Feb. 1838 Fabian, 79 J.**

Gehmacher Franz 1796-1829

StmG., Idg.

* 26. Aug. 1820 Franz Seraph, illeg. So. m. **Gallin Cath.** (siehe nachfolgende Hochzeit 3 J. später) Pate: FleischhackerG. in **Sommerein** Gall Ferdinand. Das Kind wird durch diese Heirat legitimiert.

StmM., 27 J., E.: Michael Gehmacher sen., StmM. u. Ehefr. Christina, heiratet am 18. Nov. 1823 **Gallin Cath.**, 30 J., E.: Wenzel u. Magdalena Gall, Fleischhacker in **Sommerein**. Zeugen: Teuschl Franz, Mitnachbar u. SchuhmacherM. hier, Gehmacher Anton, Mitnachbar u. StmM. hier.

* 28. Apr. 1824 To. Anna, Pate: Gall Ferdinand, (ihr Onkel) v. **Sommerein**. (> Krukenfellner Ferdinand, Waisenvertrag v. 18. Feb. 1836, Übernahme der Waise Anna Gehmacher)

Grundbuch 1824: m. Haus, gem. m. Ehwirtin Cath. im Grundbuch eingetragen zuvor **Gehmacher Michael u. Christina (Eltern)** gem., durch Übergabe an die Eheleute gekommen.

* 30. Aug. 1825 So. Ferdinand, Pate: w.o.

† 30. Okt. 1825 Ferdinand, 2 M.

† 31. März 1827 Anton, 2 M.

† 18. Feb. 1828 Franz Seraph, 8 J.

† **19. März 1828 Cath., 34 J.**

Der Wwr. m. 32 J. ehel. am 30. Sep. 1828 Jgf. **Segnerin Johanna**, To. der Wwe. Segnerin A. Maria, 27 J., in **Jois in Ungarn** geb. Zeugen: Gehmacher Anton, StmM., Ziegler Georg, herrschaftl. Jäger, haussessig in Stb.

† **12. Mai 1829 Franz, 40 J.**

Die junge Wwe. Johanna ehel. im Nov. 1830 den StmM. v. **Sommerein Krukenfellner Ferdinand**.

† 1. Feb. 1836 So. Joseph, 7 J.
To. Anna ehel. **Millner Martin**, Wirt in **Walla**

Gehmacher Johann sen. 1716-1782

StmM., v. **Holzhausen, Salzburg** stammend, E.: Gehmacher Anton u. Eva, beide †.

Grundbuch 1747: m. zwei Häusern, einem halben Stb. u. Krautgarten alleine eingeschrieben, zuvor Trumler Franz u. Eva, seiner Ehew. gem., nach ihrem Tod dem Wwr. vererbt, der dann m. unterschiedlichen Fahrnissen laut Kaufvertrag vom 20. Nov. 1746 an Joh. Gehmacher verkauft.

Geschworener.

Er heiratet am 13. Aug. 1749 die Jgf. **Kazisbergerin Elisabeth aus Wien**, E.: K. Bartholomäus, Maurer in der Vorstadt u. Fr. Magdalena. Zeugen sind Regondi Joh. Bapt, Richter u. StmM. in Stb., Paumann Valentin, Fleischhauer u. Geschworener, Mayer Carl, kgl. Dreißiger in Stb. (Finanzbeamter) u. Abt Franz, Geschworener.

* 24. Feb. 1750 Joh. Michael, Paten: StmM. Strickner Joh. Michael u. Euphrosina.

Im selben Jahr unterschrieb er als „Geschworener“ ein Gesuch an die „Löbl. Comitats Deputation“ um Abwendung der Zug- u. Handarbeit (Robot). Zu dieser Zeit war Strickner Joh. Michael ausübender Richter. Sein Nachfolger: Gehmacher Joh.

* 7. Okt. 1752 Franz Xaver, Paten: w.o.

† 2. Nov. 1752 So. Franz Xaver, 5 W.

† 13. März 1755 So. Joh. Michael, 5 J.

* 15. März 1755 Joseph, Paten: w.o.

† **16. März 1756 Elisabeth, 29 J.**

Grundbuch 1756: m. Haus, einem halben Stb. u. Krautgarten gem. m. Theresia, seiner Ehewirtin im Grundbuch eingetragen, zuvor Joh. Gehmacher allein, welcher sich m. der Elisabeth verhehlicht, nachdem sie aber das Zeitliche gesegnet, ist ihr Anteil auf das hinterlassene Kind Joh. erblich gediehen, durch herrschaftl. Abmittlung vom 10. Apr. 1756 aber dem Wwr. allein zukommen, er hat sich m. eingangs ernannter Theresia verhehlicht u. sie im Grundbuch einschreiben lassen.

Der Wwr. ehel. am 4. Mai 1756 in Königshof **Turinsky Theresia**.

* 10. März 1757 Joseph, Paten: w.o.

* 15. Jan. 1759 Anton, Paten: w.o.

* 24. Nov. 1760 Fr. Xaver, Paten: w.o.

Nach dem So. Anton (Fabian), dem späteren Servitenpater, wurde So. Michael geb.

Grundbuch 1762: m. einem Stb. m. Theresia, seiner Ehewirtin gem. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Regina Synnin** allein, welche bemelten Stb. laut Übergabebrief vom 17. Sep. 1761 eingangs genannten Eheleuten übergeben.

* 22. Feb. 1763 Michael, Paten: w.o.

Grundbuch 1763: m. einem Stb., gem. m. Theresia, seiner Ehew. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Joh. Bapt. Regondi** alleine, nach seinem Tod v. der Herrschaft eingangs genannten Eheleuten übergeben.

Geschworener.

* 7. Apr. 1764 Theresia, Paten: WeberM. Schlaffer Joseph u. Elisabeth.

Grundbuch 1764: m. Haus u. einem Obstgarten gem. m. Ehewirtin Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Zach Joh. Georg m. Rosalia** gem., die haben der Herrschaft zurück erstattet, welche an obige Eheleute verkauft.

[**Richteramt 1766-1777.**

* 25. Feb. 1766 Karl, Paten: w. b. Theresia.

† 10. Sep. 1766 So. Franz m. 6 J.

Grundbuch 1767: m. zwei Häusern u. dabei befindlichen Garten, zwei Steinbrüchen, drei Krautgarten, einem Garten, als „Waldgarten“ bezeichnet, gem. m. Ehewirtin Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Joh. Bapt. Regondi** allein, ihm vom Gericht aber abgesprochen, v. der Herrschaft übernommen u. laut Kaufvertrag vom 14. Dez. 1766 obigen Eheleuten übergeben.

* 2. März 1769 Fr. Xaver, Paten: WeberM. Nagl Gregor u. Elisabeth.

* 8. Aug. 1770 A. Maria, Paten: w.o.

* 16. März 1772 Franz de Paula, Paten: w.o.

[**Chronik der „Mannersdorfer Wüste“ 1774:**

es wurde der Damm des Fischteiches bei der St. Leopoldskapelle in der Wüste durch den StmM Gehmacher, auch Richter in KStb., erneuert. Kosten 300 fl.

* 30. Juni 1777 A. Maria, Paten: Herr Richter u. WeberM. Nagl Gregor u. Elisabeth
Ihm folgte der **WeberM. Nagl Gregor** im Richteramt.

* 22. Sep. 1779 Franz Seraph., Paten: w.o.

† **30. März 1782 Joh., 66 J.**

† **25. Jan. 1820 Wwe. Theresia, 82 J. Entkräftung**

Die To. Anna Maria ehel. 1799 den StmG. **Madle Martin.**

Gehmacher Johann jun. 1751-

* 19. Sep. 1751, E.: Joh. Gehmacher, StmM. u. Elisabeth. Paten: Strickner Joh. Michael, StmM. u. Euphrosina.

[**Er lernt das Steinmetzhandwerk in Wien. Wiener Bruderschaftsbuch v. 17. May 1772:**

Den 17. May 1772 ist Joh. Gehmacher v. Kaißersteinbruch Bruder worden u. hat allhier zu Wien bey M. Carl Wasserburger gelernet.

StmG. u. Wirt, verh. m. **Euphrosina.**

† 6. Dez. 1778 So. Franz m. 3 J.

* 20. Juni 1779 Eva Ma. Waldburga, Paten: SchneiderM. Worrel Joh. Nepomuk u. Eva

P. Gehmacher Malachias 1757-1801

* 10. März 1757 Joseph, E.: StmM. Joh. Gehmacher u. Theresia, zu KStb., Ungarn. Paten: Strickner Joh. Michael, Richter u. StmM. hier.

[**Er nahm den Namen Malachias an, legte am 11. März 1781 im Stift H die Gelübde ab u. feierte am 1. Jan. 1782 seine Priesterweihe.**

Er war v. 1788 bis 1795 als Pfarrverweser in H† u. anschließend bis Juli 1799 in gleicher Eigenschaft in Trumau tätig u. bekleidete 1799 bis zu seinem Tode die Ämter eines Kämmerers, Küchen- u. KellerM.s.

† **19. März 1801 Malachias, 44 J.**

Gehmacher Michael sen. 1763-1829

E.: StmM. Joh. (†) u. Theresia, geb. Turinsky. Der StmM. heiratete am 2. Aug. 1785 **Winklerin Christina**, Wwe. nach dem StmM. Winkler Franz. Zeugen: Nagl Gregor, Richter u. WeberM. hier, Hohenwald v. Anderler Joseph, Leutnant, hier.

Grundbuch 1785: m. zwei Häusern u. vier Krautgarten gem. m. Ehew. Christina im

Grundbuch eingetragen, zuvor **Winkler Franz m. Christina** gem., da dieser aber das Zeitliche verlassen, laut herrschaftl. Abmittlung der Wwe. zugefallen, die hat sich m. dem Gehmacher verehelicht u. ihn neben sich anschreiben lassen.

* 2. Sep. 1786 Michael, Paten: hochgerühmte Herr Hohenwald v. Anderler Joseph u. Antonia, seine Ehefrau

* 15. Juni 1788 To. Theresia, Paten: SchneiderM. Kaufhauser Anton u. Cath.

[**1790 errichtet u. stiftet er die Mensa des Hochaltares der KStb. Kirche.** (Inscription)

* 20. Okt. 1790 So. Anton, Paten: w. b. Theresia.

[**Ehrenamt des Kirchenvaters.**

* 8. Dez. 1792 To. Cath., Paten: w.o.

[**Richteramt 1793-1808,** danach folgt ihm der Weber M. Mayer Peter im Richteramt.

* 19. Apr. 1796 Franz, Paten: w. o.

[Während seiner Amtszeit als Richter, 1795-1797, viele Anschaffungen in der Kirche: eine neue Orgel, eine neue mittlere Glocke, eine große Fahne u. ein Bildnis des Hl. Florian.

Gehmacher Michael Stb. - Zins für 1812 ... 30 fl.

To. Theresia ehel. 1814 **Stockmayer Joh.**, StmM.

Steuerliste 1822/23: Gehmacher Michael sen., 1 Haus, Inwohner, Bedienstete, 2 Kühe.

To. Catharina ehel. 1823 den Wirt u. Fleischhacker, **Gall Anton.**

† **7. Okt. 1829 Michael sen., 66 J.**

† **27. Dez. 1829 Wwe. Christina, 75 J.**

Gehmacher Michael jun. 1786-1847

* 2. Sep. 1786, E.: Gehmacher Michael sen. u. Christina.

StmM. u. Stb.Pächter.

Gehmacher Michael Stb.-Zins 29. Nov. 1815 ... 30 fl, den 27. Nov. 1817 ... 30 fl.

Grundbuch 1819: Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor **Breyer**

Leop. all-eine, der verkauft an den Gehmacher.

* 20. Nov. 1819 So. Michael, Paten: Schuhmacher M. Teuschl Michael u. Cath.

Grundbuch 1821: m. Haus, gem. m. Ehewirtin **Wimmerin Klara** im Grundbuch eingetragen, zuvor **Leop. Breyer alleine**, der hat an die Eheleute verkauft, Vertrag vom 3. Sep. 1819.

† 25. Feb. 1820 So. Michael, 3½ M. Krampfhusten.

† **17. Apr. 1820 Klara, 25 J. Abzehrung**

Grundbuch 1821: m. Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor m. Ehwirtin **Klara** gem., nach ihrem Ableben durch Erbschaftsvertrag vom 10. Mai 1820 an den Wwr. gekommen.

Grundbuch 1821: m. Haus, gem. m. **Tit-schner Carolina**, seiner neuen Ehwirtin im Grundbuch eingetragen, zuvor Michael Gehmacher allein, er hat sich m. **Carolina** verhehlicht u. neben sich schreiben lassen.

* 26. Okt. 1821 To. Christina, Patin: Gehmacherin Cath., To. v. StmM. Gehmacher Michael sen. (Schwester des Kindsvaters)

* 28. Nov. 1822 So. Franz Xaver, Paten: w.o **Steuerliste 1822/23** : Gehmacher Michael jun. 1 Haus, Inwohner, 1 Kuh .

* 11. Juni 1825 To. Aloisia Johanna, Paten: Segnerin Johanna , To. v. Fleischhacker u. herrschaftl. Wirt in Stb., Segner Franz u. Maria

† 23. Jan. 1828 To. Aloisia, 3½ J.

* 29. Okt. 1837 To. Carolina

* 20. Nov. 1840 So. Nikolaus

† **13. Dez. 1847 Joh., 62 J.**

Die Witwe Carolina, 48 J., ehel. 1853 den StmM. **Koppitsch Georg**, 28 J. Sie überlebt auch ihn u.

† **stirbt 1891 m. 86 J.**

Gehmacherin Anna 1824-

* 28. Apr. 1824, E.: StmM. Franz Gehmacher u. Katharina, geb. Gall, led., 28 Jahre, heiratet am 31. Okt. 1852 den Wirt **Millner Martin**, led., 34 Jahre alt, v. **Walla im Ungar. Comitatus Moson**. E.: Georg M. u. Anna, geb. Rodler. Zeugen: Joseph Heindl, Bürger v. Neusiedl am See, Pansipp Franz, StmM. hier.

Gehmacherin Carolina 1849

Gebürtige **Tischner Carolina**.

Grundbuch 1851: Kleinhaus nebst dem dabei befindlichen Garten, nach ihrem Gatten **Michael Gehmacher jun.** laut Abmittlung vom 24. Mai 1849 erworben.

Gehmacherin Elisabeth

1727-1756

Ehefr. des StmM Joh. Gehmacher.

† **16. März 1756 Elisabeth, 29 J.**

In ihrer Inventur: Außenstände bei den Wiener Steinmetzmeistern

Steinböck Gabriel 130 fl, u.

Steinböck Franz 28 fl,

Wasserburger Franz 35 fl u.

Hügel Andreas, Neffe v. Elias 30 fl. sowie der **Kirche in Klein-Schwechat** 100 fl.

(Pfarrkirche „Unser lieben Maria am Anger“, einige Arbeiten zu dieser Zeit: *1748: Kirchenpflaster, welches aus Ziegeln bestehet, dermaßen ausgetreten, 1750: Erbauung einiger Wohnungen für die Armen bei der Kirchen, 1754: ein Altar für das an einer Seitenwand ausgestellte Marianische Rosenkranzbild-nus*)

Schulden: dem Abt Franz in Stb. geliehenes Geld 200 fl, denen StmG. u. Tagwerkern 50 fl, dem Apotheker zu Bruck/Leitha vor Medicamenta 7 fl, Begräbnisunkosten 10 fl.

4. Mai 1756

Gehmacherin Theresia 1738-1820

Stmmeisterin, Wwe. n. Joh. Gehmacher sen.

Grundbuch 1783: m. 3 Häusern, 2 Steinrücken, 2 Krautgarten, einem Obst- u. dem Waldgarten allein im Grundbuch eingetragen, zuvor m. Joh., ihrem Ehwirtin gem., nach dessen Tod ist die gesamte Wirtschaft auf die Wwe. kommen.

† **25. Jan. 1820 Theresia, 82 J.**

Geißler Johannes Gott 1742

Wwr., Bürger der **Stadt Preßburg**, heiratet am 28. Mai 1742 die Jgf. **Regondin Cath.** Zeugen: Joh. Peck, Bürger zu

Preßburg, Ristl Joseph, Kornschreiber zu Königshof.

Gelb Andreas 1751-1831

Wirt in Stb., verh. m. **Magdalena.**

† **17. Sep. 1830 Magdalena, 75 J.**

† **27. Okt. 1831 Wwr. Andreas, 80 J.**

Gelb Andreas 1799-1857

Fleischhacker in Stb., Ildg.

† **20. Apr. 1857 Andreas, 58 J. Entartung der Eingeweide.**

Gemeinde Kaisersteinbruch 1911

In den Schriften des Lehrers Wimmer Joh. findet sich das Konzept zu einem Schreiben der Gmde.-Vorsteherung an den hw. Abt Gregor Pöck im Stft H†. Es ist nicht datiert, sicher 1911.

Die gefertigte Gmde.-Vorsteherung sieht sich gezwungen, bei Euer Gn. m. folgenden Beschwerden vorstellig zu werden:

Unsere Gmde. u. deren Insassen sind durch die fortwährenden Schädigungen v. Seiten des gegenwärtigen Verwalters v. Königshof P. Rath Rudolf in ihrem Fortkommen derart übel dran, daß es nicht so weiter gehen kann u. darf.

Denn unter dem Drucke dieser Verwaltung würde die Gmde. verarmen u. die Realitäten gänzlich entwertet werden.

Durch die fortwährenden u. unbegründeten Steigerungen der Äcker, Wiesen u. Steinbrüche sind schon viele langjährige Pächter gezwungen worden, ihre Pachtungen tw. zurück zu lassen.

Außerordentlich geschädigt wurden wir durch die Verpachtung v. Äckern, Wiesen u. Steinbrüchen (siehe Lengenfelder Franz, Stimpfl Karl) an österr. Landwirte u. Unternehmen.

[***Der Rindviehstand*** in der Zeit in welcher R. R. Verwalter v. Königshof wurde, ***war ca. 100 St.***

[***Heute haben wir netto 16 St. !!! Rindvieh.***

*Der Grund, daß wir m. dem Rindviehstand so herab gekommen, ist der **Wucherpreis** welchen Verwalter R. R. für die angebliche Hut-*

*weide u. **das Verbot des Grastragens** der armen Leute aus dem Wald.*

*Trotzdem in den Nachbargemeinden der Niedergang v. KStb. auffällt, so scheint sich der Verwalter m. seinem Erfolge noch immer nicht befriedigt, das beweist nachstehender Fall, welcher dem Ganzen die Krone aufsetzt !!! Der Verwalter R.R. hat m. einem Unternehmer einen Vertrag wegen der Anlage einer **Wasserleitung nach Königshof** in der Weise angeschlossen, daß entweder **das Überwasser v. der Quelle, die der Gmde. KStb. gehört, entnommen wird (ohne einen Heller Vergütung)** od. es wird eine **Leitung v. einer entlegenen Quelle (Ödenklosterbrünnl)** gemacht.*

Diese Wasserleitung führt nicht nur nach Königshof sondern an einige Gmden. u. zur neuen Zuckerfabrik in Bruck/Leitha, u. das fast kostenlos. (alles nur um der Gmde. KStb. einen Schaden zuzufügen)

Hier wären Einnahmen möglich gewesen die zu 80% der Herrschaft zugefallen wären.

Euer Gn. hatten die Güte bei der letzten Audienz, die uns im Königsdorfer Schloß gewährt wurde, ***uns mündlich so viele Versprechungen zu machen, daß es für die Gmde. wohl eine bedeutende Besserung wäre.***

Wir haben aber so lange kein Vertrauen zur Besserung, solange R.R. Verwalter v. Königshof ist.

Wir können uns auch nicht in jeder Kleinigkeit an Euer Gn. wenden, dazu haben E.G. wohl einen Verwalter angestellt- m. dem gegenwärtigen Verwalter wäre das alles ausgeschlossen.

Auch haben wir in kirchlicher religiöser Hinsicht Beschwerde zu führen. Die v. jeher gelockerte Bevölkerung in dieser Hinsicht, fällt mehr u. mehr ab vom Kirchenbesuche u. ihrer Religion. Der gegenwärtige Verwalter war seinerzeit Religions-Lehrer u. Pfarrer in KStb. – u. als solcher streng u. genau! Die damalige Jugend, welche damals, wie R. R. hiesiger Pfarrer war,

steht jetzt in vollem Mannesalter. Er wurde damals sehr geachtet.

Seitdem er Verwalter in Königshof ist, hat er an diesen heutigen Männern das Gegenteil angewendet, wie unsere Beschwerden zeigen.

Das Ergebnis ist, daß der Kirchen-besuch bei den größten Feiertagen nur noch einige Personen zählt.

Den vorjährigen Fronleichnamzug haben wir einigen alten Weibern zu danken, die sich aufrafften u. in letzter Stunde die Altäre machten.

Die Früchte reifen schon! Auf offener Gasse wird über die Geistlichkeit in der abfälligsten Weise gesprochen.

Wir wollen einen Herrn in Königshof den wir achten können.

Im anderen Fall würden Euer Gn. uns zwingen, unsere Schritte zur Regierung zu nehmen u. trachten uns vom Stift so viel unabhängig zu machen, **daß wir in der Entwicklung unserer Gmde. v. Seiten des Stiftes nicht mehr geschädigt werden können.** Wir müssen trachten bei S. Majestät eine Audienz zu erwirken – u. daß KStb. wieder eine Zukunft hat.

Gemeindeschule 1924

Burgenländische Lehrerzeitung, 1924:

Der Beschluß des Gemeinderates in KStb. die dortige **röm.-kath. Volksschule** in eine **Gemeindeschule** umzuwandeln, wurde auf Grund des § 25 des ung. G.-A. XXXVIII: 1868 v. der Landesregierung als gesetzmäßig anerkannt u. zur Kenntnis genommen.

Burgenländisches Volksschulwesen im ersten Jahrzehnt der Zugehörigkeit zu Ö., HR Parr Adolf, 1931:

Die Grundlage des Schulwesens in Ungarn u. damit auch im Bgld. wurde durch die „Ratio educationis“ der Kaiserin Maria Theresia geschaffen. Kaiser Joseph II. versuchte die deutsche Unterrichtssprache durchzusetzen, doch ohne größeren Erfolg. Nach seinem Tode wurde die madjarische Unterrichtssprache eingeführt.

Eine durchgreifende Änderung trat im Jahre 1848 ein. Im Burgenlande, wie in ganz Ungarn wurde die „österreichische“ (deutsche) Schule eingerichtet. In den Jahren 1867-

1893 aber machten sich lokale Bestrebungen der ungar. Behörden nach Wiedereinführung der madjarischen Unterrichtssprache geltend. Durch das Gesetz v. Jahre 1893 wurden die strengsten Maßnahmen zur Madjarisierung aller nicht ungar. Schulen getroffen. Dadurch sank die deutsche Schul- u. Volksbildung immer mehr u. es wurde in den Schulen der Zustand gezeitigt, daß die deutschen Schüler weder die madjarische noch die deutsche Sprache ordentlich erlernten.

Dieser Misserfolg bewirkte, daß die nicht madjarischen Eltern der ungar. Schule feindlich gegenüberstanden u. daß besonders während der Revolution im Jahre 1918 vielfach Rufe nach der deutschen Schule laut wurden.

Die damalige ungar. Regierung bekehrte sich nun zu einer deutschfreundlichen Schulpolitik. Die nachfolgende Regierung wollte jedoch den Zustand, wie er vor der Revolution bestand, wieder herstellen, so daß der deutsche Unterricht, namentlich an den Staats- u. Gemeindeschulen, tw. auch an den konfessionellen Schulen, neuerlich nur stiefmütterlich behandelt wurde.

Die erste v. der neuen österr. Schulaufsicht getroffene Maßnahme war die sofortige Einführung der deutschen Unterrichtssprache in allen deutschen Gmden. des Landes.

Bez. Neusiedl am See 1921:

41 Volksschulen m. 109 Klassen, 14 Staats-(Landes-)schulen, 22 röm. kath. Volksschulen, 4 evang. A.B. u. H.B., 1 israel.

6.453 Gesamt-Schülerzahl, davon 4.933 Deutsche, 733 Kroaten, 763 Madjaren, 24 andere. 5.680 röm. kath., 707 evang., 66 Israeliten.

Bez. Neusiedl am See 1931:

41 Volksschulen m. 134 Klassen, 14 Staats-(Landes-)schulen, **1 Gemeindeschule (KStb.)**, 21 röm. kath. Volksschulen, 4 evang. A.B. u. H. B., 1 israel.

7.356 Gesamt-Schülerzahl, davon 6.083 Deutsche, 692 Kroaten, 531 Madjaren, 50 andere. 6.542 röm. kath., 755 evang., 52 Israeliten, 7 andere.

Gemeindestier

Gemeindetag am 14. Jan. 1938. Anwesend: BürgerM. Amelin Ferdinand, Vize Pelzl Joh., Vorstandsmitglied Fischer Joh., Gemeindetagsmitglieder Huber Leopold, Kneiss Rudolf, Dietrich Josef, Nakowitsch Josef u. Winkler Franz. Schriftführer, Oberamtmann Glaser Rudolf.

Der BürgerM. gibt Bericht über den **Verkauf des früheren Gemeindestieres**, der wegen Erkrankung abgegeben werden mußte, u. über den **Ankauf eines neuen Stieres**. Welcher Kauf beim Ökonomen Karpf Valentin in **Wilfleinsdorf** getätigt wurde.

Der BürgerM. verweist darauf, daß durch den Verkauf des kranken Stieres der Gmde. ein großer Schaden erwachsen ist, u. gerade dieser Stier der Gmde. seitens des landwirtschaftlichen Bezirksreferenten in **Neusiedl am See** als vollwertiger Zuchtstier angepriesen wurde.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bestellung eines **Gemeindegewirtschafers**. Einstimmiger Beschluß:

Das Vorstandsmitglied Fischer Joh. wird als Gemeindegewirtschafter bestellt. Es unterliegt ihm daher hauptsächlich die Überwachung des Gemeindegewirtschafers u. die Überwachung der richtigen Wartung des Gemeindestieres.

Gensthaler Franz 1921

ZimmererM. in **Sommerein**, Generalunternehmer

Kostenvoranschlag u. Auftragserteilung: Reparatur der Kirche u. des Pfarrhofes in KStb. 3. Mai 1921

An die hochw. Verwaltung des Cistercienserstiftes H^z, zu Händen des hw. Herrn P. Peck Gregor in KStb., Wieselburger Comitat.

Ich übernehme u. Sie übertragen mir die **Renovierungsarbeiten der Dachdeckung** auf dem Kirchendache u. deren Anbauten, wie auch auf dem Pfarrhofe. Ich habe die Arbeiten, wie solche derzeit nötig, genau aufgenommen u. übernehme deren Durchführung um den **Pauschalbetrag v. 150.000 Kronen**.

V. diesem Betrag entfallen 25% auf die Arbeit, 75% auf die Materialien.

Als Basis des Bedarfes sind 5.000 Dachziegel u. 350 Firstziegel m. Nase angenommen. Ich bin somit verpflichtet, die Zufuhr obge-

nann-ten Ziegelmaterials Ihrer Kontrolle anheimzustellen.

Ich nehme zur Kenntnis, daß **das Dach über dem Arkadenzugang** ganz abzudecken u. umzudecken ist, wobei die Umdeckung ganz in Mörtel zu legen, die Gratziegel in Mörtel zu legen u. zu nageln sind.

Ich erkläre ausdrücklich, daß ich mich bezügl. der Durchführung sämtlicher Arbeiten stets den Anordnungen Ihres kontrollberechtigten Architekten, Höfler J. fügen werde.

Maurerarbeiten: Die **Kirchenstirnwand** ist ganz zu renovieren incl. der Wiederkehr Seitenflächen der beiden **Türme**. Der Oberteil der Stirnfassade samt Türmen ist vom schadhafte Putz sorgfältig zu reinigen u. die kahlen Stellen sodann in verlängertem Mörtel zu erneuern. Die ganzen Flächen sind sodann m. verlängertem Cementmörtel halbfine zu überspritzen, wobei die bearbeiteten **Steingesimse** u. Einfassungen zu reinigen u. nur m. Cement auszubessern sind.

Der unter dem **Hauptgesimse** befindliche Teil der Fassade m. den Seitenfronten der Türme ist ebenfalls gründlich auszubessern u. in gleicher Weise wie der Oberteil zu behandeln. Die **Sockeln** sind in Cementmörtel zu erneuern wo sich dies als notwendig erweist, u. z. ca. 2m hoch.

Alle nötigen Gerüstungen, Material u. Arbeit sind beizustellen.

Beim **Pfarrhof**, an der Straßenecke gelegen, ist die Fassadierung angefangen vom Stall bis incl. Einfahrtstor bis zum Stadl in verlängertem Mörtel vollkommen zu reparieren u. auszubessern, der Sockel im Portland zu behandeln. Die Fassade ist abzuscheren, m. Mörtel zu überspritzen, wobei die behauten Steinbestandteile zu reinigen u. m. Cement auszubessern sind.

Der **Rauchfang** ist in seinem Oberteil abzutragen u. wieder zu erneuern, sodann m. verlängertem Mörtel neu zu spritzen. Die Abdeckung der **Giebelmauern** ist auszubessern u. die fehlenden Teile in Portland zu erneuern.

Im Hofe ist der **Closettanbau** im Pfarrhof sowie die Eingangsterrasse einer gründlichen Renovierung m. Portlandcement zu unterziehen, die Fassaden sodann abzuscheren, gründlichst auszubessern u. zu färbeln, inbegriffen auch die Innenseite der Toreinfahrt u. Anschlussmauern.

Stadl u. Stallgebäude

Ein Erdbeben im Okt. 1927 verursachte dann wieder zahlreiche Schäden in Kirche u. Pfarrhof.

Genth Cath. 1850

E.: StmM. Amelin Joh. u. Rosalia, geb. Rothfuxin, eine ältere Schwester v. Amelin Joseph. Amelin Cath., heiratete am 20. Aug. 1850

Genth Hermann, Brucker Bürger, v. **Hohenlohen, Preussen** stammend. Die Ehe blieb kinderlos. Die „**Genth-Tant**“ wurde 91 Jahre alt u. lebte als Wwe. praktisch m. der Fam. ihres Bruders in KStb.

Gerbler Balthasar 1729-

TischlerG. in Stb., verh. m. **Cath.**

* 23. Apr. 1729 Eva, Paten: Trumler Franz, StmM. u. Eva.

† 23. Dez. 1730 To. Eva Maria, 1½ J.

* 2. Nov. 1732 Elisabeth, Patin: Trumlerin Cath., To. v. Trumler Franz.

† 4. Apr. 1733 To. Cath.

Gerechtigkeit-Banntaiding

8. Juni 1634

Das **Bannbüchel** regelte die Form des Zusammenlebens u. war das Ergebnis der Beratungen des Herrschaftsbesitzers m. der Gmde., also des Stiftes H† u. H† Stb. (Kaiser-Stb.)

... demnach sich biß dahero vill u. mancher lei Händl, Clagen u. Zwiträchtigkeiten begeben u. zuegetragen haben, ist v. ihro Hw. u. Gn. Herrn Herrn Abten zum H† Schäffer Christoph (Edler v. Bistric) nicht allein, sondern auch der ganzen Gemein allda auf Mittl u. Weeg gedacht worden.

Es soll ein jeder Hausgenoß jeder Inwohner allda darbei erscheinen, so oft dieses im Jahr einmal, alß den Sonntag nach St. Rochi, od. wanns die Gelegenheit gibt, verlesen wirdet.

Sollen sie haben einen Richter (erster Richter StmM. Roffin Andreas) u. vier Geschworene, die sollen handeln nach der Billigkeit: dem Armen als dem Reichen.

Sollen sie auch fleißig acht haben auf die Rain u. Stain, damit dem Gotteshaus H† nichts zu Schaden vertilgt werde, beförderst gegen Sommerein u. Breitenbrunn.

Es solle sich auch keiner unterstehen, ohne Vorwissen u. Bewilligung der Herrschaft auf einem Orth daselbst Haus, Garten od. Stadl zu bauen.

Es solle auch ein jeder Meister bei seinem ausgezeigten Stb. verbleiben u. ohne Vorwissen der Herrschaft nicht weiter greifen, bei Straf, jährlich um Georgi sollen die Steinbrüche besichtigt werden.

Ob es geschähe, da Gott vor sei, daß eine (Feuers-) Prunst auskäm bei Tag od. bei Nacht auf dem Aigen, so soll derselbige Nachpaur (Nachbar) wo die Prunst auskommen ist, friedsam sein solange die Prunst währet. Andere Nachpauern sollen zulaufen u. retten, welcher das nit thuet u. höret den Glockhenstreich od. Geschrei des Volks u. ließ dasselbe, v. Neid od. Feindschaft wegen, der ist nicht um das Wandel, sondern an Leib u. Gut zu strafen.

Wann einer den andern schläge, hinnen od. außen auf dem Feld u. wird der, so da schlegt flüchtig, soll man ihme nach-eilen in unsern Gründen, ganz an das Gemerck. Khommt er darvon, so hat er gewonnen, wird er ergriffen, so soll er nach seiner Schuld u. nach seiner Verbrechen v. der Herrschaft gestraft werden.

Wann einer für malefizisch geacht u. gefangen wird (Schwerverbrechen wie Mord, schwerer Diebstahl, Brandstiftung u. Notzucht kamen v. ein Landgericht u. wurden durch den Tod gesühnt, strittiger Gerichtsfall: Maderna Pietro, der Sohn) solle solcher alßbald v. der Herrschaft in Band u. Eisen geantwortet, was er aber bei sich hätte, bis auf weiteren Bescheidt in Verwahrung genommen werden. usw.

Erst die Zeit der Kaiserin Ma. Theresia u. Kaiser Joseph II. brachte eine Vereinheitlichung des Rechts.

Gerichtsbarkeit

Die Gerichtsbarkeit bildete den Kern der Ordnung im Handwerk. Im Streitfall war der gewählte OberzechM. (in KStb. auch der ViertelM.) der Richter des Handwerks.

Ehrenbeleidigungen (*Injurien*) waren häufig anzutreffen. Zumeist wurden beide Teile bestraft.

So klagte 1633 Meister G. P. gegen den Gesellen J. L., er habe in einem Keller gesagt, sein Meisterstück sei ein *Hundsfindisch* u. andere Beleidigungen. Anfangs habe er gezeugnet, doch dann alles gestanden. Er hätte den halben Tag getrunken, u. sei *voller Sturms* gewesen, doch auch die wälschen Meister reden, daß der Meister G. P. sein Meisterstück *nicht selbst gerissen* hätte.

Der C. K. wird aber ein *Sechsschilling* sein u. bleiben, weil er gleich zu dem Meister lief u. alles *versechsschillingt*. So hat er v. offener Lade *schlaparmentiert* u. auf den Tisch gehauen.

Es ging bei solchen Versammlungen sehr lebhaft zu. Der Geselle erschien bei weiteren Verhandlungen nicht, so erging der Bescheid. Der OberzechM. soll *beiden das Handwerk sperren*, solange bis einer das Gegenteil beweisen würde, od. selbst das Handwerk *federn*.

Ein anderer Streit wurde 1644 ausgehandelt. Meister A. C. solle 20 lb. Wachs erlegen, weil er den Meister C. S. einen **Pfaffensohn** gescholten hätte u. dies nicht nachweisen konnte. Im selben Jahr klagt Meister H. S. gegen G. B., daß dieser ihn einen **eingebettelten Meister** gescholten habe.

In den Protocollen der Herrschaft Königshof sind zahlreiche Gerichtsverfahren dokumentiert, diese wurden vom Herrn Abt persönlich, od. vom P. Verwalter, seinem Vertreter, geleitet. Die Gerichtsbarkeit des Abtes wurde in einigen Fällen heftigst bekämpft. Beispiel > Maderna Pietro, Vater u. Sohn.

Gerhold Gregor 1701-

Verh. m. **Cath.**

* 21. Mai 1701 Maria, Paten: Fickhlerin Cunigunde u. Pery Joh., StmM.

* 19. Nov. 1703 Elisabeth, Paten: Wwe. Fickhlerin Cunigunde u. StmM. Pery Joh.

Gerner Joh. Georg 1692-1742

StmG. in Stb., **v. Böhmen stammend**, Idg. Am 3. Aug. 1727 Heirat m.

[**Jgf. Rieffin Cath., v. Gemünden/ Main** E.: Caspar u. Margaretha Rieff, **geb. Hügelin (!). Cath. – eine Nichte v. Hügel Elias, kommt nach KStb.**

Zeugen: Flaschütz Joh. Georg, Jäger der Herrschaft Königshoffen, Herr Gritsch Franz v. der herrschaftl. Mühle. Bei ihrer Hochzeit in Stb. war Cath. 25 Jahre, Georg 35 Jahre alt. Sie erwerben ein Haus u. einen Krautgarten. Das Haus ist im Dienstbuch näher beschrieben, als das „*Haus linker Hand am Weg, wo man vom Brunnen hinauf geht*“.

* 23. Aug. 1728 A. Maria, Paten: StmG. Steidl Joh. u. Maria

* 10. Nov. 1730 Martin, Paten: w.o.

Grundbuch 1733: an einem Haus u. Krautgarten gem. angeschrieben, zuvor Richter (Elias Hügel) u. Gmde. eingetragen, v. denen laut Kaufvertrag vom 4. Aug. 1733 an anfangs gedachte Eheleute gekommen.

* 3. Nov. 1733 Elisabeth, Paten: w.o.

* 22. Feb. 1737 Gertrude, Paten: w.o.

In den J. 1728 bis 1739 werden fünf Kinder geb.

† 26. Feb. 1738 To. Elisabeth m. 4 M.

* 30. Nov. 1739 Barbara, Paten: w.o.

† **5. Jan. 1740 Cath., 38 J.**

Grundbuch 1740: ein Haus u. Krautgarten m. Ehewirtin Maria Cath., zuvor m. seinem vorigen Weibe Cath. gem., nachdem sie m. Tod abgegangen an die 4 Kinder vererbt, durch herrschaftl. Vertrag an den Wwr. allein gekommen, der seine jetzige Fr. neben sich im Grundbuch eintragen läßt.

Im selben Jahr, am 9. Mai 1740, heiratet der Wwr. die Jgf. **Zenzenauerin Ma. Cath.**, E.: StmG. Joh. Georg Z. u. Maria. Zeugen: Franz Christopher Abt, herrschaftl. Jäger, Peyerl Martin, StmG.

* 3. Sep. 1741 Eva Maria, Patin: Tetzlin Eva, Wirtin allhier.

† **17. Mai 1742 Joh. Georg, 50 J.**

To. A. Maria (v. Catharina) ehel. **Koch Maximilian**, StmM.

Gerner Martin 1730-1756

StmG. in Stb. bei M. Kowalt Andreas, Idg.; E.: Gerner Joh. Georg u. Cath.

† 21. Sep. 1756 Martin, 26 J.

Gerster Johann

Tagl. in KStb., v. Gallbrunn in Ö., Idg.

† 21. Apr. 1917 Joh., 69 J. Entkräftung .

Der Geselle

Wiener Neustädter Handwerksordnung der Steinmetze u. Maurer 1617: Die Arbeitszeit beginnt m. Tagesanbruch, v. Georgi (24. Apr.) bis Michael (29. Sep.) um 5 Uhr; Frühstück um 7 Uhr, eine halbe Stunde, Mittag um 11 Uhr, eine Stunde, Jause um 3 Uhr, eine halbe Stunde, Arbeitsschluß am Tagesende. Im Winter beginnt die Arbeit um 6 Uhr, Frühstück um 8 Uhr, Mittag um 12 Uhr, keine Jause.

In der Handwerksordnung der Steinmetze v. 1624 wurde die **Lohnfrage** generell angeschnitten. Es heißt: *Es soll sich auch ein jeglicher Maister aufrecht u. redlich gegen den Gesellen halten, m. Stunden u. Zeithen, nach Stainwercks Recht, als in der Arth gewöhnlich u. herkommen ist, u. den Gesellen ihren Lohn werden lassen, wie er denen gegeben würdt.*

Die Gesellen sollen auch m. den M.n zu Fronleichnam, bei Prozessionen m. den Zechfahnen nach röm. kath. Brauch ausrücken, das Sakrament des Altares ehren, bei sonstiger Strafe v. 10 lb. Wachs für den Gottesdienst.

Eine Reihe weiterer Bestimmungen kamen 1654 hinzu:

Soll sich jeder Steinmetzgeselle Gruß u. Geheimnis merken.

Er soll sein Ehrenzeichen in Obacht halten u. es nicht um eine Kanne Wein od. Bier an die Wand schmieren.

Nur dann auf ein Stück Stein schlagen, wenn es Meister od. Polier erlauben.

Auf der Wanderschaft soll sich ein Geselle gut benehmen u. nicht jedem Meister gleich den Gruß überbringen.

Entdeckt der Geselle Mängel an der Arbeit seines Meisters, so soll er dies dem Meister vertraulich anzeigen u. nicht zum Bauherrn laufen.

Er soll auch keinen **blauen Montag** machen.

Er soll leichtfertige Ges. u. das Spiel meiden, auch kein ehrliches Mädchen schwängern od. betrügen.

Der Geselle soll sich züchtig, fromm u. gottesfürchtig verhalten – vor dem Handwerk

m. bescheidener Stimme u. Meinung antworten.

Die Bestimmungen gegen den blauen Montag wurden 1662 verschärft.

Für den ganzen gefeierten Tag soll er einen ganzen Wochenlohn verlieren u. auf Beschluß des Handwerks bestraft werden.

Weiters gehörte zu seinen Pflichten m. der aufgehenden Sonne die Arbeit zu beginnen u. erst m. Sonnenuntergang zu enden.

1679 wurde ein eigenes Sargtuch angeschafft.

Gesundes Wohnen

Lehrerin Senekovitsch Editha schreibt 1925: *Entscheidend ist hier nur die Wohnungsfrage. Haben die Unbilden der Zeit den festen Mauern auch noch nichts anhaben können, so sind die Schindel – od. Rohrdächer vom Wetter schon arg hergenommen worden u. tw. schon ganz vermorscht u. schadhaft. Viele haben daher schon durch Ziegeldächer od. in neuester Zeit durch Eternitdächer ersetzt werden müssen.*

War es den armen Hausbesitzern aber unmöglich, solches zu tun, so hat die Zerstörung schon die Deckengewölbe u. Mauern erfasst u. so nach u. nach einen Raum um den anderen unbewohnbar gemacht.

So gibt es jetzt sehr geräumige Häuser, in welchen nur mehr ein Zimmer ohne Lebensgefahr zu bewohnen ist, oft muß sich eine vielköpfige Familie auf diesen einen Raum beschränken. Andere Häuser stehen schon ganz als Ruinen da u. ihr einstiger Eigentümer muß als Mieter in andere Häuser notdürftig wohnen.

Dadurch ist es zu einer großen Wohnungsnot gekommen. Häufig müssen Erwachsene u. Kinder, Kranke u. Gesunde, in einem kleinen, als Küche, Arbeitsstätte u. Schlafzimmer dienenden Raum beisammen sein. Wie sehr dieser Übelstand die Gesundheit der Leute schädigt, vor allem aber, wie die Kinder an einer solch men-

schenunwürdigen Unterkunft leiden, ist leicht einzusehen.

Wie furchtbar, wenn Krankheit ein Mitglied der Familie befällt! Ist es doch erst vergangenen Sommer vorgekommen, daß in einem kleinen Zimmer, das durch zwei kleine, nach derselben Seite gelegene Fenster nur schlecht zu lüften war, ein schwer lungentuberkulöser Knabe m. seinen drei jüngeren Geschwistern u. den Eltern fünf Monate hindurch schlafen mußte. Und welche Qual war es für einen an Gehirnhautentzündung erkrankten, demnach ruhebedürftigen Knaben, daß sein kleines Krankenzimmer auch als Küche, Arbeits- u. Schlafraum der ganzen Familie diente!

Gegenwärtig müssen anderswo zwei Säuglinge m. sieben Erwachsenen einen Raum teilen. **Es sind hier nur einige krasse Beispiele angeführt; der Fall, daß drei bis vier Erwachsene m. vier bis fünf Kindern in einem Raum wohnen, ist wahrlich nicht vereinzelt.**

Die Bevölkerung muß Wohnungen haben, die den Familiensinn fördern, für die Erziehung der Jugend u. ihre Kräftigung günstig sind. Da darf vor allem die Wohnung nicht überfüllt sein, da dies das größte Hindernis ist für gesundes Wohnen, frohen Familiensinn u. die Erziehung eines tüchtigen Nachwuchses.

Hohe Verdienste hat sich darum ein Mann erworben, der m. klarem Blick die Notlage erfasste u. alles daran setzte, Abhilfe zu schaffen. (Frau Senekovitsch nennt den Namen nicht, es kann sich nur um **Wolf Josef** handeln)

Er fand auch geeignete Mittel dazu. Er setzte sich m. einer Siedlungsgenossenschaft in Verbindung u. brachte es dergestalt zustande, daß 7

Siedlungshäuser gebaut wurden, wodurch vierzehn Familien, u. zwar eben kinderreichen, schöne Wohnungen geboten wurde.

Die Siedlungshäuser sind modern, aber auch den hygienischen Anforderungen entsprechend erbaut. Im Erdgeschoß befinden sich eine geräumige Wohnküche, ein Abstellraum u. eine Waschküche. Der herrschenden Zeitströmung folgend, wurde die Wohnküche gewählt. Sie ist aber auch vorteilhaft, da sie ein wesentliches Raumsparnis u. für die oft auch erwerbende Hausfrau

Arbeitserleichterung bedeutet u. auch wärmewirtschaftlich überaus rationell ist. Die Spülmaschine ist in einem Nebenraum angebracht. Dort fand auch der Waschkessel seine Aufstellung u. in manchen Häusern eine Badewanne. Der Fußboden ist betonierte u. die Wasserleitung befindet sich auch hier, sodaß der Raum als Waschküche u. Badezimmer gleich gut geeignet ist.

Außerdem ist im Erdgeschoß auch ein Abstellraum u. die Stiege die ins Obergeschoß führt, zu einer großen Mansarde, die der hohe Giebel ermöglicht. Sie besteht aus einer großen u. zwei kleinen Schlafkammern u. darüber befindet sich noch ein kleiner Bodenraum als dritte Etage.

Die Aborte (einfache Versitzgruben) liegen etwas abseits vom Wohnhaus neben den Kleintierstallungen. Die Kanalisierung ist noch nicht auf der Höhe. Außer den genannten Aborten finden sich nur vereinzelt mangelhafte Senkgruben. Das Schmutzwasser wird allerdings in die Straßenrinne vor dem Haus od. in den Hof gegossen, was aber wegen der weiten Entfernung der einzelnen Häuser voneinander wohl nicht sanitätswidrig ist.

Während die Siedlungshäuser abseits in einem ehemaligen Stb. stehen u. so durch ihre moderne Nüchternheit des Dorfbild vom ästhetischen Standpunkt aus nur wenig stören, fügt sich der hochgiebelige Ziegelbau des **Rathauses** nicht gerade malerisch in die massiven Steinhäuser der Umgebung. Aber finanziell bedeutet diese Bauweise ein Ersparnis u. das ist ja gegenwärtig das Ausschlaggebende. Der Bau des Rathauses hat dem Sekretär u. dem Gemeindediener schöne Wohnungen gegeben.

Gewerbe-Störer

Currens-Buch v. 27. Apr. 1852:

Diejenigen Gewerbestörer, welche sich seit mehreren Jahren in der selbstständigen aber unbefugten Ausübung eines Gewerbes befinden u. **das Meisterrecht aus Mangel der hiezu nöthigen Qualifikation nicht erlangen**

können sind **unverzüglich** anzuweisen: womit sie um das Befähigung zur ferneren Ausübung ihres bisher betriebenen Gewerbes mittels an Seine Hochwohlgeborenen Herrn k.k. Comitats-Vorstandes gerichteten Bittgesuches hieramts einschreiten. **Da nach Ablauf v. 8 Tagen jede Gewerbe-Störung un-nachsichtig eingestellt werden wird.**

Geyröcker Georg 1661-1718

Kalkbrenner in Stb., Ehefrau **Jacobina**.

* 30. März 1705 Georg, Paten: Hildebrandtin Maria v. Stb., Fickler Franz, Müller der Herrschaft Königshof.

* 27. Sep. 1709 Marianna, Patin: Friglin Maria v. **Winden**.

* 7. Jan. 1712 Anastasia, Paten: Trumler Franz u. Jgf. Paumannin Anastasia.

† **21. Juli 1718 Georg, 57 J.**

Die Wwe. Geyröckerin Jacobina ehelicht den Kalkbrenner **Ritter Heinrich**.

To. Anna Maria heiratet 1715 den StmG.

Gruber Mathias,

To. Anna Maria 1730 den StmG. **Romelmayr Martin** u.

To. Anastasia auch 1730 den StmG. **Harwax Friedrich**.

Geyröcker Georg 1705-

* 30. März 1705 in Stb., Sohn v. Geyröcker Georg u. Jacobina,

Konflikt: Kaiser-Stb. u. H† Stb.

Entlassungsschein für Georg Geyröcker aus dem Militärdienst.

26. Mai 1747 Demnach bey Regierung der Georg Geyröcker, verehelichten Standts, v. **Kayser Stb. gebürtig**, Untauglichkeit halber v. dem General Cordunischen Regiment entlassene Soldat gehorsamlich gebetten, **daß selber an sein Geburts-Ort zur behörigen Patentmässigen Verpflegung verordnet werden möchte**, als wird ob-er-
nannt seines Geburts - OrtsObrigkeit hie-mit anbefohlen, daß selbe besagten Geyröcker als Vorweisern dieses in die Pa-tentmässige Verpflegung unweigerlich an-nehmen, wie auch seinen m. sich brin-genden Abschied v. ihm abfordern solle:

U. zumalen v. dem N.Ö. Regierungs-Raths-Protocollisten Joh. Caspar Hollbein als zu Einforderung deren ausständigen Rest-Scheinen verordneten Agenten ihm Gey-röcker zu Beschaffung einiger Nothwen-digkei-

ten u. Reis-Zehrung per – mitgegeben worden (also nichts!) **derohalben wird selber sich nicht allein unterwegs alles Bettelns u. Müßiggangs zu enthalten, sondern auch auf dem geraden Weg nach seinem Geburts-Ort innerhalb denen nechsten 4: Tügen also gewiß zu verfügen haben**, wie im widrigen derselbe nach Verfliessung sothaner Tügen aller Orten angehalten u. ihr Regierung hierüber berich-tet werden solle:

Übrigens wird sich auch die Herrschaft v. mehr-besagten Geyröckers Geburts-Ort bey erwehnten Agenten Joh. Caspar Hollbein v. Zeit zu Zeit wegen Verabfolgung des eincassierenden Rest-Scheins durch ihren Bestellten alhier anzumelden wissen. Wien, den 26. May 1747

Ihro kgl. Kayserl. in Hungarn u. Böheimb königl Majestät N.Ö. Regierung Secretarius Frantz Joseph Spentzinger.

> Dazu das Schreiben v. 8. Juli 1747: Abt Robert Leeb an die N.Ö. Regierung.

Geyröcker Mathias

Wwr. v. **Sommerein**, Heirat am 1. Aug. 1731 m. **Tiefenbrunnerein Ma. Sussanna**, Wwe. nach Tiefenbrunner Vitus Kalkbrenner in Stb.

Ghorsamb Jacob 1706-1753

Stm. in Stb., verh. m. **Theresia**.

† **21. Jan. 1753 Jacob, 47 J.**

Die Wwe. Ghorsambin Theresia ehel. 1754 den JungG. **Feitschinger Anton**

Giffinger Anton 1885-

Kuhmelker (Schweizer) in Königshof, * 27. Feb. 1885 in **Féltorony**, Idg., 24 J., E.: Giffinger Joseph, Pferdeknecht u. Lentsch Elisabeth, heiratet am 23. Mai 1909 **Huber Theresia**, Tagln. in Königshof, * 30. Okt. 1888 in **Mosonszent-jános**, Idg., 20 J., E.: Huber Mathias, Tagl. u. Liszter Maria. Zeugen: Ron-gitsch Thomas, herrschaftl. Pferdeknecht in Königshof u. Decker Bartholomäus, Tagl.

Giffinger Ludwig 1925

Schweizer in Königshof, * 15. Aug. 1886 in **Halbturn, Bez. Neusiedl am See**, E.: Giffinger Josef, Wirtschafter u. Lensch Elisabeth, heiratet am 12. Sep. 1909 in **Halbturn Àbrahám Rosalia**, * 24. Dez. 1886 in **Schütter bei Esterhaz, Ungarn**. E.: Àbrahám Josef, Kutscher u. Ätsch Katharina.

* 6. Okt. 1925 So. Ludwig, Patin: Àbrahám Paulina, Maschinistengattin in St. Andrä, Bgld.

Gillner Joseph 1738

Ochsenknecht im Gut Königshof, E.: Jacob u. Maria (†) v. **Gainfarn**, heiratet am 14. Jan. 1738 die Jgf. **Margaretha N.** (unleserlich) v. **Göttlesbrunn**. Zeugen: Franz Löbmann, Pferdeknecht, Laurenz Ederer, beide v. Wilfleinsdorf.

Gindhart Joseph 1738

JungG., E.: Martin Gindhart u. Anastasia, v. **Bayern**, heiratet am 20. Apr. 1738 die Jgf. **Later skin Anastasia**, (* 28. Sep. 1717) E.: Franz Later sky, einstens SchneiderM. in Stb. (†) u. Ursula. Zeugen: Thoma Christian, BäckerM. in Stb., Joh. Georg Platzer, Händler v. **Eisenstadt**.

* 16. Okt. 1739 Cath. Paten: Trumlerin Cath.

† 24. Okt. 1739 To. Cath. m. 8 T.

* 11. Feb. 1741 Max, Paten: Trumler Max u. Cath.

* 10. Jan. 1747 Cath., Paten:w.b. Cath.

† 31. Aug. 1748 To. A. Maria m. 4½ J.

* 19. Nov. 1749 Martin, Paten: Trumler Martin, So. v. Trumler Max u. Cath.

* 21. März 1751 Ma. Anna, Paten: Fr. Moserin Cath. v. **Breitenbrunn**.

† **21. Jan. 1753 Joseph, 36 J.**

Gindl Hans 1652

Maurer

[**Testament u. Letzter Wille Hans Gindl v. 1. Dez. 1652**, in Protocolle Königshof:

Im Namen hab ich Hanß Gindl, meineß Handtwerkhs ein Maurer, weylandt des ehrengedachten Hanß Gindl, gewester Leutgeb (Wirt) in Heyl. Creutzer Stb. u. Gertraud seiner gewesten ehelichen HaußFr., beider seeligem Gedechtnuß eheleiblicher So., der m. schwerer Krankheit beladen, zu Herzen genommen das zergängliche Leben in dieser Welt.

*In Beysein der ehrsamben u. wohlfürnemben Simon Zotter u. Peter Schön Mitnachbarn in dem **kaisl. Markt Sommerein** am Leithaberg, welche durch den ehrenfesten fürsichtigen u. wohlweisen Herrn Nicolas Thomach kaisl. MarktRichter alhie zu Summerain sein verordnet worden.*

Verschaff u. vermach zu dem würdigen Gottshauß zu Sommerein, zu Unser Lieben Frauen 3 fl, zu Winden 3 fl, im Heyl. Creuzer Stb. zu St. Rochus 3 fl,

[**zum löbl. Handwerk der Stein-metze u. Maurer in Stb. 3 fl.**

Verschaff ich dem Habich Simon, Mitnachbar u. Maurer alhie zu Sommerein wegen der großen Treu die er mir in meiner schweren Krankheit bewiesen hat in barem Geld 50 fl samt meinem Maurerzeug.

Verschaff ich der Habichin Sophia wegen ihrer Bemühung meiner † Mutter Gertraud ihr braunes Oberröckhl samt der Hauben.

Zum Letzten verschaff ich zu dem würdigen Gottshaus Zu Unser Lieben Frauen Loretha bey Stotzing ein paar Wandl Kerzel, welche Schober Hans zu Winden wegen 26 Groschen machen soll.

Hab ich vorgedachte Herrn als meine Testamentierer mit Mund u. Hand um Gottes Willen gebeten, daß sie dieses mein Testament mit ihrer gewöhnlichen Pettschaft verfertigen.

Sommerein den 1. Dez. 1652.

Gironitz Raphael 1627-

Verwalter der Herrschaft Königshof, 15. Dez. 1627 – 6. Juni 1929.

Glanz Francisca 1822-1890

Tagln. in Stb., im Waldbruch, v. **Böhmen** stammend, Wwe., geb. **Pewny**.

† **22. Juli 1890 Francisca, 68 J. Magenentartung.**

Glasel Anna Maria 1718-1808

Wwe. nach **Glasel Laurenz**, Tagl. in Stb.

† **22. Juni 1808 A. Maria, 90 J. Entkräftung.**

Glasel Franz 1851

Schmied v. **Wien** stammend, jetzt in **Sommerin am Leithaberg**, Idg., 37 J., E.: Glasel Joseph, Damastweber in Wien, u. Elisabeth, geb. Friedlin, heiratet am 2. Feb. 1851 die Jgf. **Weidbacher Maria**, 22 J., E.: Weidbacher Rochus, StmG. u. Teuschlin Eleonora. Zeuge: Weidbacher Michael, StmM. allhier.

Glasel Joh. Bapt. 1793-

* Juny 1793, E.: Glasel Mathias, StmG. u. herrschaftl. Gastwirt u. A. Maria. Er lernt das Steinmetzhandwerk in Wien.

Wiener Steinmetzakten: *Am 23. Juni 1805 lässt Herr Joseph Pranter, bürgerl. StmM. einen Jung namens Joh. Bapt. Gläsel v. Kaysersteinbruch geb., auf das Steinmetzhandwerk auf 5 Jahr aufdingen. Bürgen sind Herr LehrM. Haupt- u. Haresleben Ludwig, StmG., Nebenbürg. Ist am 1. July 1810 nach eingelegten Christenlehrzeugnis freigesprochen.*

Glasel Laurenz 1728-1796

Tagl. in Stb., verh. m. **A. Maria**.

† 11. Jan. 1781 So. Simon, 20¼ J.

Die To. Anna Maria ehel. 1781 den StmM.

Weinberger Augustin .

† **17. Okt. 1796 Laurenz, 68 J. Schwindsucht.**

† **22. Juni 1808 Wwe. A. Maria, 90 J Entkräftung.**

Glasel Maria 1796-

Wwe. nach Mathias Glasel.

Grundbuch 1804: m. Haus u. Krautgarten alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor m. Ehwirt **Mathias Glasel** gem., nach seinem Absterben durch Erbe an sie gelangt.

Glasel Mathias 1755-1803

StmG. u. herrschaftl. Wirt, E.: Laurenz Glasel († 17. Okt. 1796 m. 68 J.) Tagl. hier u. A. Maria, Idg., heiratet am 25. Feb. 1781 die Jgf. **Weidbacherin A. Maria**, E.: Michael Weidbacher, StmG. hier u. Elisabeth. Zeugen: Stockmayer Joseph, StmG. u. Gehmacher Joh., StmM., beide allhier.

* 15. Nov. 1781 Theresia, Paten: Radschödl Caspar u. Margaretha.

* 15. Aug. 1784 A. Maria, Paten: w.o.

* 18. Feb. 1786 Elisabeth, Paten: w.o.

StmM. u. geselliger Wirt

† 17. Mai 1788 To. Theresia, 6 J.+ 8 M.

* 6. Juni 1789 Theresia, Paten: w.o.

Grundbuch 1793: m. Haus samt Garten u. Krautgarten, gem. m. A. Maria Ehwirtin, im Grundbuch, zuvor **Putz Paul u. Ma. Anna** gem., die haben an besagte Eheleute verkauft.

* 1. Juni 1793 Joh. Bapt., Paten: w.o.

† 28. Nov. 1794 To. Elisabeth, 7 J. 1 M.

* 8. Okt. 1797 Elisabeth, Paten: Radschödl Caspar u. Cath.

Grundbuch 1801: m. einem Krautgarten gem. m. Ehwirtin A. Maria im Grundbuch, zuvor **Paul Putz m. Ehwirtin Anna** gem., die verkaufen an die Eheleute.

Die To. Theresia ehel. 1806 den StmG. **Margl Mathias**.

† **16. Okt. 1803 Mathias, 48 J. kalter Brand, v. langer Zeit erlittene linke Schenkelwunden**

† **11. Mai 1816 Wwe. A. Maria, 58 J. Lungensucht**

Glasel Simon 1760-1781

StmG., E.: Glasel Laurenz u. A. Maria, Idg.

† **11. Jan. 1781 Simon, 20¼ J.**

Glatz Johann 1642-1728

StmG. in Stb. am Leithaberg, verh. m. **Cath.**

* 24. Juni 1691 Joh. Bapt., Paten: Passerini Joh. Bapt. u. Ferrethin Cath., Ehefr. des Richters Ferrethi Ambros.

* 9. März 1693 A. Maria, Paten: Fr. Ferrethin Cath., Ehefr. des Richters u. Herr Passerini Joh. Bapt.

† *den 23. März 1693 ist des ehrbahren Glatz Joh., Stainmez u. seiner ehelichen HaußFr. Cath. eheleibliches 15 Täge, gethauftes **Töchterlein**, namens **A. Maria** begraben worden.*

† *den 12. Mai 1693 ist des obermelten Töchterl ehr u. tugentsame Fr. **Mutter Glatzin Cath.**, Glatz Joh. seine*

eheleibliche HaußFr., zur Erden bestattet worden

Der Wwr. heiratet am 10. Aug. 1694 die Jgf. **Conaufin Maria**, E.: C. Lucas u. Cath. v. **Mannersdorf**, beide (†). Zeugen: Trumler Martin u. Passerini Joh. Bapt., beide StmM. u. Hausgesessene in dem Stb., Ferrethi Ambros, Richter u. StmM., Kral Joh. Bapt., StmG. all-dorten.

† den 27. März 1695 ist alhier in den Freudthof Cath., ein 6 jähriges Töchterlein des Joh. Glatz u. Cath. seel. seiner Ehw. gehörig begraben worden, war aber derzeit bey Herrn Ambrosy Ferrethi u. Cath. seiner HaußFr. alß ein Ziekindt, an Blattern.

* 4. Juli 1695 Jacob, Paten: Passerini Joh. Bapt. u. Ferrethin Cath., Ehefr. des Richters.

* 18. Nov. 1697 Joh. Georg, Paten: StmM. Haresleben Joh. Georg u. Fr. Passerinin Anastasia, Ehefr. v. Passerini Joh. Bapt.

† 14. Mai 1704 So. Jacob, 8 J.

† 9. Juni 1704 So. Joh. Georg

* 14. Jan. 1706 Anastasia, Paten: Gruberin Gertrude, Ehefr. v. Georg.

† 24. Mai 1706 To. Anastasia, ¼ J.

* 10. Nov. 1707 Joh. Georg, Taufpate: Haresleben Joh. Georg.

† **19. Jan. 1714 Maria m. 38 J.**

Wiederum Wwr., heiratet er am 24. Nov. 1715 die Jgf. **Winklerin Gertrude**, E.: Joh. Winkler u. Cunigunde v. **Sommerein am Leitha-berg**. Zeugen: Joseph Parcher, StmG., Joh. Griebbacher v. Sommerein.

† **27. Sep. 1722 Gertrude, 49 J.**

† **10. Nov. 1728 Joh., 86 J.**

Gleichenthal Andreas 1706

Nachbar v. **Breitenbrunn**, verh. m. Elisabeth.

* 22. Jan. 1706 Maria, Patin: Pascherin Eva, Ehefr. des Joh.

† 29. Jan. 1706 To. Maria, 1 W.

Glockbauer Joseph 1754-

JungG. v. **Pöllan in Styria (Predgrad in Slowenien)**.

Am 1. Jan. 1754 Heirat m. **Häberlin Rosalia**, Jgf. v. **Mannersdorf**. Zeugen: Richter Anton u. Schauer Mathias, StmG. allhier.

* 7. Dez. 1754 A. Maria, Paten: Hönigmayr Sebastian u. Regina.

† 17. Aug. 1755 To. A. Maria m. 9 M.

* 12. Apr. 1758 Rosina, Paten: w.o.

* 25. Jan. 1760 Barbara, Paten: Haindl Jacob u. Barbara.

† 3. Feb. 1760 To. Barbara m. 3 W.

† 10. Feb. 1760 To. Rosina m. 1½ J.

* 20. Sep. 1761 Theresia, Paten: w.o.

† 20. Juni 1762 So. Sebastian

* 27. Okt. 1763 Jacob, Paten: w.o.

* 8. Okt. 1765 Joseph, Paten: w.o.

* 30. März 1768 A. Maria, Paten: w.o.

† 5. Sep. 1768 To. Theresia m. 7 J.

Gogoditsch Mathias 1808-

StmG., Idg., 25 J. wohnhaft allhier in Ungarn, E.: Gogoditsch Joh., Verwaltungs-bediensteter der Herrschaft Dietrichstein, u. Fr. Theresia, heiratet am 27. Nov. 1833 die Jgf. **Teuschlin Francisca**, Ungarin, E.: Teuschl Michael, SchuhmacherM. u. Haussessiger hier, u. Fr. Cath. Zeugen: Wachtler Jacob, SchmiedeM. u. Pansipp Joh., StmM. beide haussessig hier.

* 7. Juli 1838 To. Franziska

* 31. Aug. 1741 To. Theodora

† 9. Apr. 1842 To. Theodora, 7 M.

Grundbuch 1851: Mathias Gogoditsch u. seine Ehwirtin. Teuschlin Franziska besitzen ein Kleinhaus ohne Hausgrund. Durch Heiraths-Contract vom 9. Nov. 1832 gem. erworben.

† **13. Okt. 1855 Francisca, 45 J. Erhär-tung der Unterleibsorgane.**

Gogola Johann 1693-

Tagl. in Stb., verh. m. **Margaretha**.

* 22. Sep. 1693 Ma. Elisabeth, Paten: Trumler Martin u. Elisabeth.

* 20. Juni 1695 Joh., Paten: Trumler Martin u. Wieserin Maria, Ehefr. v. Wieser Joh.

† den 26. Juni 1695 ist Johannes, ein 6 tägiges Kindt, des Joh. Gogola u. der Margaritha seines Weibs gehörig gestorben u. alhier zur Erden bestättiget worden.

* 24. Aug. 1697 Ma. Regina, Patin: Fr. Trumlerin Elisabeth, Ehefr. des StmM Trumler Martin.

† 19. Aug. 1703 To. Regina, 6 J.

* 8. Nov. 1703 Martin, Paten: Herr StmM. Trumler Martin allein, seine Ehefr. ist unpässlich.

Margaretha Gogola wird 1705 Taufpatin für Trumler Max.

Gögös Rosalia 1898

Magd in Stb. v. **Páli, Distr. Kapuvar in Ungarn** Idg.

† 20. Mai 1898 To. Rosalia, 4 W. Krampf

Gollasch Wenzel 1853

Tagl. In Stb.

* 4. Juni 1853 Maria (als *Fremdling* bez.)

Goriachoschitz Georg 1694

Verh. m. **Magdalena**.

* 23. Apr. 1694 To. Cath., Paten: Passerini Joh. Bapt. u. Ferrethin Cath., Ehefr. des Richters.

† den 17. Aug. 1694 ist Cath. ein 16 Wochen altes Mägdlein, des Georgy Goriachoschitz u. Magdalena seines Weibs leibliches Kindt al-dorten begraben worden.

Görlich Franz 1790-1855

Hausierer

† 18. Aug. 1855 Franz, 65 J. Cholera.

Gornitsch Gregor 1698

Steinbrecher in Stb., verh. m. **Cath..**

† 17. Juni 1698 Cath., 40 J.

Gottesdienst an Sonn- u. Feiertagen

Currens-Buch, 26. Sep. 1839

Die löbl. Stände finden sich bemüßigt, die **Allerhöchsten Verordnungen Se. Geheiligten Majestät** (Kaiser Ferdinand I.) u. schon mehrmalen veroffenbarten **Comi-tatsbeschlüsse** diesmal wiederholend kund zu machen u. Jedermann an das Herz zu legen, als nämlich:

Sich keine v. den Handwerksleuten od. anderen Einwohnern, ohne Religionsunterschied, unterstehe, an Sonn u. Feiertagen sein Gewerb zu betreiben, u. andere Arbeiten, welche die übrigen Einwohner in ihrer Andacht stören könnten, zu verrichten.

Da die Sonn- u. Feiertage zur Andacht u. Erholung bestimmt sind, so werden alle Schwärmerereyen u. lärmende Khaten, die die allgemeine Andacht stören können, laut dießfälligen hohen Verordnungen am

strengsten untersagt, u. da in Erfahrung gebracht wurde,

daß in meisten Örtern alle Wirthshäuser u. Schänken an Sonn- u. Feiertagen schon Vormittag m. Zechern überfüllt seyen, u. die Trinkgelagers in den Wirthshäusern bis spät in der Nacht u. öfters bis am andern Morgen fortgesetzt werden, demzufolge wird sämtlichen Orts-Vorstehern neuerlich anbefohlen, alle Wirthshäuser u. Schänken an Sonn- u. Feiertagen vor Endigung des nachmittägigen Gottesdienstes an allen der allgemeinen Andacht nachtheilig seyn könnenden häufigeren Besuchen zu bewahren. Die übrigen

Trinkgelagers u. alle anderen Zusammenkünfte in denen Schänken m. Schlag der verordnungsmäßigen Stunde aufheben zu lassen, u. jene, welche diesen Maßregeln den schuldigen Gehorsam nicht leisteten, zur Einholung ihrer Strafe dem betreffenden Herrn Bezirks-Stuhlrichter einzubringen.

Schließlich wird es v. nun an streng verboten seyn, an Sonn- u. Feiertagen Wägen, auf- od. abzuladen, daher sich ein jeder Fuhrmann, od. auch ein anderer, ohne Religionsunterschied, der die sogenannten schweren Fuhren zu verrichten pflegt, daß derselbe einen Tag vor dem Feiertag laden soll, u. sich auf keine Weise unterfangen darf, entweder selbst, od. durch seine Kinder od. Dienstleute vor geendetem Gottesdienst an benannten Tagen, die nämlich der Andacht zu widmen kommen, seine Reise fortzusetzen. Auf das die Orts-Vorsteher hauptsächlich zu wachen haben, denn im Falle die benannten Fuhrleute, auf die in Zukunft man besonders ein wachsames Auge haben wird, ferner **den Gottesdienst zu fliehen u. sich selben auf diese Weise zu entziehen unterfangen, u. auf denen Straßen an solchen Stunden gesehen werden, od. angezeigt werden, so haben auch solche ihre bestimmte Strafe zu erwarten. (Archiv KStb.)**

Göttl Franz 1891

Tagl. in Stb., verh. m. **Gegenhuber Magdalena**, geb. in **Sommerein**.

† 27. Jan. 1891 So. Joseph, 6 J. *hirnverbrannt*

Göttl Maria 1892-

Tagl. in Stb., v. **Sommerein**, ldg.

* 19. Dez. 1892 To. Maria, Patin: Gegenhuber Magdalena, Ehefr. v. Wenceslaus, Tagl. in Sommerein.

† 24. Dez. 1892 Maria, 19 J. Tuberculose.

† 10. Jan. 1893 To. Maria, 20 T. Frühgeburt

Götz Georg 1773-

Müller der Herrschaft Königshof, verh. m. **Eleonore**

* 14. Juni 1773 Anton de Padua, Paten: Gärtner der Herrschaft Königshof Merg Joh. Georg u. A. Maria.

† 9. Juli 1773 So. Anton, 4 W.

* 10. Aug. 1774 Ma. Anna, Paten: Fleischhacker in **Bruck** Winkler Simon u. Ma. Anna.

† 29. Aug. 1774 To. Ma. Anna, 19 T.

* 30. Apr. 1776 Anna, Paten: w. Ma. Anna

† 8. Mai 1776 To. Anna, 9 T.

* 5. Aug. 1777 Joh. Michael, Paten: w.o.

† 16. Sep. 1780 *Anonymus* bei der Geburt

* 16. Jan. 1782 Eleonora, Paten: w.o.

† 21. Apr. 1782 To. Eleonora m. ¼ J.

Götz Joseph 1702-1758

StmG. in Stb., verh. m. **Cath.**

† **1. Sep. 1755 Cath., 60 J.**

† **8. Okt. 1758 Wwr. Joseph, 56 J.**

Götzell Joseph 1702-1758

StmG. v. **Johnsdorf in Böhmen (Janusov, Bez. Freudenthal)**; E.: Adam, Müller ebendort u.

Fr. Cath., beide †, heiratet am 21. Sep. 1732 die Jgf. **Wolfin Cath.**, Eltern Martin Wolf, StmG. u. Fr. Helena. Zeugen: Mathias Schabpauer u. Rummel Joh., beide StmG. allhier.

* 14. Juli 1733 Joseph, Paten: Legat Primas StmG.

† 29. März 1749 So. Joseph, 15 J.

† **1. Sep. 1755 Cath., 60 J.**

Der Wwr. ehel. **Anastasia**.

* 3. Nov. 1756 Elisabeth, Paten: Wwe. Moserin Cath.

† **8. Okt. 1758 Joseph, 56 J.**

Grabner Joh. Caspar 1743

WundarztM., verh. m. **Eva Francisca**

* 19. März 1743 Franzisca Josepha, Paten: Paumann Valentin, Fleischhacker in Stb.

Grabnerin Anna 1767-1824

Ehewirtin v. **Grabner Joh.**, Tapezierer bei dem Fst. Esterhazy.

† 2. Jan. 1786 *Anonymus* bei Geburt.

† 17. Aug. 1786 So. Joh. m. 5½ J.

† 29. Mai 1788 To. Elisabeth m. 11 W.

† 30. Nov. 1794 To. Elisabeth, 6 J. 1 M.

† **25. Juli 1824 Anna, 57 J. Entkräftung**

Grabnerin Magdalena 1707-1772

Wwe. in Stb.

† **21. Jan. 1772 Magdalena, 65 J.**

Grabplatten der KStb. Kirche

Das Gotteshaus der Hl. Rochus u. Sebastian war v. Beginn an die **Zunftkirche des hiesigen Steinmetz-Handwerks**. Aus dem harten, weißen Stein, dem *Kaiserstein*, wurden **Grabplatten** (Größe etwa 90x180cm) **in den Kirchenboden verlegt**. Beginnend m. 1620 gestalteten einige StmM., für sich selbst, ihre Ehefrauen u. Kinder, für einige Pfarrherrn u. einen Steinmetzgesellen (!), Grabdenkmäler in der Kirche.

Vor Verkauf der Kirche u. des Pfarrhofes in KStb., 1939, fuhren Abt Karl Braunstorfer u. P. Watzl Hermann, Archivar des Stiftes H†, dorthin, um die Inschriften der Grabsteine aufzunehmen. So sind die Inschriften verlorener, beschädigter Epitaphien bekannt

Durch die Ereignisse des Zweiten WK u. der nachfolgenden Besatzungszeit waren die Grabsteine lange Zeit verschollen. Erst 1990 erhielten wir durch eine Fotografie (Mag. Amelin Josef) des Epitaphs der Roffinin Margaretha, im Dschungel des ehem. Pfarrhofes, einen entscheidenden Hinweis.

Graf Michael 1865

Tagl. v. **Rannetzkirchen, Mähren** stammend, jetzt in Stb., ldg., 49 J., E.: Graf Sebastian v. **Wolframnitzkirchen** u. Ma-

ria, geb. Janosek, heiratet am 10. Sep. 1865 die Idg. **Kabatekin Maria**, Tagln. in Stb., 53 J., E.: Kabatek Jacob, Tagl. in **Biskupitz** u. Cath., geb. Kruzik. Zeugen: Doll Joh., StmG. u. Margaritsch Joh., Tagl.

Grämäschi Franz 1694-

StmG., E.: Christian u. Anna Grämäschi v. **Sommerein**, beide (†), heiratet in KStb. am 13. Sep. 1694 die Jgf. **Peryn Ma. Dyonisia**, E.: Pery Anton, StmM. in Stb. u. A. Cath., beide (†). Zeugen: Simon Bauer, BinderM. u. Veit Selbenhofer, beide Nachbarn zu Sommerein, Ferrethi Ambros u. Trumler Martin, beide StmM. in Stb.

* 11. Dez. 1695 wird So. **Jacob** geb. u. in der KStb. Kirche getauft, Paten: Fischer Jacob, Jäger, **Mannersdorf** u. A. Rosina, seine Ehefr. (1734: m. Elias Hügel die **Stm.-Arbeiten der Mönchhofer Kirche**)

* 10. Aug. 1710 Ma. Clara, Patin: Spießin Eva, Ehefr. v. Joh., Müller v. **Bruck**.

* 6. Mai 1714 Ma. Eva, (Mutter Susanna) Patin: w. b. Ma. Clara.

† 6. Mai 1714 To. Ma. Eva, bei der Geburt.

Graßmann Joh. Georg

JungG., E.: Georg Graßmann (†) u. Fr. Anna, heiratet am 24. Jan. 1741 die Jgf. **Geierin Sabina**, E.: Michael Geier (†) u. Maria.

P. Greiner Bernhard 1793-1866

[**Verwalter d. Gutes Königshof 31. Okt. 1861-24. Dez. 1866.**

Schreiben des Verwalters an den Herrn Abt Edmund Komáromy, Thema:

[**Geplante Erhöhung v. Steinbruch-Pachtzins, 14. Feb. 1866**

Der Verwalter hatte eine Steigerung der Stb.-Pachtverträge um **1.000 Fl** vorgeschlagen, Herr Abt seinerseits 745 Fl nachgelassen u. sich m. **255 Fl** begnügt.

.... alle stimmen mir bei, dass die besten u. einträglichsten Brüche jene des Winkler, der Krasny, des Pansipp u. Amelin sind.

.... allgemein anerkannt hat die allzeit zu Tränen bereite Madame Krasny den besten u. einträglichsten Bruch u. macht auch so rentable Geschäfte, daß sie im vorigen Jahr 17.000 fl reine Einnahmen hatte. ihr Bruder Pansipp hat behauptet, die Herrschaft habe die Steinmetzen aufgenommen u. ihnen die Brüche übergeben, sodaß sie ihr Eigentum

sind u. sie gar keinen Pacht schuldig wären!

Was den Amelin betrifft, der Bruch ist einer der besten u. hat sehr wenig Abraum. Der Sohn, v. 2 J. sich erlaubte, ohne herrschaftl. Bewilligung Schlegelschotter zu machen, was ich, als ich es erfuhr, ihm einstellte!

† **24. Dez. 1866 m. 74 J.** an Lungenlähmung.

Der P. Verwalter zu Königshof Bernhard Greiner stirbt am selben Tag wie P. Sigismund Fidebauer, Pfarrer v. KStb.!

P. Greiner Bonifaz 1741-1814

[**Pfarrverweser in Stb. über 30 Jahre lang !**

[**Okt. 1775–Jan. 1807,**

Am 24. Dez. 1741 zu **Baden in NÖ** geb., legte 1765 im Stift H† die Profess ab u. feierte am 3. Apr. 1768 seine Priesterweihe. Er wirkte in St. Gotthard, betreute die Pfarren v. Gaden, Mönchhof, Stb. u. Winden. Er kehrte ins Stift zurück, bekleidete noch das Amt des Kastners, u. starb am

† **16. März 1814.**

Schreiben v. 2. März 1800: Beytrag der Hilfslade hiesiger StmM. u. Gesellen für Witwen

Anmerkung: den 2. März 1800 habe ich den StmM. Weinkopf Augustin begraben, besagter Tag war der 2. Fastensonntag, das Begräbnis war ansehnlich, auferbaulich – ohne mir vorher etwas anzudeuten – möchte das hiesige Handwerk der Steinmetze unter sich diese Einrichtung – wie folgt:

Wenn ein StmM. od. Gesell stirbt, so ist zur Hilfe der Witwen (-dermahlen nur für die Witwen) **unter hiesigen Steinmetzen eine Hilfslade errichtet** u. dermahlen dem StmM. Pansipp Laurenz anvertraut worden, alle – vom Zechmeister bis letzten Gesellen des Handwerks gibt jährlich einige Kr zu dieser Hilfslade – davon zahlte mir besagter Pansipp Laurenz die halbe Stohlgebühr, den Rest die Wittib (jedes

2 Fl) denn 4 Fl ist Begräbnisgebühr für StmM. Weitere 30 Kr dem Schul-Lehrer, 30 Kr dem Totengräber, somit hatte die Weinkopfin 3 Fl aus der Hilfslade – zum erstenmal bekommen, u. so wird dieses auch fernerhin beobachtet werden.

Gemäß dieser Einrichtung erscheint das Steinmetzhandwerk bei solchen Begräbnissen v. der Kirche m. ihren Standarten u. geht ordentlich zu dem Leichenhause mithin u. begleitet es so m. brennenden Wachskerzen zur Grabstatt.

Greiner Franz 1935

Handelsangestellter in **Maiersdorf**, * 1. Aug. 1911 ebendort, E.: Greiner Franz u. Fink Katharina, heiratet am 2. Juni 1935 **Krizik Anna**, Haushalt in **Pernitz**, * 2. Feb. 1914 in **Wipfelhof, Gmde. Waidmannsfeld**, E.: Krizik Rudolf u. Pesl Katharina, Zeugen: Stinauer Ferdinand u. Kastner Emmerich, beide KStb.

Grenzschnuggel

Verteilungslisten v. konfiszierten Lebensmitteln. Diese Liste ist nach jedesmaliger Verteilung behufs Kontrolle dem Direktorium vorzulegen. Änderungen in der Personenzahl dürfen eigenmächtig nicht vorgenommen werden.

Die hier präsentierte Liste v. 1919/20 (kein Datum angegeben) umfasst 523 Personen.

Greschitz Elisabeth 1812-1885

Ldg. Magd im Gut Königshof, v. **Parndorf** stammend.

† **23. Juni 1885 Elisabeth, 73 J. Entkräftung.**

Grill Jacob 1718-

SchmiedeG., Idg., E.: Joh. u. Rosina v. **Wildbach**, heiratet am 30. Jan. 1718 die Jgf. **Pälin Cath.**, E.: Joh. u. Cath. v. **Sommerein**. Zeugen: Kral Joh. u. Trumler Franz, beide StmM., Franz u. Kiesling Joh. Georg, StmG.

* 1. Jan. 1719 A. Maria, Patin: Fischerin A. Maria, Ehefr. v. Fischer Paul, Bäcker in H† Stb.

* 28. Feb. 1721 Joseph, Paten: w.o.

† 6. März 1721 So. Joseph, 6 T.

* 13. Juni 1725 Michael, Paten: Schüttscheiber Mädter Michael u. Maria.

* 10. März 1729 Gertrude, Paten: w.o.

Gritsch Franz 1689-1734

Wirt in Stb., Idg., E.: Joh. Gritsch u. Maria, heiratet am 23. Feb. 1727 die Jgf.

Fischerin A. Maria, E.: Paul Fischer, Bäcker in Stb. u. Ehew. Ma. Anna. Zeuge: Hügel Elias, Richter, StmM.

* 1. Feb. 1727 Franz, Paten: StmM. Trumler Franz u. Eva.

* 5. Aug. 1728 Joh. Paul, Paten: Thaus Wolfgang, Verwalter im Gut Königshof u. Fr. Trumlerin Eva.

[**Bürgerschafts-Laistung vom 24.**

Apr. 1731, in Protocolle der Herrschaft Königshof ab 1718:

Ich Frantz Gritsch, derzeith Würth in Heyl. Creutzer Stainbruch am Laytha-berg verspreche hiemit, daß weilen mir die erstgenannte Würthsstelle in Stb. ohne Einlegung deß sonst gewöhnlichen Vorsatzes in Gn. vergünstiget worden, ich mich verobligiere, künftighin allen verleitgebten (Wein ausschenken) Wein v. Vaß zu Vaß so oft aines außgangen sein wird, ordentlichen zu verrechnen u. zu bezahlen, solchemnach zu besserer Versicherung dessen, habe ich beide Endts benennte mein sonderbahr guth Freundt gebetten, welcher sich auch verobligieret, daß in eraigneten Fahl, da ich main Versprechen nicht nachkommen sollte, anstadt meiner Bürg u. Zahler sein wollte.

Frantz Gritsch

Würth in H† Stb.

Fischer Paul

Böckhermaister in H† Stb.

* 6. Mai 1731 A. Cath., Paten: Hügelin Cath., Ehefr. des Richters in Stb. Hügel Elias u. StmM. Trumler Franz.

† 31. Mai 1731 To. A. Cath., 3 W.

† **3. Aug. 1734 Franz, 45 J.**

Es bestand die Absicht, die Wwe. A. Maria, geb. Fischerin, m. dem neuen Präceptor, **Hupfer Joh.** zu verehelichen, doch es kam anders.

† **11. Dez. 1734 Wwe. A. Maria, 27 J.**

Durch ihr Ableben wird der Lehrer m. ihrer Schwester Elisabeth verheiratet.

Gritsch Gallus 1731-

Hirte in Stb., verh. m. **Magdalena**.

* 5. Sep. 1731 Maria, Paten: Koch Thomas u. Gertrude v. **Winden**.

† 18. Feb. 1732 To. Maria, ½ J.

Gerichtsverfahren v. 25. Juni 1701

Über die Beschwernuß u. Clagen bey gehaltener Pantättung (Gerichtstag) in Stb. am Leythaberg.

Weilen große Ungleichheit im Vieh halten alda observiert wordten, alß solle künftighin

ein Hausgesessener nit mehr denn 3 Stuckh Rindvieh zu halten befugt sein u.

solches auf keine Weise in die junge Mais getrieben werden, bey Straff der Herrschaft.

*Für die **Schwein** solle ein Halter zur Verhütung des großen Schadens, so bishero auf denen Wüßen beschehen, gehalten, widrigenfalls der Austrüb gänzlichen abgeschafft werdten.*

Gritsch Georg 1925

Ackerpacht 1925 über 1200 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Gritsch Georg in KStb. Nr. 60. 1925

Gritsch Laurenz 1723

Hirte im Gut Königshof, Idg., heiratet am 25. Apr. 1723 die Jgf. **Thomanin Gertrude**, v. **Neudörfel** stammend.

Gröbner Joh. 1776-

Nachbar in Stb., verh. m. **Elisabeth**.

* 15. Jan. 1776 Laurenz, Paten: Glasel Laurenz u. A. Maria.

* 10. März 1778 A. Maria, Paten: w.o.

* 6. Feb. 1781 Joh., Paten: w.o.

* 6. Apr. 1783 Joh. Georg, Paten: Schneider Joh. Georg u. A. Maria.

* 5. März 1787 Elisabeth, Paten: Ziegler Elias, Fischer im Gut Königshof u. Eva.

* 24. Okt. 1788 Elisabeth, Paten: w.o.

Grois Theresia 1744-1829

Tagln. in Stb., Wwe. nach **Grois Joh.**, auch Tagl.

† **14. Okt. 1808 Joh., 68 J.**

† **9. Juni 1829 Wwe. Theresia, 85 J**

Gröschl Franz 1827-

Müller im Gut Königshof, Wwr., 33 J., E.: Gröschl Franz, Müller in **Niederhollabrunn**, u. Theresia, geb. Hugelin, heiratet am 11. Juni 1860 die Wwe. **Müllerin Maria, geb. Mitter-**

mayer, 22 J., E.: Mittermayer Adam, Bäcker, **helv. Confession**, u. Anna, geb. Grüneckerin. Zeugen: Pfannl Michael, Bür-ger zu Wien, Müller Nikolaus, Müller in Bruck/Leitha.

* 12. Juni 1873 To. Adelheid, Paten: Schneider Joh. u. Barbara v. Wien

* 29. Dez. 1874 So. Gustav, Pate: Gröschl Ferdinand v. Breitenbrunn

† 21. Feb. 1875 So. Gustav, 2 M. Magen-Darm Catarrh.

Gröschl Franz 1888-

MüllerM. im Gut Königshof, E.: Gröschl Franz, MüllerM. in Königshof u. Mittermayer Maria, verh. m. **Kraus Cäcilia**

* 9. Juli 1888 So. Friedrich, Paten: Eltern

† 25. Nov. 1889 So. Friedrich, 1½J. Di- phterie.

* 8. Juli 1889 To. Ma. Anna, Patin: Gröschl Maria, Großmutter

* 5. Dez. 1890 So. Franz (de Paula), Paten: seine Großeltern.

Gröschl Franz 1890-

* 5. Dez. 1890 in Königshof, E.: Gröschl Franz, MüllerM. im Gut Königshof u. Kraus Cäcilia

Heirat am 23. Jan. 1918 m. **Mittermayer Margaretha** in **Wien, Hietzing**.

Großbauer Georg

StmG. v. **Gründorf aus dem Landl OÖ.**, Idg.

2. Jan. 1655 Heirat m. der Wwe. **Uhrmannin Ursula**.

[**Heuraths Contract** (Heiratsvertrag) **vom 2. Jan. 1655**, in Protocolle über die Herrschaft Königshof:

Zwischen dem ehrbahren Jungen Gesöllen Georg Großbauer, ein Steinmetzgesöll geb. aus Gründorf auß dem Landl OÖ, weylant Hanß Großbauer u. Margaretha sein eheliche HaußFr., beider eheleiblicher So., anjetzt in des Clost- ers H† Stb. in Arbeith stehend, dann zwischen der ehr u. tugentsamen Fr. Uhrmannin Ursula, weylant des Wolff Uhrmann sel. gewester Mit- nachbar in obernannten Stb. hinterlas- sener Wittib.

Im Beysein der ehrsamben u. wohlgeachten Maistern als M. Cleritz Paul u. M. Peter Wutz (Putz) als des Breutigambs Beyständt u. des ehrbahren M. Ferrethi Ambros u. Eder Hans als der Fr. Brauth Heurathsleuth, all 4 benachbarte u. Unterthanen alldorten.

Verheurathet er Breitigamb Georg Großbauer seiner lieben Fr. Brauth sein wohlerlernetes Stm-Handtwerkh, dem Landbrauch nach geschätzt m. 32 fl, dann in pahren Gelt 15 fl. Entgegen verheurathet aber sie Fr. Brauth ihme zu einer Widerlag auch 15 fl.

[**Testament der Großbauerin Ursula vom 26. Sep. 1679**, in Protocollen der Herrschaft Königshof anno 1661:

Habe ich Ursula Großbauerin, Mitnachbarin in Stainbruch am Leythaberg, betrachtet u. zu Gemüt u. Herzen geführet, das Elendt u. zergänckliche Leben dieser Welt.

Verschaff ich des Caspar Floichen 2 Söhnen namens Sebastian u. Georg Floich, jedweden 2 fl, bringt 4 fl, meiner dabey zu gedenken.

Verschaff ich des Paul Petersberger Töchterlein Elisabeth ein junges Khüe Kalb, meiner darbey im besten zu gedenken, verschaffe ich dem alten Schneider u. sein Weib (Thomas Payr u. Apollonia) welche bey mir in der Herberg u. mir gewährt in meiner Krankheit, in barem Geldt 6 fl u. mein weniges Kuchelgschirr meiner m. ihrem armen Gebet am besten zu gedenken.

Mein Haus sambt darzu gehörigem Krautgarten, 2 Khüe, ein anderthalb jähriges Frischling, 2 alte Böttstatt, 2 Undterböter, 2 Duchenth, 6 Paar Leintücher, 4 Tischtücher, 12 Ellen neue Leinwanth, dieses jedes u. alles soll umb einen billigen Wehrt verkhaufft werden. V. demselben verschaff u. vermach ich zu unserem allhiesigen Gottshauß S:S:Rochy u. Sebastiany den halben Thail, der andere halbe Thail aber soll meiner armen Seel zu Hilff u. Trost an Seelenmössen angelegt u. außgegeben werden.

Grössing Anna 1875

To. v. Grössing Anton u. Catharina, ldg.

* 29. Okt. 1875 So. Franz

† 29. Okt. 1875 So. Franz, 1 T

Grössing Anton 1817-1892

Wirt in Königshof, v. **Aspern a. d. Zaya** stammend, verh. m. **Beyer Cath.**

† 2. Sep. 1849 To. Maria, 4 W. Fraisen.

† 25. Jan. 1855 To. Cath., 7 J. Lungenschwindsucht.

† 28. Jan. 1858 So. Sigismund, 12 T. Ge-hirnfraisen.

† 23. 12. 1863 To. Francisca, 3 W. Gehirnfraisen.

† 12. Nov. 1865 To. Cath., 10 T. Schwäche.

† **24. Jan. 1873 Cath., 51 J. Abzehrung.**

† **25. Sep. 1892 Anton, 75 J. Entkräftung**

Grössing Emmerich 1882-

Herrschaftl. Wirt im Gut Königshof, verh. m. **Schöndorfer Anna**. Sie stammt v. **H† in Ö.**

* 19. Feb. 1882 To. A. Cath., Patin: Grössing Anna v. Wien, Heiligenkreuzerhof

† 25. Feb. 1882 To. A. Cath., Darmentzündung.

* 1. Mai 1883 So. Emmerich, Pate: Grössing Anton v. Königshof

† 27. Juni 1883 So. Emmerich, 2 M. Cholera

* 27. Mai 1884 So. Edmund, Patin: Hietz Anna, Ehefr. v. Georg, Beamter in Bruck /Leitha

* 12. Aug. 1885 So. Maximilian, Patin: w.o.

† 19. Aug. 1885 So. Maximilian, 8 T. Darm-entzündung.

* 5. Feb. 1891 To. Anna, Patin: w.o.

† 4. Nov. 1892 To. Paula, 6 J. *Fressende Flechte.*

* 9. Feb. 1887 To. Paulina, Patin: w.o.

* 3. Aug. 1888 So. Emmerich, Patin: w.o.

† 4. Nov. 1892 To. Paulina, 4½ J.

* 14. Sep. 1895 To. Ma. A. Paulina, Patin: w.o.

* 7. Sep. 1899 So. Friedrich, Patin: w.o.

† 3. Okt. 1899 So. Friedrich, 1 M. Darmcatarrh.

† 20. Feb. 1903 To. A. Maria, 7 J. Tuberculo-se.

† **13. Juni 1903 Anna, 42 J. Tuberculose**

† 8. Mai 1910 So. Emmerich, 18 J., **Wien**

Grössing Heinrich 1853-

Wirt in Königshof, Idg., 30 J., E.: Grössing Anton, Privatier in Königshof u. Cath., geb. Beyer, heiratet am 17. Apr. 1883 die Jgf. **Bergauer Maria** v. **Wilfleinsdorf**, 20 J., E.: Bergauer Mathias, Bauer in Wilfleinsdorf u. Maria, geb. Schmid. Zeugen: Seidenspinner Franz, Verwalter in Königshof, Wolfram Leop

Gruber Blasius 1698

Tagl. v. **Schönstein/ Styria Sostanj/Slowenien**
1. Juni 1698 Heirat m. **Klampferin Elisabeth** v. **St. Vitus in Styria**. Zeugen: Gruber Primas, Schusch Georg, beide Tagl. in Stb.
* 28. Dez. 1698 Ma. Regina, Paten: Junker Müllner Andreas, Schmied u. Allesguetsin Ma. Regina, Jgf.

Gruber Caspar † 1652

Im „Register“ ab 1640. Er kauft 1640 vom StmM. Lorentisch Mathias einen Krautgarten. Ehefr. **Gruberin Magdalena**, die nach seinem Tod 1652 Stm. **Floich Caspar** heiratet.

Gruber Franz 1668-1730

StmG. in Stb., verh. m. **Rosina**.
* 5. Mai 1703 Christian, Paten: StmG. Wolf Martin u. Magdalena, seine Ehefr., in der Kirche zu Wilfleinsdorf.
† 3. Aug. 1703 So. Martin, 2 J.
† 2. Okt. 1705 So. Georg, 2½ J.
* 17. Jan. 1706 Magdalena, Patin: Wolfin Magdalena, Ehefr. v. Martin.
* 29. Feb. 1708 So. Joseph, Taufpate: Sterzinger Joh.
† 15. Juni 1709 To. Ma. Magdalena, 4 J.
† 21. Okt. 1709 So. Joh. Joseph, ½ J.
* 12. März 1710 Joh. Joseph,
† 7. Nov. 1712 To. Sophia, ½ J.
† **3. Jan. 1713 Rosina, 40 J.**
† 26. Sep. 1720 So. Joh. Joseph, 11 J.
† **9. Okt. 1730 Franz, 62 J.**

Gruber Franz 1770-

JungG. in Stb., v. **Parndorf (?) in Ö.** ehel. am 3. Jan. 1770 Jgf. **Trüchtlin A. Maria** v. **Wimpassing in Ö.** Zeugen: Andreas Gail u. Joh. Weinschenk, beide v. Wilfleinsdorf.

Gruber Georg 1645-1725

Tagl. in Stb., Wwr., heiratet am 8. Feb. 1713 die Jgf. **Horváthin Regina**, E.: Georg u. Cath. Horváth v. **Sommerein**. Zeugen: Sassa-

laber Simon, Joh. Griesbacher u. Mathias Fabion, Lorentius Fidler v. Sommerlein.

† **11. Mai 1725 Georg, 80 J.**

† **6. Dez. 1731 Wwe. Regina, 53 J.**

Gruber Gregor

StmG. in Stb., 1653 Inwohner im Haus des Richters Regondi Ambros.

Gruber Gregor 1644-1700

† **30. Dez. 1700** Gregorius Gruber v. **Breitenbrunn**, 56 Jahre alt, begraben.

Gruber Heinrich † 1683

Im „Register“ ab 1668. Er heiratet **Kobelin Margaretha**, E.: Fleischhauers Andre Kobel, das Haus bringt Margaretha in die Ehe m., 1676 kommt ein Krautgarten hinzu.

[**1683 kamen beide durch die Tataren ums Leben, das Haus eine vom Erbfeind ganz zerstörte Brandstätte u. der Garten kommt an den StmM. Sämmer Andre.**

Gruber Joh. Georg 1723-1741

Jüngling

† **16. Apr. 1741 Joh. Georg, 19 J.**

Gruber Martin 1711

v. **Preßburg (Bratislava in der Slowakei)**, 26. Mai 1711 Heirat m. **Habatschin Ursula** v. **Schönstein (Sostanj in Slowenien)**. Zeugen: Schuster Mathias, Wachter Mathias.

Gruber Martin 1803

Pfleger im **Schloß Esterháza**, Wwr.

* 14. März 1803 Ma. Anna illeg. To. m. **Madlin Cath.**, Idg. To. des StmM Madle Martin u. Ma. Anna. Paten: TischlerM. Gehberger Bernhard u. Rosina.

NB: Cath. wurde zur Dienstleistung nach Schloß Esterhaza geschickt, wird 1820, mittlerweile 40 J. alt, dem StmM.

Gehmacher Carl in KStb. verheiratet. Auch er hatte in jungen Jahren ein *illegitimes Kind*. **Gehmacher Fabian**, sein Bruder, in diesen Jahren Schloßkaplan

zu Esterhaza beim Fst. Esterhazy, hat in diesem Geschehen sicher eine Rolle gespielt.

Gruber Mathias 1673-1715

StmG., heiratet am 12. Feb. 1715 die Jgf. **Geyröckerin A. Maria**, E.: Joh. Georg Geyröcker u. Jacobina. Zeugen: Wieser Joh., Harlesleben Joh. Georg, Trumler Franz, StmM. in Stb.

† **8. Dez. 1715 Mathias, 42 J.**

Die Witwe ehel. 1716 den StmG. **Kiesling Joh. Georg**,

Gruber Primas 1639-1705

Tagl. in Stb., verh. m. **Ursula**

† *den 3. Mai 1692 ist des Primas Gruber u. seiner ehel. HaußFr. Ursula eheleibliches Söhnlein Joseph begraben worden.*

† **9. Jan. 1705 Wwr. Primas, 66 J.**

To. Ursula ehel. 1709 **Kaufhauser Petrus**.

Gruber Rudolph 1653

StmG. in Stb., 1653 Inwohner beim Richter Regondi Ambros.

Grügler Jacob 1692-1736

StmG. in Stb., verh. m. **Ursula**.

† **30. März 1736 Jacob, 44 J.**

* 3. Apr. 1736 Zwillinge Franz u. Georg, Paten: SchulM. Haas Franz u. Maderer Michael, Tischler in Stb.

† 4. Apr. 1736 Zwillinge Franz u. Georg bei der Geburt.

† **7. Apr. 1736 Ursula, 31 J.**

Grügler Joseph 1735

StmG. in Stb., verh. m. **Elisabeth**.

* 24. Jan. 1735 Joh., Paten: Hilfs-Lehrer (*Præceptor*) Hupfer Joh. u. Jgf. Fischerin Elisabeth.

Grünwaldt Johann 1702

Zigeuner in Stb., verh. m. **Barbara**.

* 12. Nov. 1694 Cath., Paten: Oswaldt Franz, SchulM. in Stb. u. Summingerin Cath., Ehefr. v. Summinger Michael, Ochsenknecht in Stb.

* 27. Nov. 1702 Regina, Paten: Wieserin Regina u. Joh., StmM.

Gschwandner Caspar † v. 1692

Im „Register“ ab 1636. MaurerM., m. **Margaretha** 1636 Neubau eines Hauses. Nach beider Tod wird der Besitz durch die Obrigkeit

1692 an den StmM. Trumler Martin verkauft.

Gstättner Valentin 1938

Ackerpacht 1938 : Gstättner Valentin, v. **Wilfleinsdorf**, 6 Joch 800 Qu.Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 282,- RM, 31. Dez. 1938

Gubier Mathias 1887-

StmG. in Stb., ehel. **Fellinger Magdalena**

* 23. Juni 1887 So. Anton

† 23. Juni 1887 So. Anton, 6 Std. Schwäche

* 8. Juli 1888 To. Magdalena, Paten: Hummel Michael, StmG. in Wilfleinsdorf u. Theresia.

Gugler Johann 1711

Tagl., E.: Martin Gugler u. Magdalena, v. **Kärnten** stammend, heiratet am 28. Okt. 1711 die Jgf. **Strauß Ursula**, E.: Strauß Jacob u. Gertrude, beide †.

Güntinger Joh. Georg 1709

Kaiserl. Oberverwalter v. **Amberg** u. die Idg. Kaufhauserin Eva.

[19. Feb. 1709 illeg. Joh. Georg, Taufpate: Geyröcker Georg in Stb.

Güntinger Joh. Georg 1709-1786

Tagl. in Stb., Idg., E.: Güntinger Jacob, Tagl. u. Eva, heiratet am 24. Jan. 1735 die Jgf. **Gubierin Eva**, E.: Gubier Mathias v. **Sarasdorf** u. Barbara. Zeuge: Joseph Wietrich, StmG.

* 30. Sep. 1735 Florian, Paten: Wachtlerin Rosina u. Schubart Florian, Tagl.

† 1. Okt. 1735 To. Eva bei der Geburt

† 12. Dez. 1735 So. Florian m. 7 W.

* 2. Dez. 1739 Jacob, Paten: Ghorsamb Jacob u. Elisabeth.

† 8. Juni 1740 So. Jacob m. 6 M.

* 10. Mai 1742 Vitus, Pate: Junker Kräbitsch Vitus

* 5. Apr. 1745 To. Ma. Anna.

† 22. Apr. 1745 To. Ma. Anna m. 14 T.

Als Wwr. heiratet er am 30. Apr. 1747 Jgf. **Heinichin Elisabeth**, E.: Joh. Hei-

nisch u. A. Maria (†) in **Gainfarn**. Zeugen: Schauer Mathias, StmG., Haimbinger Laurenz.

† 10. Okt. 1757 Simon Joh.

† **28. Sep. 1786 Joh. Georg, 77½ J.**

Güntinger Laurenz 1703-1763

Verh. m. **Elisabeth**.

† **6. Juni 1763 Laurenz, 60 J.**

Gurl Johann 1685-1736

StmG. in Stb., E.: Urban Gurl, Weber in **Hori-dach, Kärnten** u. Barbara (†), heiratet am 28. Aug. 1718 die Jgf. **Sulzenauerin Elisabeth**, E.: Sulzenauer Georg, StmG. u. Maria († 1. Mai 1733 m. 48 J.). Zeugen: Hügel Elias, StmM. v. H† Stb., hier auch als „*aedituus*“ (Lobredner) bezeichnet, Schilck Joh. Paul, Stm. M. hier u. Richter.

* 25. Juli 1719 Jacob, Paten: StmG. Haughammer Joh. u. Barbara.

† 28. Aug. 1719 So. Jacob m. 5 W.

* 12. Aug. 1720 Ma. Barbara, Taufpaten: w.o.

* 10. März 1722 Rosina, Paten: w.o.

* 12. Aug. 1723 Clara, Paten: w.o.

† **22. Aug. 1723 Elisabeth, 24 J.**

† 6. Sep. 1723 To. Clara, 4 W.+ 4 T.

Als Wwr. heiratet er am 30. Jan. 1724 Fr. **Kralin Rosina**, Wwe. nach Wolfgang Kral. Zeugen: Kral Joh. Bapt., StmM., Lux Joh. Georg, SchulM., beide in Stb.

† **16. Dez. 1736 Joh., 51 J.**

Gurter Georg 1717

JungG. in Stb., v. **Kärnten** stammend, E.: Michael Gurter u. (†) Anna, heiratet am 10. Okt. 1717 die Jgf. **Hutterin Theresia**, E.: Ambros, StmG. u. Gertrudis.

Gurter Michael 1703

Tagl. in Stb., verh. m. **Anna**.

† **30. Apr. 1703 Anna, 45 J.**

Gutmann Johann 1752-

Verh. m. **Maria**.

* 20. Apr. 1752 To. Magdalena, Paten: StmG. Peyerl Martin u. Magdalena

* 8. Juni 1754 So. Mathias, Paten: w.o.

* 14. Juni 1755 So. Mathias, Paten: w.o.

* 13. Mai 1757 To. Ma. Anna, Paten: Peyerlin Magdalena, Wwe.

Gutschier Thomas 1724-

Schüttscheiber in Stb., verh. m. **Maria**.

* 20. Okt. 1724 Simon, Paten: Schuhmacher Herzog Joseph u. Maria.

* 4. Mai 1735 Balthasar, Paten: Tetzl Balthasar u. Eva.

* 10. Okt. 1740 Barbara, Paten: w.o.

Haas Franz 1835-

SchulM. u. Wirt in Stb., verh. m. Haasin **Ma. Magdalena**.

† 15. Sep. 1835 So. Franz Seraph, 3 W.

* 18. Juni 1836 Joh. Bapt., Paten: Müller in **Maiersdorf in Ö.**, Engert Nicolaus u. Cath.

† 16. Okt. 1836 To. Theresia, 2 T.

Haas Franz 1803-

Kunstreicher BäckerM. in Stb., v. **Wiener Neustadt**, Idg., 27 J., E.: Haas Joh., kunst-reicher BäckerM. † v. Neustadt in Ö. u. Fr. Anna, heiratet am 10. Aug. 1830 die Jgf. **Mohrin Cath.**, Ungarin, 33 J., E.: Mohr Martin, Gerber, v. **Szenpeck in Ungarn** stammend, u. Fr. Magdalena. Zeugen: Drexler Mathias, StmM., Ziegler Georg, herrschaftl. Jäger, beide v. Stb.

† 18. Apr. 1832 To. Elisabeth, ½ J.

* 19. Jan. 1839 So. Franz

† 12. Juli 1842 To. Theresia, 10 M.

† 5. Jan. 1844 So. Franz, 5 J.

Grundbuch 1851: Ein Kleinhaus ohne Hausgrund. v. Franz Haas u. seiner Ehw. Mohr Cath. durch Heirats-Contract vom 3. Mai 1830 gem. erworben, am 2. Okt. 1833 einen Keller v. der Wwe. Teuschlin Barbara, weiters ein Kleinhaus durch Kauf v. Schneider Laurenz laut Kaufvertrag vom 30. März 1843 gem. erworben.

Haas Philipp 1737-1783

SchulM. u. Wirt im herrschaftl. Gasthof in Stb., verh. m. **Haasin Magdalena**.

(Paten für Kraus Philipp am 30. Apr. 1773.)

* 19. Juli 1773 To. Ma. Anna, Paten: Wirt in **Pischelsdorf**, Höffer David u. Cäcilia.

* 29. Nov. 1774 To. Cäcilia, Paten: w.o.

* 2. Juli 1776 To. Magdalena, Paten: Herrschaftl. Jäger Pöhm Joh. Michael.

† 27. März 1777 To. Cäcilia m. 2 J. 4 M.

* 19. Juni 1778 So. Joh. Michael, Paten: w.o.

* 15. Jan. 1780 To. Josepha, Paten: wo

† 22. Nov. 1782 *Anonyma*, Geburt.

† **24. Aug. 1783 Philipp m. 46 J.**

Wwe. Magdalena heiratet den Wirt **Maller Michael**.

† 12. März 1790 To. Josepha, 10 J. 2 M. Halsschmerzen u. Riselausschlag.

Habersohn Anna 1773-1845

Wirtschafterin im Gut Königshof, Idg.

† **28. Dez. 1845 Anna, 72 J.**

Habich Simon 1646

MaurerG. u. Inwohner in Stb., verh. m. **Magdalena**.

[**Attestation** (Bescheinigung) **Simon Habich v. 24. Mai 1646**, in Protocolle Königshof ab 1630:

Wir hernach benannte Andre Lucaß, Stainmetz ihn H† erischen Stainbruch am Leythaberg Geschworener daselbst, M. Peter, Maurer u. M. Hanß Fertinall, Schneidter, baidte wohnhafft in vorbemelten Stainbruch bekennen hiermit für unß an Aydts statt, daß nach dem der Allmächtige Gott die Magdalena, des Simon Habichs Maurer u. Inwohner alhier, Haußwürthin

m. ainer schweren Khrankhait haimgesucht (Pest)

also hat sie sich in solcher, wegen ihrer mütterlichen Portion, dahin gericht, dieweilen sie in ihrer währendten Ehe m. ihrem lieben Haußwürth khain Erben erworben, damits nicht nach ihrem Toth ain Strittigkhaith gebe, hatt sie ihn beysein unser aller obernandter Nachbauern ungezwungener, noch bey guetem Verstandt alles u. yedtes waß sie in verloffenen Ehestandt m. ainander erworben, auf waß sie noch zue erben hatt ihrem lieben Haußwürth Simon Habich, wegen erzaigter getreuer conlicher Ehepflicht, verschafft:

weillen aber wegen gefährlicher Khrankhaith halber, solcher Lötzter Willen nicht so balt hatt mögen geschrieben werden, auch sich deßwegen ain Strittigkhaith wollen unter den Befreundten erhöhen: also hatte mich Frater Stephanu Simon Habich sambt dem M. Andre Roffin Richter daselbsten, daß ich wolle vorbemelte 3 Männer v. mich berufen, sie seiner Ehew. sel. Lötzten Willens erinnern.

In dem wir zur Vernainung khain Ursach gefundten haben, also haben wir obberührte Nachbauern v. unß erfordert, sie dessen bey ihrer Ehre an Aydts statt befragt, welche alle 3 absonderlich ainer nach dem andern gesagt, es seye nicht anderst als w.o. vermelt,

daß sie, nemblichen Magdalena, ihme Simon Habich als ihren Hauswürthen alles verschafft: wollen auch solches, wann es v. nöthen thäthe bey anderer höherer Obrigkheiten m. ainem Aydt bekröfftigen.

Hackenberger Joseph 1730-1771

Kaufmann in Stb., verh. m. **Justina**.

* 17. Sep. 1764 So. Mathias, Paten: SchmiedG. Buxbaum Michael u. Theresia.

* 27. Dez. 1765 To. Theresia, Paten: Müllner Joh. Georg u. Theresia, v. **Eisenstadt**.

* 12. Okt. 1769 To. Elisabeth, Paten: StmG. Stockmayer Joseph u. Anastasia.
† **im Mai 1771 Joseph, 41 J.**

Hackenberger Tobias 1654-1704

SchmiedeM. in Stb., verh. m. **Maria**.

* 4. Aug. 1691 So. Joh. Jacob, Paten: Fischer Jacob, Jäger der Herrschaft Königshof u. die Jgf. Weissin Salome, Tochter v. Weiss Georg, Müller der Herrschaft Königshof.

* 23. Aug. 1693 To. A. Rosina, Patin: Fischerin A. Rosina, Ehefr. v. Fischer Jacob, Jäger in Stb.

* 7. Feb. 1695 So. Sebastian, Paten: Regondi Sebastian u. Fischerin Rosina, EhrFr. v. Fischer Jacob, Jäger.

* 16. Mai 1697 To. Salome, Paten: Fischer Jacob, Jäger, **Mannersdorf** u. Hödl Georg, MüllerM., **Winden**.

Im „Register“ 1698: Er kauft v. der Obrigkeit ein Haus m. Schmiede, kein Datum angegeben. Verkauft 1698 an den Hufschmied Wenz Philipp.

In P. Watzl Hermann: „Flucht u. Zuflucht“, dem Tagebuch v. P. Klein-

schroth Sebastian, 1683, wird er mehrmals erwähnt.

* 12. Okt. 1702 To. Ma. Christina, Paten: Fr. Regondin Christina u. Herr Hödl Georg, Müller der Herrschaft Königshof.

† **5. Apr. 1704 Tobias, 50 J.**

P. Hafenecker Dominik

1848-1919

[**Pfarrverweser in Stb. 5. Juli 1887–
1. Okt. 1902.**

Am 18. Feb. 1848 zu **Znaim in Mähren** geb., trat er 1869 in das Stift H† ein u. feierte seine Priesterweihe am 4. Aug. 1874. Cooperator u. Bibliothekar in St. Gotthard, Vortragender für Moraltheologie im Stift, Cooperator in Mönchhof u. Wiener Neustadt, Seelsorger in Podersdorf u. Stb. Bis zu seinem Tod am † **26. Aug. 1919** in Trumau tätig.

Hafner Andreas 1787-

SchulM. in Stb., Idg., E.: Joh. Hafner v. **Sommerein am Leithaberg** u. Ehefr. Magdalena, er heiratet am 7. Aug. 1787 die Jgf. **Bruderin Elisabeth**, E.: Joseph Bruder u. Cath. v. **Hundsheim in Ö.** Zeugen: Richter Nagl Gregor, WeberM., Joh. Prückler, Fleischhacker v. hier, Michael Bruder u. der SchulM. Paul Strobl v. Hundsheim.

* 2. Juli 1788 To. Theresia, Paten: hiesiger Fleischhacker, Heischmann Martin u. Theresia.

* 4. Feb. 1790 So. Martin, Paten: w.o.

† 12. Feb. 1790 So. Martin m. 8 T.

* 11. Apr. 1791 So. Martin, Paten: w.o.

* 17. Apr. 1793 To. Elisabeth, Paten: w.o.

* 19. Jan. 1795 To. Juliana, Paten: Heischmann Martin u. Elisabeth.

† 3. Feb. 1795 So. Martin, 3 J. 10 M. Blattern.

* 19. Feb. 1797 So. Andreas, Paten:w.o

* 26. Jan. 1799 So. Martin, Paten: w.o.

† 28. März 1799 To. Elisabeth, 6 J. Fieberfräusen.

* 20. Jan. 1801 To. Elisabeth, Paten: w.o.

[Er war ein gefragter Trauzeuge, z.B. für Putz Paul u. Pöhmin Ma. Anna, 3. Juli 1792, für Prikler Joh., FleischhackerM. u. Ehefr. Schmidtin Elisabeth, 3. Nov. 1796, für Pansipp Joh. Evang. StmM. u. Kruckenfellnerin Theresia, 30. Jan. 1799, für Pansipp Laurenz, StmG. u. Weinkopfin A. Maria, 10. Feb.

1801 ebenso denselben Bräutigam u. Weinkopfin Euphrosina, 2. März 1802.

Hafner Francisca 1888-

Magd in Stb., v. **Breitenbrunn**, Idg.

† 30. Juli 1888 So. Rudolph, 3M. Darmcatarrh.

* 5. Juli 1894 So. Franz, Patin: Wittek Josefa, Ehefr. v. Georg, Gastwirt in Wien, Rudolfsheim.

Hafner Johann 1896

Wwr. in **Breitenbrunn**, * 16. Mai 1863 dort-selbst, 33 J., E.: Hafner Mathias, Inwohner u. Huber Theresia, beide †, ehel. am 27. Sep. 1896 die Tagl. u. Wwe. **Mikschofsky Anna**, nach Mikschofsky Joh., **geb. Hronek** am * 17. Mai 1856 in **Bruck/Leitha**, 40 J., To. der Hronek Cath., Idg. Tagln. im Waldbruch. Zeugen: Kraus Joh., StmG. u. Schneider Paul, Tagl. hier.

† **28. Juli 1814 Anna, 58 J. Herzfehler**

Hafner Juliana 1891-

Ldg. Magd in KStb., v. **Breitenbrunn** stammend

* 18. Okt. 1891 To. Maria, Kindesvater: **Kraus Joh.**, StmG. hier, Patin: Hafner Franziska, Magd in Maria Lanzendorf.

* 13. Dez. 1892 To. Franziska, Kindesvater: wieder Kraus Joh., Patin: Hafner Franziska, Magd in Wien

Am 4. Feb. 1894 ehelicht Juliana **Kraus Johann**, so werden die Kinder legitimiert.

Hafner Laurenz 1881

Tagl. in Stb., verh. mit **Moser Elisabeth**.

* 25. Feb. 1881 So. Rudolph, Pate: Zotter Rudolph v. Wilfleinsdorf.

Hafner Martin nach 1651

StmG.

[**Letzter Wille: Martin Hafner v. 29. Dez. 1651**, in Protocolle über die Herrschaft Königshof, 1630-1651:

Wür hernach benandte alß Maister Peter Matern, Richter im Heyl. Creuzerischen Stb., M. Domenico Petruzini (Pe-

truzzy Domenico), M. Andrea Lucaß M. Mathiaß Lorendtisch u. M. Martin Penn, alle vier Gerichtsgeschworene alda bekennen hiemit an Aydts statt, demnach Gott der Allmächtige Marthin Hafner ledigen Standts u. Steinmetzgesöll alda m. Leibesschwachheit heimbesucht worden u. seinen letzten Willen v. unß außgesagt, m. guetem Verstandt.

Nachdeme ihn Gott der Allmächtige auß dießem Jammerthall abfordern würdt, so befühlte er sein arme Seel in die grundtloße Barmhertzigkeit Gottes, welcher sie m. seiner göttlichen Gnadte wolle auf u. annehmnen. Seinen todten Körper aber bitt er in daß geweihte Erdreich u. Friedhof St. Rochi alda zu begraben.

[**Dieweillen er dem Herrn Richter Maderna Pietro Maino ihn seiner langwüdrigen Krankheit seine v. seinen Eltern selig ererbte Behaubung umb 75 fl verkauft, darmit sich zu erhalten,**

also verschafft er zu ermelter Kürchen ihme zu einer frölligen Auferstehung in parrem Gelt 10 fl. Item für seine arme Seel Meß zu lesen, verschafft er 3 fl.

Mehr verschafft er M. Petruzzi Domenico wegen seiner Krankheit gehabten Mühe u. Arbeit in Gelt 10 fl.

[**Mehr alda im Stainbruch zum Handwerkh 5 fl.**

Gewissen Schulden bei M. Domenico Petruzzi, M. Ambros Regandt, dem Wolfen Uhrmann, dem M. Andrea Kobel, dem Mathiaß Kolmoßer, dem Georg Mader,

Dann ist auf sein Begräbnuß aufgangen in unterschiedliche Sachen alß Leinwath zum überthan für die Truhen, das Grab zu machen für die Leuth so ihme ain Zeitlang aufgewarthe haben, für den Herrn Pfarherr wegen der Begräbnuß, den Nachbarn umb einen Trunkh, in allem miteinander 8 fl 36 kr.

Da er v. keinem Befreundten (Familienangehörige) nichts weiß, auch v. niemandts anders ainige Gutthaten empfangen, verschafft er seiner geistlichen u. gnädigen Grundtobrigkeit alß dem Closter H[†] seiner, auch seiner lieben Eltern armen Seelen m. dem Hl. Gebet u. Opfer der Hl. Mess eingedenk zu sein

Hafner Martin 1907

Pferdeknecht der Herrschaft Königshof, verh. m. **Turanek Anna**.

* 31. Jan 1907 To. Elisabeth, Patin: Banovics Elisabeth, Tagl. in Rohrau

Hafner Mathias 1906-

Fuhrmann der Herrschaft Königshof, verh. m. **Bischof Barbara**, v. **Mönchhof** stammend.

* 21. Okt. 1906 So. Mathias, Patin: Bischof Anna, Idg. Tagl. in St. Andrä.

* 28. Jan. 1908 To. Susanna, Patin: Krämmmer Anna, Hebamme in Wilfleinsdorf.

† 6. Mai 1908 So. Stephan, 5½ J. in der Leitha ertrunken.

* 17. Feb. 1909 To. Helena, Patin: Decker Helena, Idg. Tagl. hier.

So. Mathias ehel. am 30. Sep. 1928 **Kierein Katharina** in **Apleton**.

Hafner Stephan 1903-1908

E.: Hafner Mathias, Fuhrmann u. Bischof Barbara in Königshof, v. **Mönchhof** stammend.

† **6. Mai 1908 Stephan, 5½ J. in der Leitha ertrunken.**

Hahn Alois 1935

Stechviehhändler aus **Wilfleinsdorf**.

Unfallmeldung v. 21. Juni 1935, in Neue Eisenstädter Zeitung, 7. Juli 1935:

Am 21. Juni nachmittags brachte der Stechviehhändler Alois Hahn aus Wilfleinsdorf m. einem einspännigen Pferdefuhrwerke zwei lebende Kälber v. Winden hierher.

Nahe der hiesigen Gmde. scheute das Pferd, warf den Wagen um u. blieb dann auf der Straße stehen. Die beiden Kälber entliefen gegen den Wald.

Hahn, durch den Sturz vom Wagen schwer verletzt, wurde v. einem vorüberfahrenden Militärkraftwagen in das hiesige Militärlager gebracht. Der Genannte hatte einen Bruch des linken Fußknöchels u. mehrere Risswunden im Gesicht erlitten.

Nach erster Hilfeleistung durch den hiesigen Militärarzt wurde er mittels Kraftwagen in seine Wohnung nach Wilf-

leinsdorf transportiert. Das Fuhrwerk u. die beiden Kälber wurden v. hiesigen Landleuten unbeschädigt heimgebracht.

Haiden Christoff 1640

Im „Register“ 1640. Ehefr. **Haidnerin Susanna.**

† 1637 Susanna, Epitaph an der Kirchenfassade.

Haus u. Garten werden 1640 an die Obrigkeit verkauft.

Haiden Philipp 1625

Im „Register“ ab 1625. Kohlbrenner, Ehefr. **Susanne**, sie hatten Haus u. Garten vom Stm. Zoffus Mathias u. Gertraud erworben, stirbt, in zweiter Ehe **Margaretha.**

Der Grund zu einem Garten, 1628 gekauft, kommt nach seinem Tod schuldenweise an den StmM. Roffin Andre.

Haindl Georg 1619

„Register“ 1619. Schneider, Ehefrau **Anna** Gartengrund, dieser wird 1628 an den StmM. Roffin Andre verkauft.

Haindl Jacob 1729-1799

V. **Gutenstein in Ö.**, Knecht der Herrschaft Königshof, heiratet am 25. Juli 1758 **Bauerin Barbara**, Magd ebendort, v. **Sarasdorf.** Zeugen: Georg Pfeffer, Inwohner in Stb., Michael Steurer, Inwohner in Sarasdorf.

* 25. Dez. 1758 Joseph, Paten: Glockbauer Joseph u. Rosalia.

* 1. Dez. 1760 Franz Xaver, Paten: wo.

† 4. Okt. 1764 To. Rosalia m. 2 J.

* 29. Jan. 1766 Zwillinge Jacob u. Theresia, Patin: Jgf. Stockmayerin Theresia

† 12. Feb. 1766 So. Jacob, 13 T.

† 15. Feb. 1766 To. Theresia, 17 T.

* 17. Apr. 1767 Rosalia, Paten: w. b. Joseph.

† Apr. 1767 So. Joseph, 8 J.

† 2. Mai 1768 So. Franz bei der Geburt.

* 11. Jan. 1769 Theresia, Paten: Hinterberger Augustin u. Theresia.

* 16. Sep. 1770 Augustin, Paten: w.o.

* 4. Jan. 1773 Philipp, Paten: Wirt u. SchulM. Haas Philipp u. Magdalena.

† Apr. 1774 To. Rosalia, 6 J.

* 4. Sep. 1774 Ma. Magdalena, Paten: w.o.

† 12. Apr. 1775 To. Theresia, 6 J.

† 6. Apr. 1778 To. Magdalena, 4 J.

† 10. Sep. 1780 So. Augustin, 9 J. 1 M.

† **10. Jan. 1798 Barbara, 64 J. kalter Brand.**

† **21. Mai 1799 Wwr. Jacob, 70 J. Entkräftung.**

Haindl Johann 1710-

Tagl. in Stb., verh. m. **Elisabeth**

Gerichtsverfahren v. 1712, (Archiv Stift H†, Rubr. 51, fasc. IV, Nr. 10, zu lesen in Mitt. Nr. 49, S 23-25):

Zeugenverhör m. Haindl Hans, Inwohner in Stb., wegen eines, neben seinem Eheweib corisirten Menschen (wie Nebenbuhlerin) betreffend.

*Erstlichen ist ermelter Haindl verwichenen Sommer 1710 zur Frühlingszeit in die **Weingartenarbeit** nach Neusiedl am See gegangen, aldorten ist er m. einem lödigen Menschen, welche auch in der Arbeit alda war, so weit m. ihr bekannt worden, daß er solche zu sich in den Dienst zu kommen geheißten. Sie hat sich aber vorerst zu Sommerein am Leithaberg eine Zeitlang m. Spinnen aufgehalten. Ihr Name war Gentlin Maria, geb. v. Hartberg.*

Nachdeme aber den 15. Feb. verwichenes 1711 Jahr, hat er das Mensch zu sich in den Dienst genommen, m. diesem Vorwand, daß selbe seines leiblichen Bruders Tochter sollte sein, welches aber nit.

*Unter wehrender Zeit ist mehr ermelter Haindl zur Frühlingszeit m. dem Menschen nacher Winden in die Weingartenarbeit gegangen, alwo sie in dem Wald, nach des Menschen Aussag, **das erste Mal in die fleischliche Sündt zu fallen gepflogen. Wie dann solches öfter, nach ihrer Bekanntnuß getrieben worden, bis zur Zeit den 5 Jan. 1712.***

das Mensch bekennt, daß sie sich m. ihm versündigt. Nachdem hat Hügel Elias, als ihr Hausherr, diese dem Gericht in Stb. überantwortet, alwo sie solches gleichermaßen beide bekennt. Daß man aber die begangene Sünd an der Zahl nit zu kennen gewiß- das Mensch sagt, daß solches beiläufig bei zehn Mal geschehen sei.

† **29. Nov. 1712 Elisabeth, 46 J.**

Haindlin A. Maria 1685-1766
 † 8. Apr. 1766 Wwe. A. Maria, 81 J.

Haininger Laurenz 1715-1753

StmG., led., heiratet am 5. Feb. 1743 Fr. **Annonin Elisabeth**, Wwe. Zeugen: Paul Kaufhauser, StmG., Franz Abt, Jäger.

Grundbuch 1744: Haus m. Garten u. Krautgarten gem. m. Fr. **Elisabeth**, zuvor **Joh Annon m. Fr. Elisabeth** gem., nachdem er m. Tod abgegangen, ist sein Teil an die Wwe., diese hat sich dem Laurenz Haininger verehelicht u. neben sich schreiben lassen.

* 8. März 1747 A. Maria, Paten: Kaufhauser Paul u. A. Maria.

† 12. Feb. 1753 Laurenz, 38 J.

[**Inventur nach Ableiben Laurenz Haininger in H† Stb. am 18. Mai 1753**, in Protocolle der Herrschaft Königshof ab 1748:

Das Hauß sambt dem darbey ligenden Haußgarten ingleichen 2 Orthen in Langen Ödlen, alles zusammen 250 fl; 1 Khue 8 fl; dann 1 mittlerer u. 1 kleiner Kalben 8 fl; Bethgewand zusammen 9 fl; 10 Stuckh Lailacher (Leintücher) 6 fl; 5 Mannshemter zusammen 2 fl 6 kr; 2 alte Mannsröckh 2 fl 30 kr; Schmalz, Speck u. Fleisch, zusammen 7 fl; An unterschiedlichem Hauß-Rath dabey ein kleiner kupferner Kössl, wird geschätzt mit 7 fl.

Passiv-Schulden

Denen 4 Annonischen Kindern väterliches Erb-Theyl jedem besonders 15 fl macht zusammen 60 fl, H. Regondi schuldig 13 fl 5 kr; dem H. BadeM. zu Mannersdorf 1 fl 36 kr; dem M. Johannes Gantner zu Stb. (Schuhmacher) 1 fl 39 kr; dem Joh. Georg Annon, zu fordern noch v. seiner Mutter 12 fl; für Begräbnus, Herrn Pfarrer u. SchulM. 2 fl 6 kr; für die Toten-Truhen 1 fl 30 kr.

Es bleibt noch richtiges Gut zu vertheylen 207 fl 54 kr, v. diesem gebührt die Helfte der hinterlassenen Wittib Ma. Elisabeth Hainingerin m. 103 fl 57 kr, die andere Helfte deren 103 fl 57 kr der eheleiblichen To. Anna M. Hainingerin.

† 5. Dez. 1754 Wwe. Ma. Elisabeth, 60 J.

Haininger Nicolaus 1762-1821

Wirt der Herrschaft Königshof

Grundbuch 1817: m. Haus samt Garten u. zwei Krautgarten, alleine im Grundbuch ein-

getragen, zuvor **Maria Glaslin** alleine, die verkauft an den Häming.

Grundbuch 1821: m. Haus, gem. m. Ehwirtin **Hainingerin Elisabeth** im Grundbuch eingetragen, zuvor **Mathias Margl u. Ehwirtin Theresia** gem., die haben an die Eheleute verkauft.

† 29. Sep. 1821 Nicolaus, 59 J. Nervenschlag

Haininger Paul 1681-1747

Tagl. in Stb., verh. m. **Elisabeth**.

* 27. Nov. 1727 So. Andreas, Paten: Tagl. in Stb. Mäder Michael u. Maria.

† 19. Mai 1747 Paul, 66 J.

† 10. Nov. 1764 Wwe. Elisabeth, 66 J.

Hainnig Georg 1619

Im „Register“ 1619. Jäger, Ehefr. **Hainnigin Magdalena**.

Haus u. Garten vormals im Besitz v. Stm. **Vengat Hans**,

[**dieser wurde zwischen Sommer-ein u. dem Stb. erstochen**, der Besitz wurde dann v. der Wwe. an den Brucker Latnitsch Benedict verkauft, sodann an den Jäger.

Er hat zur Erbauung der Kirche 10 fl gestiftet.

Nächster Besitzer war der Jäger Zeiner Melchior.

Hainzl Michael 1706

Nachbar in **Winden**, verh. m. **Maria**.

† 23. Jan. 1706 To. Cath., 2½ J.

* 27. Jan. 1706 A. Maria, Patin: Hainzlin Cath

Hajek Juliana 1835-1866

Tagl. In Stb.

† 1. Mai 1866 Juliana, 31 J. Schwäche

Häkhl Leonhard † 1619

Im „Register“ ab 1603. Steinbrecher. Ehefr. **Margarethe** heiratet nach seinem Tod 1619 den **Leitner Georg**, Pfründner **zu Breitenbrunn**, das Haus u. Garten werden dem Steinmetzen Zoffus Mathias verkauft.

Häkl Georg 1713-1775

Verwalter in Königshof, Idg., **v. Budweis** stammend.

24. Apr. 1752 Heirat m. Jgf. **Schwägerin Ma. Anna**. Zeuge: Pichler Bartholomäus, StmG. hier.

* 5. Okt. 1752 So. Joh., Paten: Tischler Christlmayr Joh. u. Magdalena.

* 22. Feb. 1755 To. Ma. Anna, Paten: w.o.

* 16. Nov. 1758 So. Andreas, Paten: w.o.

* 3. März 1762 So. Gallus, Paten: w.o.

* 16. Nov. 1764 To. Elisabeth, Paten: w.o.

† 7. Dez. 1764 To. To. Elisabeth, 15 T.

† 7. Mai 1765 So. Andreas m. 6 J.

† **19. März 1775 Georg, 62 J.**

Grundbuch 1780: m. Haus, einem Stadl u. einem Stück Grund bei der Einfahrt u. einem Garten gem. m. Ehwirtin A. Maria im Grundbuch eingetragen.

† **28. Juli 1782 Wwe. A. Maria, 58 J.**

Grundbuch 1787: m. Haus ist der Wwr. alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch m. Ehw. Ma. Anna gem., nach ihrem Absterben durch herrschaftl. Abmittlung an den Wwr. alleine gekommen.

Hakl Joh. Georg 1740-1794

Kutscher im Gut Königshof, verh. m. **A. Maria**

* 30. Juni 1781 Joseph, Paten: Maurer Mathias u. Elisabeth.

* 22. Dez. 1783 A. Maria, Paten: Maurerin Elisabeth.

† **1. Feb. 1785 A. Maria, 40 J.**

† 26. März 1786 To. A. Maria, 2¼ J.

† **16. Apr. 1794 Wwr. Joh. Georg, 54 J.**

Haller Joseph 1773-1833

MaurerG., E.: Petrus Haller (†) in **Mannersdorf**, u. Wwe. Elisabeth, (die Joseph Schramseis geheiratet hat) heiratet am 19. Juni 1785 die Jgf. **Schusterin Eva**, E.: Georg Schuster (†) u. Ursula. Zeugen: Baumgartner Martin u. Weinkopf Augustin in Stb.

* 28. Apr. 1786 Joh., Paten: MaurerG. Rupp Joh. u. A. Maria.

† 31. Mai 1786 So. Joh., 1 M.

† 27. Okt. 1788 So. Joseph, Geburt.

* 2. Juli 1790 Jacob, Paten: Schmiede- M. Margl Jacob u. Magdalena.

† 8. Apr. 1792 So. Jacob m. 1¾ J.

* 15. Nov. 1793 Leop., Paten: w. Joh.

† 23. Jan. 1794 So. Leop., 1 M. 18 T.

† **7. Sep. 1831 Anna, 67 J.**

† **28. Okt. 1833 Wwr. Joseph, 60 J.**

Hamberger Mathias

1819-1864

Tagl., Idg.

† **9. Aug. 1864 Mathias, 45 J. Herzbeu-telwassersucht.**

Hameder Adam 1734-

Ziegelstecher für P.P. Augustiner, verh. m. **Apollonia**.

* 22. Sep. 1734 Rosalia, Paten: StmM. Regondi Joh. Bapt. u. Herzogin Rosalia.

† 12. Okt. 1734 To. Rosalia m. 22 T.

* 19. Okt. 1735 Cath., Pate: Regondi

Joh. Bapt

† 3. Dez. 1735 To. Cath. m. 7 W.

* 29. Sep. 1737 A. Cath., Paten: Jgf.

Naglerin A. Cath. u. Regondi Joh. Bapt

† **7. Okt. 1737 Apollonia, 30 J.**

Als Wwr. ehel. er **Sybilla**

* 22. Sep. 1738 Elisabeth, Paten: Paurmannin A. Cath. u. Regondi Joh. Bapt

† 7. Nov. 1738 To. Elisabeth, 6 W.

Hammer Anna 1869

† 9. Jan. 1869 So. Joh. illeg., 8 W.

Hammer Georg † 1694

* 26. Apr. 1691 To. Marianna, Paten: Fux Reichardt u. Fr. Cath., samt der Nebenge-vatterin Gruberin Ursula.

† **den 11. Februaris 1694** ist Georg Hammer, ein Stainmezgesöll, wohl disponiert u. m. allen Sacramenten woll versehen begraben worden.

Hammer Jacob † 1690

† **den 9. Junius 1690** ist Jacoby Hammer, Söhnlein begraben worden.

Hammer Johann 1834-1893

Tagl. in KStb., v. **Bosdorf, Bez. Güssing** stammend, verh. m. **Czar Anna**.

† 17. Sep. 1868 To. Anna, 3 J. Auszehrung.

† 30. Nov. 1872 So. Alois, 7 J.

† 5. Dez. 1872 So. Joh., 11 J.

† **28. Dez. 1893 Joh., 59 J. Entkräftung.**

Hammer Maria 1884-

Tagl. in Stb., Idg., E.: Hammer Joh. u. Anna
* 2. Juni 1884, So. Alois, Patin: Skala Josefa,
Idg. Magd v. Bruck/Leitha.

† 13. Aug. 1887 So. Alois, 3 J. Ruhr
Maria ehel. 1888 den Tagl. u. Ausrufer **Heid-
ler Alexander**

Hammerin Anna 1658-1696

Wwe., lebte m. ihrem † Ehwirten in Stb.

† **27. März 1696 Anna, 38 J.**

Hammerschmied Adam 1720

Schmied aus der **Schweiz v. Schmidten / Aare**
stammend, heiratet am 28. Sep. 1720 die Jgf.
Mäzlin Ma. Eva. Zeugen: Koch Anton, Grill
Franz, Ritter Heinrich, alle v. Stb.

Hampel Leonice 1888-

Ldg., E.: Hampel Bruno, Gastwirt u. Aloisia,
geb. Sperlbauer.

* 23. Apr. 1888 To. Carolina, Patin: Sti-
nauer Rosina, Hebamme

† 7. Feb. 1890 To. Carolina, 1¾ J. Keuchhu-
sten

Hana Elisabeth 1864

Tagl. in Stb., Idg.

† 28. Mai 1864 So. Mathias illeg. 14 W.
Krampfhusten.

Hanas Franz 1751-

SchneiderG., 25 J., E.: Jacob Hanas v. **Kristl-
schlag in Böhmen** u. Fr. Magdalena, beide †,
heiratet am 21. Juli 1776 **Dutskin Sophia**,
E.: (†) Dutska Mathias, einst v. **Bruck/Leitha**
u. Wwe. A. Maria. Zeugen: Walch Joh. Georg
u. Felber Anton, StmG., beide v. hier.

Handwerksordnung 1688 d. Schmiede- u. Wagnermeister

Neusiedl am See.

Kaiser Leopold I. bestätigt 1688 die 42 Arti-
kel der Handwerksordnung d. Schmiede- u.
WagnerM.

*Wenn einer zu diesen beeden, der **Huf-
schmied- od. Wagner Handwerks- ord-
nung** sich einzuverleiben willens hätte, u.
Meister begehrt zu werden, derselbige soll
sich*

*Erstlich bey einem ehersamben Richter u. Rath
allhier anmelden u. anzeigen, woher er*

*khomme, u. gebürthig seye, hernach
mag er zu Unserem Zechmeister allhier
gehen,*

***seinen ehrlichen Geburths- u.
Lehrbrief einem ehersamben Hand-
werkh vorzeigen, wenn er zu
recht erkhennt worden, soll er folgends
alsbald dem Hand-werkh einen Taller in
die Laad zuerlegen schuldig sein, u.
ihme v. einem ehersamben Handwerkh
angedeutet werden, nach seinem Hand-
werkh, wie er gelehret hat,***

***sein Meisterstückh zu ma-
chen, folgends soll ihme auf ein Jahr u.
Tag zugelassen werden, sein gebräu-
chiges **Meister Mahl** dem gesambten
Handwerkh zugeben.***

*Wenn es sich begeben würde, daß ein
frembter, lediger Gesell, es sey
Schmied od. Wagner bey uns zu unse-
rem Handwerkh begehrt, derselbe solle
sich bey dem Zechmeister anmelden u.
bey einem Meister in der Arbeith auf
ein Jahr lang einstehen.*

*Ist der **Schmied**, der sich neben unß
begehret in das Handwerkh einzulas-
sen. Das Meisterstückh: **ein halber
vorderer Waagen** m. eigenen neuen
Eysen zu beschlagen, **sambt einem
jungen Roß**, welches ihm angewiesen
wird, m. vier neuen Eysen ohn allen
Fehl u. Mangel zu beschlagen*

*Der **Wagner** Meisterstückh: **ein Kut-
scher Wagen, vier Rath, zwey Ge-
stöll**, wie im Land gebräuchig, ohne al-
len Mangel u. Fehl zu machen*

*Am Sonntag nach dem **Gotts Leich-
nambstag**, od. wann die Procession
gehalten wird, soll der Zechmeister ein
gan-tzes Handwerkh zusammen kom-
men lassen.*

(Stadtarchiv Mosonmagyarovar)

Handwerksordnung v. 1688 d. Schneidermeister u. Ge- sellen

Neusiedl am See

Kaiser Leopold I. bestätigt 1688 die
40 Artikel der Handwerksordnung d.
SchneiderM. u. Gesellen für Neusiedl
am See u. denen fürnembsten Märckh-

ten alß Rust, Winden, Steinbruch, Jois, Parn-
dorf, Weiden, Golß, Weihoff (?) u. Poders-
dorf.

(Stadtarchiv Mosonmagyaróvár)

Handwerksordnung v. 1688 der Schuhmachermeister

Neusiedl am See

Kaiser Leopold I. bestätigt 1688 die 12 Arti-
kel der Handwerksordnung d. SchuhmacherM.
im Bereich Neusiedl am See, Weiden, Goyß
(Jois) u. Kayl. Stb. Als Steinbrucher Meister
wird **Kölbl Joh. Georg** genannt.

**Welcher Schuhknecht Meister werden
will, soll in einer ehrlichen Zunft geler-
net haben, seinen Geburths- u. Lehrbrief,
seiner Eltern Tauf- u. Zunamen, item seines
Lehrmeisters u. der anderen Meister, welche
bei der Aufdingung u. Freisagung gewesen,
u. daß er sich wohl auch verhalten hab, darin
begriffen sein, vorlegen.**

Alsdann neben gebühlichem Ansuchen muß
er einem ehrsamben Handwerkh **6 fl Meis-
tergeld** erlegen, es sei denn, daß er eines
Meisters Sohn, eines Meisters Tochter heira-
te, od. eines hinterlassenen Meisters Witt-
frau, solle ihm alsdann die Hälfte nachgese-
hen u. nur der halbe Theil, das ist 3 fl erlegt
werden, u. dann ein Kaufgeld dem uralten
Gebrauch nach einem ehre. Handwerk 32 fl
zu erlegen schuldig sein.

(Stadtarchiv Mosonmagyaróvár)

Handwerksordnung v. 1703 der Fleischhackermeister

Neusiedl am See

Kaiser Leopold I. bestätigt 1703 die 29 Arti-
kel der Handwerksordnung d. Fleisch-
hackerM., sowie der Fleischhacker-Knecht u.
Buben. Gültig für den Bereich Neusiedl am
See, Gols, Stb., Winden u. Weiden. Als Stein-
brucher Meister wird **Paumann Valentin**
genannt.

... daß er bey einem Meister ein Jahr lang in
dieser Fleischhacker Zunft gedienet u. sich
ehrlich u. wohl verhalten habe, auch so er
nach solchem vollentem Jahr sich zu verehe-
lichen verlangt, solle er eine ehrliche tun-
gendsame Jgf., od. Wittib, zur Ehe nehmen.
Ein Meistersohn aber ist nicht schuldig, er-
melten Jahresdienst, wie andere, zu verrich-
ten.

So solle auch ein Jeder, welcher ver-
langt Meister zu werden, **ein ehrliches
Meisterstückh** zu machen verbunden
seyn, anzuzeigen, ob er dem Hand-
werkh vorstehen khann, u. wissen
möge, wie er **seinen Oxen schätzen
u. sauber auf arbeithen** könne, u.
zwar solle ein Jeglicher wissen, einen
Oxen zu schätzen auf fünfzig Pfund dar-
über, od. fünf Pfund darunter, soviel fl
hat er in die Laad zuerlegen.

Item **auf drey Streich muß der Ochs
geschlachtet seyn.** Auch die Hörner,
eins auf einen Hüb u. einen Streich ab-
geschlagen werden, so solches nicht
geschieht, ist ein fl in die Laad zuerle-
gen. Der Ochs muß auch, damit er
nicht außbliete, sauber gestochen wer-
den, widrigenfalls so einer den Ochsen
verstechete, soll er benöttiget seyn, ein
Duggaten in die Laad zuerlegen,

Solle Gott zu Ehren ein **Fahn**, worauf
des Handwerkhs Patron, alß der

Heyl. Johannes der Thäufer auf
einer,

dann auf der andern Seitten die Bildt-
nuß der

**allerheyligsten Mutter Gottes u.
Jungfrauen Maria**, alß Patronin deß
Königreichs Hungarn, neben deß Hand-
werkhs-zeichen sein solle, aufgerichtet
werden.....

Sollen Meister u. Khnecht jährlichen
zwey-mahl zusamben khomben, also
nemblichen an

**Unseres Herrn Frohnleich-
nambs-tag, u. zu Zeiten des Fa-
schings**, acht Tag v. dem Faschings-
Sonntag,

Wann **ein Meister od. Meisterin
stirbt**, u. dem Handwerkh zur Leichbe-
gräbnus angesagt wirdt, sollen alle
Meister u. Meisterin, außer ehrhafter
Ursach, v. der Leichbegräbnus nicht
ausbleiben, bey Straf.

Mag ein jeglicher Meister **einen Lehr-
buben aufnehmen** u. denselben das
Handwerkh auf drey Jahr zu lernen,
einem ehrsamben Handwerkh vorstel-
len, wann nun derselbe einem gantzen
Handwerkh gefällig, soll er seinen Ge-
burthsbrief vorzeigen, u. sich m. ehrli-
chen zween Männern zu **32 fl**, daß er

diese drey Jahr erströckhen u. außlehrnen wolle, verbürgen, ... ingleichen bey dem **Losprechen** ebensoviele zuerlegen, dahingegen der Meister seinem LehrJung nach verfloffenen drey Jahren ein Lehrkleid zu geben, der LehrJung aber seinem Meister noch ferneres ein Jahr lang umb einen billigen Lohn zu dienen verbunden, ...

die Meistersöhne hingegen haben nit mehr als einen Duggaten bei der Aufdingung, einen Thaller beim Freysprechen zuerlegen...

Es solle allen u. jeden M. dieser ehrensamben Fleischhacker-Zunft in der Löbl. Wieselburger Gespanschaft wohnhaften od. künftig sich einverleibenden M. freystehen,

sich nach seinem eigenen Gutachten u. Belieben, allwo es jeden gefällig u. bequem zu seyn vorkommt, einverleiben zu lassen.

(Stadtarchiv Mosonmagyaróvár)

Handwerksordnung v. 1807 der Fleischhackermeister

Dokument in ungar. Sprache, die 40 Artikel gelten für den Bereich Neusiedl am See, Lajthafalu (Pötzneusiedl), Védén (Weiden), Parnsdorf, Pátfalú (Podersdorf), Stb. (Stadtarchiv Mosonmagyaróvár)

Hanuszek Ursula 1909

Magd der Herrschaft Königshof, Igd.

* 13. März 1909 To. Maria, Patin: Zemann Anna, Tagl.

† 16. März 1909 To. Maria, 2 T. Lebensschwäche

Hardmader Ambros 1716

StmG., E.: Joseph, StmM. v. **Bruck/Leitha** u. Elisabeth, heiratet am 26. Juli 1716 die Jgf. **Ma. Anna Fuxin Ma. Anna**, E.: Reichard Fux, gewester Richter u. Cath., beide † Zeugen: Adam Lackner, Joh. Römisch, beide v. Bruck/Leitha, Regondi Sebastian, StmM. u. Paumann Valentin, Fleischhacker.

Hardnerin Susanna † 1637

[**Epitaph an der Kirchenfassade:**
BEGRAWEN DIE TUGEND (same) / SUSANA HARDNERIN / HANSEN HARDNER / GEWESTE HAUSFRAU WELCHE / IN GOTT ENTSCHLAFEN ISD / 22. FEBRUARII DEREN / GOTT GE-

NAD U. EIN FRE (liche) / (Au)FERSTEHUNG VERLE / IHEN WOLLEN. AMEN. / 1637.

Haresleben Joh. Georg

1671-1716

Geb. 1671 in Kühnring bei Eggenburg (Gmde. Burgschleinitz-Kühnring, Bez. Horn) NÖ, E.: Alexander Haresleben u. Ehefr. Maria

Am 16. Okt. 1689 dingt der StmM. Steinböck Wolfgang aus Eggenburg den Jungen Joh. Georg Haresleben aus Kühnring auf. V. diesem M. stammt u. a. die Dreifaltigkeitssäule in Waidhofen an der Thaya.

18. Nov. 1696 Heirat m. **Ferrethin Cath., Wwe. nach dem StmM. u. Richter Ambros Ferrethi** in der KStb. Kirche. Fr. Cath. war 56 Jahre, Joh. Georg 25 Jahre alt.

Zeugen: Franz Heinrich, Kaisl. Ratsherr zu Wien u. Kuchler Joh. Georg, StmM. in Wien. Passerini Joh. Bapt., StmM. allhier u. Jacobus Floriton, Herr Richter in Sommerein am Leythaberg.

Im „Register“ ab 1698. StmM. Er heiratet Fr. Ferrethin Cath., Wwe. nach StmM u. Richter Ambros Ferrethi. 1698 wird er neben ihr im Grundbuch eingetragen: 3 Häuser, **zwei Steinbrüche** u. Grundstücke.

In einer Steuerliste 1699 sind eingetragen: 1 Stb., 2 Häuser, 3 Pferde, 6 Kühe.

† 1707 Cath., 67 J.

Laut Testament der Cath. Hareslebin sind folgende Arbeiten nachweisbar:

[**Ihro Kaisl. Majestät Gebäude v. Schönbrunn, Architekt Joh. Bernhard Fischer v. Erlach; Ihro Excellenc Graf Carobelli u. Ihro Excellenc Graf Wudiani, Graf Adam Batthyany, das Palais in der Rengasse.**

Nach Cath.s Ableben, sie hatte ihn in einen beachtlichen Besitzstand gebracht, verwirklicht er bei der zweiten Ehefr. einen Sprung v. zwei Generationen. Nach der Wwe. nach M. Ferrethi, heiratete er jetzt dessen Enkelin.

In zweiter Ehe heiratet er am 1. Mai 1708 **Trumlerin Regina**, E.: StmM Martin Trumler u. der Ma. Elisabeth, geb. Ferrethi, auch in KStb. Joh. Georg war inzw. 37 Jahre alt geworden, Ma. Regina 19. Im Taufregister sind bis 1716 vier Kinder eingetragen, Ambros, Ma. Barbara, Adalbert u. Ma. Anna. Bei allen Kindern waren **Fischer Paul, BäckerM. in KStb. u. Maria die Taufpaten.**

* 23. Apr. 1709 So. Adalbert

* 4. Dez. 1710 To. Ma. Barbara

Schloß Harrach in Bruck/Leitha

1709: Hr. Haresleben 754 Fl 23 kr

1713: V. hartem Kays. Steinbrucher Stein 4 große Straiffstein auf die Öckhen, jeden 15 Fl, thut 60 Fl, item 325 Schuch 3 Zoll dickhe Platten in dem Oferdestall, jeden Schuch 13 kr, thut 70 Fl 28 kr.

* 11. Mai 1716 To. Ma. Anna

Ein früher Tod beendete eine mögliche große Karriere bei den kaisl. Bauten in Wien. In diese Fußstapfen trat Elias Hügel.

[**In seinem Testament v. 22. Juli 1716: Erstlichen**

[**mein toter Leichnam aber solle in der alldasigen zu St. Rochi u. Sebastian benannten Pfarrkirche ehrlich zur Erden bestattet u. geleet werden, dafür waren 100 fl vorgeesehen.**

u.a. nicht minder auf dem Calvariberg zu der Eisenstadt um Anwendung zu dessen Kirchengebäude vermache....30 fl, meinen eheliblichen Kindern Ma. Barbara im 6., Ambrosius im 3. u. Ma. Anna ein ½ J. alt, verschaffe für ein rechtes väterliches Gut jedem 4.000 fl, meine liebe Ehwirtin Ma. Regina als Universalerbin u. Executorin dieses Testaments.....

† **24. Juli 1716 Joh. Georg, 45 J.**

Sein Epitaph, vormals in der KStb. Kirche, ist verschollen. Teile der Inschrift sind seinerzeit aufgeschrieben worden:

STEHET STILL DIE IHR REISET / SEHT WAS DISER STEIN WAISET / JUNDTER WELCHEM SICH VERBORGT / WAS HEU IS HAINT OD. MORGT / DER IN DEM HERRN GOTT SELIG ENT / SCHLAFFENE EHRENVESTE / HERR JOHANN GEORG HARISLEBEN / NACHDEM ER VILL IAHR IN STAIN GEHAUET / ALS ER WAHR XXXV IAHR ALT / HAT ER (es folgen 9 Zeilen, die nicht mehr entziffert werden konnten, Jahreszahl 1716.)

[**Durch Briefe der Wwe. Ma. Regina, wiederverheiratete Synnin lassen sich weitere Arbeiten belegen.**

[**Dokumentiert sind die Aufträge: Schloß Schönbrunn, Karlskirche, Palais Daun-Kinsky, Schloß Harrach in Bruck/Leitha, die Pfarrkirche v. Pottendorf, usw.**

† 20. Apr. 1717 So. Ambros, Mutter Regina Wwe.

Hareslebin Catharina 1640-1707

Dritte Ehefr. des StmM u. Richters Ambros Ferrethi. Nach seinem Ableben am 22. Feb. 1696 vermählt sich die sehr wohlhabende Wwe., mittlerweile 56 Jahre alt, am 18. Nov. 1696 in der KStb. Kirche, m. dem SteinmetzG. Joh. Georg Haresleben, 25 Jahre, v. **Kühnring bei Eggenburg** stammend.

Diese Heirat war sicher ein großes Ereignis im kaysl. Stb., der kaysl. Ratherr zu Wien, Franz Heinrich u. der Wiener StmM. Joh. Georg Kuchler waren als Zeugen des Bräutigams gekommen.

Fr. Cath. hatte ihren jungen Ehwirten knapp zwei Jahre nach der Heirat neben sich ins Grundbuch schreiben lassen, am 22. Aug. 1698.

[**Testament der Cath. v. 14. Aug. 1707** in Protocolle der Herrschaft Königshof ab 1694:

Erstlichen vermach u. verschaff ich zum allhiesigen Gottshauß, St. Rochi geweyhet, daß

zu einem Hochaltar gebraucht werdt, m. 100 fl, Herrn P. August nach Prugg wegen jährlichen Jahrtag m. 200 fl, ihme auf Heyl. Messen 50 fl, den armen Leuthen an Almosen außzuteilen m. 10 fl.

Auf Wienn zu ihrer Bruderschaft 10 fl, dem M. Haresleben nacher Künring m. 10 fl, meine Schwester nach Alben 200 fl, dem Conrad Hopp, mein Vöttern zu Alben m. 100 fl, dem Albrecht Zwürig, meinem Vöttern 100 fl, der Cath. Wimmerin allhier 400 fl.

Weillen noch ausständige Schuldten an der Arbeith, alß Erstlichen v. **Ithro Kayl. Maj. Gebäu auf Schenbrunn, wie auch v. Ithro Excell. Graf Carobelli u. Wudiani, welches beyläuffig bey 3.000 fl sich erströckhen möchte.**

Wann aber solches Gelt eingebracht wurde, so soll es mein verlassener Hauswürth die drey Thaill v. der eingenommenen Summa eigenthumblich verbleiben. Der Rest davon soll für die hiesige Kirche u. als Mess-Stiftung für die verstorbenen Familienmitglieder verwendet werden.

Die Häuser, Überlandgrundstücke, Weingärten, verbriefte u. unverbiefte Schulden, alles was Namen haben mag, u. alle anderen Mobilien, vermach ich es meinem lieben Ehwirt Joh. Georg Haresleben.

Zeugen: Valentin Paumann u. Sebastian Regondi.

† **18. Aug. 1707 Cath., 67 J.**

[**Epitaph an der Kirchenfassade, neben der Sakristeitüre.**

ALLHIER RUEHET IN GOTT / DIE EHR U. TUGENTSAMME / FR. CATH. HÄRESLEBIN GE / WESTE STEINMOTZMEISTERIN IST / GESTORBEN DEN 18. AUG. 1707 / IHRES ALTERS 67 JAHR. GOTT / VERLEIHE IHR DIE EWIGE RUE / UND BRECHTIGKEIT / GOTT IST MEIN SCHMUCK UND / EHRENKLEITT. DAMIT ICH / VOR GOTT UND ZUM HIMMEL / AMEN. Tw. stark abgetreten.

Hareslebin Regina

E.: StmM. Trumler Martin u. Ma. Elisabeth, geb. Ferrethi. Sie heiratet am 1. Mai 1708 den StmM. u. Wwr. **Joh. Georg Haresleben**. Nach seinem Ableben möchte sich Fr. Ma. Regina wieder verheiraten, allerdings nicht innerhalb der Stm.-Zunft. Die M. berufen sich auf die Bestimmungen der Handwerksordnung u. fordern die Rückgabe des Stbs u. der Wirtschaft (des Gewerbes).

† **24. Juli 1716 Ehemann Joh. Georg Gesuch der gesamten Gmde. u. Bruderschaft der Steinmetzen an den Herrn Abt Gerhard Weixelberger, 1718:**

.... wie daß eine daselbsten befindliche Meisters-Wittib namens **Regina Hareslebin sich anjezo außer der Profession zu verehelichen**, u. dennoch in dem Stb. bei ihrer Wirtschaft zu verbleiben gesinnet.

Wie nun aber 1. unser kayserl. Allergnädigst erteilte Privilegien u. Freiheiten, (Handwerksordnung v. Kaiser Karl VI.) ganz klar auf unsere Profession, u. nicht auf andere Inwohner lauten. 2. Dero Befehl dahin gehen zu lassen, auf daß eingangs erwähnte, schon **zur Ehe versprochene Wittib Regina Hareslebin insolang nicht copuliert werde**, bevor sie nicht v. ihrer Wirtschaft u. Stb. gänzlichen abgestiftet sein wird.

Kollegen, die m. ihrem Mann sel. auf gleichen Gewinn gearbeitet haben, verweigern ihr das zustehende Geld. **Sie fordert konsequent die ausständigen Gelder ein.** Dadurch erfahren wir v. Arbeiten beim Palais Daun (Kinsky), usw.

Sie heiratet dann am 6. Nov. 1718 in der KStb. Kirche den Idg. **Synn Leop.**, E.: David S. sel. u. Margaritha, nachgelassene Ehefr., beide v. **Schweinbarth Transdanubien** stammend, Kornschreiber in **Sommerein am Leythaberg, Gräfl. Fuxische Herrschaft.**

Grundbuch 1719: 3 Häuser, Steinmetzschmiede u. Schupfen, ein ganzer u. ein halber Stb., 2 Krautgarten u. einen Obstgarten, zuvor m. ihrem Ehemann Joh. Georg Haresleben gem. angeschrieben, nach seinem Ableben an sie allein gekommen.

[**Im Dienstbuch der Herrschaft Königshof 1735-1788 ist sie, trotz der Heirat u. den Forderungen der Gmde. u. der Bruderschaft, weiter m. ihrem Besitz angeschrieben.**

Allerdings sie allein, ihr Ehemann wurde nicht ins Grundbuch eingetragen. Ihr Besitz: Ein Stb., Steinmetzschmiede u. Schupfen u. ein Haus m. Garten.

Gerichtsverfahren 21. März 1727:

Hw. in Gott andächtig, hochedel geboren u. hochgelehrter gn. Herr **Abt Gerhard Weixelberger**, aus begehender Forderung ersehen Euer Hw. u. Gn. des mehreren, welcher

gestalten Herr Hügel Elias, StmM. in dero Stb. mir schuldig ist 1.344 fl 45 kr, dann Sasslaber Simon, auch StmM. 352 fl 14 kr u. endlichen Trumler Franz, auch StmM. 710 fl. ...

gelangt an Euer Hw. u. Gn. mein demütig billiges Bitten, Selbe geruhen, diese Sache zu Dero Herrn Hofrichter m. der Auflage, daß selber die Interessierten vermahren u. in der Güte vergleichen möge.

Haretter Anna 1931

Ldg. Haushälterin in Königshof, Wirtschaftsgebäude, * 27. Feb. 1908 in **Neusiedl/See**, dort auch zuständig. E.: Haretter Jacob, Tagl. u. Berger Eva.

* 6. Jan. 1931 To. Josefine, Patin: Kovacsics Marie, Arbeiterin in Königshof, Wirtschaftsgebäude.

† 7. Feb. 1931 To. Josefine

Haretter Jacob 1911

Pferdeknecht in KStb., verh. m. **Berger Eva**

* 27. Feb. 1908 To. Anna, in **Neusiedl/See**.

[2. Juli 1911 So. Jacob, Patin: Markowitsch Elisabeth, Ehefr. v. Karl, Pferdeknecht hier.

Häring Nicolaus 1762-1821

Tischler u. Wirt im Gut Königshof, verh. m. **Gollingerin Elisabeth**, v. **Himberg** in Ö.

* 20. Juni 1799 To. Theresia, Paten: Weidinger Mathias, Schmied v. **Wilfleinsdorf** u. Maria.

* 7. Mai 1804 To. Anna, Paten: w.o.

† 16. März 1805 To. Anna, 10 M. Fraisen.

† **29. Sep. 1821 Nicolaus, 59 J. Ner ven-schlag.**

Steuerliste 1822/23 : Häring Elisabeth, Wwe. 1 Haus.

Hartl Barbara 1876-

Tagl. in Stb., ldg.

* 15. Feb. 1876 To. Juliana, Paten: Strnad Theresia u. Mathias, Tagl.

† 8. Okt. 1883 To. Juliana, 8 J. Urämie

Hartl Johann 1853-

Tagl. in Stb.

* 21. Dez. 1853 So. Karl

* 9. März 1856 To. Theresia

Hartl Martin 1811

StmG. in Stb., verh. m. **Zottin A. Maria**, Bauerstochter.

* 28. Juni 1811 To. Rosina, Paten: StmG. Weidbacher Joseph u. Langbauer Elisabeth. Hebamme Fernbacherin Elisabeth.

Hartmader Ambros 1692-

StmG. in Stb., * 29. Nov. 1692, E.: Hartmader Joseph, StmG. u. Elisabeth, Paten: Richter Ferrethi Ambros u. Cath. Verh. m. **Ma. Anna**.

* 28. Jan. 1718 To. Maria Susanna, Paten: Lacknerin Susanna v. **Bruck** u. Tiltz Joseph, StmG.

* 2. Sep. 1719 So. Joseph Adam, Paten: Treyßel Joseph, Gegenhandler zu **Bruck** u. Lacknerin Susanna

* 28. Mai 1724 To. Ma. Anna, in der Kirche zu Wilfleinsdorf, Paten: w. b. Joseph Adam.

* 4. März 1726 To. Eva Maria, Paten: StmG. Steyerl Joh. u. Maria.

Harwax Friedrich 1702-

* 19. Sep. 1702 in Stb., Taufpate: Herstorffer Friedrich, StmG. in **Wien**.

StmG., ldg., E.: Melchior Harwax, StmG. im H† Stb. u. Maria, beide †, heiratet am 30. Apr. 1730 die Jgf. **Geyröckerin Anastasia**, E.: Joh. Georg Geyröcker v. Stb. († 21. Juli 1718 m. 57 J.) u. Jacobina. Zeugen: Gerner Joh. Georg, StmG., Herzog Joseph, Schuhmacher, beide in Stb.

* 28. Dez. 1730 To. Cath., Paten: Kochin Cath., Ehefr. v. Koch Anton, StmG.

† 2. Jan. 1731 To. Cath.

Harwax Melchior 1671-1721

TischlerG. in Stb., verh. m. **Maria**

* 18. Apr. 1701 So. Joh., Paten: Schukh Joh. u. Redlin Gertrude.

† 28. Aug. 1701 So. Joh., 4 M.

† 1. Mai 1702 To. Maria, 2½ J.

* 19. Sep. 1702 So. Friedrich, Paten: der ehre. Junker Herstorffer Friedrich, StmG. u. die ehre. Jgf. Redlin Gertrude, Magd beim Herrn Regondi Sebastian.

* 15. Jan. 1706 To. Gertrude, Paten: Khaimin Gertrude, Ehefr. v. Mathias.

* 25. März 1709 To. Maria, Taufpate: Klaim Mathias.

- † 31. März 1709 To. Maria, 6 T.
 * 20. Jan. 1715 To. Maria, Paten: Hasenöhrl Mathias u. Maria.
 * 20. Aug. 1717 So. Bernhard, Paten: w.o.
 † 12. Sep. 1720 So. Bernhard, 4 J.
 * 8. Apr. 1721 To. Maria, Paten: w.o.
 † **21. Juli 1721 Melchior, 50 J.**

Harwaxin Gertrude

1703-1728

E.: Harwax Melchior, Tagl. u. Maria. Schwester v. Friedrich H.

- † **21. Nov. 1728 Gertrude, 25 J.**

Hasenöhrl Aloysius 1822-

StmG. in Stb., E.: Hasenöhrl Michael, StmG., u. Helena, geb. Gehbergerin, heiratet **Francisca N.**

- * 30. Okt. 1850 To. Theresia

- † **5. Mai 1858 Francisca, 36 J.**

Selbstmord - Erhängen im Wahnsinn.

Als Wwr. m. 37 J. heiratet er am 14. Aug. 1859 die Jgf. **Abtin Johanna**, 24 J., E.: Abt Franz, StmG. u. Anna, geb. Lohr. Zeugen: Winkler Franz Leop., StmM. u. Hasenöhrl Franz, StmG.

- † **10. Sep. 1876 Johanna, 40 J. Krebsleiden.**

Hasenöhrl Bartholomäus 1682-

1712

StmG. in Stb.

- † **16. Dez. 1712 Bartholomäus, 30 J.**

Hasenöhrl Ferdinand 1852-1877

E.: Hasenöhrl Michael, StmG. u. Binderitsch Maria.

- † **25. Mai 1877 Ferdinand, 25 J. Tuberculose.**

Hasenöhrl Franz 1786-1821

StmG.

Grundbuch 1815: m. Haus, m. Ehew.

Hofmannin Rosina gem. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Hasenöhrl Jacob u. Maria** gem., durch Kauf an besagte Eheleute kommen.

- * 13. Dez. 1815 To. Anna, Paten: TöpferM. Schmalznopf Gregor u. Anna.

- 1* 1. Sep. 1817 To. Rosalia, Paten: w.o. Hebamme Fernbachin Elisabeth.

- † 7. Juli 1819 To. Rosalia, 1 J. 9 M. Fraisen.

- * 12. Mai 1820 So. Franz Xaver, Paten: w.o.

- † **28. Aug. 1821 Franz, 35 J. Faulfieber.**

Die Witwe Rosina, 28 J., ehel. im Nov. 1821 den StmG. **Fortunitsch Thomas.**

Hasenöhrl Franz 1820-1873

StmG., Idg., 31 J., E.: Hasenöhrl Michael, StmG. allhier u. Helena, geb. Gehbergerin, heiratet am 9. Juni 1850 die Idg. **Bétix Ma. Anna** v. **Oswetiman, Bez. Ungar. Hradisch in Mähren**, 38 J., E.: Bétix Franz, Bauer in Oswetiman in Mähren, u. Ma. Anna, geb. Karlyik. Zeugen: Hasenöhrl Joh., StmG. u. Amelin Joh., StmM.

- * 6. März 1856 So. Franz

- † **6. Juli 1873 Franz, 53 J. organischer Herzfehler.**

- † **18. Apr. 1881 Wwe. Maria, 70 J. Tuberculose.**

Hasenöhrl Franz 1820-1885

Grundbuch 1851: Franz Hasenöhrl u. seine Ehew. **Mayerin Katharina**, v. **Neusiedl am See**, besitzen ein Kleinhaus nebst dem dabey befindlichen Garten. Durch Übergabe v. den Eheleuten Fortunitsch Thomas u. Theresia, laut Contract vom 15. Feb. 1844 gem. erworben.

- † 11. Sep. 1851 To. Anna, 1 W.

- † 10. Jan. 1855, So. Ludwig, 5 J. typhöser Scharlach.

- † 15. Jan. 1855, So. Thomas, 14 Wo. Typhus.

- † 7. Feb. 1855 So. Franz, 2 J. Wassersucht.

- * 24. Sep. 1857 To. Elisabeth

- † 9. März 1862 So. Ferdinand, ¾ J. Lungenödem.

To. Elisabeth ehel. 1880 den StmG. **Salzer Andreas.**

- † **22. Juli 1885 Franz, 65 J. Magen-geschwür.**

- † **17. Okt. 1894 Wwe. Cath., 74 J. Entkräftung.**

Hasenöhrl Franz 1883

Schuhmacher in Stb., verh. m. **Magdalena**

- † 1. Sep. 1883 To. Maria, 4 J Scharlach

Hasenöhrl Franz 1856-

StmG. in Stb., hier geb., Idg., 29 J., E.: Hasenöhrl Franz, StmG., u. Mayer Cath., ehel. am 3. Mai 1885 **Weidbacher Maria**, hier geb., Idg., 31 J., E.: Weidbacher Joh., StmG. u. Rath Rosalia. Zeugen: Melzer Joseph, BäckerM. u. Salzer Andreas, StmG., beide in Stb.

* 27. Mai 1887 So. Franz, Paten: Steiner Josef, Gastwirt in Bruderndorf, bei Stockerau in Ö. u. Ehefr. Anna.

† 17. Aug. 1887 To. Maria, 1½ J. Scharlach.

* 11. Jan. 1889 So. Ludwig, Patin: w.o.

† 27. Dez. 1889 So. Franz, 2½ J. Wirbelsäule

† **30. Okt. 1908 Wwe. Maria, 54 J. Lungensucht.**

Hasenöhrl Jacob 1764-1830

* 21. Juli 1764 in Stb., StmG., E.: Mathias Hasenöhrl (†), StmG., u. Cath., Wwe., heiratet am 2. Feb. 1785 die Jgf. **Tiefenbrunnerin Magdalena**, E.: Mathias Tiefenbrunner (†), Maurer u. A. Maria (†). Zeugen: Cassar Paul, Steinmetzgeselle, Nagl Gregor, Weber u. Richter allhier.

* 21. Nov. 1785 So. Fr. Xaver, Paten: Radschödl Fr. Xaver, StmG. u. Magdalena.

* 15. Okt. 1787 To. Elisabeth, Paten: w.o.

* 23. Sep. 1789 So. Michael, Paten: SchuhmacherM. Ritter Anton u. Maria.

* 9. März 1792 To. Magdalena, Paten: w. b. Franz Xaver.

* 17. Aug. 1794 To. Rosalia, Paten: w. o.

† 17. Sep. 1794 To. Rosalia m. 1 M.

* 28. Okt. 1795 To. Cath., Paten: w.o.

* 25. Mai 1798 To. Ma. Anna, Paten: w. b. Michael.

† 28. Feb. 1799 To. Cath., 3 J. 4 M. Fraisen.

* 12. Feb. 1801 So. Mathias, Paten: w.o.

Grundbuch 1804: m. Hausteil gem. m. Ehewirtin Magdalena im Grundbuch eingetragen, zuvor **Ertlin Elisabeth** allein, v. ihr an die Eheleute verkauft.

† 24. Mai 1807 So. Mathias, 7 J. Halsweh

Grundbuch 1807: m. Haus, gem. m. Ehewirtin Magdalena im Grundbuch eingetragen, zuvor **Pansipp Joh. u. Theresia** gem., durch Tausch an obige Eheleute gekommen.

* 2. Mai 1808 So. Joh. Nepomuk, Paten: Radschödl Franz, StmM. u. Magdalena, Hebamme Fernbacherin Elisabeth.

To. Elisabeth ehel. um diese Zeit den Wirtssohn **Dunst Michael**.

† **26. Mai 1809 Magdalena, 46 J. Abzehrung.**

Grundbuch 1811: m. Haus u. einer Einfahrt zu seinem Stadl alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor m. Ehewirtin **Magdalena** gem., nach deren Tod durch Erbschaft an den Wwr. gekommen. Er verehel. sich m. **A. Maria** u. läßt sie neben sich schreiben.

Wiesenzins für 1816, zu zahlen 16 Fl.

† **10. Dez. 1819, A. Maria, 67 J. Schlag.**

To. Ma. Anna ehel. 1820 **Kaufhauser Franz**, StmG.

Steuerliste 1822/23 : Hasenöhrl Jacob, 1 Haus, Inwohner.

Grundbuch 1822: m. einem Grund beim Stadl neben seinem Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor m. Ehwirtin **Maria** gem., nach deren Ableben durch Erbe an den Wwr. gekommen. Dieser ehelicht Ehwirtin **Theresia**, Heiratsvertrag vom 6. Mai 1820 u. läßt sie neben sich schreiben.

Als Wwr., 58 J., heiratet er am 6. Mai 1820 Fr. **Pollakin Theresia**, 54 J., Wwe. nach StmG. Augustin Pollak. Zeugen: Edelmann Franz Xaver, StmG. u. Mitnachbar allhier, Pollak Wenzel, SteinmetzG.

† **28. Sep. 1830 Theresia, 68 J.**

† **20. Dez. 1830 Wwr. Jacob, 61 J.**

Hasenöhrl Joh. 1710

Verh. m. **Maria**

† 21. Nov. 1710 To. Maria Clara, 15 W.

Hasenöhrl Joh. 1808-1876

StmG., Idg., E.: StmG. Hasenöhrl Jacob, u. Tiefenbrunner Magdalena, heiratet am 8. Juni 1835 die Jgf. **Buchingerin Aloisia**, E.: Buchinger Joseph, StmG. u. Weinkopf Elisabeth. Zeugen: Kaufhauser Franz, StmG. u. Krottenthaler Anton, Kaufmann.

† 11. Okt. 1835 So. Franz, 11 T.

† **27. Feb. 1837 Aloisia, 24 J.**

Als Wwr. heiratet er am 6. Nov. 1837 die Jgf. **Schenk Elisabeth**, Inwohnerin v. **Nyulas (Jois)**, E.: Willibald Schenk u.

Barbara. Zeugen: Madle Joseph u. Fischer Anton, beide StmG. in Stb.

† 9. Okt. 1838 To. Magdalena, 12 W.

* 17. März 1843 To. Gertrude

* 3. Jan. 1850 To. Theresia

† **30. Apr. 1876 Joh., 68 J. Tuberculose.**

Hasenöhrl Ludwig 1889-1923

* 11. Jan. 1889 in KStb., E.: Hasenöhrl Franz, StmG. u. Weidbacher Maria, Idg.

Heirat am 31. Juli 1914 m. **Reinecker Franziska** in **Maria Lanzendorf**.

Laut Beschluß des Landesgerichtes Wien v. 20. März 1923 für tot erklärt u. seine Ehe m. Franziska als aufgelöst ausgesprochen.

Hasenöhrl Maria 1856-1882

E.: Hasenöhrl Michael, StmG. u. Binderitsch Maria.

* 18. Juli 1872 So. Rudolf, illeg., Paten: Krukenfellner Elisabeth u. Paul, StmG.

† 9. Okt. 1872 So. Rudolf

† **3. März 1882 Maria, 26 J. Tuberculose.**

Hasenöhrl Maria 1911

Magd in KStb., v. **Wien** kommend.

† 3. Juli 1911 So. Franz, 4 M. Fraisen.

Hasenöhrl Mathias sen 1666-1730

StmG., Der Wwr. ehel. am 30. Juni 1709 **Pasquetin Maria**, Wwe. nach Michael Pasquet. Zeugen: Wimmer Joh. u. Mathias Klain, Joh. Griel u. Joh. Schuch.

* 9. Okt. 1710 So. Joh., Paten: Joh. Georg Flaschütz u. Cath.

* 20. Dez. 1711 To. Cath., Paten: w.o..

† 2. März 1712 To. Cath., 11 W.

Grundbuch 1716: Haus u. Garten v. Glatz Joh. erkaufte.

* 27. Juli 1716 So. Joh. Georg, Paten: Joh. Georg Flaschütz u. Anastasia.

† 24. Sep. 1716 So. Joh. Georg, 2 M.

* 7. Jan. 1718 So. Joh. Georg, w.o.

† 14. Jan. 1718 So. Georg m. 8 T.

* 30. Apr. 1719 So. Philipp, Paten: BäckerM. Fischer Paul u. A. Maria

† 7. Mai 1719 So. Philipp m. 8 T.

* 24. Dez. 1720 To. Maria Eva, Paten: w. b. Philipp

† **22. Apr. 1730 Mathias sen., 64 J.**

[**1. Juni 1730 Schätz u. Abhandlung nach Ableiben Mathias Hasenöhrl**, Protocolle Königshof ab 1728:

In Beysein des ehrengedachten Herrn Elias Hügel, derzeit Richter u. Stainmetzmaister, zwischen der Wittib Ma. Eva Hasenöhrlin u. ihren zwey eheleiblichen Kindern alß Mathias Hasenöhrl bey 15 J. u. Ma. Eva bey 8 J., nachfolgendermassen geschätzt u. abgehandelt worden.

Erstlichen das Häußl sambt Gärtl darbey, m. 90 fl, item ein Krautgarten 10 fl, dann allerhandt Haußrath 12 fl 30 kr.

Dierweilen sich aber über das Vermögen deren 112 fl 30 kr keine Schulden befinden, außer Kanzleygebühren verbleibt noch richtiges Gueth zu vertheilen 110 fl, davon gebührt der Wittib die Helfte m. 55 fl, denen zweyen Kindern die anderte Helfte m. 55 fl, einen jeden aber insonderheit väterliches Erbtheil alß dem Mathias Hasenöhrl 27 fl 30 kr, der Ma. Eva 27 fl 30 kr.

† **15. Aug. 1754 Wwe. Maria, 82 J.**

Hasenöhrl Mathias 1713-1770

StmG., Idg., E.: Mathias Hasenöhrl, StmG. u. Maria, heiratet am 8. Jan. 1746 die Jgf. **Corschomin Ma. Anna**, E.: Jacob Corschom u. Fr. Elisabeth. Zeugen: Kaufhauser Georg, Rummel Emmerich, Kaufhauser Paul u. Gritsch Martin.

* 26. Jan. 1749 To. Eva Maria, Paten: Tetzl Balthasar u. Maria.

† **2. Feb. 1753 Ma. Anna, 25 J.**

Als Wwr. ehel. er am 27. Mai 1753 die Jgf. **Weidingerin Cath.**, E.: Andrea Weidinger, Maurer in **Purkersdorf** u. Magdalena, beide †. Zeugen: Cassar Joh., StmG. u. Laurenz Häbay, Tischler in Bruck/Leitha.

* 5. März 1754 To. A. Maria, Paten: Tiefenbrunner Caspar u. A. Maria.

† 3. Dez. 1757 So. Mathias

* 11. Nov. 1759 To. Magdalena, Paten: Tischler Christlmayr Joh. u. Magdalena.

† 22. Juli 1761 To. Magdalena m. 1½ J.

† **1. Feb. 1770 Mathias, 57 J.**

To. Eva Maria ehel. 1773 den Fischer in Königshof, **Ziegler Elias**.

† **5. Feb. 1790 Wwe. Cath., 60 J. Wassersucht.**

Hasenöhrl Michael sen.

Grundbuch 1812: m. Haus, v. einem Obstgarten abgerissen u. 1812 neu erbaut, gem. m. Ehwirtin **Gehbergerin Magdalena**, durch Übergabe an sich gebracht.

* 11. Dez. 1812 So. Carl Magnus, Paten: Madlin Cath., To. v. (†) Madle Martin.

* 11. Aug. 1815 So. Michael, Paten: w.o.

† 11. Juli 1817 So. Carl, 4¼ J. Abzehrung.

* 7. Nov. 1817 So. Franz Xaver, Paten: w.o.

† 18. Aug. 1818 So. Fr. Xaver, 9 M.

* 25. Okt. 1819 Fr. Xaver, Paten: w.o.

* 4. Aug. 1821 So. Domenico, Paten: StmM. u. Richter Gehmacher Carl u. Cath. Heb-ame: Ferbacherin Elisabeth.

Steuerliste 1822/23 : Hasenöhrl Michael, 1 Haus, Inwohner.

* 16. Juni 1823 So. Alois, Paten: Zieglerin Elisabeth, Ehefr. v. Georg, Jäger

* 12. Apr. 1826 Helena, Paten: w. Domenico

† 9. Juli 1833 To. Antonia, 4 W.

† 16. Juli 1833 To. Cath., 5 J.

† 5. Aug. 1833 To. Helena, 7 J.

† 7. Aug. 1834 So. Domenico, 21 J.

† 11. Apr. 1835 To. Maria, 5 J.

† 22. März 1837 To. Susanna, 1½ J.

† **22. Feb. 1866 Wwe. Magdalena, 77 J. Lungensucht.**

Hasenöhrl Michael 1815-1887

StmG., verh. m. **Barbara**.

* 7. Sep. 1838 To. Maria

* 20. Okt. 1840 So. Franz

* 24. Nov. 1842 To. Katharina

Grundbuch 1851: Kleinhaus, durch Kauf v. seiner Mutter Magdalena Hasenerlin laut Kaufvertrag vom 15. März 1850 v. Michael Hasenöhrl erworben.

Verh. m. **Binderitsch Maria**, v. **Sommerein** stammend.

* 18. Okt. 1852 So. Ferdinand

* 12. März 1856 To. Elisabeth

† 4. Nov. 1861 To. Carolina, 1½ J. Lun- gen- lähmung.

† 10. Jan. 1863 So. Carl, 10 W. Auszehrung.

† 9. Okt. 1872 So. Rudolf, 3 M. Schwäche

† 31. Okt. 1872 So. Carl, *Meningitis*

† **10. Aug. 1887 Michael, 72 J. „Verhärtung“**

† 3. Dez. 1887 To. Elisabeth, 30 J. Typhus.

† **18. Nov. 1897 Wwe. Maria, 71 J. Bruchleiden.**

Hasenöhrl Michael 1860-

StmG. in Stb., Idg., 23 J., E.: Hasenöhrl Michael, StmG. in Stb. u. Binderitsch Maria, heiratet am 8. Apr. 1883 die Jgf.

Öhlwerther Theresia aus **Wilfleinsdorf**, 22 J., E.: Öhlwerther Mathias, Bauer in Wilfleinsdorf u. Wolfram Magdalena. Zeugen: Salzer Andreas, StmG. u. Winkler Carl, StmM., beide in Stb.

* 13. Feb. 1884 So. Josef, Patin: Hasenöhrl Elisabeth, Idg. Tagl. hier.

* 19. Jan. 1886 To. Anna, Patin: w.o.

† 8. März 1886 To. Anna, 7 Wo. Krampf.

† 21. Aug. 1887 So. Josef, 3½ J. Scharlach

* 3. Feb. 1888 So. Joh., Patin: Öhlwerther Elisabeth, Idg., v. Schwadorf.

* 28. Aug. 1889 So. Michael, Patin: w.o.

* 30. Juni 1895 To. Magdalena, Patin: Hofschneider Elisabeth, Ehefr. v. Joh., Fuhrmann in Schwadorf.

† **21. Aug. 1911 Theresia, 51 J. Erschöpfung.**

Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungs- liste v. konfiszierten Lebensmitteln- Hasenöhrl Michael, Haus Nr. 31, 2 Personen: 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bohnen, 2kg Mehl.

Ackerpacht 1925 über 1 Joch 860 Qu.Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde.-Amt KStb., **Pächter:** Hasenöhrl Michael in KStb. Nr. 31. **Pachtschilling:** pro Jahr u. Joch 55 kg Weizen u. 55 kg Korn. **Pachtdauer:** v. 1. Okt. 1925 auf unbestimmte Zeit, durch den Verpächter frühestens am 1. Okt. 1940 kündbar, durch den Pächter am 1. Okt. jeden Jahres.

Ackerpacht 1938: Hasenöhrl Magdalena (2. Ehefr., jetzige Witwe), Rathausgasse 5, 1 Joch Acker, 1 Kuh u. 1 Kalb, Gesamtvorschreibung: 53,47 RM, 31. Dez. 1938

Batthyanygründe-Wiesenpacht: 1 Joch, Gesamtvorschreibung: 41,33 RM, 31. Dez. 1938.

Hasenöhrl Michael 1889-1921

* 28. Aug. 1889 in KStb., E.: Hasenöhrl Michael, StmG. u. Öhlwerther Theresia, Idg.
† **7. Juni 1921 Michael, an den Folgen des I. WK, I.R.76**

Hasenöhrl Nicolaus 1845-1911

StmG. in KStb., verh. m. **Lohr Emilia**.
† **30. Apr. 1911 Nicolaus, 66J Blut-sturz. Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln - Hasenöhrl Emilia**, Wwe., Haus Nr. 41, 1 Person: 0,30kg Schmalz, 1 Ei, 0,15kg Kaffee, Kukurutz, 0,85kg Bohnen, 1kg Mehl.

Hasenöhrl Philipp 1678-1716

StmG. in Stb.
† **11. Feb. 1716 Philipp, 38 J.**

Hasenöhrl Theresia 1874

Tagl. in Stb.
† 20. Mai 1874 To. Isabella, 8 M.

Hasenöhrlin Anna 1815-1834

E.: Hasenöhrl Franz, StmG. u. Rosina.
† **14. Okt. 1834 Anna, 19 J.**

Hasenöhrlin A. Maria 1785

Ldg., To. v. Wwe. Hasenöhrlin Cath. (nach Mathias)
* 27. Dez. 1785 A. Maria, illeg., Vater: StmG. **Gehmacher Michael**, Idg. Paten: Kalkbrenner Tiefenbrunner Mathias u. A. Maria

Hasenöhrlin Elisabeth 1787-

* 15. Okt. 1787, Idg. To. des StmG. Hasenöhrl Jacob u. **Magdalena**
* 13. Mai 1809 Franz, illeg. Sohn, Pate: Ethofer Franz, Wirt in Stb. Hebamme Fernbacherin Elisabeth.
† **26. Mai 1809 Mutter Magdalena, 46 J.**

Hasenöhrlin Ma. Eva 1744

Grundbuch 1744: m. Haus u. Garten allein eingetragen, zuvor **Mathias Hasenöhrl sen.** m. seiner Ehwirtin Maria gem., nach seinem Tod seinen Anteil an die zwei Kinder, als Mathias u. Eva zugl. vererbt, durch herrschaftl.

Abmittlung an die Wwe. allein gekommen.

Hasenöhrlin Rosalia 1821

Wwe. nach Franz Hasenöhrl
Grundbuch 1822: m. Haus alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor m. Ehwirt **Franz Hasenöhrl** gem., nach seinem Tod durch Erbschaft, Vertrag vom 8. Nov. 1821 an die Wwe. gekommen.

Hasenhietl Franz 1746-

JungG., 36 J., E.: (†) Stephan Hasenhietl v. **Fünffen, Stmk.** u. Fr. Maria, heiratet am 4. Juni 1776 die Jgf. **Brenneysin Christina**, 24 J., E.: Petrus Brenneys (†) v. **Wilfleinsdorf** u. Magdalena. Zeugen: Joh. Georg Payr u. Joh. Georg Höflinger, beide Wilfleinsdorf.

Hatzenberger Joseph 1764-

Tagl. in Stb., verh. m. **Justina**.
† 24. Dez. 1764 So. Mathias m. 4 J.
† 27. Sep. 1775 So. Joh. m. 7 J.

Hätzl Michael 1665-

Pfarrer in Stb. 1665–Nov. 1666

Haubetz Joseph 1837-

Tagl. im Stb. v. StmM. Krasny Joh., * 9. Jan. 1837 in **Neuhof, Bez. Pisek, Böhmen**, Idg., E.: Haubetz Joseph u. Horwoka Anna.

Wanderbuch v. 11. Juni 1863

Unter dem Stichwort > Wanderbuch ist der allgemein gültige, gedruckte Teil nachzu-lesen. Hier die handschriftlichen Eintragungen

*dem Haubetz Joseph wird gegenwärtiges Wanderbuch bei ausgewiesener Erlernung der **Schusterprofession**, ausgefertigt u. demselben zugl. die Bewilligung erteilt, in sämtlichen österreichischen Erbstaaten zwei Jahre wandern zu dürfen.*

Bezirkshauptmannschaft Pisek, 11. Juni 1853, Sekretär Neuhauser.

Einige Stationen: Magistrat **Wien**, 2. Jan. 1855, *hat 1 Jahr 1 Monat 2 Tage bei verschiedenen M., dann ein Monat zehn Tage bei ZW. Jerabec treu u. fleißig gearbeitet.*

Neuhof, Linz, Steyr, Wiener Neustadt, die weitere Wanderbewilligung wird ständig erteilt, **Geoyß (Jois)** am 21. July 1856 *daß er bei mir, Johann N. SchuhmacherM. in Arbeit gestanden ist, hat sich treu u. recht guth betragen.* Dann Neusiedl am See, Güns, Friedberg, **Graz**, vom 13. Aug. 1856 bis 1. Sep. 1856 bei dem SchuhmacherM. Graf Anton zur Zufriedenheit gearbeitet.

Haubetz Joseph, derzeit nicht Militärstellungspflichtig. Demnach wird demselben die Wanderbewilligung bis Ende Jan. 1858 verlängert.

Bezirksamt **Pisek**, 28. Feb. 1857

Abgegeben beim Stuhlrichteramt **Neusiedl am See**, 20. Feb. 1858.

Nachdem derselbe der Militärflicht entsprochen hat, u. für untauglich erklärt wurde, so wird demselben eine dreijährige Wanderbewilligung erteilt.

Bezirksamt **Pisek**, 25. Juny 1858. Auf dem Weg nach **Ödenburg**, Bestätigung v. SchuhmacherM. Mayer Thomas in **Winden**, den 6. Okt. 1859, *daß der Geselle Haubetz Joseph bei mir 3 Jahr in Arbeit gestanden u. sich pflichtmäßig verhalten.* Nächste Station **Purbach**, hat lt. schriftlichem Zeugnis v. 6. Okt. 1859 bis 29. Nov. 1859 *bei dem hiesigen SchuhmacherM. Marschalek Joseph gearbeitet u. während der Zeit pflichtmäßig verhalten.*

Bestätigung v. Stuhlrichteramt **Ödenburg** am 6. März 1860, *hat seit letzter Visa beim Ifschag Michel in **Schattendorf** pflichtmäßig gearbeitet.*

Winden am 24. Sep. 1860, *der SchuhmacherG. Haubetz Joseph hat v. 20. März bis 24. Sep. bey mir zur vollen Zufriedenheit gearbeitet u. wurde gesund entlassen.* Hubalek Franz, SchuhmacherM.

Götzendorf am 27. Jan. 1861, *durch 4 Monate treu u. fleißig gearbeitet u. sich gut betragen hat, wird gesund entlassen.* Supper Lorenz, SchuhmacherM.

Wolfsthal am 24. Juni 1861, *Inhaber hat beim hiesigen SchusterM. u. Kirchenvater durch 4 Wochen treu, fleißig, zur Zufriedenheit gearbeitet.*

Bezirksamt **Pisek** am 29. Apr. 1862, gültig als Legitimationsurkunde für Reisen im Innern des österreichischen Kaiserstaates, Dauer 3 Jahre.

Winden am 9. Nov. 1862, *daß Haubetz Joseph seit 26. Nov. 1861 bis 9. Nov. 1862 bei mir zur vollkommenen Zufriedenheit gearbeitet hat.*

Hubalek Franz, SchuhmacherM.

Kaisersteinbruch, 26. Nov. 1863, es wird bestätigt, daß Haubetz Joseph v. 17. Nov. bis zum heutigen Datum als Steinritzer zur Zufriedenheit gearbeitet u. hat sich threu u. fleißig verhalten.

StmM. Winkler Franz

Bezirksamt **Pisek** am 27. Juni 1865, als Legitimationsurkunde auf die Dauer eines Jahres.

KStb., 14. Nov. 1866, Inhaber dieses steht seit letztem Visa bis heute hierorts in Arbeit.

StmM. Winkler Franz, Ortsrichter.

Bezirksamt **Pisek** am 12. Dez. 1866, als Legitimationsurkunde für Reisen im Innern des österreichischen Kaiserstaates auf die Dauer v. drey Jahren.

Neufeld am 4. Aug. 1867, *hat am 1. Juli 1867 bis heute beim hiesigen Bergbau zur vollen Zufriedenheit gearbeitet.* ALAUN-VITRIOL&KOHLENWERKE BERGBAUAMT NEUFELD; Kepler, Verwalter

Wieso befindet sich das Wanderbuch im KStb. Archiv?

Er heiratet hier am 30. Okt. 1870

Sery Rosalia, * 27. Apr. 1834 in **Klobouk in Mähren**, Idg. Tagl. auch dort, E.: Sery Joseph, Tuchmacher in Klobouk u. Obdala Anna. Zeugen: Toman Mathias, Tagl. im Stb. v. M. Amelin Joh. u. Pipal Joseph, Tagl. im Windener Stb.

* 3. Apr. 1871 To. Maria, Paten: Toman Maria u. Mathias.

Hauer Carl 1761-

Verh. m. Hauerin **Barbara.**

* 2. Juni 1761 Anton, Paten: Kaufhauer Paul, Wirt u. StmG. u. Maria

* 3. Juli 1763 Paul, Paten: w.o.

P. Hauer Gerhard 1693-1766

[**Pfarrverweser in Stb.**

[**Okt. 1722 – 28. Feb. 1726.**

Am 4. Jan. 1693 zu **Wien** geb., legte 1709 im Stift H[†] die Profess ab u. feier-

te am 4. Apr. 1717 seine Priesterweihe. Er lehrte im Stift Neuberg Moraltheologie, kam nach KStb., als Cooperator nach Mönchhof, betreute die Pfarren Winden u. Alland, wurde HofM. in Wien.

Wallfahrt v. Bruck/Leitha, seit 1721 nachweisbar.

1723 nacher Stainbruch, v. den Fahn tragen 15 kr, denen Statuentragern 14 kr, den Fahnl u. Körzen tragen 9 kr.

1724 den 20. Sep. so man m. der Procession in den Stb. geht, bezahle ich dem Todtengraber v. das Fahntragen 15 kr, v. die Geheimnuß Trager 21 kr, v. die große Körzen zu tragen 3 kr.

1725 gleichergestalten bezahle ich wegen der Procession in den Stainbruch dem Todtengraber v. das Fahn tragen 15 kr, denen Geheimnuß Tragern 21 kr, denen 2 kleinen Fähnl Tragern, wegen der großen Kerzen zu tragen 3 kr.

† **30. Dez. 1766 m. 73 J.**

Epitaph

HIC † IACET
VEN ACRELIGI
OSS P. GERARDUS H
AUER S. C. PROF. IUB
ET SENIOR VIR QU
ONDAM ERUDITIS
SIMUS QUI POST QU
AMB AB AULA REG
IAM AURAM MUTATU
RUS VENISSET MORBO
GORREPTUS 73 AN.
MENS. 11 ET DIERU
OBDOR MIVIT IN
DOMINO ANNO DO
MINI 1766 DIE 18
DECEMBRIS.

Hauglhammer Fidelis 1733-1768

StmG., verh. m. **Magdalena**

* 17. Juni 1757 So. Joh. Pate: Trumler Martin

† 6. Nov. 1759 So. Joh. m. 3 J.

* 9. Okt. 1760 To. Cath., Paten: Trumlerin Cath., Wwe.

* 10. Jan. 1763 So. Anton, Paten: StmG. Hintz Anton u. Cath.

† 13. Jan. 1763 So. Anton m. 4 T.

† Apr. 1767 So. Joseph m. 8 J.

† 13. Mai 1767 To. Cath. m. 6 ½ J.

† **17. März 1768 Fidelis, 35 J.**

* 3. Mai 1768 So. Joh., Paten: Herr Richter Gehmacher Joh. u. Theresia. Die Witwe Magdalena ehel. im selben Jahr den SchmiedG. **Margl Jacob**.

Hauglhammer H. 1888-1922

† **an den Folgen des I. WK, I.R.76**

Hauglhammer Joh. 1715-

StmG. in Stb., verh. m. **Barbara**

* 25. Aug. 1715 So. Joh. Caspar, Taufpaten: Plamberger Caspar u. Gevatterin Regondin Theresia

† 12. Dez. 1715 To. Ma. Clara, 2 J.

* 25. Sep. 1716 So. Joh. Caspar, Paten: Plamberger Caspar u. Rosina, seine Ehefr.

* 22. Mai 1718 To. Ma. Johanna, Patin: Fischerin Maria, Bäckerin.

* 21. Jan. 1722 So. Paul, Paten: BäckerM. Fischer Paul u. A. Maria.

* 15. Juni 1724 So. Joh., Paten: w.o.

* 15. Apr. 1728 So. Joh. Georg, Paten: w.o.

† **4. Feb. 1758 Barbara, 75 J.**

Hauglhammer Joh. 1772-1835

StmG., Idg., 27 J., E.: Hauglhammer Fidelis (†) StmG. u. Magdalena, Wwe., jetzt verh. Marglin, ehel. am 9. Feb. 1795 die Jgf. **Felberin Regina**, (27 J.) E.: Anton Felber (†), StmG. u. Ursula, jetzt Wwe. Zeugen: Cassar Paul, StmG. u. Gehmacher Joh. Michael, Richter u. StmM.

* 8. Juli 1796 So. Joh. Bapt., Paten: Maurer G. Rupp Joh. u. A. Maria.

* 26. Nov. 1798 To. Cath., Paten: w.o.

† 10. Sep. 1799 To. Cath., ¾J Zahnfrais.

* 14. Juni 1800 To. A. Maria, Paten:w.o

* 2. Okt. 1802 To. Theresia, Paten: w.o

* 27. Aug. 1807 So. Joh. Georg, Paten: StmG. Wagner Georg u. Antonia. Hebamme Fernbacherin Elisabeth.

† **20. März 1831 Regina, 64 J.**

† **29. Apr. 1835 Wwr. Joh., 68 J.**

Hauglhammer Johanna 1853

Tagl. in Stb.

* 18. Nov. 1853 To. Francisca

Hauglhammerin Barbara 1683-1758

Wwe.

† 4. Feb. 1758 Barbara, 75 J.

Hauglhammerin Theresia 1829

Ldg.

† 11. Okt. 1829 So. Joseph, illeg. 6 W.

Haunzwickl Mathias 1727

StmG. in Stb., verh. m. **Cath.**

† 8. Okt. 1727 To. Cath. m. 10 J.

Hauptmader Franz 1885-

Kutscher der Herrschaft Königshof, verh. m. **Regner Theresia.**

* 28. Nov. 1885 To. Karoline

* 19. Dez. 1904 To. Franziska, Patin: Csech Franziska, Ehefr. v. Georg, Schweizer in Mönchhof.

* 7. März 1906 To. Anna, Patin: Csillag Anna, Ehefr. v. Franz, Kuhmelker in Bruck/Leitha.

Hauptmader Carolina 1925-

Wwe nach > Hofer Josef.

Daß Hofer Josef den 1. März 1919 nicht überlebt hat, ist gerichtlich festgestellt. Landesgericht Wien u. Bgld. Landesregierung.

Danach wieder der Mädchenname Hauptmader.

* 28. Nov. 1885 in **Albert. Casimir 191, Pfarre Féltorony**, zuständig nach KStb., E.: Hauptmader Franz, Kutscher u. Regner Theresia.

* 25. Nov. 1925 To. Katharina, Patin: Zsalacz Rosa, Hilfsarbeiterin in KStb.

To. Katharina wird am 20. Mai 1934 durch **Kard. Theodor Innitzer** in **Wien, Stephanskirche** gefirmt u. ehel. am 28. Dez. 1946 **Klöckl Joh.** in der **Pfarrkirche Voitsberg.**

Hauptmanneck Joh. 1689-1759

StmG., ldg., geb. v. **Horaschowiz, Böhmen**

19. Juli 1722 Heirat m. Wwe. **Minkerlin Gertraud.** Zeugen: Trumler Franz, StmM., Wimmer Joh., Hasenöhr Mathias, StmG., Fischer Paul, BäckerM.

† 20. Sep. 1723 To. Gertrude, 1 T.

* 26. Jan. 1725 To. Anna, Paten: BäckerM. Fischer Paul u. A. Maria.

* 17. Nov. 1726 To. Elisabeth, Paten: w.o.

Grundbuch 1728: Haus m. Garten u. Krautgarten, zuvor Hutter Ambros u. Rosina zugl. angeschrieben gewesen, v. denen durch Tausch an Wimmerin Cath., u. v. dieser laut **Kaufvertrag vom 28. Feb. 1728** an eingangs genanntes Ehepaar gelangt.

† 21. Apr. 1728 So. Joh. Georg, 7 T.

* 14. Juni 1729 To. Maria, Paten: w.o.

* 3. Nov. 1731 So. Emerich, Paten:w.o

* 14. Sep. 1734 So. Christian, Paten: Bäcker in Stb. Thoma Christian u. A. Maria.

* 26. Juli 1738 So. Joh., Paten: w.o.

† 14. Sep. 1738 So. Joh. m. 7 W.

† 9. März 1748 To. Maria, 16 J.

† **17. Apr. 1754 Gertraud, 59 J.**

† **23. Dez. 1759 Joh., 70 J.**

Hauptmanneckin Gertraud 1695-1754

† **17. Apr. 1754 Gertraud, 59 J.**

┌ **Inventur nach Ableiben der Gertraud Hauptmanneckin in H† Stb. am 19. Mai 1754,** in Protocolle der Herrschaft Königshof ab 1748:

Das bewohnte Hauß, so schlecht bey Bau, geschätzt worden 110 fl, 1 Krautgarten in langen öhrln 15 fl, 2 Khüe 18 fl, 1 ordi. Kleydercasten 3 fl

Es bleibt noch richtiges Gut zu vertheilen 144 fl 24 kr, v. diesem gebührt die Helfte dem hinterlassenen Wittiber namens Joh. Hauptmanneck m. 70 fl 42 kr, die andere Helfte der 70 fl 42 kr denen 2 eheleiblich hinterlassenen Töchtern zufallet, benennte Ma. Anna, verhelichte Hirschin zu Gallbrunn u. Elisabeth, verhelichte Weidbacherin in Stb. Weillen dann nun der Wittiber Johannes Hauptmanneck ein alt erlebter Mann ist, u. sich bey allhiesiger Herrschaft freywillig erklärt, daß er wolle sein Hauß seinem SchwiegerSo. Weidbacher Michael übergeben.

Michael Weidbacher ist schuldig u. verbunden, erstens seinen alten Schwiegervattern in Ehren zu halten, anderens ihm in dem Hauß die benöthigte Wohnung zu verschaffen, drittens freye Kost bey seinem Tisch, wie er es selbst en geniesset u. viertens, wenn sich der

Vatter etwann noch ein u. anderen Groschen durch seine Profession verdienen könnte, sollen ihm diese alleine zu seinem freyen Willen sein, auch muß ihme Hausbesitzer auf ereigneten Todtfall ehrlich zur Erden bestättigen lassen.

Hauptvogel Mathias 1688-1722

StmG. in Stb.

† **13. Aug. 1722 Mathias, 34 J.**

Hauser Andreas 1723-1780

Inwohner in Stb., verh. m. **Magdalena.**

* 21. Aug. 1768 So. Stephan, Paten: der wohl edle Herr Dreißiger des kgl. Dreißigstamtes in Stb. Klempay Martin u. Ma. Anna, seine Ehefr.

† **10. Mai 1780 Andreas, 57 J.**

† **29. Mai 1786 Wwe. Magdalena, 56 J.**

Hauser Bernhard 1800-1801

Illeg. So. v. **Hauser Mathias**, Bäcker- G. u. **Weinkopfin Antonia**, Idg. Tochter der Wwe. Weinkopfin Eva, nach Laurenz, WeberG.

† 7. Juni 1801 m. 1 J. 2 M. an Blattern.

Hauser Eduard

Hof-StmM. in **Wien**, Begründer der modernen Steinmetzindustrie in Ö. (maschinelle Steinbearbeitung). Er lieferte Arbeiten für über 40 Kirchen sowie u.a. für Hofburg, Hofoper, TH Wien, Nationalbank u. Länderbank, u. Grabdenkmäler. Z.B.:

1893: Hofburg gegen den Michaelerplatz, Lieferung der Deckplatten aus **Kaiserstein** für die Lichtgrabenmauer in der Sommer - Reitschule.

Hauser Mathias 1800

BäckerG., Idg., E.: Hauser Xaver, Schuhmacher u. Unterthan der Herrschaft Fürstenberg u. Maria, v. **Donaueschingen**.

* 10. Apr. 1800 Bernhard, illeg. So. m. **Weinkopfin Antonia**, To. des † WeberG. Weinkopf Laurenz u. Eva. Paten: Gehberger Bernhard u. Rosina.

Häusernumerierung

Currens-Buch v. 5. Mai 1850 (Archiv KStb.) *An die Gmde.-Vorsteher zur Bewerkstelligung der Häusernumerierung wird nachstehende Weisung gegeben:*

Diese geschieht in jedem Orte entweder nach der regulären Reihe der Häuser, od. sie wird v. einem vorzüglichen Gebäude, als Residenz, Schloß, Rathaus u. dergleichen,

angefangen nach der Lage der Häuser, auf die schicklichste Arth in arithmetischer Ordnung fortgesetzt, bis alle zu der nämlichen Ortschaft gehörigen Häuser numeriert sind.

Die Nummer muß über dem Eingang des Hauses u. auch zugl. innerhalb desselben angebracht werden.

Auch einzeln stehende Häuser, entfernte Waldhütten, desgleichen auch solche Gebäude, welche nur für einige Zeit unbewohnbar, od. nicht bewohnt sind.

Hingegen sind weder jene Gebäude zu numerieren, welche zur menschlichen Unterkunft nicht bestimmt sind, noch solche, welche den in anderen Häusern wohnenden Menschen nur zu einem zeitlichen Aufenthalt dienen, z. B. Kirchen, Wachstuben wie auch alle Arbeitshäuser, Mühlen u. dergl., wenn sie niemand bewohnt, sondern bloß wegen Arbeit besucht werden.

Geht ein Haus zugrunde, so wird selbes solange als unbewohnt geführt, als noch die Wahrscheinlichkeit zu dessen Wiedererbauung vorhanden ist. Wenn aber diese verschwindet, so erhält das erste Haus, welches neu erbaut wird, die Nummer des zugrunde gegangenen. Sonst wird ein neues Haus m. der Nummer bezeichnet, welche auf die letzte, in der in dem Orte befindlichen Häuser folgt, wenn auch das neue Gebäude zwischen anderen, schon nummerierten aufgeführt wird, weil bei den Hausnummern keine Bruchtheile vorkommen dürfen.

Die nummerierten Blechtafeln welche zur Numerierung der Häuser in Neusiedl am See angefertigt wurden, sind durch die Gmde.-Vorsteher an den nachgesetzten Tagen (Stb. am 7. Mai) im diesseitigen Amte abzuholen u. die Numerierung der Häuser alsogleich vorzunehmen.

Havlicek Ignaz 1827-1883

Bildhauer in Stb., verheiratet

† 18. Juli 1883 Ignaz, 55 J. Schlagfluß.

P. Hebronval Claudius 1625-[Pfarrerweser in Stb. 19. Juni 1653
– 26. Nov. 1655.

1625 im Großherzogtum Luxemburg geb.,
legte 1648 im Stift H† Profess ab, studierte
an der Wiener Universität Philosophie u. feier-
te am 1. Sep. 1651 seine Priesterweihe. Er
war Sacrista, Bibliothekar, amtierte in Stb. u.
verwaltete danach das Amt eines KüchenM.s.
M. Erlaubnis des Abt Michael Schnabel reiste
er dann in seine Heimat, suchte um die Ent-
lassung an, die ihm auch gewährt wurde.

Hecher Martin 1662-1702

StmG. in Stb., aus Böhmen stammend, Idg.

† 22. Sep. 1702 Martin, 40 J.

**Heeresministerium kauft das
Gut Königshof - 1912**Die Lehrerin Senekovitsch Editha schreibt
1925:

*In neuerer Zeit führte ein jahrelanger Prozeß
dazu, daß das an Grund u. Boden wohl drei-
tausendmal größere u. um fast um die Hälfte
länger bestehende Königshof, der v. ihm ge-
gründeten Ortschaft KStb. untergeordnet u.*

**KStb. zur Gmde. erhoben
wurde.**

*Und so reiht sich Streit an Streit (Adlerstreit,
Dreißigstamt) bis herauf in die jüngste Ver-
gangenheit u. P. Winkler Adalbert führt das
als Grund an, weswegen das Stift H† das Gut
Königshof u. damit den Boden, auf dem KStb.
steht, an das Ärar verkauft hat. Er mag damit
wohl zum Teil recht haben, da man sich eines
Gutes, das nur Sorgen u. Verdruß einträgt,
gern entäußert.*

**Hauptgrund wird aber doch das
Drängen des Heeresministeriums gewe-
sen sein, das zur Erweiterung des Bru-
cker Lagers das Königshofer Gebiet er-
werben wollte u. immer wieder Kaufan-
träge stellte. Denen wurde endlich doch
Folge gegeben u. es kam 1912 zum Ver-
kauf des Gutes, das 709 Jahre Eigentum
der Heiligenkreuzer gewesen ist.**

**An Stelle der Ordensbrüder verwal-
ten heute Offiziere das mehr als dreitau-
send Joch umfassende Gut, das seinen**

**landwirtschaftlichen Charakter nur
tw. verloren hat, indem einige
Wald- u. Wiesengebiete als Schieß-
plätze verwendet werden.**

*Ob sich damit das Geschick Kaiserstein-
bruchs zum Guten gewendet hat u. die
Gemeindeverwaltung m. dem neuen
Gutsherrn in besserem Einvernehmen
steht?*

Kaum!

*Waren es früher vielleicht die v. P.
Winkler angeführten Gründe, die zu
Misshelligkeiten Anlaß gaben,*

**ist es jetzt die Verzweiflung,
m. der die Gmde. um ihren Fortbe-
stand ringt, die immer neue Kämp-
fe entstehen läßt. Ob sie zum Siege
führen, od. den Verfall beschleuni-
gen, wird die Zukunft zeigen.**

Die Lehrerin geht m. keinem Wort auf
das Kriegsgefangenenlager im Ersten
Weltkrieg ein. Denn damit begann für
KStb. eine völlig neue „Aufgabe“, der es
sich im Hitler-Regime bis zur völligen
Auflösung stellen mußte.

Heidler Alexander 1863-

Tagl. in Stb., * 7. März 1863 hier, Idg.,
25 J., E.: Heidler Joseph, Tagl. u. Faul-
huber Magdalena, verheiratet sich am
8. Juli 1888 m. **Hammer Maria** in
Stb., v. Bruck/Leitha geb., Idg., 25 J.,
E.: Hammer Joh., Tagl. hier u. Czar
Anna. Zeugen: Salzer Andreas, StmG.
u. Schindelar Joh., Tagl., beide in Stb.

* 27. Juli 1888 To. Maria, Patin: Stinau-
er Elisabeth, Ehefr. v. Peregrin, StmG.

* 5. Sep. 1889 So. Alexander, Patin:
Heidler Magdalena, Idg. Magd hier.

* 9. Apr. 1891 So. Rudolf, Patin: Heidler
Magdalena, Idg. Magd hier.

* 9. Juni 1893 To. Johanna, Patin: Lun-
zer Maria, Ehefr. v. Johannes, Tagl.

To. Johann ehel. 1919 > **Fischer Lud-
wig.**

**Grenzschnuggel 1919/20: Vertei-
lungsliste v. konfiszierten Lebens-
mitteln-** Heidler Alexander, Haus Nr.
49, 4 Personen: 1,20kg Schmalz, 4 Eier,
0,60kg Kaffee, Kukurutz, 3,40kg Boh-
nen, 4kg Mehl.

Der Wwr. u. **Gemeindediener (Klein-
richter)** ehel. am 1. Feb. 1925 die

Tagl. **Wilhelm Elisabeth**, * 16. Apr. 1863 in **Neusiedl am See**, wohnt in KStb., E.: Wilhelm Caspar u. Baumgartner Rosalia, beide †. Zeugen: Wilhelm Lorenz v. Neusiedl u. Heidler Anton, Himberg.

Ackerpacht 1925: über 460 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Heidler Alexander in KStb. Nr. 30.

[**Trommler (Ausrufer) in KStb.**

ALLE LEUTE LASSTS EUCH SAGEN, DER HAMMER HAT ZWÖLF GESCHLAGEN. GEBT ACHT AUFS FEUER U. LICHT DASS HEUT NACHT KEIN UNGLÜCK GESCHIACHT.

† **8. Dez. 1952 Elisabeth, 89 J. in Wien.**

Heidler Anton 1869-

Tagl. in KStb., * 12. Juni 1869 hier, Igd., 27 J., E.: (†) Heidler Joseph, Tagl. u. Faulhuber Magdalena, heiratet am 4. Okt. 1896 **Budschitz Leopoldina**, Magd in KStb., * 27. Feb. 1872 in **Breitenbrunn**, Igd. 24 J., E.: (†) Budschitz Georg, Inwohner in Breitenbrunn u. Dotter Maria. Zeugen: Faulhuber Rochus, StmG. hier u. Briner Paul, Tagl. in Breitenbrunn.

† **22. März 1950 Leopoldina, 78 J.**

Heidler Johanna 1913-

Tagl. in KStb., Igd.

* 5. Apr. 1913 To. Margaretha Maria, Kindesvater: **Fischer Ludwig**, Patin: Stinauer Maria, Igd. Magd hier.

* 16. Okt. 1914 So. Franz, Patin: Wildfang Anna, Igd. Tagl. hier.

† 10. Nov. 1918 So. Franz, 4 J. Grippe. Johanna ehel. in der Kirche Kaisersteinbruch am 3. März 1919 **Fischer Ludwig**, dadurch wird die To. legitimiert.

To. Margaretha wird am 11. Okt. 1924 (nachmittag) durch **Kard. Friedrich Piffel** in Kaisersteinbruch gefirmt.

Heidler Joseph 1853

Tagl. in Stb.

* 15. Juli 1853 Maria (als *Fremdling* bez.)

Heidler Joseph 1839-1895

Tagl. v. **Wilfleinsdorf** stammend, jetzt in Stb., Igd., 26 J., E.: Heidler Mathias, Tagl. u. Agnes, geb. Siegelin, heiratet am 26. Feb. 1863 die Jgf. **Faulhuber Magdalena**, 25 J., E.: Faulhuber Rochus, SchneiderM. u. Steys-

kal Theresia. Zeugen: Hasenöhrl Aloysius u. Kaufhauser Franz, beide StmG. in Stb.

† 6. Juli 1868 So. Josef, 7 M. Auszehrung.

* 1. Apr. 1871 To. Magdalena, Pate: David Paul, StmG.

* 9. Okt. 1873 To. Katharina, Paten: Mikschofsky Maria u. Joseph, Tagl.

† 21. Feb. 1876 To. Kath., 2½ J. Luftröhrenentzündung.

* 15. Aug. 1876 So. Joh. Nepomuk, Paten: wie bei Katharina

* 8. Dez. 1878 To. Maria, Paten: w.o.

* 17. Feb. 1884 So. Josef, Patin: Heidler Maria, Ehefr. v. Joh., StmG.

† 14. März 1887 To. Maria, 8 J. Schlagfluß.

† **27. Mai 1895 Joseph, 56 J. Wassersucht.**

Heidler Maria 1888-

* 27. Juli 1888, E.: Heidler Alexander, Tagl. u. Hammer Maria, Igd.

Heirat am 11. Mai 1924 mit **Pils K. Hermann**

Heidler Mathias 1862

Tagl. in Stb., verh. m. **Siegel Agnes.**

† **12. Apr. 1862 Agnes, 66 J. Blutzersetzung.**

Heidler Rudolf 1891-

Gefallen im I.WK, I.R.76, Gefr.

Heidler Sebastian 1704-1732

Müller im Gut Königshof

† **17. Mai 1732 Sebastian, 28 J.**

Heimat Deutsches Eigentum

Arbeiter-Zeitung v. 8. Apr. 1951

***Tragödie eines Dorfes:** Die burgenländische Landesregierung hat beschlossen, die während der Hitlerzeit ausgesiedelte u. als Truppenübungsplatz verwendete Gmde. KStb. wieder herzustellen*

Ich stehe am Rand einer Ortschaft. Die Straße, die in den Ort hineinführt, steigt steil an. Die Häuser stehen auf den Hängen des Leithagebirges. Eine unheimliche Stille liegt über dem Ort. Ich drehe mich um. Da steht ein Haus.

Davor ein russischer Soldat. Der Lauf seiner Maschinenpistole reflektiert die Sonnenstrahlen. Der Posten sieht mich fragend an. Ich wende mich ab u. gehe auf ein zweites Haus zu. Beim Tor grinst mir wieder der Lauf einer Maschinenpistole entgegen.

Ich gehe die Straße hinauf, in der Hoffnung, einen Menschen zu treffen.

Aber ich finde nur Steine, Trümmer u. Ruinen. Da sind Häuser ohne Dach. Das Stroh u. das Holz der Dächer sind größtenteils heruntergerissen.

Von anderen Häusern sind lediglich die Grundmauern vorhanden, u. die nicht vollständig. Zwischen den Trümmern wuchert das Unkraut. **Eine Straße gleicht der anderen. Ruinen, Trümmer, Steine.** Da, ein ebenerdiges Haus mit großen Fensteröffnungen: das muß die Schule gewesen sein.

Und etwa in der Mitte des Ortes die Kirche. Und in der Kirche wie auch in den andern Häusern: alles Wertvolle u. Brauchbare, u. zumeist mehr als das, geplündert. Das ist das Bild von KStb., der jüngsten Gmde. Österreichs.

Aug. 1938 - es ging wie ein Lauffeuer von Mund zu Mund: Die Zivilbevölkerung v. KStb. soll **ausgesiedelt** werden.

Der Reichsstatthalter u. Gauleiter v. Niederdonau hat angeordnet, daß die Bewohner v. KStb. innerhalb v. sechs Monaten ihre Häuser zu räumen u. dem Wehrkreiskommando zur Verfügung zu stellen haben.

Der (NAZI) Bürgermeister wurde auf-gefordert, zum Gauleiter zu gehen u. die Ansicht der Bevölkerung zu vertreten. Aber der Bürgermeister schwieg. Schließlich antwortete er, daß er die Notwendigkeit der Räumung einsehe, seinen Vorgesetzten nicht widersprechen wolle u. ausziehen werde.

In die Häuser zogen Soldaten ein. In den Gassen brüllten die Unteroffiziere. Aus dem friedlichen Arbeiterdorf war eine Kaserne geworden. Und weil in einem Krieg viele Soldaten gebraucht werden, verfügte der Gauleiter auch die Räumung der Nachbarortschaft Sommerein. Die ganze Gegend wurde abgesperrt. Jahrelang gab es dort nichts als Drill für den Massenmord....

Eines Nachts verließen die deutschen Soldaten im Eilmarsch den Truppenübungsplatz KStb. Die Häuser standen leer. Lediglich in

dem riesigen Kriegsgefangenenlager warteten Soldaten aller Nationen auf ihre Befreiung. Einen Tag später waren sie frei.

KStb. wurde ein Sammellager für Gefangene u. Flüchtlinge, Jugoslawen, Rumänen, Italiener, Franzosen, Ungarn, Tschechen u. Volksdeutsche.

Das war dann der Todesstoß für KStb. Hatten sie kein Brennmaterial, dann holten sie welches aus dem Nachbarhaus, das leer stand. Waren die Fensterkreuze verheizt, kam der Dachstuhl dran **wir bleiben doch nur einige Tage hier, sagten sie sich. Und, was haben die Deutschen nicht alles bei uns angerichtet!**

Sie fuhren weiter, andere kamen

Die Russen richteten zwei Häuser als Quartiere ein. Einige Bewohner, die zurückkehrten u. ihre Häuser nicht mehr vorfanden, zogen in die ein, die am leichtesten instand zu setzen schienen. Zwei richteten ihre eigenen Häuser her.

Aber alle, auch sie, müssen Miete an die Besatzungsmacht zahlen. KStb. gilt als deutsches Eigentum.

„Wo sind die Menschen, die hier gewohnt haben?“ frage ich die Wirtin, die in der Sakristei provisorisch eine Gaststube eingerichtet hat. Sie beginnt zu weinen.

„Weiß man, wo die Blätter hinkommen, die im Herbst von einem Baum fallen?“

Zwanzig Familien wohnen heute wieder in KStb., sie haben sich notdürftig ein Dach über dem Kopf geschaffen.

Aber wenn einmal das Gebiet wieder österreichischer Besitz wird, dann wird darauf nicht mehr geschossen u. exerziert werden. Dafür werden die Kaisersteinbrucher sorgen. A.B.

Heimwehortsgruppe 1933

Neue Eisenstädter Zeitung,

6. Aug. 1933

Gründung der Heimwehortsgruppe Königshof. Nach guter Vorbereitungsarbeit durch Kameraden Schöberl Karl aus Bruckneudorf, konnte **Ortskom-**

mandant Huber Leopold aus KStb. die Königshofer Arbeiter im Wilfleinsdorfer Gemeinde-gasthause begrüßen.... nach einigen Ansprachen wurde die Heimwehrgruppe Königshof, 40 Mann stark, aufgestellt. **Kommandant ist der Oberschweizer Auernig Alfred.**

Königshof bildet nun m. KStb. eine Kompanie des 1. Regiments des Christlich-burgenländischen Heimatschutzes, Stab Neusiedl am See. Heil den wackeren Königshofern!

Heinrich Georg 1618

Im Verzeichnis der Guttäter zum Bau der KStb. Kirche, 1618: Georg Heinrich, Jäger in der Herrschaft Königshoffen

[**hat zur Erbauung dieses Gotteshauses 50 Fl dargeben.**

Heiratsverträge, Verlassenschaftsabhandlungen, etc.

Zu den fundamentalen Rechten jeder Grundherrschaft gehörten jene, für die der Ausdruck „**adeliges Richteramt**“ gebraucht wurde. Dazu zählten insbes.: das Recht zur **Grundbuchsführung** über die untertänigen Grundstücke, das Recht auf Formulierung, Genehmigung u. Verzeichnung der **Heiratsverträge**, das Recht zur Vornahme der **Verlassenschaftsabhandlungen**, das Recht zur Abfassung, Bewilligung u. Registrierung der **Kaufverträge** über Liegenschaften, das Recht der **Obervormundschaft über minderjährige Untertanen**, die Einsetzung u. Überwachung der Vormünder sowie die Überprüfung der Gebarung mit dem Waisenvermögen.

Neben Kauf bzw. Verkauf waren Heirat u. Erbschaft die wichtigsten Formen, in denen Besitzübertragungen erfolgten.

Je vermögender eine Familie ist, umso größer sind die Vermögenswerte, die durch Heirat u. Erbschaft transferiert werden, von umso größerer Bedeutung sind Heirat u. Tod auch von wirtschaftlicher Seite her für das Familienleben.

In den **Heiratsverträgen** wurde zunächst festgehalten, daß die vertragsschließenden Personen die Absicht haben, einander zu ehelichen, sich ab dem Zeitpunkt des Vertragschlusses als **Verlobte** betrachten u. die hieraus entstehenden Verpflichtungen auf

sich nehmen. Diese bestanden vor allem in der Unterlassung bzw. in dem Abbruch von Beziehungen zu anderen Personen, die allenfalls für eine Heirat in Frage kommen konnten.

Neben diesen formelhaften Absätzen interessieren die **güterrechtlichen Bestimmungen**. Die Eltern waren verpflichtet, bei Ausheirat einer Tochter zwei finanzielle Leistungen zu erbringen: die **Heiratsausstattung** (auch „**Aussteuer**“ genannt) u. die **Mitgift**.

Waren die Eltern nicht mehr am Leben, dann ging diese Verpflichtung auf die Brüder od. auf alle Geschwister, eventuell auch andere Blutsverwandte über.

Die Heiratsausstattung sollte für die junge Familie eine Hilfe für die Hausstandsgründung sein. Sie bestand daher häufig in Gegenständen, die für den neuen Haushalt benötigt wurden, also in Bett- u. Tischwäsche, ev. in einer Säuglingsausstattung, in Küchen- u. Tafelgeschitt, in Möbeln u. anderen Einrichtungsgegenständen.

Finanziell bedeutender als die Heiratsausstattung war im allgemeinen die Mitgift (auch > „Heiratsgut“ verwendet). Ihre Höhe richtete sich nach dem Vermögen der Brauteltern bzw. deren Familien, wobei die Mitgift als Vorauszahlung für die künftige Erbschaft galt: Der Erbteil einer anlässlich ihrer Heirat mit einer größeren Mitgift versehenen Tochter verminderte sich um den Wert desselben. Wenn es die finanzielle Lage der Familie erlaubte, konnte bereits die gesamte voraussichtliche Erbschaft als Mitgift gegeben werden. (z.B. **Hügelin Francisca**, To. des Elias Hügel)

Dieselbe bestand vornehmlich aus **Bargeld**, bei Bauern oft aus Vieh, welches die Braut in den Hof des Bräutigams einbrachte, schließlich aus > **Überlandgrundstücken**, das heißt aus Parzellen, die nicht fest mit einem bestimmten Haus verbunden waren u. daher auch ohne Veräußerung des gesamten Hofes in andere Hände übergehen konnten. (z.B. Weingärten in Breiten-

brunn, Winden u. Sommerein, od. auch die Edl-Gärten im Ort selbst)

Dieser Mitgift hatte der Bräutigam eine „Widerlage“, auch > Morgengabe, entgegenzustellen, deren Wert jenem der Mitgift entsprechen sollte. (Gesellen verheirateten ihrer Braut häufig das erlernte Steinmetz-Handwerk, das mit 32 Gulden festgesetzt war) Ursprünglich bestand die Sitte, daß der Ehegatte am Morgen nach der Hochzeitsnacht seiner Frau eine größere Schenkung machte. Solange beide Ehepartner am Leben waren, galt es als üblich, daß Mitgift u. Widerlage vom Mann verwaltet wurden. Sie durften aber ohne Bewilligung der Ehefr. u. ihrer Familie nicht veräußert od. in ihrer Substanz geschmälert werden.

Wenn der Ehemann starb, dann fiel das Mitgift u. Widerlage an die Witwe. Dieses Vermögen war dazu bestimmt, der Frau die Möglichkeit zu schaffen, allenfalls eine neue Ehe zu schließen, od., falls sie im Witwenstand verblieb, ihre wirtschaftliche Existenzgrundlage zu sichern, wobei sie keine erhebliche Einbuße ihres Lebensstandartes erleiden sollte.

Töchter heirateten nicht, sie wurden von den Eltern od., wenn diese nicht mehr am Leben waren, von Vormündern, Brüdern od. anderen Verwandten verheiratet. Es wurde darauf gesehen, daß Braut u. Bräutigam einander hinsichtlich der Größe des Besitzes u. des Vermögens der beiden Familien entsprachen. Man achtete darauf, daß die beiden in Alter, Charakter u. Aussehen einigermaßen zusammenpaßten. *(Die hohe Scheidungsrate der letzten Jahrzehnte legt augenscheinlich dar, daß das Schwinden des Einflusses von Eltern u. Verwandten auf die Wahl des Ehepartners u. wirkliche od. vermeintliche Liebe zum Zeitpunkt der Verheiratung keineswegs eine dauernde, glückliche Ehe garantieren.)*

Während die Tochter bei ihrer Erst-Ehe im allgemeinen den Ehepartner nicht nach Wunsch wählen konnte, hatte die (wohlhabende) Witwe bedeutend mehr Möglichkeiten, ihren Partner ohne intensive Beeinflussung der Verwandten auszusuchen. (dazu viele Beispiele, wie die Ferrethin, die Fuxin, die Prembin, die Regondin, die Trumlerin,...) **Das gleiche galt in noch größerem Ausmaß für den Wittiber, der**

sich wieder verehelichen wollte. (z.B. Haresleben, Hügel, Winkler,...) **Gerade in solchen Fällen kam es jedoch häufig zu Eheschließungen, bei denen Altersunterschiede mißachtet wurden.**

Verlassenschaftsabhandlungen bieten in der Regel eine Auflistung der erbberechtigten Personen, häufig mit Altersangaben. Hierbei fällt zunächst auf,

daß sehr oft Kinder aus mehreren Ehen, nach dem Tod von Frauen neben ehelichen mitunter auch uneheliche Kinder, vorhanden waren. *(Je wohlhabender die Familie, umso seltener bekamen die Töchter uneheliche Kinder; je ärmer, umso häufiger waren uneheliche Geburten. Am größten war dieses Problem in den Unterschichten, vor allem bei den weiblichen Dienstboten.*

Es hing hier auch damit zusammen, daß für dieselben kaum Aussicht bestand, eine Heiratserlaubnis zu erhalten.)

Eine besondere Rolle spielten der Tod vieler Frauen im Kindbett, die zahlreichen Todesfälle durch Seuchen, bei vielen Männern auch ungesunder Lebenswandel u. reichlicher Alkoholkonsum, bei den Unterschichten häufig auch mangelhafte Ernährung u. schlechte, krankmachende Wohnverhältnisse.

So bildeten jene Personen, die nur einmal in ihrem Leben heirateten, eine Minderheit. Viel größer war die Anzahl jener, die zwei Ehen eingingen, aber auch drei Eheschließungen in einem Menschenleben waren keine Seltenheit. (dazu finden sich hier mehrere Beispiele) In vielen Familien wuchsen daher Kinder aus verschiedenen Ehen nebeneinander auf, mitunter gemeinsam mit außerehelichem Nachwuchs. Das bekannte Problem der Scheidungswaisen entstand damals in ähnlicher Weise durch die frühen Todesfälle eines od. beider Elternteile. Nur selten waren alle Kinder bereits großjährig, wenn der Erbfall eintrat.

Nicht wenige Kinder hatten vor dem Eintritt ihrer Großjährigkeit bereits beide Elternteile verloren.

Wenn ein Elternteil starb, wurde in der Regel dem überlebenden die Aufgabe der Erziehung übertragen. Vor allem zur Überwachung der Gebarung mit dem Waisenvermögen wurde eine Vormundschaft (> **Gerhab**), gewöhnlich aus zwei Männern bestehend, eingesetzt.

Wenn beide Elternteile verstarben, mußte für die Waisen ein **Hauptvormund** bestellt werden, der die Erziehung übernahm. Die Gerhabe hatten darauf zu sehen, daß dieser mit Besitz u. Vermögen der Schützlinge keine Manipulationen zu deren Ungunsten vornahm.

Witwen als Übernehmerinnen von Gewerbebetrieben, aber auch Witwer regten zu Heiratsspekulationen für Angehörige ärmerer Bevölkerungsschichten an. Wegen des oft vorgerückten Alters war es offenbar in vielen Fällen nicht leicht, einen neuen Ehepartner mit entsprechenden Vermögensverhältnissen zu finden.

Beschreibung des Wiener Bürgertums von Aeneas Silvius de Piccolominibus

(1450) Alte Männer heiraten junge Frauen, die sich des Mitbesitzes erfreuten u. im übrigen auf den Tod ihres Gatten warteten. Wenn sich dieses Ereignis zu lange hinauszögerte, würden sie mit Gift nachhelfen. Nach dem Tod ihres ersten Mannes falle der Besitz an die Witwe, die nunmehr einen wesentlich jüngeren Mann suche, offenbar um sich für die Misslichkeit der ersten Ehe zu entschädigen. Diese jungen Männer überlebten dann ihre älteren Gattinnen, seien insw. ins reife Alter vorgerückt u. suchten sich nun wieder junge Mädchen für die neue Ehe. **So werde hier der Besitz durch das Heiraten weitergegeben u. nicht im Mannesstamm einer Familie erhalten.**

(Feigl Helmuth, *Heiratsbriefe u. Verlassenschaften als Quellen zur Alltagsgeschichte, in: Methoden u. Probleme der Alltagsforschung im Zeitalter des Barock, Verlag der österr. Akademie der Wissenschaften, 1992*)

Heischmann Franz 1847-1882

StmM. in Stb., verh.

† **26. Dez. 1882 Franz, 35 J. Tuberculose**

Heischmann Martin sen.

1750-1834

Herrschaftl. Fleischhacker, Idg., E.: Philipp Heischmann (†), Fleischhacker v. **Götzendorf in Ö.**, u. A. Maria, vormals Wwe., jetzt m. Franc Segner, Fleischhacker in Götzendorf vermählt, heiratet am 1. Mai 1782 die Jgf. **Prücklerin Theresia**, E.: Joh. Prückler, Fleischhacker hier u. Elisabeth (†). Zeugen: Franc Seegner, Fleischhacker v. Götzendorf, Paul Stegmüllner, Müller hier u. Nagl Gregor, WeberM. u. Richter allhier., sowie Mathias Schreyer, Fleischhacker u. Wirt in Winden.

* 1. März 1783 So. Joseph, Paten: BäckerM. Thoma Michael u. Magdalena.

Grundbuch 1783: m. Haus samt Obstgarten gem. m. Ehwirtin Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Pöhm Paul m. Ehwirtin** gem., die haben obigen Eheleuten verkauft.

* 15. Mai 1784 So. Joh. Nepomuk, Paten:w. o

Grundbuch 1784: m. zwei Krautgarten gem. m. Ehwirtin Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor **Stricknerin Euphrosina** (Eva Rosina) alleine, die hat käuflich überlassen.

* 11. Apr. 1786 So. Joh. Georg, Paten:w. o.

† 25. Sep. 1786 So. Joh. Nepomuk, 2½ J.

Grundbuch 1787: m. einem Krautgarten gem. m. Ehwirtin Theresia im Grundbuch eingetragen, zuvor Herr **Hohenwald v. Anderler Joseph u. Fr. Antonia** gem., v. denen durch Kaufvertrag vom 25. Nov. 1787 überlassen.

† **22. März 1789 Theresia, 28 J.**

bei der Geburt eines anonymen Knaben, Chirurg Tezer v. Breitenbrunn.

Grundbuch 1789: m. Haus u. acht Krautgarten ist der Wwr. alleine im Grundbuch eingetragen, zuvor noch m. Ehwirtin Theresia gem., nach ihrem Ableben durch herrschaftl. Abmittlung auf den Wwr. allein kommen.

M. Haus, einem Stadl u. zwei Krautgarten alleine im Grundbuch, zuvor **Prikler Joh. (Fleischhacker)**, Wwr. alleine,

welcher laut Kaufbrief dem Heischmann überlassen.

Der Wwr. ehel. **Kleindlin Elisabeth.**

Grundbuch 1790: m. Haus samt Garten u. acht Krautgarten, gem. m. Ehewirtin Kleindlin Elisabeth im Grundbuch eingetragen, zuvor Martin Heischmann allein, welcher sich obige Elisabeth zur Ehe genommen u. neben sich eintragen lassen, weiters m. Haus, einem Stadl u. zwei Krautgarten gem. m. Ehewirtin Elisabeth, zuvor allein, durch Ehe m. Elisabeth, diese m. anschreiben lassen

* 5. Dez. 1791 To. Elisabeth, Paten: Hafner Andreas, SchulM. u. Elisabeth.

† 17. Dez. 1791 To. Elisabeth m. 12 T.

* 2. Jan. 1794 To. Elisabeth, Paten: w.o

† 27. Dez. 1794 To. Elisabeth, 11 M. 25 T

* 28. Okt. 1795 So. Martin, Paten: w.o.

* 21. Feb. 1797 To. Barbara, Paten: w.o

† 3. Mai 1798 To. Barbara, 1¼J. Keuchhusten

* 14. Juli 1799 So. Andreas, Paten: w.o

† 13. Sep. 1799 So. Andreas, 2 M. Frai sen.

Grundbuch 1797: m. einem Stadl u. drei Krautgarten, sowie einem Wiesenfleck, m. Ehewirtin Elisabeth gem. im Grundbuch eingetragen, zuvor **Joh. Prikler** alleine, dann durch Kauf an die Eheleute gebracht.

* 10. Nov. 1801 To. Elisabeth, Paten: w.o.

* 10. Jan. 1804 So. Michael, Paten: Thoma Michael, BäckerM. u. Magdalena.

† 31. Aug. 1804 So. Michael, 7 M. 21 T. Zahnfraisen.

† 12. Sep. 1807 To. Elisabeth, Ausschlag

† **27. Aug. 1830 Elisabeth, 65 J.**

† **31. Jan. 1834 Martin 84 J.**

Heischmann Martin jun. 1795-1839

Ldg., E.: Fleischhauer Heischmann Martin in Stb.

Steuerliste 1822/23 : Heischmann Martin, 1 Haus, Inwohner, 1 Pferd, 2 Kühe

† **28. Dez. 1839 Martin jun., 44 J.**

Heischmann Michael † 1647

Im „Register“ ab 1603. SchmiedeM., verh. m. **Magdalena**, seine Ehefr. *Beide empfangen Nutz u. Gwöhr eines öden Gartens, darauf er **ein Haus zu bauen versprochen**, zunächst neben dem Fahrtweg gelegen. Berührter Garten durch Übergabe v. Herrn Abt Paul Schönebner zum H† an gemelten*

Heischmann frey Idg. gekommen. 1619 kaufen beide ein Gärtl negst dem Prunn.

† **1628 Magdalena**

Der Wwr. ehel. **Ursula**

Gerichtsverfahren v. 29. März 1639

Ein Steinmetz in Stb. wirdd v. Schmiedjung gestochen.

Es seindt nachfolgende Partheyen sambt ihren Beyständen erschienen. Erstlich der klagende Theil als **Khundt Christoph**, ein lediger Gesöll u. Steinmetz am Leythaberg, M. **Premb Hieronymus** u. M. **Penn Merth** (Martin), beede des Gottshauß H† gehörige Unterthanen, erstestheils.

Anderten als Gegentheil: **Fechter Mathel, noch ein Lehrjung bey dem Meister Heischmann Michael**, H† Unterthan am Leythaberg m. seinen Beyständen, als M. **Danitz Andre**, Schmied zu **Sommerein**, **Belawitsch Philipp** u. **Novackh Merth**, alle drey Behauste zu Sommerein.

U. hat der erste Theil vorgebracht: *demnach er Khund Christoph, den 28. Nov. 1638 sich begeben in des M. Michael Heischmann Behausung, neben Frumb (?) Georg, Steinbrecher allda, er an der Herberg war u. nachmittag Zeit miteinander in Vertraulichkeit getrunken, auch biß zue abends spät beyeinander verharret, endlich umb Gebetszeit gedachten Schmieds Lehrjung, als Mathel Fechter v. seinem Vatter v. Sommerein heimbrachten, u. das Nachtmahl versäumt: sein Meister ihme befohlen, ein Brodt abzuschneiden, welches er getahn u. sich hinter den Ofen gesetzt u. solches genossen, hierauf Khundt Christoph ihme v. dem Tisch eines zugebracht, er aber wenigest Antwortt geben, noch gesegnet, da er ihme zum drittenmal zugebracht, u. noch nit gesegnen wollen.*

*Sondern zu ihme gesagt, er soll für sich trinkhen, er begehre nicht zu trinkhen, geantwortet, wann er nit wolle trinkhen, er solle ihme sein Trunkh auf das wenigist gesegnen, weil er aber solches ihme abgeschlagen, gemelt, **er sey nit werth, daß ihme ein***

ehrlicher Gesell mehr eines bringen soll, hierauf der Schmied Jung aufgestanden, u. **den anderen angedet m. ungebierlichen Wordten, auch Scheltwordten**, gedachter Steinmetz sambt dem Krug Wein zu ihme gangen, u. befragt warumb er ihme an seiner Ehre angegriffen? Beede zusammengerathen, daß der eine **m. dem Krug nach ihme schlagen wollen**, der Schmiedjung aber m. **dem Brodtmesser ein Stich geben, ober dem Aug gegen den Schläffen zu**, der andere Stich auf das Halßbein, u. alß er geschrien – Jesus Maria – der Schmiedjung alsbalt seinen Säbel gesucht u. die Flucht nach Sommerein genohmen;

der Steinmetz aber in Todtesgefahr gelegen u. umb sein linkhes Aug khommen, daß er das Tageslicht anzuschauen sich nit mehr zugetrösten.

Folgt hierauf des Gegentheil Antworth:

Erstlichen hat **Mathel Fechter, Lehrjung**, wehnigeß geleugnet, sondern alle obgemelte **Ankhlag bestätigt**, so wieder ihme vorgebracht wordten: alleine als er zu ihme gesagt, **er sei nit werth, daß ihme ein ehrlicher Gesell mehr eines bringen soll?**

Aufgestanden, u. ihme reverendo (ehrerbietig) **ein Hunßfiter** geheüßen, auf welches Wordt der Steinmetzgesell **m. dem Krug Wein geworfen**, u. dem SchmiedJung sein Ungar. Haibel (Haube) vom Khopf geworfen, hierauf **er ihme solche gemelte Stich geben**, u. sein Flucht nach Sommerein genohmen.

Gegenantwort des Anklägers auf gemelte Verantwortung:

Der Steinmetz **widerspricht**, daß er ihme m. dem Krug geworfen, es sey auch der Krug noch ganzer, u. Wein darin gewest u. verblieben.

Wann er auch nach ihme geworfen, daß ihme die Hauben vom Khopf gefallen sey? Er sollte einzigeß Zeichen weisen, daß er ihme verletzt, od. daß der Krug zerbrochen sey, **hat derowegen solche Bezichtigung widerlegt u. ist der Krug noch unzerbrochener vorhanden.**

Beantwortung des Schmied jungen:

Warumb der Krug nicht zerbrochen sey nemblich, daß er ihme gleich sein Haubel getroffen, der Krug in Wurf auf die Hauben gefallen, sey dahero ganzer verblieben.

Zur Abhandlung: ist gemelter Schmied als Mathel Fechter nach Wilfleinsdorf in Verhaftt genohmben wordten, der Steinmetz Gesell sein Leben zu erhalten, dem Bader zu heilen übergeben wordten, u. was der Bader für sein Curieren begehren wirddt, der Tädter Bezahler dazu sein, erkhennt wordten. Wegen solcher begangener That, die gebürende Straff aber biß auf dero gnäd. Grundobrigkheit als ihrer Hw. u. Gn. Herrn Herrn Abt Michael Schnabel zum H[†] aufgeschoben wordten.

Hierauf hochgedachte Obrigkheit verordnet:

Den Schmied m. Eißen u. Bandt verwarter in das Closter H[†] zu schicken, allda in Eißen sein Straff neben Verrichtung der Arbeith abbießen, solang es hochgedachter Obrigkheit für genügsamer Straff erkhennt.

Der Obrigkheit zur Straff zuerlegen zwainzig Reichstaller, dem Bader wegen Heilung sechzehn Fl, dem Geschädigten wegen Abtrag u. verlohrenen Aug dreißig fl. **Der schadenhaftige Steinmetzgesell alles verziehen u. vergeben, also ein gütlicher Vergleich zwischen ihnen beeden.** (Rubr. 51/Fasc. IV/ Nr. 4)

Nach seinem Ableben 1647 ehel. die Wwe. Ursula den StmM. **Eder Hans** Haus m. zwei Gärten.

Heischmann Paulina 1860-

* 4. Apr. 1860 in Stb., E.: Heischmann Stephan u. Krasny Maria; Idg.

* 4. März 1877 So. Karl, Kindesvater: **Wolf Karl**, So. v. Wolf Michael u. Theresia, Idg., Paten: Niergl Joseph, StmM. u. Susanna

* 14. Apr. 1878 So. Josef, Vater: w.o., Paten: w.o.

Heirat am 26. Nov. 1878, Karl erhält den Namen Wolf.

Heischmann Stephan 1822-1872

StmM.

Grundbuch 1851: Heischmann Stephan, E.: Georg Heischmann u. A. Maria, geb. Bär, u. seine Ehwirtin **Krasny**

Maria, E.: Joh. Krasny u. Theresia, geb. Pansipp, besitzen ein Kleinhaus nebst dem dabey befindlichen Hausgarten. Durch Heiraths-Contract vom 20. Nov. 1846 in den gemeinsamen Besitz gelangt. Zeugen: Winkler Joseph, StmM. u. Wachtler Jacob, Schmied.

Weiters er allein ein Kleinhaus ohne Hausgrund, durch Kauf v. Tötschinger Joseph laut Kaufvertrag vom 27. Juli 1851.

† 17. Feb. 1852 *Anonymus*

† 2. Aug. 1853 To. Theresia, 5 W. Gehirnfraisen.

* 4. Apr. 1860 To. Paulina

To. Catharina ehel. 1871 den StmM. **Winkler Franz** jun.

† **22. Dez. 1872 Michael, 50 J. Tuberculose**

To. Paulina ehel. 1878 **Wolf Karl**, Schmied

† **19. Sep. 1889 Wwe. Maria, 62 J.** Degeneration sämtlicher Baueingeweide.

Heischmann Valentin 1862-

StmG. in Stb., Idg., 25 J., E.: Heischmann Stephan, StmM. u. Krasny Maria, ehel. am 18. Apr. 1887 **Stadler Elisabeth** in **Wien, Magdalenenstraße 15**, Verkäuferin, geb. v. **Breitenbrunn**, Idg., 25 J., E.: Stadler Joseph, Bauer in Breitenbrunn u. Maitz Antonia. Zeugen: Winkler Carl, StmM. in Stb. u. Obermüller Carl in Wien III, Schimmelg. 14.

Heisener Andreas 1705

Militärveteran, verh. m. **Eva Rosina**

† **3. Juni 1705 Eva Rosina** (keine näheren Daten)

P. Heiss Simon 1748-1814

[**Verwalter der Herrschaft Königshoffen v. 1799 bis zu seinem Tode am 12. Feb. 1814.**

Am 24. Juni 1748 zu **Mallon in NÖ** geb., legte 1770 im Stift H† die Profess ab u. feierte seine Priesterweihe am 18. Apr. 1773. Er war Pfarrverweser im Stifte, Cooperator in Niedersulz u. Alland, dann KüchenM. u. Kämmerer, verwaltete bis 1798 das Gut Mönchhof.

Die Franzosenkriege wirkten sich auch in KStb. aus.

[**In einem Brief an seinen Herrn Abt Nikolaus Kasche kommentiert er das Bittgesuch der Gmde. m. dem Richter Mayer Peter, am 17. Okt. 1810:**

*Die ganze Bittschrift der Steinbrucher ist m. Unwahrheiten, Verdrehungen u. Weglassungen des Wichtigsten angefüllt. Nicht das Wirtshaus ist schuld, daß die Franzosen dahin gekommen, sondern **sie selbst haben v. dem Offizier in Sommerein eine Salva Guardia verlangt** u. selbe eigenmächtig in das Wirtshaus einquartiert. auch hat der Richter selbst den ersten Offizier in das Wirtshaus geführt u. ihm da seine Verpflegung angewiesen.*

Nicht der Wirth – wie der Herr Pfarrer (> P. Seuffert Paulus) als Augenzeuge in der Beilage schreibt – sondern einige v. ihnen veranstalteten die Musik, wie sie auch später im Schulhause einen Ball hielten, wozu der Wirth Speis u. Trank herbeyschaffen mußte.

Der Herrstuhl hat ihnen auch darum die Zahlung auferlegt, weil sie selbstent die Sauvegarde (Schutzwache) begehrten u. durch deren gute Versorgung die Offiziere dahin lockten.

In Winden endlich haben sich freylich die Franzosen selbst im Wirtshaus einquartiert, aber auch gleich dem Richter aufgetragen, er solle ihnen alles herbeyschaffen.

† **12. Feb. 1814 Simon, 66 J.**

Heisshammer Wolf 1633

Im „Register“ 1633. Ehefr. Lucia Prembin, To. v. Premb Stephan. Erwirbt vor 1633 einen Krautgarten vom StmM. Lucaß Andre, verkauft 1633 an den Steinmetzen Cleritz Domenico.

Heit August 1795

Wiener Maler

Mai 1795:

[**eine neue große Kirchenfahne:**

den 12. Mai 1795 wurden in Wien 11 Ellen roter Damast erkauf zu 27 fl 30 kr, dem Herrn August Heit, Maler in Wien, für das Fahnbild bezahlt den 23. Mai, Herrn Schuster, SchneiderM. in Wien, St. Ulrich, das Macherlohn des Fahn m. 6 fl, eben demselben für das Neufärben der alten brauchbaren Fransen 5 fl 15 kr, etc.

Juni 1795:

[**Bild des Hl. Florian,**
welches den 10. Juni 1795 auf dem Seiten-
pfeiler in der Pfarrkirchen aufgemacht, koste-
te folgendes: **dem Herrn August Heit, Ma-
ler in Wien, das Bild zu malen 9 fl,** dem-
selben für die Rahmen 3 fl 42 kr, etc. Summa
14 fl 30 kr.

[**Diese Summa wurde bezahlt v.
Baumgartner Martin u. Erdlin A.
Maria. Seitenleuchten zu diesem
Bild bezahlte Thoma Michael,
BäckerM. allhier.**

Hellendorfer Johann 1744-1784

Schafhirte im Gut Königshof, aus **Krems-
münster in OÖ** stammend, Idg.

† **26. März 1784 Joh., 40 J.**

Heller Jacob 1707

JungG., E.: Joh. Heller u. Maria, v. **Mariazell**
stammend, beide †, heiratet am 11. Sep.
1707 die Jgf. **Ostermayrin Cath.,** E.: Joh.
Ostermayr u. Anna, beide †. Zeugen: Martin
Zottl, Jacob Ledalter v. Mariazell.

Hellerin Clara 1722-1782

Magd im Gut Königshof, Idg.

† **29. Jan. 1782 Clara, 60 J.**

Hembyze Carl v. 1761-

Der edelmütige u. vorzügliche Herr Carl v.
Hembyze, Idg., 40 J., E.: Nicolaus v. Hembyze
(†) Oberster beim k.k. Militär-Fuhrwesen u.
Ehefr. Josepha, heiratet am 6. Mai 1801 die
Jgf. **Kneiselin Regina,** 17 J., E.: Leop. Knei-
sel u. Gattin Barbara, geb. Heilandin. Zeugen:
Herr Mellers Joh. v., Kgl. Dreißiger hier u.
Herr Georg v. Hembyze, Bruder des Bräuti-
gams, vom Regiment Telony in Sommerein in
Ö.

Herstorffer Hans 1651-

**Das Amt des DombauM.s der Ste-
phans-kirche** übte er v. 1637 bis 1650 aus.
Am 22. Dez. 1641 wählten ihn die Wiener M.
zum Ober-ZechM. der Bauhütte für das Jahr
1642.

Ez zahlt am 31. Juli 1645 Abgaben für 3 Ge-
sellen.

Im „Register“:

[**Die Wwe. Roffinin Agatha heiratet
1649 Selinger Hans aus Bruck,**

**nach dessen Tod, den Badner
Ratsbürger Strasser Georg u.
verkauft am 24. Juli 1651 das
Haus samt dem Stb. u. meh-
reren Grundstücken dem M.
Herstorffer. Kaufpreis: 1.300
fl.**

Es war für die KStb. M. unvorstellbar,
daß ein Wiener Kollege vom Stift die
Genehmigung erhielt, einen Stb. zu
pachten!

In einem Schreiben vom 14. Dez. 1651
verpflichteten sich die M. u. G. der
Steinmetze u. Maurer zu Stb. am Leit-
haberg durch ihre Unterschrift:

*Daß kein M. od. Gesell, er sei wer er
wolle, sich des M.s Hanß Herstorffers
Stb. an-nehmen solle. bis zum Austrag
der Sachen v. einer löbl. Regierung.*

Nach dessen Tod verkaufen die Erben
den Besitz dem StmM. u. Richter Re-
gondi Ambros (Regandt).

Die Kontakte der Steinmetzfam. Her-
storffer zu Stb. dürften aber nie ange-
rissen sein, denn am 29. Sep. 1697 hei-
ratete Herstorfferin Cath., eine Enkelin
obigen M.s den StmM. Pery Joh. in der
KStb. Kirche.

Auch der StmG. Herstorffer Friedrich
taucht in den Steinbrucher Matriken
auf: am 19. Sep. 1702 war er, als jun-
ger Mann bezeich-net, Taufpate für
Friedrich Harwax.

Herstorfferin Catharina 1655

Wwe. nach Hans Herstorffer, gewester
DombauM. der Stephanskirche u. Ober-
zechM. der Wiener Bauhütte.

[**Kaufvertrag vom 16. Sep.
1655,** in Protocolle über die
Herrschaft Königshof:

*M. Wissen u. Willen der Herrschaft Kö-
nigshoffen ist zwischen Fr. Cath., wey-
land Hanßen Herstorffers sel. nachge-
lassener Wittib, in Beysein Herrn Hares-
leben Adam, Paumaister bey der Ste-
phanskirche u. Herrn Khöll Bartholomä-
us, beide SteinmetzM. in Wien, alß v.
der Fr. erbettener Beyständ aineß,
dann Maister Regondi Ambros, Richter
in Heyl. Creutzer Stainbruch, ander-
tenthails, folgender Khauf beschlossen
worden:*

Gedachte Fr. Cath. Herstorfferin besagtem M. Ambros Regondi, ihren eigenthumblichen Stainbruch, Hauß, Garten u. zween Krautgarten in ermelten Stainbruch, liegent alles zusammen umb 1.020 fl u. 6 Duca-ten Leithkhauf, zu Handten der Verkhäuferin zugl. baar abgeföhret u. bezahlt hat.

Herzog Mathias 1775

Ziegelbrenner in Stb., aus der **Stmk.** stammend, verh. m. **Ma. Anna.**

* 5. Jan. 1775 Zwillinge Caspar u. Melchior, Paten: SchulM. u. Wirt in Stb., Haas Philipp u. Magdalena

* 28. März 1778 So. Joh. Georg, Paten: Tag löhner in Stb., Reiter Joh. Georg u. Barbara

* 15. Apr. 1780 So. Joseph, Paten: w.o.

Herzog Johann 1719

Schuhmacher. Idg., E.: Georg Herzog, SchuhmacherM. in **Neusiedl am See**, heiratet am 19. Feb. 1719 die Jgf. **Hödlin Cath.**, E.: Georg Hödl u. Salome (†). Zeugen: Andreas Zeiner, Lederer v. Neusiedl am See, Spieß Georg, Müller v. Bruck/Leitha.

Herzog Joseph 1682-1742

SchuhmacherM., m. **A. Maria**

[**Haus-Kaufvertrag v. 20. Aug 1703 v. Georg Kölbl sel.**

[**Er hatte 50 fl in bar zu erlegen, den Rest in Raten. Weiters wurde ihm anbefohlen:**

... daß er die Behaußung nicht schmöllere od. aböde, sondern sovill ihme möglich, auf-erbaue u. verbessere, alßdann auf die Feuer-statt, damit nicht durch seine Nachlässigkeit einer ganzen Gemain ein Schaden zugefuegt werde, gute Obacht haben, solche bezeiten lassen buzen u. seübern.

Im „Register“ 1711. das Haus m. Garten neben der Kirche gelegen, u. einen Krautgarten vom SchuhmacherM. Kölbl Joh. Georg erworben.

Um 1703/04 heiratete er A. Maria, Nachname unbekannt – nicht in der KStb. Kirche. V. 1705 bis 1718 sind in den hiesigen Taufbüchern 7 Kinder nachweisbar. (6 Mädchen, 1 Bub) Allen gem. war die **Patin: Cath., Fr. des Hainz Michael** v. **Trautmannsdorf.**

* 12. Okt. 1705 To. A. Maria

* 25. März 1710 To. Rosalia

† 13. Mai 1713 To. Anna, 6 T.

* 8. Apr. 1714 To. Cath.

† 29. Mai 1715 To. Anna m. 1½ J.

* 5. Apr. 1716 To. Barbara

* 10. Dez. 1718 So. Joh. Michael

† 28. Aug. 1729 So. Michael, 11 J.

Der Lebensweg der Töchter Cath. u. Rosalia kann noch bis zu ihrer Hochzeit ins Auge gefasst werden.

† **5. Juli 1742 Joseph, 60 J.**

Die Wwe. A. Maria heiratete im Jahr darauf den Schuhmacher **Gantner Joh.** aus dem Schwarzwald.

Herzogin Catharina 1714-

* 8. Apr. 1714, E.: SchuhmacherM. Joseph Herzog u. A. Maria.

24. Mai 1735 Heirat m. dem SchuhmacherM. **Flach Philipp v. Fischamend.** Zeugen: Georg Gumberger, SchuhmacherM. in Mannswörth, Georg Bruckmoser, MüllerM. in Fischamend, Winkler Joseph, Richter u. StmM., Schilck Paul, Senior-StmM.

Herzogin Rosalia 1710-

*25. März 1710

E.: SchuhmacherM. Joseph Herzog u. A. Maria.

26. Feb. 1637 Heirat m. dem Musik-Lehrer **Rausch Adamus** v. **Wolkersdorf.**

Herzogin v. Friedland Isabella 1623

Isabella, geb. Gräfin Harrach, To. v. Graf Karl Harrach zu Bruck/Leitha Sie wird am 9. Juni 1623 m. General Albrecht v. Wallenstein (Waldstein) vermählt. Die Verbindung m. der bei Hofe sehr angesehenen Familie Harrach wirkte sich für Wallenstein günstig aus: 1623 Reichsfürst, 1624 Herzog v. Friedland, 1625 Feldmarschall u. Generallissimus des kaiserl. Heeres.

Gemeinsame Tochter Ma. Elisabetha, später eine Gräfin Kaunitz.

Liste der Benefactorn u. Guttäter zur KStb. Kirche: **Die durchlauchtigste Frau Frau N.N. Herzogin zu Friedland hat ein weißes, doppeltaftenes Meßgewand u. ein Alben verehrt.**

Diesen liebenswürdigen Zusammenhang einer Gräfin Harrach u. KStb. hat *Frau Pelnöcker Eva* erforscht.

Hetfleisch Johann 1930

Landwirtschaftl. Hilfsarbeiter in KStb., * 6. März 1908 in **Oberdorf**, E.: † Hetfleisch Lorenz u. Prantner Theresia, heiratet am 29. Juni 1930 **Konrath Julie**, landwirtschaftl. Hilfsarbeiterin in KStb., * 2. März 1902 in **Wien**, E.: Konrath Josef u. Szabora Juliana. Zeugen: Neubauer Markus v. **Bruckneudorf**-Lager u. Zvitcovits Florian, KStb.-Lager.

Heusler Mathias 1725-

JungG. v. **Mannersdorf**, E.: Jacob Heusler, Tischler u. Fr. Maria, heiratet am 26. Jan. 1725 die Jgf. **Tauberin Dorothea**, E.: Tauber Mathias (†) v. Stb. u. Fr. Theresia. Zeugen: Hasenöhrl Mathias, StmG., Gregor Windt. † 26. Mai 1735 So. Andreas m. 10 J.

Heyßler Mathias 1725-

Tagl. in Stb., verh. m. **Dorothea**.
* 16. Mai 1725 So. Andreas, Paten: Steinbrecher Renger Andreas u. Helena.
* 11. Apr. 1734 So. Jacob, Paten: StmG. Sulzenauer Georg.

Hienal Johann 1801-1851

Tagl. in Stb., im Zeindlerbruch, v. **Böhmen, Krenschow, Bez. Budweis** stammend, verh. m. **Ma. Magdalena**.
† **21. Okt. 1851, Joh., 50 J. Nerven-fieber.**
† **28. Mai 1868 Wwe. Ma. Magdalena, 56 J. Auszehrung.**

Hildebrandt Johann 1702-

StmG. in Stb., verh. m. **Maria**.
* 2. Sep. 1702 To. Ma. Regina, Paten: die ehrs. Jgf. Trumlerin Ma. Regina, To. des StmM Trumler Martin u. Elisabeth.
* 17. Aug. 1705 So. Bernhard, Paten: Fläschütz Joh. Georg, Jäger der Herrschaft Königshof u. die ehrs. Jgf. Trumlerin Regina, To. des kürzlich verstorbenen Trumler Martin u. Elisabeth, hinterlassener Wwe.
* 10. Juni 1707 To. Maria, Paten: Geyröcker Georg, seine Ehefr.

Hildebrandt Sebastian 1699-

JungG., E.: Stephan Hildebrandt (†) u. Anna, heiratet am 30. Juni 1699 die Jgf. **Weintraubtin Maria**, Eltern Stephan Weintraub u. Maria. Zeugen: Kral Joh. Bapt. u. Wieser Joh. v. Stb., Martin Bitter u. Mathias Widerich v. Bruck/Leitha. † 25. März 1706 So. Bernhard, ½ J.

Hildebrandt Stephan 1700

Verh. m. **Maria**
* 4. Mai 1700 So. Joh. Georg, Paten: Fläschütz Joh. Georg, Jäger u. Trumlerin Ma. Regina.

Hiller Joseph 1888

Bauer in Stb., geb. v. **Sommerein**, Idg., 24 J., E.: Hiller Leop., Dachdecker u. Hillebrand Anna, ehel. am 5. Feb. 1888 **Baloun Antonia** in Stb., Idg., 18 J., E.: Baloun Laurenz (†), TischlerM. u. Fischer Victoria. Zeugen: Blemenschitz Anton, Kaufmann in Stb. u. Kaufmann Joh., StmG. in Sommerein.
† **14. Mai 1888 Antonia, 18 J. Tuberculose**

Himmelsdorfer Thomas 1718-

Schüttscheiber in Stb.
† 12. Nov. 1718 So. Sebastian, 5½ J.
† 29. Nov. 1718 So. Georg, 1½ J.
* 25. Apr. 1720 To. A. Dorothea

Hinderlang Hans 1619-

Im „Register“ ab 1619. Steinbrecher. Gartengrundstück, dieses wird 1633 an den Steinmetzen Pützler Tobias verkauft.

Hinterberger Augustin 1735-1775

Nachbar in Stb.
† **13. Juli 1775 Augustin, 40 J.**

Hinterhoffer Hans 1671

Im „Register“ 1671. Seine To. heiratet 1671 Langmann Hans.

Hintz Anton 1761-

StmG., E.: Franz Hintz, StmM. v. **Sommerein** u. Regina, heiratet am 29. Okt.

1761 **Trumlerin Cath.**, Wwe. nach Martin Trumler, StmM. allhier. Zeugen: Schläffer Joseph, WeberM. u. Kowalt Andreas, StmM.

* 30. Dez. 1761 So. Anton, Paten: Jäger der Herrschaft Königshof, Binder Christian u. Barbara.

* 12. Juni 1765 To. Magdalena, Paten: StmG. Hums Paul u. Ma. Anna.

† 24. Juli 1765 To. Magdalena

* 5. März 1768 To. Maria, Paten: w.o.

* 31. Juli 1769 To. Maria, Paten: w.o.

† **im Juli 1770 Cath., 33 J.**

Hirmann Lorenz 1931-

Viehhirte in KStb., * 18. Jan. 1891 in **Weiden, Bez. Neusiedl am See**, E.: Hirmann Lorenz, Wirtschaftsbesitzer u. Fleischhacker Anna. Heirat am 22. Okt. 1919 in **Maria Ellend** m. **Jamkeck Hermine, geb. Lahner Hermine**, * 12. Feb. 1893 in **Pachfurth, Bez. Bruck/Leitha**. E.: Lahner Joh., Kleinhäusler u. Speckl Josefa.

* 16. Nov. 1931 So. Josef, Hirmann Marie, Hausbesitzersgattin in Margarethen a. Moos So. Josef ehel. am 9. Juli 1955 **Holzappel Erna** in **Mannersdorf**.

Hirsch Anton 1749

Hilfs-Lehrer in Stb., v. **Hohenstadt in Mähren**, Idg., E.: Anton Hirsch, Schuhmacher u. Fr. Veronica, beide noch bei Leben

30. Sep. 1749 Heirat m. Jgf. **Hauptmannin A. Maria**, E.: Joh., Stm. u. Wirt allhier u. Gertrude. Zeugen: Mayr Carl, Dreißiger in Stb., Zierl Petrus, Bäcker allhier.

Hirschbauer Michael 1785-1808

StmG. in Stb.

† **16. Okt. 1808 Michael, 23 J. Ausschlag**

Hirschböck Jacob 1713-1794

Einst Tagl. beim M. Pansipp Laurenz, aus der **Pfarre Hartberg, Stmk.** stammend, m. diesem v. Hartberg in den Stb. zugewandert.

† **10. Apr. 1794 Jacob, 81 J. Altersschwäche.**

Hirschhorn Johann 1702

Zigeuner, verh. m. **Maria**.

* 31. Okt. 1702 So. Wolfgang, Paten: Fischer Paul, Bäcker in Stb. ist abwesend, Schinga

Wenzel, SchulM. u. Fischerin Johanna, Ehefr. v. Paul.

Hirschhorn Michael 1708

Verh. m. **Cath.**

* 26. Okt. 1708 To. Regina, Patin: Wieserin Regina.

Hisch Johann 1839

Schmied v. **Wilfleinsdorf in Ö.**, Idg., E.: Joseph Hisch u. A. Maria, geb. Geißler, heiratet am 10. Feb. 1839 die Jgf. **Radschödl Cath.**, E.: Martin Radschödl, StmG. u. Cath., geb. Kaufhauser. Zeugen: Ekel Sebastian, Bauer u. Richter in Wilfleinsdorf in Ö., Fischer Anton, StmG. allhier.

Hisch Joseph 1835-

Sappführer des k.k. Sappeners Corps v. **Eberndorf, Untersteiermark, (Dobrla Vas in Slowenien)**, Idg., E.: Hisch Laurenz, Inwohner in Eberndorf, u. Maria, geb. Pendlin, heiratet am 31. Mai 1835 die Jgf. **Karasek Cath.**, E.: Karasek Michael, StmG. u. Anna, geb. Postlin. Zeugen: Winkler Joseph, Richter u. StmM., Pollak Wenzel, StmG.

† 29. Dez. 1835 To. Rosalia, 11 W.

† **5. Jan. 1836 Cath., 24 J.**

Hittendorfer Christoph 1738

Schmied in Stb., verh. m. **Maria**.

† **26. Aug. 1738 Maria, 64 J.**

Hladi Joseph 1823-1857

Jäger

† **25. Juli 1857 Joseph, 34 J., erschossen im Wald gefunden.**

P. Hoblinger Anton 1672-1723

[**Pfarrverweser in Stb.**

[**16. Nov. 1701–30. Okt. 1705.**

Am 17. Jan. 1672 zu **Waidhofen in NÖ** geb., legte 1692 im Stift H† die Profess ab u. feierte am 1. Jan. 1697 die Priesterweihe. Er wirkte als Regens chori figuralis, als Convictspräfect, als KüchenM., danach in den Pfarren Stb.,

Trumau. Im Stift war er Prediger u. Bibliothekar u. Succentor.

† **20. März 1723**

Hoch Joseph 1846-1915

Mechaniker in KStb., v. **Wienersdorf in Ö.**, verh. m. **Faulhuber Rosina**

† **1. Aug. 1915 Joseph, 69 J. Tuber ulose**

Hochsinn Anton 1851

Tagl. in Stb.

* 13. Mai 1851 To. Elisabeth

Hochsinn Juliana 1789-1862

Tagln. in Stb., v. **Feldbach, Stmk.** stammend,

† **9. Okt. 1862 Wwe. Juliana, 73 J. Tuberculose.**

Hödl Georg 1655-1705

*Bestandsmüller bey der **Eysenstatt**, weylandt Thomas Hödel, Mitbürger in dem hochgräflichen Markt Größ in Untersteyermarkh, Anna seiner Ehw. beeder sel. hinderlassener Sohn.*

12. July 1693 in der Kapelle v. Königshof: Heirat m. der ehr u. tugentsamen Jgf. **Weißin Salome**, des ehers. u. wohlgeachten Maisters Georg Weiß, Hofmüller bey der gn. Herrschaft Königshoffen, Felicita seiner Ehw., beeder eheliche Tochter.

Zeugen: Herr Michael Dinnagel, Richter v. Dundlungskirchen u. Herr Mathias Turners, seines Handwerkhs Beckh v. Dundlungskirchen. Herr Fühler Jonas seines Handwerkhs Fleischhackher u. Geschworener in H† Stainbruch u. Herr Sebastianus Ring, seines Handwerkhs ein Sailer u. Mitbürger der Statt Prugg an der Leytha.

* 26. Jan. 1698 To. Theresia, in der Kapelle zu Königshof, Paten: Fleischhacker in Stb. Paumann Valentin u. Anna.

† **7. Feb. 1705 Georg, 50 J.**

Hödlin Cath. 1719

E.: Georg Hödel (†) gewester MüllerM. zu Königshof u. Fr. Salome

19. Feb. 1719 Heirat in der Königshofer Kapelle m. **Herzog Joh. Georg**, Ildg., kunstreicher SchuhmacherM. in **Neusiedl am See**. (das Verwandtschaftsverhältnis zum KStb.

SchuhmacherM. Joseph Herzog bleibt unklar) Zeugen waren Andreas Zeiner, Lederer v. Neusiedl am See u. Georg Spieß, Müller v. Bruck/Leitha.

Hodosch Georg 1890-

Fuhrwerks-Tagl. im Salzleckbruch der Firma Sachers, KStb., verh. m. **Horváth Maria**

* 1. März 1890 To. Anna, Patin: Müller Anna, Ildg. Tagl. in Wilfleinsdorf

* 19. Juli 1909 To. Marie, in **Pamhagen**

Hodosch Marie 1937-

Ildg. Hilfsarbeiterin in KStb., * 19. Juli 1909 in **Pamhagen, Bez. Neusiedl am See**, E.: Hodosch Georg, gew. landwirtschaftl. Arbeiter u. Horváth Katharina

* 11. Sep. 1937 To. Maria, Patin: Horváth Maria, Gemeindeviehhirtensgattin Halbtorn

To. Hodosch Maria ehel. am 12. Juni 1954 **Zach Alfred** in der **Schwechater Pfarrkirche**.

Hofbauer Georg 1857

Ist Hofbauer Philipp der Vater ?

† **3. Juni 1857 illeg. So., 4 J. Abzehrung.**

Hofbauer Philipp 1852

Tagl. in Stb., verh. m. **Maria**.

† 23. Aug. 1852 To. Maria, 7 M. Durchfall

Hofer Ferdinand

* 25. Jan. 1915 in KStb., E.: Hofer Josef u. Hauptmader Carolina, Ildg.

Ackerpacht 1938 : Hofer Ferdinand, v. **Wilfleinsdorf**, 2 Joch 800 Qu.Kl. Acker, Gesamtverschreibung: 108,68 RM, 31. Dez. 1938.

Hofer Franz 1902-

Stallknecht im Gut Königshof, * 5. Mai 1873 in **Pushta Somorjamajor, Pfarre Szt. János in Moson**, Ildg., 29 J., E.: Hofer Stephan, Ochsenknecht in Königshof

u. Gellmann Anna, ehel. am 20. Juli 1902 **Sumser Theresia** in **Wilfleinsdorf**, * 7. Okt. 1878 ebendort, Ildg., 23 J., E.: Sumser Joh., Tagl. in Wilfleinsdorf

u. Steurer Elisabeth. Zeugen: Dahner Andreas, Tagl. in Wilfleinsdorf u. Hänslers Franz, Stm. in Wilfleinsdorf.

* 15. Aug. 1903 So. Joh., Patin: Steirer Maria, Ehefr. v. Andreas, Tagl. in Wilfleinsdorf.

Hofer Jacob 1846-

MüllerG., Idg., E.: Jacob Hofer, MüllerM. u. Anna, geb. Lang, heiratet am 25. Jan. 1846 die Jgf. **Krottenthalerin Regina**, E.: Anton Krottenthaler, Greisler in Stb. u. Christina, geb. Sedelmayer. Zeugen: Ziegler Georg, herrschaftl. Jäger u. Drexler Mathias, StmM.

† **7. Dez. 1849 Wwe. Regina, 35 J. Gedärmbrand.**

Hofer Josef 1879-1918

Tagl. in Königshof, * 2. Dez. 1879 in **La-jtakáta (Gattendorf)**, Idg., 29 J., E.: Hofer Stephan, Tagl. u. Gilbhardt Anna, heiratet am 21. Feb. 1909 **Hauptmader Carolina**, Tagl. in Königshof, * 28. Nov. 1885 in **Feltorony (Halbturn)**, Idg., 23 J., E.: Hauptmader Franz, Ochsenknecht in Königshof u. Regner Theresia. Zeugen: Csillag Franz, Ochsenknecht in Bruck/Leitha u. Hofer Stephan, Tagl.

* 25. Jan 1915 So. Ferdinand, Patin: Csillag Anna, Tagl. hier

† **Josef gefallen im I. WK, I.R.76, Inf.**

Die Wwe. Carolina wird am 25. Nov. 1925 Mutter: To. > **Hauptmader Katharina**, Patin: Zsalacz Rosa, Hilfsarbeiterin in KStb.

Ackerpacht 1925: über 860 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb.

Pächter: Hofer Carolina KStb. Nr. 9

So. Ferdinand wird am 25. Mai 1929 durch den hochw. Herrn Prov. Dr. Hlawky gefirmt.

Ackerpacht 1938: Hofer Carolina, Rückstand v. Vorjahr 128,51; Gesamtvorschreibung: 128,51 RM, 31. Dez. 1938.

Hofer Josefina 1919-

Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Hofer Josefina, Haus Nr. 9, 6 Personen: 1,80kg Schmalz, 6 Eier, 0,90kg Kaffee, Kukurutz, 5,10kg Bohnen, 6lg Mehl.

Hofer Juliana 1901-

Magd im Gut Königshof, aus **Wien XVI.**, Idg.

† 2. Okt. 1901 To. Hermine, 1½ J. Lun- gesucht.

† 13. Dez. 1902 To. Josefa, 1 J. w.o.

Hofer Marcus 1691

JungG., Eltern wohnh. in **Krumbach**, beide †

13. Juny 1691 Heirat m. **Thonhofferin Margaretha**, v. **Klockhniz bey Lilienfeldt in Steyermarkh**. Zeugen: Georg Hammer, Stm. u. Winkler Joseph, Hl. Creuzerischer Unterthan in Preinsfeldt im Waldt.

Hofer Stephan 1827-1902

Ochsenknecht in Königshof, v. **Szt. János** stammend, verh. m. **Gellmann Anna**.

† **28. Dez. 1902 Stephan, 75 J. Schlagfluß.**

Hofer Stephan 1867-

Kuhmelker (Schweizer) im Gut Königshof, * 21. Sep. 1867 in **Moson**, Idg. 29 J., E.: Hofer Stephan, Ochsenknecht in Königshof u. Gellmann Anna, heiratet am 28. Feb. 1897 **Korbélyi Theresia** landwirtschaftl. Gehilfin in Königshof, * 8. Nov. 1877 in **Moson, Pfarre Szt. Peter**, Idg., 19 J., E.: Korbélyi Stephan, Viehhirte u. Hofer Elisabeth. Zeugen: Ratzenberger Martin, Oberschweizer in Königshof u. Korbélyi Joseph, Tagl. in Moson, Szt. Peter.

* 22. Okt. 1899 To. Leopoldina, Patin: Hofer Juliana, Idg. Magd in Wien.

Hoferin Maria † 1640

[**Inventur Maria Hoferin**, Hoffer Christoph sel. hinterlassene Wittib, v. **29. Okt. 1640** in Protocolle Königshof :

In Beysein der fürnemen u. wohlgeachten Männer M. Andre Ruffin als Richter aldorten, M. Hieronymus Premb u. Andre Lucas, baidte Geschworene in bemelten Stainbruch nachfolgendte Inventur u. Schätzung Maria Hofferin, deß Christoph Hoffers sel. hinterlassene Wittib dann zwischen ihren Khindern Martin u. Agnes vorgenommen worden.

Erstlichen ist das Hauß sambt dem Kheller u. Stall wie auch der Garten darbey, geschätzt worden

120 fl, dann 5 Stuck Rindtvieh 30 fl, mehr ain Khrautharten in langen Öhren 3 fl, mehr ain Zuchtschwein 4 fl, dann 4 Hiener 24 kr, item daß Pöttgewandt, altes Haußgeschirr u. andere geringe Sachen zusammen geschätzt 8 fl.

Folgen hernach die Schulden, so v. diesem zu bezahlen sindt:

Erstlichen dem M. Penn Martin Schmidt aldorten 5fl 45 kr, dem Gregor Holzhacker 3 fl, etc.

So verbleibt der Wittib u. ihren zway Khindtern zue verthauillen 148 fl 24 kr, darvon gebührt der Mutter der halbe Thail benanntlichen 74 fl 12 kr u. ihren 2 Khindtern ebensoviel khombt also auf jegliches 37 fl 6 kr.

Solches Gelt ist der Muetter erlaubt biß zue der Khindter Vogtbartkhaith ohne Interesse (Zinsen) zue genießen, doch daß sie die Khindter m. zeitlicher Nahrung verspreche u. ihn christliche Tugendten unterweise.

Höffell Mathias † 1647

„**Register**“ ab **1640**. Erwirbt Krautgarten **Kaufvertrag v. 11. März 1641** in Protocolen der Herrschaft Königshof 1630-1651: M. Consens Ihrer Hw. u. Gn. Herrn Abt Michael Schnabel zum H[†], in Beysein der wohlgeachten Männer alß M. Roffin Andre, Richter u. Lucaß Andre, nachfolgender Khauff ordentlich recht u. redlich vorgenommen u. beschlossen worden:

Erstlichen verkauft **Zeiner Melchior** v. seinem eigentumblichen ganzen Lehen dem **Höffell Mathias** den halben Theil, sambt halbem Schupfen u. halbem Garten bey dem Hauß, die Stuben hervorn u. die Khammer, dem Khäufer, u. alles auf halben Theil, für solches alles verspricht er Höffell Mathias dem Verkhäufer 30 Fl.

Entgegen verspricht er Zeiner Melchior, ihme in dem vorderen Theil ein Stuben u. ein Khammer zu richten.

† **1647 Mathias**

Wwe. **Eva**, die nach seinem Ableben im Jahre 1647, den Steinmetzen **Allesguets Jacob** heiratet.

Höffellin Eva † nach 1654

Vergleich vom 14. Jan. 1648, in Protocolle der Herrschaft Königshof ab 1630:

Anno 1648 den 14. Jan. hat sich Höffellin Eva, deß Mathiaß Höffell sel. hinterlassene

Wittib H[†] Unterthan in Stainbruch am Leythaberg, **nach Ableiben ihres Haußwürth Mathiaß sel.** so deß verloffenes Jahr in Tott verblieben m. ihren baidten erzeugten Khündern, m. namens Cath. u. Magdalena, **im Guten dahin verglichen** in Beysein der ehrsamben u. fürnemben Männer alß ihrer erbettenen Beyständt, M. Andre Roffin Richter daselbst, M. Andre Lucaß u. M. Roffin Thomas, baide Geschworene sambt dem Cleritz Paul, Stainmetzen haußsessiger Unterthan daselbsten, verbleibt also bemelter Wittib Erstlichen v. ihrem Mann sel. erkauftes Hauß, dann die Garthen, wie auch das Vieh sambt allen HaußRath nichts außgenomben.

Für welches alles sye ermelte Wittib verspricht: ihren eheleiblichen Khündern zue bezahlen wann sye ihre vogtbahren Jahr werden erlangen, 30 fl reinisch. Verspricht sye auch ihre baidte unerzogene Khünder nicht allein m. ihrer leiblichen Nahrung versehen, sondern auch in christlichem catholicischem Glauben unterweißen u. in allen Tugenthen auferziehen

Destwegen ihr die bemelten 30 fl v. welchen an jehghliches Khündt 15 fl khommen zu dero Khündtern vogtbaren J. ohne ainiges Interesse (Zinsen) zue genießen, v. der Obrigkeit erlaubt worden.

Bleibt also der Höffellin Eva alles u. jedes waß zu dem Hauß gehörig alß ihr aigenes Guet m. welchem sie hinführo mag handeln u. wandeln nach ihrem Belieben.

Sie ehel. den StmG. **Allesguets Jacob**. † **nach 21. Juni 1654**, Testament v. Eva

Hoffmann Leopoldine 1926

Hilfsarbeiterin in Königshof, Wirtschaftsgebäude, * 1905 in **Mönchhof**, zuständig nach **Tadten**, auch Bez. Neusiedl am See, Bgld. Idg

† 29. Nov. 1926 So. Josef, notgetauft durch Krämmmer Anna, Hebamme in Wilfleinsdorf.

P. Hoffmann Philipp 1635-1704[**Pfarrverweser in Stb.**[**7. Jan. 1676–10. Jan. 1678 u. 2. Juni 1679–1. Sep. 1679.**

Am 19. Okt. 1635 zu Wien geb., wurde 1657 im Stift H[†] eingekleidet, machte seine philosoph. u. theolog. Studien im Stifte u. feierte seine Priesterweihe am 7. Okt. 1663. Nach Säusenstein u. Gaden versah er in zwei Etappen die Pfarre Stb. Verschiedene Ämter im Stift selber, dann Münchendorf u. Trumau, Pordersdorf, Gaden u. Alland.

† **8. Feb. 1704****Hofhausl Mathias 1746**

Wwr., heiratet am 8. Jan. 1746 die Wwe. **Abtin Magdalena**. Zeugen: Pekund Jacob, Killian Valentin.

Höfler Mathias 1706Verh. m. Höflerin **Elisabeth**

* 25. Mai 1706 So. Joh. Georg, Taufpate: Klinkher Georg.

Höflich Mathias 1899

StmG. in **Sommerein am Leithagebirge**, * 17. Feb. 1871 dortselbst, Wwr., 28 J., E.: Höflich Franz in Sommerein u. Trittinger Cath., ehel. am 30. Mai 1899 **Parfuhs Juliana** in KStb., * 14. Juni 1871 hier, Idg., 27 J., E.: Parfuhs Franz, StmM. u. Wittner Magdalena. Zeugen: Löw Carl, StmG. in Sommerein u. Wittner Leop., Lohnkutscher in Wilfleinsdorf.

Höflinger Johann 1753-1798

StmG. in Stb., v. **Kondorf in der Stmk.** stammend, Idg.

† **24. Juli 1798 Joh., 45 J. im Stb. v. Weinkopf Augustin durch v. herabstürzende Steine erdrückt.**

Höflinger Michael 1686-1742

Ochsenknecht in Stb.

† **10. Jan. 1742 Michael, 56 J.**

† 13. Feb. 1742 To. A. Maria m. 4 W.

† 14. Feb. 1742 So. Joseph m. 1 J.

Hofmann Joseph 1668-1709

Wirt u. SchulM. in Stb.

Tritt als Zeuge für Tiefenbrunner Vitus u. Hinckherin Susanne am 14. Feb. 1706 auf.

† **17. Mai 1709 Joseph, 41 J.****Hofmann Paul 1706**Verh. m. **Margaretha**

* 8. Jan. 1706 Jonas, Pate: Kärner Jonas

Höfner Josefa 1936-

Private in KStb., Baracke 11, * 24. Feb. 1915 in **Wilfleinsdorf**, zuständig nach **Bruck/Leitha**, E.: † Höfner Franz, Zugsführer u. Kopp Franziska, jetzt verehelichte Faulhuber.

* 26. Juli 1936 So. Wolfgang, Patin: Höfner Maria, Hausgehilfin in Wien, Währing.

So. Wolfgang wird am 20. Mai 1951 in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

Er ehel. am 17. Aug. 1957 **Horma Johanna** in **Wien, Pfarre St. Anton**.

Hofstätter Regina 1879-1965

Auskunft des zuständigen **Pfarramtes v. Ried am Riederberg, Ollern**: Geburtsdatum v. Frau Hofstätter Regina, damit fanden wir in den Kaisersteinbrucher Taufbüchern den Mädchennamen: **Winkler Regina**.

* 18. März 1879 in KStb., E.: > Winkler Franz, StmM. u. Heischmann Catharina.

In der Zeitschrift Volk u. Heimat 1962 erschien folgender Bericht: Den Magistrat der Freistadt Eisenstadt erreichte ein Brief, aus dem wir wörtlich zitieren:

Bin eine fast 84jährige Frau, die letzte einer Generation, die an diesem Fleck, wo meine Heimat ist, noch m. allen Fasern ihres Herzens hängt. Wenn dieser Aufsatz vielleicht noch Wert für eine burgenländische Zeitung hat, diese Erinnerungen noch Menschen froh machen können, so bitte ich Sie, selben weiterzuleiten.

Was ich hier erzähle, hörte ich teils v. meinen Ahnen, teils erlebte ich es selbst in meinen Jugendjahren.

Die Gegend des heutigen KStb., damals zu Ungarn gehörend, war vor ihrer Schenkung im Jahre 1203 an das Kloster H[†] noch eine unwegsame Wildnis. Sie wurde erst v. den Mönchen des Klosters erforscht u. aufgeschlossen. Diesen war auch die Er-

schließung des im Leithagebirge vorhandenen wertvollen Bausteines zu danken. **In der Folge wurden riesige Steinbrüche eröffnet**, StmM. m. ihren Familien u. Gesellen angesiedelt u. damit der Grundstein für den Wohlstand zahlreicher Generationen geschaffen. Der gebrochene Stein wurde mittels Pferdefuhrwerken, schwere Wagen m. vier- bis sechsfacher Bespannung bis nach Wien transportiert.

Ein Großteil, der in dieser Zeit in Wien aufgeführten Bauten, wurde aus diesem Stein erstellt.

Unter der sachkundigen Führung der angesiedelten StmM. wuchs die Siedlung bald zu einem schönen Ort. Kunstvoll, aus dem an Ort u. Stelle gebrochenen u. behauenen Stein, wurde Haus um Haus aufgeführt u. zu einer Ortschaft zusammengeschlossen, die auf Fleiß u. Reichtum der Steinmetze schließen ließ.

In mitten des Ortes stand die Kirche m. kunstvollem Vorhof u. wundervollen Altären, v. den Steinmetzen selbst erbaut. Die innere Ausstattung zeugte v. dem Reichtum der Siedler. Kanzel u. Stühle waren geschnitzt, an den Fenstern herrliche Glasmalereien. Die Altäre schmückten Kopien aus dem Vatikan, v. der Hand berühmter italienischer Künstler. Mächtige Glocken verkündeten weithin die Ehre Gottes u. den Dank der Menschen an ihren Schöpfer.

Neben der Kirche stand ein großer Ziehbrunnen m. kunstvoll geschnitztem Dach u. v. einer Steinmauer umgeben.

Ich sehe heute noch meine Großväter u. meinen Vater v. mir, markige Gestalten in dunklen Reitanzügen, breiten Hüten u. glänzenden Stiefeln, in deren Schäften der Reitstock steckte, auf hochgebauten Hengsten in ihre Steinbrüche reiten.

Ich sehe auch noch meine Großmütter u. meine Mutter, in schweren Seidenkleidern, Samtmantillen u. kleinen Hüten, m. uns zur Kirche gehen.

Die **Kaisermanöver** wurden auch Jahr für Jahr bei uns abgehalten. Da war der ganze Ort erfüllt v. Offizieren u. Mannschaften u. es ging hoch her. Es war immer wieder ein Fest für uns alle.

Nach so einem Manöver, so erzählte mir meine Mutter, **zog das Kaiserpaar** (Kaiser Franz Joseph I. u. Kaiserin Elisabeth) **durch unse-**

ren Ort. Beim Haus meiner Mutter hielten sie u. beehrten unser Wasser zu kosten. Meine Mutter, damals noch ein sechzehnjähriges Mädchen, m. ihren bis zu den Knien reichenden Zöpfen, die Mütze m. einem glänzenden Edelstein besetzt, in ungar. Nationaltracht, reichte dem Kaiser den Trunk, der Kaiserin einen Strauß Rosen.

Der Kaiser zwickte meine Mutter in die Wange u. sagte: „Hätte nicht gedacht, daß auf so steinigem Grund so eine schöne Blume wächst.“

Das war KStb. in meinen Jugendjahren, in den Jahren seiner höchsten Blüte u. des Wohlstandes.

Der erste Schicksalsschlag war die Erfindung des Zementes, der unseren Baustoff stark verdrängte. Langsam wurden sie Steinbrüche stillgelegt. Die jungen StmM. u. Gesellen wanderten m. ihren Familien ab, neuen Erwerbsquellen entgegen. **Nach unserem Stein wurde nicht mehr gefragt.**

Dann kam der Erste Weltkrieg u. m. ihm die endlose Not u. Verarmung, der Zusammenbruch der Monarchie u. die Abtrennung meiner Heimat vom Stammland Ö. In Ungarn regierte Kuhn Bela u. seine **Freischärler zogen gegen Kaisersteinbruch.**

Sie wurden jedoch unter schweren Kämpfen wieder aus der Gegend vertrieben. Verstärkt konnten die Freischärler später den Ort besetzen u. verfügten als Rache **die Erschießung jedes zehnten Ortsbewohners.** Um dieses Schicksal abzuwenden, vereinigten sich die Meister, sammelten alles Hab u. Gut, das noch aufzufinden war u. lieferten es an den Freischärlerhauptmann ab, welcher darauf v. der geplanten Erschießung absah, u. m. seinen Truppen die Gegend verließ. **Somit war die gänzliche Verarmung des Ortes eingetreten.** (> Ferdinand Amelin, Karl Malinka)

Als Kinder sangen wir Gut u. Blut für Vaterland u. jetzt mußten wir, als gereifte Menschen, unsere Treue zu Ö. durch die Tat beweisen.

† 7. Dez. 1965 Regina, 86 J. in Ried am Riederberg.

Hofsteinmetzmeister

[**Schreiben v. Kaiser Ferdinand III. an Herrn Abt Michael Schnabel, Abt des Closters Heiligen Creutz: 5. Mai 1642**

V. der Röm. Kay. auch zu Hungarn u. Böhaimb, kgl. Maj. Erzherzogen zu Ö., unse- res allergnädigsten Herrn, wegen Herrn Mi- chael, Abten des Closters H. Creutz hiemit in Gn. anzuzaigen,

demnach höchsternennt Ihro Kayl. Maj. zu Dero Bau ain Orth, wo etwa gute Stain zu brechen sein möchten, auß- zusehen, gn. befohlen, u. nun dieselbe gehorsambst berichtet, daß sich ain der- gleichen Orth am Leuttberg, in dem zwischen Ihme Herrn Abten u. Herrn v. Windischgrätz strittigen Waldt, der ver- botene Waldt genannt, befinden solle.

Alß begehren Ihre Kay. Maj. an Ihme Herrn Abten hiemit gn., er wolle seinest- heils zu obgehörtem Ende,

SOLCHE ORTH ZU AINEM STAIN- BRUCH, doch gegen Abstattung aines ge- bührlichen Kaufschillings,

DENEN HOFSTAINMETZEN KÄUF- LICHEN ÜBERLASSEN,

bevorab weil ohne daß, wird er noch ge- melter Herr v. Windisch- grätz, umb der zwischen Ihnen schwebenden Strittig- keit willen, dasselbe bißhero in gerings- ten genossen, deß Gelts halber aber sich u.ereinander wol werden verglei- chen können.

Massen dann Ihrer Kay. Maj. auch derentwe- gen Ihme Herr v. Windischgrätz durch gleich- mäßiges Decret gn. ersuchen lassen. Die ver- bleiben Ihme Herrn Abten beinebens m. Kayl. u. Landesfürstl. Gn. wohl gewogen.

Signatum Laxenburg unter Ihrer Maj. aufge- drücktem Kayl. Secret Insigl den 5. May 1642

In diesem Jahr 1642 werden Steinbrüche an die **Wiener** StmM. u. Bildhauer Herstorffer Hans u. Concorz Peter verpachtet.

Hohensteinerin Barbara

1639-1709

† 30. Okt. 1709 Wwe. Barbara, 70 J.

Hohenwald v. Anderler

Joseph 1774-

Leutnant

Grundbuch 1774: m. Haus samt Gar- ten gem. m. Fr. Ehegemahlin **Antonia** im Grundbuch eingetragen, zuvor:

welche dem löbl. Stift u. Clos- ter H† angehörige Behausung dem wohlgedachten Herrn v. Hohenwald u. dero Fr. Gemahlin Hohenwald Antonia v. besagter löbl. Stiftsherr- schaft zu 800 fl käuflichen überlas- sen worden, doch gegen Erlegung 13 fl Possessions (Besitz-) Fähig- keit, wegen nicht einzuhoffenden Mortuarium (Erbschaftsabgabe)

Grundbuch 1775: m. zwei Kraut- u. einem Obstgarten m. Fr. Gemahlin An- tonia gem. im Grundbuch, zuvor **Re- gondi Joh. Bapt** alleine, nach dessen zeitlichen Hintritt besagte Garten der Herrschaft zugefallen, welche diese käuflich eingangs hochgedachten Herrn u. Fr. überlassen.

* 7. Jan. 1782 So. Joh. Nepomucena, Paten: Winklerin Christina, Ehefr. v. StmM. Winkler Franz Leop.

† 13. Jan. 1782 To. Joh. Nepomucena, 6 T.

Grundbuch 1784: m. zwei Krautgar- ten u. einem Obstgarten, der hochedel- geborene Herr Joseph Anderl v. Hohen- wald u. Fr. Antonia, dessen Ehegemah- lin.

Höldwein Jacob 1747-1798

Wwr., früher Inwohner **in Esterház**, ers- ter Gastwirtin **in Petiház**, später im Haus seiner Schwester, der Wwe. Klem- payin Ma. Anna, nach dem pensionier- ten Dreißiger, in Stb.

† 25. Dez. 1798 Jacob, 70½ J. **Schwindsucht.**

Holler Jacob 1709

Verh. m. **Cath.**

* 13. Jan. 1709 So. Sebastian, Paten: Regondi Sebastian u. Christina, seine Ehefr.

Höllner Mathias 1705

Winzer in **Breitenbrunn**, verh. m. **Ursula**
 † **24. März 1705 Ursula, 60 J.**

Hölmantl Georg 1736-

Schmied in Stb., verh. m. **Maria**.
 * 26. Dez. 1736 So. Joh., Paten: Edler Maria
 † 5. Apr. 1745 So. Franz m. 11 J.

Hölmantl Sigismund 1766

Bauer, verh. m. **Maria**
 † **9. Feb. 1766 Maria, 76 J.**

Höllwarth Jacob 1742

Verh. m. **Maria**.
 * 16. Aug. 1742 So. Valentin, Paten: Fleisch-
 hacker Paumann Valentin u. Cath.

Holtzer Franz 1769-1811

Hausherr, **Österreicher, v. Wien** stam- mend.
 † **19. Feb. 1811 Franz 42 J. Lungensucht**
 [*Dieser Mann war m. Bewilligung des
 Herrn Pfarrer v. **Sommerein am Leitha-
 berg** hier beerdigt worden, weil er
 nächst dem an der Grenze liegenden
 Schenkhaus, versehen worden, beim
 „Dunst“ genannt.*

Holzapfel Ignatius 1841-

BäckerM. v. **Breitenbrunn**, Wwr., 35 J., E.: An-
 dreas Holzapfel †, u. A. Maria, geb. Hometter,
 heiratet am 11. Okt. 1841 die Jgf. **Edelman-
 nin Juliana**, 25 J., E.: Franz Edelmann,
 StmM. u. Theresia, geb. Trabitsch. Zeugen:
 Frellinger Paul v. Breitenbrunn u. Abt Georg,
 StmM. allhier.

Holzäpfl Leonhardt † 1620

StmM., wird im Brief des RentM.s Miller Joh.
 als KStb. M. genannt.

[**Haupttor Schloß Ebersdorf 1618.**

Ein Stm. namens Leonhard Holzäpfl (?) wird
 im Wiener Neustädter Totenbuch genannt, er
 † **starb am 19. März 1620.**

Holzbauer Anton 1801-1854

Kunstreicher WeberM. **v. Landsee in Ungarn**,
 31 J., E.: Holzbauer Michael, Weber in Land-
 see in Ungarn, u. Fr. Theresia, heiratet am
 18. Jan. 1831 **Mayerin Elisabeth** v. Stb. in
 Ungarn, 30 J., E.: Mayer Peter, WeberM. u. Fr.
 Magdalena †. Zeugen: Tribel Franz, kunstrei-
 cher WeberM. v. Eisenstadt, Teuschl Anton,
 StmM. hier in Stb.

Grundbuch 1851: Ein Kleinhaus neben
 dem Herrschaftswald liegend. Durch
 Übergabe v. Mayer Peter als Übergabs-
 Contract v. 3. Jan. 1831 v. Anton Holz-
 bauer u. seiner Ehwirtin **Mayerin Eli-
 sabeth** gem. erworben.

† **15. Juli 1854 Anton, 53 J. Nieren-
 brand.**

† **29. Okt. 1866 Wwe. Elisabeth, 70
 J. Lungenentzündung.**

P. Holzer Augustin 1787- 1861

[**Pfarrverweser in Stb.**

[**Sep. 1827–Feb. 1833.**

Am 25. Okt. 1787 zu **St. Helena in NÖ**
 geb., wurde 1806 im Stift H† eingeklei-
 det u. feierte seine Priesterweihe am 8.
 Sep. 1811. Im Stift als Convictspräfect,
 danach Cooperator in St. Gotthard u.
 Mönchhof. Er betreute die Pfarren Tru-
 mau, Stb., Pfaffstätten, Bild u. Mogers-
 dorf. Zuletzt verwaltete er Niederleis,
 zog sich nach St. Gotthard zurück u.
 starb daselbst als Profess- u. Pries-
 ter-Jubilar † **am 24. Okt. 1861.**
 (Zahlreiche Druckschriften)

Holzer Victoria 1757-1827

V. **Ö.**, Mutter vom P. Administrators der
 hiesigen Kirche.

† **11. Nov. 1827 Victoria. 70 J., vom
 Sohn eingeseget.**

Holzmüllner Franz 1699-

StmG. in Stb., verh. m. **Cath.**.
 * 26. Apr. 1699 So. Philipp, Paten: Herr
 Regondi Sebastian u. Christina, seine
 Ehefr.

* 3. Apr. 1701 To. Christina, Paten: w.o.
 * 30. Aug. 1703 So. Mathias, Paten:
 StmM. Wieser Joh. u. Regondin Christi-
 na, Ehefr. v. Sebastian, StmM.

† 3. Sep. 1703 So. Mathias, 4 T.

Hönig Cath. 1882

Tagl. in Stb., Idg.

* 10. Mai 1882 To. Rosalia, Patin: Wiet-
 rich Maria, Ehefr. v. Heinrich, Tagl.

† 22. Mai 1882 To. Rosalia, 11 T. Kram-
 pf

Hönigmayr Sebastian 1749-

StmG. in Stb., geb. v. **Edel-Kloster (?) in OÖ**,
Idg., E.: Simon Hönigmayr u. A. Maria, beide
†, heiratet am 2. Feb. 1749 die Jgf. **Wacht-
lerin Cath.**, E.: Pangratz Wachtler v. **Som-
merein** u. Fr. Helena. Zeugen: Walch Joh. Ge-
org u. Legat Primus, beide Stb.

* 26. Juli 1750 To. Ma. Anna, Paten: Walch
Joh. Georg u. Cath.

† **20. Juni 1753 Cath., 33 J.**

Als Wwr. heiratet er am 22. Juli 1753 die Jgf.
Wietrichin Regina, E.: Joseph Wietrich,
StmG. u. Fr. Ursula. Zeugen: Georg Walch u.
Kaufhauser Georg, beide StmG.

* 13. Sep. 1754 So. Mathias, Paten: w. b. M.
Anna.

† 23. Juli 1755 So. Mathias m. 10 M.

* 8. Aug. 1756 So. Laurenz, Paten: w. b. Ma.
Anna.

* 2. Sep. 1758 So. Joh. Georg, Paten: w.o.

Hopf Johann 1673-1699

Verwandt m. Hareslebin Cath. Tante, Kusine ?

† **1. Sep. 1699 Joh., 26 J.**

Horalik Anton 1853

Tagl. in Stb., verh. m. **Anna**.

† 24. Mai 1853 So. Anton, 9½ J. Wassersucht

† 4. Juli 1853 So. Franz, 3½ J. Gekrösedrü-
sen

Horalik Franz 1851-1878

V. **Klobouk in Mähren** stammend, Idg.

† **1. Okt. 1878 Franz, 27 J. Stickfluss.**

Hörndl Valentin 1669-1705

Verwalter im Gut Königshof

† **2. März 1705 Valentin, 36 J.** P. Edmund,
Vicar v. Mönchhof nahm die Beerdigung vor.

Horváth Barbara 1858-

* 1858 in Stb., To. v. Horváth Jacob, Schmied
u. Doll Helena, Idg.

* 13. März 1881 So. Josef, Vater: **Struprei-
ter Karl**, Patin: Horváth Johanna, Magd Wien
Sie heiratet im selben Jahr den Maschinisten
Strupreiter Karl.

Horváth Barbara 1898-

Ldg. Dienstmagd in Königshof, * 23. Aug.
1898 in **Zurndorf, Bez. Neusiedl am See,
Bgld.**, E.: Horváth Joh. u. Minarik Eva.

* 11. Apr. 1924 So. Anton, Patin: Mézes
Wilhelmine, Hilfsarbeiterin in Königshof.

Horváth Barbara 1928

Ldg. Landarbeiterin im Amelin-Bruch,
KStb., * 12. Juni 1910 in **Winden**, dort
auch zuständig, To. der Horváth Magda-
lena.

* 10. Sep. 1928 To. Aurelia, Patin: Da-
niel Aurelia, Verkäuferin in Wien,
Stromstraße.

Horváth Cäcilia 1902-

* 23. Nov. 1902, Stm.-Tochter, E.: Hor-
váth Joh. u. Weidbacher Francisca, Idg.

* 24. Sep. 1921 So. Heinrich Michael,
Kindesvater: **Scharmer Heinrich**,
Pächter, Patin: Horváth Franziska,
Dienstmagd in Trautmannsdorf. Notge-
tauft durch die Hebamme Krämmer
Anna.

Cäcilia ehel. am 27. Okt. 1922 in **Wien
VII, Pfarrkirche Schottenfeld, Schar-
mer Heinrich**

So. Heinrich ehel. am 17. Jan. 1959
Schneider Clementine in **Mariazell**.

Horváth Franz 1850

SchmiedeM.

* 6. Okt. 1850 So. Franz

Horváth Franz 1852-1907

* 29. Okt. 1871 To. Barbara, illeg.,
(Mutter: Brogschi Cäcilia) Paten: Salzer
Barbara u. Andreas, StmG.

StmG. in KStb., er ehel. **Brogschi Cä-
cilia**.

† 15. Apr. 1874 So. Franz Stephan, 1 J.
Auszehrung.

* 22. Dez. 1874 So. Joh., Paten: Salzer
Franziska u. Andreas, StmG.

* 23. Juli 1876 So. Jacob, Paten: w.o.

† 26. Juni 1877 So. Jacob 11 M. Tubercu-
los

* 15. Nov. 1877 So. Leop., Paten: Kunt-
ner Katharina u. Anton

† 28. Juli 1879 So. Leop., 1¾ J. Zu-
sammenbruch.

* 12. Aug. 1879 To. Helena, Patin: Ha-
senöhrl Elisabeth, StmG.-Tochter.

† 3. Mai 1880 To. Helena, ¾ J. Tubercu-
lose.

* 2. Jan. 1881 To. Rosina, Patin: Salzer Elisabeth, Ehefr. d. Andreas, StmG.

† 17. Dez. 1881 To. Rosina 1 J. Lungensucht

* 12. Dez. 1882 To. Cäcilia, Patin: w.o.

† 17. Aug. 1883 To. Barbara 12 J. Scharlach

* 3. Okt. 1884 So. Franz, Patin: w.o.

* 15. Sep. 1886 To. Elisabeth, Patin: w.o.

† 21. Feb. 1889 To. Elisabeth, 2½ J. Halsentzündung.

* 6. Jan. 1889 To. Maria, Patin: w.o.

* 28. Juni 1891 To. Josefa, Patin: w.o.

† 17. Juli 1892 To. Josefa, 1 J. Tuberculose.

* 21. März 1898 So. Andreas, Patin: w.o.

† **24. März 1907 Cäcilia 55 J. Schlagfluß**

To. Maria ehel. 1919 den Tagl. **Gegenhuber Wenzel**.

So. Andreas ehel. am 10. Jan. 1939 **Bohrn Maria** in **Poysdorf, NÖ**.

Horváth Franz 1901-

Tagl. im Gut Königshof, verh. m. **Domby Agnes**, v. **Mannswörth in Österreich**

* 17. Juni 1901 So. Petrus, Patin: Szalay Viktoria, Ehefr. v. Vinzenz, Tagl. Mannswörth

† 1. Dez. 1902 So. Vinzenz, 3 J. Lungensucht

Horváth Georg 1888

Tagl. in KStb., v. **Mörbisch, Comit. Sopron** stammend, verh. m. **Horváth Theresia**.

* 30. Juli 1888 To. Maria, Patin: Stinauer Rosina, Hebamme.

Horváth Heinrich 1911-

* 27. Apr. 1911 in KStb., E.: Horváth Joh. u. Ehefr. Weidbacher Franziska, Idg.

Heirat am 17. Feb. 1911 mit **Krenn Helene** in der Pfarre **Raggendorf**.

Ackerpacht 1938: Horváth Heinrich, Lagerstraße 2, Rückstand v. Vorjahr 297,65; 10 Joch 1120 Qu. Kl. Acker, 4 Kühe u. 2 Kälber, Gesamtvorschreibung 726,27 RM, 31. Dez. 1938.

Batthyanygründe-Ackerpacht: Rückstand v. Vorjahr 62,33; 1 Joch 800 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 125,75 31. Dez. 1938.

Batthyanygründe-Wiesenpacht: 3 Joch, Gesamtvorschreibung: 117,33 RM 31. Dez. 1938

Horváth Jacob 1823-1902

SchmiedeG., 25 J., Idg., E.: Horváth Samuel, Zigeuner in **Podersdorf** u. Christina, geb. Dogoschi, heiratet am 4. Feb. 1849 die Jgf. **Doll**

Helena, 23 J., E.: Doll Rupert, StmG. u. Anna, geb. Trattner. Zeugen: Markowitsch Paul u. Madle Joseph, beide StmG. hier.

† 9. Aug. 1849 To. Johanna, 6 M. Gallfieber.

SchmiedeM.

† 22. Juli 1853 To. Katharina, 3 M. Gedärmfraisien.

† 8. Juni 1856 To. Anna, 1 J. Zehrfieber.

* 1858 To. Barbara

Amt des Repräsentanten.

To. Barbara ehel. 1881 den Maschinisten > **Strupreiter Karl**.

† **3. Dez. 1893 Helena, 69 J. Wassersucht**

† **25. Feb. 1902 Wwr. Jacob, 79 J. Entkräftung**

Horváth Johann 1874-1952

StmG. in **Nedaszocz, Pfarre Vizsorsán, Comit. Neutra (Slowakei)**, * 21. Dez.

1874, Idg., 23 J., E.: Horváth Franz, StmG. u. Brogschi Cäcilia, ehel. am 26.

Sep. 1897 **Weidbacher Francisca**, Magd in KStb., * 10. Jan. 1877 hier,

Idg., 20 J., E.: Weidbacher Anton, StmG. hier u. Schneider Cath. Zeugen:

Salzer Andreas u. Schneider Joseph, beide StmG. hier.

* 1899 To. Katharina

* 23. Nov. 1902 To. Cäcilia, Patin: Horváth Cäcilia, Idg. Magd in Wien.

* 13. Mai 1904 To. Franziska, Patin: w.o.

* 8. Aug. 1905 So. Anton, Patin: w.o.

* 2. Nov. 1907 So. Karl, Patin: Weidbacher Katharina, Ehefr. v. Anton, StmG.

* 11. Apr. 1909 To. Regina, Patin: w.o.

* 27. Apr. 1911 So. Heinrich, Patin: w.o.

* 17. Mai 1913 To. Elisabeth, Patin: Kastner Elisabeth, Ehefr. Emmerich, StmG.

* 27. Sep. 1916 To. Maria Johanna, Patin: Zacharda Maria, Tagl. hier

Gmde.-Ausschuß-Mitglied

Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln- Horváth Johann, Haus Nr. 3, 12 Personen: 11 Eier, 1,65kg Kaffee, 21, 60kg Kukurutz, 10,20kg Bohnen, 11kg Mehl.

Die Geschwister Cäcilia, Anton u. Karl werden am 15. Mai 1921 v. **Kard. Friedrich Piffel** in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

To. Cäcilia ehel. am 27. Okt. 1922 den Bäckergehilfen **Scharmer Heinrich**.

To. Kath. ehel. 1923 den Schuhmacher-Gehilfen **Wiedenhofer Peregrin**.

To. Franziska ehel. am 1. Juni 1924 **Maurer Joh.** in **Mariazell in der Stmk.**

Die Geschwister Maria, Heinrich u. Elisabeth werden am 11. Okt. 1924 (nachmittag) durch **Kard. Friedrich Piffel** hier in Kaisersteinbruch gefirmt.

Ackerpacht 1925: über 5 Joch 460 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Horváth Joh. in KStb. Nr. 3.

To. Maria Johanna wird am 23. Mai 1926 durch **Kard. Friedrich Piffel** in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

To. Maria Johanna ehel. am 16. Feb. 1936 den SchuhmacherM. **Heinrich Teuschl**.

So. Heinrich ehel. am 17. Feb. 1947 **Krenn Helene** in der **Kirche Raggendorf**.

† **6. Mai 1952 Joh., 77 J.**

Horváth Johann 1901-1958

Hilfsarbeiter in KStb., * 26. Apr. 1901 in **Nyitraádas, Ungarn (Slowakei)**, E.: Horváth Joh. u. Weidbacher Franciska, heiratet am 20. Apr. 1930 **Lorenz Elisabeth**, Haushalt in KStb., * 27. Okt. 1901 hier, E.: Lorenz Karl u. Wiedenhofer Agnes Juliana. Zeugen: Scharmer Heinrich u. Böröcz Karl.

* 29. Sep. 1936 To. Margarete, Patin: Teuschl Maria, Schuhmachermeistersgattin in KStb., Lagerstraße 14.

Ackerpacht 1938: Horváth Johann jun., Lagerstraße 12, Rückstand v. Vorjahr 38,22, 860 Qu. Kl. Acker, Gesamtvorschreibung: 57,06 RM, 31. Dez. 1938.

† **2. Apr. 1958 Joh., 57 J. in Hainburg.**

Horváth Josef 1924-

SchmiedeM. in Königshof, Wirtschaftsgebäude, * 31. Aug. 1894 in **Kittsee, Bez. Neusiedl am See**, zuständig nach **Potz-Neusiedl**. E.: Horváth Josef, Kutscher u. Babó Theresia. Heirat am 13. Juli 1924 in **Neusiedl am See m. Nahlik Antonia**, * 21. Mai 1899 in **Ziffer, Tschechoslowakei**. E.: Nahlik Karl u. Paschek Maria.

* 10. Apr. 1928 To. Antonia, Patin: Ostermann Anna, Private in Wien, Mohsg.

* 6. Okt. 1929 So. Alfred Josef, Patin: Kóvats Maria, Kutschersgattin in Potz-Neusiedl.

So. Alfred Josef ehel. am 7. März 1959 **Rollenitz Leopoldine** in **Wien, Pfarre Penzing**.

Horváth Juliana 1860-1880

E.: Schmied Horváth Jacob u. Magdalena,

† **3. Apr. 1880 Juliana, 20 J. Tuberculose**

Horváth Karl 1907-1963

Schmiedegehilfe in Königshof, * 2. Nov. 1907 in KStb., E.: Horváth Joh. u. Weidbacher Franciska, ehel. am 24. Mai 1931 **Arthaber Theresia**, Hausgehilfin in Königshof, * 5. Mai 1914 in **Petronell**, E.: Arthaber Joh., Vor-arbeiter u. Purl Theresia. Zeugen: Horváth Joh. u. Scharmer Heinrich, beide KStb.

* 27. Dez. 1937 To. Elisabeth Ernestine, Patin: Arthaber Elisabeth, Kutschersgattin in Königshof.

To. Horváth Elisabeth Ernestine ehel. am 17. Okt. 1959 **Haas Rudolf** in der **Pfarrkirche Wilfleinsdorf**.

† **25. Apr. 1963 Karl, 56 J. in KStb.**

Horváth Magdalena 1916

Wwe., Tagl. im Waldbruch, KStb.

* 27. März 1905 To. Maria in **Winden**

* 12. Juni 1910 To. Barbara in **Winden**

* 10. Juni 1916 So. Ludwig, Patin: Piringer Maria v. Preßburg (Pozsony)

Horváth Maria 1895

To. v. Horváth Jacob, SchmiedeM., Ildg.

* 21. Feb. 1895 To. Albina, Patin: Horváth Cäcilia, Ehefr. v. Franz, StmG.

Horváth Maria 1910-

Tagl. in KStb., Ildg.

* 25. Jan. 1910 To. Maria, Patin: Busch Maria, Wwe., Tagl.

† 18. Sep. 1912 To. Anna, 1 Std. Lebensschwäche.

* 5. März 1917 So. Ulrich, Patin: Heidler Maria, Ildg. Tagl. hier

† 13. Feb. 1918 So. Ulrich, 11 M. Lungen-sucht

To. Maria ehel. am 20. Feb. 1955 **Maurer Joh.** in **Wien, Pfarre St. Rochus.**

Horváth Maria 1929-

Ldg. Tagl. in KStb., * 27. März 1905 in **Winden**, dort auch zuständig. To. der Horváth Magdalena.

* 15. Feb. 1929 So. Josef, Patin: Marian Cäcilia, Private in KStb.

* 6. Juni 1932 So. Walter, Kindesvater: **Ujvary Gregor**, Patin: Decombe Ludmilla, Tagelöhnergattin in Mannersdorf.

Maria ehel. > **Ujvary Gregor** in der Kaisersteinbrucher Pfarrkirche am 18. Aug. 1935, dadurch wurden die Kinder legitimiert.

Horváth Maria Karolina 1890-

Ldg. Tagl. v. **Oslip, Comit. Eisenstadt**

* 6. Apr. 1890 To. Maria, Patin: Horváth Maria, Idg. Tagl. in Mörbisch.

† 9. Jan. 1892 To. Maria in **Jois**

Horváth Petrus 1912-

Tagl. im Gut Königshof, verh. m. **Anna Halász**

* 28. Feb. 1912 So. Joh., Patin: Minarik Anna, Ehefr. v. Josef, Kuhmelker im Gut Königshof.

So. Joh. wird am 27. Apr. 1924 durch **Kard. Friedrich Piffel** in der Kirche **Donnerskirchen** gefirmt.

Horváth Sigismund 1921-

Schweizer in Königshof, Wirtschaftsgebäude,

* 25. Okt. 1895 in **Röjtök, Comit. Ödenburg, Ungarn**, zuständig nach **Nickelsdorf**. E.: Horváth Sigismund u. Nemeth Anna. Heirat am

14. Apr. 1921 in Röjtök m. **Karácsony Anna**,

* 10. März 1898 in Röjtök. E.: Karácsony Franz u. Kovacsics Elisabeth.

* 10. März 1931 To. Irma, Patin: Keglovics Irma, Kutschersgattin in Königshof, Wirtschaftsgebäude.

To. Horváth Irma wird am 14. Juni 1943 in **Wien, Stephanskirche** gefirmt.

Hösl Michael 1702

Tagl. in Stb., verh. m. **Ursula**

* 29. Nov. 1702 Andreas, Paten: Plesnusnigg Primas, Tagl. u. Dämischlin Dorothea, Ehefr. v. Dämischl Martin, auch Tagl.

P. Hötzl Michael 1639-1684

[**Pfarrverweser in Stb.**

[**1665–Nov. 1666**

Am 26. Sep. 1639 in **Wien** geb., legte 1657 die Profess im Stift H[†] ab, studierte an der Wiener Universität Philosophie u. Theologie u. feierte seine Priesterweihe am 7. Okt. 1663. Nach Gaden gelangte er 1665 in die Pfarre KStb., war in Säusenstein, Trumau, Mönchhof, verwaltete das Gut Niederleis, bekleidete das Amt des Grundbuchschreibers, das eines HofM.s zu Wien, wurde zum Prior ernannt, kam als Verwalter erneut nach Trumau.

Beim Herannahen der Türken flüchtete er ins Gebirge, kehrte nach Trumau zurück, wurde v. der ausgebrochenen Pest ergriffen u. † starb am 8. Feb. 1684.

Hrbek Magdalena 1804-1855

Tagln. in Stb., v. **Prawiekow, Bez. Budweis in Böhmen** stammend, Idg.

† **19. Sep. 1855 Magdalena, 51 J. Brustwassersucht.**

Hronek Josepha 1831-1899

Tagln. in Königshof im Heidbruch, v. **Böhmen** stammend, Idg.

† 1. Juni 1862 To. Anna illeg. 17 W. Auszehrung

† **24. Feb. 1899 Josepha, 68 J. Lungensucht.**

Hrudnyck Anton 1891

Ochsenknecht im Gut Königshof, verh. m. **Müllner Kath.**

* 6. Feb. 1891 So. Joh., Patin: Schuster Josefa, Ehefr. v. Schuster Joh. TischlerM. in Wilfleinsdorf.

Hrudnyck Joh. 1891-

* 6. Feb. 1891 in Königshof, So. v. Anton Hrudnyck u. Müllner Kath., Idg.

Heirat am 5. Sep. 1927 m. **Martinits Josefa** in Wien, Erdberg.

Hubeny Johann 1842-1849

So. der Hubeny Maria, Tagln.

† **24. Aug. 1849 Joh., 7 J. Cholera.**

Hubeny Maria 1820-1849

Tagln., v. **Plasna, Bez. Tabor, Böhmen**, Idg.

† 22. Aug. 1849 Maria, 29 J. Cholera

Huber Ambros 1720

† 6. Sep. 1720 So. Joh. 3 M.

Huber Anton 1653

StmG. in Stb., 1653 Inwohner im Haus des Richters Regondi Ambros.

Huber Bartholomäus 1726-

Tischler, E.: Michael Huber v. **Oberkärnten** stammend, u. Elisabeth, beide †, heiratet am 20. Okt. 1726 die Jgf. **Stadlerin Ma. Anna**, E.: Stadler Wolfgang u. Susanna. Zeugen: Tiefenbrunner Vitus, Kalkbrenner.

* 20. März 1727 Joh., Paten: Hauptmanneck Joh. StmG.

† 1. Juni 1734 Ma. Anna, 36 J.

Als Wwr. heiratet er am 6. Nov. 1735 Fr. **Hut-
terin Maria**, Wwe. nach Hutter Ambros u. Hebamme. Zeugen: Hauptmanneck Joh. u. Annon Joh., beide StmG.

Huber Georg 1731

Tagl. in Stb., verh. m. **Theresia**

† 15. Feb. 1731 So. Laurenz m. 4 J.

Huber Georg 1735-

JungG., E.: Georg Huber v. **Sommerein** u. Fr. Cath. (†), heiratet am 10. Nov. 1735 die Jgf. **Schauerin Barbara**, E.: Georg Schauer u. Fr. Barbara v. **Wienerherberg**, beide †. Zeugen: Mathias Folther, Mathias Pallin u. Schauer Franz v. Sommerein.

Als Wwr. heiratet er am 5. Mai 1737 die Jgf.

Waizin Ma. Anna v. **Gallbrunn**, E.: Mathias u. Fr. Eva.

* 17. Okt. 1738 To. Cath., Paten: Trumler Max u. Cath.

† 11. Dez. 1739 So. Mathias m. 1 J.

* 9. Aug. 1741 So. Laurenz, Paten: w.o.

Huber Jacob 1709

Aus der Herrschaft des Grafen Salm entlassener Bediensteter, E.: Adam Huber u. Maria v. **Lengenfeldt, NÖ** stammend, heiratet am 22. Sep. 1709 die Jgf. **Pergerin Cath.**, E.: Joh. Perger u. Eva v. **Brunn in NÖ** stammend.

Huber Leonhardt 1642

[**5. Dez. 1642: Gerichtl. Aussage des Leonhardt Huber:**

[**2 Steinmetzen u. Fleischhacker Knecht im Stb. betreffend.**

. ist erschienen der ehrbare Fleischmann Kilian, Idg. Fleischhacker Knecht im Stb., angezeigt,

wie daß ungefehr v. 3 Wo. er durch einen Steinmetzen alda, m. einem Stilett verwundet, weilen dann ein alhiesiger Inwohner Leonhardt Huber darbei gewesen, hatt er erpetten, wir wollten bemelten Leonhardt bei Gericht vernemmen, daß er m. gutem Gewissen aussage, wie sich solcher Handel zugetragen.

Haben also auf sein Bitt, bemelten Leonhardt Huber zu Gericht gefordert, ihn auf sein Gewissen ermahnt, er solle nichts mehrers alß waß der Wahrheitt gemäß, reden u. sagen.

Welcher also bericht: wie

daß zween welsche Steinmetzen sich im Wirtshauß m. einem teutschen Steinmetzen zutragen, welcher teutscher Stm. in das Faschko (Faschko Adam, Fleischhacker) Hauß geloffen, u. die Thür zugehalten, welchem beede Welschen nachgeloffen, durch die Thür eindringen wollen, welcheß er Fleischhacker Knecht erhört u. gefragt, waß daß bedeute, daß sie in seineß Herrn Hauß also eintringen wöllen, u. ein solchen Rumor anfangen.

Habe also den einen Welschen im Hof genommen, v. die Thür ohne Schläg hinauß gethan, auf diß

[**habe der Stm. Peter** (> Mader-na Pietro, der So.) **in deß Faschko Hoff ein Stein aufgehbt, ihn Kilian an die Stirn geworffen, daß ime daß Blut herunder geflossen.**

Über welches er Fleischhacker Knecht erzürntt, daß ime in seineß Herrn Hof ein solcher Gewaltt geschehn, umb den Sebell geloffen, aber nur mitt der Fläch nachgeschlagen, darauf die Steinmetzen auch zum andernmahl auf der Gasen auf ihn Fleischhacker Knecht geschossen, sein aber nur daß Pulver wegbrunnen. Seien auch bei der Banck zusammen gefallen, in welchem er Kili-an die Stich bekommen.

Er könne auch nicht sagen, daß er Kili-an den Steinmetzen Ursach geben het-

te, allein daß er seineß Herrn Hauß wegen der Unruh schützen wollen.

Huber Leopold 1919-

Grenzschnuggel 1919/20: Verteilungsliste v. konfiszierten Lebensmitteln - Huber Leopold, 2 Personen: 0,60kg Schmalz, 2 Eier, 0,30kg Kaffee, Kukurutz, 1,70kg Bognen, 2kg Mehl.

Ackerpacht 1925: über 6 Joch 60 Qu. Kl. Acker v. 27. Dez. 1925: **Verpächter:** Gmde. KStb., **Pächter:** Huber Leopold in KStb. Nr. 39.

Ackerpacht 1938: Huber Leopold, Hauptstraße 21, 8 Joch Acker, 2 Kühe u. 4 Kälber, Gesamtvorschreibung: 321,- RM, 31. Dez. 1938.

Batthyanygründe-Ackerpacht: Rückstand v. Vorjahr 41,66; 1 Joch Acker, Gesamtvorschreibung: 84,26. 31. Dez. 1938.

Batthyanygründe-Wiesenpacht: 4 Joch 800 Qu. Kl., Gesamtvorschreibung: 190,- RM, 31. Dez. 1938.

Huber Martin 1745

Bürgerl. Käsestecher zu Bruck/Leitha u. Hausbesitzer in Stb.

14. Jan. 1744 Heirat m. **Schilckin Barbara**, Wwe. nach Joh. Paul Schilck jun.

Grundbuch 1745: ein Haus, halber Stb., zwei Obstgarten, sowie zwei Teile Krautgarten m. Ehwirtin Barbara gem., zuvor Schilck Paul u. Cath., seiner Ehwirtin gem., welche das Haus m. Grundstücken dem So. Joh. Paul u. Barbara, seiner Ehwirtin übergeben. Nachdem er m. Tod abgegangen, ist sein Anteil an die Wwe., besagte Barbara, gekommen. Sie hat sich m. dem Huber Martin verehelicht u. ihme laut Heiratsvertrag vom 14. Jan. 1744 die Hälfte verheiratet.

Huber Mathias 1909-

Ochsenknecht der Herrschaft Königshof, verh. m. **Rittler Anna**.

* 22. Jan. 1909 So. Mathias, Patin: Huber Theresia, Idg. Tagl. hier.

† 10. März 1910 So. Mathias, 13 M. Darmcarrh.

Huber Paul 1739

Tagl. in Stb., verh. m. **Barbara**.

* 9. Aug. 1739 Ma. Anna, Paten: Gruberin Ma. Anna, Magd bei M. Regondi Joh. Bapt.

Huberin Gertrude 1667-1710
† 30. Okt. 1710 Wwe. Gertrude, 43 J.

Hügel Elias 1681-1755

Am 17. Juni 1681 als jüngster Sohn des Schuhmachers Johannes Franz Hügel in **Gemünden/Main**, u. der Feserin Margareta, geb. Seine älteren Brüder Joh. Gallus u. Joh. Jacob erlernen das Stm.-Handwerk. Joh. Gallus finden wir in **Eggenburg in Österreich**, als M. des dortigen Handwerks, Jacobus bleibt in Gemünden.

Er wird StmM. in KStb. (ab 1727 dokumentiert: Hof-), KirchenbauM. u. Bildhauer.

14. Nov. 1706 Heirat m. **Fr. Trumlerin Ma. Elisabeth**, Wwe. nach dem StmM Martin Trumler, der in der Kirche in Stb. begraben wurde. Zeugen: Trummer Joh. Carl, Wiener StmM., Passerini Joh. Bapt., Richter u. StmM. in Stb.

* 4. Juni 1708 To. Ma. Elisabeth, Taufpate: Sämmer Joh.

† 12. Nov. 1708 To. Ma. Elisabeth, 19 W.

„**Register**“ ab 1709. Er ehel. Ma. Elisabeth, Wwe. nach StmM Martin Trumler, sie lässt ihn 1709 neben sich im Grundbuch einschreiben, m. zwei Häusern, **einem Stb.** u. mehreren Gärten. Ein Haus behält sie selbst

[**1. Periode 1722-1735 Richteramt**

Grundbuch 1726: Ein Stb. (30 Klafter lang u. 18 Klafter breit) wird laut Kaufvertrag vom 28. Aug. 1726 v. der Herrschaft erkauf.

† 5. Sep. 1728 Ma. Elisabeth, 67 J.

[**19. Sep. 1728 Vergleich Herr Elias Hügel, Stainmötzmaister u. seinen vier Stiefkündern im Heyl. Creutzer Stainbruch**, in Protocolle Königshof ab 1728:

nach zeitlichem Hintritt Fr. Elisabeth Hügelin m. dem ehersamben u. wohlgeachten Herrn Elias Hügel, Stainmötzmaister u. wohlbestöllter Richter in H† Stainbruch,
dann auch seinen vier Stiefkündern, als Frantz Trumler, Stainmötzmaister in H†

Stainbruch, Fr. Synnin Maria, geb. Trumlerin, sößhaft in Himberg, Herr Trumler Ambros, wohnhaft in Wien, u. Trumler Max., Stainmötzigesölln.

Weilen obgedachte Fr. Elisabeth Hügelin als diesen vier Geschwistern leibliche Muetter ad intestato m. Todt abgangen, ein gültiger, ungezwungener u. unwiderruflicher Vergleich abgeredt, abgehandelt u. beschlossen worden:

Erstens verspricht obgedachter Herr Elias Hügel seinen obbenannten vier Stiefkündern als mütterliches Erbguth jeden insonderheit 1.500 fl in guter gangbarer Müntz zu geben u. ist beschlossen worden, längstens bis auf Michaelistag die ersten drey Stiefkündner als Frantz Trumler, Fr. Maria Sünin u. Herr Ambrosi Trumler, jeden insonderheit m. den versprochenen 1.500 fl zu befriedigen, der Max. Trumler aber, weilen er noch unter der Vor-mundtschaft stehet, daß seine 1.500 fl bey der Herrschaft Königshof zu Heyl. Weyh-nachten erleget, u. wegen Empfang ein herrschaftl. Quittung hinaus geben werden.

Andertens ist abgeredt u. beschlossen, wie auch m. Handt u. Mundt bey aller Treu u. Ehr, es sey hernach über lang od. kurtz, daß obbenannte vier Stiefkündner, weder sye noch ihre Erben od. ein anderer Freundt, der sich in der Freundschaft (Fam.) zu ihnen legitimieren kunnt od. wollte, die geringste Anforderung an den schon oft benannten Herrn Elias Hügel zu suchen habe.

In zweiter Ehe heiratet Herr Richter u. Wwr. am 26. Dez. 1728 in der Kapelle zu Königshof die Jgf. **Dierin Cath. v. Breslau**, E.: Joh. Dier, gewester bürgerl. Wirt in Breslau u. Cath. seine Ehewirtin. Zeugen: Saslaber Simon, Trumler Franz, beide StmM., Gritsch Franz, Müller, Flaschütz Joh. Georg, Jäger, beide Herrschaft Königshof.

[**Heyraths Contract**, in Protocolle Königshof ab 1728:

Also verheyraethet obbemelter Herr Bräutigamb seiner geliebten Jgf. Brauth u. zukünftiger Ehew. das obere Haus, sambt dem darzue gehörigen Stainbruch u. Schmitten, dann einen 12 Pfundtner Weingarten **im Braitenbrunner** Gebürg liegent, sambt 400 fl in paarem Gelt.

Dieweilen die Jgf. Brauth keines Vermögens od. Geltsmüttel versehen, noch zu hoffen hat, verheyraethet sie ihrem lieben Herrn Bräutigamb zu einer Widerlag ihre jungfräuliche Ehr u. Zier, wie auch Lieb u. Treu, beynebens allen weiblichen billigen Gehorsamb ohne enige Widerredt bis sye endlich beyde der Todt scheidet

[**Verlaß zwischen Schilck Paul u. Elias Hügel,**

betreffend Verbal u. Realinjurien, vom 5. Aug. 1729, siehe > Schilck Paul.

* 7. Aug. 1729 To. Elisabeth, Paten: StmG. Peritz Andreas u. Elisabeth.

† 11. Aug. 1729 To. Elisabeth, 4 T.

Grundbuch 1730: 2 Häuser, 1 Stb. u. mehrere Überlandgrundstücke nach Ableben der **Kralin Regina** durch Ablöse der beiden Söhne Paul u. Joh. Bapt., an den Wwr. Joh. Bapt. alleine gekommen. Laut Crida-Schluß vom 10. März 1730 u. Bezahlung des darauf haftenden Geldbetrages an Elias Hügel u. Cath. gelangt.

Nach Ableben der **Elisabeth Hügelin** ist ihr Teil bei vorgemelten Häusern, Stb. u. Obst- u. Krautgarten laut Testament an ihre 4 Kinder als Franz Trumler, Ma. Regina, verh. Sinnin, Ambros Trumler u. Max. Trumler, durch Vergleich vom 19. Sep. 1728 an den Wwr. Elias alleine gekommen. Welcher sich m. eingangs genannter Cath. verehelicht u. sie neben sich zu gleichen Nutz u. Gewähr schreiben lassen.

* 16. Nov. 1730 To. Ma. Elisabeth, Paten: Debrunnerin Ma. Elisabeth, Ehefr. v. Deprunner Georg, StmM. v. **Loretto**.

Gerichtsverfahren v. 9. Okt. 1731: anwesend der Herr Verwalter P. Vitali Raimund, P. Gastager Balthasar v. Stb.,

wie auch Herr Richter Hügel Elias im H† Stb., Dorfrichter v. Wilfleinsdorf Jagschitz Mathias, auch Stockmayer Michael, derzeit Jäger der Herrschaft Königshof. **Eine genaue Waldschau, die verkauften Holzlieferungen, Feldvermessung, usw.** Eine Inquisition wird vorgenommen, in 44 Fragen wird versucht, die beachtlichen Fehlbestände zu eruieren. In diesem umfangreichen Dokument werden sämtliche Holzabnehmer angeführt. **In der Folge werden sowohl der Richter, wie auch der Jäger abgesetzt.**

* 23. Okt. 1732 To. Francisca, Paten: w.o.

† 8. Sep. 1733 To. Ma. Elisabeth

M. Elias stellt dem Stift H† am 1. Jan. 1734 ein Kapital v. 21.000 fl (umgerechnet, heutigen Wert ca. 700.000,- €) zur Verfügung, welches vierteljährlich m. 5% verzinst wird, das sind 262 Fl 30 Kr (ca. 10.000,- €). Zu dieser Zeit besaß er **drei Steinbrüche**, fünf Häuser, eine eigene Schmiede ein Presshaus u. viele Obst- u. Krautgärten.

* 16. Juli 1734 So. Franz Daniel, Paten: StmM. in Loretto Debrunner Georg u. Elisabeth.

† 17. März 1735 So. Franz Daniel, 36 W.

Am 28. Mai 1735 stiften Elias Hügel u. seine liebe Eheconsortin Cath. den **Ehrwürdigen Patres SERVITEN ORDENS der Diener Unser Lieben Frauen zu Maria Loretha in Hungarn**

[**ein Capital v. 800 fl.**

Dergestalten, dass die ehrwürdigen Patres v. heunt unten gesözten dato wöchentlich ein heilige Möss benanntlich am Sambstag, u. zwar: Nun in Löben, zu meiner als der meinigen zeitlichen aufnehmen als ewigen Wohlfahrt, auch Erlangung eines seligen Endts. Nach zeitlichen Ableiben aber zu Trost u. gottsel. Ruhe meiner armen Seele.

Die Patres v. Maria Loretto haben bis zum 29. Sep. 1770 getreu ihre Verpflichtung erfüllt.

1735 Absetzung als Richter.

* 22. Feb. 1736 So. Joseph Elias, Paten: Abt Franz u. Anastasia, Debrunner Georg u. Elisabeth v. **Loretto.**

Schreiben des abgesetzten Jägers Stockmayer Joh. Michael v. 9. Sep. 1737, in dem er den Hügel der Falsch-messerei beschuldigt: **der Hügel hat mich m. seiner falschen Messerei betrogen** (siehe > Stockmayer Joh. Mich.)

* 14. Feb. 1738 To. A. Cath., Paten: w.o.

* 8. Apr. 1740 To. Ma. Rosina, Paten: Fleischhacker Paumann Valentin u. A. Cath., Abt Franz, herrschaftl. Jäger.

Gerichtsverfahren v. 4. Juli 1740:

(siehe > Regondi Joh. Bapt.) abschließend wird im Protocoll vermerkt *übrignus dem **Hügel** seine bey vorgewesener Commission gebrauchte Unbescheidenheit, anzügige Ehrenrührungen u. gegen der Commission verlorenen Respect allen Ernstes verwiesen seyn. Er sich auch künftighin v. derley Übertretungen bey wirklichen Personalarrest enthalten solle.*

* 2, Juli 1741 To. A. Maria, Paten: Debrunnerin Elisabeth, StmM. in Loretto.

† 6. Feb. 1743 So. Joseph Elias, 7 J.

† 7. Feb. 1745 To. Theresia m. 5 J.

Der Prior der Unbeschulten Karmeliten in der Wüste bei Mannersdorf am Leithagebirge in NÖ. kauft 1747 zur Ergänzung des Vorrates an altem Wein 39 Eimer á 4 fl 30 kr v. „einem gewissen Herrn Hügel“ in KStb. (Die Chronik der Wüste, v. Oberst Schatek Albert, 1935/36)

[**2. Periode Richteramt 1749-1752**

* 19. Aug. 1751 To. A. Theresia, (Vater Elias als Richter bezeichnet!); Paten: FleischhackerM. in Stb. Thonhorn Joseph u. Theresia

Eintragung im Rechnungsbuch des Hochgräfl. Marktes Sommerein am Leithaberg 1752:

Ausgab auf bezahlte Interessen:

Es seynd dem Elias Hügel zu Kayser Stb. wegen der den 12. März 1747 anhero geliehenen 600 fl Capital, die v. 12. März 1751 bis dahin 1752 verfallenen Interessen bezahlet worden m. ... 30 fl

Gesuch an den Herrn Abt Robert Leeb, 1753/54: Hügel kündigt seine 21.000 fl auf:

Gnädigster Abt u. Herr Herr!

*Welchergestalten ich im hochlöbl. Stift u. Closter zum H†, vermög in Handen habender Obligation unterm Dato 1. Jan. 1734 ein Capital zu **21.000 fl** ge-*

gen den zu 5 procento laufenden Interesse (Zinsen) angelegt habe.

Auf gn. Anordnung Euer Hw. u. Gn. die vorfallenden Interessen v. Viertel zu Viertel Jahr gegen ausgestellter Quittung allemahl m. 262 fl 30 Kr bar u. richtig zu meinen Händen empfangen..... daß ich, nebst gehorsamer Bitte, innerhalb einer Viertel Jahresfrist, so den 1. July anni currentis verstreichen werde,
mein bey dem hochlöbl. Stift u. Closter zum H^z anliegendes Capital, sambt vorfallenen Interesse auf gn. Anordnung Euer Hw. u. Gn. zu meinen Händen zugezählter zu empfangen.

2. Gesuch an den Herrn Abt Robert Leeb, 1754/55: selbes Thema w.o.

... Ich vernehme aber m. Erstaunen, daß v. unterschiedlichen Leuten publice geredet wird,

daß das hochlöbl. Stift u. Closter nach meinem Tode seufze, welches durch Dero Hr. Geistlichen selbst ausgesprengt wird, daß mein Eheconsortin u. meine Kinder nach meinem Tode heftig angefochten werden würden, welches mir sehr schmerzlich fallet,

Hügel zählt nun seine wesentlichsten Arbeiten auf: was große Mühe u. Arbeit ich gehabt habe die Ausmessung über den ganzen Wald zu pflegen, dann über die **zwei Kirchengebäu Mönchhof u. Winden**, was Mühe u. Unkosten ich m. der Kanzel in Mönchhof gehabt, als ich solche selbst machen lassen u. aus meinem eigenen Mitteln bezahlt habe, Hügel bietet ein „Gegengeschäft“ an, will ich Euer Hw. u. Gn. **100 Ducaten** samt einer schönen, künstlich ausgearbeiteten u. schon fertigen Ehrensäule, welche Herr P. Amtsverwalter bei mir im Stb. dermalen liegend gesehen, u. dabei gedenket, solche nacher Truma zu transferieren, welche Ehren-Säule auch über **200 fl** astimiert wird, verehren..... Bitte mir die Gnad zu erweisen, u. mich m. einer **schriftlichen Versicherung** v. Euer Hw. u. Gn., **daß nach meinem Tod mein hinterlassenes Weib u. Kinder unangefochten bleiben würden**, zu versehen.

Werke-Verzeichnis:

- [**Dreifaltigkeitssäule Neusiedl/See** - 1714/15 (Archiv Neusiedl/See)

Karlskirche in Wien, ein lebensbestimmender Großauftrag, er wurde Hofbau-amts-Stm., 1727 dokumentiert Hofstein-metz: Die ersten Jahre hohe Beträge, dann naturgemäß etwas weniger, 1715 – 1730. (Hofkammerarchiv)

- [**Hochaltar der KStb. Kirche** Bauleitung, Constructores u. Stifter die M. Schilck Paul, Saslaber Simon, Trumler Franz, Bapt. Kral, Winkler Joseph, 1720 (Inscription)

- [**Torbogen des Hügelschen Besitzes** v. 1723, das Haus ist stark verändert, in Resten vorhanden, der Torbogen wurde nach Sommerein, Schlossgasse, verkauft.

Kaisl. Gebäude in Wien, „denen Hof-Handwerkern u. Künstlern für Arbeiten bey denen kaisl. Gebäuden“ 1722 – 1729 (Hofkammerarchiv)

- [**Dreifaltigkeitssäule in Sommer-ein** m. Steinmetzzeichen, 1723

Kirche Winden am See Plan u. Bauleitung, Steinmetzarbeiten, Steinlieferung (Pfarrgedenkbuch Winden 1726)

- [**Epitaph der Ma. Elisabeth Hügelin**, seiner Ehefr. 1728

Vermählungsbrunnen (auch Josephi-Brunnen) **auf dem Hohen Markt in Wien**, die gesamte Architektur v. Hof-Stm. Hügel, 1729 – 1732. (WstLA Harer, Wien, seine Menschen, Bauten.)

- [**Dreifaltigkeitssäule im Stiftshof zu Heiligenkreuz**, Vertrag m. Herrn Abt Robert Leeb über die Steinmetzarbeiten, 1729 – 1733.

Kirche Mönchhof, Bauleitung u. Aufsicht über gesamte Steinmetzarbeiten, 1729 – 1736, Briefe an den Herrn Abt Robert Leeb, Archiv. HK Rubr. 50

- [**Palais Harrach in der Ungargasse in Wien**, Architekt Lucas v. Hildebrandt, Vertrag, 1731 (Gräfl. Harrachsches Familienarchiv, im Staatsarchiv)

Marienaltar in der KStb. Kirche, Inschrift 1738, wurde 1962 verkauft.

- [**Epitaph der Ma. Elisabeth Hügelin**, To., in der Seitenkapelle der KStb. Kirche.

Kaisl. Hofkammergebäude, u.a. die Balkone, Reichskanzleitrakt der Hofburg, 1735 eingestellt, die Wohnung des Reichs-vizekanzlers Karl Friedrich v. Schönborn, 1734 (Hofkammerarchiv, Schreiben der KStb. M. an die löbl. Kommission)

1735 m. **drei Steinbrüchen** im Dienstbuch angeschrieben.

[**Epitaph des Franz Daniel Hügel**, So., in der Seitenkapelle der KStb. Kirche.

Hochaltar in der Mönchhofer Kirche, Rechnung v. 1736, Archiv HK Rubr. 50

[**Barockisierung u. Erweiterung der KStb. Kirche, Zubau** (seiner) **Seitenkapelle, Gesamtleitung 1738–1745**

Kreuzaltar in der Seitenkapelle m. seinem M.Zeichen u. Inschrift, bemerkenswerter Kunstwerk v. ihm gestiftet u. errichtet 1738

[**Elias Hügel-Kreuz**, 1740, wurde v. das Bundesgut Königshof gestellt, daher für KStb. nicht verfügbar (auch ein Retter!), nach einer Zeichnung der **Lehrerin Editha Senekovitsch** wurde für Gemünden/Main ein Elias Hügel-Kreuz vom Bildhauer Gyurcsek Ferenc errichtet.

Altar der St. Anna-Kapelle (ursprünglich Spitalskapelle) **in Purbach**, 1742, Zuschreibung durch das Bundesdenkmalamt.

[**Epitaph des Joseph Elias Hügel**, So., roter Marmor, beschädigt, provisorisch in der Mensa des Kreuzaltars untergebracht.

Kapelle im Schloß Königshof, dem Verwaltungszentrum der ungar. Besitzungen des Stiftes H†, Steinmetzarbeiten, Rechnungen v. 1745 (Archiv HK Rubr. 51)

[**Wiener Tor**, das große Portal im Stift Heiligenkreuz, Rechnung v. 1747 (Archiv HK Rubr. 1)

Hochaltar der Marien-Wallfahrtskirche zu Stotzing, hier endet ein großer künstlerischer Bogen, es wird das einfallende Licht in die Architektur m. einbezogen, Alterswerk v. 1750 (Lorettaner Hauschronik)

In Sandstein gemeißelt u. bichromatisch marmoriert, weist dieser Altar auf höfische Aufträge hin, indem er durch eine Bandbreite von phantasievollen Formulierungen konzipiert wurde. Illusionistische Effekte, wie der lichtdurchflutete Strahlenkranz, verleihen ihm eine durchaus sonore Feierlichkeit.

In dem kleinen Provinzort setzt der Kaisersteinbrucher StmM. ein Zeichen für den „**Triumph der Kirche**“ in „**Pomp u. Gloria**“. (Mag. A. Maria Altmann)

[**Neuer Balkon für die kays. Burg in Wien, 1752.**

Steinlieferung v. 12 Tragsteinen samt Ornamenten, versch. Gesimsen, Quadratplatten, 6 St. Architrav aus dem Kaiser Stb. (Zubau unter Kaiserin Ma. Theresia am Leopoldinischen Trakt der Hofburg).

Richteramt 1749-1752

[**Eigener Epitaph, in der Seitenkapelle der KStb. Kirche, die somit eine „Elias Hügel-Kapelle“ geworden ist.**

Früher direkt im Boden vor seinem Kreuzaltar, nach vielen J. an der Außenfassade (gerettet v. Herrn **Amelin Wilhelm**) wieder in die Kapelle an die Wand. 22. Aug. 1755.

Die Arbeiten wurden in Kaiserstein, dem harten Stein v. KStb., durchgeführt.

*STEH STILL / O WANDERSMANN / ZU DIESEM STEINE THUE TRETEN / WO ELIAS HÜGEL LIEGT EIN STEINMETZ FROMMER MANN / DER 18 GANTZE IAHR DAS RICHTERAMT VERTRETEN / SO DASS NOCH RECHT NOCH PFLICHT IN IHM WAS TADELN KANN / ALLHIER / DAS GOTTESHAUS V. SEINEM RUHM AUCH SPRECHEN / **WO V. IHME ZWEY ALTÄR ZEICHNET U. ERBAUT** / DASS WANN ER STERBEN SOLL U. GEIST U. ATHEM BRECHEN / SEIN TUGENDGEIST U. RUHM DIE WELT ERBAUT U. SCHAUT / IN SEINER ERSTEN EH WO 23 IAHR / ER HINGELEGT HAT IHM EIN ENGEL SCHON / SEIN LIEBES KIND EHER GEBUNDEN WARE / M. EINEM ZWEITEN BUND BESTELT DEN HIMMELS THRON / DORT / M. ELIAS RUHT ER IN DEN FEYERSWAGEN / WO ER IN ZWEITER EH V. 10 RICHTERN HINGETRAGEN:*

DEN 22. AUGUSTI

ALS 1755

WAR

NAHM GOTT IHN

AUF ER

SCHLOSSE

M. 74.

SEINE IAHR

† **22. Aug. 1755 ist der ehrenwerte u. kunstreiche Herr Elias Hügel, StmM., in der hiesigen Kirche, einer Pfarre des Stiftes Heiligenkreuz, begraben.**

[Elias Hügel-Gasse in KStb., Elias Hügel-Gasse in Winden, Elias Hügel-Platz in Gemünden am Main.

Der Verein ehrte den großen Künstler, der in Gemünden geboren, in KStb. 50 Jahre gelebt u. gewirkt hat, 1992 m. dem

Symposium „Elias Hügel“

Die Lehrerin Senekovitsch Editha schreibt 1925 über diese Epoche:

.... Die Inneneinrichtung der Kirche wurde erst nach dem Türkenüberfall (1683) in den Jahren 1720-1750 fertiggestellt.

Es sind dies der Hochaltar, vier Seitenaltäre u. **der in einer Seitenkapelle sich befindende, alle andern an Pracht über-treffende Kreuzaltar**, sämtliche in wunder-voller Harmonie künstlerisch aus Stein gehauen u. m. Heiligenstatuen u. Engelsfiguren in Weiß-Gold-Technik reich verziert u. geschmückt.

Sie geben in beredter Sprache den Kunstsinn u. auch den Reichtum der Steinmetze in KStb. schon zu Beginn des achtzehnten Jahrhunderts kund. **Zugleich verkünden sie aber auch das Lob Elias Hügels, des größten StmM. in KStb. Es kann nie die Geschichte KStb. erzählt werden, ohne daß dieses Mannes gedacht wird**, dessen Ruhm als Erbauer der Kirchen v. Winden u. Mönchhof u. der Dreifaltigkeitssäule im Hofe des Stiftes Heiligenkreuz weit über die Heimat hinausreicht. **Elias Hügel war schon mehr Bildhauer als Steinmetz.** Allein die Kunstfertigkeit war nicht sein einziger Vorzug, er zeichnete sich auch durch Rechtschaffenheit u. Güte aus, war während vieler Jahre das Muster eines Ortsrichters, **weshalb ihm das Volk am Südausgang des Dorfes eine Gedenk-säule errichtete, das jetzt noch beste-hende Elias Hügel-Kreuz.** (jetzt vor der Bundesversuchswirtschaft Königshof, wo sie an der stark befahrenen Durchfahrtsstraße unbeachtet steht, eine Rückgabe wurde schon bei der ersten Anfrage abgelehnt.)

Dieses hält sein Gedächtnis in der Bevölkerung wach u. auch sein jetzt schon stark beschädigtes, aber noch benütztes

Wohnhaus erinnern ständig an den großen Meister.

M. dem Auftreten Elias Hügels beginnt die Glanzzeit KStb.s (v. 1700 bis 1900).

Das Steinmetzgewerbe stand in Blüte. Die Steinmetze waren zu einer Innung zusammen-geschlossen, die gleich jeder Zunft ihr Wappen hatte. Die noch vorhandene Innungsfahne ist so groß, daß neben der Hauptstange noch vier Nebenstangen zum Tragen nötig sind. Die Steinmetze hatten ihre eigene Glocke im Kirchturm, die Beginn u. Ende der Arbeitszeit verkündete.

Noch heute erzählen die Leute voll Begeisterung, gepaart m. einer gewissen Wehmut, v. den Zunftbräuchen, die m. Glanz die Jahresfeste belebten – namentlich v. der recht **feierlich gestalteten „Frei-sprechung“ der Gesellen od. Einfüh-rung der neuen Meister zu Pfingsten.**

Wolf Josef beschreibt Hügel noch aus der mündlichen Überlieferung:

. Er war aber ebenso ein tüchtiger Baumeister, wie auch StmM. Die Kirchen v. Winden am See, Mönchhof u. KStb. entstammen seiner Hand u. sind sein alleiniges Werk. Er zeichnete nicht nur die Pläne hierfür, sondern lieferte dazu auch die notwendigen Werksteine u. führte den Bau selbst aus. Er war auch der Erbauer vieler kunstvoller Altäre, Kapellen u. anderer Stein-Kunstwerke im ehem. Wieselburger Komitat, im Preßburger Raum, sowie auch in NÖ u. Wien.

Der **Hochaltar** u. der **Kreuzaltar** in der Kirche zu KStb. stammen ebenfalls v. seiner Hand. U. hier, unter diesem v. ihm selbst geschaffenen Kreuzaltar, hat dieser geniale u. berühmte Meister der edlen Steinbaukunst auch seine letzte Ruhestätte gefunden.

Während seiner nahezu 20jährigen Amtszeit als Ortsrichter war er bestrebt, das Gemein-deeigentum instand zu setzen u. zu ver-mehren. So ließ er, um nur einiges anzu-führen, das **Gemeindehaus m. Gemeinde-kanzlei Nr. 55, die Schule Nr. 56, sowie das**

Armenhaus Nr. 30 (derzeitiges Rat-haus) **v. Grund auf renovieren u. das Hirtenhaus** (Halterhaus) **Nr. 38 ganz neu aufbauen.**

> Altersversorgung

(Furch Helmuth, Elias Hügel, HofStmM., Kaisersteinbruch 1992; Czeike, Hist. Lex. Wien 1994, Beitrag v. Furch Helmuth)

Hügel Familie

Über 5 Generationen nachweisbare, v. Gemünden am Main (Frankenland) nach Ö. u. Ungarn zugewanderte Stm- Bildhauer- u. BauM.-Familie. Der Schuster **Hügel Joh. Franz** hatte die Söhne Joh. Jacob (der in Gemünden blieb), **Elias** u. **Joh. Gallus**, der ab 1692 in Eggenburg arbeitete (Stift Zwettl 1701, Stift Herzogenburg 1716) alle SteinmetzM.

(Der Name **HÜGEL** wurde in Wien u. Eggenburg sehr bald in **HÖGL, HÖGEL** verändert.)

Hügel Joh. Gallus hatte die Söhne **Joh. Caspar**, Bildhauer u. StmM., lebt in Eggenburg (Dreifaltigkeitssäule Zwettl 1727, Hauptportal der Dominikanerkirche in Znaim, 1732, Wallfahrtskirche zu Mühlfrauen bei Znaim 1773) u. **Andreas**, StmM. in Wien, Roßau (Stm.-Arbeiten beim Michaelerkolleg, barocker Gebäudekomplex bei der Michaelerkirche, 1756, Leopoldskirche), dieser wird 1762 u. 1766 Obervorsteher der Bauhütte Wien, ebenso seine Söhne **Andreas jun.** (1782) u. **Philipp** (1797), sowie dessen So. **Joh.** (1835, 1841). 1780 sind beim Handwerk der Stm- u. MaurerM. in Wien 3 Mitglieder der Hügel Familie nachweisbar: Andreas, Andreas jun. u. Philipp.

Johanns Brüder **Philipp jun.** u. **Karl** sind BauM. Mehrere Wohnhäuser in Wien (1824-1846) sind dokumentiert u. noch existent, z.B. *Bildhauerhaus: Zur kleinen Maria Hilf*, Auerspergstraße 7, 1080 Wien. Mit dem Tod v. Stadt-StmM. **Karl jun.**, † 29. Dez. 1872) endet die durchgehende Berufsfolge.

(Die Kunstdenkmäler des Zisterzienser-stiftes Zwettl, Baden 1940; Sedelmayr Hans, Joh. Bernh. Fischer v. Erlach, 1956; DEHIO-Wien u. NÖ.-Nord; Czeike, Hist. Lex. Wien 1994, Furch Helmuth)

Hügel Franz Daniel 1734-1735

* 16. Juli 1734, E.: Hügel Elias u. Cath., geb. Dirr. Paten: Debrunner Georg, StmM. zu Loretto u. Ehefr. Elisabeth.

† **16. März 1735 Fr. Daniel, 36 W.**

[**Epitaph in der Seitenkapelle der KStb. Kirche.**

ALHIER LIGDT / BEGRABEN FRANTZ / DANNIEL HIGEL SEIN / ES ALTERS 8 MONATH / IST GESTORBEN / DEN 16. MARTZII 1735./

SOHN DIE WORDT DER / GOTTLOSEN STELLEN DEM / BLUT HEIMLIG NACH. PRO / C XII

VADTER VERZEIHE IHNEN / DAN DER HERR HAT MICH / AUFGENOMEN UMB MEIN / UNSCHULT WILLEN / U. HAT MICH V. / SEINEM ANGESICHT / BE. TI-GET EWIGLICH. / PSALM

Hügel Joseph Elias 1736-1743

* 22. Feb. 1736, E.: Hügel Elias u. Cath., geb. Dirr. Paten: Abt Franz, herrschaftl. Jäger u. Anastasia, sowie Georg Deprunner, StmM. v. Loretto u. Elisabeth.

† 6. Feb. 1743 m. 7 J.

[**Epitaph in der Seitenkapelle der KStb. Kirche.**

ALHIER RUHET DER FROME KNAB / JOSEPH ELIAS HÜGELL / DER WARE IM WARRE GOTTES GAB / ZUER FREIDDE SEINER ELDERN / DA ER NUN SIBEN IAR WAER / JOSEPH SEIN LÖBEN ENDET / M. HERTZENLEITH DER / ELTDERN SEIN / IN DIESSE GRUBEN SINCKET / DEN 6. FEBRUARII 1743

Hügelin Anna Catharina 1738-

* 14. Feb. 1738, E.: Elias u. Cath. Paten: Elisabeth Deprunnerin u. Georg Deprunner, StmM. zu **Loretto.**

In der Pfarrkirche zu Pama:

[Am 16. Juli 1752 wurde der überaus wohlhabende u. hochgeborene **Herr Naszvady Joh. v., wohl bestellter Stuhl-Richter**

eines **Löbl. Wiesel-burger Comitats**, m. seiner edlen u. ehrl. Braut Cath. Hüglin vermählt. Zeugen: Joseph Piazoll, PostM. u. Franz Zigin, Obersteuereinnehmer, beide v. Wimpassing.

Hügelin Catharina 1728-

E.: Joh. Dürr, bürgerl. Wirt in **Breslau** u. dessen Ehwirtin Cath.

[**Sie wird dem berühmten HofStmM. u. Herrn Richter im kaisl. Stb. Elias Hügel am 26. Dez. 1728 verheiratet.**

M. Elias Ehwirtin Elisabeth war verstorben, er wartete gut drei Monate ab, um seinen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Geheiratet wurde nicht in der KStb. Kirche, sondern in der Kapelle der Herrschaft Königshof.

Bis zu seinem Lebensende 1755 gebar sie neun Kinder, das letzte Kind Anna Theresia 1751, in seinem 72. Lebensjahr, die zwei Söhne überlebten nicht das Kindesalter. Es waren beruflich erfolgreiche Jahre, aber auch harte Krisenzeiten, wie seine Absetzung als Richter u. v. allem der Tod v. fünf ihrer Kinder. Sie hatten sich vorgenommen, ihre vier Töchter bestmöglich zu verheiraten, dafür wurden sehr hohe Geldbeträge investiert. Sie erlebten aber auch die Wiederwahl zum Richter, 1749-1752, sozusagen Ehrenjahre u. den künstlerisch bedeutsamen Auftrag, für die Wallfahrtskirche zu Stotzing einen Marienaltar zu gestalten. Aber Energie hatte M. Elias immer mehr als genug, schwierig war es für seine Mitmenschen, damit leben zu müssen.

Nach seinem Lebensende am 22. Aug. 1755 kam es zu einer schwierigen Verlassenschaftsabhandlung; Er hatte sich durch „geschickte Transaktionen“ manche Abgaben ersparen wollen, auch war er durch seinen Ruhm nahezu unantastbar, aber jetzt war die Zeit der Abrechnung.

[U. das Stift als Obrigkeit forderte v. ihr, Wwe. Cath., alle ausständigen Geldbeträge ein.

Es wurde letztlich prozessiert, die Akten im Archiv v. Mosonmagyarovar warten darauf, bearbeitet zu werden: die Königin u. Kaiserin Ma. Theresia selbst schaltete sich ein.

[**Fr. Cath. verfügte sich nach **Wien** u. heiratete am 21. Dez. 1755 den**

wohledlen Herrn Franz Frid, Philia et Medicina Doctorem.

Aus den vorhandenen Unterlagen könnte man schließen, dass die Hügelsche Fam. durch die Testaments-Abwicklung total zerstritten war. Mag sein, bei dieser Heirat sind sie vereint, die Herren Schwiegersöhne treten als Zeugen auf. Damit entschwindet sie aus unseren Augen.

Hügelin Francisca 1732-

* 23. Okt. 1732; E.: StmM u. Richter Elias Hügel u. Ehefr. Cath. Paten: Elisabeth Deprunnerin verh. M. Georg Deprunner, Richter zu **Loretto**.

[**26. März 1753 Heirat m. dem wohledlen ehrenfesten Herrn Cichini Franz Antoni v., Kayserl. Kgl. PostM. zu Wimpassing.**

Zeugen: die wohledlen Herrn. Piazoll Joseph Max, bestverordneter Herr Dreißiger des kaisl. kgl. Dreißigst-Amtes zu Wimpassing u. Piazoll v. Carl, wohlbestellter Herr Dreißiger des Kaisl. kgl. Dreißigst-Amtes zu Hof am Leythaberg. Sie erhält ihre „Erbportion“ v. 10.000 fl gleich nach der Verheiratung ausgehändigt, nimmt 2.000 fl davon als ihr freies Heiratsgut in die Ehe, die restlichen 8.000 fl aber behält sie sich zu ihrer ungehinderten freien Disposition, als ein Ihriges allzeitliches Eigentum. Im Testament des Vaters wird sie als „ausbezahlt“ betrachtet u. v. weiteren Verfügungen ausgeschlossen.

Vater Elias schreibt: *meiner To. Francisca verehelichte Cichinin wegen ihrer wider mich aus Veranlassung ihres Heirats-Contractes formierten Ansprüchen, als ihren Vatern, nicht ohne große Herzenskränkung u. Betrübnis meines hohen Alters, dann zum Nachteil ihrer übrigen Schwestern verursachten Unkosten geführten Processes, vollständig, sowohl an väterlichem als mütterlichem Erbteile befriedigt u. ausgezahlt habe, u. selbe ohnehin um ein namhaftes mehr, denn meine übrigen Töchter empfangen.*

Mithin sie an meinem Vermögen, weiter in geringsten, ja auch, so eine

meiner noch unversorgten zweien Töchter minderjährig, od. ohne Erben stürbe, da die verstorbene Schwester ihrer Portion keine Forderung mehr hat, u. v. meiner noch eine hinterbleibende Verlassenschaft, kraft dieses meines Testaments, **gänzlich ausgeschlossen ist**, also disponiere ich folgendermaßen.

Sie erhebt daraufhin Klage. Das entsprechende Aktenpaket aus dem Archiv Mosonmagyaróvár wurden noch nicht aufgearbeitet. (in latein. Sprache)

Am 7. Jan. 1755, also noch zu M. Elias Lebzeiten, wird Joseph Antoni, Franciscas So., getauft. Taufpate der Fürstl. Esterhazysche Verwalter zu Hornstein, Herr Joseph Zaritsch u. Ehefr. Theresia.

Am 15. Feb. 1756 wird So. Alexius Carl getauft, hier ist der edle Herr Antonius Fridt Alexius Carl, Doctor Medicino, Gevatter.

Anmerkung: Die Wwe. Cath. Hügelin heiratet am 21. Okt, 1755 den edlen Herrn Fridt Franz, Doctor dessen Bruder Alexius Carl hier als Gevatter auftritt.

Hügelin Maria Elisabeth

1662-1728

E.: StmM. Ambros Ferrethi u. Agatha, geb. Prembin. Sie heiratet den StmM. Martin Trumler, vier Kinder überleben, Franz, Ma. Regina, Ambros u. Max. M. Martin stirbt am 20. März 1705 „völlig unerwartet“, denn der jüngste So. Max. wird am 6. Okt. 1705 geb.

[**Vertrag v. 1682:**

Es war der Wwe. anheimgestellt, das Gewerbe weiterzuführen, od. es aufzugeben. M. dem Tag, an dem sie einen berufsfremden Mann heiratete, verlor sie das Recht zur Gewerbeausübung. (eine Ausnahme: > Hareslebin Ma. Regina)

Es solle einer Wittib dieses v. Handwerks wegen zugelassen sein, daß wann sie wieder Lust hätte, zu dem Handwerk sich zu erheiraten, u. ein guter Gesell vorhanden wäre, zu dem sie zuheiraten ein Gefallen hätte, so solle solcher zuvor eine gute Zeit allhier bei einem M. gearbeitet haben, u. nicht gleich einem so ungefähr daher gelaufenen u. niemanen allhier in der Arbeit gewesen, sondern einen solchen G., der allhier bei einem M. gearbeitet u. sich wohl verhalten, sollte solches

ihme wegen der Wittib u. ihren Kindern zugelassen sein zu heiraten.

Nach Jahr u. Tag mußte die Wwe. im Falle, daß eine Verehelichung m. einem StmM., od. wenigstens m. einem tauglichen G. ausblieb, die Ausübung des Gewerbes einstellen.

Die meist wesentlich kürzere Lebensdauer hatte zur Folge, daß die Ehe zwar „bis daß der Tod euch scheidet“ dauerte, aber man mußte sich häufig auf mehrere Lebenspartner einstellen.

Die Wwe. Trumlerin verheiratet sich wieder u. wählt den Stm. Elias Hügel; der v. Gemünden am Main im Frankensland stammt. Die Hochzeit findet am 14. Nov. 1706 statt. M. immerhin 45 J. schenkt sie ihrer gem. To. A. Ma. Elisabeth am 4. Juni 1708 das Leben, das dann am 12. Nov. 1708 wieder endet. Ihr Herr Vater, Ambros Ferrethi, war wohlbestellter Richter im kaisl. Stb. u. sehr wohlhabend, m. besten Verbindungen zum kaisl. Hofbauamt in Wien, Stichwort: Leopoldinischer Trakt der Hofburg. In dieser Ehe konnte sie ihrer Aufgabe als StmM.in u. (ab 1722) Richterin nachkommen, war sie eine vielgewünschte Taufpatin.

Der Großauftrag bei der kaisl. Karlskirche in Wien begleitete sie mehr als ein Jahrzehnt, die Karriere v. Elias zum Hofsteinmetz, der neue Hochaltar in der, nach dem Türkenrummel schwer beschädigten Kirche – v. ihm gezeichnet u. gestaltet.

Wir wissen nicht, ob das Zusammenleben v. unerfüllbaren Wunsch nach Kindern belastet war. Möglich wärs.

† **5. Sep. 1728 Elisabeth, 66 J.**

[**Ihr Epitaph** war viele Jahre „verschollen“, **jetzt wieder in der Seitenkapelle, neben ihrem Ehemann Elias Hügel.**

MACHE NICHTS AUS DÜR / SONDERN GLAUB ES MIR / KURZ IST DAS MENSCHEN / LEBEN. JETZT HAB ICH DEN / GEIST AUFGEBEN SECHSUND / SECHZIG JAHRE HAB ICH GE / LEBT AUF ERDEN M. MEIN / STANDT INS TODTES

/ SCHANTZ MUESS JETZT GE / WORFEN
WERDEN LIG DA / BEGRABEN TUGENDSAM /
FR. ELISABETH HÖGLIN / WAR MEIN NAHM
GEWE / STE RICHTERIN U. STAIN / METZ-
MAISTERIN ALHIER IST / GESTORBEN DEN
11. SEPTEM / BER ANNO 1729 JAHR / GOTT
GIBT IHR DIE EWIGE RUHE / AMEN.

Die Platteninschrift weist ein anderes Sterbedatum auf. Dieses Datum gilt für Elisabeth Hügelin, der ersten To. aus zweiter Ehe. Dar- aus ergibt sich, dass diese Grabplatte erst ein Jahr später gestaltet wurde.

Hügelin Maria Elisabeth

1730-1733

* 16. Nov. 1730, E.: Elias Hügel u. Cath. Pa- ten: Ma. Elisabeth Deprunne- rin, Fr. des Ge- org Deprunner, StmM. zu **Loretto.**

† **8. Sep. 1733 m. 3 J.**

[Epitaph in der Seitenkapelle der KStb. Kirche.

ALLHIER LIGDT / BEGRABEN MARIA ELI / SA-
BETA HIGELLIN IHRES / ALTERS 2 JAHR 9 /
MONAT 24 TAG. IST / GESTORBEN DEN 8. /
SEPTEMBER 1733./
MEIN DOCHTER WIE / HAST DU MICH BE-
DRIBT / U. BIST SELBSTEN / BEDRIBT WOR-
DEN / BIS IN DEN TODT.

P. Hug Theobald

1620-1682

Am 26. Jan. 1620 zu **Hagenau im Elsass** geb., trat er als erster Novize unter Abt Michael Schnabel im Stift H† ein. Er feierte seine Priesterweihe am 1. Juli 1646. Viele Aufgaben, das Amt des Priors, verwaltete das Gut Spar- bach v. 1653-1660, ab 1656 die Oberaufsicht über die gesamte Ökonomie u. m. dem da- maligen Prior Clemens Schäffer Administrator des Stiftes. Ab 1670 abermals Verwalter in Niederleis, wo er schwer erkrankte. 1679 zog er sich ins Stift zurück,

[**begab sich 1682 zur Erholung nach Königshof, wo er am 29. März 1682 plötzlich starb. Er wurde in der Pfarrkirche zu Stb. begraben.**

Epitaph in der KStb. Kirche (verschollen)

R. P. THEOBALD
S. CRUCIS PROFESSUS
OBIIT IN AULA REGIA

28. MARTII

1682

Humal Franz 1870

Tagl. im Stb. v. Pansipp Franz, verh. m. **Anna.**

† 18. Mai 1870 So. Joseph, 7 J.

Humal Johann

1833-1856

Knecht **in Purbach**, E.: Joseph u. There- sia, verh. m. **Ma. Magdalena.**

† **27. Nov. 1856 Joh., 23 J. Tubercu- lose.**

† **28. Mai 1868 Wwe. Ma. Magdale- na , 56 J. Auszehrung.**

Hummel Joseph 1868-

StmG. v. **Mannersdorf**, jetzt in Stb., E.: Hummel Petrus, Inwohner in Manners- dorf u. Clara, geb. Schmidt, ehel. am 26. Nov. 1868 die ldg. **Rumpoldin Ma- ria** v. **Sommerein**, jetzt in Stb., E.: Rumpold Michael, Inwohner in Somme- rein u. A. Maria, geb. Lautner. Zeugen: Putz Joseph u. Hasenöhr Aloysius, bei- de StmG. in Stb.

* 25. Mai 1870 To. Katharina, Paten: Heischmann Katharina, To. v. Heisch- mann Stephan, StmM.

* 17. März 1872 So. Josef, Paten: Winkler Katharina u Franz, StmM

† 29. Juli 1872 So. Josef, 4 M. *Convul- sionen.*

* 16. Juli 1873 So. Johannes (v. Gott), Paten: Doll Maria u. Joh., StmG.

† 5. Dez. 1873 So. Johannes, 6 M. *Me- nigitis.*

† **7. Apr. 1874 Maria, 35 J. Tubercu- lose.**

Hums Johann 1873

Lohnmüller in Stb., verh. m. Hums **Ale- xia.**

† **25. Okt. 1873 Alexia, 49³/₄ J. Le- ber**

Hums Paul 1764-

StmG. in Stb., verh. m. **A. Maria.**

* 31. Aug. 1764 Anton, Paten: StmG. Hintz Anton u. Cath..

* 8. Sep. 1765 Paul, Paten: w.o.

* 18. Sep. 1766 Joh. Michael, Paten: w.o.

Hums Regina 1884-

jetzt verh. **Neuhütler**, geb. in **Sommerein**

† 28. Apr. 1884 So. Anton, 8 J. *Meningitis*

Hunger Paul 1765

StmG. hier,

† 8. Nov. 1765 So. Paul m. 9 W.

Hupfer Johann 1735-

Präceptor (Hilfs-Lehrer), Idg., E.: Joh. Georg Hupfer, Schmied u. Fr. Eva (†), heiratet am 18. Sep. 1735 die Jgf. **Fischerin Elisabeth**, E.: Paul Fischer, BäckerM. in Stb. (†) u. Fr. A. Maria. Zeuge Trumler Franz StmM. hier.

Vorerst bestand der Plan, den neuen Lehrer m. der verwitweten Gritschin A. Maria, (nach Franz) geb. Fischerin zu verehelichen. Durch deren Ableben heiratete er dann die Schwester Elisabeth.

[**1734-Brief des StmM u. Richters Hügel Elias an den Herrn Abt Robert Leeb, den Präceptor in Stb. betreffend:**

... es wäre dann um der Ursach willen allein, daß ich unsern Schul Präceptor wegen seiner Leichtfertigkeit u. allerhand Ungebühr abmahnen u. abstrafen wollen, wie in beiliegender Abschrift das mehrere kann ersehen werden.

Nachdem aber Herr Pfarrer v. diesem Wissenschaft bekommen, ist er nach drei Tagen in Abwesenheit meiner in das Gmde.- u. Wirtshaus kommen, allda in Gegenwart derjenigen, welche alda waren, den Wirt m. tausend Sacramenten u. andern Scheltworten mehrer heraus gefahren, den Wirt u. mich geschmähet u. gesagt, er seie des Präceptors sein Herr u. nicht der Richter od. der Wirt. U. der Richter muß auch nicht mehr Richter sein, der Wirt solle nur gleich fortgehen u. dem Richter sagen, er solle sich nicht mehr unterstehen m. dem Präceptor zu schaffen. Über solche Post (Nachricht) habe ich dem Pfarrer sagen lassen, er soll mir keine solche

Post mehr schicken. Wann er des Präceptor sein Herr ist, soll er ihn m. sich auf die Mühle nehmen, Kost u. Lohn geben, u. einen Herrn zeigen. U. befehlen, daß der liederliche Mensch nicht mehr herumziehen an Orten wo man nicht weiß, ob er bei guten od. bösen Leuten sich aufhalte.

So hat man auf Seiten der Gmde. v. 50, 30, 20, 10, 5, 3 u. einem Jahr die Wirte u. SchulM. aufgenommen u. weg-
getan, darwider kein Verwalter od. Pfarrer zu reden od. zu klagen gehabt

Gemeint ist dann, dieweilen er sich besorgt wegen seiner Verwüstung m. denen Kirchenornaten, alles was kostbar u. anmutig, auf Heyl. Zeiten gehörig, das muß so oft ihm einfallt hervor gerissen sein, desgleichen m. der weißen Wäsch.

[**M. dem Weihrauch weiß er kein Maß zu brauchen, sondern die Kirchen dergestalt voller Rauch zu machen, daß ihn fast beim Altar nicht sehen kann. Wodurch die Altär welche soviel gekostet, völlig verderbt werden.**

Daß ich aber den Präceptor abschaffen müsse, ist die Ursach, daß man keine Nacht sicher wäre, wegen seinem heimlichen Aus- u. Einschleffen, die Kirche möchte ausgeraubt werden.

Dieweilen ich aber den liederlichen Menschen zur Zeit, da er in der Kirche nichts zu tun gehabt, auch sonst niemand zugegen war, in der Sakristei angetroffen, allda ihm vorgehalten, daß er noch über seine üble Aufführung das Gotteshaus verunehret u. ein Secret-haus daraus gemacht habe.

Wie ich dann m. drei ehrlichen Männern den Augenschein genommen, worüber ihn aus der Sacristei geschafft, er aber halsstarrigerweise nicht gehen wollte, also habe ihn bei dem Hemd genommen u. hinausgeführt. Gleichwie sich's auf solche bösen Buben reimt u. gehört.

Also belanget demnach v. Euer Hw. u. Gn. mein gehorsames Anlangen u. demütiges Bitten, Dieselben geruhen, vor-

bedeuten Präceptor v. Ort allhier völlig abzuschaffen.

Elias Hügel, Richter.

[**14. Dez. 1734 Brief v. Joh. Hupfer, Präceptor, an Richter Elias Hügel:**

Gelobt sei Jesus Christus.

Sonders hochgeehrtester Herr Richter, bitte um Verzeihung, daß ich den Herrn m. diesen Zeilen belästige u. zwar m. unterthänig gehorsamer Bitt.

Es wird dem Herrn ohnedem bewußt sein, wasmaßen ich auf künftiges Fest Georg, v. Ihro Hw. P. Verwalter das herrschaftl. Leutgeben (Wein ausschenken) zu erhalten gehabt hätte.

Dieweilen aber dieser Streich wegen der gewesten Wirtin dazwischen ist gekommen, habe mich also noch einmal v. zwei Tagen all dorten angemeldet, mir auch insoweit versprochen worden, wann ich bei einer ehrl. Gmde. aufgenommen würde u. mir auch anbei Ihro Hw. P. Verwalter diesen Einschlag u. Rat geben, wie mir auch wohl wissend, daß an diesen mein hochgeehrter Herr Richter, das allermehrste u. beste kann tun Versprech auch, mich dergestalten zu verhalten, das was ich bishero nachlässigerweise verabsäumt möchte haben, solches doppelt u. m. größtem Fleiß einzubringen, daß niemand einige Fehler daran wird finden, noch spüren können.

*Unterthänig gehorsamer Diener
Joh. Hupfer, Präceptor.*

[**Das Stift H† entscheidet nicht im Sinne Hügels, der Präceptor bleibt.**

Am 22. Dez. 1734 erhält Joh. Hupfer v. der Obrigkeit in 10 Punkten schriftliche Anweisungen für künftiges Verhalten erteilt:

Erstlichen soll der Präceptor allzeit zu gebührender Zeit den Rosenkranz u. Litaniei selbst beten.

[*Andertens* nächtlicher Zeit nicht aus dem Haus gehen, noch weniger über 8 Uhr ausbleiben,

Drittens m. seinem Herrn Tisch vorlieb nehmen u. sich besser aufführen, als derzeit hero geschehen ist.

[*Viertens* zu rechten Zeit zum Ave Maria läuten.

Fünftens das Umlaufen v. einem Haus ins andere unterlassen u. seiner anvertrauten Schul, außer denen abwarten. Recreationatagen (freie Tage) fleißiger als derzeit hero geschehen.

[*Sechstens* das Raubschießen gänzlich vermeyden u. unterlassen.

Siebtens seinen Herrn lieben u. nicht verkleinern, verachten od. sonst übel nachreden, sondern allen schuldigen Gehorsam leisten.

[*Achtens* alle Geheimnisse bei dem Handwerk u. auch sonst bey der Gemein, so sie der Obrigkeit unschädlich sind, verschweigen.

Neuntens in dem Wirtshaus od. Schule kein Gewehr, Geschoß od. andere Waffen zu führen sich unterstehen.

[*Zehntens* solle der Präceptor wissen, daß die Kirche keine Schießhütte od. Jägerhaus ist u. solle sich nicht mehr unterstehen, solches nächtlicher Zeit zu öffnen, die Schlüssel solle der Wirt in seiner Verwahrung haben.

Hurvazeg Jacob 1686-1740

StmG. in Stb.

† 29. Aug. 1740 Jacob, 54 J.

Hutter Adam 1703-1737

StmG. * 24. Dez. 1703 in Stb., Idg., E.: Ambros Hutter, StmG. u. Fr. Gertrude (†), heiratet am 7. Juni 1729 die Jgf. **Heuslerin Anna**, E.: Jacob Heusler, Schmied in **Mannersdorf** u. Fr. Maria. Zeugen: Mathias Heusler, Bruder der Braut, Hutter Ambros, StmG.

* 13. Apr. 1731 To. Anastasia, Paten: StmM. Sasselaber Simon u. Anastasia.

† 13. Sep. 1733 To. Anastasia m. 3 J.

† 6. Aug. 1734 So. Adam nach ½ Std.

† 6. Juni 1737 Adam, 39 J.

† 30. März 1756 Wwe. Anna, 63 J.

Hutter Ambros 1655-1735

Im „Register“ ab 1693. StmM. Ehefr. **Gertrude**. Nach seines Vaters, Marc Hutter, Ableben, erhalten sie Haus u. Garten.

* 16. Aug. 1693 So. Ambros, Paten: Richter in Stb. Ferrethi Ambros u. Cath.

* 12. Feb. 1697 To. Cath., Paten: StmM. Haresleben Joh. Georg u. Cath. (Wwe. nach † Richter Ferrethi Ambros)

* 30. Juli 1700 To. Maria, Paten: Hareslebin Cath. u. Joh. Georg, ihr Ehemann.

† 17. Apr. 1702 To. Cath., 5 J. 2 M.

* 23. Dez. 1703 So. Joh. Adam, Paten: w. b. Cath.

1713 wird der Besitz dem WeberM. Sturm Christoph verkauft.

Als Wwr. heiratet er am 22. Jan. 1713 die Jgf. **Zoggerin Maria**, E.: Joseph u. Maria Zoggerler v. **Innsbruck in Tirol** stammend. Zeugen: Haresleben Joh. Georg, Schilck Paul u. Hügel Elias, alle StmM. in Stb.

* 27. Aug. 1716 So. Joh., Paten: Pöhm Georg u. Wwe. Hareslebin Regina.

* 4. Dez. 1719 So. Joh., Paten: StmG. Paumann Joh. u. Maria

* 9. Jan. 1722 To. A. Cath., Paten: StmG. Haunzwickl Mathias u. A. Cath. v. **Purbach**.

* 17. Nov. 1724 So. Mathias, Paten: w. b. A. Cath.

* 6. März 1727 To. A. Maria, Paten: w.o

† 1. Nov. 1728 To. A. Maria m. 1½ J.

* 25. Mai 1730 So. Mathias, Paten: w.o.

† **17. Juli 1735 Ambros, 80 J.**

Die Wwe. Maria ehel. im Nov. 1735 den Tischler **Huber Bartholomäus**.

Hutter Ambros 1693-1732

StmG. in Stb., * 16. Aug. 1693, Paten: Herr Richter Ferrethi Ambros u. Cath., E.: Ambros u. Gertrude, Idg., heiratet am 13. Feb. 1718 die Jgf. **Annonin Rosina**, E.: Annon Benedict, StmM. u. Maria. Zeugen: Hügel Elias, StmM., Hasenöhrl Mathias, StmG., Floich Sebastian u. Pasquet Joh., beide StmG.

* 3. Jan. 1719 Balthasar, Paten: Purkhart Martin, StmG. u. Jgf. Regondin Ma. Theresia .

† 17. Jan. 1719 So. Balthasar, 15 T.

* 1. Sep. 1720 Theresia, Taufpaten: StmG. Kral Joseph u. Jgf. Regondin Ma. Theresia.

Kaufvertrag v. 10. Aug. 1721: Haus m. Garten u. Krautgarten, zuvor Sturm Christoph u. Eva gem. angeschrieben, an ein-

gangs genannte Eheleute gekommen. (Grundbuch 1724)

† 16. Aug. 1722 So. Joh. Georg, 5 ¾ J.

† 26. Aug. 1722 To. Regina, 7 J.+ 4 M.

† 23. Okt. 1722 To. Theresia m. 2 J.

* 27. Juli 1723 Joseph, Paten: w. b. Theresia.

* 16. Aug. 1725 So. Joh. Bapt., Paten: StmM. Kral Joh. Bapt. u. Jgf. Regondin Theresia.

† 30. Juli 1726 So. Joh. Bapt., 3 J.

* 13. Mai 1730 So. Anton, Paten: Kaufmann Gregor v. **Wilfleinsdorf**.

† 8. März 1731 So. Anton m. ¾ J.

† **20. Okt. 1732 Ambros, 40 J.**

† **21. Sep. 1732 Rosina, 30 J.**

Hutter Andreas 1736

StmG. in Stb., verh. m. **Christina**.

† 19. Jan. 1736 So. Joh. m. 8 J.

P. Hutter Balthasar 1740-1788

[**Pfarrverweser in Stb.**

[**Feb. 1774–Okt. 1775.**

* 15. Mai 1740 **zu Jetzlsdorf in NÖ**, legte 1761 im Stift H† die Profess ab u. feierte seine Priesterweihe am 30. Sep. 1764. Er wirkte im Stift H† u. in St. Gotthard, in den Pfarren Niedersulz, Stb. u. Jennersdorf. Er bekleidete das Amt des Priors in St. Gotthard u. starb als Verwalter v. Mönchhof

† **am 27. Dez. 1788.**

Hutter Georg 1718-

Steinbrecher in H† Stb., verh. m. **Theresia**.

* 5. Okt. 1718 To. Eva Maria, Paten: Weber im H† Stb., Sturm Christoph u. Eva.

* 6. Okt. 1720 So. Caspar, Paten: Stampfl Joh. Caspar u. Paumannin A. Maria.

* 4. Okt. 1724 So. Anton, Paten: Jgf. Paumannin A. Maria u. Cillig Anton, Schuhmachergehilfe.

† 20. Juli 1725 So. Anton m. 2 J.

* 9. Aug. 1726 So. Laurenz.

Hutter Marc † 1692

- [**Heyraths Contract** (Heiratsvertrag)
m. Stögerin Susanne, Wwe. nach
 Stöger Hans,
 [**v. 23. Nov. 1657** , in Protocolle der
 Herrschaft Königshof 1651-1665:

*Zwischen dem ehrbaren Junggesellen Marcus Hutter, seines Handwerks ein Steinmetzgesell, geb. v. **Mannersdorf**, des ehrsamten Hutter Andreas u. Dorothea beider eheleiblich erzeugter Sohn, als Bräutigam an einem, dann zwischen der ehr- u. tugendsamen Frauen **Susanna**, weylant des ehrsamten † Meister **Stöger Hans**, gewesten Mitnachbarn u. Steinmetzgesellen in des Closters H† hinterlassener Wittib.*

Im Beysein der ehrsamten u. wohlgeachten Männer M. Cleritz Paul u. Marx Nicolaus, sowie Lorentisch Hans u. Ferrethi Ambros, alle 4 haussessig in obbemelten Steinbruch.

Verheyrathet bemelter Preitigamb seiner lieben Brauth sein wohlerlernetes Stainmetz Handtwerkh, dem Landts- brauch nach geschätzt m. 32 fl, dann in paarem Gelt 5 Reichstaller.

Herentgegen verheyrathet mehrgemelte Fr. Brauth ihrem lieben Preitigamb zu ainer Widerlag u. Morgengabe 5 fl.

Im „Register“ ab 1661. Stm., er heiratet **Prüffnerin Susanna**, Wwe. nach StmM. **Prüffner Caspar**.

Ein Krautgarten v. Offner Christoph u. Maria erworben. Nach Susannas Tod fällt eine Behausung, noch v. Caspar Prüffner, an Marc Huetter.

† **v. dem 23. Apr. 1671 Susanna**

- [**Inventur der Susanna, seiner Ehe-
 wirtin,**
 [**v. 23. Apr. 1671** Protocolle der Herr-
 schaft Königshof:

Inventur für weyl. Hutterin Susanna seel. zwischen ihrem hinterlassenem Ehwürt u. 8 Kindern in Stainbruch.

*....ihren hinterlassenen 8 Kindern, alß v. dem ersten Mann seel. Rosina, Gertraudt, Maria, Jacob **Prüffner**, vom anderen Sebastian **Stöger**, vom dritten Anna Margaretha u. Ambroß **Hutter**.*

Die Behausung wird m. 30 fl geschätzt, ein Gärtl m. 6 fl, item eine Khue 6 fl u. ein mittleres Schweindl 2 fl. Nach Bezahlung aller Schulden, z.B. beim Cremser Mathias,

Fleischhacker allda 10 fl, u. auf das Begräbnus in Wein u. Brot, Todtentruchen, sambt der Seelenmesse ist aufgangen 6 fl.

Übriggeblieben ist letztlich nichts-

Obgedachtem Marc Hutter ist m. Consens der gnedigen Obrigkheith daß Hauß sambt dem Gärtl übergeben worden. Mag nach seinem Belieben handeln u. wandeln, wie es allhier gebräuchlich, doch dergestalt, daß er alle abgeschriebene Schulden bezahle...

- [**10. Nov. 1684: Schuldschein des Marx Hutter, Stm. u. Mitnachbar alda.**

*.... daß mir auf mein demütiges Anlangen u. Bitten in meiner allerhöchsten Hauß Notturft, **dahin ich durch die grausambe Ruinierung des Erbfeindts geraten**, v. meiner gn. Grundtobrigkheit, Ihro Hw. u. Gn. Herrn Prälaten zum H†, auß Händen Ihro Wohllehrwürden H.P. Franz (P. Rädler Franz) dero herrschaftl. Wohlbestellter Verwaltern u. Vorgesetzter, zu leihen habe genommen benennlichen 5 fl.*

Alßdann verspreche u. gelobe ich obgedachte Summa Geldt bey meiner Ehr u. Treu meiner gn. Grundtobrigkheit m. schuldigster Dankhsagung fleißig abzahlen u. erstatten lassen.

† **den 10. Aprilis 1692 ist der Stm. Marx Hutter** solemniter (feierlich) m. brennenden Fackeln u. Lichtern ehrlich begraben worden, doch die letzte Ölung nicht empfangen.

Ambros Hutter, sein So. übernimmt 1693 Haus u. Krautgarten.

1881.....170
 Abfahrts-Geld.....4
 Abraham a Sancta Clara. .106
 Àbrahám Paulina.....157
 Àbrahám Rosalia.....157
 Absiedlung v. KStb.....140
 Abstimmung in Ödenburg 1921
4
 Abt Anna.....5
 Abt Cath.....5
 Abt Christoph Schäffer.5, 12,
 15, 53, 73, 152
 Abt Clemens Schäffer7, 17, 71,
 112, 115, 116, 129
 Abt Edmund Komáromy...162
 Abt Franz9, 58, 123, 127, 146,
 148, 217, 221
 Abt Franz u. Anastasia33, 217
 Abt Franz Xaver Seidemann49,
 102, 144
 Abt Georg.....93, 209
 Abt Georg u. Cath.....94
 Abt Gerhard Weixelberger.84,
 90, 179
 Abt Gregor Pöck.....39, 149
 Abt Joh.....9
 Abt Joh. Ruff.....141
 Abt Johanna.....9
 Abt Joseph.....7, 9, 89, 97
 Abt Karl Braunstorfer.40, 41,
 161
 Abt Konrad Schmid.....50
 Abt Michael Schnabel9, 10, 11,
 12, 14, 53, 80, 112, 117,
 190, 205, 208, 224
 Abt Nikolaus Kasche.48, 198
 Abt Paul Schönebner.....6
 Abt Robert Leeb...13, 56, 85,
 218, 225
 Abt Rosa.....5
 Abt Ulrich Müller.....48, 66
 Äbte des Stiftes H(.....14
 Abtin Anastasia.....33
 Abtin Barbara.....14
 Abtin Cath.....94
 Abtin Johanna.....181
 Abtin Magdalena.....9, 206
 Achen.....14
 Achmayer Michael.....128
 Ackerl Nicolaus.....16
 Ackermann Jacob.....101
 Ackermann Maria.....110
 Ackerpacht 1925.23, 38, 59,
 60, 62, 68, 69, 87, 88, 89,
 90, 95, 109, 121, 122, 123,
 124, 135, 138, 142, 164,
 184, 191, 204, 212, 215
 Ackerpacht 1938.24, 26, 27,
 38, 46, 54, 55, 61, 62, 63,
 65, 67, 68, 82, 83, 85, 87,
 88, 89, 92, 95, 99, 109,
 110, 121, 122, 123, 124,
 127, 167, 184, 203, 204,
 211, 212, 215
 Adam".....51, 74
 Adel.....13, 193
 Adler.....17, 90
 Adlerstreit.....11, 17
 Adria Barbara.....17
 Adria Joh. Georg.....17
 Agazi Cath.....17
 Aicher.....17
 Aichner.....18
 Aichner Joh. Georg.....17, 82
 Albrecht Michael.....18
 Albrecht Rudolf.....18
 Alkohol...106, 107, 153, 194
 Alkoholverbrauch.....106
 Allesguets Jacob.....16, 205
 Allesguetsin Ma. Regina...166
 Allesguetsin Magdalena....29
 Allgem. Auto-Zeitung 1926 19
 Altersschwäche8, 93, 109, 202
 Altersversorgung.....20
 Altmann Andreas.....21
 Altmann Anton.....20, 35
 Altmann Ignaz.....21
 Altmann Rosina.....21, 35
 Altmann Theresia.....21
 Amaß Georg.....21
 Amaß Mathias.....21
 Amaßin Agnes.....21
 Amaßin Dorothea.....21
 Amelin Anna.....22, 23, 24
 Amelin Brüder.....21
 Amelin Cath.....21, 27
 Amelin Edmund.....27, 28
 Amelin Elisabeth Theresia.22
 Amelin Emil.....22
 Amelin Ferdinand.22, 24, 27,
 87, 119, 151
 Amelin Franz Ferdinand....25
 Amelin Hermine.....28
 Amelin Joh.....26, 186
 Amelin Joh.....22, 181
 Amelin Johann.....27
 Amelin Josef.....24, 27, 140
 Amelin Josef, Mag.....161
 Amelin Joseph.8, 22, 28, 36,
 152
 Amelin Leopoldine.....26
 Amelin Maria.....26
 Amelin Otto.....27
 Amelin Wilhelm.....28, 219
 Amelin-Bruch...66, 109, 210
 Amon Heinrich.....87
 Amon Heinrich Stephan Paul29
 Amon Maria.....22
 Anastasia".....127
 Ändel Joh.....29
 Andert Jacobus.....127
 Andertin Cath.....123
 Andre".....78
 Andrieth Sigmund.....16, 117
 Andrieth Simon.....117
 Andriethin Gertraud.....29
 Angeli Mathias.....37
 Anhaltelager KStb..30, 31, 54
 Ankauf v. Substitutions-
 Männern.....32
 Annon Benedict.33, 139, 227
 Annon Joh.....58, 75, 214
 Annon Joh. u. A. Maria.....58
 Annonin Anastasia.....120
 Annonin Elisabeth.....33, 173
 Annonin Juliana.....34
 Annonin Rosina.....227
 Anton".....36, 51, 66, 83
 Antonius".....82
 Antretter Joh.....34
 Antretter Josef Peter.....34
 Antretter Rosa.....34
 Apetlon.....65
 Apotheke.....148
 Appel Leop.....34
 Appel Wolfgang.....34
 Arbeitsbuch.....60, 110
 Arbeitslosigkeit.....64
 Architekt...80, 111, 127, 177,
 218
 Armeninstitut.....35
 Armenkrankenhaus.....36
 Arnt Alfred.....39
 Arnt Anna.....36, 37, 38
 Arnt Anton.....36, 37
 Arnt Antonia.....37
 Arnt August 21, 37, 110, 119,
 140
 Arnt Augustin.....110
 Arnt Balthasar.....38
 Arnt Jacob.....38
 Arnt Joh.....37
 Arnt Josefa.....37, 109, 110
 Arnt Joseph.....38
 Arnt Maria.....38
 Arnt Michael.....89
 Arnt Rosa.....38
 Arnt Theresia.....65
 Arntin Anna.....36, 111
 Arthaber Adolf Leopold.....39
 Arthaber Elisabeth39, 85, 212
 Arthaber Gertrude.....39
 Arthaber Herbert.....39
 Arthaber Joh.....38, 212
 Arthaber Joh.....38
 Arthaber Theresia.38, 39, 65,
 212
 Arthaber Walter.....110
 Arthaber Walter Hermann.39
 Artner Franz.....39
 Aschenbrenner Josefa.....39
 Aschmann Georg.....39
 Aschmannin Maria.....39
 Audienz beim Kriegsminister
 1913.....22
 Auer Andreas.....39
 Auernig Alfred.....193
 Auernig Alfreda.....85
 Auflassung der Pfarre KStb.39
 August".....37
 Augustin".....77
 Ausflüge v. Wien.....41
 Ausflugsziel KStb.....41
 Ausgleich m. Ungarn.....42
 Ausländer.....42, 51

Autobuslinie Mannersdorf- Bruck.....	42	Bauernhäuslin Johanna.....	50	Bildhauer	17, 80, 82, 130, 190, 208, 215, 219
Aygner Joh.....	43	Baufachleute aus dem Tessin u. der Lombardei.....	50	Billian Franz.....	58
Babuschik Joh. Bapt.....	43	Baumbuglerin Elisabeth.....	93	Bimberger Christian.....	55
Bachmayer Berta.....	43	Baumeier Albertina.....	51	Bimbergerin Barbara.....	55
Bachmayer Ingeborg.....	62	Baumgartner Franz.....	50, 51	Binder Anna.....	55
Bachmayer Joh. Georg.....	43	Baumgartner Joseph.....	51	Binder Christian.....	7, 68
Bachmayer Joseph.....	43	Baumgartner Martin.....	174, 199	Binder Christian u. Barbara.....	7, 202
Bachmayerin Anastasia.....	43	Baumgartner Martin u. A. Maria.....	143	Binderin Barbara.....	7, 68
Bachofner Karl.....	43	Baumgartnerin A. Maria.....	52, 135	Binderitsch Maria.....	181
Bacik Ernestine.....	124	Baumgartnerin Elisabeth.....	51	Binderitsch Maria.....	184
Bäcker 17, 43, 52, 58, 67, 69, 72, 82, 83, 84, 90, 92, 97, 120, 121, 123, 124, 125, 131, 137, 140, 142, 157, 163, 164, 168, 178, 182, 183, 187, 188, 195, 196, 199, 202, 209, 225		Baumgartnerin Rosina.....	143	Biricz Konrad-Archiv.....	46
Bader.....	43, 197	Bavlisik Josef.....	52	Bischof Anna.....	171
Bader zu Mannersdorf.....	43, 173	Bayer Mathias u. Eva.....	52	Bischof Barbara.....	171
Bahnbediensteter.....	110	Bayerin A. Maria.....	119	Bischofin Cath.....	58
Bakonisch Francisca.....	136	Bayerin Margaretha.....	52	Bischofin Sabina.....	58
Baldauf Joseph.....	45	Bayern.....	51, 88, 90, 157	Bisit Mathias.....	58
Ballez.....	45	Bazaut Franz.....	52	Blaha Joh.....	58
Ballez Ferdinand.....	112	Bazautin Cath.....	52	Blaschek Valeria.....	88
Balogh Anna.....	45	Bechalzer Joh.....	52	Blaschka Cath.....	58
Baloun Antonia.....	201	Bednary Jacob.....	52	Blaschka Joseph.....	58
Baloun Ferdinand.....	46	Beilein Viktor Karl.....	66	Blauer Schotterbruch.....	26
Baloun Joh.....	46	Beinrucker Cath.....	52	Blemenschitz Anton.....	35, 58, 96, 201
Baloun Laurenz.....	46, 58, 201	Bendi Karl.....	52	Blemenschitz Edmund.....	58
Baloun Wenzel.....	46	Bendi Theresia.....	53	Blemenschitz Franz.....	59
Balounin Cath.....	46	Benedict".....	32, 78	Blemenschitz Georg.....	46, 58
Balthasar".....	91	Benefactorn u. Guttäter.....	53, 200	Blemenschitz Heinrich.....	58, 59
Baltzár Géza Dr.....	91	Berger Eva.....	180	Blemenschitz Juliana.....	59
Baminger Josef.....	46	Berger Mathias.....	54	Blemenschitz Karl.....	59
Baminger Waltraud.....	109, 110	Berger Simon.....	54	Blemenschitz Magdalena.....	58
Banovics Elisabeth.....	171	Bergerin Theresia.....	93	Blemenschitz Maria.....	59, 119
Baracken.....	31, 42, 47, 63, 64, 131, 132	Bergerin Ursula.....	54	Blemenschitz Rosalia.....	58
Baranyai Joh.....	46	Bericht.....	5, 6, 10, 14, 22, 39, 40, 63, 86, 107, 131, 136, 145, 151, 156, 206, 208, 214	Bloem Adrianus.....	59, 82
Baranyai Lorenz.....	46	Berloschnik Bonaventura.....	54	Blosch Joseph.....	59
Barics Anna.....	82	Bernhardt Georg.....	54	Blümel Joseph.....	97
BATAILLON 892, Kompanie Tagebuch.....	46	Bernhardtin Juliana.....	54	Blümelin Elisabeth.....	59
Batthyanygründe.....	48	Bertalan Cath.....	54	BM für Heerwesen, 10. Dez. 1921.....	25
Batthyanygründe-Wiesenpacht . .24, 26, 62, 83, 122, 124, 185, 211, 215		Bertalan Franz.....	54	BM für Heerwesen, 13. Sep. 1922.....	26
Bauamt des Stiftes Heiligenkreuz.....	48	Bertalan Joh.....	54	Böck Thomas.....	59
Bauer Andreas.....	49	Bertalan Joseph.....	54	Böckin Maria.....	59
Bauer Anna.....	62	Bertalan Kath.....	63, 88	Böckl Herbert, Prof.....	28
Bauer Blasius.....	49	Bertalan Veronica.....	63	Böcskey Joh.....	60
Bauer Christoph.....	49	Besetzung v. Preßburg durch die Tschechen.....	55	Böcskey Josef.....	60
Bauer Joh.....	50	Besitznahme des Burgenlandes	134	Bodwin Joh. Bapt.....	60
Bauer Leop.....	50	Bestätigung v. 1653.....	15	Böhm Francisca.....	60
Bauer Maria.....	122	Bestätigung v. 1715.....	93	Böhm Martin.....	60
Bauer Regina.....	142	Bethlen Gabor.....	60	Böhm Theresia.....	60
Bauer Sebastian.....	50	Bétixin Ma. Anna.....	181	Böhmen.....	46, 51, 52, 61, 66, 68, 75, 77, 78, 82, 83, 86, 88, 89, 94, 130, 139, 141, 153, 157, 161, 175, 185, 188, 190, 201, 213
Bauer Stephan.....	50	Bevölkerung.....	55	Böhenstingl Joseph.....	60, 94
Bauer Theresia.....	62, 120, 122	Beyer Cath.....	165	Bohrn Maria.....	211
Bauerin Barbara.....	172	Bgld. Landesregierung, 14. Sep. 1922.....	26	Bohunsky Josef.....	60
Bauerin Cath.....	50	Biasno Cipriano.....	11	Bohunsky Rudolf.....	61
Bauerin Rosina.....	43	Biedermann Antonia.....	135	Boisitz Mathias.....	61
Bauernhäusel Sebastian.....	50	Bigler Laurenz.....	55	Bolex Anna.....	61
		Bigler Leop.....	55	Boll Mathias.....	61
		Biglerin Cath.....	55	Bornig.....	61
		Bihari Magdalena.....	55	Böröcz Edmund.....	62

Böröcz Eduard.....61
 Böröcz Franziska.....62
 Böröcz Grete.....140
 Böröcz Joh.....63, 140
 Böröcz Johann.....62
 Böröcz Josef.....62
 Böröcz Karl.....54, 62, 63, 95,
 119, 124, 212
 Böröcz Katharina.....62, 63
 Böröcz Margaretha.....62
 Böröcz Maria.....84
 Böröcz Paul.....62, 119, 140
 Böröcz Rosina.....63
 Böröcz Stefan.....62, 63
 Böröcz Stephan.....63
 Böröcz Vinzenz.....31, 61, 63
 Borsody Anna.....37, 65
 Borsody Elisabeth Johanna.65
 Borsody Joh.....65
 Borsody Josef.....65
 Borsody Rosa.....65
 Brandhuber Joh.....65
 Brandhuber Ludwig.....65
 Brandtner Rosina.....39
 Brantner Theresia.....65
 Bratsch Josef.....65
 Braun Ferdinand.....65
 Braun Kath.....141
 Braunin Cath.....141
 Braunstätter Franz.....65
 Braunsteiner Amalie.....34
 Braunstockin A. Maria.....119
 Breitenbrunn. 19, 20, 24, 27,
 28, 49, 53, 61, 63, 64, 69,
 88, 95, 114, 130, 131, 133,
 135, 137, 142, 152, 157,
 159, 164, 166, 170, 173,
 191, 194, 195, 198, 209
 Brenner Josef.....65
 Brenner Theresia.....66
 Brenneysin Christina.....185
 Brennhofer Franz.....66
 Brentlin.....66
 Breslau.....71, 216, 222
 Breyer Anton.....63, 66, 67
 Breyer Barbara.....35
 Breyer Franz.....66, 67
 Breyer Joseph.....67
 Breyer Laurenz.....67
 Breyer Leop.....67, 148
 Breyer Rosina.....67
 Breyer Veronica.....66
 Breyer Veronika.....63, 92
 Brezovak Stephan.....67
 Brill de Waffenschlag, Ulrich. 67
 Brogschi Cäcilia. 89, 143, 210
 Bruck a.d. Leitha5, 17, 21, 36,
 37, 38, 40, 41, 46, 50, 53,
 59, 61, 65, 75, 76, 84, 85,
 86, 96, 97, 98, 99, 110,
 114, 121, 122, 125, 128,
 131, 137, 141, 143, 149,
 152, 161, 162, 164, 165,
 170, 173, 175, 177, 180,
 183, 188, 190, 199, 200,
 201, 203, 204, 215
 Bruck Anna.....87
 Brucker Joseph.....67
 Brucker Lager.....190
 Brucker Paula.....67
 Bruckerstraße.....87
 Bruckner Franz.....67
 Bruckneudorf..26, 30, 83, 84,
 91, 130, 192, 201
 Bruderin Elisabeth.....170
 Bruderschaft.9, 91, 114, 147,
 179
 Brünn.....92, 95, 127
 Brunnen..42, 48, 49, 50, 81,
 103, 111, 112, 137, 153,
 207, 218
 Brunner Franziska.....68
 Brunner Joh.....67, 68
 Brunner Karl.....68, 140
 Brunnerin Anna.....68
 Brunnerin Francisca.....68
 Brunthaler Rosa.....65, 68
 Brychta Anna.....68
 Buchinger Anton.....68
 Buchinger Elisabeth.....68
 Buchinger Joh.....69
 Buchinger Joh. Evang. u. Cath.
120
 Buchinger Joh. Evangelist 121
 Buchinger Joh. u. A. Maria120
 Buchinger Joh. u. Theresia120
 Buchinger Joseph.....55, 130
 Buchinger Juliana.....70
 Buchinger Julie.....110
 Buchinger Leop.....94
 Buchinger Maria Juliana....70
 Buchinger Michael.....70
 Buchingerin Aloisia.....182
 Buchka Francisca.....70
 Buchtain Francisca.....83
 Buczko Josef.....71
 Budapest.....110
 Budschitz Leopoldina.....191
 Budweis52, 77, 174, 201, 213
 Buntradel Stephan.....71
 Buntradin Cath.....71
 Buresch Antonia.....71
 Burgenland22, 25, 31, 39, 40,
 41, 50, 54, 61, 63, 64, 87,
 150
 Burger Leop.....71
 Bürgerholz.....71
 Burnhauser Joh.....71
 Burnhauserin Elisabeth....111
 Busch Carl.....71
 Busch Emmerich.....71
 Busch Franz.....71
 Busch Joh.....72
 Busch Joh.....72
 Busch Joseph.....72
 Busch Maria.....72, 212
 Busch Rosina.....72
 Busch Rudolf.....72
 Busch Theresia.....71, 72
 Buss Franz.....72
 Buss Maria.....35, 36, 72
 Buss Patricius.....72
 Butzi Franz.....73
 Buxbaum Michael.....73
 Buxbaum Michael u. Theresia.
169
 Buxbaumin Theresia.....73
 Canevale Antonio.....11
 Canzley-Taxen.....73
 Capeller Michael.....74
 Capital.....13, 85, 217
 Capitalien (Stiftungen) d.
 Pfarrkirche.....74
 Carl Christoph.....75
 Carl.....72, 96
 Carlone Carl Martin.....112
 Carlone Domenico.....112
 Carlone Sebastian.....113
 Carniolus Joh.....75
 Caspar.....96
 Cassar Joh.....75, 76, 183
 Cassar Leop.....52, 76, 77
 Cassar Leop. u. Ma. Anna. 76
 Cassar Paul.....76, 182, 187
 Cassarin Cath.....77
 Cassarin Franziska.....77
 Ceglowska Cath.....77
 Chalupka Josef.....77
 Chittra Augustin.....121
 Chittrain Magdalena...77, 121
 Chlupsa Petrus.....77
 Christian.....55, 92
 Christlmayr Joh.....68, 78
 Christlmayr Joh. u. Magdalena
174, 183
 Christoph.....16
 Cichini Franz Antoni v.78, 222
 Cillig Anton.....227
 Claus Mathias.....78
 Clausin Rosalia.....78
 Clausin Rosina.....49
 Clemens.....87
 Cleritz Domenico.....198
 Cleritz Paul.....15, 16, 18, 32,
 165, 228
 Cleritzin Apollonia.....79
 Clotz Balthasar.....79
 Como.....32, 79, 111
 Como im Herzogtum Mailand79
 Conaufin Maria.....159
 Concorz Peter.....10, 80, 208
 Conrad.....19
 Contagion.....80, 121, 129
 Contract17, 18, 24, 32, 37, 57,
 70, 93, 112, 129, 130, 133,
 159, 164, 168, 181, 198,
 209, 216, 222, 228
 Cooper.....81
 Cosmoschin Elisabeth.....81
 Corschom Jacob.....81
 Corschomin Ma. Anna.....183
 Cremser Mathias.....81, 228
 Cremserin Dorothea.....81

Cremserin Elisabeth	17, 59, 81, 137	Deutsch Mathias Franz	85	Dunstin Veronica	91
Crivelli Cath	82	Deutsch Rosa Hedwig	85	Duranczia Franziska	67
Császárköbánya	22, 55	Deutsch Walter Mathias	85	Duranzia Franziska	92
Csech Anna	82	Deutsch-Altenburg	43	Dutschkin Elisabeth	93
Csech Eduard	82	Deutsche AnsiedlungsGes.	40	Dutskin Sophia	175
Csech Elisabeth Franziska	82	Diebergerin Ma. Magdalena	85	Dvoráček Franz	92
Csech Franziska	188	Diebstahl u. Einbrüche	86	Dvoráček Josefa	92
Csech Stefan	82	Dierin Cath	216	Dvoráček Julius	92
Csefán Gisela	82	Diesner	86	Dvoráček Kath	92
Csefán Helena	82	Dietl Maria	86	Ebenfurt	134
Csefán Rosalia	82	Dietrich Alexander	86	Ecker Elisabeth	58
Csillag Anna	188, 204	Dietrich Anton	22, 36, 86	Ecker Georg	93
Csitkovits Joh	82	Dietrich Elisabeth	86	Ecker Maria	82
Csóka Andreas	82	Dietrich Erich	87	Ecker Theresia	93
Csonka János	84	Dietrich Josef	87, 151	Eckh Joh. Georg	92, 93
Cürassier	14	Dietrich Julia	87	Edelmann Franz	70, 93
Currens-Buch	32, 42, 66, 67, 72, 86, 89, 90, 103, 155, 160, 189	Dietrich Maria	29	Edelmann Franz Xaver	182
Czastolek Anna	83	Dietrichin Anna	22	Edelmann Franz Xaver u. Theresia	8
Czukur Hermine	26	Dietrichin Cath	87	Edelmannin Juliana	209
Dach Maria	71	Dillinger Georg	87	Edelmannin Theresia	8
Dallabér Juliana	83	Dillinger Simon	87	Eder	94
Dämbserin Dorothea	83	Dipold Anna	87	Eder Hans	16, 18, 165, 197
Dämbserin Gertraude	84	Dipold Josef	87	Eder Joseph	94
Dämischl Martin	213	Dipold Rupert	87	Edl Anna	94
Dämischlin Dorothea	213	Dirmayr Joh	88	Edl Elisabeth	94
Danek Joseph	83	Diwisch Maria	88	Edl Francisca	95
Dangl Erika	136	Dobler Anna	88	Edl Franz	35, 60, 94
Dangl Josef	83	Dobler Carl	88	Edl Jacob	60, 95
Dankó Georg	83	Dobler Elisabeth	88	Edl Joh	95
Darwai (Dorner) Maria Magdalena	84	Dobos Sándor (Alexander)	88	Edl Johann	95
Darwai Leop	83, 130	Dolesál Theresia	84	Edl Maria	95
Darwai Susanna	84, 130	Doll Franz	88	Edl Stephan	95
Daubel Mathias	84	Doll Helena	210, 211	Edl Theresia	95
David Cath	84	Doll Joh	88, 162	Edlerin A. Maria	54
David Paul	84, 191	Doll Maria	224	Edlich Anna	96
Davy Robert	25	Doll Michael	88	Edlich Anton	95
De Grandi Jacob	84	Doll Rupert	36, 89	Edlich Carl	97
Deák Josef	84	Dollin Rosa	38	Edlich Caspar	50, 52, 135
Debrunner Georg	48	Domby Agnes	211	Edlich Franz	96, 97
Debrunner Georg u. Elisabeth	217, 221	Domenico	78	Edlich Jacob	35, 96
Debrunnerin Elisabeth	217	Domisch Joseph	89	Edlich Joh	96
Debrunnerin Ma. Elisabeth	216	Dormitschek Joseph	89	Edlich Johann	97
Decker Bartholomäus	156	Drabitschek Joseph	89	Edlich Michael	97
Decker Helena	171	Dragschitz Alois	89	Edlich Rosalia	97
Deckher Gregor	58	Dragschitz Rosalia	89	Edlich Rosina	96, 97
Decombe Ludmilla	213	Drasenhofen	7	Edlich Rudolf	97
Delitz Mathias	53	Dratva Anton	90	Edlich Simon	43, 97
Demkó Ágoston	84	Dratva Maria	90	Edlich Theresia	97
Depondi Aloisia	37	Dräxl	90	Edlichin Cath	59
Deprunner Georg	216	Draxlgraben	91	Edlinger Anton	97
Deutsch Anna	85	Dreifaltigkeitssäule	48, 49, 177, 218, 220, 221	Edlinger Cunigunde	97
Deutsch Anna Maria	84	Dreißiger	16, 39, 43, 78, 84, 98, 146, 199, 202, 208, 222	Edlinger Mathias	97
Deutsch Antonia Hermine	85	Dreißigstamt	78, 84, 90, 189	Edlinger Thomas	98
Deutsch Felix	85	Drexler Franz	90	Egermann Eugen	98
Deutsch Franz	85	Drexler Mathias	24, 36, 91, 204	Egermann Gerhard Eugen	98
Deutsch Friederike	85	Drexlerin Theresia	91	Eggenburg	49, 67, 116, 138, 139, 177, 178, 215, 221
Deutsch Joh	85	Dunst Barbara	91	Eggenburger Stein	49
Deutsch Johanna	82	Dunst Cath	91	Eggendorfer Franz	98
Deutsch Josef	85	Dunst Christoph	91	Egger Joh	98
Deutsch Mathias	85	Dunst Elisabeth	92	Eggerin Gertrude	98
		Dunst Mathias	92	Ehn Barbara	63, 98
		Dunst Michael	91, 92, 182	Ehn Joseph	98
		Dunstin Eva Maria	51	Ehn Maria	98

Ehn Stefan.....	99	Errichtung der Kirche.....	134	Ferrethin Maria.....	111, 116
Ehrenbeleidigungen.....	153	erschossen....	18, 72, 73, 202	Ferschitz Leopoldine.....	26
Ehrheutter Blasius.....	99	Erstnennung des Steinbruchs	.....	Fertinall Hans....	16, 116, 169
Eichinger Anton.....	99	.....	104	Fetik Ludwig.....	118
Eichinger Theresia.....	54, 99	Ertlin A. Maria.....	104	Fetik Maria.....	118
Einnahme v. Győr.....	99	Ertlin Elisabeth.....	105, 182	Feuerlösch-Ordnung 1826	118
Einquartierung der Franzosen	.....	Erzherzog Maximilian III....	53	Feuerwachgebühren 1929	119
.....	198	Erziehung.....	98, 155, 195	Feyertag Simon.....	119
Einsiedelei in Stb.....	13, 85	Erziehung der Kinder.....	105	Fickhler Franz.....	156
Einsiedlerin Kießlin Maria...	85	Eßgewohnheiten.....	105	Fickhlerin Cunigunde.....	153
Einsturz der Treppe bei	.....	Eternit.....	19, 154	Fiedler Joh.....	120
Massenversammlung 1929	.....	Ethofer Franz.....	107, 185	Fiedlerin Margaretha.....	120
.....	99	Ethoferin Magdalena.....	139	Filtz Joseph.....	120
Einziger Joseph.....	100	Eva".....	19	Fink Anton.....	120
Einziger Maria.....	100	Faber Christoff.....	6	Fink Katharina.....	163
Eisenstadt. .8, 31, 32, 58, 63,	.....	Fabian Simon.....	107	Firmung 1936.....	120
82, 85, 100, 134, 142, 157,	.....	Fabianin Barbara.....	107	Fischer.....	99, 131, 164
169, 178, 206, 209, 213	.....	Fabrici Joh.....	107	Fischer Anton..	120, 124, 183,
Eisenstadt Hauptstadt des	.....	Fahnn Marcus.....	107	202	.....
Burgenlandes.....	100	Falckh Mathias.....	107	Fischer Anton u. Gertrude.	69
Eisterer Joh.....	68	Faschko Adam..	107, 116, 214	Fischer Eduard	119, 120, 121,
Ekel Sebastian.....	202	Faulhuber Anna.....	110	124, 140	.....
Elias Hügel-Gasse. 27, 54, 82,	.....	Faulhuber Anton	38, 108, 109,	Fischer Emilie.....	121
92, 121, 220	.....	135	.....	Fischer Erwin.....	124
Elias Hügel-Kreuz.....	220	Faulhuber August.....	110	Fischer Franz.....	121
Elias Hügel-Platz.....	220	Faulhuber Franziska...	68, 110	Fischer Friedrich.....	124
Elias Hygel-Gasse.....	220	Faulhuber Gotthard.....	109	Fischer Heinrich	120, 121, 123
Engelbauer Ulrich.....	101	Faulhuber György.....	110	Fischer Jacob....	77, 121, 162,
Engelbauerin Agatha	101, 133	Faulhuber Joh.....	109, 110	169	.....
Engelbauerin Rosina.....	101	Faulhuber Josef.....	109	Fischer Joh.....	140, 151
Engerin Cunigunda.....	101	Faulhuber Magdalena.....	191	Fischer Joh. Bapt.....	121
Entkräftung	17, 27, 43, 46, 66,	Faulhuber Maria.....	110	Fischer Joh. Ernst.....	122
71, 89, 96, 97, 122, 124,	.....	Faulhuber Michael.....	110	Fischer Johann.....	122
128, 133, 147, 154, 158,	.....	Faulhuber Rochus	37, 109, 110,	Fischer Joseph.....	122
161, 163, 165, 172, 174,	.....	191	.....	Fischer Joseph u. A. Maria	121
211	.....	Faulhuber Rosalia.....	110	Fischer Katharina.....	121
Entwaffnung verbotener	.....	Faulhuber Rosina.....	203	Fischer Leopoldina.....	123
Parteien.....	32	Faulhuber Theresia.....	131	Fischer Ludwig	120, 122, 123,
Entzündung	22, 36, 58, 63, 69,	Faulhuberin Anna.....	45	135, 191	.....
70, 109, 111, 122, 137,	.....	Faulhuberin Barbara.....	110	Fischer Margaretha.....	123
141, 155, 165, 191, 209,	.....	Faulhuberin Magdalena...	191	Fischer Martin Nicolaus	29, 123
211	.....	Fechter Mathel.....	196	Fischer Paul	82, 83, 123, 124,
Enzbacher Aloisia Magdalena	.....	Federl Sebastian.....	110	163, 178, 188, 202	.....
.....	101	Federlin Eva Maria.....	110	Fischer Paul u. A. Maria...	84,
Enzbacher Anna.....	101	Feichtinger Simon.....	111	183, 187, 188	.....
Enzenberger Carl.....	101	Feitschinger Anton...	111, 156	Fischer Peter.....	119, 124
Epitaph.....	28, 114, 116, 127,	Felber Anton.....	8, 111, 175	Fischer Richard.....	124
131, 133, 139, 177, 178,	.....	Felberin Regina.....	8, 187	Fischer Rosalia.....	46, 124
179, 187, 218, 219, 221,	.....	Felberin Ursula.....	111	Fischer Stefan..	123, 124, 140
223, 224	.....	Fellinger Magdalena.....	167	Fischer Theresia.....	58, 124
Erbauung der Kirche...	12, 53,	Ferdinand".....	22	Fischer Vera.....	84
101, 173, 193	.....	Fernbach Ignaz....	36, 71, 111	Fischer Victoria.....	58, 201
Erbauung der Kirchtürme	101,	Fernbacherin Elisabeth.....	69	Fischerin A. Maria.....	163
144	.....	Fernbachin Anna.....	38	Fischerin A. Rosina.	121, 169
Erben Petrus.....	103	Ferrabosco Pietro.....	50, 111	Fischerin Anna.....	124
Erbin Margaretha.....	103	Ferrethi Ambros	16, 18, 32, 73,	Fischerin Elisabeth...	167, 225
Erdlin A. Maria.....	199	82, 111, 158, 159, 162,	.....	Fischerin Johanna...	124, 202
Erfindung des Kunststeines	103	165, 228	.....	Fischerin Maria.....	84, 187
erfroren aufgefunden.	65, 129	Ferrethi Ambros u. Cath..	180,	Fischerin Rosina.....	169
Erhöhung der Pachtzinse..	162	227	.....	Fischerin Victoria.....	46
Erholungsbedürftige Kinder	.....	Ferrethin Agatha.....	114	Fitzl Joh.....	125
nach Ungarn.....	103	Ferrethin Cath.	112, 158, 159,	Fla- schützin Anastasia....	33
Erl Josefa.....	103	160, 177	.....	Flach Mathias.....	125
Erlegung eines Raubtieres	103	Ferrethin Catharina.....	115	Flach Philipp.....	125, 200
Ernst Anna.....	61	Ferrethin Johanna.....	116	Flaschitzin Ma. Anna.....	4

Flaschütz Andreas.....125
 Flaschütz Joh. Georg.58, 125,
 127, 138, 153, 201, 216
 Flaschütz Joh. Georg u.
 Anastasia.....33, 183
 Flaschütz Joh. Georg u. Cath.
 183
 Flaschütz Martin.....127
 Flaschützina Anastasia....7, 33
 Flaschützina Cath.....29, 127
 Flaschützina Ma. Anna.....127
 Flaschützina Maria.....127
 Flegler Joseph.....127
 Fleglerin Maria.....127
 Fleischer Franz.....127
 Fleischhacker..15, 18, 20, 24,
 29, 33, 51, 78, 81, 92, 93,
 95, 115, 123, 127, 133,
 137, 138, 139, 145, 148,
 161, 170, 177, 195, 203,
 209, 214, 217, 228
 Fleischmann Kilian...127, 214
 Fliegau Karl.....127
 Floh Michael.....128
 Floh Philipp.....128
 Floh Sebastian.....128
 Flohin A. Maria.....128
 Flohin Anna.....58, 128
 Floich Caspar....16, 121, 128,
 166
 Floich Sebastian.....227
 Floichin Eva.....128
 Floichin Magdalena....73, 128
 Florian Franz.....35, 129
 Floridon Jaco.....139
 Floridon Jacob.....138
 Floridonin Ma. Magdalena.139
 Floriton Jacob.....138
 Floritonin Barbara.....138
 Flugschriften.....42
 Fogt Joseph.....130
 Forno Franz.....82, 130
 Förster....46, 71, 86, 93, 108
 Forster Andreas.....130
 Forstner Anton.....130
 Forstner Antonia.....85
 Forstner Josefa Maria.....85
 Fortuna Erwin.....130
 Fortunitsch Franz.....130
 Fortunitsch Thomas. 130, 181
 Fortunitsch Thomas u.
 Theresia.....181
 Fostes Georg.....130
 Fragebogen v. 16. Dez. 1921
 26
 Fraisamb Franz.....131
 Fraisen. 8, 38, 52, 67, 69, 70,
 71, 76, 88, 89, 90, 93, 94,
 95, 108, 129, 139, 141,
 143, 165, 170, 180, 181,
 183, 187, 196, 198, 211
 Frank Barbara.....131
 Frank Francisca.....131
 Frank Joh.....131
 Frank Juliana.....131
 Franz.....93
 Franz Joh.....131
 Franz.....7, 8, 51, 54
 Frauenkirchen....65, 98, 114
 Frei Anna.....133
 Freiheit10, 11, 23, 47, 84, 179
 Freischärler.....207
 Freisprechnung.....220
 fremde Inwohner.....9
 Fremdling.....160, 191
 Freund Aloisia.....133
 Freunthaller Joh. Georg. .133
 Freywiller Felix.....133
 Freywiller Heinrich...101, 133
 Fridrich Steffan.....134
 Fridt Alexius Carl, Doctor med.
 223
 Fridt Franz, Doctor.....223
 Friede v. Trianon 1921....134
 Friedrich Josef.....134
 Friedrichkeit Barbara.....68
 Friedrichkeit Martin.....68
 Friglin Maria.....156
 Frischmann Anton.....74
 Fritsch Wilhelm.....135
 Fritz Johann.....135
 Fröhlich Franz.....136
 Fröhlich Joh.....51, 52, 135
 Fröhlich Katharina.....136
 Fröhlich Stefan.....135, 136
 Fröhlich Sylvester.....135
 Fröhlich Vitus.....136
 Fröhlich Walter.....136
 Fröhlichin A. Maria....96, 109
 Fröhlichin Anna.....136
 Fröhlichin Rosalia.....136
 Fröhlichin Ursula.....136
 Fronleichnam76, 96, 122, 132,
 143, 150, 154
 Fst. István Bocskai.....60
 Fst. Joh. Adam Liechtenstein
 113
 Fst. Karl I. v. Liechtenstein 82
 Fst. Ladislaus Batthyany-
 Stattmann.....48
 Fucek Anton.....136
 Fucek Joh.....136
 Fucek Joh.....136
 Fuchs Carolina.....125
 Fuchs Georg.....136, 137
 Fuchs Paul.....137
 Fückhler Franz Anton.....137
 Fückhler Jonas.....137
 Fückhlerin Cunigunde....137
 Fuehser Georg.....137
 Fuhrmann.15, 46, 54, 62, 71,
 97, 137, 171
 Fuhrmann Joseph.....138
 Fuhrmann Melchior.....138
 Fuhrmann Rochus...135, 138
 Fückhler Jonas.....81, 203
 Furian Kath.....66
 Fürstbi. Leopold Schuster.118
 Fux Anton.....129
 Fux Franz.....138
 Fux Jacob.....138
 Fux Reichardt33, 82, 138, 174
 Fux Reichardt u. Cath.33, 130
 Fuxin Cath.....139, 174
 Fuxin Ma. Anna.....177
 Gabatischin Elisabeth.....92
 Gaber Gregor.....139
 Gaberin Barbara.....139
 Gabriel Josepha.....139
 Gall Anton.....139, 147
 Gall Ferdinand.....145
 Gall- brunn.....154
 Gallhuber Anton.....139
 Gallin Cath.....145
 Gally Josephus.....139
 Gamperl Josef.....140
 Gander Anton.....140
 Gandtner Joh.....140
 Gandtner Joh. u. Rosalia. .107
 Gänger Georg.....140
 Gangl Ferdinand.....140
 Gangl Franz.....140
 Gangl Joseph.....140
 Gänse-Verzeichnis 1927...140
 Gänsehüten 1929.....140
 Gantner Joh.....200
 Gardesoni Antonius. .50, 141
 Gareis Carl.....141
 Gareis Cath.....122
 Gareis Elisabeth.....136
 Gareis Friedrich.....141
 Gareis Georg.....141
 Gareis Joseph.....141
 Gareis Regina.....142
 Gärtner.....34, 60, 161
 Gartner Joseph.....142
 Gasberger Maria.....8
 Gasch Franziska.....142
 Gasch Theresia.....99, 142
 Gasser Joseph.....142
 Gasserin Gertrude.....142
 Gastgeb Mathias.....142
 Gegenhuber Anna....142, 143
 Gegenhuber Franz.....142
 Gegenhuber Joh.....142, 143
 Gegenhuber Magdalena. .161
 Gegenhuber Wenzel. 143, 211
 Gehberger Bernhard 121, 143
 Gehberger Bernhard u. Rosina
 189
 Gehberger Joseph.....143
 Gehbergerin Magdalena. .184
 Gehbergerin Rosina.....143
 Gehmacher Anton9, 139, 143,
 145
 Gehmacher Carl.....102, 144
 Gehmacher Carl u. Cath.. 184
 Gehmacher Cath. u. Anton.70
 Gehmacher Eduard.....145
 Gehmacher Franz.....145
 Gehmacher Joh.. .7, 146, 158
 Gehmacher Joh. jun.....147
 Gehmacher Joh. Michael. 120,
 187
 Gehmacher Joh. sen.....146

Gehmacher Joh. u. Theresia 187
 Gehmacher Michael...70, 72, 102, 109, 138, 147, 185
 Gehmacher Michael jun. ...147
 Gehmacher Michael u.
 Christina..... 145
 Gehmacherin A. Maria.....9
 Gehmacherin Anna.....148
 Gehmacherin Carolina89, 148
 Gehmacherin Cath.9, 70, 139, 148
 Gehmacherin Elisabeth...148
 Gehmacherin Theresia69, 144, 148
 Geierin Sabina.....162
 Geislerin Elisabeth.....131
 Geißler Joh. Gott.....148
 Geistner Jacob..... 16
 Gelb Andreas.....149
 Gelbin Magdalena.....149
 Gellmann Anna..... 204
 Gemeindeschule 1924....150
 Gemeindestier..... 151
 Gemeindevertretung22, 25, 26
 Gemünden am Main153, 215, 219, 220, 221, 223
 General Albrecht v. Wallenstein 200
 Gensthaler Franz..... 151
 Genth Cath.....152
 Genth Hermann.....152
 Genußmittel- u.
 Drogenkonsum.....106
 Georg".....8, 91, 93
 Gerbler Balthasar.....152
 Gerblerin Cath.....152
 Gerechtigkeit u. Banntaiding 152
 Gerhab...126, 127, 129, 137, 195
 Gerhold Gregor..... 153
 Gerholdin Cath..... 153
 Gerichtsbarkeit.....152
 Gerichtsverfahren...9, 59, 72, 107, 164, 172, 179, 196, 214, 216, 217
 German Cath.....95
 Gerner Joh. Georg. .153, 180
 Gerner Martin.....73, 153
 Gerster Joh..... 154
 Gervaz Sebastian..... 119
 Geschworener. .7, 33, 35, 52, 81, 111, 127, 143, 146, 169, 203
 Geselle..... 154
 Gespanschaft.....113, 177
 Gesuch...113, 141, 144, 146, 179, 198, 217, 218, 225
 Gesundes Wohnen.....154
 Geyröcker Georg14, 156, 167, 201
 Geyröcker Mathias..... 156
 Geyröckerin A. Maria.....167
 Geyröckerin Anastasia....180
 Geyröckerin Jacobina. 55, 156
 Ghorsamb Jacob.....111, 156
 Ghorsamb Jacob u. Elisabeth 167
 Ghorsambin Theresia111, 156
 Giffinger Anton.....156
 Giffinger Ludwig.....156
 Gillner Joseph.....157
 Gindhart Joseph..... 157
 Gindl Hans..... 157
 Gindlin Gertraud.....157
 Gironitz Raphael..... 157
 Giuliani Giovanni.....48
 Glanz Francisca.....157
 Glasel Franz.....158
 Glasel Joh. Bapt.....158
 Glasel Laurentius.....51
 Glasel Laurenz u. A. Maria158, 164
 Glasel Mathias.....158
 Glasel Simon..... 158
 Glaser Rudolf.....151
 Glaslin A. Maria.....158
 Glatz Joh.....183
 Glatz Joh.....16, 158
 Gleichenthal Andreas.....159
 Glischin Maria.....41
 Glockbauer Joseph.....159
 Glockbauer Joseph u. Rosalia 172
 Glocke.....14, 102, 144, 147
 Glockenstuhl.....102
 Gmainer Anna..... 58
 Gmde. Kaisersteinbruch 1911 149
 Gmeiner Mathias.....84
 Gogoditsch Mathias.....159
 Gogola Johann.....159
 Gogolin Margaretha.....159
 Gögös Rosalia.....160
 Göldlin Maria.....82
 Gollasch Wenzel.....160
 Gollingerin Elisabeth.....180
 Gols.....176
 Goriachoschitz Georg.....160
 Goriachoschitzin Magdalena 160
 Görlich Clara.....66
 Görlich Franz.....160
 Görlichin Carolina.....89
 Gornitsch Gregor.....160
 Gornitschin Cath.....160
 Göschl Franz.....142
 Gottesdienst an Sonn- u. Feiertagen.....160
 Göttl Franz.....161
 Göttl Maria.....161
 Göttlesbrunn.....157
 Götz Georg.....161
 Götz Joseph.....161
 Götzell Joseph.....161
 Götzendorf.....87, 195
 Götzin Cath.....161
 Götzin Eleonore.....161
 Götzin Helena.....92
 Grabner Joh.....161
 Grabner Joh. Caspar.....161
 Grabnerin Anna.....161
 Grabnerin Eva Francisca. .161
 Grabnerin Magdalena.....161
 Grabplatten der Kirche in KStb. 161
 Graf Adam Batthyany.....177
 Graf Carobelli.....177, 179
 Graf Domenico Andreas Kaunitz..... 113
 Graf Harrach.....61
 Graf Heinrich Zichy.....86
 Graf Karl Harrach.....200
 Graf Michael.....161
 Graf Paul Palffy, Palatin 11, 12
 Graf Salm.....214
 Graf Wilhelm v. Kornfeil u. Weinfeldten.....106
 Graf Wudiani.....177
 Gräfin Carolina Fuchs..44, 45
 Gräfin Ma. Caroline Fuchs-Mollarth..... 13
 Gräfin Ma. Elisabetha Kaunitz 200
 Grämäschi Christian.....162
 Grämäschi Franz.....162
 Grammat-Neusiedl.....19
 Graßmann Joh. Georg....162
 Grätzl Maria.....122
 Gregor".....84
 Greiner Franz.....163
 Grenz.....67
 Grenzschnuggel.....90, 163
 Grenzschnuggel 1919/20. 21, 22, 24, 37, 38, 59, 62, 63, 69, 72, 77, 88, 89, 90, 95, 110, 121, 123, 125, 130, 134, 142, 143, 184, 185, 190, 204, 211, 215
 Grenzschnuggel 1920. 66, 67
 Greschitz Elisabeth.....163
 Grill Conrad u. Elisabeth. .125
 Grill Franz.....175
 Grill Jacob.....163
 Gritsch Franz4, 123, 138, 153, 163, 216
 Gritsch Gallus.....163
 Gritsch Georg.....164
 Gritsch Joseph.....4
 Gritsch Laurentius.....164
 Gritsch Martin.....183
 Gritschin A. Maria.....225
 Gritschin Magdalena.....163
 Gritschin Rosina.....143
 Gröbner Joh.....164
 Gröbnerin Elisabeth.....164
 Grois Joh.....164
 Grois Theresia.....164
 Gröschl Ferdinand.....164
 Gröschl Franz.....164
 Gröschl Maria.....164
 Großbauer Georg....128, 164
 Großbauerin Ursula.....165
 Grössing Anna..... 165

Grössing Anton.....	165
Grössing Emmerich.....	165
Grössing Heinrich.....	166
Grössingerin Barbara.....	78
Gruber Martin.....	166
Gruber Blasius.....	166
Gruber Caspar.....	166
Gruber Franz.....	166
Gruber Georg.....	166
Gruber Gregor.....	166
Gruber Heinrich.....	166
Gruber Joh. Georg.....	166
Gruber Martin.....	166
Gruber Mathias.....	156, 167
Gruber Primas. .83, 140, 166, 167	
Gruber Rudolph.....	167
Gruberin Gertrude.....	159
Gruberin Ma. Anna.....	215
Gruberin Magdalena.128, 166	
Gruberin Rosina.....	166
Gruberin Ursula.....	167, 174
Grügler Jacob.....	167
Grügler Joseph.....	167
Grüglerin Elisabeth.....	167
Grüglerin Ursula.....	167
Grundbuchsführung.....	193
Grünwaldt Max.....	35
Grünwaldt Joh.....	167
Grünwaldtin Barbara.....	167
Grüsser Georg.....	43
Gschlieglin Eva.....	16
Gschwandner Caspar.....	167
Gschwandner Martin.....	16
Gschwandtnerin Margaretha	167
Gstättner Valentin.....	167
Gubier Mathias.....	167
Gubierin Eva.....	167
Guggenberger Kath.....	86
Gugler Joh.....	167
Gulyas Maria.....	87
Gumpoldskirchen.....	17
Güntinger Gregor.....	43
Güntinger Joh. Georg.....	167
Güntinger Laurenz.....	168
Güntingerin Cath.....	43
Güntner Adele.....	124
Gurl Joh.....	168
Gurter Georg.....	168
Gurter Michael.....	168
Gurterin Anna.....	168
Gussmann Robert.....	85
Gutmann Joh.....	168
Gutmannin Maria.....	168
Gutschier Thomas.....	168
Gutschierin Maria.....	168
Gyurcsek Ferenc.....	219
Haas Franz.....	142, 167, 168
Haas Philipp4, 52, 76, 78, 168	
Haas Philipp u. Magdalena 76, 172, 200	
Haas Rudolf.....	212
Haasin Ma. Magdalena.....	168
Haasin Magdalena.....	168
Habatschin Ursula.....	166
Haber Bartholomäus.....	95
Häberlin Rosalia.....	159
Habersohn Anna.....	169
Habich Simon.....	157, 169
Habichin Magdalena.....	169
Habichin Sophia.....	157
Hackenberg Franziska.....	21
Hackenberger Joseph.....	169
Hackenberger Tobias. .4, 169	
Hackenbergerin Justina....	169
Hacklin Magdalena.....	77
Hafner Andreas.....	77, 170
Hafner Andreas u. Elisabeth	196
Hafner Francisca.....	170
Hafner Joh.....	170
Hafner Juliana.....	46
Hafner Laurenz.....	170
Hafner Martin....	73, 170, 171
Hafner Mathias.....	171
Hafner Stephan.....	171
Hahn Alois.....	171
Haiden (Haydn) Christoff. 172	
Haiden Philipp.....	172
Haidnerin Margaretha.....	172
Haidnerin Susanna.....	172
Haidnerin Susanne.....	172
Haimbinger Lorenz.....	168
Hainburg 8, 46, 87, 110, 125, 212	
Haindl Georg.....	172
Haindl Jacob.....	172
Haindl Jacob u. Barbara...159	
Haindl Joh.....	172
Haindlin A. Maria.....	173
Haindlin Anna.....	172
Haindlin Elisabeth.....	172
Haininger Laurenz33, 73, 173	
Haininger Laurenz m. Elisabeth	34
Haininger Nicolaus.....	173
Haininger Paul.....	173
Hainingerin Elisabeth.....	173
Hainnig Georg.....	173
Hainnigin Magdalena.....	173
Hainzl Michael.....	173
Hainzlin Cath.....	173
Hajek Juliana.....	173
Häkhl Leonhard.....	173
Häkhlin Margarethe.....	173
Häkl Georg.....	174
Häkl Georg m. A. Maria....	77
Häkl Georg u. Maria.....	78
Hakl Joh. Georg.....	174
Halász Anna.....	213
Halász Franziska.....	52
Halbturn 30, 82, 85, 157, 204	
Hameder Adam.....	174
Hameder Adam u. Sybilla. .39	
Hammer Anna.....	66, 174
Hammer Georg.....	174
Hammer Jacob.....	174
Hammer Joh.....	174
Hammer Maria. 123, 174, 190	
Hammerin Anna.....	175
Hammerschmied Adam....	175
Hampel Bruno.....	175
Hampel Leonice.....	175
Hana Elisabeth.....	175
Hanas Franz.....	175
Handler Anton.....	87
Handwerksordnung....	11, 12, 154, 179
Handwerksordnung d. FleischhackerM.....	176
Handwerksordnung d. Schmiede- u. WagnerM.	175
Handwerksordnung d. SchneiderM.....	175
Handwerksordnung d. SchuhmacherM.....	176
Hans".....	94
Hanuszek Ursula.....	177
Happel Joh.....	84
Happel Theresia.....	62
Hardmader Ambros.....	177
Haresleben Adam.....	199
Haresleben Joh. Georg20, 55, 82, 116, 123, 126, 159, 167, 177, 227	
Haresleben Joh. Georg u. Cath.	227
Haresleben Joh. Georg u. Regina.....	123
Haresleben Ludwig.....	158
Hareslebin Cath.....	123, 210
Hareslebin Cath. u. Joh. Georg	227
Hareslebin Regina.4, 55, 123, 179, 227	
Haretter Elisabeth.....	27
Haretter Jacob.....	180
Häring Nicolaus.....	180
Hartberg.....	130, 172, 202
Hartischen v. Eva Rosina....	33
Hartischen v. Joh. Georg....	33
Hartl Barbara.....	180
Hartl Joh.....	180
Hartl Martin.....	180
Hartmader Ambros. .139, 180	
Hartmader Joseph.....	180
Hartmaderin Ma. Anna.....	180
Harwax Friedrich....	156, 180
Harwax Melchior.....	180
Harwaxin Gertrude.....	181
Hasenhietl Franz.....	185
Hasenöhrl Aloysius8, 89, 181, 191, 224	
Hasenöhrl Bartholomäus. .181	
Hasenöhrl Elisabeth 122, 184, 210	
Hasenöhrl Ferdinand.....	181
Hasenöhrl Franz. .8, 88, 181, 182	
Hasenöhrl Jacob....	8, 76, 182
Hasenöhrl Jacob u. Maria. 181	
Hasenöhrl Joh.....	70
Hasenöhrl Joh.. 125, 181, 182	
Hasenöhrl Ludwig.....	183

Hasenöhrl Magdalena	181, 184	Heeresministerium kauft das Gut Königshof - 1912.	190	Herzog Joh.	200
Hasenöhrl Maria	183	Heftner Josefine	59	Herzog Joh. Georg	203
Hasenöhrl Mathias	16, 75, 81, 183, 188, 201, 227	Hegeüs Theresia	135	Herzog Joseph.	73, 125, 180, 200
Hasenöhrl Mathias sen.	183	Heider Elfriede	140	Herzog Joseph u. Maria	168
Hasenöhrl Mathias u. Cath.	128	Heiderin Elisabeth	68	Herzogin A. Maria	140, 200
Hasenöhrl Mathias u. Maria	181	Heidler Alexander	123, 124, 140, 190	Herzogin Cath.	125, 200
Hasenöhrl Michael	62, 63, 119, 140, 181, 184, 185	Heidler Anton	123, 191	Herzogin Ma. Anna	200
Hasenöhrl Michael sen.	184	Heidler Johanna	123, 191	Herzogin Rosalia	174, 200
Hasenöhrl Michael u. Helena	89	Heidler Joseph	35, 109, 191	Herzogin zu Friedland	53, 200
Hasenöhrl Michael u. Magdalena	88	Heidler Magdalena	110	Hetfleisch Joh.	201
Hasenöhrl Nicolaus	185	Heidler Margaretha	191	Heusler Mathias	201
Hasenöhrl Philipp	87, 185	Heidler Maria	191, 212	Heuslerin Anna	226
Hasenöhrl Theresia	185	Heidler Mathias	191	Heyßler Jacob	120
Hasenöhrlin A. Maria	185	Heidler Rudolf	191	Heyßler Mathias	201
Hasenöhrlin Anna	185	Heidler Sebastian	191	Heyßlerin Dorothea	201
Hasenöhrlin Cath.	185	Heiduck	60	Hienal Joh.	201
Hasenöhrlin Elisabeth	92, 185	Heimat. 5, 23, 28, 30, 46, 50, 61, 71, 86, 133, 190, 191, 193, 206, 207, 220		Hienalin Ma. Magdalena	201
Hasenöhrlin Ma. Eva	185	Heimwehrortsgruppe 1933	192	Hietz Anna	165
Hasenöhrlin Maria	182	Heinichin Elisabeth	167	Hildebrandt Joh.	201
Hasenöhrlin Rosalia	185	Heinrich Georg	193	Hildebrandt Petrus	126
Hasenöhrlin Rosina	130	Heiratsvertrag	18, 20, 32, 57, 78, 128, 130, 133, 144, 164, 182, 215, 216, 228	Hildebrandt Sebastian	201
Hatzenberger Joseph	185	Heiratsverträge u. Verlassenschaftsabhandlung en, etc.	193	Hildebrandt Stephan	201
Hätzl Michael	185	Heischmann Franz	195	Hildebrandtin Maria	156, 201
Haubetz Joseph	185	Heischmann Katharina	224	Hilfslade	162
Hauer Carl	186	Heischmann Martin jun.	196	Hiller Josef	36
Hauerin Barbara	186	Heischmann Martin sen.	195	Hiller Joseph	201
Hauglhammer Fidelis	187	Heischmann Martin u. Elisabeth	170	Himberg	19, 58, 103, 113, 121, 124, 180, 191, 216
Hauglhammer H.	187	Heischmann Martin u. Theresia	170	Himmelsdorfer Thomas	201
Hauglhammer Joh.	8	Heischmann Michael	94, 196	Hinckherin Susanne	206
Hauglhammer Joh.	55, 187	Heischmann Paula	136	Hinderlang Hans	201
Hauglhammer Joh. u. Barbara	168	Heischmann Stephan	58, 197, 198, 224	Hinterberger Augustin	201
Hauglhammer Johanna	187	Heischmann Valentin	198	Hinterberger Augustin u. Theresia	172
Hauglhammerin Barbara	188	Heischmannin Magdalena	196	Hinterhoffer Hans	201
Hauglhammerin Theresia	55, 188	Heischmannin Ursula	94, 196	Hintz Anton	201
Haunzwickl Mathias	188	Heisener Andreas	198	Hintz Anton u. Cath.	187, 225
Haunzwickl Mathias u. A. Cath.	227	Heisenerin Eva Rosina	198	Hirmann Josef	202
Haupt- straße	88	Heisshammer Wolf	198	Hirmann Lorenz	202
Hauptmader Carolina	188, 204	Heit August	105, 198	Hirmann Marie	202
Hauptmader Franz	188, 204	Hellendorfer Joh.	199	Hirmann Michael	202
Hauptmader Franziska	82	Heller Antonia	118	Hirmann Lorenz	202
Hauptmader Katharina	188, 204	Heller Jacob	199	Hirmann Marie	202
Hauptmanneck Joh.	75, 188, 214	Hellerin Clara	199	Hirsch Anton	202
Hauptmanneck Joh. u. Gertrude	75	Hembyze Carl v.	199	Hirschbauer Michael	202
Hauptmanneckin Gertraud	188	Hensler Anna	38	Hirschböck Jacob	202
Hauptmannin A. Maria	202	Hensler Elisabeth	38	Hirschhorn Johann	202
Hauptstraße	24, 26, 41, 215	Herrschaftl. Keller v. 1669.	7, 137	Hirschhorn Michael	202
Hauptvogel Mathias	189	Herstorffer Friedrich	180, 199	Hirschhornin Maria	202
Hausbruch	21, 24, 27	Herstorffer Gabriel	127	Hirschmann Barbara	69
Hauser Andreas	189	Herstorffer Hans	10, 16, 73, 79, 199	Hirte	59, 93, 94, 97, 133, 143, 163, 164, 199, 204
Hauser Bernhard	189	Herstorfferin Cath.	199	Hisch Joh.	202
Hauser Eduard	27, 28, 189	Herstorfferin Catharina	4	Hisch Joseph	202
Hauser Mathias	189	Herzog Mathias	200	Hittendorfer Christopher	202
Häusernumerierung	189			Hittendorferin Maria	202
Havlicek Ignaz	190			Hitzlerin Justina	125
Hecher Martin	190			Hladi Joseph	202
				Hoch Joseph	203
				Hochensinn Anton	203
				Hochensinn Juliana	203
				Hödl Franz	62
				Hödl Georg	170, 203
				Hödlin Cath.	200, 203
				Hodosch Georg	203
				Hodosch Marie	203
				Hof	78

Hof-Museen.....	8	Holzäpfl Leonhardt.....	209	Huber Leonhardt....	127, 214
Hofbauer Georg.....	203	Holzbauer Anton.....	93, 209	Huber Leopold. 151, 193,	215
Hofbauer Maria.....	203	Holzer Victoria.....	209	Huber Martin.....	215
Hofbauer Philipp.....	203	Holzmüllner Franz.....	209	Huber Mathias.....	215
Hofburg....	50, 111, 112, 189, 219, 223	Holzmüllnerin Cath.....	209	Huber Paul.....	215
Hofer Ferdinand.....	203	Hönig Cath.....	209	Huber Theresia.....	156, 215
Hofer Franz.....	203	Hönigmayr Sebastian....	210	Huberin Barbara.....	215
Hofer Jacob.....	204	Hönigmayr Sebastian u. Cath.	.....	Huberin Gertrude.....	215
Hofer Josef.....	204	.....	78	Huberin Theresia.....	214
Hofer Josefine.....	204	Hönigmayr Sebastian u. Regina	.....	Hübnerin Anna.....	109
Hofer Juliana.....	204	.....	159	Hueberin Maria.....	83
Hofer Marcus.....	204	Hopf Joh.....	210	Huetter Ambros.....	227
Hofer Stephan.....	204	Horalik Anna.....	210	Hügel Andreas.....	148, 221
Hoferin Cath.....	75	Horalik Anton.....	210	Hügel Andreas jun.....	221
Hoferin Maria.....	204	Horalik Franz.....	210	Hügel Elias. 7, 20, 28, 48, 78,	81, 125, 126, 127, 138, 153, 163, 168, 172, 180, 215, 221, 225, 227
Hoferin Theresia.....	138	Horma Johanna.....	206	Hügel Elias u. Cath.....	7
Höffell Mathias.....	19, 205	Hörndl Valentin.....	210	Hügel Familie.....	221
Höffellin Catharina.....	19	Hornstein.....	135	Hügel Franz Daniel.....	221
Höffellin Eva.....	18, 205	Horváth Alfred Josef.....	212	Hügel Joh.....	221
Höffellin Magdalena.....	19	Horváth Andreas.....	211	Hügel Joh. Caspar.....	221
Hoffer Christoph.....	204	Horváth Anna.....	65	Hügel Joh. Franz.....	221
Höffer David u. Cäcilia....	168	Horváth Anton.....	212	Hügel Joh. Gallus.....	221
Hoffmann Leopoldine.....	205	Horváth Cäcilia. 89, 210, 211, 212	.....	Hügel Joh. Jacob.....	221
Hofhausl Mathias.....	9, 206	Horváth Elisabeth.....	212	Hügel Joseph Elias.....	221
Hofkammer....	11, 16, 74, 90, 105, 218, 219	Horváth Elisabeth Ernestine	.....	Hügel Karl.....	221
Höfler Mathias.....	206	.....	212	Hügel Karl jun.....	221
Höflerin Elisabeth.....	206	Horváth Franz... 37, 88, 143, 210, 211, 212	.....	Hügel Philipp.....	221
Höflich Mathias.....	206	Horváth Franziska... 210, 212	.....	Hügel Philipp jun.....	221
Höflinger Joh.....	206	Horváth Georg.....	211	Hügelin A. Cath.....	221
Höflinger Michael.....	206	Horváth Heinrich....	211, 212	Hügelin Cath.....	163, 222
Hofmann Joseph.....	105, 206	Horváth Ilona.....	38	Hügelin Francisca....	78, 222
Hofmann Michael.....	138	Horváth Irma.....	213	Hügelin Ma. Elisabeth	223, 224
Hofmann Paul.....	206	Horváth Jacob. . 89, 210, 211	.....	Humal Anna.....	43, 224
Hofmannin Margaretha... 206	.....	Horváth Jacob u. Magdalena	.....	Humal Franz.....	224
Hofmannin Rosina.....	181	.....	212	Humal Joh.....	224
Höfner Franz.....	95	Horváth Joh	119, 140, 143, 212	Humal Ma. Magdalena....	224
Höfner Franziska.....	109	Horváth Joh.....	88, 211, 212	Hummel Joseph.....	224
Höfner Josefa.....	95	Horváth Johanna.....	210	Hummel Michael.....	167
Höfner Maria.....	206	Horváth Juliana.....	212	Hummel Wilhelmine.....	37
Höfner Wolfgang.....	206	Horváth Karl.....	212	Hums Alexia.....	224
Hofschneider Elisabeth....	184	Horváth Kath.....	212	Hums Joh.....	224
Hofsteinmetz M.....	208	Horváth Magdalena. 210, 212	.....	Hums Paul.....	225
Hohensteinerin Barbara... 208	.....	Horváth Maria. 143, 203, 211, 212	.....	Hums Paul u. Ma. Anna....	202
Hohenwald Antonia.....	208	Horváth Maria Karolina... 213	.....	Hums Regina.....	120, 225
Hohenwald v. Anderler Joseph	... 104, 105, 147, 195, 208	Horváth Petrus.....	213	Humsin A. Maria.....	225
Hohenwald v. Anderler Joseph	u. Antonia.....	Horváth Piroska.....	65	Hunger Paul.....	225
.....	147	Horváth Theresia.....	39, 211	Hupfer Joh.....	124, 167
Höldwein Jacob.....	208	Horváthin Elisabeth.....	140	Hupfer Joh.....	163, 225
Höldwein in Juliana.....	139	Horváthin Regina.....	166	Hurvazeg Jacob.....	226
Holler Jacob.....	208	Hösl Michael.....	213	Hutter Adam.....	226
Höllner Mathias.....	208	Höslin Ursula.....	213	Hutter Ambros... 74, 75, 214, 226	.....
Höllnerin Cath.....	208	Hrbek Magdalena.....	213	Hutter Ambros u. Rosina... 33, 188	.....
Höllnerin Ursula.....	209	Hronek Cath.....	170	Hutter Andreas.....	227
Höllmändlin Cath.....	68	Hronek Josepha.....	213	Hutter Georg.....	227
Höllmantl Georg.....	209	Hrudnyck Joh.....	213	Hütter Katharina.....	123
Höllmantl Sigismund.....	209	Hubeny Joh.....	213	Hutter Marc.....	227
Höllmantlin Maria.....	209	Hubeny Maria.....	213	Hutter Michael.....	83
Höllwarth Jacob.....	209	Huber Ambros.....	214	Hutterin Gertrude.....	227
Höllwarthin Maria.....	209	Huber Anton.....	214	Hutterin Susanna.....	228
Holtzer Franz.....	209	Huber Bartholomäus 214, 227	.....	Hutterin Theresia....	168, 227
Holzapfel Erna.....	202	Huber Georg.....	214		
Holzapfel Ignaz.....	209	Huber Jacob.....	214		

Hüttin Anna.....	107
Hüttlerin Veronica.....	99
Hutweide.....	27, 140, 149
Iby Maria.....	124
Illinger Adalbert.....	93
Illinger Leop..	89, 93, 96, 121
Illinger Leop. u. Eva.....	144
in der Leitha ertrunken....	171
Innsbruck.....	75, 227
Innungsfahne.....	220
Inquisition.....	6, 217
Instruction des Jägers.....	55
Interessen (Zinsen)35, 36, 74	
Inventur79, 98, 114, 124, 128,	
129, 148, 173, 188, 204,	
228	
Italien....	29, 32, 73, 79, 111,
112, 114, 141	
Ivancsics Eugen.....	84, 130
Jacob“.....	18, 78
Jacobus“.....	29
Jagd in KStb.....	55
Jäger7, 18, 22, 29, 33, 36, 46,	
55, 56, 57, 59, 67, 68, 75,	
83, 90, 91, 121, 123, 125,	
127, 129, 136, 138, 140,	
144, 145, 153, 162, 168,	
169, 173, 193, 201, 202,	
204, 217, 221, 226	
Jäger Laurenz u. Rosina....	91
Jäbergasse.....	123
Jagschitz Mathias.....	217
Jaitz Maria.....	135
Jamkeck Hermine.....	202
Jandain Magdalena.....	50
Jando Daniel.....	72
Jautnerin Magdalena.....	138
Jellinek Helmuth Karl.....	84
Jerabek Franziska.....	95, 142
Jesuiten.....	94
Joachim“.....	49
Joh.....	59
Joh.“.....	9, 24, 33, 51, 69, 75
Jois7, 8, 9, 30, 37, 61, 64, 69,	
83, 97, 138, 145, 176, 182,	
186, 213	
Joiser Stein.....	8
Josef Haydn-Gasse65, 68, 83,	
110	
Josef“.....	70
Joseph“ 9, 16, 27, 33, 43, 59,	
70, 75, 87, 174	
Josephi-Kreuz.....	28
Juden.....	47, 112
Jurtanitsch Thomas.....	89
Juschitz Mathias.....	21
Juschitzin Maria.....	21
Kabatekin Maria.....	162
Kaiser Ferdinand I.....	160
Kaiser Ferdinand I.....	50, 111
Kaiser Ferdinand III.....	208
Kaiser Franz II.....	80
Kaiser Franz Joseph.....	42
Kaiser Franz Joseph I.....	207
Kaiser Joseph I.....	133
Kaiser Joseph II.....	145, 150
Kaiser Joseph II.....	152
Kaiser Karl VI....	79, 133, 179
Kaiser Leopold I113, 133, 175,	
176	
Kaiser Leopold II.....	80
Kaiser Mathias.....	6, 17, 53
Kaiser Maximilian.....	11
Kaiser Maximilian II.....	104
Kaiser Maximilian II.....	111
Kaiser Rudolf II.....	82, 111
Kaiseradler.....	12
Kaiserin Eleonore.....	112
Kaiserin Elisabeth.....	207
Kaiserin Ma. Theresia..	13, 45,
79, 105, 150, 152, 219, 222	
Kaiserl. Schreiben v. 1615...6	
Kaisermanöver.....	207
Kaiserstein..	23, 24, 100, 111,
189	
Kaiserstein im Stift H(.....	48
Kaliska Ilse.....	82
Kalkbrenner 9, 135, 143, 156,	
185, 214	
Kanner Katharina.....	60
Kapelle „Maria Schnee“..	85
Kapellenbruch.....	22
Kappin A. Maria.....	52
Karácsony Anna.....	213
Karasekin Cath.....	202
Kard. Dr. Theodor Innitzer	120
Kard. Franz v. Dietrichstein	80
Kard. Friedrich Piff.....	212
Kard. Friedrich Piff126, 37, 46,	
66, 86, 142, 191, 212, 213	
Kard. Theodor Innitzer. .	121,
124, 188	
Karlovitsch Maria.....	54
Karlowatz Juliana.....	120
Kärner Jonas.....	206
Kärnten 58, 74, 83, 140, 167,	
168, 214	
Karpf Magdalena.....	98
Karpf Valentin.....	151
Karpisek Francisca.....	94
Kassabuch.....	119, 140
Kastner Elisabeth.....	211
Kastner Emmerich....	83, 163
Kastner Frantz Antoni.....	127
Kastner Franz Anton.....	127
Káth Markus.....	22
Katherina“.....	27
Kaufhauser Anton m. Cath.	136
Kaufhauser Anton u. Cath.	147
Kaufhauser Franz52, 109, 130,	
182, 191	
Kaufhauser Georg75, 183, 210	
Kaufhauser Georg u. Apollonia	
.....	75
Kaufhauser Joh. Georg u. Ma.	
Anna.....	75
Kaufhauser Paul.....	183
Kaufhauser Paul u. A. Maria	173
Kaufhauser Paul u. Maria.	186
Kaufhauser Peter.....	120
Kaufhauser Petrus.....	87
Kaufhauser Petrus.....	167
Kaufhauser Rosa.....	5
Kaufhauserin Eva.....	50, 167
Kaufhauserin Eva Maria....	87
Kaufhauserin Ma. Eva.....	87
Kaufhauserin Maria.....	120
Kaufhauserin Theresia....	120
Kaufmann.29, 58, 78, 93, 96,	
107, 120, 124, 128, 137,	
169, 182, 201	
Kaufvertrag18, 29, 33, 34, 40,	
48, 59, 69, 80, 91, 115,	
117, 120, 125, 128, 136,	
139, 143, 144, 146, 153,	
168, 184, 188, 195, 198,	
199, 205, 215, 227	
Kazisbergerin Elisabeth....	146
Keglovics Irma.....	213
Kellner Paul u. Cath.....	143
Keplinger Andreas.....	87
Keplinger Anna.....	87
Keplinger Stefan.....	87
Khaim Mathias.....	180
Khaimin Gertrude.....	180
Khiners Christoff.....	72
Khöll Bartholomäus.....	199
Khundt Christoph.....	196
Kierein Kath.....	171
Kiesling Joh. Georg. .	163, 167
Killian Valentin.....	206
Kiraly Viktor.....	119
Kirche.14, 15, 19, 23, 28, 41,	
52, 53, 74, 80, 82, 98, 105,	
112, 114, 125, 137, 139,	
147, 151, 152, 162, 163,	
166, 177, 178, 179, 180,	
189, 193, 198, 199, 200,	
209, 215, 218, 219, 221,	
223, 225, 226	
Kirchenvater...7, 38, 81, 111,	
137, 138, 147, 186	
Kirchweihe.....	14
Kiss Aloisia.....	91
Kittsee.....	30, 62, 87
Kizladen, Comitat Eisenburg	16
Klagenfurt.....	140
Klampferin Elisabeth.....	166
Klein-Schwechat.....	148
Kleindlin Elisabeth.....	196
Kleinrichter.....	190
Kleinschroth Sebastian....	170
Klempay Martin u. Ma. Anna	
.....	189
Klempayin Anna Theresia. .	16
Klempayin Ma. Anna. .	17, 208
Klenbauerin A. Maria.....	67
Klenkhart Mathias....	70, 119
Klinkher Georg.....	206
Klöckl Joh.....	188
Klupsa Maria.....	138
Kneiselin Regina.....	199
Kneiss Rudolf.....	151
Knies Josefa.....	96
Knittel Gisela.....	124

- Kobel Andre.16, 79, 81, 94
Kobel Andreas.....15
Kobelin Margaretha.....166
Köberlin Rosalia.....141
Koch Anton.....175, 180
Koch Elisabeth.....22
Koch Joh.....138
Koch Maximilian.....153
Koch Paul.....87
Koch Reichard.....138
Kochin Cath.....138, 180
Kodat Anna.....109
Kölbl Joh. Georg123, 176, 200
Kollarich Anna.....46
Koller Anna.....53
Kombichlerin A. Maria.....93
Konflikt.....
 \“welscher\.....7
 \„welscher\“ u. \„teut-
 scher\“ Steinmetz.....10
 Kaiser-Stb. u. H(Stb.. .14,
 156
König Ferdinand II.....53
Konrath Julie.....201
Kopp Franziska. .95, 109, 206
Kopp Theresia.....89
Koppitsch Georg.....148
Korbélyi Theresia.....204
Koresch Adalbert. . .36, 46, 69
Koresch Anton36, 63, 119, 140
Koresch Elisabeth.....140
Koresch Jacob.....68, 89, 91
Koresch Jacob u. Antonia. .68,
 122
Kostenvoranschlag 1921. .151
Kouba Kath.....63
Kovacsics Elisabeth.....213
Kovacsics Josefine Gisella. .43
Kovacsics Marie.....180
Kovar Maria.....71
Kóvats Maria.....212
Kowalt Andreas...51, 75, 153,
 202
Koyeck Hertha.....34
Kraft Ferdinand.....37
Kral Gregor.....19
Kral Joh.....163
Kral Joh. Bapt.....227
Kral Joh. Bapt...87, 159, 168,
 201
Kral Joh. Bapt. u. Regina 139,
 140
Kral Joseph.....227
Kralin Regina.....216
Kralin Rosina.....168
Krämmer Anna...60, 71, 171,
 205, 210
Krasny Joh.....185
Krasny Maria.....198
Krasnyn Maria.....198
Kraus Anna.....46
Kraus Cäcilia.....164
Kraus Cath.....60, 95
Kraus Joh.....46, 140, 170
Kraus Joh.....94, 95, 170
Kraus Josef.....95
Kraus Katharina.....94
Kraus Magdalena.....35, 36
Kraus Martin.....94
Kraus Mathias u. Magdalena70
Kraus Paulina.....83
Kraus Philipp.....168
Krebs.....9, 70, 94, 96, 181
Krebs Franziska.....68
Krebs Theresia.....68
Krenn Helene.....212
Kreuzaltar.....219, 220
Kriegsgefangenenlager...140,
 190, 192
Kriegsgefangenenlager KStb46
Kriegsgefangenenlager KStb.
 63, 131
Krischänitschin Cath.....51
Krizik Anna.....163
Krojer Franz.....37
Krottenthalerin Regina.....204
Kruckenfellner Jacob.....27
Kruckenfellner Joh. u.
 Francisca.....139
Kruckenfellnerin Theresia.170
Krukenfellner Alexander...119
Krukenfellner Anna.....22
Krukenfellner Eduard. .58, 59,
 119
Krukenfellner Elisabeth....183
Krukenfellner Ferdinand8, 22,
 24, 36, 42, 45, 48, 61, 136,
 145
Krukenfellner Johanna.....8
Krukenfellner Juliana.....59
Krukenfellnerin Anna.....27
Krys Leopold.....86
Kucera Emilie.....110
Kuchler Joh. Georg.....177
Kucsera Carl Franz.....87
Kuh33, 69, 124, 144, 148, 184
Kühe. .26, 90, 122, 123, 139,
 147, 177, 196, 211, 215
Kundmachung v. 1921, 7. Dez.
 25
Kunststein.....100
Kuntner Katharina.....210
Kutscher...54, 61, 77, 85, 94,
 174
Lachmichin Francisca.....77
Lacknerin Susanna.....180
Lackowitz Theresia.....37
Laditsch Karolina.....68
Laditsch Karoline.....140
Laditsch Käthe.....130
Laditsch Susanna.....83, 130
Lagerfriedhof.....28, 63
Lagerstraße.....63, 211, 212
Lagerstraße!! XE212
Lahner Hermine.....202
Lakowitz Theresia.....110
Lande Mathias.....68
Lang Johanna.....109, 110
Langbauer Elisabeth.....180
Langmann Hans.....201
Lassnig Maria.....136
Laterskin Anastasia.....157
Latersky Joh. Bapt. m. Cath.59
Latnitsch Benedict.....173
Lattmann Heinrich.....65
Latyn Juliana.....61
Laurenz“.....92
Lebersorger Maria.....97
Leeb Josepha.....36, 95
Legat Primas.....39, 161
Legat Primas u. Helena....39
Legat Primus.....210
Legatin Helena.....39
Lehlin Anna.....67
Lehrer. . .123, 128, 141, 149,
 163, 167, 200, 202, 219,
 225
Leitner Georg.....173
Lengenfelder Franz.....149
Leonhardtin Maria.....140
Leop.“.....70, 75
Licht Josefa.....52
Lichtenecker Joh.....24
Lichtenhammer Eleonore. .93
Lindtner Mathias.....78
Lippert Barbara.....86
Lobasser Michael.....104
Lohr Emilia.....185
Lohr Katharina.....18
Lohr Stephan.....36
Lohrin Anna.....7, 9
Lorentisch Hans.....228
Lorentisch Joh.....115
Lorentisch Joh.....111
Lorentisch Mat.....16
Lorentisch Mathias...73, 166,
 171
Lorentischin Maria.....53
Lorenz Carl.....88, 122
Lorenz Elisabeth.....212
Lorenz Karl.....62, 212
Lorenz Magdalena.....62, 63
Lorenz Martin.....109
Loretto80, 114, 145, 216, 217,
 221, 222, 224
Lothringen.....15
Lucas Andre.....32, 115
Lucaß Andre. 16, 19, 83, 171,
 198, 205
Lucchese Philibert.....112
Ludwig“.....27
Lugano.....82
Lungenentzündung.....58
Lunzer Joh.....94
Lunzer Maria.....190
Lunzer Maria, geb. Edl.....60
Lux Joh. Georg.....168
Macha Hermine.....28
Mader Georg.....16, 101
Mäder Michael u. Maria...173
Maderer Michael.....167
Maderna Andreas.....115
Maderna Domenico. .114, 115
Maderna Franz.....78

Maderna Jacobus.....113
 Maderna Pietro 127, 152, 153, 214
 Maderna Pietro Maino. 11, 12, 15, 16, 50, 60, 78, 80, 82, 111, 115, 116, 170, 171
 Madle Anna.....63
 Madle Ferdinand.....63
 Madle Joseph....89, 109, 183, 211
 Madle Maria.....46
 Madle Martin.....92, 147
 Madle Martin u. Ma. Anna. .43
 Madlin Anna.....36
 Madlin Cath.....144, 184
 Madlin Rosina.....8
 Mädter Michael u. Maria...163
 Mähren...18, 43, 55, 61, 91, 127, 136, 161, 170, 181, 186, 202, 210
 Maller Michael.....169
 Mändlin Maria.....142
 Mannersdorf 14, 19, 26, 39, 42, 44, 45, 53, 54, 61, 68, 82, 93, 110, 112, 120, 129, 139, 140, 143, 146, 159, 162, 169, 173, 174, 201, 202, 213, 217, 224, 226
 Mannswörth 55, 125, 200, 211
 Mantsch Paul.....93
 Mantsch Paul u. Justina 34, 128
 Marcsik Theresia.....84
 Marcus".....34
 Margaritsch Joh.....162
 Margl Jacob.....51, 119, 187
 Margl Jacob u. Magdalena 119, 174
 Margl Mathias.....158
 Maria Schnee.....13
 Marian Cäcilia.....213
 Mariazell. 8, 84, 85, 114, 136, 199, 210, 212
 Markgraf Katharina.....65
 Markowitsch Anton u. Cath. 76
 Markowitsch Blasius....58, 74
 Markowitsch Blasius m. Maria74
 Markowitsch Cath.....129
 Markowitsch Elisabeth....180
 Markowitsch Emmerich.....63
 Markowitsch Joh.....95
 Markowitsch Josef.....39
 Markowitsch Joseph....35, 93
 Markowitsch Joseph u. Theresia.....8
 Markowitsch Karl.....39
 Markowitsch Kath.....38
 Markowitsch Leopoldine...123
 Markowitsch Maria.....54
 Markowitsch Paul.....96, 211
 Markowitsch Theresia. .39, 95
 Markowitschin Eva Maria....74
 Markowitschin Magdalena 142
 Markowitschin Rosina.....96
 Markowitschin Theresia..8, 93
 Martin".....52
 Martinatin Cath.....34
 Martinits Josefa.....213
 Martinus".....18
 Marton Stefan.....82
 Marx Nicolaus....16, 108, 228
 Mathias". .68, 81, 90, 92, 174
 Mattersburg.....39, 54, 100
 Maureder Joh. Paul.....7
 Maurer. 8, 51, 61, 76, 87, 91, 95, 96, 111, 113, 121, 134, 143, 146, 157, 167, 169, 174, 182, 183, 187, 199
 Maurer Joh.....212, 213
 Maurer Mathias u. Elisabeth174
 Maurerin Elisabeth.....174
 Mayer A. Maria.....65
 Mayer Carl.....146
 Mayer Cath.....182
 Mayer Franziska.....62, 63
 Mayer Georg.....130
 Mayer Peter 70, 147, 198, 209
 Mayer Rudolf.....62
 Mayerin Elisabeth.....209
 Mayerin Katharina.....181
 Mayr Carl.....39, 202
 Mayrin Barbara.....18
 Mayrin Eva.....51
 Mäzlin Ma. Eva.....175
 Meißlin A. Maria.....137
 Meisterin...35, 36, 148, 176, 179, 223, 224
 Mellers Joh. v.....199
 Melzer Antonia.....36
 Melzer Franz.....63, 140
 Melzer Joseph.....36
 Melzer Leopoldina.....65
 Melzer Therese.....140
 Mendl Magdalena.....92
 Merg Joh. Georg u. A. Maria161
 Messeritsch Franz.....92
 Messeritz Simon.....77
 Messeritz Simon u. Franziska144
 Mézes Rósa.....82
 Michael".....38, 58, 70, 76
 Miespauer Andreas u. Elisabeth77
 Miespauerin Elisabeth 77, 121
 Mikschofsky Anna.....95, 170
 Miller Caspar.....141
 Miller Joh.....209
 Milleschitz Hans..19, 79, 112
 Millner Martin.....146, 148
 Millner Rudolf.....36
 Millnerin Cath.....103
 Minarik Anna.....213
 Minkerl Mathias u. Gertrude142
 Minkerl Paul.....75
 Minkerlin A. Maria.....75
 Minkerlin Gertraud.....188
 Mitschke Martin.....113
 Mittermayer Margaretha. .164
 Mittermayerin Maria.....164
 Mohrin Katharina.....168
 Mönchhof. 18, 30, 57, 60, 66, 71, 86, 87, 93, 129, 131, 137, 142, 162, 170, 171, 187, 188, 198, 209, 210, 213, 218, 220, 227
 Mord 6, 12, 15, 152, 181, 192
 Morgengabe 18, 78, 129, 133, 228
 Moser Elisabeth.....170
 Moserin Cath.....161
 Moson.....84, 203
 Moysin Helena.....97
 Mucha Josefa.....85
 Mucha Rosa.....85
 Mühle...29, 34, 39, 117, 153, 189, 225
 Mühlfrauen bei Znaim.....221
 Müller. 7, 51, 62, 82, 97, 104, 108, 109, 131, 137, 138, 141, 156, 161, 162, 164, 168, 169, 191, 195, 198, 200, 203, 216
 Müller Anna.....203
 Müller Nikolaus.....91
 Müllerin Maria.....164
 Müllner Andreas.....166
 Müllner Joh. Georg u. Theresia169
 Murato Jacob.....5
 Muri Joseph.....96
 Mury Joseph.....88, 142
 Mutter Faulhuber Franziska 84
 Mynha Edith.....65
 Nachtwächter.....118
 Nag- lin Barbara.....108
 Nagl Gregor 43, 76, 120, 147, 170, 182, 195
 Nagl Gregor u. Elisabeth. .146
 Nagl Josef.....66
 Nagl Mathias u. Theresia. .52
 Naglerin A. Cath.....174
 Naglin Magdalena.....76
 Nahlik Antonia.....212
 Nährer Franz.....68
 Nakovits Anna.....87
 Nakowitsch Josef.....151
 Naszvady Joh. v.....221
 Nayhütler Anton.....43
 Neckhaim Maria.....72
 Nemeth Paula.....60
 Németh Theresia.....88
 Nervenfieber. .52, 55, 70, 77, 143, 201
 Neubauer Maria.....140
 Neubauer Markus.....201
 Neuhold Michael.....120
 Neuhütler Anton.....66
 Neuhütler Regina.....225
 Neuhüttler Anton.....46, 140
 Neuhüttler Joseph.....120
 Neuhüttler Maria.....120
 Neuhüttler Regina.....35

- Neuhüttler Rudolph.....120
Neusiedl.....29
Neusiedl am See. .22, 25, 29,
30, 35, 36, 38, 40, 42, 64,
65, 67, 69, 78, 83, 88, 91,
95, 101, 130, 134, 140,
141, 148, 150, 157, 172,
175, 176, 181, 186, 189,
191, 193, 200, 203, 210,
218
Neuwirth Cäcilia.....59
Neuwirth Elisabeth.....68
Nickelsdorf.....30, 82
Niederleis...45, 46, 112, 124,
136, 209, 213, 224
Nierngl Caspar.....70
Nierngl Susanna.....197
Niklas Joh.....123
Niklasch Joh.....119
NÖ18, 23, 31, 34, 38, 41, 61,
62, 67, 83, 91, 93, 104,
106, 120, 124, 125, 129,
131, 138, 142, 162, 177,
202, 209, 211, 214, 217,
220, 221, 227
Nofärckh Sebastian.....137
Nofärckhin Cunigunde....137
Nolz Anna.....96
Novak Maria.....136
Nunkowitsch Andreas -
Stiftung.....35
Nunkowitsch Franz.....91
Oberösterreich 17, 18, 82, 94,
104, 130, 164, 199, 210
OberzechM.....153
OberzechM.....199
Obligation.35, 36, 74, 81, 85,
105, 217
Ochsenknecht. 52, 54, 61, 82,
107, 111, 157, 167, 203,
204, 206, 215
Ödenburg. 25, 32, 45, 60, 65,
87, 100, 102, 134, 186
Offner Christoph u. Maria.228
Öhlwerther Elisabeth.....184
Öhlwerther Theresia.....184
Opferkuh Friedrich.....24
Opitzhauser Franz.....85
Opitzhauser Maria.....39
Orgel.....131, 147
Oslip.....60, 65, 67, 213
Ostermann Anna.....212
Ostermayrin Cath.....199
Oswaldt Franz.....105, 167
Oswaldt Joh. Georg.....87
Öszer Theresia.....118
P. Achen Laurenz.....12
P. Bader Stephan15, 101, 116
P. Enthaller Georgius.....53
P. Fabricius Melchior.....107
P. Fidebauer Sigismund....119
P. Fidelis Leop.....119
P. Focky Emerich.....129
P. Fogger Christoph.....129
P. Fogger David.....129
P. Fraisamb Edmund.....130
P. Frank Edmund..24, 27, 131
P. Fridrich Balthasar.....133
P. Fridrich Sigismund.....134
P. Frieweiss Ladislaus.....135
P. Fronhofer Nicolaus.....136
P. Gastager Balthasar142, 216
P. Gehmacher Fabian (Anton)
.....145
P. Gehmacher Malachias. .147
P. Greiner Bernhard.....162
P. Greiner Bonifaz.....162
P. Hafenecker Dominik36, 170
P. Hauer Gerhard.....186
P. Hebronval Claudius.....190
P. Heiss Simon.....198
P. Hoblinger Anton.....202
P. Hoffmann Philipp.....206
P. Holzer Augustin.....209
P. Hötzl Michael.....213
P. Hug Theobald.....224
P. Hutter Balthasar.....227
P. Libichen Gottfried.....107
P. Lissy Clemens...28, 31, 39,
140
P. Prohaska Franz.....101
P. Rädler Franz.....33
P. Rath Rudolf.....22
P. Seuffert Paulus.....198
P. Vitali Raimund.....126
P. Watzl Hermann.....161
P. Wiess Anselm.....115
P. Winkler Adalbert...17, 190
Pacher Joseph.....82
Pachfurth.....61
Pacht 21, 22, 26, 27, 33, 107,
112, 162
Palais Daun-Kinsky.....178
Palais Harrach in der
Ungargasse.....218
Palais Liechtenstein in der
Bankgasse.....113
Palais Liechtenstein in der
Rossau.....113
Palatin Paul Esterhazy....112
Palatin Paul Palffy.....12
Pällin Cath.....163
Palme Maria.....63
Pama.....30, 221
Pansipp Euphrosina.....96
Pansipp Franz43, 78, 94, 130,
148, 224
Pansipp Joh.....93, 159
Pansipp Joh. Evang.....170
Pansipp Joh. u. Theresia. 107,
182
Pansipp Laurentius.....170
Pansipp Laurenz.....129, 162
Pansippin Aloysia.....127
Pansippin Euphrosina.....140
Papp Anna.....54
Parfuhs Franz.....35, 206
Parfuhs Joseph.....33
Parfuhs Juliana.....206
Parfuhs Michael.....37
Parfuhsin Johanna.....70
Parndorf...37, 60, 62, 68, 98,
134, 140, 163, 166, 176,
177
Paschcobeth Anton u. Cath.92
Paschcobeth Joh.....91
Pascher Joh.....159
Pascherin Eva.....159
Pascherin Johanna.....107
Pasquet Joh.....227
Pasquet Michael.....82
Pasquetin Maria.....183
Passerini Joh. Bapt.....139
Passerini Joh. Bapt.. .99, 113,
123, 126, 158, 159, 160,
177, 215
Passerinin Anastasia.....159
Paul".....78
Paumann Joh. Georg.....33
Paumann Joh. u. Maria...227
Paumann Valentin29, 93, 138,
139, 146, 161, 176, 177
Paumann Valentin u. A. Cath.
.....217
Paumann Valentin u. Anna203
Paumann Valentin u. Cath.78,
209
Paumannin A. Cath.....174
Paumannin A. Maria.....227
Paumannin Anastasia126, 156
Paumannin Anna.....4, 139
Paumannin Cath.....57, 78
Payos Alexius.....41, 50
Payos Elias.....50
Payos Ulrich.....134
Payr Thomas.....118
Peck Gregor.....151
Pedlin Eva.....87
Pekund Jacob.....206
Pekundtin Theresia.....69
Pelikár Leop.ina.....70
Pelnöcker Eva.....201
Pelzl Joh.....119, 140, 151
Penn Martin. .15, 16, 79, 171,
205
Penn Merth.....196
Perchtold Maximilian.....6
Pergerin Cath.....214
Peritz Andreas u. Elisabeth216
Perkuwács Hilda.....122
Perkuwács Katharina.....122
Pery Anton.....162
Pery Anton jun.....4
Pery Joh.....21
Pery Joh.. .82, 126, 127, 139,
153, 199
Pery Martin.....127
Peryn Cath.....126, 138
Peryn Ma. Dyonisia.....162
Pest 14, 78, 80, 97, 112, 121,
129, 169, 213
Peter".....80
Petersberger Paul.....20
Petersbergerin Elisabeth....20
Pethan Bartholomeo.....50

Petronell.....	39	Pollak Augustin u. A. Maria	143	Radschödl Caspar u. Cath.	71, 97, 158
Petrovsky Bozena.....	88	Pollak Wenzel	9, 59, 120, 182, 202	Radschödl Caspar u.	
Petruzzi Ambros.....	10	Pollak Wenzel u. Ma. Anna	130	Margaretha.....	158
Petruzzi Domenico	16, 19, 73, 115, 171	Pollakin Cath.....	69	Radschödl Elisabeth.....	63
Petruzzu Domenico....	15, 171	Pollakin Theresia.....	182	Radschödl Franz Xaver u.	
Petz Mathias.....	141	Pongratz Augustin.....	101	Magdalena.....	182
Petznekin A. Maria.....	136	Ponitschin Eva.....	75	Radschödl Joh.....	63
Peyerl Martin.....	153	Poppauer Joh. Jacob u.		Radschödl Joseph.....	142
Peyerl Martin u. Magdalena	168	Elisabeth.....	137	Radschödl Martin.....	120
Peyerlin Magdalena.....	168	Portal.....	49, 219	Radschödl Martin u. Cath..	66, 70
Pfarrer Franzl Josef. .	131, 140	Portneusiedl.....	43	Radschödl Theresia.....	124
Pfarrer Zila Thomas.....	138	Pöschl Josef.....	30	Radschödlin Cath.....	97, 202
Pfarrverweser. 14, 17, 18, 45,	66, 71, 81, 86, 90, 92, 94,	Poschnek Mathias u. A. Maria		Ratgausgasse.....	124
107, 119, 129, 130, 133,	136, 142, 147, 162, 170,	.....	119	Rath Rosalia.....	182
136, 142, 147, 162, 170,	186, 190, 198, 202, 206,	Postamt.....	135	Rath Rudolf.....	149
209, 213, 227		Pottendorf.....	178	Rath Rupert.....	110
Pferde	19, 20, 26, 27, 64, 132,	Potzneusiedl.....	177	Rathausgasse....	62, 122, 184
156, 171, 207		Pozzo Antonius.....	50	Ratt Mathias.....	87
Pferdefuhrwerk....	27, 64, 207	Präceptor	141, 163, 167, 225, 226	Ratzenberger Josefa.....	37
Pferdeknecht. .	118, 156, 171, 180	Prag.....	104	Ratzenberger Martin.....	204
Pfister Raimund.....	85	Prandlin Eva Maria.....	141	Rausch Adamus.....	200
Philipp".....	82	Prandner Daniel.....	97	Recrutierung.....	32
Piazoll Carl v.....	78	Prandtner Daniel.....	34, 108	Recrutierungsliste 185266,	72, 89, 90
Piazoll Joseph Max.....	222	Praschin Maria.....	142	Redermayer Angela.....	66
Piazoll Joseph Maximilian v.	78	Preier Georg.....	108	Redlin Gertrude.....	180
Piazoll v. Carl.....	222	Prellenkirchen.....	140	Regner Theresia.....	188, 204
Piazoll v. Carl Joseph u. Ma.		Premb Antonius.....	73	Regondi Ambros	11, 12, 15, 19, 32, 107, 108, 112, 166, 167, 199, 214
Elisabeth.....	43	Premb Hiero- nymus.....	73	Regondi Ambrosius.....	83
Piazolli Franciscus.....	116	Premb Hieronymus	10, 73, 111, 114, 115, 117, 196	Regondi Joh. Bapt	7, 141, 146, 174, 208, 215
Pichler Bartholomäus.....	174	Premb Stephan.....	6	Regondi Joh. Baptist.....	4
Pichlerin Theresia.....	89	Prembin Agatha.....	111	Regondi Joh. Georg.....	15
Pikhard Elfriede.....	136	Prembin Juliana.....	53	Regondi Sebastian....	20, 126, 169, 177, 180
Piklin Elisabeth.....	130	Preßburg. .	12, 13, 16, 35, 55, 79, 82, 88, 127, 128, 148, 166, 220	Regondi Sebastian u. Christina	
Pils Karl Hermann.....	191	Prikler Joh.....	170, 195	.....	208, 209
Pils Maria.....	123	Prikler Joseph.....	35	Regondin Cath.....	148
Pilsen.....	78	Primas".....	83	Regondin Christina...	170, 209
Pingiker Theresia.....	46	Prinz Eugen v. Savoyen....	79	Regondin Ma. Anna.....	4
Pinkafeld.....	17	Prokopofsky Laurentius....	51	Regondin Ma. Theresia....	227
Pinzker Franz.....	34	Prónai Koloman.....	64	Regondin Theresia.....	187
Pipal Joseph.....	186	Prozessionen.....	12	Reichsgerichtes.....	42
Pipal Theresia.....	68	Prücklerin Theresia.....	195	Rein Elisabeth.....	141
Piringer Maria.....	212	Prüffner Caspar.....	228	Reinecker Franziska.....	183
Plamberger Caspar.....	187	Prüffnerin Susanna.....	228	Reisenberg.....	18, 19
.....	187	Pülzler Tobias.....	201	Reisinger Marie.....	110
Plaschka Magdalena.....	72	Purbach	78, 89, 219, 224, 227	Reiter Joh. Georg u. Barbara	
Pleininger Rosa.....	34	Purisol Antonius.....	117	.....	200
Pleininger Steffi.....	34	Purkhart Martin.....	227	Renger Andreas u. Helena	201
Plesnusnigg Primas.....	213	Purt Anna.....	85	Richter. 7, 15, 19, 22, 29, 32,	67, 70, 72, 76, 82, 98, 101, 109, 111, 112, 113, 115, 120, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 133, 138, 144, 146, 147, 153, 157, 158, 159, 160, 163, 168, 169, 170, 177, 178, 180, 182, 183, 184, 187, 195, 198, 199, 200, 202, 203, 205,
Podersdorf	18, 46, 53, 78, 81, 91, 120, 129, 142, 170, 176, 177, 206, 211	Purt Theresia.....	38, 212		
Pohlner Friederica Josepha.	46	Putz Antonia.....	46		
Pöhm Georg.....	227	Putz Franz.....	46		
Pöhm Joh. Michael.....	168	Putz Joseph.....	224		
Pöhm Michael.....	68	Putz Paul.....	24, 170		
Pöhm Paul.....	195	Putz Paul u. Ma. Anna.....	158		
Pöhmin Anna.....	68	Putz Petrus.....	16		
Pöhmin Francisca.....	68	Putzin Rosalia.....	24		
Pöhmin Ma. Anna.....	170	Raab Berta.....	54		
Pollak Augustin.....	76	Radostitz Maria.....	61		
		Radosztics Maria.....	58		
		Radschödl Anna.....	63		

- 215, 217, 219, 222, 223,
225, 226, 227
- RICHTER.....219
- Richter Anton.....159
- Richter Joseph.....55, 66, 68
- Richter Werner.....48
- Rieffin Cath.....153
- Riess Ferdinand.....91
- Riglerin Maria.....51
- Rigo Josef.....83
- Rinner Elisabeth.....110
- Ristl Joseph.....149
- Ristl Josephus.....141
- Ritter Anton.....128
- Ritter Anton m. Elisabeth...8
- Ritter Anton u. A. Maria...182
- Ritter Anton u. Elisabeth....8
- Ritter Heinrich.....156, 175
- Rittler Anna.....215
- Robot.....146
- Roffin Andre. 9, 73, 134, 172,
205
- Roffin Andreas.....152
- Roffin Thomas.....16, 32, 98
- Roffinin Agatha.....199
- Roffinin Margaretha12, 32, 53,
161
- Rohrer Alois.....142
- Röhrichin Theresia.....130
- Rollenitz Leopoldine.....212
- Romelmayr Martin.....156
- Rommer Elisabeth.....95
- Rommer Franz.....88
- Rongitsch Karoline.....140
- Rongitsch Thomas.....156
- Rubenzerin Anna.....122
- Rummel Adam.....68
- Rummel Emmerich...75, 183
- Rummel Joh.....55
- Rummel Joh.....161
- Rummlin Eva.....75
- Rumpoldin Maria.....224
- Rupert.....88
- Rupp Joh. u. A. Maria. 8, 174,
187
- Rupp Mathias u. Cunigunde73
- Ruppin Cath.....66
- Ruppin Elisabeth.....71
- Russenstraße.....63
- Rust.....100
- Rustenbäume.....42
- Sadler Carl Richard.....87
- Salva Guardia.....198
- Salve.....12
- Salzburg.....146
- Salzer Andreas. 62, 181, 182,
184, 190, 211
- Salzer Elisabeth.....211
- Salzer Franziska.....210
- Salzer Hans.....81
- Salzer Martin.....136
- Salzleckbruch.....203
- Sämmer Andre.....139, 166
- Sämmer Andreas.....16
- Sämmer Joh.....215
- Sarasdorf. 41, 49, 50, 60, 62,
87, 104, 131, 167, 172
- Sasslaber Simon....7, 59, 84,
126, 166, 180, 216
- Sasslaber Simon u. Anastasia
.....59, 226
- Sasslaberin Anastasia.....73
- Sauer- brunn.....40
- Sauerbrunn.....100
- Schachinger Karl.....119
- Schad Joh.....76
- Schafrian Barbara.....69
- Schafrian Laurenz.....69
- Schakenhoffer Sebastian u.
Elisabeth.....17
- Scharf Johanna.....98
- Scharmer Gustav.....140
- Scharmer Heinrich54, 210, 212
- Scharmer Maria.....122, 141
- Scharmer Michael 22, 96, 122
- Schatz Elisabeth.....39
- Schauer Franz.....214
- Schauer Mathias 50, 159, 168
- Schauerin Barbara.....214
- Schedivy Joseph.....94
- Scheinin Gertraud.....33
- Schenkin Elisabeth.....182
- Schenkungsvertrag...30, 50,
114, 206
- Schiefer Joseph u. Cath....71
- Schilck Joh. Paul.....139, 168
- Schilck Joh. Paul u. Cath..126
- Schilck Paul16, 125, 126, 138,
200, 216, 227
- Schilck Paul u. Cath. 126, 215
- Schilckin Barbara....127, 215
- Schindelar Anna.....123, 124
- Schindelar Antonia.....86
- Schindelar Joh.....37
- Schindelar Joh.....124, 190
- Schindelar Juliana....37, 110
- Schinga Wenzel.....105, 202
- Schlaffer Joseph.....202
- Schlaffer Joseph u. Elisabeth
.....146
- Schlaffer Julius.....36
- Schlaganfall43, 46, 67, 77, 91,
111, 120, 130, 142, 182,
190, 191, 204, 211
- Schlegelberg de Aloisia
Francisca Josepha.....78
- Schlegelberg de Karl Ferdinand
.....78
- Schlesien.....66, 78, 89, 134
- Schlögl Franz.....101
- Schloß Ebersdorf.....209
- Schloß Esterháza....145, 166
- Schloß Harrach in Bruck...178
- Schloß Königshof.....219
- Schloß Neugebäude. .11, 104,
111
- Schloß Schönbrunn.....178
- Schloß Trumau.....49
- Schlosser. 18, 46, 54, 88, 142
- Schmalznapf Elisabeth.....63
- Schmalznapf Gregor u. Anna
.....181
- Schmalznapf Gregor u.
Barbara.....59
- Schmalznapf Maria.....63
- Schmalznapf Theresia..35, 36
- Schmelzer Joh. Gottfried....8
- Schmidtin Elisabeth.....170
- Schmied...15, 18, 20, 24, 43,
50, 51, 58, 65, 73, 74, 76,
83, 94, 96, 99, 119, 137,
142, 158, 159, 163, 166,
169, 174, 175, 179, 187,
196, 202, 209, 210, 211,
212, 217, 225, 226
- Schmitt Friedrich.....82
- Schmode Anna.....66
- Schmode Eva.....66
- Schmode Maria.....66, 97
- Schmode Rosa.....66
- Schneider. 21, 24, 34, 38, 43,
51, 72, 87, 96, 97, 108,
110, 118, 141, 147, 157,
175, 191, 198
- Schneider Anna.....38
- Schneider Cath.....211
- Schneider Clementine.....210
- Schneider Joh. Georg.....43
- Schneider Joh. Georg u. A.
Maria.....164
- Schneider Joseph.....211
- Schneider Laurenz...121, 168
- Schneider Maria.....37, 89
- Schneider Paul..66, 130, 170
- Schneider Stephan.....29
- Schnetzinger Maria.....65
- Schöndorfer Anna.....165
- Schönstein (Slowenien)75, 83,
166
- Schönstein (Slowenien) ...41
- Schratzenthallerin Eva Maria76
- Schreiben an die Amtskanzlei
1911.....21
- Schreyerin Theresia.....91
- Schröttner Maria, geb. Kreuz
.....63
- Schubart Florian.....167
- Schuhmacher. 18, 21, 37, 46,
49, 60, 67, 91, 96, 109,
123, 125, 128, 129, 130,
139, 140, 144, 145, 148,
159, 168, 173, 180, 182,
189, 200, 202, 203, 215,
227
- Schuldschein.....33, 228
- Schule 28, 64, 121, 133, 150,
189, 220, 226
- SchulM.39, 77, 103, 110, 125,
129, 167, 168, 170, 172,
196, 200, 202, 206, 225
- Schusch Georg. .83, 140, 166
- Schuster Joh.....213
- Schuster Josefa.....213
- Schuster Mathias.....166
- Schusterin Eva.....174

Schüttscheiber. 9, 16, 21, 55, 79, 83, 140, 142, 163, 168, 201
Schützlin Cath.....8
Schwabauer Mathias u. Elisabeth.....9
Schwadorf.....138
Schwägerin Ma. Anna.....174
Schwarz Emilia.....37
Schwechat.....27, 37, 103
Schweinbauerin Maria.....55
Schweiz....82, 111, 133, 175
Schweizerhofbrunnen.....111
Schwindsucht. 21, 27, 44, 52, 63, 69, 90, 97, 105, 120, 158, 165, 208
Scrabal Franziska.....96
Seebacher Georg.....16, 105
Seelsorgestelle.....70
Seewald Anna.....35
Seewaldin Elisabeth.....97
Segner Franz u. Maria....148
Segnerin Johanna....145, 148
Seidel Anna.....59
Seittlin Josepha.....128
Seitz Rosina.....67
Selinger Hans.....199
Semmelmayer Mathias.....8
Senekovitsch Editha17, 41, 90, 103, 154, 190, 219, 220
Senftner Jacob.....35, 36
Siedlungshäuser.....64, 155
Siegel Agnes.....191
Siegendorf.....130
Sigl Theresia.....109
Siglin Theresia.....109
Simakowitsch Theresia.....54
Simon.....29
Simon`.....29, 54
Simonics Franz.....53
Sittinger Anna.....27
Skala Josefa.....109, 175
Skala Ludmilla.....109
Skala Theresia.....110
Skala Thomas.....109
Slowakei....95, 166, 211, 212
Slowenien.41, 43, 51, 75, 83, 99, 107, 140, 142, 159, 166, 202
Sodl Maria.....88, 95
Solari Antonius.....50
Solari Peter.....50
Sommer Georg u. Gertrude39
Sommerein.9, 19, 23, 27, 29, 30, 36, 39, 41, 49, 50, 54, 61, 62, 65, 68, 72, 75, 77, 84, 91, 92, 93, 95, 96, 104, 114, 121, 122, 128, 137, 138, 139, 143, 145, 152, 156, 158, 159, 161, 162, 163, 166, 170, 172, 173, 177, 179, 184, 198, 199, 201, 206, 209, 210, 214, 218, 224
Sopron.....45, 62, 82, 87
Spazio Giacomo.....11
Spazzio Jacob.....116
Sperberin Balbina.....51
Sperlbauer Aloisia.....175
Spieß Georg.....200
Spieß Joh.,.....162
Spießin Eva.....162
Spitalsky Josef.....119
Spitzhütlin Maria.....18
Springer Maria.....60
Srnka Klara.....38
St. Margarethen am Moos 125
Stadler Elisabeth.....198
Stadler Wolfgang.....214
Stadlerin Ma. Anna.....214
STALAG XVII A.....63, 132
Stampf Ulrich.....98
Stampfl Joh. Caspar.....227
Stanislaus Kath.....95
Stb. Pachtvertrag.....112
Stb.-Pachtvertrag...111, 162
Stb.-Zins.....144, 147
Steidl Joh. u. Maria.....153
Steiermark16, 17, 31, 43, 51, 54, 59, 68, 82, 97, 111, 130, 142, 185, 200, 202, 203, 206
Steinböck Gabriel.....148
Steinböck Wolfgang.....177
Steinbruchbesitzer.....8
Steinbrüche 8, 19, 21, 25, 26, 27, 50, 64, 103, 146, 148, 152, 177, 207, 208, 217, 219
Steinerin Maria.....91
Steinlieferung.....24, 27, 112, 113, 139, 148, 178, 189, 218, 219
Steinmetzhandwerk 9, 76, 96, 121, 138, 143, 147, 158, 163
Steirer Maria.....204
Stelina Karolina.....52
Stephanskirche16, 22, 25, 27, 37, 38, 39, 59, 62, 65, 66, 68, 70, 85, 110, 121, 122, 123, 124, 136, 138, 188, 199, 206, 212, 213
Stergerich Josefa.....110
Stern Josefine.....140
Sterzinger Joh.....166
Stetka Joseph.....95
Steuerliste 169933, 123, 139, 177
Steuerliste 1822/23 8, 68, 70, 90, 94, 96, 109, 121, 144, 147, 148, 180, 182, 184, 196
Steurer Magdalena.....87
Steyerl Joh. u. Maria.....180
Steyrerin A. Maria.....69
Stier Anton.....68
Stift Herzogenburg.....221
Stift Klosterneuburg.....79
Stift Stams.....140
Stift Zwettl.....221
Stiftswappen.....17
Stiftung74, 81, 105, 114, 179
Stimpfl Karl.....149
Stimpfl Magdalena.....143
Stinauer Elisabeth36, 130, 190
Stinauer Ferdinand....60, 163
Stinauer Georg.....38
Stinauer Katharina.....84
Stinauer Maria.....191
Stinauer Martin.....94
Stinauer Peregrin..9, 96, 130, 190
Stinauer Rosa.....122
Stinauer Rosina.....175, 211
Stipanitz Jacob.....35
StmM.....184
Stock- mayer Michael.....90
Stockmayer Joh.....90, 147
Stockmayer Joh. Michael..217
Stockmayer Joseph...76, 135, 158
Stockmayer Joseph u. Anastasia.....169
Stockmayer Michael...57, 217
Stockmayerin Magdalena.144
Stockmayerin Theresia90, 172
Stockreiter Maria.....84
Stöger Hans.....16, 228
Stögerin Susanna.....228
Stögerin Susanne.....228
Stolle Gertrud.....66
Stotter Bernhard.....62
Stotzing. .114, 145, 157, 219, 222
Strasser Georg.....199
Strauss Cäcilia.....143
Strauß Jacob.....167
Straußin Ursula.....167
Strickner Joh. Michael50, 145, 146, 147
Strickner Joh. Michael u. Euphrosina.....146
Strickner Michael.....147
Strickner Paul.....138
Stricknerin Euphrosina...195
Strnad Theresia.....180
Strupreiter Karl.....210, 211
Stubenvoll Maria.....137
Stufen. 8, 24, 48, 49, 99, 103
Stuhlrichter-Amt.....35
Sturm Christoph.....4, 227
Sturm Christoph u. Eva...227
Sulzenauer Georg....168, 201
Sulzenauerin Elisabeth...168
Summinger Michael.....167
Summingerin Cath.....167
Sumser Theresia.....203
Surtinger Joh. u. Elisabeth131
Susanna`.....177
Süssenbeck Anton. .119, 120, 124
Süssenbeck Antonia.....95
Süssenbeck Bartholomäus124
Süssenbeck Maria.....124

Süttör.....54
 Swoboda Ferdinand.....43
 Swoboda Maria.....43
 Swoboda Mathias.....54
 Symposium „Elias Hügel“220
 Symposium „Wilhelm Amelin“
28
 Synn Leop.....179
 Synnin Ma. Anna.....123
 Synnin Maria, geb. Trumlerin
216
 Szabó Amalia.....88
 Szábo Rosalia.....54
 Szalay Viktoria.....211
 Szilagyí Georg.....95
 Tabakrauchen.....118
 Tagelöhner.....103
 Tarniawski Eugen.....34
 Tauber Mathias.....201
 Tauberin Dorothea.....201
 Tencallo Antonius.....5
 Tencallo Joh. Jacob.....80
 Tepoly Josefa.....97
 Terglantschnig Joh.....101
 Testament 19, 29, 30, 52, 81,
 101, 105, 116, 126, 127,
 137, 157, 165, 170, 177,
 178, 205, 216, 222
 Tetzl Balthasar.....7
 Tetzl Balthasar u. Eva.....168
 Tetzl Balthasar u. Maria...183
 Tetzlin Eva.....153
 Teuschl Anton.....209
 Teuschl Carl.....36, 136
 Teuschl Franz...54, 119, 139,
 140, 144, 145
 Teuschl Franz u. Barbara...91,
 109
 Teuschl Heinrich.....212
 Teuschl Josefa.....59, 119
 Teuschl Karl.....58, 59, 120
 Teuschl Magdalena.....58
 Teuschl Maria.....212
 Teuschl Michael.....159
 Teuschl Michael u. Cath...67,
 148
 Teuschl Peregrin9, 48, 58, 88,
 96, 145
 Teuschl Rosina.....54
 Teuschl Theresia.....120
 Teuschlin Barbara.....168
 Teuschlin Eleonora.....158
 Teuschlin Elisabeth.....93
 Teuschlin Francisca.....159
 Teuschlin Franziska.....159
 Thaus Wolfgang.....163
 Thiel Franz.....85, 87
 Thier Franz.....68
 Thierl Clara.....94
 Thoma Christian123, 131, 141,
 157
 Thoma Christian u. A. Maria
188
 Thoma Michael.....144, 199
 Thoma Michael u. Magdalena
195, 196
 Thoma Paul.....97
 Thomanin Gertrude.....164
 Thomanin Juliana.....97
 Thomas Margaretha.....121
 Thomas“.....41
 Thonhofferin Margaretha..204
 Thonhorn Joseph u. Theresia
217
 Thurner Joh. u. Elisabeth...75
 Thurner Joh. u. Maria.....73
 Thurnerin Elisabeth.....76
 Tiefenbrunner Caspar.....92
 Tiefenbrunner Caspar m.
 Ursula.....111
 Tiefenbrunner Caspar u. A.
 Maria.....183
 Tiefenbrunner Mathias 51, 52,
 76, 96, 111, 135, 136
 Tiefenbrunner Mathias u. A.
 Maria.....135, 143, 185
 Tiefenbrunner Mathias u. Ma.
 Anna.....51, 91
 Tiefenbrunner Mathias u.
 Theresia.....71
 Tiefenbrunner Michael.....88
 Tiefenbrunner Vitus 156, 206,
 214
 Tiefenbrunnerein Ma. Susanna
156
 Tiefenbrunnerin A. Maria..144
 Tiefenbrunnerin Magdalena88,
 182
 Tiefenbrunnerin Maria.....9
 Tiefenbrunnerin Rosina.....9
 Tiefenbrunnerin Theresia..76
 Tiefenbrunnerin Ursula...111
 Tiltz Joseph.....180
 Timpl Helena.....65
 Tinglin A. Maria.....54
 Tippner Jakob.....140
 Tirol.....65, 140, 227
 Tischler16, 46, 54, 58, 68, 71,
 72, 78, 101, 109, 121, 135,
 141, 143, 152, 166, 167,
 174, 180, 183, 189, 201,
 214, 227
 Tischler Josef.....136
 Tischler Michael.....54
 Titschner Carolina.....148
 Töckerin Magdalena.....76
 Toman Maria.....186
 Toman Mathias.....186
 Torbogen.....42, 218
 Tornfeld Laurentius.....75
 Töth Juliana.....54
 Töth Maria.....83
 Tötschinger Joseph...92, 198
 Tötschinger Theresia.....21
 Trabitsch Theresia.....54
 Trattnerin Anna.....88
 Trautmannsdorf19, 26, 41, 54,
 58, 85, 101, 125, 200, 210
 Treyßel Joseph.....180
 Tribel Franz.....209
 Trittingerin Cath.....50
 Trittingerin Christina.....133
 Trüchtlin A. Maria.....166
 Trumau. 54, 55, 82, 133, 135,
 147, 170, 203, 206, 209,
 213, 218
 Trumler Ambros.....4, 216
 Trumler Franz4, 74, 152, 156,
 163, 167, 180, 188, 216,
 225
 Trumler Franz u. Eva.58, 146,
 152, 163
 Trumler Martin..4, 73, 87, 98,
 99, 113, 123, 139, 157,
 159, 162, 167, 179, 187,
 201
 Trumler Martin u. Elisabeth159
 Trumler Max.....4, 7
 Trumler Max u. Cath.157, 214
 Trumler Max.....160, 216
 Trumlerin Cath.152, 157, 187,
 202
 Trumlerin Elisabeth.....159
 Trumlerin Eva.....163
 Trumlerin Ma. Elisabeth..215
 Trumlerin Ma. Regina.....201
 Trumlerin Regina....178, 201
 Trummer Carl.....215
 Tschank Anna.....137
 Tuberculose5, 8, 9, 24, 37, 38,
 43, 46, 52, 55, 58, 59, 62,
 66, 69, 71, 72, 82, 84, 88,
 90, 94, 95, 96, 97, 109,
 121, 122, 123, 141, 161,
 165, 181, 183, 195, 198,
 201, 203, 210, 212, 224
 Turanek Anna.....171
 Turinsky Theresia.....146
 Türken..45, 50, 94, 129, 137,
 213, 223
 Typhus...66, 93, 95, 181, 184
 Übergabe Westungarns an
 Österreich.....134
 Überlandgrundstück..78, 137,
 179, 193, 216
 Uhrich Maria.....69
 Uhrmann Wolf.....16
 Uhrmann Ursula....16, 164
 Ujvary Elisabeth.....83
 Ujvary Gregor.....213
 Ullmannin Barbara.....55
 Unbeschuhte Karmeliten..217
 Unfall.....171
 ungarisch leben.....106
 ungarischer Viehhändler..116
 Ungarn. 9, 11, 23, 45, 51, 54,
 63, 67, 84, 94, 111, 112,
 119, 122, 125, 130, 135,
 139, 145, 147, 159, 160,
 168, 208, 209, 212, 217
 Valloin Gertrude.....83
 Varga Ambros.....88
 Varga Anna.....60
 Varga Erzsébeth.....60

Vehoferin Maria.....125
 Velm.....39
 Vengat Hans.....173
 Vergleich.101, 108, 115, 117, 205, 208, 215, 216
 Verlassenschaft....30, 48, 98, 107, 114, 115, 117, 124, 129, 194, 195, 222, 223
 Vertrag.....145
 Verwaltungsgerichtshofes. 42
 Vierburgenland.....55
 Viertellade.....75
 ViertelM.....153
 Viktorin Joh. Robert.....23
 Viktorin Robert.....27
 Vitali Raimund.....216
 Vorwallner Anna.....62
 Vorwallner Joh.....62
 Wachter Mathias.....166
 Wachtler Jacob...24, 93, 159, 198
 Wachtler Jacob u. Rosina..93
 Wachtler Mathias.....21
 Wachtlerin Cath.....210
 Wachtlerin Rosina.....167
 Wagner Antonia.....37, 124
 Wagner Georg.....70
 Wagner Georg u. Antonia.187
 Wagner Theresia.....21
 Waidhofen an der Ybbs.....23
 Waisen.....22, 127, 145
 Waizin Ma. Anna.....214
 Walch Georg u. Cath.....75
 Walch Joh. Georg....111, 119, 175, 210
 Walch Joh. Georg u. Cath.210
 Waldbruch 37, 45, 68, 86, 94, 95, 111, 115, 136, 142, 157, 170, 212
 Waldgasthaus zur Hinterbrühl 138
 Waldschaffer.....35
 Waldwirthshäuser.....41
 Wall Jacob u. Margaretha..54
 Wallfahrt. 106, 112, 219, 222
 Wallfahrt v. Bruck a.d. Leitha 135, 187
 Wallinin Regina.....138
 Wallner Karoline.....21
 Wämpel Joh.....123
 Wämpelin Johanna.....123
 Wampersdorf.....78
 Wanderbuch.....86, 185
 Wanderl Franz.....125, 144
 Warneckh Joh.....83
 Wasserburger Franz.....148
 Wassersucht. 5, 9, 49, 52, 58, 69, 71, 76, 83, 88, 94, 109, 136, 174, 181, 184, 191, 210, 211, 213
 Watzl Hermann.....169
 Weber.43, 52, 70, 75, 76, 84, 93, 96, 120, 121, 138, 146, 147, 158, 168, 170, 182, 189, 195, 202, 209, 227
 Wehrmann.....124
 Weid- bacherin Gertrude.120
 Weidbacher Anton.....211
 Weidbacher Cäcilia.....88
 Weidbacher Eleonora.....21
 Weidbacher Francisca210, 211
 Weidbacher Joh.....182
 Weidbacher Johanna.....95
 Weidbacher Joseph59, 76, 180
 Weidbacher Joseph u. Gertrude69
 Weidbacher Juliana.....88
 Weidbacher Kath.....211
 Weidbacher Maria.....182
 Weidbacher Michael21, 39, 70, 120, 158, 188
 Weidbacher Michael u. Elisabeth.....69
 Weidbacher Rochus. .21, 158
 Weidbacherin A. Maria....158
 Weidbacherin Maria.....158
 Weiden.....27, 128, 176
 Weidinger Mathias.....52
 Weidinger Mathias u. Maria180
 Weidingerin Cath.....183
 Weili Anna.....37
 Wein ausschenken7, 9, 15, 53, 163
 Wein- traubtin Maria.....201
 Weinberger Augustin.....158
 Weingarten. 30, 78, 114, 116, 129, 137, 172, 179, 216
 Weinkopf Augustin....43, 162, 174, 206
 Weinkopf Augustin u. A. Maria93
 Weinkopfin A. Maria.....170
 Weinkopfin Antonia.....189
 Weinkopfin Elisabeth.....70
 Weinkopfin Euphrosina...170
 Weinkopfin Eva.....94, 189
 Weiss Anna.....46
 Weiss Georg.....169
 Weiss Maria.....46
 Weiss Mathias.....86
 Weiss Paula.....86
 Weiss Rosa.....86
 Weissenberg.....17
 Weißer Bruch.....27
 Weissin Salome.....169
 Weißin Salome.....203
 Weitzkirchen.....18
 Welser Andreas.....105
 Welserin Maria.....83
 Weninger Rosina.....92
 Wenz Philipp.....4, 169
 Wessiak Kath.....95
 Wibaldoffsky Joseph.....57
 Wicha Wendelin.....131
 Wiedenhofer Adam.....51
 Wiedenhofer Adam u. A. Maria128
 Wiedenhofer Agnes.....62
 Wiedenhofer Agnes Juliana72, 212
 Wiedenhofer Aloisia.....124
 Wiedenhofer Ferdinand.....35
 Wiedenhofer Joh.....61
 Wiedenhofer Peregrin72, 119, 212
 Wiedenhofer Rochus.....35
 Wiedenhofer Theresia.....67
 Wiedenhoferin Theresia.....96
 Wiegnerin Christina.....133
 Wien 8, 9, 10, 18, 23, 24, 27, 43, 51, 54, 59, 71, 80, 85, 90, 94, 96, 101, 110, 111, 112, 113, 119, 121, 125, 127, 129, 130, 133, 136, 139, 144, 145, 146, 147, 148, 158, 164, 177, 178, 180, 186, 190, 198, 199, 201, 204, 206, 208, 209, 213, 215, 216, 218, 222, 223
 Wien :XE88
 Wiener Julie.....87
 Wiener Neustadt.....97
 Wienerstraße.....38, 61, 95
 Wieselburg (Moson).....29
 Wiesenpins.....69, 182
 Wieser Ambros.....123
 Wieser Andre.....16
 Wieser Joh.. .84, 87, 98, 121, 167, 201, 209
 Wieser Joh. u. Elisabeth.....9
 Wieser Joh. u. Maria.....110
 Wieserin Eva.....21, 123
 Wieserin Maria.....84, 159
 Wieserin Regina.....98, 202
 Wieserin Regina u. Joh.,...167
 Wietrich Joh.....35
 Wietrich Maria.....209
 Wietrichin Regina.....210
 Wildernt Heinrich.....82
 Wildfang Anna.....191
 Wilfleinsdorf. 5, 8, 15, 16, 18, 30, 37, 39, 50, 52, 54, 84, 87, 95, 97, 98, 104, 109, 110, 119, 125, 126, 129, 133, 137, 142, 157, 166, 180, 184, 185, 191, 193, 202, 203, 206, 227
 Wilhelm Elisabeth.....191
 Wim- passing.....78
 Wimmer Joh.....17, 90, 149
 Wimmer Joh...129, 183, 188
 Wimmerin Cath.....188
 Wimmerin Klara.....148
 Wimmerin Theresia.....129
 Wimpassing.....145, 166, 222
 Wind Rosa46, 65, 66, 86, 110
 Winden18, 20, 22, 29, 39, 46, 50, 60, 66, 74, 75, 78, 79, 81, 90, 94, 95, 98, 109, 120, 129, 130, 131, 135, 138, 142, 156, 157, 162, 164, 169, 173, 176, 187, 195, 198, 218, 220
 Windisch Arthur.....30

Windisch Eschenbach.....	20	Zach Joh. Georg m. Rosalia	146
Windsperger Joh.....	128	Zach Leopoldine.....	67
Winkler Anna.....	140	Zacharda Maria.....	211
Winkler Carl	37, 122, 184, 198	Zachin Regina.....	145
Winkler Franz	27, 46, 147, 151, 186, 198, 224	Zahlr Theresia.....	27
Winkler Franz Leop..	181, 208	Zaisin Maria.....	88
Winkler Franz Leop. m. Christina.....	147	ZechG.....	79, 94
Winkler Franz Leop. u. Ma. Anna.....	111	Zeindlerbruch.....	136, 201
Winkler Heinrich.....	84	Zeiner Melchior...16, 19, 173, 205	
Winkler Joh.....	45	Zeiselwägen.....	41
Winkler Joseph	14, 54, 73, 78, 109, 125, 127, 138, 144, 198, 200, 202, 204	Zeiss Elisabeth.....	27
Winkler Katharina.....	224	Zemann Anna.....	177
Winkler Marie.....	119	Zemann Franz.....	94, 95
Winkler Rosa.....	45, 141	Zemann Maria.....	72
Winkler Simon u. Ma. Anna	161	Zemann Theresia.....	95
Winkler Theresia.....	71	Zement.....	103
Winklerin Anastasia.....	4	Zenzenauerin Ma. Cath....	153
Winklerin Christina. .	147, 208	Zeugenschaft wegen geübter Gewalt.....	116
Winklerin Euphrosina.....	4	Ziderics Joh.....	70
Winklerin Gertrude.....	159	Ziegengastin Barbara.....	82
Winklerin Ludmilla.....	140	Ziegler Elias u. Eva.....	164
Winklerin Theresia.....	140	Ziegler Georg	36, 90, 140, 144, 145, 204
Witrich Heinrich.....	95	Ziegler Georg u. Elisabeth.	67, 144
Wittmann Adam u. Susanna	34	Ziegler Ignaz.....	51
Wittner Leop.....	206	Zieglerin Elisabeth.....	184
Wittner Magdalena.....	206	Zieglerin Magdalena.....	51
Wohnungsnot.....	154	Ziehbrücke.....	117
Wolf Emma.....	136	Zierl Petrus.....	123, 202
Wolf Johanna.....	67	Zierl Petrus u. Magdalena. .	52
Wolf Josef....	20, 22, 155, 220	Zigeuner	55, 86, 167, 202, 211
Wolf Josefa.....	136	Zimmerer.....	151
Wolf Joseph.....	26	Zimmermann.....	99, 136
Wolf Karl.....	136, 197, 198	Zistersdorf.....	60
Wolf Maria.....	58, 87	Znaim.....	170, 221
Wolf Martin.....	33	Zoffus Mathias.....	173
Wolf Martin u. Magdalena.	166	Zogelsdorfer Kalksandstein	49
Wolf Michael.....	58, 59, 142	Zogglerin Gertrude.....	75
Wolf Paula.....	67	Zogglerin Maria.....	227
Wolf Theresia.....	142	Zotter Theresia.....	110
Wolfin Cath.....	161	Zottin A. Maria.....	180
Wolfin Magdalena.....	166	Zsalacs Georg.....	86
Wolfpassing.....	60	Zsalacs Mathilde.....	86
Wolfram Joseph.....	35	Zsalacz A. Maria.....	65
Wolfram Ma. Genoveva....	28	Zsalacz Georg.....	65
Wolfram Theresia.....	26	Zsalacz Jakob.....	35
Wolframin Ma. Genoveva. .	24	Zsalacz Joh.....	35, 65, 68
Wöllersdorf.....	54, 124	Zsalacz Rosa....	68, 188, 204
Wollraab Adam.....	137	Zsalacz Theresia.....	68
Worrel Joh. m. Elisabeth. .	139	Zunft.....	33, 113, 179
Worrel Joh. m. Magdalena	143	Zunftbräuche.....	220
Worrel Joh. Nepomuk.....	51	zur.....	41, 64, 92
Wucherer Eugen.....	119	Zürich.....	133
Wukits Marta.....	110	Zurndorf.....	30
Wukitsevits Theresia.....	85	Zvitcovits Florian.....	201
Wundarzt.....	161	Zwelletitsch Georg....	29, 103, 105
Wunderler A. Maria.....	65	Zwettl.....	221
Wurmb Hans.....	79, 94, 115	Bahnbediensteter.....	84
Wurmb Hans u. Gertraud...81		. 9, 16, 29	
Zach Alfred.....	203	(98	
Zach Georg.....	51		

1551	Baufachleute aus dem Tessin u. der Lombardei
1552	Ferrabosco Pietro
1560	Gardesoni Antonius
1576	Erstnennung des Steinbruchs
1593	Fogger Christoph
1603	Cleritz Andre
1603	Häkhl Leonhard
1603	Häkhlin Margarethe
1603	Heischmann Michael
1615	Abt Christoph Schäffer
1615	Crivelli Antonius
1615	Crivelli Cath.
1615	Forno Franz
1618	Benefactorn u. Guttäter
1618	Fridrich Steffan
1618	Heinrich Georg
1618	Holzäpfl Leonhardt
1619	Hainnig Georg
1619	Hainnigin Magdalena
1619	Heunel (Haindl) Georg
1619	Heunelin Anna
1619	Hinderlang Hans
1625	Haiden Philipp
1625	Haidnerin Susanne
1627	Gironitz Raphael
1628	Cleritz Benedict
1628	Haidnerin Margaretha
1628	Heischmannin Magdalena
1629	Butzi Carl
1632	Appelius Marcus
1633	Cleritz Domenico
1633	Heisshammer Wolf
1634	Gerechtigkeit u. Banntaiding
1636	Gschwandner Caspar
1636	Gschwandtnerin Margaretha
1639	Fechter Mathel
1640	Edlingerin Cunigunde
1640	Edlinger Matthias
1640	Gruber Caspar
1640	Gruber Franz
1640	Haiden (Haydn) Christoff
1640	Haidnerin Susanna
1640	Höffell Mathias
1640	Hofferin Maria
1642	Concorz Peter
1645	Faschko Adam
1646	Cleritz Paul
1646	Habich Simon
1646	Habichin Magdalena
1647	Cleritzin Apollonia
1647	Eder Hans
1647	Engelbauer Ulrich
1647	Heischmannin Ursula
1648	Cremser Mathias
1648	Eva Höffellin
1649	Allesguets Jacob
1649	Edlinger Thomas

1649	Engelbauerin Agatha
1649	Herstorffer Hans
1649	Höffellin Eva
1650	Hafner Martin
1652	Achen Laurenz
1652	Andrieth Simon
1652	Andriethin Gertraud
1652	Fertinall Hans
1652.	Floich Caspar
1652	Gindl Hans
1652.	Gruberin Magdalena
1653	Gruber Gregor
1653	Gruber Rudolph
1653	Huber Anton
1654	Allesguetsin Eva
1654	Freywiller Heinrich
1655	Annon Benedict
1655	Großbauer Georg
1655	Herstorfferin Cath.
1656	Ferrethi Ambros
1656	Ferrethin Agatha
1656	Fertinallin Apollonia
1657	Aichner Hans Georg
1657	Hutter Marc
1658	Abt Clemens Schäffer
1658	Hafner Laurenz
1660	Cremser Mathias
1660	Cremserin Elisabeth
1661	Cleritzin Apollonia
1662	Ferrethin Maria
1664	Flaschütz Andreas
1664	Freywiller Felix
1665	Hätzl Michael
1668	Gruber Heinrich
1669	Akort Martinus
1669	Andre Simon de
1669	Falckh Mathias
1671	Flaschütz Georg
1671	Hinterhoferin Maria
1671	Hinterhoffer Hans
1674	Ferrethin Catharina
1678	Fückhler Jonas
1680	Andrieth Simon
1680	Ferrethin Cath.
1689	Fux Reichardt
1690	Bayer Margaretha
1690	Bayer Matthias u. Eva
1690	Fleischmannin Maria Sabina
1690	Hammer Jacob
1690	Hans Georg
1691	Hoffer Marcus
1692	Annon Joh.
1692	Carl Christoph
1692	Cremserin Elisabeth
1692	Erben Petrus
1692	Hartmader Ambros
1693.	Bloem Adrianus
1693	Breyer Leop.
1693	Fischer Jacob
1693	Fischerin A. Rosina
1693	Gogola Johann

1693	Guettin Ma. Barbara
1693	Hödel Georgius
1693	Huetter Ambros
1693	Huetterin Gertraud
1694	Conaufin Maria
1694	Daubel Mathias
1694	Fux Jacob
1694	Gertraudt
1694	Glatz Joh.
1694	Goriachoschitz Georg
1694	Grämäschi Franz
1694	Grünwaldt Joh.
1694	Hammer Georg
1695	Cräl Paulus
1695	Ehrheutter Blasius
1695	Ferrethin Anastasia
1695	Hüttlerin Veronica
1696	Ferrethin Cath.
1696	Gerbineckhin Eva
1696	Hammerin Anna
1696	Haresleben Hans Georg
1697	Baumeisterin Barbara
1697	Clotz Balthasar
1697	Fostes Georg
1697	Gänger Georgius
1697	Haagin Johanna
1697	Herrstorfferin Cath.
1698	Bigler Laurenz
1698	Danitz Primas
1698	Flaschütz Andreas
1698	Floichin Magdalena
1698	Fux Jacob
1698	Gornitsch Gregor
1698	Gruber Blasius
1698	Hackenberger Tobias
1698	Hackenbergerin Maria
1698	Handtgrißin Ursula
1699	Ehrmanin Martha
1699	Fischer Paul
1699	Fuxin Cath.
1699	Hillebrandt Sebastian
1699	Hopf Joh.
1700	Almansfelder Conrad
1700	Amaß Georg
1700	Carniolus Joh.
1700	Fuxin Cath.
1700	Gruber Gregor
1700	Hildebrandt Stephan
1701	Dietrich Alexander
1701	Gaber Gregor
1701	Gerhold Gregor
1702	Daneckh Anton
1702	Dietrich Clemens
1702	Harwax Friedrich
1702	Hecher Martin
1702	Hildebrandt Joh.
1702	Hösl Michael
1702	Hueberin Maria
1703	Dietrich Joseph
1703	Gurter Michael
1703	Herzog Joseph
1703	Holzmüllner Franz

1703	Huetter Adam
1704	Creutzburben Philipp
1704	Egger Joh.
1705	Adamitz Christoph
1705	Fischerin Johanna
1705	Flaschützin Cath.
1705	Fraisamb Franz
1705	Geyröcker Georg
1705	Gruber Primas
1705	Gschlieglin Eva
1705	Heisener Andreas
1705	Höllerin Ursula
1705	Hörndl Valentin
1706	Bauer Andreas
1706	Bauer Stephan
1706	Fahnn Marcus
1706	Gleichenthal Andreas
1706	Hainzl Michael
1706	Höfler Mathias
1706	Hofmann Paul
1706	Hohenwald Joseph An- derler v.
1706	Hügel Elias
1706	Hügelin Ma. Elisabetha
1706	Hüttin Anna
1707	Heller Jacob
1708	Hirschhorn Michael
1709	Bimberger Christian
1709	Fuhrmann Melchior
1709	Gruberin Ursula
1709	Güntinger Joh. Georg
1709	Hasenöhrl Mathias sen.
1709	Hohensteinerin Barbara
1709	Holler Jacob
1709	Huber Jacob
1710	Dämbserin Gertraude
1710	Deckher Gregor
1710	Hasenöhrl Joh.
1710	Herzogin Rosalia
1710	Huberin Gertrude
1711	Gruber Martin
1711	Gugler Joh.
1711	Habatschin Ursula
1711	Herzogin Anna Maria
1712	Bernhardt Georg
1712	Haindl Joh.
1712	Hasenöhrl Bartholomäus
1713	Filtz Joseph
1713	Gruber Georg
1713	Hasenöhrl Mathias
1713	Horwathin Regina
1715	Floh Sebastian
1715	Geyröckerin Anna Maria
1715	Gruber Mathias
1715	Hauglhammer Joh.
1716	Bischof Michael
1716	Fischer Franz
1716	Forster Andreas
1716	Fuxin Ma. Anna
1716	Gruberin Ma. Anna
1716	Hardmader Ambros
1716	Hasenöhrl Philipp

1717	Augschir Thomas
1717	Dämbserin Dorothea
1717	Fückhler Franz Anton
1717	Garttner Joseph
1717	Glischin Maria
1717	Grimmizerin A. Maria
1717	Gurter Georg
1717	Hutterin Theresia
1718	Annonin Rosina
1718	Geyröcker Georg
1718	Geyröckerin Jacobina
1718	Glischin Magdalena
1718	Grill Jacob
1718	Gurl Joh.
1718	Hareslebin Regina
1718	Himmelsdorfer Thomas
1719	Cassar Joseph
1719	Federl Sebastian
1719	Herzog Joh. Georg
1719	Hödlin Cath.
1720	Auer Andreas
1720	Gasser Joseph
1720	Hammerschmied Adam
1720	Harwax Melchior
1720	Huber Ambros
1722	Bergerin Sabina
1722	Hauptmanneck Joh.
1722	Hauptvogel Mathias
1722	Hellerin Clara
1723	Abt Joh.
1723	Amaß Mathias
1723	Gritsch Laurentius
1724	Flaschütz Martin
1724	Gutschier Thomas
1725	Greunerin Gertrude
1725	Heusler Mathias
1725	Heyßler Mathias
1725	Hienal Joh.
1725	Hutter Georg
1726	Huber Bartholomäus
1727	Fischerin Anna Maria
1727	Fux Franz
1727	Gerner Joh. Georg
1727	Gritsch Franz
1727	Haunzwickl Mathias
1728	Dierin Cath.
1728	Harwaxin Gertrude
1728	Hügelin Catharina
1729	Dänkerin Helena
1729	Heuslerin Anna
1730	Capeller Adam
1730	Cassar Leop.
1730	Cremserin Dorothea
1730	Gerbler Balthasar
1730	Gerner Martin
1730	Geyröckerin A. Maria
1730	Geyröckerin Anastasia
1730	Gruber Franz
1730	Hügelin Ma. Elisabetha
1731	Annon Joseph
1731	Aschmann Georg
1731	Geyröcker Mathias

1731	Graf Joh. Ferdinand v. Pergen
1731	Huber Georg
1732	Abt Franz
1732	Aygner Joh.
1732	Diebergerin Maria Magdalena
1732	Flaschützin Anastasia
1732	Götzell Joseph
1732	Gritsch Gallus
1732	Heidler Sebastian
1732	Heidlerin Ma. Elisabetha
1732	Hügelin Francisca
1733	Feyertag Simon
1733	Fischer Paul
1733	Haughammer Fidelis
1734	Hameder Adam
1734	Hoffbäuerin Cath.
1734	Hügel Franz Daniel
1734	Hupfer Joh.
1735	Fischerin Elisabetha
1735	Flach Philipp
1735	Geierin Maria
1735	Grügler Joseph
1735	Gubierin Eva
1735	Güntinger Joh. Georg
1735	Herzogin Cath.
1735	Huber Georg
1735	Huetterin Maria
1736	Grügler Jacob
1736	Grüglerin Ursula
1736	Haas Franz
1736	Hügel Josef Elias
1736	Hutter Andreas
1737	Böck Thomas
1737	Dirmayr Joh.
1737	Drielab Georg
1738	Annonin Elisabeth
1738	Eggendorfer Franz
1738	Feichtinger Simon
1738	Gillner Joseph
1738	Gindhart Joseph
1738	Hittendorfer Christopher
1738	Hügelin A. Cath.
1739	Claus Mathias
1739	Huber Paul
1740	Allesguetsin Magdalena
1740	Andert Jacobus
1740	Dalitschin A. Maria
1740	De Grandi Jacob
1740	Dunst Christoph
1740	Flaschützin Cath.
1740	Frank Joh.
1740	Geislerin Elisabetha
1740	Gruberin Ma. Anna
1740	Hurvazeg Jacob
1741	Fabian Simon
1741	Geierin Sabina
1741	Graßmann Joh. Georg
1741	Gruber Joh. Georg
1742	Bauer Sebastian
1742	Geißler Joh. Gott

1742	Höflinger Michael
1742	Höllwarth Jacob
1743	Annonin Elisabeth
1743	Gandtner Joh.
1743	Grabner Joh. Caspar
1743	Haininger Laurenz
1743	Herzogin A. Maria
1744	Binderitsch Maria
1744	Huber Martin
1745	Fischerin Anna
1745	Höllmantl Georg
1745	Hordnerin Cath.
1746	Abbatin Magdalena
1746	Corschomin Ma. Anna
1746	Hofhausl Mathias
1747	Ändel Joh.
1747	Haininger Paul
1747	Heinichin Elisabeth
1748	Gernerin A. Maria
1749	Amasin Maria
1749	Hauptmannin A. Maria
1749	Hirsch Antonius
1749	Hönigmayr Sebastian
1750	Cassar Joh.
1750	Corschom Jacob
1750	Flaschützin Ma. Anna
1751	Baumgartner Franz
1751	Bindter Christian
1751	Dunstin Eva Maria
1751	Engerin Cunigunda
1751	Gehmacher Joh. jun
1752	Bachmayer Joh. Georg
1752	Baumgartner Martin
1752	Gutmann Joh.
1752	Häkl Georg
1752	Hauptmanneckin Elisabetha
1753	Cichini Franz Antoni v.
1753	Ghorsamb Jacob
1753	Haininger Laurenz
1754	Cassar Paul
1754	Feitschinger Anton
1754	Ghorsambin Theresia
1754	Glockbauer Joseph
1754	Gogoditsch Mathias
1754	Hauptmanneckin Gertraud
1755	Baumgartner Joseph
1755	Doll Joh.
1755	Fiedler Joh.
1755	Götzin Cath.
1755	Hügel Elias
1755	Hügelin Cath.
1756	Brunner Mathias
1756	Felicowitzin Cath.
1756	Gehmacherin Elisabeth
1756	Höllmändlin Cath.
1756	Holzmanin Eva Maria
1756	Hurterin Anna
1757	Annonin Anastasia
1758	Bauerin Barbara
1758	Götz Joseph

1758	Haindl Jacob
1758	Hauglhammerin Barbara
1759	Bergerin Ursula
1760	Andertin Cath.
1760	Fischer Martin Nicolaus
1760	Fuehser Georg
1761	Braunböckin Theresia
1761	Buxbaum Michael
1761	Dunst Laurenz
1761	Götzin Helena
1761	Hauer Carl
1761	Hintz Anton
1762	Baumann Adam
1762	Heldweinin Sophia
1762	Güntinger Laurenz
1763	Güntinger Laurenz
1764	Bauer Joachim
1764	Blimich Joh. Bapt.
1764	Cassar Michael
1764	Clausin Rosina
1764	Hainingerin Elisabeth
1764	Hasenöhr Jacob
1764	Hatzenberger Joseph
1764	Hüberlin A. Maria
1764	Hums Paul
1765	Annonin Juliana
1765	Bachmayer Joseph
1765	Felber Anton
1765	Hunger Paul
1766	Gehmacher Karl
1766	Haindlin A. Maria
1766	Höllmantl Sigismund
1767	Floh Philipp
1767	Flohin A. Maria
1768	Hauglhammerin Magdalena
1770	Andorthin Maria Anna
1771	Berger Franz
1771	Edlerin A. Maria
1771	Hackenberger Joseph
1771	Hackenbergerin Justina
1772	Baumgartnerin A. Maria
1772	Felberin Regina
1772	Grabnerin Magdalena
1773	Bindterin Barbara
1773	Christlmayr Jacob
1773	Götz Georg
1773	Grössingerin Barbara
1773	Haas Philipp
1773.	Haasin Magdalena
1773	Hasenöhrlin Eva
1773	Hoferin Cath.
1774	Brändlin Elisabetha
1774	Fabrici Joh.
1774	Hofmann Joseph
1774	Hohenwald Antonia
1775	Bayerin A. Maria
1775	Hasenöhr Jacob
1775	Herzig Mathias
1775	Hinterberger Augustin
1776	Bächler Joseph
1776	Bauerin Rosina
1776	Brenneysin Christina

1776	Dutschka Mathias
1776	Dutschkin Sophia
1776	Gabatischin Elisabetha
1776	Gröbner Joh
1776	Hanas Franz
1776	Hasenhietl Franz
1777	Chittrain Magdalena
1777	Christlmayr Joh.
1778	Dutschkin Cath.
1778	Ecker Georg
1779	Baumannin Eva Maria
1779	Buntradel Stephan
1780	Bauernhäusel Sebastian
1780	Hauser Andreas
1781	Dutschkin Elisabetha
1781	Eckh Joh. Georg
1781	Glasel Joh. Bapt.
1781	Glasel Simon
1782	Heischmann Martin sen
1783	Gehmacherin Theresia
1783	Haasin Magdalena
1783	Höflin Rosalia
1784	Adria Barbara
1784	Adria Joh. Georg
1784	Hellendorfer Joh.
1785	Edlich Simon
1785	Gehmacher Michael
1785	Hasenöhrlin A. Maria
1786	Dunst Elisabeth
1786	Gehmacher Michael jun
1786	Hasenöhrlin Rosina
1786	Hauserin Magdalena
1787	Adamovich Joseph
1787	Bruderin Elisabeth
1787	Buchinger Joseph.
1787	Chittra Augustin
1787	Chittra Magdalena
1787	Ertlin A. Maria
1787	Hafner Andreas
1788	Cassarin Elisabeth
1788	Edlich Caspar
1788	Freunthaller Joh. Georg
1788	Gehberger Bernhard
1788	Gehbergerin Rosina
1789	Fröhlich Franz
1790	Buchinger Michael
1791	Bergerin Theresia
1791	Buchinger Anton
1791	Buchinger Joh.
1792	Bodwin Joh. Bapt.
1792	Edlich Joh.
1792	Fischer Anton
1792	Fischer Joh. Bapt.
1792	Hallerin Ursula
1793	Bartin Maria
1793	Eberin Magdalena
1793	Glasel Matthäus
1793	Greulin Ma. Anna
1794	Baumgartnerin A. Maria
1794	Buchinger Elisabeth
1794	Burnhauser Joh.
1794	Cassar Michael

1794	Hakl Joh. Georg
1794	Haklin Magdalena
1794	Hirschböck Jacob
1795	Felberin Ursula
1795	Fischer Jacob
1795	Hauglhammer Joh.
1795	Heit August
1796	Gehmacher Franz
1797	Ballon Wenceslaus
1797	Baumgartnerin A. Maria
1797	Edlich Rosalia
1797	Fröhlich Joh.
1798	Berger Simon
1798	Höflinger Joh.
1798	Höldwein Jacob
1799	Abt Cath.
1799	Cassarin Franziska
1799	Gegenhuber Joh.
1799	Gehmacherin A. Maria
1799	Häring Nicolaus
1800	Fischer Anton
1800	Floh Michael
1800	Gappin Elisabetha
1800	Hauser Mathias
1801	Brill de Waffenbach, Ulrich
1801	Ertlin Elisabetha
1801	Hauser Bernhard
1801	Hembyze Carolus v.
1802	Bauer Christoph
1802	Gall Wenzel
1802	Gander Anton
1803	Bauhofer Anton
1803	Baumgartnerin Magdalena
1803	Edelmann Franz
1803	Fischerin A. Maria
1803	Gruber Martin
1804	Fischer Anton
1805	Blümel Joseph
1805	Blümelin Elisabetha
1805	Edlichin Cath.
1805	Forstner Anton
1806	Burnhauserin Elisabeth
1806	Dunst Mathias
1806	Fernbach Ignaz
1806	Fröhlich Vitus
1806	Fröhlichin Anna
1806	Gallhuber Anton
1806	Gally Josephus
1806	Glaslin Theresia
1808	Faulhuberin Barbara
1808	Fröhlichin Theresia
1808	Grois Joh.
1808	Hasenöhrl Joh.
1808	Hirschbauer Michael
1809	Cassarin Theresia
1809	Fröhlichin Ursula
1809	Fuchs Georg
1809	Hasenöhrlin Elisabeth
1809	Hofmannin A. Maria
1810	Baumgartner Franz

1810	Carlin Elisabeth
1810	Fröhlichin A. Maria
1811	Brunner Joh.
1811	Brunnerin Anna
1811	Dunst Michael
1811	Edlich Franz
1811	Edlich Michael
1811	Fröhlich Anna
1811	Glaslin Maria
1811	Hartl Martin
1811	Hasenöhrlin Elisabeth
1811	Holtzer Franz
1812	Buchinger Michael
1812	Cassarini Cath.
1812	Dunst Barbara
1812	Dunst Cath.
1812	Fischer Joseph
1812	Gehberger Joseph
1812	Gehbergerin Magdalena
1812	Hasenöhrl Michael sen.
1812	Hasenöhrlin Magdalena
1814	Gehmacherin Anna
1815	Eibelin Martha
1815	Hasenöhrl Franz
1815	Hasenöhrl Michael
1815	Hasenöhrlin Anna
1815	Hofmannin Rosina
1816	Abt Joseph
1817	Ethofer Franz
1817	Haininger Nicolaus
1818	Edthoferin Anna
1819	Ambrosin A. Maria
1819	Edlinger Anton
1820	Drexler Mathias
1820	Florian Franz
1820	Hasenöhrl Franz
1820	Hasenöhrlin Anna
1821	Arnt Anton
1821	Doll Rupert
1821	Drielab Georg
1821	Dunst Balthasar.
1821	Fortunitsch Thomas
1821	Gehmacher Anton
1821	Gehmacherin Carolina
1821	Gehmacherin Klara
1821	Hainingerin Elisabeth
1821	Hasenöhrlin Rosalia
1821	Hasenöhrlin Rosina
1822	Abbtin Theresia
1822	Breyer Anton
1822	Gehmacher Eduard
1822	Heischmann Stephan
1823	Abt Joseph
1823	Gall Anton
1823	Gallin Cath.
1823	Gehmacherin Cath.
1824	Grabnerin Anna
1826	Abt Anna
1826	Ambrosin Cath.
1827	Buchinger A. Maria
1827	Dillinger Simon
1827	Holzer Victoria

1829	Baldauf Joseph
1829	Binderin Eva
1829	Brantner Theresia
1829	Busch Joh
1829	Faulhuberin Anna
1829	Fröhlichin Rosalia
1829	Grois Theresia
1829	Hauglhammerin Theresia
1830	Amelin Joh.
1830	Binderin Eva
1830	Breyer Laurenz
1830	Gehmacherin Johanna
1830	Haas Franz
1831	Arnt Balthasar
1831	Holzbauer Anton
1832	Arnt Anton
1832	Arnt August
1832	Arntin Anna
1832	Gogoditsch Mathias
1832	Häberlin Rosalia
1833	Breyer Anton
1834	Abt Franz
1834	Haklin Magdalena
1835	Bergerin Anna
1835	Blaschka Joseph
1835	Donherrin Klara
1835	Edelmann Franz
1835	Gareis Cath.
1835	Hisch Joseph
1836	Amelin Joseph
1836	Beinrucker Cath.
1837	Abt Joh.
1837	Ausflüge v. Wien
1837	Brunner Joh.
1837	Chittrain Magdalena
1838	Faulhuber Anton
1839	Edelmann Franz
1839	Hübnerin Cunigunde
1840	Amelin Ludwig
1841	Buchinger Leopoldine
1841	Chlupsa Petrus
1842	Arnt Joseph
1842	Edlich Theresia
1842	Hubeny Joh.
1843	Abt Anna
1843	Heischmannin Theresia
1844	Bolex Anna
1845	Bednary Jacob
1845	Edlich Rosina
1845	Habersohn Anna
1846	Eder Joseph
1847	Buchinger Leop.
1847	Ecker Georg
1847	Fischer Ludwig
1848	Binder Anna
1848	Faulhuber Gotthard
1849	Breyer Franz
1849	Gleißnerin Juliana
1849	Görlich Clara
1849	Heischmann Catharina
1849	Hubeny Maria
1850	Breinerin Elisabeth

1850	Buchinger Joh.
1850	Drexlerin Karoline
1850	Genth Cath.
1850	Genth Hermann
1850	Horváth Franz
1851	Drexler Theresia
1851	Florian Franz
1851	Gabriel Josepha
1851	Hasenöhrlin Ma. Eva
1851	Hochensinn Anton
1852	Cegklowa Cath.
1852	Doll Michael
1852	Ecker Georg
1852	Gareis Georg
1852	Hasenöhrl Ferdinand
1852	Hofbauer Philipp
1852	Horváth Franz
1853	Gollasch Wenzel
1853	Hartl Joh.
1853	Hauglhammer (vulgo Pigler) Francisca
1853	Hauglhammer Johanna
1853	Heidler Joseph
1853	Horalik Anton
1854	Bazaut Franz
1854	Bechalzer Joh.
1854	Eva
1854	Fleger Joseph
1854	Gareis Joseph
1855	Baumgartner Joh.
1855	Böhm Francisca
1855	Breyer Franz
1855	Drexler Franz
1855	Görlich Franz
1855	Hrbek Magdalena
1856	Hasenöhrl Franz
1856	Humal Joh.
1857	David Paul
1857	Edl Jacob
1857	Gelb Andreas
1857	Hladi Joseph
1857	Hofbauer Georg
1858	Dallabér Juliana
1858	Einzigler Joseph
1858	Einzigler Maria
1858	Horváth Barbara
1859	Abt Johanna
1859	Arnt Rosina
1859	Blosch Joseph
1859	Breyer Joseph
1859	Edl Franz
1859	Ehlich Caspar
1860	Hasenöhrl Michael
1860	Horváth Juliana
1861	Blemenschitz Maria
1861	Edl Elisabeth
1862	Arnt Anton
1862	Buresch Antonia
1862	Czastolek Anna
1862	Heidler Mathias
1862	Heischmann Valentin
1862	Hochensinn Juliana

1863	Arnt Cath.
1863	Arnt Maria
1863	Buchka Francisca
1863	Edl Anna
1863	Edl Theresia
1863	Haubetz Joseph
1863	Heidler Alexander
1864	Amelin Cath.
1864	Busch Joh.
1864	Dormitschek Joseph
1864	Hana Elisabeth
1865	Blemenschitz Heinrich
1866	Abt Leopoldina
1866	Amelin Josef
1866	Dietrich Maria
1866	Drabitschek Joseph
1866	Edl Maria
1866	Hajek Juliana
1867	Ausgleich m. Ungarn
1867	Erl Josefa
1867	Hartl Barbara
1868	Amelin Ferdinand
1868	Baloun Ferdinand
1868	Blemenschitz Georg
1869	Arnt Michael
1869	Bures Antonia
1869	Dollin Rosa
1869	Hammer Anna
1869	Heidler Anton
1870	Amelin Ma. Rosalia
1870	Arnt August
1870	Aschenbrenner Josefa
1870	Baloun Antonia
1870	Blaha Joh.
1870	Dvoráček Franz
1870	Edl Jacob
1870	Fortunitsch Franz
1870	Hübner Cunigunde
1870	Humal Franz
1871	Busch Rosina
1871	Höflich Mathias
1872	Gareis Friedrich
1873	Abt Barbara
1873	Baloun Joh.
1873	Beyer Cath.
1873	Böröcz Josef
1873	Buss Franz
1873	Hums Alexia
1873	Hums Joh.
1874	Amelin Katherina
1874	Busch Theresia
1874	Hammer Anna
1874	Hasenöhrl Theresia
1874	Horváth Joh.
1875	Baloun Rosalia
1875	Breyer Rosina
1875	Grössing Anna
1876	Fucek Anton
1875	Braunstätter Franz
1878	Horalik Franz
1879	Hofer Josef
1880	Bauer Regina

1880	Diwisch Maria
1880	Güntingerin Cath.
1881	Bauer Theresia
1881	Burger Leop.
1881	Ehn Anna
1881	Fischer Theresia
1881	Gegenhuber Joh.
1882	Braunin Cath.
1882	Busch Carl
1882	Edl Stephan
1882	Florian Theresia
1882	Gareis Georg
1882	Grossmann Maria
1882	Hasenöhrl Maria
1882	Heischmann Franz
1882	Hönig Cath.
1882	Hums Regina
1883	Agazi Cath.
1883	Bakonisch Francisca
1883	Bauer Joh.
1883	Buss Franz
1883	Edl Theresia
1883	Faulhuber Rosalia
1883	Fucek Anton
1883	Hartl Barbara
1883	Hasenöhrl Franz
1883	Hasenöhrl Magdalena
1883	Havlicek Ignaz
1883	Hrubka Veronica
1884	Altmann Anton
1884	Baloun Laurenz
1884	Böröcz Stephan
1884	Busch Emmerich
1884	Faulhuber Rochus
1884	Gastgeb Mathias
1884	German Cath.
1884	Habiger Josepha
1884	Hejney Cath.
1884	Hums Regina
1885	Böröcz Stefan
1885	Fischer Franz
1885	Frei Anna
1885	Greschitz Elisabeth
1886	Fischer Ludwig
1886	Fischer Rosalia
1886	Frank Francisca
1886	Freitag Anna
1886	Hartl Barbara
1887	Abt Franz
1887	Brennhofer Franz
1887	Csete Anna
1887	Edlich Rosina
1887	Frank Francisca
1887	Franz Joh.
1887	Freund Aloisia
1887	Gubier Mathias
1887	Hammer Maria
1888	Balogh Anna
1888	Busch Rudolf
1888	Dietrich Julia
1888	Gröschl Franz
1888	Hafner Francisca

1888	Hammer Maria
1888	Hauglhammer H.
1888	Heidler Maria
1888	Heidler Maria
1888	Heiselmann Theresia
1888	Hiller Joseph
1888	Horváth Georg
1889	Amon Heinrich S. P.
1889	Fucek Joh.
1889	Hasenöhrl Ludwig
1889	Hasenöhrl Michael
1889	Horváth Maria
1890	Buss Patricius
1890	Glanz Francisca
1890	Gröschl Franz
1890	Hampel Leonice
1890	Hodosch Georg
1890	Horváth Maria Karolina
1891	Edlich Anna
1891	Fischer Eduard
1891	Göttl Franz
1891	Heidler Rudolf
1891	Hrudnyck Joh
1892	Bertalan Franz
1892	Böhm Martin
1892	Dietrich Juliana
1892	Dietrichin Anna
1892	Göttl Maria
1893	Arnt Jacob
1893	Bauer Theresia
1893	Bertalan Veronica
1893	Böröcz Paul
1893	Dunst Cath.
1893	Edlich Carl
1893	Gegenhuber Franz
1893	Hammer Joh.
1893	Heidler Johanna
1894	Bertalan Joh.
1894	Edlich Anton
1894	Fogt Joseph
1894	Hafner Juliana
1894	Hammer Anna
1895	Amelin Ferdinand
1895	Amelin Josef
1895	Bachmayer Berta
1895	Bertalan Joh.
1895	Bertalan Joseph
1895	Blemenschitz Heinrich
1895	Blemenschitz Juliana
1895	Dvorak Maria
1895	Faulhuberin Magdalena
1895	Gerhát Cath.
1895	Heidler Joseph
1895	Horváth Maria
1895	Hronekin Anna
1896	Arnt Josefa
1896	Beringer Anna
1896	Budschitz Leopoldina
1896	Csóka Andreas
1896	Dietrich Antonia
1896	Ecker Maria
1896	Edlich Franz

1896	Edlich Rudolf
1896	Ehn Joseph
1896	Hafner Joh.
1897	Arnt Antonia
1897	Blemenschitz Juliana Agnes
1897	Buchinger Juliana
1897	Edl Franz
1897	Hofer Stephan
1898	Amelin Anna
1898	Bavlisik Josef
1898	Bohunsky Josef
1898	Boll Mathias
1898	Dobler Carl
1898	Edlich Johann
1898	Gögös Rosalia
1898	Grössing Anton
1899	Böröcz Rosina
1899	Faulhuber Rochus
1899	Fischer Stefan
1899	Hronek Josepha
1900	Böröcz Karl
1900	Breyer Rosina
1900	Dvoráček Julius
1900	Fischer Anna
1900	Fitzl Joh.
1900	Frischmann Cunigunde
1900	Fuchs Carolina
1900	Hafner Magdalena.
1901	Bacher Magdalena
1901	Bors Maria
1901	Busch Franz
1901	Dach Maria
1901	Darwai Susanna
1901	Dietl Maria
1901	Dietrich Antonius
1901	Gareis Carl
1901	Hofer Juliana
1901	Horváth Joh.
1902	Amelin Otto
1902	Barics Anna
1902	Baumeier Albertina
1902	Böröcz Johann
1902	Braun Ferdinand
1902	Csitkovitcs Joh.
1902	Fröhlich Cath.
1902	Gellmann Anna
1902	Hari Anna
1902	Hofer Franz
1902	Hofer Stephan
1902	Horváth Cäcilia
1902	Horváth Franz
1903	Arnt Anton
1903	Bauer Blasius
1903	Böröcz Katharina
1903	Brezovak Stephan
1903	Grössing Emmerich
1904	Darwai Maria
1904	Doll Rupert
1904	Fetik Ludwig
1904	Fischer Theresia
1904	Hauptmader Carolina

1904	Hauptmader Franz
1905	Appel Leop.
1905	Braunsteiner Amalie
1905	Fischer Anna
1906	Böröcz Eduard
1906	Enzenberger Carl
1907	Fuchs Georg
1907	Hafner Martin
1907	Horváth Karl
1908	Brenner Josef
1908	Edl Theresia
1908	Hafner Mathias
1908	Hafner Stephan
1909	Brunnthaler Rosa
1909	Giffinger Anton
1909	Hanuszek Ursula
1909	Hauptmader Carolina
1909	Hofer Josef
1909	Huber Theresia
1910	Amelin Emil
1910	Baranyai Joh.
1910	Bisitz Mathias
1910	Boisitz Mathias
1910	Ehn Stefan
1910	Fitzl Albina
1910	Huber Mathias
1911	Amelin Brüder
1911	Bendi Karl
1911	Brunnthaler Rosa
1911	Dudek Maria
1911	Frank Barbara
1911	Gmde. KStb.
1911	Haretter Jacob
1911	Hasenöhrl Maria
1911	Hasenöhrl Nicolaus
1911	Horváth Heinrich
1912	Amelin Wilhelm
1912	Bohnenstingl Joseph
1912	Gasch Theresia
1912	Horváth Maria
1912	Horváth Petrus
1913	Altmann Theresia
1913	Buczko Josef
1913	Edl Johann
1913	Fischer Margaretha
1914	Doll Franz
1915	Csefán Helena
1915	Dietl Maria
1915	Dragschitz Rosalia
1915	Hoch Joseph
1916	Brandhuber Ludwig
1916	Horváth Ma. Johanna
1916	Horváth Magdalena
1917	Enzbacher Anna
1918	Arthaber Joh.
1918	Brucker Joseph
1918	Bruckner Juliana
1918	Brychta Anna
1918	Fritsch Wilhelm
1918	Gegenhuber Anna
1918	Heidler Johanna
1918	Hoffmann Helena

1919	Abt Anna
1919	Besetzung v. Preßburg durch die Tschechen
1919	Dankó Georg
1919	Dobos Sándor (Alexander)
1919	Dr. Kriebel Desiderius
1919	Fink Anton
1919	Gegenhuber Wenzel
1919	Huber Marianne
1920	Chalupka Josef
1920	Deák Josef
1920	Dietrich Erich
1920	Dragschitz Alois
1920	Dratva Anton
1920	Fischer Emilie
1920	Friedrich Josef
1920	Hofer Josefine
1921	Abstimmung in Ödenburg
1921	Albrecht Rudolf
1921	Blaim Josefa
1921	Demkó Ágoston
1921	Fischer Eduard
1921	Friede v. Trianon
1921	Gensthaler Franz
1922	Arthaber Joh
1922	Bohunsky Rudolf
1922	Ernst Anna
1923	Arthaber Maria
1923	Brunner Karl
1923	Darwai Maria Magdalena
1923	Fischer Richard
1923	Horváth Katharina
1924	Böcskey Josef
1924	Böröcz Maria
1924	Borsody Joh
1924	Darwai Leop.
1924	Fortuna Erwin
1925	Arnt August
1925	Dietrich Josef
1925	Eisenstadt Hauptstadt des Burgenlandes
1925	Faulhuber Josef
1925	Fischer Johann
1925	Fischer Peter
1925	Fritz Johann
1925	Fuhrmann Rochus
1925	Giffinger Ludwig
1925	Gritsch Georg
1925	Huber Leopold
1926	Artner Franz
1926	Fleischer Franz
1926	Hoffmann Leopoldine
1928	Antretter Johann
1928	Faulhuber Joh
1929	Borsody Anna
1929	Deutsch Mathias
1929	Dipold Marie
1929	Forstner Josefa Maria
1930	Baminger Josef
1930	Dangl Josef
1930	Deutsch Joh

1930	Hetfleisch Joh.
1931	Arthaber Theresia
1931	Bachofner Karl
1931	Berger Simon
1931	Czvitkovics Rosa
1931	Grillenberger Juliana
1931	Hasenöhrl Anna
1931	Hirrmann Lorenz
1933	Eichinger Theresia Maria
1934	Anhaltelager KStb.
1934	Berloschnik Bonaventura
1934	Csefán Rosalia
1934	Dipold Rupert
1934	Fröhlich Stefan
1935	Csefán Rosalia
1935	Greiner Franz
1935	Hahn Alois
1935	Horváth Maria
1936	Fischer Anna
1936	Haretter Juliana
1937	Csefán Gisela
1937	Gamperl Josef
1937	Hodosch Marie
1938	Bihari Magdalena
1938	Bratsch Josef
1938	Bruckner Franz
1938	Csech Anna
1938	Deutsch Josef
1938	Diamant Theresia
1938	Duranzia Franziska
1938	Edl Johann
1938	Gstättner Valentin
1938	Hofer Ferdinand
1938	Höfner Josefa
1939	Absiedlung v. KStb
1939	Deutsch Anna Maria
1939	Egermann Eugen
1943	AUSCHWITZ
1951	Buchta Josef